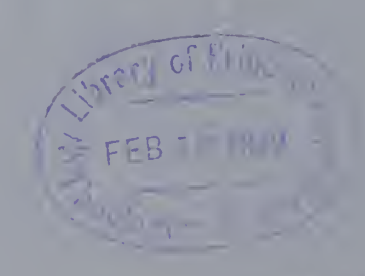








DER RIGVEDA

ODER

DIE HEILIGEN

HYMNEN DER BRÂHMANA.

ZUM ERSTEN MALE

VOLLSTÄNDIG INS DEUTSCHE ÜBERSETZT

MIT COMMENTAR UND EINLEITUNG

VON

ALFRED LUDWIG.

SECHSTER (SCHLUSS-)BAND.

PRAG: F. TEMPSKY. WIEN: F. TEMPSKY, LEIPZIG: G. FREYTAG.

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

1888.

REGISTER

DER BELEGSTELLEN

VERZEICHNIS DER CONJECTUREN

GLOSSAR

SACHLICHES UND GRAMMATISCHES REPERTORIUM

FÜR DEN RIGVEDA

FÜR DIE ÜBERSETZUNG BD. I. II.

FÜR DIE EINLEITUNG: DIE MANTRALITTERATUR UND DAS ALTE INDIEN BD. III.

FÜR DEN COMMENTAR BD. IV. V.

VON

ALFRED LUDWIG.

PRAG: F. TEMPSKY.

WIEN: F. TEMPSKY,

LEIPZIG: G. FREYTAG.

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

1888.



Inhalt.



Schluszwort.

Die vollendung des registerbandes hat längere zeit in anspruch genomen als wir vorauszgesehn hatten und als uns selber lieb ist; indessen dürfte diser umstand dem buche selbst nicht nachteilig gewesen sein. Widerholte durcharbeitung des stoffes hat uns in den stand gesetzt, manchen irrtum zu berichtigen. Das sachliche repertorium hat nicht stricte die form eines index, weil es sovil als möglich auch eine ergänzung der im III. IV. V. bande minder eingehend oder gar nicht behandelten punkte liefern sollte. Ausz der am schlusze hinzu gefügten zusammenstellung der hauptsächlichsten sprachlichen eigentümlichkeiten des Rigveda werden auch diejenigen, welche voll ungeduld und unwillen über das was man weisz, es am liebsten ganz beseitigt wiszen wollten, ersehn, dasz wir höchstwarscheinlich noch nicht alles kennen, was der veda an sprachlichen besonderheiten besitzt.

Es bedarf wol kaum erst der versicherung, dasz unser standpunkt in der erklärung des veda sich nicht geändert hat und sich nicht ändern konnte; es ist der standpunkt der totalität der gesammtauffaszung, der für philologische interpretation der einzig richtige ist. Der forscher musz die masse der einzelheiten sich zu einem ganzen formen laszen und wenn dises ganze in seinen hauptzügen vollendet ist, kann er den absteigenden weg zu berichtigung des einzelnen antreten. Aber unsere resultate sind vilfach missliebig, und so rächt man sich dafür an der methode.

Wir brauchen nur wenige punkte kurz zu behandeln, um unsern standpunkt einleuchtend zu machen. Betrachten wir zuerst die textfrage. Mit dem Rigveda als ganzem hatten nur die bahvṛca's pflichtgemäsz sich zu beschäftigen; derselbe war ihrer obhut anheimgegeben. Es ist natürlich (und in unserm commentar haben wir die beweise dafür gegeben), dasz diejenigen, denen es sich um sinn und verständnis ebenso wie um die form des textes handelte, notwendig dazu komen muszten, viles was im laufe der zeit unklar geworden war, verständlich zu machen, und auf das niveau ihrer zeit und ihres sprachgebrauches herab zu drücken. So lange die überlieferung blosz eine mündliche war, muszte disz von selbst in ganz unmerklicher weise geschehn. Die unveränderte überlieferung eines textes ist ja ein postulat, das überall erst im laufe der zeit auftrit und zur unbedingten anerkennung gelangt. Dasz hiebei auch der sinn beeinträchtigt werden konnte, ist gewis; das ligt in der natur einer kunstdichtung, deren intentionen oft genug keinesweges auf der oberfläche ligen. Der corrector corrigiert aber immer etwas planes oft triviales hinein in den text, zu dessen verständnis der directe weg nicht fürt.

Ganz anders verhielt es sich mit der überlieferung von ṛkstrophen auszerhalb des kreises der bahvṛca's. Da war der text nicht selbstzweck; er hatte eine bestimmte ver-

wendung; derjenige, welcher denselben anwandte, muszte zwar um den zweck wiszen, damit derselbe erreicht würde, ein verständnis des textes selber war aber nicht nötig; es felte also ein hauptanlasz zur verderbnis, eben das streben den text zu verstehn. Wärend andererseits die vorstellung alt ist, dasz der wortlaut eines textes, dem transcendente kraft zu geschriben wird, nicht verändert werden kann ohne dasz seine wirksamkeit vereitelt würde. So erklärt es sich leicht, dasz wenn auch wie sich von selbst versteht verderbnis auch da nicht ausz geschloszen ist, wir so häufig in cîtaten von ṛkstrophen im Yajur Veda und den dazu gehörigen schriften offenbar ältere textformen finden. Wir erinnern an X. 63, 7. âyeje Tâit. S. âyaje, wo ersteres (st. yeje im Ṛgv. überall yaje od. îje) falsch und nur absichtliche vermeintliche correctur ist.

Der am meisten umstrittene punkt in diser frage ist aber der Sâmaveda. Wärend Professor Weber zu der ansicht sich bekennt, dasz der Sâmaveda in vilen (natürlich bei weitem nicht in allen) fällen die ältere lesart bewart hat, hat Prof. Whitney bewiesen, dasz die lesarten alle samt und sonders nichts wert seien.

He proved it somehow . . . . .

But I must leave the proofs to those who 've seen them.

Wir zweifeln nicht, dasz man einen ähnlichen beweis formell erbringen kann, d. h. man kann gründe vorbringen und erklären, dasz man sich durch dieselben zu disem oder jenem schlusze bestimmt finde.

Prof. Whitney's vorgänger in diser ansicht war Prof. Aufrecht, welcher in der vorrede zu seiner zweiten auszgabe des Rigveda derselben in schärfster weise auszdruck gegeben hat, mit einer begründung, auf welche wir hier kurz eingehen müszen. An der hand einiger stellen ausz der smṛti will Prof. Aufrecht nachweisen der Sâmaveda hätte den Indern für unrein gegolten, und hätte beiläufig in demselben ansehn gestanden wie 'der lärm von hunden und eseln etc.' "Woher die vorstellung von der unreinheit des Sâmaveda?" (taccintanîyam!), "sie beruht meiner ansicht nach auf der kenntnis von der willkür und der zum teil unwürdigen weise, in welcher der alte text des Rigveda in disem gesangbuche behandelt ist." Unmittelbar vorher gibt derselbe gelerte einen ganz anderen haltbaren grund dafür an: nämlich der Sâmaveda ist veda der Pitar. Beides kann nicht der grund gewesen sein. Wir fragen: wie komt denn der S. dazu veda der Pitar zu heiszen? Das ist ser einfach: drei veden gibt es nach der ältern und strengern anschauung Rik Yajuḥ Sâma; drei wesenarten gibt es, denen man überhaupt einen veda zumuten kann. Götter menschen pitar; nun gehört der Rigveda den göttern, der Yajurveda den menschen. Konnte ein schematisierender Inder sich den schlusz entgehen laszen, dasz folglich der Sâmaveda den Pitar gehöre? An und für sich ligt für dise zuweisung gar kein grund vor, als der zufall der doppelten dreiheit, und die neigung der Inder zu schematisieren. Auszgebeutet wurde diser zufall gewis zunächst von den den Chândogya's feindlichen priestern, wie sich disz von selbst versteht. Denn man folgerte (da sich aus dem bloszen umstande, dasz der Sâmaveda den Pitar gehöre, doch bei dem ansehn in dem die Pitar standen nicht kapital machen liesz) weiter, da man nach jedem auf die Pitar bezüglichen mantra ein âcamanam vornemen müsze, so seien die Pitar unrein, und in folge dessen auch der den Pitar gehörige Sâmaveda. Dise ganze merkwürdige conclusion siht so ausz, als ob dieselbe anfangs nur zum scherz gezogen, und erst im lauf der zeit ausz missverstand ernstlich genomen worden wäre. Denn dasz die Pitar, die ja eigentlich als göttliche wesen vorgestellt werden, zu denen gebetet wird, auf die sich die pâkayajña fast alle direct oder indirect beziehn, für unrein sollten angesehn worden sein, ist ganz undenkbar. Das âcamanam hatte offenbar nur den zweck, das äuszerliche zusammenflieszen zweier culthandlungen, die an verschiedenartige potenzen gerichtet waren, zu verhindern.

Wie es mit solchen geschichten zugegangen sein mag, lert uns eine stelle des Tâṇḍyabrâhmaṇa, also einer hochangesehnen Châudogyaschrift, wo erzält wird, Kaṇva hätte für sein sâma lange kein nidhanam finden können; da hätte er einmal eine katze niesen gehört aš! und so hätte er dises aš! zum nidhanam seines Sâma gemacht. Offenbar war disz ursprünglich als 'witz' in umlauf gesetzt; pedanterie hat es zu einem 'eräugnis' gestempelt.

Dasz schon in der alten zeit 'freigeister' sich über die sonderbaren singweisen des Sâma mögen lustig gemacht haben, geben wir unbedingt zu; in den stimmen der smṛti jedoch, die Prof. Aufrecht mit so vil eifer registriert, können wir nur den auszdruck der feindschaft und der eifersucht (s. disen band p. 172. sp. a) finden, die beide zwischen Châudogya's Hotar und Adhvaryu's ja auch sonst genugsam berichtet werden. Auch wird wol niemand sonst darüber sich wundern oder es zum nachteil des Sâma auszlegen, dasz man aufhören müsze ṛk und yajuḥ zu recitiren, wenn man sâmagesang hört! Dasz war ganz natürlich; wir haben gar keinen grund die gehäszige auszlegung der feinde der Châudogya's uns anzueignen. Was würde Yâjñavalkya wol zu Prof. Aufrechts entdeckung sagen? warscheinlich würde er ihm sagen: sehn Sie doch gefälligst nach: Çatapatha brâhmaṇa VIII. 4. 3, 2. yad u ha kim ca devâḥ kurvate stomenâivatat kurvate | yajño vâi stomaḥ | yajñenâiva tat kurvate | Uebrigens ist es ja klar, dasz Prof. Aufrechts Châudogya nicht in Jambudvîpa zu suchen ist. Was aber das aesthetische moment betrift, das Prof. Aufrecht als maszgebend für die vermeintliche ansicht von der unreinheit des Sâmaveda hinstellt, so würde dises auch gegen die willkürliche verwendung der ṛkstrophen von seiten der Adhvaryu und die çastra der Bahvṛca's geltend gemacht werden können.

Bemerkenswert ist auch, dasz nach Hiraṇyak. III. 4, 10. pratišiddhâny etešâm agnyâdheye sâmâni, offenbar weil der betreffende nach diser ansicht noch nicht die weihe, die innerliche berechtigung dazu besasz.

Wir haben disz auch deshalb erörtert, weil auch Schroeder in seiner Litteraturgeschichte das ganze merkwürdiger weise abgedruckt hat.

In sachlicher hinsicht ist es die frage über die kasten, die wir hier noch kurz besprechen wollen, weil wir wol sagen können, dasz das innere verständnis der zeit des Rigveda damit innig verknüpft ist. Freilich wenn es sich um übersetzung handelt, drücken sich unsere gegner so nahe als es nur irgend angeht, an unsere auffaszung heran; in der theorie dagegen ist es leicht den widerspruch aufrecht zu erhalten. Man hat aber gar kein recht uns zu widersprechen; kein recht, weil vor uns es niemand beigekomen ist, auch nur das kürzeste von den zehn maṇḍala in disem sinne zu untersuchen. Die behauptung von der nichtexistenz der kasten in der vedischen periode wurde zu einer zeit aufgestellt, da man dise periode ganz und gar nicht kannte, in einer zeit, die dem institute der kaste im höchsten grade abhold war. Da man die Inder, die sich im fluge die höchste sympathie Europa's erworben hatten, von dem gebrechen der kasteneinrichtung nicht freisprechen konnte (wie man zu tun teilweise ser grosze lust hatte), so tröstete man sich damit, dasz dieselbe eine späte einrichtung gewesen sein müszte; die vermeintliche periode der kastenlosigkeit verlegte man natürlich in die zeit, von welcher man am wenigsten wuszte. Damit hat man sich beruhigt; bisz Haug und Kern (letzterer in einer noch jetzt ser lesenswerten abhandlung) dagegen widerspruch erhoben. Nur stützten beide gelerten ihre ansicht zu ser auf das purušasûktam, dem gegenüber nicht mit unrecht behauptet werden konnte, dasz wenn die verhältnisse auch für den Veda im allgemeinen so gelegen hätten, die beweise dafür vorhanden sein und vorgebracht werden müszten, da vom Purušasûktam ein directer unbeschränkter rückschlusz auf den Veda überhaupt nicht hinlänglich gerechtfertigt wäre. Als nun aber der beweis

von uns in vollständigster weise gebracht worden war, genügte auch disz nicht, und obwol es darausz klar erhellte, dasz bisz dahin niemand die frage eingehnd data opera erörtert hatte, stellte man sich gerade so als ob man die sache nur deswegen nicht untersucht hätte, weil man vorauszsah, dasz das (notwendig sich ergebende) resultat — nicht war sein würde. Es ist wol nichts in der gesammten vedenwiszenschaft vollständiger und erschöpfender bewiesen, als die existenz der kasten in der zeit des Rigveda; die uns entgegengesetzte läugnung ist eine ware kraftprobe eherner widerspruchsfähigkeit, für welche gründe nicht existieren weil — sie selber keine finden kann. Mit jemand, der nach unserer darstellung die kasten für die vedische zeit läugnet, läszt sich ebensowenig streiten, wie mit dem blinden über liecht und farbe, oder mit dem tauben über töne. Ist es doch gar nicht einmal war, dasz die kasten nicht erwähnt werden; man sehe unsern artikel kasten pg. 151. Dagegen ist bemerkt worden in tendenziöser weise, es hätte keine öffentlichen opfer gegeben! was für öffentlichkeit meint man wol? eine 'öffentlichkeit' wie in Hellas oder in Rom hat in Indien nicht bestanden. Aber jedes çrâutaopfer eines königs war ein öffentliches; ja jedes çrâutaopfer überhaupt, was darausz hervorgeht, dasz ein solches ohne die erlaubnis des königs nicht abgehalten werden durfte. Und waren die opfer samgrâme samyatte, die im Rigveda eine so grosze rolle spilen, nicht öffentliche? Mit solchen vom zaun gebrochenen behauptungen widerlegt man uns nicht.

Mit welcher missgünstigen hast man sich auf alles stürzt, was von uns komt, konnten wir bei gelegenheit der publication über die sonnenfinsternisse des Rigveda erfaren. Um diser beizukomen hat Prof. Whitney die stelle X. 37, 2. wo von dem continuirlichen sonnenaufgang, wie derselbe von ost nach west stattfindet, die rede ist — denn nur so haben die worte: 'immerdar flieszt das waszer, immerdar geht die sonne auf' einen sinn und zusammenhang — auf die täglichen sonnenaufgänge an einem und demselben orte bezogen, also etwas was für den begrif der continuität typisch ist, das flieszen des waszers, einen zustand, auf gleiche stufe gestellt mit einem regelmäszig unterbrochenen, mit einem eräugnis! Dem dichter musz entgegen dem klaren wortlaute ein widersinn unterschoben werden, weil es Prof. Whitney nicht beliebt ihm das wiszen zuzuerkennen, dasz derselbe in unzweideutigster weise an den tag legt! Ein vollständigeres widerspil der kritik als die beurteilung, welche unsere in allen teilen wolüberlegte abhandlung über disen gegenstand von seiten Whitney's und Bergaigne's gefunden hat, läszt sich nicht denken. Kein einziger punkt derselben ist widerlegt; die beurteiler stehn nicht auf dem boden der kritik, sondern auf dem der persönlichen durch nichts gerechtfertigten gegnerschaft. Wenn es heiszt, dasz Ušas und Sonne täglich bisz zu ihrer widerker 30 stationen (yojana, d. i. die stunden des tages) zurücklegen (s. dis. b. pg. 233. 'stunden'), so ist auch disz ein beleg der richtigkeit unserer auffaszung.

Auch in der grammatik des Veda musz der forscher eine das material zersplitternde behandlung missbilligen. Einzelne erscheinungen für sich betrachtet können namentlich wenn dieselben einen auffälligen charakter tragen, zu erklärungen verleiten, denen eine gewisse einfachheit und plausibilität nicht abzusprechen ist. Allein disz ist ein durchausz subjectives moment, welchem dann gewönlich das wirkliche bedeutung beanspruchende tatsächliche zum opfer gebracht wird. Nur in der zusammenfaszung des gesammten materials ligt die möglichste sicherheit für die methode, so dasz jeder besondern erscheinung die ihr zukomende stelle angewiesen das ihr zukomende gewicht zuerkannt wird. Dann reiht sich auch das auffälligste meist ungezwungen an die analogen erscheinungen an. Es geht nicht an die sprachgewonheit einer so fernen zeit eines uns so fern stehenden volkes durch plausible erklärungen ihres für uns fremdartigen charakters entkleiden zu wollen. Wir müszen ihr gerade ins gesicht sehn und mit den tatsachen, nicht mit den

entschuldigungen der tatsachen zu rechnen suchen. Und obwol man zugeben kann, dasz bei archaisierenden texten die möglichkeit einer missverständlichen nachamung nicht auszgeschloszen ist, so musz doch andererseits anerkannt werden, dasz sich auch in disen stücken eine ser gute kenntnis der sprache und geschick in der auszнützung des formenvorrates verrät.

Weitausz der gröszte teil unserer quellen der Indogermanischen sprachen stammt ausz so späten zeiten, dasz wir dieselben nur in einem mer oder weniger consolidiertem zustande kennen lernen; teilweise sind dieselben in ein neues der ursprünglichen anlage fremdes entwicklungsstadium eingetreten wie das Latein, das keltische; teilweise haben sie so namhafte einbusze an ihrem alten formbestande erlitten (Germanisch zum teil Litauisch und Slavisch), dasz wir in wichtigen fragen rätseln gegenüber stehn, anstatt dasz wir aufklärung erhielten. Die vedische sprache bietet uns den vorteil eine sprache in ihrem noch unconsolidierten zustande zu beobachten, in welchem vilfach die reste der frühern epochen teils noch nicht vollständig ersetzt durch schärfer definierte neubildungen, teils noch nicht durch engste specialisierung und beschränkung in der anwendung, ihrer vergangenheit so weit als es überhaupt möglich entfremdet sind. Ein reicher ersatz für die ausz solchen beobachtungen sich ergebenden resultate ist offenbar, wenn Grassmann für formen punîše (1. si.) das wort ‘doppelstamm’ (unrichtig) erfindet! Wo der gedanke missliebig ist, ist ein wenn auch noch so leeres wort hochwillkomen. Ist doch diser terminus mit telegraphischer geschwindigkeit über den Ocean bisz über den Mississippi gedrungen! So etwas ist für die gegenwärtige forschung charakteristisch! Mit dem terminus doppelstamm ist dise erscheinung ausz der reihe der gleichartigen herauszgeriszen und totgeschlagen. Mer braucht man ja auch nicht! Der umstand, dasz jetzt die beschäftigung mit der lautlere die obhand gewonnen hat, ist der vedenforschung ser ungünstig. Gerade diejenigen, welche sich auszschlieszlich oder überwiegend mit der lautlere beschäftigen, haben weder talent für noch interesse an der durchforschung der geschichte der grammatik. Sie sind also allezeit bereit den leuten, die noch ein faible für Bopp-Schleicher-Curtius'sche anschauungen haben, concessionen zu machen. Nur so ist es uns erklärlich, wenn neuerlich ein hauptvertreter der neuen richtung erklären konnte: in dem -am der 1. si. acts. der hist. zeiten stecke gewis das pronomen der 1. si.! So unauszrottbar ist der alte kölerglaube! Mit allem rumoren in der lautlere ist man noch nicht zur erkenntnis gekomen, dasz dises -am ursprünglich lang war, und die ganze geschichte mit dem sonantischen m, worausz auch das α des griech. aor. entstanden sein soll, eitel humbug ist! Ausz dem langen âm erklärt sich mit einem schlage eine ganze reihe von formen lat. eram, Ssk. Mh. Bh. iyâm, Lit. au der praeter. Sanskrit âu des perfects. Aber das aham musz drinstecken, wie der bauer, der das erstemal eine locomotive faren sah, rief: ‘es steckt doch ein pferd drin’! Dann hätte er's begriffen.

Eine reichliche quelle von irrtümern für die erklärer der grammatik der Indogermanischen sprachen und ihrer geschichte bildet geradezu die Samskṛtgrammatik; da dise die specialentwicklung des letzten zweiges der Âryasprachen (Irânisch, Indisch) darstellt, so versteht sich, dasz dieselbe eine menge sachen enthält, welche für die ältern sprachen keine geltung haben, in disen nicht vorausz gesetzt werden dürfen. Der gefar gegen dises gebot der historischen methode zu verstoszen entgeht man nur, wenn man sich zu zwecken der geschichte der grammatik zunächst auszschlüszlich an die sprache des Veda hält, und auszervedisches nur unter anwendung strengster kritik hinzuzieht. Man kann aber sagen, dasz die Vedische grammatik geradezu in bann getan und die behauptete wichtigkeit der Vedensprache eine leere phrase ist. Daher es denn auch keinen missgriff in der erklärung der formen gibt, bei dem die beliebte Samskṛtgrammatik nicht ihre verhängnisvolle rolle gespilt hätte. Allein man denkt: was ligt denn daran! was

niemand zugibt, ist geradeso als ob es nicht war wäre, und wenn sonnenklar wäre, dasz es das richtige ist. Die neue forschung hat eben die entscheidende entdeckung gemacht, dasz man über das was man nicht zugeben will, mindestens nicht zu sprechen braucht; und dasz, wenn man seiner guten freunde sicher ist, die einfache läugnung gegen die beste richtigste darstellung auszreicht. Denn was soll der angegriffene machen? Er kann nicht immer neue argumente vorbringen, und was soll das widerholen von bereits gesagtem?. Es wird niemand wunder nemen, wenn wir einer solchen taktik gegenüber froh sind endlich nach groszen opfern von zeit und mühe das werk zum abschlusz gebracht zu haben; wenn wir aufrichtigst bedauern uns auf forschungsgebiete begeben zu haben, wo unsere resultate nur gehäszigstem überwollen zum teil in freundliche zum teil in brutalste form gekleidet begegnet sind. Aber nîcasya balam etâvat pârušyam yâvadâha mâm | Hat doch mein buch weniger berücksichtigung gefunden als manche kleine abhandlung.

Ich kann nicht schlieszen ohne hier noch einmal meines teuren lerers Prof. A. Webers zu gedenken, dessen durch zwei jare unermüdlich fortgesetzte unterweisung den grund zu meinen spätern arbeiten gelegt hat. Möge er in seiner unverwüstlichen arbeitskraft noch lange seinen jüngern ein wenn auch nicht erreichtes aber doch immer anfeuerndes vorwärts treibendes vorbild bleiben. Ebenso ist es meine pflicht hier dem verleger dises werkes Herrn Friedrich Tempsky für sein stets gleiches liebenswürdiges entgegenkomen, für das ununterbrochene lebhafte interesse an dem zustandekomen des werkes meinen dank ausz zu sprechen; die erinnerung daran wird mir immerdar teuer bleiben.

27. März 1888. Königliche Weinberge bei Prag.

A. Ludwig.

Druckfeler verzeichnis

für Bd. IV. V.

Bd. IV.

pag. 15 z. 5 svas° für ovas°
,, 21 ,, 15 1,8. für 18
,, 21 ,, 15 7 für 8
,, 31 ,, 39 IV. für X.
,, 35 ,, 29 nach -schaft einzufügen: mit Ghošâ
,, 36 ,, 17 mâm. st. mâm
,, 37 ,, 20 7 st. 57
,, 44 ,, 31 uns st. aus
,, 51 ,, 29 6. st. 5.
,, 53 ,, 32 nach Tâit. br. einzufügen: II.
,, 58 ,, 13 na st. naḥ
,, 58 ,, 25 6, st. 7,
,, 62 ,, 20 nivartasva st. nivartasya
,, 62 ,, 20 pinvasva st. pinvasya
,, 67 ,, 1 vâpi st. vâp
,, 75 ,, 27 nach: 6, einzufügen: 5. I. 5, 1, 2.
,, 83 ,, 8 zu schr. Tâit. S. VI. 2, . . .
,, 92, letzte z. wol st. ow
,, 95 z. 14 zu schr. nahispaçam avidannanyam
,, 96 ,, 12 nach 'hanare' zu schr. T. S. III. 4, 11, 5.
,, 96 ,, 19 5 st. 3
,, 97 ,, 22 pṛṇan st. pṛṇam
,, 99 ,, 11 7 st. 6
,, 104 ,, 29 zu schr. i = î
,, 109 ,, 26 zu schr. sinn
,, 109 ,, 28 zu schr. išato
,, 109 ,, 32 einzufügen vor 'schwungvoll' das lemma 'vipâḥ.

pag. 120 z. 37 19 st. 17
,, 122 ,, 21 zu schr. uccaratu
,, 125 ,, 34 ,, ,, câru
,, 126 ,, 24 ,, ,, âpeḥ
,, 126 ,, 33 ,, ,, VII. st. VIII.
,, 137 ,, 14 ,, ,, na st. a
,, 144 ,, 20 ,, ,, grâmyân
,, 150 ,, 25 ,, ,, 70, 8 st. 70, 4.
,, 152 ,, 3 ,, ,, Tâit. br. II. 4, 3, 8.
,, 158 ,, 8 ,, ,, 85,
,, 162 ,, 21 ,, ,, âsphoṭanam
,, 165 ,, 31 nach Catpbr. einzufügen: XIII. 1, 2, 16.
,, 168 ,, 35 zu schr. niv°. st. nir°.
,, 172 ,, 26 ,, ,, 10. st. 20.
,, 183 ,, 4. 5. ist das cit. Tâit. br. I. 2, 1, 11. 12.
,, 185 ,, 30 zu schr. çrâušṭî
,, 186 ,, 3 ,, ,, Tâit. S. II. 6, 5, 5.
,, 186 ,, 4 ,, ,, VI. 7, 15.
,, 186 ,, 39 ,, ,, aganma
,, 195 ,, 15 ,, ,, 'der sinn scheint zu sein'
,, 199 ,, 17 ,, ,, X. 8, 11—13. Bd. III. 395. 396.
,, 201 ,, 23 ,, ,, bhûmiḥ
,, 201 ,, 39 ,, ,, sârûpâṇi st. râ sûpâṇi
,, 227 ,, 22 ,, ,, Âryaherrschaft
,, 230 ,, 26. 27 14 vgl. Odyss. K. 410—414. gehōrt zu sûkta 408.
,, 232 ,, 11 zu schr. avyathîḥ

pag. 236 z. 26 zu schr. samidhâm
,, 240 ,, 1 ,, ,, gâurasya
,, 250 ,, 25 ,, ,, IX. 2, 1, 18.
,, 250 ,, 41 ,, ,, vor V. zu setzen: Tâit. S.
,, 251 ,, 41 ,, ,, 3. bhava 3. si.
,, 253 ,, 9 ,, ,, Tâit. br. I, 1, 4, 4.
,, 253 ,, 10 ,, ,, S. statt br. — sampaçyâmi
,, 254 ,, 12 ,, ,, 254 st. 256
,, 255 ,, 17 ,, ,, rathîḥ
,, 268 ,, 14 ,, ,, evâikad . . . .
,, 269 ,, 21 ,, ,, ver
,, 270 ,, 17 ,, ,, tišṭhann
,, 276 ,, 13 ,, ,, iḷaspade
,, 276 ,, 31 ,, ,, vor 'taraṇir': 6.
,, 281 ,, 22 ,, ,, Catpbr. III.
,, 281 ,, 31 ,, ,, tuturyât
,, 282 ,, 11 ,, ,, vibhâgaḥ
,, 283 ,, 1 ,, ,, Çâṅkh. gr. IV. 4.—5.
,, 283 ,, 17 ,, ,, der grösze, eine
,, 287 ,, 37 ,, ,, 7, vor Tâit. S.
,, 288 ,, 21 ,, ,, prakâçayate
,, 301 ,, 36 ,, ,, nahe
,, 303 ,, 14 ,, ,, nopaçekima — akšânstân
,, 303 ,, 30 ,, ,, altars
,, 304 ,, 4 ende der zeile einzufügen: entfernt
,, 304 ,, 39 zu schr. iti jñâtvâ
,, 306 ,, 32 einzufügen 'genitiv' nach 'als'
,, 306 ,, 35 zu schr. açvâu.
,, 308 ,, 28 ,, ,, nṛvatsakhâ
,, 312 ,, 34 ,, ,, richtig
,, 325 ,, 40 ,, ,, hier macht schwierigkeit
,, 332 ,, 24 ,, ,, möglichkeit
,, 349 ,, 9 ,, ,, prajñâpayantam
,, 352 ,, 2 einzufügen: geistige
,, 361 ,, 39 zu schr. pâyavaḥ
,, 367 ,, 14 ,, ,, Çatpbr. II, 3, 2, 9.
,, 369 ,, 10 ,, ,, divam
,, 373 ,, 26 ,, ,, für
,, 376 ,, 24 ,, ,, 11
,, 396 ,, 3 ,, ,, das
,, 408 ,, 15 ,, ,, çacîbhiḥ
,, 412 ,, 3 ,, ,, unklar, ob

Bd. V.

pag. 5 z. 10 zu schr. 10. nach 7.
,, 16 ,, 20 ,, ,, mit seiner
,, 23 ,, 17 ,, ,, dhanâni
,, 23 ,, 41 ,, ,, rocanâ
,, 26 ,, 20 ,, ,, çobhathâ
,, 31 ,, 1 ,, ,, satyâm
,, 31 ,, 8 ,, ,, befel
,, 34 ,, 31 ,, ,, S. vor 'versteht'
,, 40 ,, 19 ,, ,, 18. statt 28.
,, 50 ,, 16 ,, ,, I. 31, 3.
,, 52 ,, 1 einzufügen: 16. vâ: [15. stomena vâ] ukthebhir vâ . . .
,, 108 ,, 27 zu schr. pṛchantî
,, 121 ,, 6 ,, ,, rindern st. kindern
,, 121 ,, 10 ,, ,, tag für tag
,, 121 ,, 10 ,, ,, nach 'der' einzufügen 'nacht'
,, 122 ,, 31 ,, ,, VII. 21, 1.
,, 150 ,, 16 ,, ,, 525, 6.
,, 157 ,, 4 ,, ,, S. V. st. S.
,, 174 ,, 37 ,, ,, gâḍhešu
,, 185 ,, 27 ,, ,, âçiše
,, 205 ,, 4 ,, ,, sâlâ der
,, 216 ,, 35 ,, ,, siech
,, 218 ,, 35 ,, ,, vernichtung der Dâsa
,, 219 ,, 30 ,, ,, 196, 9.
,, 223 ,, 18 ,, ,, çatânîkâ
,, 229 ,, 15 ,, ,, II. 4, 4, 3.
,, 234 ,, 22 ,, ,, yâ
,, 238 ,, 24 ,, ,, 4. Gr.
,, 241 ,, 35 ,, ,, manyurbhava
,, 245 ,, 4 ,, ,, ânayanti
,, 246 ,, 11 ,, ,, IV. 34, 1—5. S.
,, 257 ,, 16 ,, ,, im euter
,, 259 ,, 35 ,, ,, mâdayadhvâi
,, 263 ,, 36 ,, ,, ausz
,, 266 ,, 41 ,, ,, bd. IV.
,, 278 ,, 20 ,, ,, anvišyatâm
,, 278 ,, 31 ,, ,, alpakšîrot-
,, 286 ,, 5 ,, ,, mahântam
,, 291 ,, 20 ,, ,, ime
,, 296 ,, 23 ,, ,, mâitravaruṇaḥ
,, 309 ,, 36 ,, ,, bd. IV.
,, 312 ,, 35 ,, ,, wo der priester das
,, 327 ,, 14 ,, ,, nach trâyasva: ity ûrdhvâgrâm ošadhim antardadhâti

pag. 329 z. 22 zu schr. añjaḥsavaḥ
,, 335 ,, 15 ,, ,, tode
,, 338 ,, 24 ,, ,, 5. SV.
,, 339 ,, 8 ,, ,, 2. Der pâda
,, 349 ,, 17 ,, ,, dvišah st. sridhaḥ
,, 350 ,, 35 ,, ,, ἀνταίρειν
,, 362 ,, 7 ,, ,, 3. aditer
,, 379 ,, 32 ,, ,, 14. devayuḥ
,, 385 ,, 29 ,, ,, etâni
,, 386 ,, 30 ,, ,, nyûnâtireka . . .
,, 415 ,, 31 ,, ,, piṇḍapitṛ . . . .
,, 426 ,, 10 ,, ,, 1. S. V. — — sam-vecanas tanve —
,, 436 ,, 16 ,, ,, zu verstehn
,, 440 ,, 35 ,, ,, XIII. 3, 2, 4. a b
,, 445 ,, 33 ,, ,, IX. 4, 1, 2. 6, 2, 5.
,, 454 ,, 41 ,, ,, l. l. 5. nyâgan
,, 458 ,, 8 ,, ,, sieh 951. I. 164. 31.
,, 459 ,, 38 ,, ,, rathe câkšasya
,, 475 ,, 3 zu streichen: sieh zu
,, 478 ,, 4 ,, ,, str.
,, 486 ,, 32 zu schr. poetisch, und ist dise auszlegung . . . nicht verschieden
,, 492 ,, 39 ,, ,, da es dort
,, 493 ,, 20 ,, ,, câravaḥ
,, 500 ,, 33 ,, ,, werdet ihr euch ja auch
,, 504 ,, 40 ,, ,, weil er

pag. 510 z. 10 zu schr. idam udakam
,, 511 ,, 2 ,, ,, pratarâm
,, 517 ,, 41 ,, ,, 13. mâ âpaḥ
,, 519 ,, 39 ,, ,, paçubandha
,, 519 ,, 41 ,, ,, 'saptaçapho
,, 523 ,, 30 ,, ,, zu schaffen haben
,, 527 ,, 4 ,, ,, an den Dyâus
,, 534 ,, 31 ,, ,, amušya
,, 536 ,, 26 ,, ,, die eine als miet-stute
,, 540 ,, 16 ,, ,, gavyâ
,, 543 ,, 28 ,, ,, gebrauches in folge
,, 555 ,, 16 ,, ,, Lâṭy. çr. III. 10.
,, 558 ,, 11 ,, ,, apve: S. V.
,, 559 ,, 28 ,, ,, 23. st. 30.
,, 560 ,, 6 ,, ,, mâujavatasya
,, 560 ,, 22 ,, ,, dvâparaḥ
,, 573 ,, 26 ,, ,, oder noch
,, 579 ,, 21 ,, ,, samnaddhaḥ
,, 582 ,, 5 ,, ,, 31, 4.
,, 582 ,, 30 ,, ,, Kâty. IV. 7, 18.
,, 596 ,, 23 ,, ,, dhišaṇâsi
,, 604 ,, 8 ,, ,, i-stämme
,, 617 ,, 15 ,, ,, 228, 13.
,, 625 ,, 9 ,, ,, Tâit. S. I. 2. 3, 1.
,, 627 ,, 25 ,, ,, Tâit. br. I. 3, 4. 4.
,, 628 ,, 40 ,, ,, 345, 10.
,, 642 ,, 12 ,, ,, ayam
,, 644 ,, 20 ,, ,, janivan



Âitareya brâhmaṇa: text angefürt.

I. 2,1. I. 34,3. 23.
— — 4. I. 46,11. 24.
— — 5. I. 180,9. 34.
— 9,8. VIII. 33,19. 599.
— 11,13. VI. 61,3. 178.
— 13,5. III. 23,4. 322.
— — 11. X. 71,10. 999.
— — 24. X. 40,12 70.
— — 25. V. 79,5. 11.
— 14,4. VII. 88,7. 87.
— 14,5. III. 59,1. 91.
— 16,46. VIII. 3,21. 587.
— 25,15. X. 92,15. 239.
— 28,37. V. 79,5. 11.

II. 3,9. I. 24,12. 13. 81.
— 6,3. I. 162,18. 903.
— 7,12. VIII. 25,9. 118.
— 10 — I. 46,2. 24.
— 14,1. V. 43,7. 207.
— 15,8. I. 112,24. 26.
— — 12. II. 42. 929.
— 17,8. I. 92,8. 4.
— 19,1. VII. 89,4. 88.
— 21,2. X. 46,5. 427.
— 28,1. I. 92,8. 4.
— 37,1. I. 123,1. 6.
— — 1. I. 112,2. 26.

III. 3,2. VIII. 48,6. 187.
— 4,8. I. 58,5. 257.
— 7,1. I. 120,3. 31.
— 9,8. X. 15,6. 941.
— 10,1. IV. 11,3. 338.
— 14,2. X. 46,5. 427.
— 15,1. X. 145,4. 932.
— 18,6. III. 61,4. 8.
III. 21,2. I. 92,8. 4.
— 22,7. I. 161,4. 988.
— 32,2. V. 50,4. 214.
— 33,1. X. 61,5. 997.
— 33,6. X. 61,6. 997.
— 35,2. X. 46,5. 427.
— 36,4. 5. VII. 38,5. 138.
— 36,5. VII. 61,4. 112.
— 37. X. 17,1. 2. 905.
— 39,5. I. 103,1. 468.
— 43,1. I. 50,5. 127.
— 44,6. I. 123,8. 6.
— 46,3. IV. 5,11. 332.
— 47,9. VI. 47,17. 570.
— 50,1. VII. 88,3. 87.
— — 1. I. 69,6. 244.
— 2,2. VI. 48,21. 383.
— 5,1. I. 123,6. 6.
— — 3. I. 92,8. 4.

IV. 7,4. I. 63,5. 459.
— 13,8. IV. 5,6. 332.
— 14,3. X. 65,6. 227.
— 25,3. I. 123,6. 6.
— — 3. VIII. 33,19. 599.
— 27,5. I. 159,1. 171.

V. 9,2. I. 123,8. 6.
— 11,1. VIII. 17,10. 595.
— 14,6. I. 129,2. 31.
— — 6. I. 164,4. 951.
— — 9. I. 92,8. 4.
— 23,2. VII. 88,3. 87.
— — 2. VI. 49,11. 216.
— — 2. I. 65,8. 260.
— 25,17. I. 191,6. 921.
— 31,1. IV. 27,5. 961.
V. — 6. I. 123,6. 6.
— — 6. X. 37,3. 129.
— 33,3. VII. 20,6. 572.
— — 4. X. 77,7. 704.

VI. 6,6. III. 45,4. 510.
— 7,1. V. 79,5. 11.
— — 5. I. 102,6. 467.
— 8,7. V. 84,2. 177.
— 17,4. III. 53,5. 1003.
— 32,1. X. 101,5. 771.
— 34,3. I. 46,6. 24.

VII. 3,5. III. 1,21. 303.
— 5,1. I. 138,3. 143.
— 9,12. VI. 48,4. 383.
— 12,2. I. 34,8. 23.
— 15,2. I. 161,1. 988.
— 16,2. VII. 3,5. 385.
— 17,— V. 2,7. 342.
— 17,1. co. I. 28. 784.
— — 3. VII. 67,2. 51.
— — 4. VIII. 1,12. 585.
— — 5. I. 117,11. 28.
— 19,3. X. 51,6. 984.
— 27,2. I. 173,10. 478.

VIII. 6,4. X. 15,6. 941.
— — 8. VII. 104,13. 757.
— 9,5. III. 54,6. 200.
— 12,5. I. 174,8. 479.
— 15,2. X. 71,6. 999.
— 20,6. II. 39,4. 39.
— 21,4. I. 112,17. 26.
— — 10. X. 89,9. 644.
— 23,10. IV. 14,1. 80.
— 24,6. X. 27,11. 978.

Âitareyabrâhmaṇa: stellenangaben.

I. 1,1. IV. 1,5. 328.
— 3,21. N. IV. 296,9.
— 4,28. I. 148,3. 290.
— 6,8. N. V. 43,5.
— — 8. IX. 37,2. 827.
— 10,2. I. 122,7. 195.
— — 2. VII. 4,6. 386.
— — 3. IV. 38,7. 75.
— 13,23. I. 91,12. 186.
— 13,29. VIII. 42,3. 90.
— 14,4. I. 185,1. 173.
— 16. III. 27. 326.
— 16. III. 29. 782.
— — 9. N. IV. 342,1.
— — 9. X. 118,1. 434.
— 18,18. IV. 39,6. 76.
— 21. II. 23. 725.
— 21. X. 181,3. 953.
— — 5. I. 120,1. 31.
— 22,4. III. 28,3. 327.
— 25.2 VII. 15,1. 397.
— — 15. VII. 76,7. 16.
— — 15. VI. 3,6. 369.
— 28. I. 83,3. 463.
— — 29. VI. 15,16. 381.
— 29,1. N. IV. 345,4.
II. pg. 228. no. 50. (Haug) X. 33,6. 986.
— 1,3. I. 152,2. 97.
— — 3. 4. III 8,10. 783.
— 2. 3. III. 8,10. 783.
— 3,9. I. 163. 902.
— — 20 X. 30. 904.
— 4,13 X. 125,7. 998.
— 5. IV. 15,2. 340.
— 6,3. 5. I. 161,1. 988.
— 6,15. I. 162,18. 903.
— 8,1. IV. 38,7. 75.
— 9,6. I. 24,12. 13. 81.
— — 6. I. 163. 902.
— 11,5. I. 163. Sây. 902.
— 15,8. X. 71,10. 999.
— — 9. VII. 4,6. 386.
— 19.— I. 158,6. 33.
— 19.— VIII. 4,17. 588.
— 20,12. I. 69,4 264.
— 21,2. I. 110,1. 162.

II. 24,— III. 52. 516.
— 25,2. IV. 38,7. 75.
— — 6. V. 11,1. 350.
— 27,7. I. 151,8. 96.
— 28,6. I. 152,1. 97.
— 29,7. 10. I. 15,8. 789.
— 33,6. I. 96,2. 277.
— 40,3. X. 125,4. 998.
III. 3,33. III. 31,1. 2. 498.
— 7,7. N. 5,11. 332.
— — 7. X. 44,5. 637.
— 10,5. X. 31,10. 234.
— 12,6. I. 164,23. 951.
— 16. Vâl. 5,5. 669.
— 17,3 V. 67,5. 104.
— 18,9. V. 11,1. 350.
— 20. VIII. 85, 96, } 7, 626.
— 22,7. VI. 17,4. 541.
— 22,7. VIII. 46,20. 604.
— — 7. I. 161,1. 988.
— 23,3. X. 71,1 999.
— 33. X. 17,1. 2. 905.
— — 2. I. 161,1. 988.
— 35,4. X. 71,1 999.
— 39,5. I. 161,1. 988.
— 42,1. IV. 38,7. 75.
— 44,6. X. 37,2. 129.
— 45,7. I. 138,3. 143.
— 46. VIII. 4,17. 588.
IV. 7. X. 17,1. 2. 905.
— 15,6. I. 164,48. 951.
— 18,5. IV. 13,4. 79.
— 27,5. V. 31,6. 532.
— — 5. VIII. 37,4. 602.
— 30,2. IV. 19. 519.
V. 1,3. X. 77,7. 704.
— 3. (Haug II.)
— — X. 94,3. 786.
— 16. IV. 58. 955.
— 23,2. I. 110,8. 162.
— 27,10. VIII. 64, 75, } 2. 410.
— — 10. co. X. 151,1. 765.

V. 30. VI. 15,19. 381.
— 33,3. X. 132,5. 119.
— 34. X. 107. 770.
VI. 1 — IV. 18,8. 959.
— — 1. X. 90,8. 947.
— — 2. V. 41,10. 205.
— — 4. X. 95,8. 991.
— 6,4. I. 27,13. 252.
— 22,8. III. 53,5. 1003.
— 29,2. X. 86. 990.
— 34,2. 3. I. 188,1. 173.
VII. 1,4. 5. VIII. 55, 66, } S. 610.
— 2,3. X. 90,8. 947.
— 5,6. I. 138,3. 143.
— 6,3. V. 8,3. 347.
— 10,2. VIII. 64, 75, } 7. 410.
— 13,14. I. 138,3. 143.
— 15,2. I. 161,1. 988.
— — 5. X. 8,2. 421.
— 16. V. 2,7. 342.
— — 5. IV. 1,5. 328.
— 18,6. II. 38,8. 132.
— — 6. II. 12,6. 485.
— — 7. X. 40,11. 70.
— — 15. I. 138,3. 143.
— 19. III. 43,5. 508.
— 23. III. 43,5. 508.
— 24,1. III. 43,5, 508.
— 26. III. 43,5. 508.
— — 6. IV. 5,11. 332
— 27. VII. 100,6. 154.
— 27. VIII. 4,17. 588.
— 29,3. I. 65,7. 260
— 43,9. IV. 14,1. 80.
VIII. 6,3. VIII. 19,32. 401.
— 7, 1—5. X. 133,6. 654.
— 10,3. VI. 75,6. 1022.
— 12,5. I. 65,7. 260.
— 15. III. 56,4. 202.
— — 2. I. 27,13. 252.
— 17, (5) X. 173. 937.
— 21,4. III. 51,7. 515
— 21,10. VIII. 10,2. 62.

I. 30.— III. 261.
II. 7.— III. 305.
II. 9.— III. 389.
III. 44.— III. 245.
IV. 27.— III. 321.
VII. 7.— III. 330.

Âitareyâraṇyaka.

I. 2. I. 116,3. 27.
— — 7. 8. VII. 87,5. 86.
— 3,11. X. 71,1. 999.
— 5,20. X. 66.9. 228.
— 16. X. 114,8. 761.
I. 21. VII. 24,5. 576.
II. 1,2. X. 17,1. 2. 905.
— — 7. VIII. 5,36. 59.
— — 8. X. 82,7. 156.
— 2,1. VII. 100,3. 154.
II. 3,20. VIII. 25,9. 118.
— — 20. X. 53,6. 986.
III. 5,3. 4. VII. 87,5. 86.
— — 5. I. 92,8. 4.

Çâṅkhâyana brâhmaṇa text angefürt.

1,1. III. 26,1. 325.
— 2. X. 51,8. 984.
— 5. I. 120,12. 31.
2,7. I. 116,7. 27.
— 8. VIII. 8,17. 60.
— 8. IV. 4,6. 331.
— 9. I. 112,24. 26.
3,1. X. 88,19. 431.
— 3. IV. 7,10. 334.
— 5. I. 120,3. 31.
4. V. 14,1. 352.
— 4. VI. 51,14. 218.
4,13. I. 94,4. 275.
4,14. I. 47,6. 2.
5,5. VII. 56,14. 697.
— 10. I. 141,8. 284.
6,2. X. 8,7. 421.
— 11. VIII. 81, 92, } 30. 623.
— 12. VIII. 25,9. 118.
7,4. X. 151,4. 765.
— 5. N. IV. 290,3.
8,2. I. 92,8. 4.
— 9. I. 127,2. 281.
— 9. X. 51,3. 984.
9,4. IV. 55,5. 204.
— 4. I. 164,48. 951.
— 6. I. 61,7. 457.
10,4. I. 47,6. 2.
— 4. I. 162,18. 903.
— 6. I. 46,2. 24.
11,3. VIII. 101,15. 248.
11,6. II. 35,1. 184.
11,7. IV. 2,11. 329.
11,8. I. 112,24. 26.
13,2. I. 144,2. 268.
— 4. I. 117,20. 28.

13,9. X. 2,5. 415.
14,5. I. 20,6. 161.
16,4. VII. 88,7. 87.
16,5. VII. 42,1. 225.
17,3. VIII. 58, 69, } 7. 612.
18,4. I. 185,1. 173.
18,6. VIII. 59, 70, } 12. 613.
18,9. VII. 87,6. 86.
19,3. VI. 62,9. 49.
20,1. I. 23,21. 244.
26,4. 5. 6. VIII. 81, 92. } 30. 623.
28,1. IV. 12,2. 339.
— 5. VI. 9,2. 375.
30,6. IV. 36,9. 168.

stelle citiert von:

2,4. I. 92,11. 4.
— 4. V. 64,1. 101.
— 7. X. 93,14. 240.
3,1. I. 152,2. 97.
— 2. VI. 61,3. 178.
— 2. VIII. 3,21. 587.
4,2. 3. X. 57,1. 993.
4,4. N. V. 492,4.
— 5. I. 87,3. 678.
4,8. III. 53,12. 1003.
5,8. IV. 57. 909.
6,2. X. 46,5. 427.
6,12. N. IV. 24,2.
6,13. VI. 56,1. 147.
7,1. V. 77,2. 48.
7,4. V. 61,17. 982.
— 4. X. 98,9. 1015.

7,8. V. 51,14. 215.
— 9. X. 106,6. 72.
8,3. X. 17,1. 2. 905.
— 3. N. V. 81,7.
— 9. VIII. 3,21. 587.
— 10,3. I. 163. 902.
— 3. I. 24,12. 13. 81.
— 3. IV. 5,11. 332.
— 5. I. 162,2. 903.
11,5. I. 113,18. 5.
— 6. VI. 52,1. 219.
12,3. VIII. 4.17. 588.
— 4. I. 144,2. 286.
13,3. V. 44,10. 208.
— 5. VIII. 48,3. 187.
— 9. I. 139,10. 196.
14,4. I. 164,23. 951.
14,4. 5. 16. X. 48,2. 969.
14,5. I. 72,1. 267.
16,13. I. 152,4. 97.
17,5. VII. 103,7. 1021.
17,8. VI. 63,5. 50.
18,9. X. 114,7. 761.
19,1. I. 127,2. 281.
— 2. V. 81,1. 135.
— 10. I. 138,3. 143.
23,5. I. 127,2. 281.
26,4. VIII. 25,9. 118.
26,5. X. 2,4. 415.
— 6. I. 142,3. 773.
27,4. I. 187,8 910.
— 5. I. 70,10. 265.
— 5. I. 191,6. 921.
28,7. VI. 42,1. 565.
30,7. X. 101,12. 771.

Kâušîtaki — âranyaka.

Çâṅkhâyana gṛhyasûtra.

Çâṅkhâyana çrauta sûtra text citiert.

Çâṅkhâyana çrâuta sûtra stellenangabe.

Çâ. Mahâvratasûtra.

Âçvalâyana çrâuta sûtra text citiert.

I. 1,8. I. 73,6. 268.
— 2,1. X. 53,4. 986.
— 3,6. I. 1. 249.
— — 14. VII. 43,4. 226.
— — 16. III. 17,3. 316.
— — 23. X. 88,19. 431.
— — 25. VIII. 1,12. 585.
— — 28. IV. 2,12. 329.
— 4,8. VIII. 33,19. 599.
— — 9. X. 52,1. 985.
— — 9. X. 53,2. 986.
— — 10. I. 77,2. 272.
— — 10. X. 88,19. 931.
— 7,7. VII. 64,2. 115.
— — 7. IV. 33,10. 165.
— 8,7. IV. 2,10. 329.
— — 7. VIII. 23,17. 402.
— 9,1.2.3. X. 159,4. 933.
— 11,8. I. 154,5. 150.
— — 8. II. 16,7. 489.
— 11,13. III. 18,2. 317.
II. 1,11. I. 105,18. 950.
II. — 15. III. 20,3. 319.
— — 16. X. 79,2. 428.
— — 16,17. I. 127,4. 281.
— — 17. III. 29. 782.
— 2,13. pg. 319. 772.
— 3,26. VIII. 58, 69, } 3. 612.
— 6,6. I. 92,8. 4.
— 7,9. X. 14,7. 940.
— 10,16. IV. 36,4. 168.
— — 16. I. 30,15. 452.
— — 18. V. 2,4. 342.
— 10,21. X. 132,6. 119.
— 11,7. X. 28,1. 979.
— — 7. 8. X. 174. 938.
— — 10. X. 191. 939.
— 16,23. I. 138,3. 143.
III. 6,3. V. 69,2. 106.
— 10,6. VI. 10,2. 376.
— 13,8. VIII. 1,2. 585.
— 11,5. VI. 6,5. 372.
— — 7. VI. 48,11. 383.
III. 12,4. I. 1,7. 249.
— 13,8. VIII. 32,21. 598.
— 14,1. X. 179,1. 663.
IV. 1,8. I. 127,2. 281.
— 11,6. III. 27,2. 326.
V. 12,11. II. 2,3. 295.
— — 21. VIII. 1,1. 585.
VI. 5,18. VI. 61,3. 178.
utt. II. 13.26. VI. 52,1. 219.
— — — 31. IV. 2,11. 329.
— III. 3,5. I. 185,1. 173.
— — 7,11.12. X. 27,7. 978.
— 7,11. 12. N. IV. 31,4.
— III. 9,14. V. 19,3. 3. 357.
— IV. 8,8. X. 14,7. 940.
— — 9,1. VI. 52,15. 219.
— VI. 8.41. VIII. 101,15. 248.
— — 9. 17. VIII. 55, 66, } 8. 610.

Âvçalâyanaçraûta sûtra stellenangaben.

I. 1,7. X. 114,7. 761.
— 3,3. VI. 70.4. 175.
— 3.5. VI. 70,4 175.
— 3,13. I. 139,1. 196.
— — 24. VI. 70,4. 175.
— — 27. VI. 70,4. 175.
— — 28. X. 79,2. 428.
— — 30 — 32. II. 9,1. 301.
— 4,7. II. 9,1. 301.
— 5,21. 22. pg. 315. 772.
— 7,3. I. 138,3. 143.
— 8,7. VI. 44,7. 567.
— 9,5. IV. 1,2. 328.
— 10,8. I. 138,3. 143.
— 11,13. VI. 4,5. 370.
— 11,14. 15. X. 2,4. 415.
II. 1,14. I. 127,2. 281.
— — 35. III. 1,21. 303.
— 2,1. I. 127.4. 281.
— — 5. I. 143,5. 285.
— 3,4. X. 86. 990.
II. 3,10. I. 138,3. 143.
— — 24. pg. 575.
— 4,4. VI. 70,4. 175.
— — 19. I. 79,5. 274.
— 5,14. I. 124,10. 7.
— — 19. VI. 52.2. 219.
— 10,14. I. 104,5. 469.
— 10,16. I. 44,2. 255.
— 11,12. II. 38,10. 132.
— 14,4. pg. 575.
— 16,21. I. 127,2. 281.
III. 3,1. III. 30,10. 497.
— 4,7. N. IV. 24,2.
— — 23. X. 47,5. 427.
— 6,1. N. IV. 24,2.
— — 24. VII. 88,5. 87.
— 10,5. III. 29,10. 782.
— — 5.6. flg. III. 29. 782.
— — 17. V. 26,5. 364.
— 11.22. VII. 49,2. 180.
— 12,11. I. 151,11. 96.
III. 12,11. I. 127,2. 281.
— — 30. 10. X. 95. 991.
— 13,4. VI. 6,5. 372.
— — 5. V. 8,3. 347.
— 13,8. pg. 570.
— 13,14. N. IV. 342,1.
— 14,1. VII. 26,1. 578.
— — 12. I. 161,1. 988.
— 24,2. N. IV. 24,2.
IV. 1,4. IX. 14,2. 804.
— — 7. co. I. 162,10. 903.
— 2,9. I. 127,2. 281.
— 5,7. I. 184,2. 38.
— 11,6. I. 24,14. 81.
— 13,4. VI. 24,2. 548.
V. 1,1. X. 30. 904.
— — 9. X. 30,10. 904.
— — 11. V. 43,1. 207.
— — 12. II. 35,3. 184.
— — 13. I. 83,2. 463.
— 3,18. VI. 24,2. 548.

Tâittirîya Samhitâ wortlaut citiert.

I. 3, 9. — IV. 13,3. 79.
— — 9. — V. 42,1. 206.
— — 9. co. I. 108,2. 745.
— — 10. — I. 46,2. 24.
— — 10, 1. X. 10,2. 989.
— — 12. — I. 191,6. 921.
— — 13. co. I. 112,24. N. IV. 26.
— — 13. — V. 69,2. 106.
— — 13. — I. 124,1. 7.
— — 13, 2. III. 58,8. 40.
— 3, 14, 2. X. 53,3. 986.
— 4. — — I. 31,4. 253.
— 4, 1 co. VI. 31,4. 554.
— 4, 1 1. I. 184,3. 38.
— — — 1. VII. 32,6. 584.
— — — 1. X. 76. 785.
— — 2, 1. VIII. 33,19. 599.
— — 4, 1. I. 2,4. 710.
— — 8. — IX. 67,26. 857.
— — 8, 9. V. 77,1. 48.
— — — 9. X. 71,2. 999.
— — 11. — VI. 6,3. 372.
— — 13. — VI. 7,1. 373.
— — 21. — VI. 19,1. 543.
— — 22. — (pag. 658 Calc.) I. 31,6. 253.
— — 22, 1. Vâl. 4,7. 668.
— — 28. — IV. 3,4. 330.
— — 40. — IX. 71,9. 861.
— — 43. — IV. 33,10. 165.
— — 43. — VI. 6,1. 372.
— — 43. — X. 154,1. 769.
— — 44, 1. 2. V. 42,4. 206.
— — — 2. I. 61,7. 457.
— — 44. 2. 3. I. 1,2. 249.
— — — 3. 4. VIII. 25,9. 118.
— — — 23. I. 112,1. 26.
— — 45. — I. 113,5. 4.
— — 45, 1. VII. 49,4. 180.
— — — 1. X. 51. 984.
— — — 3. II. 28,4. 83.
— — 46, 3. X. 176,4. 440.
— 5, 1, 4. I. 79,2. 274.
— 5, 2, 1. I. 50,5. 127.
— — — 3. I. 116,11. 27.
— 5, 3. — VII. 71,4. 55.
— — 3, 2. I. 140,3. 283.
— — — 2. N. IV. 283,3.
— 5, 5. — I. 118,6. 29.
— — 6. 1, I. 31,11. 253.

I. 5, 6, 4. co. I. 18,1. 722.
— — 9, 1. I. 188,9. 774.
— — 9, 7. I. 66,5. 261.
— — 10, 1. VII. 8,4. 390.
— — 10, 3. VII. 27,4. 579.
— — 10, 4. X. 130,1. 762.
— — 11, 1. I. 23,5. 244.
— — 11, 5. VIII. 47,9. 125.
— — — 5. X. 63,10. 237.
— — — 5. N. IV. 81,15.
— 6. 2, 1. II. 8,1 300.
— — — 1. III. 35,4. 501.
— — — 1. VII. 6,4 358.
— — — 1. VII. 42,1. 225.
— — — 2. N. IV. 302,4.
— — — 2. N. IV. 384,7.
— — — 4. V. 47,7. 211.
— 6, 3. — VII. 60,10. 111.
— — 3, 1. VI. 1,9. 367.
— — — 7. X. 2,4. 415.
— — 4, 1. I. 123,3. 6.
— — 5, 1. I. 124,4. 7.
— — — 2. VIII. 70, 81, 6. 618.
— 6, 6, 1. I. 27,13. 252.
— — — 1. II. 33,1 708.
— — — 1. VIII. 70, 81, 6. 618.
— — — 2. VI. 48,8. 383.
— 6, 7. — II. 12,6. 485.
— — 7, 1. V. 77,2. 48.
— — — 1. X. 85,27. 906.
— — — 2. III. 43,5. 508.
— — — 3. I. 118,6. 29.
— 6, 8. — VIII. 1,31. 585.
— 6, 8. — X. 101,5. 771.
— — 8. — X. 151. 765.
— — 8, 1. N. IV. 219,2.
— — 9, 2. I. 63,5. 459.
— — 10, 1. I. 147,2. 289.
— — — 1. X. 51,4. 984.
— — 11, 1. I. 139,1. 196.
— — — 7. X. 106,6. 72.
— — 12, 2. I. 10,1. 449.
— — — 3. I. 27,1. 252.
— — — 3. III. 32,14. 499.
— — — 3. IV. 16,15. 517.
— — — 10. X. 119,10. 976.
— 7, 1, 2. I. 31,2. 253.

I. 7, 1 2. I. 186,7. 197.
— — 2, 4. VII. 44,2. 78.
— — 3, 2. I. 12,1. 250.
— — 3, 4. X. 14,8. 940.
— — 4, 4. 5. IX. 86,39. 876.
— — 4, 5. II. 33,5. 708.
— — — 6. VI. 15,16. 381.
— — 6, 2. I. 22,17. 243.
— — — 4. VIII. 48,6. 187.
— — 7, 2. I. 117,1. 28.
— — — 2. II. 1,5. 294.
— — — 2. X. 73,2. 642.
— — — 5. I. 133,7. 475.
— — 8, co. I. 47,8. 25.
— — 8, 1. VIII. 69, 80, } 9. 617.
— — 8, 6. V. 25,5. 363.
— — 10, 1. V. 81,5. 135.
— — — 1. X. 46,5. 427.
— — — 3. N. IV. 23,1.
— — 12, 2. IV. 17,20. 518.
— — — 2. X. 168,2. 717.
— — 13. — I. 81,7. 461.
— — 13, 1. X. 86,11. 990.
— — — 2. VII. 25,1. 577.
— 8, 2, 1. II. 28,10. 83.
— — 4. — I. 112,16, 26.
— — 4, 1. N. V. 187,6.
— — 5, 2. I. 82,2. 462.
— 8, 6. — I. 123,11. 6.
— — 6, 1. N. IV. 281,2
— — — 2. II. 33,5. 708.
— — 10, 2. II. 34,10. 685.
— — 11. — VI. 62,9. 49.
— — 11. — VII. 97,4. 179.
— — 12, 1. II. 35,8. 184.
— — 14, 1. VIII. 14,13. 592.
— — — 2. VII. 34,16. 220.
— — — 2. N. IV. 180,1.
— — 15, 1. I. 64,13. 676.
— — 16, 1. III. 43,5. 508.
— — — 1. III. 54,2. 200.
— — 21, — X. 51,1. 941.
— — 22, — I. 95,8. 276.
— — 22, 3. VIII. 31,14. 766.
— — — 5. II. 40,1. 2. 760.
— 13, 2. — X. 51. 984.
II. 1, 1. — V. 53,9. 687.
— — 1, 2. co. V. 61,2. 982.

II. 1, 2, 2. V. 40,5. 987.
— — 5, 3. X. 184,2. 914.
— — 6, 3. IV. 24,10. 524.
— — — 5. IX. 114,4. 918.
— — — 5. V. 83,3. 719.
— — 11, 1. 2. VII. 56,10. 697.
— 2, 2, 1. X. 57,1. 993.
— — — 4. VII. 4,3. 386.
— — — 4. 5. V. 34,9. 535.
— — — 5. VI. 13,1. 379.
— — 4, 6. VIII. 49, 60, } 13. 406.
— — — 8. III. 29,1. 782.
— — 6, 2. VIII. 1,2. 585.
— — — 2. VIII. 32,21. 598.
— — — 2. Vâl. 5,8. 669.
— — — 5. X. 28,10. 979.
— — 7, 4. V. 68,1. 105.
— — — 4. VIII. 24,24. 597.
— — — 4. VIII. 48,6. 187.
— — — 4. pg. 564. 1028.
— — 8, 1. Vâl. 7,4. 1017.
— — 8, 1. N. IV. 254,16.
— — 8, 5. 6. I. 161,1. 988.
— — 9, 2. II. 4,7. 296.
— — 10, 1. 2. V. 54,13. 688.
— — 12. — III. 53,15. 1003.
— — — 3. VIII. 48,10. 987.
— — — 3. 4. N. IV. 248,18.
— — — 4. I. 134,2. 711.
— — — 4. IX. 62,24. 852.
— — — 6. II. 2,7. 295.
— — — 7. IV. 48,5. 713.
— 3, 1. — I. 92,8. 4.
— — 1. — II. 33,5. 708.
— — 1. — III. 53,17. 1003.
— — 1. — X. 46,5. 427.
— 3, 3. — II. 28,5. 83.
— — 4, 2. II. 13,7. 486.
— — 9, 1. X. 128,9. 934.
— — 12. — I. 92,8. 4.
— — 14. — II. 24,3. 726.
— — 14. co. II. 26,3. 728.
— — 14. — II. 15,3. 488.
— — 14, 1. co. I. 93,5. 758.
— — 14, 2. I. 93,6. 758.
— — 14, 4. co. IV. 50,5. 730.
— 4, 1, 1. I. 74,3. 269.
— — — 2. VII. 33,5. 1006.

II. 4, 1, 3. VIII. 41,7. 89.
— — 3, 1. II. 12,8. 485.
— — 4, 1. X. 46,5. 427.
— — 4, 1. co. N. IV. 87,3.
— — 5. — VI. 45,33. 568.
— — 5, 5. V. 83,1. 719.
— — 5, 7. IV. 57,5. 909.
— — 6. — I. 47,11. 2.
— — 6. — X. 184,1. 914.
— — 7. — V. 83,3. 719.
— — 7, 1. V. 86,1. 748.
— — 7, 1. 2. I. 92,18. 4.
— — 8, 1. IV. 51,6. 9.
— — 8, 2. V. 55,1. 689.
— — 10. — II. 33.5. 708.
— — 10. — X. 98,8. 1015.
— — 11. — V. 79,5. 11.
— — 11, 4. I. 27,13. 252.
— — 14. — I. 91,18. 186.
— 5, 1. — V. 50,5. 214.
— — 1. — VI. 19,7. 543.
— — 1. — X. 71,10. 999.
— — 1, 2. 4. I. 118,6. 29.
— — — 5. X. 183.2. 767.
— — 2, 3. I. 92,17. 4.
— — 3, 6. I. 92,8. 4.
— — 4, 4. VI. 52,1. 219.
— 5, 5. — I. 162,21. 903.
— — 5. — VIII. 4,16. 588.
— — 5. (pg. 588.) N. IV. 26,24.
— — 5, 5. X. 98,11. 1015.
— — 6, 1. 2. X. 98,11. 1015.
— — 7. — VI. 61,3. 178.
— — 7. — X. 164,5. 927.
— — 7, 5. X. 160,4. 661.
— — 8. — I. 79,12. 274.
— — 8, 2. IV. 57,5. 909.
— — 8, 5. VIII. 19,5. 401.
— — 8, 5. 6. IX. 7,3. 797.
— — 9. — I. 59,4. 258.
— — 9. — VIII. 25,1. 118.
— — 11. — I. 41,8. 8. 9. 93.
— — 12. — II. 35,4. 184.
— — 12, 2. co. VII. 82,1. 738.
— 6, 1. — I. 34,1. 23.
— — 1. — X. 161,4. 925.
— — 1, 1. VI. 47,1. 570.
— — 2, 1. N. IV. 196,2.
— — — 5. V. 32,6. 533.

II. 6, 2, 5. N. V. 31,4.
— — 3. — III. 54,6. 200.
— — 3, 1. X. 42,4. 635.
— — 3, 3. N. IV. 276,7.
— — 4. — VI. 75,16. 1022.
— — 4, 4. X. 86,22. 990.
— — 5. — VII. 47,3. 179.
— — 5, 5. N. V. 187,3.
— — — 6. X. 86,22. 990.
— 6. 6. — X. 51,6. 984.
— — 6, 1. pg. 568.
— — 7, 1. I. 50,5. 127.
— — 10, 2. V. 32,6. 533.
— — — 2. X. 132,4. 119.
— — 12, 2. V. 30,7. 531.
— — — 3. X. 15,5. 941.
— — — 3. co. X. 15,1. 941.
— — — 12. X. 14,4. 940.
— 7, 16, 1. III. 54,2. 200.
— 8, 7, 3. X. 37,10. 129.
III. 1, 1. — N. IV. 179,3.
— — — 2. VI. 9,6. 375.
— — 3, 3. I. 92,8. 4.
— — — 5. VI. 49,11. 216.
— — 4, 1. III. 29,8. 782.
— — 4, 3. I. 162,20. 903.
— — 6, 2. IV. 13,3. 79.
— — 7, 1. N. IV. 356,4.
— — — 3. VIII. 4,17. 588.
— — 8, 2. N. IV. 27,9.
— — — 2. X. 97,23. 1026.
— — 9, 2. I. 161,8. 988.
— — 9, 3. N. IV. 249,4.
— — — 4. VIII. 17,14. 595.
— — 10. — I. 154,4. 150.
— — 10. — VIII. 7,16. 701.
— — 11, 3. VII. 96,5. 182.
— — — 7. N. IV. 236,8.
— 2, 1, 1. III. 31,20. 498.
— 2, 2. — VII. 65,3. 116.
— — 2, 1. I. 161,8. 988.
— — — 2. I. 115,5. 128.
— — — 3. IX. 7,3. 797.
— — — 3. N. IV. 249,4.
— — 3. — I. 161,1. 988.
— — 3, 4. IX. 24,1. 814.
— — 4. — IV. 54,1. 134.
— — 4. — VIII. 16,6. 594.
— — 4. — VIII. 24,6. 597.

III. 2, 4, 4. VII. 104,2. 757.
— — 5. —. VIII. 68, 79, } 8. 188.
— — 5. — X. 156,2. 439.
— — 5, 3. X. 2,4. 415.
— — — 3. I. 116,9. N. IV.
— — — 3. IV. 34,11. 166.
— — 8. — IV. 11,3. 338.
— — 8, 4. 5. X. 39,3. 69.
— — 9, 1. N. V. 30,4.
— — 10. — VII. 104,2. 757.
— — 11, 3. IV. 18,11. 959.
— 3, 2. — I. 78,5. 273.
— 3, 3, 1. X. 148,1. 658.
— — 5, 4. IX. 110,4. 900.
— — 6, 2. X. 42,4. 635.
— — 7. — V. 34,4. 535.
— — 8. — I. 91,12. 186.
— — 8, 2. X. 132,3. 119.
— — 8, 2. II. 24,13. 726.
— — — 2. X. 60,5. 996.
— — — 4. 5. IV. 51,6. 9.
— — 11. — III. 62,10. 247.
— — 11. — V. 25,5. 363.
— — 11. — VI. 46,2. 569.
— 4, 1. — VI. 52,1. 219.
— — 3, 5. X. 116,8. 650.
— — 4, 1. IV. 24,8. 524.
— — 7, 1. II. 5,5. 297.
— — 8. — V. 77,2. 48.
— — 8. — I. 109,2. 746.
— — 8. — I. 27,13. 252.
— — 8, 3. IV. 16,12. 517.
— — 8, 3. IV. 16,12. 517.
— — 10. — VII. 54. 907.
— 5, 3, 1. I. 163. 902.
— — 4. — VII. 6,4. 388.
— — — 2. II. 27,3. 121.
— — 5. — I. 71,7. 266.
— — 5. — VII. 104,2. 757.
— — 5, 2. X. 149,1. 141.
— — — 2. X. 98,12. 1015.
— — — 3. X. 130,1. 762.
— — 6, 2. I. 73,6. 268.
— — 6, 8. I. 92,17. 4.
— — — 1. 903. I. 162,5.
— 6, 1, 1. III. 8,1. f. 783.
— 7, 13, 1. V. 50,4. 214.
IV. 1, 1. — I. 119,2. 30.
IV. 1, 1. — I. 113,1. 5.
— — 1. — I. 113,1. 5.
— — 1. — I. 94,3. 275.
— — 1, 1. III. 26,1. 325.
— — 1, 1. 2. V. 81,1. 135.
— — 1, 2. IV. 53,6. 133.
— — 2. I. 30,6. 7. 452.
— — 2. — II. 1,1. 294.
— — 2. — II. 10,4. 5. 302.
— — 2. — I. 163,4. 5. 902.
— — 2. — VI. 75,7. 1022.
— — 2, 1. I. 118,6. 29.
— — 2, 1. VIII. 64, 75, } 15, 410.
— — 2, 1. 2. I. 38,5. 674.
— — — 3. III. 31,21. 498.
— — — 3. IV. 16,2. 517.
— — — 3. VIII. 67, 78, } 6. 616.
— — — 4. V. 83,4. 719.
— — 4, 4. X. 97,23. 1026.
— — 5. — VI. 55,2. 146.
— — 6, 2. X. 102,2. 974.
— — 7. — I. 34,11. 23.
— — 7, 3. X. 21,3. 425.
— — — 3. VIII. 13,3. 591.
— — — 3. VIII. 33,19. 599.
— — — 3. I. 40. 723.
— — — 4. I. 164,29. 951.
— — 8, 2. N. V. 249,4.
— — — 3. 772. pg. 316.
— — — 3. IX. 7,3. 797.
— — 9, 1. III. 31,20. 498.
— — 9, 3. V. 61,1. 982.
— — — 3. X. 98,9. 1015.
— — 10, 1. X. 66,13. 228.
— — — 1. VII. 3,2. 385.
— — 10, 2. X. 89,15. 644.
— — — 3. VI. 52,2. 219.
— — — 3. VI. 45,31. 568.
— — 11. — IV. 54,3. 134.
— 1, 11, 3. co. I. 85,7. 677.
— — 11, 4. VI. 66,9. 696.
— 2, 1, 1. N. V. 150,1.
— — 1, 2. I. 18,6. 722.
— — — 3. X. 130,7. 762.
— — 3, 1. III. 2,3. 304.
— — 3, 2. 3. N. V. 342,2.
— — 5. — X. 166,4. 936.

IV. 2, 5, 3. X. 76,4. 785.
— — 5, 4. X. 139,3. 140.
— — 7, 1. VIII. 17,8. 595.
— — 7, 3. III. 2,4. 304.
— — 8, 1. N. V. 323,1.
— — 8, 1. I. 163,1. 902.
— — 9, 1. III. 55,21. 201.
— — 10, 1. VIII. 55, 66, } 3. 610.
— — — 1. I. 163,4. 902.
— — — 2. IX. 1,5. 792.
— — — 3. VII. 38,5. 138.
— — — 3. N. V. 149,6.
— — — 4. N. V. 155.
— — 11, 1. co. III. 12,9. 747.
— 3, 3, 1. VI. 66,4. 696.
— 3, 3, 2. co. (pg. 324. Calc.) N. V. 294,6.
— 3, 13, 6. VII. 56,14. 16. 697.
— — 12, — I. 116,21. 27.
— — — 1. I. 89,1. 191.
— — — 1. V. 4,8. 344.
— 4, 7. — V. 32,11. 533.
— 5, 10. — III. 54,14. 200.
— — 10. — IX. 86,14. 876.
— 6, 1. — I. 116,8. 27.
— 6, 1. — VIII. 19,5. 401.
— — 1, 1. I. 37. 673.
— — — 1. 2. VII. 60,2. 111.
— — — 3. X. 142,7. 6. 437.
— — — 4. X. 82,7. 156.
— — 3, 3. VI. 12,2. 378.
— — — 3. I. 162,15. 903.
— 7, 15, 7. X. 126,8. 924.
V. 1, 1, 4. VIII. 58, 69, } 12. 612.
— — 2, 3. I. 161,1. 988.
— — — 3. III. 53,23. 1003.
— — — 4. I. 42,1. 142.
— — 4, 3. IV. 13,3. 79.
— — 5, 2. X. 10. 989.
— — 5, 3. I. 116,21. 27.
— — 5, 3. X. 27,11. 978.
— — — 5. VI. 28,7. 551.
— — — 5. VIII. 3,21. 587.
— — 6, 1. X. 27,11. 978.
— — 7, 2. V. 69,2. 106.
— — 9, 1. V. 50,1. 214.
— — 9, 2. I. 27,13. 252.

V. 1, 9, 3. I. 164,1. 988.
— — 10, 4. N. V. 143,3.
— — 11, 1. VIII. 56, 67, } 3. 126.
— — — 1. X. 119,10. 976.
— 2, 2, 3. X. 146,3. 911.
— — — 4. IV. 25,8. 525.
— — 3, 1. X. 10. 989.
— — — 1. X. 14,9. 940.
— — — 3. I. 186,9. 197.
— — 6, 2. X. 159,9. 933.
— — 6, 5. N. V. 382,13.
— — 8, 5. X. 105,1. 647.
— — 9, 3. VII. 18,19. 1005.
— 3, 3, 5. I. 68,10. 263.
— — 4, 1. I. 35,5. 131.
— — — 1. III. 53,9. 1003.
— — 4, 7. N. IV. 173,1.
— — 5, 4. I. 119,1. 30.
— — 7, 2. I. 27,13. 252.
— — 10, 1. I. 152,7. 97.
— 4, 2, 6. III. 26,4. 325.
— — 2, 8. X. 106,3. 72.
— — 6, 1. N. IV. 204,5.
— — — 1. X. 169,1. 920.
— — 7, 1. VII. 1,3. 384.
— — 10, 5. N. IV. 353,3.
— — 11, 2. VI. 2,8. 368.
— 5, 1, 1. III. 41,1. 506.
— 5, 5, 2. V. 34,4. 535.
— — — 2. I. 165. 980.
— — 6, 2. X. 42,4. 635.
— — 9, 2. I. 118,6. 29.
— — 10. — X. 87,3. 430.
— — 10, 1. I. 37,5. 673.
— — 10, 6. VII. 41,7. 92.
— — 11. — VIII. 66, 77, } 11. 615.
— 6, 2, 5. I. 116,21. 27.
— — — 5. VIII. 34,1. 600.
— 6, 3, 1. I. 133,7. 475.
— — — 1. VII. 33,8. 1006.
— — 4, 1. VI. 47,29. 570.
— — 5, 3. VII. 71,5. 55.
— — 8, 3. 4. pg. 574.
— 7, 2, 1. N. V. 257,2.
— — — 1. N. V. 381,19.
— — — 3. N. V. 16,2.
— — 4, 3. IV. 17,20. 518.

V. 7, 7. 1. IV. 36,9. 168.
— — — 1. V. 57,7. 691.
— — — 3. X. 154,1. 769.
— — 8, 1. III. 26,9. 325.
— — 9, 1. N. V. 375,6.
VI. 1, 1, — I. 13,6. 772.
— — 1, 1. VI. 53.3. 144.
— — — 4. X. 94,10. 786.
— — 2, 2. V. 42,13. 206.
— — 2, 3. IX. 8,2. 798.
— — — 4. X. 40,13. 70.
— — — 7. I. 100,2. 465.
— 1, 3. — VII. 4,6. 386.
— — 4, 1. VI. 40.5. 563.
— — 4, 6. N. V. 400,1.
— — 7. — III. 55,5. 201.
— — 7. — I. 164,4. 951.
— — 7, 1. X. 42,4. 635.
— — 7, 5. 6. X. 28,10. 979.
— — 8, 2. I. 56,3. 455.
— — 8, 4. 5. N. V. 658,1.
— — 9, 4. IV. 2,6. 329.
— — 9, 6. N. V. 201,12.
— — 10, 1. I. 11,7. 450.
— — — 1. I. 131,4. 473.
— — — 2. I. 129,5. 471.
— — 11, 6. I. 24,12. 13. 81.
— 2, 1, 1. X. 42,4. 635.
— — 1, 3. VIII. 71, 82, } 9. 619.
— — — 5. I. 92,8. 4.
— — — 5. N. IV. 384,7.
— — — 7. X. 70,10. 780. 782.
— — — — III. 29,5 782.
— 2, 2, 1. I. 4,5. 443.
— — 2, 2. pg. 570.
— — 2, 6. pg. 570.
— — 2, 7. VIII. 33,19. 599.
— — 4, 2. 3. I. 61,7. 457.
— — 4, 4. I. 154,1. 150.
— — 5, 5. IV. 5,6. 332.
— — 8, 4. I. 92,8. 4.
— — — 4. X. 51. 984.
— — 9, 1. X. 146,3. 911.
— — 9, 2. I. 66,5. 261.
— — — 2. pg. 573.
— — — 3. X. 70,1. 780.
— 3, 1, 5. VIII. 70, 81, } 5. 618.

VI. 3, 2, 1. 2. I. 118,4. 29.
— 3, 2, 2. VI. 62,9. 49.
— — 2, 3. X. 33,9. 1016.
— — — 3. X. 103,12. 1024.
— 3, 3. — V. 79,5. 11.
— — 4, 3. I. 92,8. 4.
— — — 7. X. 86,22. 990.
— — 5, 1. N. V. 81,13.
— — — 1. X. 121,3. 948.
— — — 2. III. 29. 782.
— — 6, 2. I. 56,3. 455.
— — 8, 4. IV. 17,20. 518.
— — 10, 1. X. 132,4. 119.
— — 10, 1. X. 179,1. 663.
— — 11, 1. I. 162,21. 903.
— 4, 2, 1. I. 94,3. 275.
— — — 6. I. 191,6. 921.
— — 3, 2. III. 4,1. 776.
— — 4, 2. I. 31,4. 253.
— — 4, 3. pg. 574.
— 4, 5, 2. I. 116,21. 27.
— — 8. — I. 92,17. 4.
— — 8, 2. X. 89,14. 644.
— — 9, 1. IX. 112,3. 1025.
— — 9, 3. X. 42,4. 635.
— — 11, 3. II. 29,6. 198.
— — — 3. I. 134,5. 711.
— 5, 1, 4. I. 62,10. 11. 458.
— — 1, 5. I. 94,1. 275.
— — 3, 1. 3. X. 86,22. 990.
— — 3, 4. I. 116,19. 27.
— — 5, 1. I. 165,7. 980.
— — 6, 2. X. 17,1. 2. 905.
— — 6, 2. (Calc. I. 659.) Vâl. 4,1. 668.
— — 6, 2. I. 179,3. 1012.
— — 6, 3. I. 31,6. 253.
— — — 4. I. 180,3. 34.
— — 8, 2. I. 70,10. 265.
— — — 2. X. 46,5. 427.
— — — 2. VIII. 33,17. 599.
— — — 2. X. 97,23. 1026.
— — — 4. I. 161,4. 988.
— — 9, 1. I. 47,3. 2.
— — 10, 3. X. 72,8. 949.
— 6, 1. — X. 154,1. 769.
— — 2, 2. VI. 27,7. 1004.
— — 3. — VII. 34,6. 220.
— — 3. — VIII. 82, 93, } 23. 624.

VI. 6, 3, 5. I. 92,8. 4.
— — 4. 2. co. X. 105,1. 647.
— — 7, 2. I. 91,6. 186.
— — — 2. X. 58,1. 994.
— — — 4. IV. 57,4. 909.
— 6, 9. — I. 31,15. 253.
— — — 2. X. 98,11. 1015.
VII. 1, 1, 2. VII. 76,7. 16.
— — — 3. X. 92,15. 239.
— — 5, 1. X. 129,1. 946.
— — 5, 2. VI. 68,5. 737.
— — 6, 2. I. 49,1. 3.
— — 9, 1. III. 53,16. 1003.
— — 11, 1. 5. I. 163,4. 902.
— — 20, 1. 6. IX. 94,1. 884.
— 2. 1, 2. I. 46,11. 24.
— — 4, 1. X. 132,5. 119.
— — 5, 2. X. 33,9. 1016.
— — 7, 4. VI. 61,14. 178.
— — 8, 7. Vâl. 10,1. 764.
— — 10, 1. N. V. 89,1.
— — 10, 2. N. V. 248,15.
— — — 2. pg. 569.
— 3, 1, 1. X. 40,13. 70.
— — — 1. X. 132,5. 119.

VII. 3. 6, 1. X. 33,4. 1016.
— — 11, 1. X. 38,2. 1023.
— — 15. — I. 142,10. 773.
— — 17. co. X. 95,6. 991.
— 4, 1, 1. VIII. 1,31. 585.
— — — 1. X. 151,1. 765.
— — 7, 1. III. 53,12. 1003.
— — 15. I. 69,6. 264.
— — 19, 1. N. V. 236,8.
— 5, 2, 1. I. 123,4. 6.
— — 2, 2. VIII. 2,39. 585.
— — 3, 1. VI. 62,9. 49.
— — 3, 2. X. 65,6. 227.
— — 3, 2. VIII. 1,12. 585.
— — 5, 1. I. 112,24. 26.
— — 6, 2. N. V. 88,2.
— — 8, 1. IV. 19,2. 519.
— — 9. — V. 41,14. 205.
— — 10. — V. 41,14. 205.
— — 10, 1. I. 113,6. 4.
— — 11, 1. X. 88,8. 431.
— — 18. — VIII. 35,16. 17. 65.
— — 18. — IV. 16,10. 517.
— — 19, 2. V. 66,3. 103.
— 11, 1. — X. 97,12. 1026.

Tâit. S. bloss stellenangabe.

I. 1, 1, 2. I. 151,4. 96.
— — 2. — V. 69,2. 106.
— — 2, 3. N. V. 624,28.
— — 3. — VIII. 76, 87, } 3. 68.
— — 4. — X. 51. 984.
— — 4, 8. VIII. 48,6. 187.
— — 5. — I. 182,5. 36.
— — 5. — IX. 67,26. 857.
— — 5, 1. VII. 47,3. 179.
— — 8. — V. 18,2. 356.
— — 9. — I. 129,3. 471.
— — 9. — X. 133,7. 654.
— — 10. — II. 4,7. 296.
— — 11. — X. 94,5. 786.
— — 11. 2, 10. V. 26,3. 364.
— — 12. — I. 18,55. 173.
— — 12. — II. 8,1. 300.
— — 12. — III. 27. 326.
— — 13. — II. 4,7. 296.
— — 13. — IV. 3,6. 330.

I. 2, 1, 1. VII. 47,3. 179.
— — — 1. V. 45,3. 209.
— — 2, 2. VIII. 42,3. 90.
— — 3. — X. 94,5. 786.
— — 3, 1. I. 137,2. 95.
— — 3, 1. N. V. 317,3.
— — 4, 1. co. X. 139,4. 140.
— — 6. — VI. 67,9. 110.
— — 6. — IX. 16,1. 806.
— — 8, 1. N. IV. 36,8.
— — 8, 1. VIII. 42,3. 90.
— — 9. — X. 37,1. 129.
— — 9. — X. 139,4. 140.
— — 11. — I. 184,2. 38.
— — 11. — VIII. 61, 72, } 4. 408.
— — 11, 1. VI. 1,9. 367.
— — 11, 2. VII. 15,1. 397.
— — 12. — pg. 319. 772.
— — 13. — I. 22,17. 243.
— — 13, 1. X. 62,7. 763.

I. 2, 13, 1. X. 146,3. 911.
— — 14. — IV. 4,2. 331.
— 3, 4, 1. III. 8. 783.
— 3, 5. — N. IV. 333,3.
— — 5. — III. 8,6. 783.
— — 5, 1. III. 8. 783.
— — 6. — II. 4,7. 296.
— — 6. co. III. 8,6. 783.
— — 6, 2. X. 134,7. 654.
— — 7. — I. 50,5. 127.
— — 7, 2. IV. 9,3. 336.
— — — 2. IV. 9,4. 336.
— — — 2. X. 95. 991.
— — 8. — VIII. 45,7. 603.
— — 8. — IV. 15,3. 340.
— — 8. — I. 162,21. 903.
— — 8, 2. IX. 7,3. 797.
— — 9. — III. 21,1. 320.
— — 10. — VI. 61,1. 178.
— — 10. — I. 162,12. 903.
— — 10, 1, 2. X. 106,4. 72.
— — 11. — I. 22,6. 243.
— — 12. — I. 34,8. 23.
— — 13. — V. 79,5. 11.
— — 13. — II. 35,3. 184.
— — 13. — I. 162,15. 903.
— — 13, 2. I. 27,7. 252.
— 4, 1. — I. 91,18. 186.
— 4, 1, 1. N. IV. 84,1.
— — — 1. V. 69,2. 106.
— — — 1. I. 91,3. 186.
— — 4, 3. VII. 18,22. 1005.
— — 6, 7. VIII. 10,4. 62.
— 4, 8. — II. 1,8. 294.
— 4, 8, 9. V. 42,10. 206.
— — — 9. IX. 46,4. 836.
— — 15, 1. co. III. 12,1. 747.
— — 36. — X. 163. 926.
— — 43. — X. 107. 770.
— — 43, 2. III. 55,12. 201.
— — 44, 1. VIII. 85, 96, } 13. 626.
— — 44, 3. X. 2,4. 415.
— — 45. — IV. 40,5. 77.
— — 46. co. VIII. 81, 92, } 14. 623.
— — 46, 2. VII. 8,6. 390.
— 5, 1, 2. X. 107,2. 770.
— — 3, 1. VII. 86,1. 85.

I. 5, 3, 2. I. 146,1. 288.
— — 5, 5. IX. 54,1. 844.
— — 6, 3. N. V. 612,3.
— — 9, 2. V. 15,1. 353.
— — — 3. IV. 38,7. 75.
— — — 3. V. 67,5. 104.
— — 10. — N. IV. 251,3.
— — 11, 5. VIII. 1,2. 585.
— 6, 3, 3. VII. 11,5. 393.
— — 4, 4. I. 100,7. 465.
— — 6, 1. VIII. 48,3. 187.
— — 7, 3. X. 88,19. 431.
— — 7, 6. II. 28,6. 83.
— — 10. — N. V. 32,6.
— — 10. — I. 127,2. 281.
— — 10, 4. pg. 571.
— — — 6. X. 125,6. 998.
— — 12, 5. I. 114,8. 707.
— 7, 1, 2. VIII. 62, 73, } 566.
— 7, 2. — VII. 47,1. 179.
— — 2, 3. I. 163. 902.
— — 9. — I. 123,5. 6.
— — 9. — VIII. 48,3. 187.
— — 9, 2. VIII. 48,3. 187.
— — 9, 8. 12. I. 152,1. 97.
— — 10. — VII. 100,6. 154.
— — 10. — VIII. 45,18. 603.
— — 11. — VIII. 61, 72, } 4. 408.
— — 12. — V. 45,6. 209.
— 8, 1. — X. 10,7. 770.
— 8. 1. — V. 2,2. 342.
— 8, 3. — VII. 89,4. 88.
— 8, 3, 1. pg. 566.
— 8, 5. — X. 63,4. 237.
— 8, 6. — X. 34. 1027.
— 8, 6, 2. VII. 59,12. 700.
— 8, 9. — I. 33,6. 965.
— 8, 10, 2. V. 41,17. 205.
— — 11. — VII. 49,2. 180.
— — 12. — V. 62,8. 99.
— 8, 12, 1. VII. 49,11. 180.
— — 14. co. V. 26,5. 364.
— — 14. — IX. 97,7. 887.
— — 15, 2. IV. 40,5. 77.
— — 16. — bd. V. pg. 572.
— — 16. — I. 25,10. 82.
— — 16. — X. 109,2. 1020.

I. 8, 18. — II. 27,2. 121.
— — 19. — N. IV. 299,5.
— — 21, 1. IX. 1,6. 792.
— — 22, 2. II. 23,15. 725.
— — — 4. I. 125,4. 1010.
II. 1, 1. — I. 163. 902.
— — — 1. II. 28,6. 83.
— — — 3. IX. 114,4. 918.
— 1, 2, 1. VII. 38,5. 138.
— — 4, 5. V. 29,6. 530.
— — 5, 3. VI. 9,2. 375.
— — 5, 7. II. 4,7. 296.
— — 8, 2. II. 4,7. 296.
— — 8, 4. IV. 24,8. 524.
— — 10, 1. X. 71,8. 999.
— 2, 2, 4. IV. 24,8. 524.
— 2, 3. — VI. 11,3. 377.
— 2, 3, 2. II. 4,7. 296.
— — 4, 8. I. 98,1. 279.
— — 5, 1. III. 3,6. 303.
— — 6, 2. pg. 570.
— — 6, 2. I. 41,8. 9. 93.
— — 7, 1. X. 90,8. 947.
— — 7, 4. VIII. 32,20. 598.
— — 8, 1. 2. III. 16,3. 315.
— — 9, 2. II. 27,3. 121.
— — 9, 5. VII. 4,6. 386.
— — 12, 3. III. 62,18. 247.
— — 12, 3. co. X. 89,5. 644.
— — — 4. VII. 96,3. 182.
— 3, 1. — II. 27,15. 121.
— — 2, 6. IV. 18,3. 959.
— — 5, 1. I. 41,8. 9. 93.
— — — 3. N. V. 187,5.
— — 13, 1. N. V. 187,5.
— — 14, 3. II. 23,1. 725.
— 4, 1. X. 34,11. 1027.
— — 3, 1. III. 32,14. 499.
— — 4, 8. 9. VII. 60,8. 111.
— — 5. I. 14,12. 190.
— — 7. 8. 9. 10. I. 37. 673.
— — 8. V. 53,6. 687.
— — 9, 1. 2. II. 4,7. 296.
— — — 2. VIII. 3,9. 587.
— — — 2. co. VIII. 3,9. 587.
— — 10, 1. 2. V. 63,1. 100.
— 4, 11, 2. 3. II. 4,7. 296.
— — — 5. 6. I. 152,1. 97.
— — 12. — I. 186,6. 197.
— — — 1. IV. 18,3 959.

II. 4, 12, 2. VI. 23,2. 547.
— — — 6. I. 120,12. 31.
— — 14, 1. X. 85,19. 906.
— — 14, 5. VI. 52,9. 219.
— 5, 1. — X. 8,7. 421.
— — 1, 2. IV. 18,3. 959.
— — — 4. III. 53,22. 1003.
— — 2, 5. VI. 49,11. 216.
— — 3, 3. N. IV. 111,9.
— — — 6. V. 34,4. 535.
— — 4, 3. I. 70,5. 265.
— — 4, 5. VI. 62,4. 49.
— — 5, 2. 3. VII. 100,6. 154.
— — — 6. pg. 569.
— — 6, 1. X. 40,13. 70.
— — 7, 1. I. 164,27. 951.
— — 8, 3. I. 158,6. 33.
— — 8, 7. I. 26,3. 251.
— — 9. — I. 1. 249.
— — 10, 1. X. 109,2. 1020.
— — 11, 7. II. 4,7. 296.
— 6, 2, 3. VII. 19,1. 571.
— 6, 3. co. X. 2,4. 415.
— 6, 3, 1. V. 85,5. 84.
— — — 3. X. 156,3. 439.
— — 4. V. 47,7. 211.
— — 5, 5. VIII. 48,3. 187.
— — 6, 1. pg. 568.
— — 10, 1. VI. 48. 383.
— — — 2. pg. 568.
— — 11, 2. co. VIII. 64, 75, } S. 410.
— 8, 6, 6. V. 62,2. 99.
III. 1, 1. VII. 49,2. 180.
— — 4. II. 4,7. 296.
— — 4, 5. I. 163. 902.
— — 6. V. 2,3. 342.
— — 7. VIII. 1,2. 585.
— — 9, 1. 2. N. V. 337.
— — — 1. IV. 17,20. 518.
— — — 2. I. 20,6. 161.
— — — 4. I. 70,10. 265.
— — — 4. IV. 16,4. 517.
— — 11, 6. VI. 2,9. 368.
— — — 8. VIII. 1,20. 585.
— 2, 2. I. 47,5. 2.
— — — 1. I. 89,9. 191.
— 2, 2, 3. VIII. 52, 63, } 6. 607.
— — 4. co. V. 64,5. 101.

II. 2, 5. I. 185,5. 173.
— — 5, 4. N. V. 26,8.
— — 5, 6. III. 47,3. 512.
III. 2, 6. VII. 86,7. 85.
— — — 1. VIII. 4,6. 588.
— — 7. IV. 57,7. 909.
— — 7, 1. II. 9,4. 301.
— — 8. I. 138,3. 143.
— — 8. III. 55,12. 201.
— — — 3. N. V. 342,7.
— — — 3. N. V. 804,2.
— — — 3. 4. 5. V. 48,4. 212.
— — — 4. I. 27,13. 252.
— — 9, 7. N. V. 110,6.
— — — 7. N. V. 267,1.
— — 10. — I. 151,8. 96.
— — 11, 1. VI. 69,1. 743.
— 3, 5, 4. 5. pg. 564. 1028.
— — 6, 2. V. 85,8. 84.
— 3, 8. — X. 132,4. 119.
— — 8. — VIII. 47,17. 125.
— — 8, 1. I. 27,13. 252.
— — — 3. X. 34,4. 1027.
— — — 4. N. V. 260,8.
— — — 4. N. V. 269,7.
— — 11, 4. VII. 44,2. 78.
— 4, 1. — VII. 100,6. 154.
— — 2, 2. X. 53,6. 986.
— — 3, 2. I. 27,13. 252.
— — — 6. X. 53,6. 986.
— — — 13. X. 77,7. 704.
— 4, 5. — I. 166,14. 681.
— — 5, 1. IX. 61,29. 851.
— — — 1. I. 187. 910.
— — 8, 3. IV. 24,8. 524.
— — 8, 5. II. 4,7. 296.
— 5, 2. — V. 30,1. 2. 531.
— — 2. III. 33,11. 1002.
— — 2, 5. II. 27,12. 121.
— — 3. N. V. 150,1.
— — 5. II. 27,3. 121.
— — 5, 1. I. 27,13. 252.
— — 5, 3. X. 114,1. 761.
— — 7, 2. I. 27,13. 252.
— — 9, 1. I. 27,13. 252.
— — 10, 1. co. X. 120,3. 651.
— — 11, 3. I. 24,3. 81.
— 7, 1, 3. III. 53,21. 1003.
IV. 1, 1, 1. II. 27,12. 121.

IV. 1, 2, 3. X. 132,6. 119.
— — 2, 4. I. 163,12. 902.
— — 3, 2. VII. 63,1. 114.
— — 3, 2. VI. 16,13. 382.
— — 5. — X. 9,1—3. 183.
— — 5, 1. III. 15,1. 314.
— — 5, 3. I. 173,6. 478.
— — 6. — V. 69,2. 106.
— — 6. — VII. 38,5. 138.
— — 6, 2. V. 69,2. 106.
— — — 2. X. 27,9. 978.
— — 7. — III. 59,5. 6. 91.
— — 7. — I. 72,1. 267.
— — 7, 1. II. 6,1. 298.
— — 8, 2. pg. 316. 772.
— — 8, 3. X. 121,1. 948.
— — 9, 2. I. 69,6. 264.
— — — 3. X. 2,4. 415.
— — 10. co. VII. 74,5. 58.
— — 10. co. I. 141,8. 284.
— — 10, 1. VII. 3,2. 385.
— — 10, 1. N. V. 412,12.
— — — 2. I. 143,5. 285.
— — — 3. IV. 33,4. 165.
— 2, 1, 1. I. 22,17. 243.
— — — 1. VIII. 78, 89, } 2. 621.
— — — 4. 5. III. 29,8. 782.
— — — 5. X. 2,4. 415.
— — 3. co. IV. 28,4. 962.
— — 3, 3. N. V. 303,9.
— — 5, 1. 2. X. 191. 939.
— — 5, 4. V. 49,3. 209.
— — 6. X. 97. 1026.
— 2, 7. — I. 120,1. 31.
— — 8, 1. 2. N. V. 382,13.
— — 9, 5. VIII. 64, 75, } 40.
— — — 6. I. 164,20. 951.
— — — 6. IV. 58,6. 955.
— — 10, 1. N. V. 184,6.
— — 11, 1. I. 86,1. 678.
— — — 1. co. VI. 60,1. 750.
— 3, 1, 1. I. 47,6. 2.
— — 5. — VII. 75,8. 15.
— — 11. — I. 47,11. N. IV.
— — 12, 1. VIII. 68, 79, } 1. 188.
— — 13. — IV. 6,6. 333.

IV. 4, 3. — X. 87,3. 430.
— — 4. 1. V. 1,1. 341.
— — 7. — N. V. 375,6.
— — 9. — X. 130,1. 762.
— — 12, 5. N. V. 24,2.
— — — 5. X. 14,7. 940.
— 5, 1—11. I. 43,706.
— — 10, 1. N. V. 79,3.
— 6, 1, 2. IX. 85,11. 875.
— — 2. — X. 81,82. 155—156.
— — 3, 4. V. 47,3. 211.
— 6, 4, 1. X. 103. 1024.
— — 5, 2. X. 114, 1. 761.
— — 6. — VI. 75. 1022.
— — 7, 1. co. I. 163,1. 902.
— — 8, 9. I. 162. 903.
— 7, 12. 1. N. IV. 60,16.
— — 13, 1. I. 6,1. 445.
— — — 3. X. 16,4. 942.
— — — 5. X. 14,8. 940.
— — 15. — VIII. 22,12. 63.
— — 15, 1. V. 32,11. 533.
V. 1. 1, 1. 2. pg. 571.
— — 2, 5. V. 77,2. 48.
— — 4, 2. VII. 63,1. 114.
— — 4, 2. VIII, 62, 73, } 1. 66.
— — 4, 3. 4. VI. 16,13. 382.
— — 5, 5. III. 53,23. 1003.
— — 6, 2. I. 133,3. 475.
— — 8, 1. 2. VIII. 18,22. 124.
— — — 1. 2. X. 135. 1000.
— — — 1. 2. I. 27,13. 252.
— — 9, 4. pg. 571.
— — 10, 3. VII. 74,5. 58.
— 1, 36, 21. I. 141,8. 284.
— 2, 1, 3. I. 18,6. 722.
— — 2, 3. IV. 28,4. 962.
— — 3, 1. X. 135. 1000.
— — 6, 1. I. 120,1. 31.
— — — 2. V. 63,3. 100.
— — — 5. N. V. 368,2.
— — — 5. N. V. 383,1.
— — 8, 2. I. 69,6. 264.
— — 9, 6. I. 116,21. 27.
— — 10, 2. I. 151,8. 96.
— — 11, 1. I. 151,1. 96.
— — 12, 2. I. 151,1 96.
— 3, 1, 1. IV. 55,6. 204.

V. 3, 1. 3 VIII. 62, 73, } 1. 66.
— — — 3. I. 152,7. 97.
— — 3, 5. I. 6,1. 445.
— — 12, 2. I. 112,21. 20.
— 4, 7, 4. I. 152,2. 97.
— — 8, 2. X. 46,6. 427.
— — — 2. VII. 26,1. 578.
— — 10, 1. I. 6,1. 445.
— 5, 3, 3. III. 56,4. 202.
— — — 3. I. 27,13. 252.
— — — 3. I. 73,6. 268.
— — 4, 1. VII. 58, 69, } 11. 612.
— — 6, 2. V. 85,8. 84.
— 6, 1. — VII. 47. 179.
— 6, 4, 2. III. 38,5. 504.
— — — 2. X. 30,9. 904.
— — — 2. X. 129,1. 946.
— 7, 2, 4. I. 187. 910.
— — 5, 3. III. 38,5. 504.
— — — 3. X. 30,9, 904.
— — 6, 4. VI. 48, 1. 383.
— 7, 7. — IX. 113. 945.
— — — 2. X. 107, 2. 770.
— — — 2. X. 14, 8. 940.
— — 9, 1. V. 8, 3. 347.
— — 11. — X. 31,9. 234.
— — 11—23. X. 163. 926.
— 8, 5. — I. 127,2. 281.
VI. 1, 1. co. VI. 9,2. 375.
— — 1, 1. VIII. 48,3. 187.
— — — 8. I. 92,8. 4.
— — 2, 2. VII. 49,2. 180.
— — 3, 4. I. 61,4. 457.
— — 4. — X. 77,7. 704.
— — 4, 9. VII. 65,3. 116.
— — 5. — N. V. 2,3. 7,3.
— — 6, 1. VIII. 48,3. 187.
— — 6, 4. X. 11,4. 422.
— — — 4. V. 85,8. 84.
— — 4. 5. VIII. 68, 79, } 4. 188.
— — 6, 6. VI. 63,5. 50.
— — — 7. co. N. IV. 36,8.
— — — 7. I. 35,4. 131.
— — 7, 1. V. 85,8. 84.
— — 7, 3. N. IV. 23,1.
— — 9. 3. V. 27,1. 365.

VII. 2, 10, 2. 4. N. V. 644,14.
— — 18, 2. 4. X. 107. 770.
— 3. 1, 1. 2. VIII. 81, 92 } 30. 623.
— — 1, 2. III. 56 4. 202.
— — 9, 1. III. 56,4. 202.
— — — 1. I. 27,13. 252.
— — 11, 1. VIII. 55, 66, } 10. 610.
— — 16. — X. 163. 926.
— 4, 3, 1. VI. 49,11. 210.
— — — 1. I. 65,7. 260.
— — — 2. X. 106,6. 72.
— — 7, 1. VII. 87. 86.
— — 12. — I. 116,16. 27.

VII. 4, 15. — X. 46,5. 427.
— 5, 5. — II. 18,3. 491.
— — 5, 1. III. 35,7. 501.
— — 5, 1. V. 77,2. 48.
— — 5, 1. N. IV. 296,9.
— — — 2. II. 12. 485.
— — 8, 5. I. 6,1. 445.
9, 3. VIII. 57, 68, } 10. 611.
— — 9, 4. pg. 575.
— 10. — VI. 63,5. 50.
— 10. — I. 127,2. 281.
— — 18. — X. 62,7. 763.
— — 24. — I. 35,11. 131.
— — 25, 2. I. 136,6. 94.

Tâit. br. text citiert:

I. 1, 2, 2. III. 26,1. 325.
— — — 5. X. 8,7. 421.
— — — 5. X. 71,8. 999.
— — 3, 5. VII. 36,3. 221.
— — — 5. X. 129,1. 946.
— — 4. — I. 46,11. 24.
— — 4, 4. N. V. 253. z. 9.
— — 4, 4. 7. I. 31,11. 253.
— — 4, 8. I. 27,13. 252.
— — — 8. I. 58,6. 257.
— — — 8. IV. 16,20. 517.
— — 5, 1. IV. 25,6. 525.
— — — 1. I. 40,1. 723.
— — 6, 1. VI. 15,6. 318.
— — 6, 10. I. 6,5. 445.
— — 8, 5. X. 70,10. 780.
— — 8, 6. N. V. 87,3.
— — 9, 4. IV. 45,1. 43.
— — 9, 5. X. 92,1. 239.
— — — 7. I. 124,1. 7.
— — — 9. VI. 62,1. 49.
— — — 10. I. 161,13. 988.
— — — 10. N. IV. 290,3.
— — 10. — V. 13,4. 351.
— — 10, 2. VII. 38,5. 138.
— 2. 1, 3. VII. 36,3. 221.
— — — 4. II. 35,9. 184.
— — — 5. X. 51. 984.
— — — 7. N. V. 267,2.
— — — 8. III. 29,1. 782.
— — — 9. I. 31,2. 253.

I. 2, 1, 9. IV. 1,5. 328.
— 9. X. 51,1. 984.
— — — 10. VIII. 44,1. 405.
— — 11. II. 35,4. 184.
— 13. III. 55,5. 201.
— 13. III. 29,1. 2. 782.
— — — 13. IX. 8,5. 798.
— — 14. I. 71,1. 266.
— — — 14. III. 29,5. 782.
— — 14. IV. 57,7. 909.
— — 15. I. 120,9. 31.
— — — 15. VIII. 19,29. 401.
— — 16. III. 29,10. 782.
— — — 18. II. 39,4. 39.
— — — 21. N. V. 294,1.
— — — 22. I. 124,5. 7.
— — — 25. N. V. 61,7.
— 2, 4. c. I. 113,13. 4.
— — 6, 1. X. 48,8. 969.
— — 6, 4. N. V. 27,3.
— — — 5. VII. 87,5. 86.
— — — 7. VI. 52,2. 219.
— 3, 1, 6. VI. 54, 1. 145.
— — 2, 1. VI. 40,5. 563.
— 3, 2, 2. 3. VIII. 21,14. 596.
— 3, 3, 7. I. 123,5. 6.
— — 5. — VIII. 69, 80, } 9. 617.
— — 5. — X. 116,8. 650.
— — 5, 1. VIII. 5,36. 59.
— — 8, 4. N. IV. 35,5.

I. 3, 9, 1. III. 14,4. 313.
— — — 1. I. 161,1. 988.
— — — 2. N. V. 187,3.
— — 10, 4. X. 17,3. 905.
— — 10, 5. VIII. 5,17. 59.
— — — 7. I. 27,13. 252.
— 4, 2, 4. VIII. 18,1. 124.
— 4, 3, 3. VIII. 19,5. 401.
— — — 3. I. 164,26. 951.
— — 3, 4. N. V. 412,20.
— — — 4. 5. VIII. 1,12. 585.
— — 4, 3. X. 55,5. 641.
— — 4, 10. V. 13,4. 351.
— — 5, 1. IX. 61,10. 851.
— — — 4. N. V. 154,5.
— — 6, 1. X. 76,4. 785.
— — 6, 4. I. 27,13. 252.
— — — 5. I. 27,13. 252.
— — — 6. X. 14,7. 940.
— — 7, 1. X. 132,5. 119.
— — 7, 6. VIII. 19,26. 401.
— — 7, 7. co. I. 47,4. 25.
— — 8, 3. I. 112,14. 26.
— — 8, 6. II. 13,8. 486.
— — — 6. X. 103,4. 1024.
— — 9, 1. IV. 17,20. 518.
— — 9, 2. V. 76,3. 47.
— — — 3. I. 27,13. 252.
— 5, 2, 1. V. 8,1. 347.
— — — 6. X. 55,3. 641.
— — 5, 1. X. 190. 954.
— — 5, 4. X. 2,4. 415.
— — 5, (6.) III. 29. 782.
— — 6, 4. I. 27,13. 252.
— — — 4. I. 65,8. 260.
— — — 7. I. 27,13. 252.
— — 9, 1. IV. 24,4. 524.
— — — 5. VIII. 55, 66, } 15. 610.
— — 10, 5. X. 27,2. 978.
— — 12, 1. IV. 13,4. 79.
— — 12, 2. N. IV. 25,8.
— 6, 1, 1. 4. X. 167,3. 977.
— — 1, 4. X. 85,35. 906.
— — 1, 5. VI. 64,5. 13.
— — 1, 5. I. 140,13. 283.
— — 3. — III. 30,17. 497.
— — 3, 3. I. 62,12. 458.
— — — 5. N. V. 30,12.

I. 6, 4. — N. IV. 81,15.
— — 5, 5. I. 50,5. 127.
— — — 5. VI. 48,4. 383.
— — 6, 3. VII. 59,10. 700.
— — 7. — VI. 67,6. 110.
— — 7, 4. I. 92,8. 4.
— — — 4. X. 145,4. 932.
— — — 4. 5. I. 87,3. 678.
— — 8, 3. X. 17,3. 905.
— — 9. — X. 17,3. 905.
— — — 8. X. 14, p. 415. 940.
— — 10, 2. I. 24,12. 13. 81.
— — 10, 4. II. 33,5. 708.
— — 11, 2. I. 120,4. 31.
— 7, 1, 1. I. 164,47. 951.
— — 1, 2. 3. VIII. 69, 80, } 9. 617.
— — 1, 6, 7. VIII. 14,13. 592.
— — 2, 6. X. 66,8. 228.
— — — 6. Vâl. 5,8. 669.
— — — 6. pg. 572.
— — 3, 3. N. V. 208,5.
— — 3, 4. I. 33,6. 965.
— — 4. — VIII. 48,8. 187.
— — — 2. VIII. 18,1. 124.
— — — 2. VIII. 57, 68, } 4. 611.
— — — 2. X. 57,5. 993.
— — — 4. X. 32,8. 634.
— — — 4. N. V. 151,5.
— — 5, 3. III. 54,14. 200.
— — — 3. IV. 2,11. 329.
— — 6, — VIII. 25,9. 118.
— — 6, 2. N. V. 77,5.
— — 6, 6. V. 32,6. 8. 533.
— — 7, 3. 4. X. 148,5. 658.
— — 8, 6. V. 45,6. 209.
— — — 6. N. V. 143,3.
— — — 7. N. V. 204,5.
— — 9, 1. N. IV. 25,8.
— — 9, 4. I. 88,5. 680.
— — 10, 6. IV. 24,9. 524.
— 8, 1, 1, 3. X. 60,6. 996.
— — 2, 3. X. 62,2. 763.
— — 2, 4. N. V. 381,19.
— — 2, 5. I. 6,5. 445.
— — 2, 9. N. V. 143,4.
— — 3, 1. III. 30,12. 497.
— — 4, 1. VIII. 22,12. 63.

I. 8, 4, 1. VII. 88,7. 87.
— — 4, 2. I. 7,8. 446.
— — 5, 2. X. 17,3. 905.
— — 6, 3. X. 15,1. 941.
— — 14. — VIII. 18,1. 124.
II. 1, 1. — I. 116,21. 27.
— — — 2. VIII. 5,36. 50.
— — — 3. VIII. 1,4. 585.
— — 2, 1. VI. 15,6. 381.
— — — 6. I. 123,6. 6.
— — — 10. IV. 38,5. 75.
— — — 10. I. 27,13. 252.
— — 3, 2. V. 73,6. 44.
— — 3, 2. V. 30,15. 531.
— — — 9. I. 124,4. 7.
— — 4, 3. VI. 47,17. 570.
— — 5, 5. X, 122,7. 435.
— — — 10. V. 77,2. 48.
— — 6, 2. I. 164,4. 951.
— — — 3. VIII. 18,1. 124.
— — 7. — X. 169,3. 920.
— — 10, 3. I. 112,16. 26.
— — 26, 1. V. 73,6. 44.
— 2. 2, 5. 6. VIII. 41,1. 89.
— — 7, 2. X. 132,3. 119.
— — — 3. I. 39,8. 675.
— — 8, 1. I. 39,8. 675.
— — 8, 4. 5. V. 50,4. 214.
— — — 5. I. 96,2. 277.
— — 9, 8. X. V. 5,1.
— — 11, 5. X. 67. 971.
— — 12. 3. I. 91,1. 186.
— 3, 2, 1. I. 92,8. 4.
— — — 1. VIII. 4,17. 588.
— — — 2. I. 180,9. 34.
— — — 5. X. 72,3. 949.
— — 3, 2. I. 94,6. 275.
— — 7, 1. VII. 71,5. 55.
— — 9, 1. X. 168,3. 717.
— — 10. — IX. 1,6. 792.
— 4. 1. 1. I. 120,7. 31.
— — — 1. VI. 6,5. 372.
— — — 4. III. 48,4. 958.
— — — 9. X. 66,14. 228.
— — — 9. III. 18,2. 317.
— — — 9. co. X. 129,4. 946.
— — — 11. I. 31,10. 253.
— — 2, 1. 2. VII. 104,2. 757.
— — — 2. I. 147,2. 289.

II. 4. 2, 2. co. VII. 104,2. 757.
— — — 2. X. 85,28. 906.
— — — 2. X. 34,14. 1027.
— — — 3. I. 120,3. 31.
— — — 4. I. 6,1. 445.
— — — 6. X. 53,6. 986.
— — — 7. VIII. 46,20. 604.
— — — 7. X. 86,6. 990.
— — 3, 2. VI. 11,5. 377.
— — — 2. I. 7,10. 446.
— — — 2. II. 18,3. 491.
— — — 2. X. 84,6. 672.
— — — 2. III. 8,10. 783.
— — — 2. X. 38,2. 1023.
— — — 3. V. 77,2. 48.
— — — 3. I. 154. 150.
— — — 7. X. 40,4. 70.
— — — 7. I. 112,24. 26.
— — — 10. VIII. 58, 69, } 13. 612.
— — — 10. X. 96,1. 645.
— — — 13. V. 77,1. 48.
— — — 13. V. 77,2. 48.
— — 4, 8. I. 34,4. 23.
— — — 9. IV. 36,9. 168.
— — — 9. III. 21,5. 320.
— — 5, 1. IX. 1,1. 792.
— — — 2. IV. 19,4. 519.
— — — 4. IV. 13,4. 79.
— — — 7. co. VIII. 45,1. 603.
— — — 7. X. 84,6. 672.
— — — 7. I. 108,3. 745.
— — 6, 5. I. 104,5. 469.
— — 6, 5. X. 101,12. 771.
— — 6, 7. VIII. 42,1. 90.
— — — 7. I. 76,2. 271.
— — — 7. VII. 5,3. 387.
— — — 7. X. 85,40. 906.
— — — 8. III. 54,8. 200.
— — — 10. co. X. 127,7. 8. 912.
— — — 11. co. VIII. 89, 100, } 10. 983.
— — — 12. X. 174. 938.
— — — 12. X. 28,1. 979.
— — 7, 1. VIII. 43,24. 404.
— — 7, 2. VIII. 23,3. 402.
— — — 3. I. 89,1. 191.
— — — 4. V. 75,7. 46.
— — — 4. I. 173,10. 478.

II. 4, 7, 4. V. 31,2. 532.
— — — 6. IV. 47,1. 712.
— — — 11. co. III. 8,10. 783.
— — 8, 3. co. VII. 93,1. 751.
— — 8, 6. VIII. 33,19. 599.
— — — 7. VI. 61,1. 178.
— — — 7. I. 187. 910.
— — — 9. I. 92,8. 4.
— 5, 1, 1. VIII. 41,4. 89.
— — — 1. I. 66,1. 261.
— — — 1. VIII. 86, 97, } 4. 627.
— — — 1. I. 164,18. 951.
— — — 2. 3. I. 89,8. 191.
— — — 3. I. 119,6. 30.
— — 2, 1. I. 164,18. 951.
— — 2, 2. X. 119,13. 976.
— — 3. — X. 61,4. 997.
— — 3, 1. I. 67,1. 262.
— — 4, 1. co. I. 32,3. 964.
— — — 5. V. 1,1. 341.
— — 5, 1. I. 112,1. 26.
— — — 2. V. 73,6. 44.
— — — 3. I. 152,4. 97.
— — — 3. III. 55,18. 201.
— — — 4. co. II. 34,1. 685.
— — — 4. co. VII. 97,6. 732.
— — 6, 3. co. VII. 97,10. 732.
— — — 4. VII. 104,13. 757.
— — — 4. 5. X. 102,1. 974.
— — — 5. I. 152,4. 97.
— — — 5. I. 161,1. 988.
— — — 5. N. IV. 7,4.
— — 7, 3. X. 55,5. 641.
— — 7, 4. I. 42,10. 142.
— — 8. — III. 31,20. 498.
— — 8, 4. VI. 9,6. 375.
— 6, 2. — VII. 104,11. 757.
— — — 1. N. IV. 9,7.
— — — 3. VII. 26,1. 578.
— — 3, 1. N. V. 531,7.
— — — 5. I. 116,2. 27.
— — 4, 1. I. 46,2. 24.
— — — 2. VII. 33,9. 1006.
— — — 5. I. 112,6. 26.
— — 6, 2. VII. 60,9. 111.
— — — 2. I. 23,22. 244.
— — 10, 4. III. 1,23. 303.
— — 11, 5. I. 122,2. 195.

II. 6, 11, 10. V. 46,8. 210.
— — 15, 2. III. 21,5. 320.
— — — 2. VI. 48,1. 383.
— 7, 1, 1. II. 41,19. 246.
— — — 2. VII. 104,16. 757.
— — 3, 2. IV. 16,7. 517.
— — — 2. X. 113,1. 649.
— — 4, 1. 2. V. 50,4. 214.
— — 4, 1. I. 48,1. 3.
— — 5, 1. VIII. 9,10. 61.
— — — 1. II. 1,9. 294.
— — 6, 2. VIII. 46,20. 604.
— — 7, 1. VI. 47,29. 570.
— — — 6. VI. 62,9. 49.
— — 8, 1. X. 73,2. 642.
— — — 2. I. 145,4. 287.
— — — 2. IX. 114,3. 918.
— — 11. — I. 165. 980.
— — — 1. I. 165,2. 980.
— — 13. — II. 35,1. 184.
— — — 2. I. 32,4. 964.
— — — 2. X. 28,1. 979.
— — — 4. I. 61,14. 457.
— — — 4. I. 84,11. 464.
— — 15, 1. VIII. 18,1. 124.
— — 15, 2. VI. 9,2. 375.
— — 15, 3. IX. 114,3. 918.
— — — 6. VI. 51,6. 218.
— — 16. — VI. 75,12. 1022.
— — — 1. co. X. 73,2. 642.
— — — 4. X. 66,10. 228.
— — — 4. I. 141,11. 284.
— — — 6. I. 165,11. 980.
— — 17, 1. III. 55,5. 201.
— — — 1. VII. 55,5. 908.
— — — 1. I. 164,44. 951.
— — — 3. VIII. 1,27. 585.
— — — 3. I. 191,1. 921.
— — 18, 1. 2. VI. 60,5. 750.
— — 18, (3.) X. 174. 938.
— — — 4. VIII. 37,19. 599.
— — — 5. V. 73,4. 44.
— — — 5. VII. 86,6. 85.
— — — 5. VI. 75,9. 1022.
— — — 5. pg. 564. 1028.
— 8, 1, 1. VII. 90,3. 714.
— — 2, 2. X. 86,22. 990.
— — — 3. I. 164,44. 951.
— — — 6. V. 42,4. 206.

II. 8, 2, 7. X. 42,7. 635.
— — — 7. co. IV. 50,4. 730.
— — — 8. VI. 61,2. 178.
— — — 8. co. VI. 73,3. 731.
— 3, 5. I. 165,6. 980.
— 6. I. 100,1. 465.
— — 6. I. 124,3. 7.
— — 4, 4. V. 43,7. 207.
— — 5. VII. 82,1. 738.
— — — 8. I. 185,2. 173.
— — 5, 2. II. 24,14. 726.
— — — 3. II. 26,3. 728.
— — — 5. VII. 56,12. 697.
— — — 7. V. 58,5. 692.
— — — 9. II. 33,1. 15. 708.
— — 7, 6. VII. 69,2. 53.
— — — 8. VII. 69,4. 53.
— 8. — I. 187. 910.
— — — 4. X. 125. 998.
— — — 5. X. 151,4. 765.
— — 9. co. X. 129,1. 946.
— — 9, 1. I. 34,1. 23.
— — — 1. N. V. 427,5.
— — — 2. X. 85,18. 906.
III. 1, 1. — I. 73,6. 268.
— — 1, 4. VII. 71,5. 55.
— — — 7. VIII. 5,37. 59.
— — — 9. X. 86,6. 990.
— — 2, 10. I. 89,7. 191.
— — 3, 1. 2. VII. 81,1. 21.
— — — 5. VII. 88,3. 87.
— — 4, 10. VII. 41,2. 92.
— — 5, 7. N. IV. 83,1.
— — 6, 2. 3. I. 92,11. 4.
— — 7. — I. 27,13. 252.
— — 10. — X. 125,5. 998.
— 2, 1, 1. IV. 27,4. 961.
— 2, 2, 1. I. 116,1. 27.
— — 3. — IV. 33,1. 165.
— — 3, 9. VII. 26,1. 578.
— — 3, 9. X. 90,12. 947.
— — 4. — X. 158,4. 130.
— — 4. — I. 188,9. 774.
— — 5. — I. 162,3. 172.
— — 5. — IX. 67,26. 857.
— — — 3. IX. 31,4. 821.
— — — 8. 9. X. 76. 785.
— — 6. — X. 40,10. 70.
— — 6. — I. 110,8. 162.

III. 2, 6, 4. VIII.8,17. 60.
— — 7. — I. 124,1. 7.
— — 7. — X. 92,10. 239.
— 8. — VIII. 19,5. 401.
9, 3. X. 145,4. 932.
— — 11. X. 90,1. 947.
— 13. X. 133,7. 654.
— 3, 1. — I. 34,11. 23.
— — 2. — VIII. 1,34. 585.
— 2. — VIII. 24,1. 597.
— — 2, 5. X. 28,10. 979.
— — 3, 5. V. 45,3. 209.
— — 3, 5. III. 53,4. 1003.
— 6. — I. 84,17. 464.
— — 7. — II. 8,1. 300.
7. — V. 11,3. 350.
7. — IX. 97,37. 887.
7, 3. 4. I. 128,6. 282.
— — 8. I. 92,8. 4.
— — 8. — VI. 48,17. 383.
— 9, 2. X. 14,4. 940.
— — — 5. II. 24,7. 726.
— — 11. — X. 62,10. 763.
— 4, 11, 3. co. X. 68,1. 972.
— 5, 2. — VIII. 89, 100, } 3. 983.
— 5, 5. — VIII. 24,1. 597.
— 6, 2, 1. V. 8,7. 347.
— 2, 1. 2. III. 14,4. 313.
— 6, 6. — I. 163. 902.
— — 8, 1. VI. 60,3. 750.
— — 9, 1. co. VII. 93,4. 751.
— — 10. — VI. 1,1. 367.
— — 10, 1. co. VI. 1,1. 367.
— — 11. — V. 2,4. 342.
— — 11, 1. Vâl. 11,5. 741.
— — — 1. Vâl. 7,5. 1017.
— — — 4. VII. 63,5. 114.
— — 13. — V. 2,12. 342.
— 7, 2, 7. X. 34,2. 1027.
— — 3, 1. VI. 15,17. 381.
— — — 4. VII. 100,6. 154.
— — — 4. VI. 52,14. 219.
— — — 7. II. 30,7. 496.
— — 4, 3. V. 77,2. 48.
— — 4, 4. I. 191,11. 921.
— — 4, 5. N. V. 309,7.
— — — 9. 10. VIII. 5,17. 59.
— — 10. X. 132,5. 119.

III. 7, 4. 15. I. 159. 171.
— — — 18. X. 149,5. 141.
— — — 18. X. 88,19. 431.
— — 5, 1. X. 2,5. 415.
— — — 2. X. 156,3. 439.
— — — 3. VIII. 64, 75, } 8. 410.
— — — 4. X. 17,3. 905.
— — — 7. I. 6,1. 445.
— — 7. X. 34,11. 1027.
— — — 10. VI. 15,19. 381.
— — 5. co. X. 86,11. 990.
— — — 13. I. 6,1. 445.
— — 6. — IV. 14,1. 80.
— — 6, 1. VII. 43,4. 226.
— — — 1. I. 6,1. 445.
— — — 4. I. 110,1. 162.
— — — 4. 5. X. 164,5. 927.
— — — 7. I. 34,1. 23.
— — — 7. II. 39,4. 39.
— — — 9. N. IV. 72,5.
— — — 13. VIII. 19,5. 401.
— — — 16. I. 27,13. 252.
— — — 16. I. 94,4. 275.
— — — 18. I. 128,6. 282.
— — 7, 4. I. 6,1. 445.
— — — 4. VIII. 58, 69, } 7. 612.
— — — 13. X. 114,3. 761.
— — — 13. I. 164,17. 951.
— — — 14. X. 13,2. 788.
— — 8, 1. II. 2,2. 295.
III. 7, 9, 1. X. 76. 785.
— — — 7. VII. 54. 907.
— — — 8. pg. 563. 1028.
— — — 9. III. 26,8. 325.
— — 10. — I. 72,3. 267.
— — 11, 1. VI. 52,1. 219.
— — — 4. VII. 16,7. 398.
— — — 4. 5. X. 2,4. 415.
— — 12. — pg. 565. 566. 567.
— — 12, 1. VIII. 32,21. 598.
— — 12, (4.) X. 164,3. 927.
— — 12, 1. X. 97,16. 1026.
— — 13, 1. IV. 33,6. 165.
— — 13, 3. 4. IV. 36,9. 168.
— — — 3. 4. X. 14,8. 940.
— — — 4. I. 6,1. 445.
— — 14, 5. X. 68,10. 972.
— — 15, 3. N. V. 902. (p. 382.)
— 8, 1, 2. II. 34,14. 685.
— — — 2. I. 125,3—7. 1010.
— — 4, 3. VIII. 43,28. 404.
— — 9, 4. X. 77,7. 704.
— — 13, 3. II. 24,13. 726.
— — 21, 3. VI. 15,19. 381.
— — 22, 1. I. 162,21. 903.
— 9, 4, 2. I. 6,1. 445.
— — 14, 2. 3. IV. 50,8. 730.
— — 15, 1. I. 133,7. 475.
— 10, 8, 1. IX. 86,43. 876.
— 11, 6, 3. X. 91,8. 432.
— — 8, 7. X. 37,11. 129.
— — 8, 7. II. 30,2. 496.

Tâit. br. stellenangaben:

I. 1, 3. — III. 35,2. 501.
— — — 5—7. III. 38,5. 504.
— — — 5—7. X. 30,9. 904.
— — — 8. VIII. 25,22. 118.
— — 9. I. 135,8. 476.
— — — 10. I. 91,22. 186.
— — 4, 3. I. 127,5. 281.
— 5. 1. X. 71,1. 999.
— — — 6. X. 82,3. 156.
— — 5, 9. III. 27,14. 326.
— — — 9. I. 173,3. 478.
— — 6, 1. I. 94,3. 275.
— — 6, 7. I. 161,13. 988.
— — — 7. V. 30,7. 531.
I. 1, 7, 1. X. 70,10. 780.
— — 8, 3. I. 138,3. 143.
— — 9, 1. III. 29. 782.
— — — 5. I. 68,3. 263.
— — 10, 2. X. 93,5. 240.
— — 10, 3. X. 181,1. 953.
— — 13. — V. 11,3. 350.
— 2, 1. — III. 29. 782.
— — 1, 1. III. 23,4. 322.
— — — 5. X. 165,5. 931.
— — — 8. III. 29. 782.
— — — 8. X. 51,2. 984.
— — — 9. V. 15,1. 353.
— — — 11. 12. II. 35,11. 184.

I. 7, 6, 4. I. 152,1. 97.
— — 6, 5. 6. N. V. 168,2.
— — 6, 6. I. 105,6. 950.
— — 7, 2. IX. 89,2. 879.
— — — 5. VIII. 58, 69, } 3. 612.
— 7, 8. — VIII. 68, 79, } 1. 188.
— 7, 8. co. IX. 43,5. 833.
— — 8, 6. V. 26,5. 364.
— — 9, 1. II. 31,5. 199.
— — — 5. X. 132,6. 119.
— — — 6. VI. 75,8. 1022.
— — 10, 4. 5. pg. 569.
— — 10, 6. N. IV. 81,12.
— 8, 2, 5. I. 113,17. 5.
— — 3, 17. I. 124,3. 7.
— — 3, 3. 4. pg. 569.
— — 3, 4. VII. 95,2. 181.
— 8, 4. 2. N. V. 161.
— — — 3. 4. V. 30,7. 531.
— — — 4. N. V. 168,2.
— — 7, 1. II. 28,6. 83.
II. 1, 1, 1. VI. 48,11. 383.
— — — 1. III. 32,1. 499.
— — — 2. VIII. 1,12. 585.
— — — 3. X. 65,6. 227.
— — 2. (2, 3. 4.) X. 90. 947.
— — 2, 1. X. 37,11. 129.
— — — 1. I. 94,3. 275.
— — — 1. VII. 32,8. 584.
— — — 6. VIII. 10,4. 62.
— — — 6. N. IV. 7,4.
— — 3, 3. IV. 9,3. 336.
— — — 3. N. IV. 336,3.
— — — 5. I. 124. 7.
— — — 5. V. 11,3. 350.
— — — 6. I. 27,13. 252.
— — — 9. VIII. 101,15. 248.
— — 4, 8. co. X. 82,2. 156.
— — — 8. III. 1,1. 303.
— — 5, 2. IV. 34,9. 166.
— — 6, 2. X. 82,3. 156.
— — 7. — N. V. 328,16.
— — 7. —
— — 8, 2. 3. } I. 112,16. 26.
— 2, 1. — IV. 9,5. 336.
— — — 7. II. 4,7. 296.
— — 4, 5. I. 162,15. 903.

II. 2, 5, 4. N. V. 612,3.
— — 6, 4. I. 27,13. 252.
— — 7, 1. X. 71,1. 999.
— — 7, 3. 4. X. 76. 971.
— — 9. — X. 129,1. 946.
— — 9, 1. X. 129,4. 946.
— — 9, 5. I. 27,13 252.
3, *2. (pg. 476. 477.) I. 7,1. 446.
— — 2, 2. VII. 3,10. 385.
— — 2, 2. co. VIII. 13,12. 591.
— — — 2. co. VIII. 70, 81, } 5. 618.
— 3, 3, 1. VI. 49,11. 216.
— — 6, 8. II. 38,10. 132.
— — 9. — I. 164,44. 951.
— — 10. — X. 151. 765.
— 4, 1, 4. I. 162,5. 903.
— — — 9. IV. 34,9. 166.
— — — 10. IV. 6,10. 333.
— — 2, 6. VII. 65,3. 116.
— — — 6. I. 159,4. 171.
— — — 7. VI. 17,4. 541.
— — 3, 6. VII. 24,4. 576.
— — — 7. X. 40,4. 70.
— — 4, 5. 6. X. 191. 939.
— — — 8. X. 2,5. 415.
— — — 9. I. 24,12. 81.
— — 5, 2. X. 89,4. 644.
— — 5, 5. IX. 113,4. 945.
— — 6, 4. IV. 50,8. 730.
— — 6, 5. 6. pg. 574.
— — — 5. 6. pg. 575.
— — — 7. I. 133,3. 475.
— — — 12. X. 95,4. 991.
— — 7. — pg. 316. 772.
— — 7, 1. X. 173. 937.
— — 7, 3. X. 45,10. 426.
— — 7, 4. X. 189,2. 160.
— — 7, 6. VIII. 68, 79, } 1. 188.
— — 8, 1. flg. VI. 16. 382.
— — 8, 11. III. 8,10. 783.
— 5, 1, 1. VIII. 58, 69, } 3. 612.
— 5, 1, 3. IX. 73,6. 863.
— — 5, 2. X. 14,8. 940.
— — 8. 1. VI. 19,9. 543.
— — 8, 1. co. X. 133,1. 653.
— — 8, 2. X. 73,5. 642.

II. 5. 8, 3. X. 73,11. 642.
— — — 4. IV. 4,2. 331.
— 4. X. 88,18. 431.
6. III. 31,6. 498.
— — — 7. X. 16,1. 942.
— — 7. X. 69,10. 1014.
6 2. III. 30,15. 497.
— — — 1. IV. 45,4. 43.
3, 2. 3. I. 82,2. 402.
— 4, 2. co. I. 116,7. 27.
— — 4. I. 46,2. 24.
— 6, 1. I. 189,6. 293.
— 2. X. 104,4. 927.
— — — 2. pg. 566.
— — — 5. X. 48,8. 969.
— 12. — VII. 95,2. 181.
— — 15, 2. III. 52,2. 516.
— 17. — pg. 315. 772.
— 7. 4. co. VIII. 69. 80, } 8. 617.
— 7, 4, 1. IX. 98,6. 888.
— — 6. VIII. 86, 97, } 4. 627.
— 7, 5. — X. 148,5. 658.
— — 5, 6. X. IV. 111,9.
— 7, 7. — X. 133,6. 654.
— 7, 8, 2. VI. 9,1. 375.
— — — 2. VIII. 45,37. 603.
— — 2. IV. 57,7. 909.
— 12, 3. I. 12,6. 25.
— 13, 1. co. III. 35,1. 501.
— — 13, 4. VII. 24,4. 576.
15. 16. 17. X. 173. 937.
— — 16, 4. VI. 13,5. 379.
— — 17, 1. I. 73,6. 268.
— — 18, 1. III. 26,1. 325.
— — 2. V. 59,6. 693.
— 8, 1, 1. VII. 91,3. 715.
— — — 2. II. 27. 121.
— — 5. co. II. 40,3. 4. 760.
— — 2, 2.—4. X. 121,10. 948.
2, 3. N. V. 328,16.
— — 3, 1. I. 27,13. 252.
3, 4. I. 33,11. 965.
— — — 5. VIII. 85, 96, } 7. 626.
— — 4, 4. I. 33,13. 965.
— — 7. VII. 53. 176.
— 5, 1. II. 23,19. 725.

II. 8, 5, 8. VI. 19,9. 543.
— — 6, 5. VI. 52,9. 219.
— — 6, 6. V. 62,2. 99.
— 7. 6. VII. 69,2. 53.
— 8. — I. 164,45. 951.
— 8. — X. 117. 1028.
8, 1. IV. 40,5. 77.
5. 6. co. I. 164,45. 951.
8, 9. X. 77,7. 704.
— 8, 12. VI. 28,6. 551.
9, 1. N. V. 476,1.
— — 1. X. V. pg. 639.
— 3. X. 85,18. 906.
— — — 6. X. V. 155,4.
— 17, 18, 5. IX. 97,18. 887.
III. 1, 1. — I. 111,1. 163.
— — — 10. IV. 40,5. 77.
— 2, 7. II. 42. 929.
8. II. 31,6. 199.
— 3. — I. 110,8. 162.
3, 5. I. 65,8. 260.
— 5, 11. I. 186,5. 197.
— — 6. — IV. 44,1. 42.
— — — 2. I. 47,5. 2.
— 2, 1. — VI. 28,8. 551.
— — 1, 1. X. 11,4. 422.
— — — 1. 5. V. 76,3. 47.
— 2, 2, 2. V. 69,2. 106.
— — 3, 1. N. IV. 48,2.
— 1. V. 77,2. 48.
— 11. VIII. 76, 87, } 3. 68.
— — 4. — I. 124,10. 7.
— 4. — X. 102,9. 974.
— 5. — VI. 24,8. 548.
— 5, 1. VII. 47,3. 179.
— 5, 2. VII. 47,3. 179.
— 6, 13. I. 116,1. 27.
— 7, 6. V. 2,6. 342.
— 8, 3. VIII. 25,13. 118.
— 4. X. 27,1. 978.
— 9. — I. 129,3. 471.
9. 4. VIII. 26,8. 64.
— — — 13. X. 86,22. 990.
— 3, 2, 8. V. 18,2. 356.
— — 4. — 8. N. V. 502,7.
— — 6. — X. 94,5. 786.
— — 7. — III. 27. 326.
III. 3, 7, 7. I. 98,1. 279.

III. 3, 8. — V. 11,3. 350.
— — — 1. IV. 3,6. 330.
— — — 11. I. 128,6. 282.
— — 9. — III. 26,4. 325.
— 4, 1, 9. I. 133,3. 475.
— — 3, — I. 162,21. 903.
— — 8, 3. VIII. 80, 91, } 7. 922.
— 5, 1, 1. N. IV. 187,3.
— — — 1. N. V. 187,3.
— — 2, 2. III. 27,15. 326.
— — 7, 3. III. 12,9. 747.
— 6, 2. — pg. 315. 772.
— — 2, 10. VIII. 29,3. 231.
— — 3. — X. 110. 781.
— — 3, 1. pg. 318. 772.
— — 4, 1. IV. 15,3. 340.
— — 8, 1. co. VI. 60,3. 750.
— — 9. — I. 109,3. 746.
— 13. — I. 13,1. 772.
— — — 1. VIII. 5,17. 59.
— 7, 2, 3. I. 130,8. 472.
— — 5. V. 5,10. 777.
— 3, 1. X. 118,2. 434.
— — 1. N. V. 782.
— — — 1. N. IV. 342,1.
— — 5. V. 8,3. 347.
— 4. — I. 124,10. 7.
— — 1. VII. 47,3. 179.
— 3. I. 148,3. 290.
— — — 9. X. 97,1. 1026.
— — 14. VII. 47,3. 179.
— — — 14. IV. 1,14. 328.
— — — 14. N. V. 551,1.
— — — 17. VIII. 76, 87, } 3. 68.
— — 5, 1. X. 149,5. 141.
— — 5, 8. II. 15,5. 488.
— 5, 9. 10. IV. 16,9. 517.
— — — 11. X. 27,1. 978.
— — — 12. VI. 18,8. 542.
— 6. — N. V. 30,12.
— — 6, 4. X. 114,3. 761.
— 6, 5. V. 5,4. 777.
— — 6, 7. I. 128,6. 282.

III. 7, 6, 9. X. 106,6. 272.
— — — 21. I. 50,11. 127.
— — 7, 4. VIII. 48,3. 187.
— — 9. 1. I. 91,23. 186.
— — 10, 4. VIII. 18,7. 124.
— — — 4. X. 181,2. 953.
— — 11, 1. X. 2,4. 415.
— — — 2. X. 155. 913.
— 12. —. I. 124,10. 7.
— — 12, 3. N. V. 499,14.
— — — 3. pg. 564. 1028.
— — — 4. X. 79,4. 428.
— — — 4. pg. 564. 1028.
— — 4. pg. 565.
— — 13, 1. X. 17,11. 905.
— — 14, 1. VIII. 10,2. 62.
— 8, 1, 2. X. 131,3. 652.
— — — 2. VII. 2,5. 778.
— — — 3. V. 85,3. 84.
— — 3, 2. II. 4,7. 296.
— — 6. IV. 34,9. 166.
— — 4, 3. VII. 21,6. 573.
— — 5, (8.) VII. 60,2. 111.
— 6, 3. 4. 5. I. 162,1. 903.
— — 9, 3. 4. I. 163,3. 902.
— — 12, 5. II. 4,7. 296.
— — 19, 2. VIII. 43,3. 404.
— 9, 4, 3. I. 35,11., 131.
— — — 3. I. 6,3. 445.
— — — 3. VI. 75. 1022.
— — — 5. V. 69,2. 106.
— — 5. — I. 164. 951.
— — 11, 1. X. 31,9. 234.
— — 14, 1.—4. VIII. 63, 74, } 10. 409.
— — 20, 1. I. 162,7 903.
— 10, 8, 2. X. 18,1. 943.
— — 11, 1. VII. 13,1. 395.
— 11, 1, 3. I. 68,1. 263.
— 12, 2, 6. V. 69,2. 106.
— — — 6. VII. 38,5. 138.
— — 3, 1. X. 151,9. 765.
— 12, 5. N. V. 29,6.
— 14, 1. VI. 63,6. 50.

Tâittirîyâraṇyaka, text citiert.

I. 1, 3. IV. 40,5. 77.
— — 3. V. 41,8. 205.

I. 2. — VI. 58,1. 148.
— — 1. I. 50. 127.

I. 3. — pg. 160 f. 161.
— 4, 1. I. 20. 161.

I. 4, 1. IV. 2,11. 329.
— — 2. I. 34,1. 23.
— — 2,4. VI. 75,17. 1022.
— 5, 2. I. 116,21. 27.
— 6, 3. I. 23,22. 244.
— 8, 2. VII. 99,2. 153.
— 10, 2. I. 116,3. 27.
— — 7. VIII. 25,9. 118.
II. 2. VIII. 85,} 96,} 14. 626.
— 3, 6. pg. 565. 1028.
— — 8. pg. 565. 1028.
— 4. 1. V. 85,8. 84.
— 6. 2. N. V. 51,3.
— 7. — X. 136. 1019.
— 15, 1. I. 112,24. 26.
— 19, 1. II. 28,6. 83.
III. 5, 1. I. 24,8. 81.
— 11, 4. I. 52,4. 967.
— — 6. X. 36,8. 236.
— — 10. X. 177,12. 952.
— — 12. III. 29,3. 782.
— 14, 4. VIII. 33,16. 599.
IV. 5, 7. co. II. 33,10. 708.
— 7, 1. VI. 63,4. 50.
— 10, 1. VI. 17,3. 541.
— — 3. VII. 38,4. 17.
— — 3. I. 112,16. 26.
— 17, 1. VII. 17,1. 220.
— 23. — I. 74,2. 269.
— 28. — IV. 51,3. 28.
— 29, 1. X. 14,11. 940.
— 30. VII. 55,3. 908.
VI. 2, 1. cd. 329,6. N. V.
VI. 1, 4. co. X. 16,4. 942.
— 3, 2. X. 53,8. 986.
— 5, 1. X. 13,2. 788.
IX. 7. 8. 9. N. V. 154,6.
X. 1, 1, 2. X. 129,3. 946.
— — 3. VIII. 100,3. 983.
— — 12, 49. IX. 106,3. 896.
— — 13. X. 75,5. 1001.
— — 14. N. V. 87,7.
— 10, 1. IX. 96,6. 886.
— — 2. II. 3,11. 775.
— 11, 2,'8. VIII. 58,} 69,} 12. 612.
— 24, 1, 1. IV. 33,10. 165.
— 63, 1. X. 85,1. 906.

Tâittirîyâraṇyaka, stellenangaben.

I. 5, 1, 2. X. 171,2. 662.
— — — 2. X. 123. 157.
— 7, 1. IX. 114,3. 918.
— 8. — I. 164. 951.
— 9, 5. I. 164,51. 951.
— 10, 4. I. 116,4. 27.
— 11, 4. VII. 13. pg. 374. 396.
— 13, 2 X. 72,8. 949.
II. 3, 6. pg. 573.
— 5, 2. VIII. 68, 79,} 1. 188.
— 6, 2. IX. 113,4. 945.
III. 12, 7. X. 82,7. 156.
— 13, 14. 1. 2} X. 90,16. 947.
IV. 11, 5. III. 32,10. 499.
— — 6. IX. 2,6. 793.
— 31—33. 35. II. 42. 929.
— 42, 3. IV. 31,3. 527.
— — 3. co. X. 73,11. 642.
— — 5. VII. 66,16. 117.
V. 6, 3. V. 30,15. 531.
VI. 1. — X. 14. pg. 415. 940.
VI. 1. 1. X. 17,3. 905.
— 2. 1, 3. X. 16,1. 942.
— 3. — II. 1,8. 294.
— — 2. co. X. 154,1. 769.
— 5, 1. VIII. 32,20. 598.
— — 3. X. 135. 1000.
VIII. 4, 2. I. 187. 910.
— 5. — IX. 113,4. 945.
— 7. — X. 129,1. pg. 435. 946.
IX. 10. I. 187. 910.
X. 1, 1. X. 81. 155.
— — 1. X. 129,1. 946.
— — 3, 11. X. 82,7. 156.
— — 5, 23. flg. III. 62,10. 247.
— — 12. X. 121,1. 948.
— — 13,51. V. 11,3. 350.
— — 14. pg. 565.
— — 15,60. X. 90,6. 947.
— 10, 2. III. 54,14. 200.
— — 2. VII. 15,4. 347.
— — 2. IV. 58. 955.
— 38. I. 118,4. 29.
— 60. N. V. 125,7.

Âpastamba text citiert: agnihotra prayoga. § 27. I 165,9. 980.

I. 4. X. 86,22. 990.
— 5. X. 14. pg. 415. 940.
— 6. IX. 8,2. 798.
— 17. I. 191,6. 921.
— 20. X. 76,1. 785.
II. N. V. 197. 11.
IV. 2. 102,4.
— 5. I. 19,6. 921.
— 10. III. 33,1. 1002.

IV. 15. I. 162,12. 903.
V. 5. N. V. 127,5. 353,1. N. V.
— 7. N. V. 476,1.
— 11. III. 29,13. 782.
— 11. N. V. 284,1.
— 14. VII. 2,2. 778.
VI. 12. N. V. 979,7.
— 15. N. V. 165,7.
— 17. N. V. 120,3.
— 17. IV. 57,7. 909.
— 23. X. 27,10. 978.
VII. 2. V. 5,2. 777.
— 4. X. 98,11. 1015.
VII. 7. pg. 571.
— 16. I. 162,21. 903.
— 17. X. 13,1. 788.
— 17. X. 61,18. 997.
— 28. III. 8,2. 783.
— 28. X. 71,7. 999.
VIII. 4. pg. 574.
— 6. pg. 573.
— 10. N. V. 227,13.
IX. 2. X. 85,11. 906.
— 3. N. V. 154,6.
— 6. pg. 570.
— 11. X. 14,7. 940.
— 12. VIII. 103,6. 1021.
IX. 14. I. 162,12. 903.
X. 12. N. V. 587,9.
— 13. IX. 37,2. 827.
— 18. N. V. 187,6.
— 22. Vâl. 7,5. 1017.
— 28. IX. 1,6. 792.
XVI. 2. III. 53,23. 1003.
— 10. N. V. 219,2.
XVIII. 2. IX. 27,4. 817.
XIX. 1. N. V. 191,1.
pitryajna des darça X. 14,14. 941. u. pg. 568.

Âpastamba stellenangabe.

I. X. 14,7. 940.
— 1. pg. 570.
— 6. X. 14,14. 940.
— 16,9. X. 51,6. 984.
IV. 10. X. 34,11. 1027.
V. III. 29. 782.
— 9. N. V. 342,2.
— 10. III. 29,15. 782.
— 16. X. 69,10. 1014.
— 17. IV. 58,1. 2. 955.
V. 19. X. 34,7. 1027.
— 21. X. 107,9. 770.
VII. 3. III. 29. 782.
— 4. N. V. 158,1.
— 9. N. V. 184,4.
— 28. I. 162,21. 903.
VIII. 5. X. 28,5. 979.
IX. 2. N. V. 344,11.
— 2. pg. 574.
X. 9. co. X. 85,8. 906.
X. 15. N. V. 219,2.
— 18. N. V. 281,2.
XII. 8. pg. 575.
XV. 22. 278,4. N. V.
XVI. 6. X. 135. 1000.
XVIII. 1. } IX. 1,6. 792.
XIX. 1. }
XVIII. N. V. 757,21.
— 4. N. V. 75,5.
XIX. 1. IX. 68,1. 858.

Hiraṇyakeçin's çrâutasûtra.

II. 8, 21. N. V. 663,1.
III. 2, 4. N. V. 208,14.
— 3, 6. N. V. 284,13.
— 4, 9. co. N. V. 778,3.
— — 10. N. V. 208,3.
— — 12. N. V. 248,15.
— 5, 1. co. X. 34,6. 1027.
— — 1. X. 34,7. 1027.
— 7, 16. N. V. 904,13.
— 7, 21. N. V. 497,15.
IV. 1, 2. (21.6) N. V. 783.
— 3, 9. N. V. 878,1.
— — 11. N. V. 309,7.
— — 11. N. V. 678,5.
VI. 5, 16. N. V. 264,4.
— — 17. pg. 569.
— 7, 18. N. V. 904,13.
— — 22. X. 57,1. 993.
VII. 1, 1. N. V. 772,6.
— 1. 3. N. V. 195,10.
— — 7. N. V. 844,1
— 4, 13. VII. 33,2. 1006.
— 5, 17. N. V. 911,3.
— 6, 19. 806,1. N. V.
VIII. 2, 8. pg. 571.
— 4, 11. III. 33,11. 1002.
— 5, 13. N. V. 90,3.
— 5, 14. N. V. pg. 417,25.
— 6, 16. III. 33,11. 1002.
— — 16. N. V. 99,8.
X. 2. 5. N. V. pg. 150. 598.
— 3, 9. N. V. 260,8.
— — 9. N. V. 281,2.
— 5, 17. N. V. 150,1.
— 6, 19. VII. 18,22. 1005.
— 20. N. V. 375,2.

Bhâradvâja çrâutasûtra: agnyâdhânam § 16. pg. 575.

Bâudhâyana çrâuta sûtra:

Mânava çrâutasûtra.

Vâjasaneyisamhitâ text citiert.

6, 10. X. 36,8. 236.
7, 31. co. III. 21,1. 747.
7, 44. I. 189,1. 293.
8, 2. co. Vâl. 3,7. 667.
— 16—21. V. 42,4. 206.
— 28. V. 78,8. 916.
9, 6. I. 123,4. 6.
10, 22. V. 33,3. 534.
11, 13. VIII. 74, 85, } 7. 67.
11, 23. II. 10,4. 302.
— 35. III. 29,8. 782.
12, 97. X. 97,23. 1026.
13, 50. I. 126,7. 1011.
17, 87. IV. 58. 955.
19, 39. IX. 67,27. 857.
— 49. X. 15,1. 941.
23, 49. III. 38,6. 504.
32, 13—16. I. 18,6. 722.
33, 27. I. 165,3. 980.
33, 70. co. VII. 90,3. 714.
33, 76. co. VII. 94,11. 752.
33, 89. I. 40,3. 723.
34, 49. X. 130,7. 762.
38, 14. X. 27,11. 978.
38, 20. V. 20,2. 358.

Vâjasaneyisamhitâ stellenangabe:

pag. 5. X. 161,1. 925.
I. 1. co. I. 135,8. 476.
1, 3. IV. 33,1. 165.
— 10. X. 40,10. 70.
— 16. II. 42. 929.
— 19. 20. VIII. 19,5. 401.
— 22. V. 30,15. 531.
— 26. I. 129,3. 471.
2, 3. X. 139,4. 140.
— 7. V. 11,3. 350.
— 12. I. 18,1. 722.
— 25. I. 154,1. 150.
— 25. X. 98,11. 1015.
— 27. co. VI. 15,19. 381.
— 30. IV. 14,5. 80.
— 33. X. 15,11. 941.
3, 16. IX. 54,1. 844.
— 28. I. 18,1. 722.
— 31. VII. 59,6. 700.
— 45. V. 85,7. 84.
— 48. VIII. 82, 93, } 23. 624.
— 51. I. 82,2. 462.
— 55. X. 17,3. 905.
— 61. X. 34. 1027.
4, 14. I. 137,2. 98.
— 27. VII. 100,6. 154.
— 27. IX. 39,4. 829.
5, 3. VIII. 1,12. 585.
5, 7. I. 184,2. 38.
— 22. X. 94,5. 786.
— 37. X. 176,4. 440.
— 37. VI. 27,6. 1004.
— 38. I. 154,2. 150.
— 41. I. 154,2. 150.
— 41. 42. III. 8. 783.
6, 1—11. III. 8. 783.
6, 11. V. 67,1. 104.
— 24. I. 191,6. 921.
— 30. VIII. 19,5. 401.
— 36. IV. 57,7. 909.
7, 11. IX. 46,4. 836.
— 44. X. 176,4. 440.
— 44. VI. 27,6. 1004.
— 60. V. 47,3. 211.
8, 3. Vâl. 4,7. 668.
— 5. X. 2,4. 415.
— 23. co. X. 98,11. 1015.
— 31. co. I. 86,1. 678.
— 39. VIII. 65, 76, } 10.614.
— 39. VIII. 65, 76, } 10.614.
— 43. VI. 23,4. 547.
8, 44. X. 152,2. 659.
— 45. X. 81,82. 155. 156.
— 45. III. 55,12. 201.
— 54. fg. VII. 100,6. 154.
— 55. f.
— 55. e.
— 57. b.d. } VI. 17,11. 541.
— 62. X. 70,4. 780.
9, 1. X. 139,4. 140.
9, 25. X. 46,5. 427.
11, 22. X. 98,11. 1015.
11, 29—32. VI. 16,13. 382.
— 39. X. 121,1. 948.
11, 43. X. 1,2. 414.
— 46. III. 53,23. 1003.
— 49. III. 15,1. 314.
— 50. X. 9,1—3. 183.
— 55. 56. II. 32,4. 245.
— 62. III. 59,6. 91.
12, 2. I. 95,1. 276.
12, 66. X. 139,3. 140.
— 71. X. 101,3. 771.
— 92. flg. X. 97. 1026.
15, 22. VI. 16,13. 382.
— 26. V. 1,1. 341.
— 50. X. 98,11. 1015.
16. — I. 43. 706.
17. — VII. 103. 1021.
17, 1. I. 37. 673.
17, 6. VII. 60,2. 111.
— 7. X. 142,7. 8. 437.
— 17. X. 81. 82. 155. 156.
— 49. VI. 75. 1022.
— 59. X. 139,2. 140.
— 65. 68. 69. X. 98,11. 1015.
— 87. IV. 58. 955.
18, 58. I. 162,11. 903.
19, 16. I. 116,7. 27.
20, 21. pg. 316.
— 36. pg. 318. 772.
— 36. X. 110. 781.
— 37. pg. 315. 772.
— 42. pg. 316. 772.
— 44. VIII. 29,3. 231.
— 47. co. IV. 21,1. 521.
21, 12. X. 110. 781.
— 27. III. 4,10. 776.
22, 18. IX. 110,3. 900.
22. 23. 24. 25. I. 163. 902.
23, 49. 50. I. 154,1. 150.
— 57. VI. 11,2. 377.
— 61. 62. I. 164. 34. 35. 951.
24, 40. VIII. 66, 77, } 11. 615.
25, 8. III. 56,3. 202.

25, 24. flg. I. 162. 903.
— 45. X. 157,1. 768.
26, 3. II. 23,15. 725.
27, 3. I. 72,1. 267.
— 11. pg. 315. 772.
— 23. VII. 91,3. 715.
— 27. VII. 92,3. 716.
— 31. II. 41,1. 246.
28, 7. pg. 316. 772.
— 10. pg. 316. 772.
— 12. VIII. 5,17. 59.
28, 15. III. 31,17. 498.
— 29. pg. 316. 772.
29, 25. pg. 318. 772.
— 27. X. 110. 781.
31, 18. X. 82,7. 156.
32, 6. X. 121,5. 948.
33, 3. VI. 35,1. 558.
— 22. III. 38,4. 504.
— 26. III. 34,3. 500.
— 35. VIII. 82, 93, } 4. 624.
33, 41. co. VIII. 88, 99, } 3. 629.
— 44. IV. 40,5. 77.
— 79. I. 165,9. 980.
— 81. co. VIII. 3,3. 4. 587.
— 97. co. VIII. 3,8. 587.
34, 32. X. 127. 912.
— 58. II. 23,19. 725.
36, 24. VII. 66,16. 117.
38, 4. IX. 61,10. 851.
— 17. X. 70,4. 780.

1, 28. III. 321.
2, 23. III. 305.
3, 49. — 295. 296.
4, 11. — 267.
5, 4. — 325.
6, 17. — 287.
7, 12. — 305.
9, 40. — 250.
10, 9. — 251.
— 18. — 251.
— 27. — 251.
12, 37. — 325.
15, 49. — 300.
19, 30. III. 295.
— 77. — 265.
20, 7. — 255.
— 9. — 251.
— 24. — 265.
21, 12. — 385.
— 29. — 385.
22—25. — 407.
23, 9. — 391.
— 34—44. — 389.
— 45—52. 57. 58. } III. 391.
23, 61. III. 392.
27. — III. 253.
28, 1—11. 24—34. } III. 385.
29, 1. III. 410.
— 1—11. III. 385.
30, 6. III. 255.
31, 17—22. III. 404.
34, 32. III. 322.
32, 1. — 405.
38, 19. (Çatpbr. 3, 5, 10.) III. 251.

Çatapathabrâhmaṇa text citiert:

I. 1, 1, 1. VII. 47,3. 179.
— — — 5. I. 159,3. 171.
— — — 5. VIII. 79, 80, } 5. 622.
— — — 5. pg. 569.
— — 2, 1. IV. 33,2. 165.
— — — 4. VII. 35. 1.
— — 3, 5. VI. 48,20. 383.
— — 4, 14. I. 41,1. 93.
— — — 18. II. 42,1. 929.
— — 5, 3. X. 46,5. 427.
— 2, 1, 7. I. 110,2. 162.
— — — 7. X. 103,6. 1024.
— 2, 3. — X. 51. 984.
— 2, 1, 12. I. 139,2. 196.
— 2, 2, 3. I. 27,13. 252.
— — — 7. I. 27,13. 252.
— — — 18. V. 18,2. 356.
— 2, 3, 5. I. 162,22. 903.
— — 5, 1. VIII. 26,8. 64.
— — 5, 7. I. 27,13. 252.
— — — 24. I. 92,8. 4.
I. 2, 5, 24. VII. 89,4. 88.
— — — 24. N. IV. 243,18.
— — — 26. III. 30,17. 497.
— — — 26. I. 113,10. 4.
— — — 26. V. 77,2. 48.
— 3, 1, 15. X. 105,2. 647.
— — — 21. VII. 40,2. 224.
— — — 26. VIII. 1. 31. 585.
— — 2, 1. I. 163. 902.
— — 2, 14. IV. 4,1. 331.
— — — 14. I. 69,6. 264.
— 3, 3, 5. I. 92,8. 4.
— — — 6. V. 78,8. 916.
— 4, 1, 1. X. 36,5. 236.
— — — 11. I. 47,3. 2.
— — — 16. II. 12,2. 485.
— — — 22. I. 159,1. 171.
— — — 23. VIII. 33,19. 599.
— — 2. — I. 1. 249.
— — 2, 4. N. IV. 252,13.
— — 2, 18. N. IV. 271,2. 4.
— — 3, 1. VIII. 33,19. 599.

II. 3, 1, 29. VIII. 19,5. 401.
— — — 33. IV. 38,1. 75.
— — — 33. I. 105,2. 950.
— — 2, 14. VI. 19,2. 543.
— — — 17. I. 118,4. 29.
— — 3, 1. I. 47,3. 2.
— — — 2.—5. I. 31,11. 253.
— — — 2. II. 13,3. 486.
— — — 4. VI. 19,2. 543.
— — — 7. S. I. 47,5. 2.
— — — 7. N. IV. 81,7.
— — — 11. I. 117,19. 28.
— — — 15. IV. 7,8. 334.
— — 4, 3. I. 123,11. 6.
— — — 6. I. 120,12. 31.
— 4, 2, 6. X. 39,3. 69.
— — — 24. VI. 32,4. 555.
— — 3, 9. I. 162,5. 903.
— — 4, 3. V. 2,4. 342.
— 5, 1, 14. VIII. 19,5. 401.
— — 2, 11. VIII. 19,5. 401.
— — 2, 20. X. 17,2. 905.
— — — 20. pg. 565.
— — — 20. pg. 573.
— — — 24. N. IV. 284.3.
— — — 42. II. 9,4. 301.
— — 3, 16. IV. 38,7. 75.
— — — 17. IV. 33,10. 165.
— — 5, 6. X. 33,9. 1016.
— 6, 1, 32. I. 92,8. 4.
— — 2, 9. VII. 77,3. 17.
— — — 17. X. 34,1. 1027.
III. 1, 1, 1. VI. 48,1. 383.
— — — 8. N. IV. 322.
— — — 8. N. V. 322,4.
— — — 10. VII. 89,4. 88.
— — 2, 16. VI. 40,5. 563.
— — — 20. VIII. 41,5. 89.
— — — 21. pg. 569.
— — 3, 2. X. 72,8. 949.
— 2, 1, 13. I. 92,8. 4.
— — — 24. I. 146,5. 288.
— 2, 2, 2. I. 139.7. 196.
— — — 15. VII. 89,4. 88.
— — — 19. VIII. 5,36. 59.
— — — 19. I. 24,12. 13. 81.
— — — 22. I. 113,8. 4.
— — — 23. VI. 40,5. 563.
— — — 25. N. V. 187,6.

III. 2, 2, 27. I. 92,8. 4.
— — 4, 6. VI. 63,5. 50.
— — — 9. V. 55,1. 684.
— — — 12. I. 34,1. 23.
— — — 13. I. 92,8. 4.
— — — 16. IV. 33,2. 165.
— 3, 1, 2. X. 149,1. 141.
— — — 2. VIII. 13,3. 591. (455.3.)
— — — 8. II. 658,1. N. V.
— — — 13. I. 48,1. 3.
— — — 16. III. 29,3. 782.
— — — 16. N. V. 201,5.
— — 2, 6. V. 43,4. 207.
— — 2, 14. I. 92,8. 44.
— 3, 3, 3. III. 3,7. 303.
— — — 4. X. 89,5. 644.
— — — 7. N. IV. 342,10.
— — — 10. IV. 51,10. 9.
— — — 12. N. V. 118,2.
— — — 12. N. IV. 118,9.
— — 4, 16. I. 123,9. 6.
— — — 16. VIII. 33,9. 599.
— — — 18. I. 51,13. 966.
— — — 21. I. 143,5. 285.
— 4, 1, 2. VIII. 101,15. 248.
— — — 3. III. 26,1. 325.
— — — 8. VII. 81,2. 21.
— — — 13. II. 21,6, 494.
— — — 19. III. 29. 782.
— — 2, 1. VII. 89,4. 88.
— — — 3. X. 63,6. 237.
— — — 8. 9. pg. 570.
— — 3, 2. VIII. 33,19. 599.
— — — 19. I. 27,13. 252.
— 4, 4, 1. II. 6,1. 298.
— 5, 1, 11. X. 86,6. 990.
— — — 29. I. 118,6. 29.
— — 2, 11. I. 110,2. 162.
— — — 12. II. 21,6. 494.
— — 3, 13. I. 151,4. 96.
— — — 16. X. 34,11. 1027.
— — — 17. X. 16,9. 942.
— — — 18. II. 32,6. 245.
— — — 22. I. 154,4. 150.
— — — 25. III. 53,19. 1003.
— — 4, 17. VII. 47,3. 179.
— 6, 1, 10. X. 92,15. 239.
— — — 16. III. 8,6. 783.
— — — 24. I. 10,12. 449.

III. 6, 2, 2. I. 34,1. 23.
— — — 16. VI. 61,1. 178.
— — — 22. (24.) I. 47,3. 2.
— — — 24. X. 34,11. 1027.
— — 3, 8. I. 118,4. 29.
— — 4, 6. I. 164,17. 951.
— 7, 2, 1. X. 114,9. 761.
— — — 3. N. IV. 70,9.
— — 3, 1. II. 33,1. 708. N. V. 783.
— — 4, 6. VIII. 5,36. 59.
— — — 6. X. 36,8. 266.
— — — 10. VIII. 18,13. 124.
— 8, 1, 4. X. 152,1. 659.
— — — 10. 11. I. 162,21. 903.
— — — 14. IX. 7,3. 797.
— — 2, 22. I. 98,1. 279.
— — — 22. N. IV. 243,18.
— — 2, 30. N. IV. 143,3.
— — 3, 14. I. 46,12. 24.
— — — 20. I. 162,13. 903.
— — — 36. VIII. 55, 66, } 8. 610.
— — 4, 5. IV. 20,6. 520.
— — 5, 5. II. 29,6. 198.
— — 5, 7. V. 52,3. 686.
— — 5, 8. I. 162,12. 903.
— 9, 1, 13. I. 89,1. 191.
— — — 13. III. 29,15. 782.
— — 2, 5. I. 191,6. 921.
— — — 12. I. 14,9. 190.
— — 3, 20. X. 85,21. 22. 906.
— — — 25. VIII. 46,26. 604.
— — — 31. V. 34,8. 535.
— — 4, 2. IV. 3,3. 330.
— — — 14. IV. 3,10. 330.
— — — 14. I. 32,8. 964.
IV. 1, 2, 4. I. 92,17. 4.
— — 2, 26. I. 92,8. 4.
— — 3. — N. V. 195,4.
— — 3, 1. I. 191,6. 921.
— — — 3. X. 71,11. 999.
— — — 7. VII. 81,2. 21.
— — — 7. N. V. 154,6.
— — — 16. VII. 1,19. 384.
— — 4, 8. X. 89,14. 644.
— — 5. — I. 112,17. 26.
— — 5, 1. I. 92,8. 4.
— — 5, 7. I. 138,4. 143.
— — — 9. I. 92,17. 4.

IV. 1, 5, 12. I. 104,3. 469.
— — — 14. IX. 112,3. 1025.
— 2, 2, 15. I. 118,6. 29.
— — 4, 20. IV. 32,1. 528.
— — 5, 8. I. 92,8. 4.
— — — 8. V. 2,8. 342.
— 3, 1, 25. II. 30,2. 496.
— — — 26. X. 154,5. 769.
— — 2, 1. III. 53,3. 1003.
— — 3, 6. I. 165,6. 980.
— — — 6. N. V. 19,2.
— — 4, 1. I. 155,4. 152.
— — 4, 14. II. 33,1. 708.
— — — 20. VII. 43,4. 226.
— — — 21. V. 40,5. 987.
— 4, 1, 7. I. 27,13. 252.
— — 5, 1. I. 104,3. 469.
— — — 21. N. V. 183,6.
— — — 21. N. V. 188,2.
— — — 23. pg. 564. 1028.
— 5, 1, 19. X. 10,13. 989.
— — 2, 1. I. 92,8. 4.
— — — 10. I. 6,4. 445.
— — 3, 1. 5. X. 124,9. 957.
— — 7, 8. pg. 318. 319. 772.
— — 8, 11. 78,5. 18.
— 6, 1, 29. VII. 89,4. 88.
— — 4, 2. N. IV. 276,7.
— — 6, 5. IV. 51,4. 9.
— — 7, 2. I. 62,2. 458.
— — — 6. pg. 572.
— — — 13. I. 139,1. 196.
— — — 16. X. 64,15. 238.
— — — 19. I. 139,1. 196.
— — 8, 1. V. 50,5. 214.
— — — 1. II. 21,4. 494.
— — — 12. VII. 89,4. 88.
V. 1, 1, 13. VIII. 19,32. 401.
— — — 14. I. 27,13. 252.
— — — 16. I. 119,2. 30.
— — — 16. VIII. 5,36. 59.
— — 2, 10. VII. 96,2. 182.
— — — 10. pg. 572.
— — — 16. I. 92,8. 4.
— — 3, 3. I. 119,10. 30.
— — — 3. I. 100,11. 465.
— — — 11. X. 71,1. 999.
— — — 14. VIII. 3,24. 587.
— — 4, 3. I. 123,4. 6.

V. 1, 4, 6. I. 129,2. 471.
— — 4, 11. I. 47,8. 25.
— 2, 1, 10. III. 53,4. 1003.
— — — 15. I. 27,13. 252.
— — — 17. I. 165,6. 980.
— 2, 2, 2. I. 92,8. 4.
— — — 15. I. 173,10. 478.
— — 3, 5. IV. 38,5. 75.
— — — 5. VII. 89,4. 88.
— — — 5. IV. 5,11. 332.
— — — 7. I. 92,8. 4.
— — 4, 1. X. 106,6. 72.
— 3, 1, 10. X. 34,6. 1027.
— — — 13. X. 102,11. 974.
— — 2, 2. V. 40,5. 987.
— — — 5. VIII. 102,20. 21. 412.
— — — 7. III. 59,2. 91.
— — — 8. X. 38,5. 1023.
— — — 9. VIII. 43,24. 404.
— — — 9. pg. 566.
— — 4, 3. IX. 101,11. 891.
— — 5, 4. X. 148,5. 658.
— — — 28. I. 129,3. 471.
— 4, 1, 1. VIII. 22,14. 63.
— — 4, 5. I. 24,10. 82.
— — — 23. X. 34,9. 1027.
— — 5, 4. X. 133,1. 653.
— 5, 2, 5. I. 7,8. 446.
— — 4, 11. I. 51,11. 966.
— — 5, 16. VIII. 81, 92, } 30. 623.
VI. 1, 2, 1. X. 46,5. 427.
— — — 29. N. IV. 36,8.
— — 3, 5. IV. 2,7. 329.
— — — 8. IV. 51,6. 9.
— 2, 1, 13. N. IV. 29,6.
— — — 37. I. 182,7. 36.
— 3, 1, 14. V. 27,3. 365.
— — 2, 2. V. 15,3. 353.
— 4, 4, 20. X. 142,7. 8. 437.
— 5, 2, 22. VI. 52,1. 219.
— — 4, 14. III. 59,1. 91.
— 6, 1, 11. IV. 4,2. 331.
— — 2, 4. V. 62,1. 99.
— 7, 1, 16. I. 92,8. 4.
— — 2, 6. I. 116,3. 27.
— — 4, 12. I. 116,21. 27.
— 8, 1, 6. I. 119,10. 30.
VII. 1, 1, 18. I. 116,3. 27.

VII. 1, 2, 6. I. 92,8. 4.
— 2, 1, 9. VIII. 56, 67, } 14. 126.
— — — 9. I. 110,7. 162.
— — — 9. X. 36,4. 236.
— — 2, (4.) X. 101,3. 771.
— — — 17. VII. 81,5. 21.
— — 4, 16. I. 89,9. 191.
— 3, 1, 21. V. 84,1. 177.
— — — 23. I. 140,3. 283.
— — — 29. IV. 22,3. 522.
— — — 30. X. 140,2. 436.
— — — 46. IV. 11,3. 338.
— — 2, 13. I. 46,2. 24.
— — — 13. II. 38,4. 132.
— 4, 1, 2. III. 27,2. 326.
— — — 14. I. 25,6. 82.
— — — 40. I. 92,7. 4.
— 5, 1, 21. VIII. 33,16. 599.
— — — 21. VIII. 51, 62, } 12. 606.
— — 2, 11. IV. 58,6. 955.
— — — 30. I. 92,8. 4.
— — — 39. IV. 9,7. 336.
— — — 47. I. 47,6. 2.
— — — 55. VIII. 43,9. 404.
— — 6, 3. I. 34,10. 23.
VIII. 1, 1, 7. VI. 32,5. 555.
— 2, 2, 3. I. 113,18. 5.
— — 3, 5. VI. 32,5. 555.
— — — 5. X. 107,4. 770.
— 4, 4, 3. I. 92,8. 4.
— 5, 1, 2. I. 132,6. 474.
— — 4, 15. I. 159,2. 171.
— — — 18. III. 29,15. 782.
— 7, 2, 19. VI. 52,1. 219.
— — 3, 21. VII. 36,3. 221.
— — — 21. VIII. 58, 69, } 3. 612.
IX. 1, 1, 16. X. 124,3. 957.
— — — 17. VIII. 41,5. 89.
— — — 17. VIII. 33,19. 599.
— — — 19. N. IV. 36,8.
— — — 24. IX. 114,4. 918.
— — — 35. I. 64,10. 676.
— — 2, 11. VIII. 100,11. 983.
— — — 17. I. 120,12. 31.
— — — 22. I. 73,6. 268.
— — 1, 22. I. 123,11. 6.

IX. 2, 2, 18. I. 27,13. 252.
— — 3, 8. VIII. 18,11. 124.
— — — 8. I. 27,13. 252.
— — — 14. V. 47,3. 211.
— 3, 1, 6. IV. 13,3. 79.
— — — 14. VII. 88,7. 87.
— — 3, 6. I. 92,8. 4.
— — — 17. N. V. 110,6.
— — 4, 5. IV. 17,1. 518.
— — — 8. VIII. 19,32. 401.
— — — 14. I. 161,1. 988.
— 4, 1, 6. N. V. 143,1.
— — 2, 5. N. IV. 60,16.
— — — 5. N. V. 118,5.
— — 2, 9. I. 112,2. 26.
— — — 19. I. 112,1. 26.
— 5, 1, 16. III. 29,15. 782.
— — — 16. I. 116,6. 27.
— — — 19. I. 47,3. 2.
— — — 35. X. 82,2. 156.
— — — 37. X. 82,2. 156.
— — — 57. X. 103,5. 1024.
— — — 62. VI. 52,14. 219.
— — — 62. N. V. 143,3.
— — 2, 8. I. 34,8. 23.
X. 1, 2, 5. VIII. 33,19. 599.
— — — 6. I. 119,10. 30.
— 2, 2, 1. I. 47,3. 2.
— — — 8. co. X. 75,5. 1001.
— — 5, 3. II. 6,1. 298.
— — — 16. I. 47,1. 2.
— — 6, 4. X. 154,3. 769.
— 3, 3, 5. III. 29,15. 782.
— 4, 3, 9. I. 31,18. 253.
— — — 9. X. 33,9. 1016.
— — 4, 5. I. 179,3. 1012.
— 5, 2, 9. 10. III. 53,4. 1003.
— — — 10. VIII. 33,19. 599.
— — — 14. VII. 46,3. 709.
— — 4, 7. I. 92,8. 4.
— — — 15. V. 69,2. 106.
— — — 16. X. 82,7. 156.
— — — 17. III. 29,15. 782.
— — — 17. X. 129,5. 946.
— 6, 1, 4. VIII. 1,31. 585.
— — 5, 5. I. 47,3. 2.
XI. 1, 1, 4. 5. X. 88,19. 431.
— — 3, 2. I. 182,4. 36.
— 6, 12. X. 28,4. 979.

XI. 1, 6. 22. III. 54,5. 200.
— — — 24. V. 63,3. 100.
— — 8, 1. I. 138,4. 143.
— — — 1. X. 91,2. 432.
— 2, 7, 21. 23. V. 54,3. 688.
— — 24. X. 27,11. 978.
— 3, 3, 5. VII. 80,2. 20.
— 4, 1, 1. VII. 89,4. 88.
— — — 3. I. 47,3. 2.
— — 2, 2. I. 164,29. 951.
— 5, 1. — III. 1,5. 303.
— — — 1. I. 152,4. 97.
— — — 1. X. 95. 991.
— — — 2. IV. 38,5. 75.
— — — 4. X. 82,7. 156.
— — — 10. X. 132. 3. 119.
— — 4, 5. IV. 30,21. 963.
— — 5, 4. I. 68,1. 263.
— — 5, 12. X. 75,8. 1001.
— 6, 1, 3. I. 68,1. 263.
— — — 3. IV. 28,4. 962.
— — — 3. 4. I. 92,8. 4.
— — 2. — X. 114,1. 761.
— — — 5. VIII. 1,31. 585.
— — 3, 5. X. 129,5. 946.
— 7, 1, 2. I. 66,5. 261.
— — — 8. I. 116,2. 27.
— — 2, 6. X. 132,6. 119.
— 8, 3, 11. VIII. 33,19. 599.
XII. 2, 1, 5. VIII. 64, 75, } 8. 410.
— 4, 1, 3. N. IV. 187,3.
— — — 12. X. 65,6. 227.
— — 3, 1. VI. 53,7. 144.
— 4, 4, 2. X. 33,9. 1016.
— 5, 1, 4. V. 41,8. 205.
— — 2, 3. V. 41,8. 205.
— 7, 1, 11. VII. 34,11. 220.
— — 3, 22. IV. 38,10. 75.
— 8, 3, 7. I. 100,18. 465.
— — — 12. I. 119,6. 30.
XIII. 1, 8, 7. I. 173,4. 478.
— 2, 2, 16. X. 152,1. 659.
— — — 16. V. 61,2. 982.
— — 4, 2. I. 42,1. 142.
— — 6, 1. I. 6,1. 445.
— — 8, 4. II. 8,1. 300.
— 3, 1, 4. I. 112,21. 26.
— 4, 1, 11. II. 35,9. 184.

XIII. 4, 2, 1. I. 35,4. 131.
— — — 17. VIII. 64, 75, } 8. 410.
— — — 17. X. 179,1. 663.
— — — 17. X. 71,7. 999.
— — 3, 2. I. 76,4. 271.
— — 4, 6. I. 89,1. 191.
— 5, 2, 2. X. 34,2. 1027.

XIII. 8, 1, 13. VI. 49,11. 216.
— — 2, 19. III. 53,19. 1003.
XIV. 1, 1, 31. VII. 48,6. 486.
— — 3, 14. I. 32,5. 964.
— 2, 1, 10. IV. 54,3. 134.
— — — 21. X. 157,5. 768.
— 2, 2, 9. I. 100,2. 162.
— 3, 1, 31. VI. 9,2. 375.

Çatapathabrâhmaṇa stellenangabe:

I. 1, 1, 5. X. 85,1. 906.
— — 2, 13. VII. 71,5. 55.
— — 4, 1. X. 27,21. 978.
— — — 7. VIII. 10,1. 62.
— — — 12. II. 27,8. 121.
— — — 15. X. 151. 765.
— 2, 1, 4. V. 76,1. 47.
— — — 5. III. 8,5. 783.
— 2, 3. — X. 8,7. 421.
— 2, 3, 3. 4. V. 18,2. 356.
— — — 6. 7. I. 24,12. 13. 81.
— — 4, 1. VI. 47,27. 570.
— — — 2. I. 151,1. 96.
— — — 7. II. 4,7. 296.
— — 5, 19. I. 136,3. 94.
— — — 24. VIII. 10,1. 62.
— — — 24. I. 122,1. 195.
— — — 24. V. 41,1. 205.
— — — 24. 25. VII. 6,3. 388.
— 3, 2, 11. VI. 15,9. 381.
— — — 11. I. 182,8. 36.
— — — 11. I. 10,12. 449.
— — — 11. IX. 29,1. 819.
— — 3, 10. I. 92,8. 4.
— — — 14. I. 31,15. 253.
— — — 17. X. 51,6. 984.
— — 5, 12. II. 27,12. 121.
— — — 14. VI. 52,14. 219.
— 4, 1—4. III. 27. 326.
— — 1, 10. VI. 6,4. 372.
— — — 15. II. 4,7. 296.
— — — 22. V. 31,6. 532.
— — 2, 18. 19. VII. 42,2. 225.
— — 3, 19. I. 105,8. 950.
— — 5, 11. I. 68,5. 263.
— — — 13. VIII. 4,17. 588.
— 5, 2, 6. V. 62,2. 99.

I. 5, 3, 9. X. IV. 252,13.
— 6, 1. — pg. 315. 772.
— — — 19. X. V. 531,9.
— 6, 1. 21. pg. 569.
— 6, 4, 5. III. 35,10. 501.
— — — 5. I. 105,1. 950.
— — — 14. VIII. 10,1. 62.
— 7. 2, 1. VI. 61,1. 178.
— — — 7. X. 17,12. 905.
— — 4, 1. X. 17,1. 2. 905.
— — — 7. VI. 56,1. 147.
— — — 14. VIII. 10,1. 62.
— — — 26. VI. 9,5. 375.
— 8, 1, 3. I. 190,2. 724.
— — — 4. 5. V. 32,6. 533.
— — — 8. I. 31,11. 253.
— — 2, 6. VI. 48,4. 383.
— — — 6. X. 3,1. 416.
— — — 9. V. 62,1. 99.
— 9, 1, 4. VIII. 8,5. 60.
— — — 10. VIII. 8,17. 60.
— — — 10. VI. 15,6. 381.
— — — 15. IV. 1,2. 328.
— — — 18. VI. 52,1. 219.
— — — 26. 27. I. 151,2. 96.
— — 2, 1. X. V. 32,6.
— — — 3. X. 65,6. 227.
— — — 10. X. 184,1. 914.
— — 2, 28. I. 164,50. 951.
— — — 35. V. 42,10. 206.
— — — 35. VIII. 70, 81, } 6. 618.
— — 3, 2. I. 183,6. 37.
— — — 8.—16. X. IV. 243,17.
— — — 10. I. 50,5. 127.
— — — 10. V. 81,1. 135.
— — — 10. I. 23,21. 244.

V. 2, 4, 10. X. 18,8. 943.
— — — 11. VIII. 69, 80, } 9. 617.
— — 5, 8. I. 117,24. 28.
— 3, 1. —. VII. 20,5. 572.
— — — 7. I. 51,1. 966.
— — — 10. X. 89,14. 644.
— — 2, 3. VI. 40,5. 563.
— — — 3. IX. 7,7. 797.
— — — 6. VIII. 55, 66, } 10. 610.
— 3, 4. — VII. 47,4. 179.
— — — 18. VIII. 25,9. 118.
— — 5, 14. I. 165,6. 980.
— — 5, 20. I. 152,1. 97.
— 4, 2, 7. VII. 74,5. 58.
— — — 7. II. 19,4. 492.
— — 3, 14. V. 33,3. 534.
— — — 18. I. 173,4. 478.
— — — 19. IX. 97,7. 887.
— — 4, 6. I. 41,9. 93.
— — 4, 9. III. 43,5. 508.
— — 5, 5. VII. 88,7. 87.
— 5, 2, 5. VII. 88,7. 87.
— — 3, 7. IX. 97,7. 887.
— — 4, 7. II. 35,1. 184.
— — 5, 4. II. 4,7. 296.
— 7, 2, 1. IV. 51,6. 9.
— 8, 12, 18. VI. 67,7. 110.
VI. 1, 1. — X. 129,1. 946. pg. 435. 436.
— — 2, 26. I. 26,3. 251.
— — — 26. V. 3,9. 343.
— — — 26. N. V. 263,10. 9.
— — — 29. VI. 15,9. 381.
— — — 35. VIII. 1,31. 585.
— — 3, 9. pg. 564. 1028.
— — — 19. X. 139,4. 140.
— 2, 1, 13. X. 57,1. 993.
— — 3, 14. N. V. 534. pg. 100.
— — — 15. X. 77,7. 704.
— 3, 1, 12. I. 146,5. 288.
— — — 16. V. 81,1. 135.
— — — 17. X. 13,1. 788.
— — — 18. V. 85,5. 84.
— — 3, 11. X. 93,14. 240.
— — — 11. I. 176,3. 481.
— — — 19. II. 10,4. 302.
— 4, 3, 2. X. 9,9. 183.
VI. 5, 1, 1. VIII. 3,21. 587.
— — 4, 3. V. 69,2. 106.
— — 4, 4. N. IV. 243,11.
— — — 8. pg. 567.
— 6, 1, 1. VI. 52,1. 219.
— — — 11. IX. 61,10. 851.
— — — 11. VI. 12,5. 378.
— — 2, 1. I. 27,13. 252.
— — — 4. VIII. 39,6. 403.
— — 3, 10. VI. 52,2. 219.
— — — 12. VII. 74,5. 58.
— 8, 1, 3. VIII. 1,31. 585.
— — 2, 6. X. 46,5. 427.
VII. 1, 1, 1. flg. X. 14,9. 940.
— 3, 1, 13. N. V. 943,13.
— — — 32. III. 59,6. 91.
— — — 42. IV. 55,6. 204.
— — 2, 13. VIII. 101,14. 248.
— — — 13. III. 38,4. 504.
— — — 13. X. 17,12. 905.
— 5, 1, 21. X. 3,1. 416.
— — — 21. N. V. 416,1.
— — 2, 18. II. 35,6. 184.
— — — 35. X. 26,6. 149.
— — — 37. VIII. 101,15. 248.
— — — 41. VII. 47,3. 179.
— — — 42. VIII. 101,15. 248.
— — — 43. I. 162,9. 903.
VIII. 1, 2. — II. 1,13. 294.
— 3, 4, 3. II. 19,4. 492.
— 4, 3, 5. N. V. 762,3.
— — — 12. X. 90,12. 947.
— 6, 1, 16. X. 87,3. 430.
— 7, 1, 9. IV. 33,3. 165.
— — 3, 3. VII. 1,3. 384.
— — — 8. II. 19,3. 492.
IX. 1, 1, 6. VIII. 41,1. 89.
— — — 19. VI. 15,9. 381.
— — — 24. N. V. 50,2.
— — — 24. N. V. 79,3.
— — — 39. X. 87,3. 430.
— — 2, 20. VII. 103. 1021.
— — — 24. I. 73,6. 268.
— 2, 1, 17. I. 27,13. 252.
— — — 18. V. 30,15. 531.
— — 2, 3. V. 85,3. 84.
— — 3, 16. N. V. 243,17.
— — — 24. VIII. 41,8. 89.
— — — 26. VIII. 48,3. 187.

XIII. 1, 2, 16. III. 60,2. 164.
— — — 16. N. IV. 164,2.
— — 3, 4. N. IV. 6,5.
— 6, 3. X. 77,7. 704.
— 2, 1, 6. N. IV. 6,5.
— — 2, 14. pg. 315. 772.
— — 7, 6. I. 58,8. 257.
— — — 11. VIII. 3,10. 587.
— — — 11. I. 162,19. 903.
— — 10, 1. VII. 65,3. 116.
— 3, 2, 6. IV. 55,6. 204.
— — 3, 6. I. 116,6. 27.
— — — 9. VI. 15,19. 381.
— 4, 1, 3. I. 127,2. 281.
— 5, 2, 1. I. 162,16. 903.
— — — 2. I. 152,4. 97.
— — 23. X. 90,8. 947.

XIII. 6, 1, 3. N. IV. 30,1.
— — — 3. VII. 60,2. 111.
— — 2, 3. X. 90. 947.
— 8, 1, 18. I. 116,3. 27.
— — 2, 1. X. 14,14. 941.
— — 3, 4. X. 18,1. 943.
— — — 10. X. 53,8. 986.
— — 4, 3. X. 53,8. 986.
— — — 10. X. 107. 770.
— — 9, 1. X. 82,2. 156.
XIV. 1, 3, 25. X. 17,1. 2. 905.
— 2, 1, 21. X. 37,2. 129.
— — 1, 21. I. 164,7. 951.
— 3, 1, 5. X. 132,3. 119.
I. 8, 1, 9. III. 386.
V. 3, 1, 13. III. 261.
IX. 3, 1, 8. III. 245.

Kâtyâyana çrâuta sûtra textstellen angefürt:

I. 1, 10. co. VII. 64, 75. } 5. 410.
— 2, 2. X. 91,14. 432.
— — 7. IV. 4,7. 331.
— — 17. III. 33,4. 1002.
— — 14. 18. X. 79,2. 428.
— 3, 24. VII. 95,2. 181.
— 5, 2. IV. 25,6. 525.
— 6, 12. pg. 569.
— — 24. VI. 19,2. 543.
II. 1, 10. X. 82,7. 156.
— — 13. 20. VIII. 45,38. 603.
— 2, 4. co. III. 42,3. 507.
— 6, 6. V. 44,4. 208.
— — 42. X. 164,5. 927.
— 8, 14. X. 123,2. 157.
III. 2, 13. I. 139,10. 196.
— 3, 2. 3. 4. V. 25,5. 363.
— — 4. pddh. X. 91,14. 432.
— 5, 14. V. 54,3. 688.
— 8, 2. VII. 60,1. 111.
— 8, 25. 26. 27. X. 56,6. 944.
IV. 1, 12. X. 15,1. 941.
— 7, 18—22. III. 29. 782.
— 8, 21. III. 29.
— 10, 15. I. 116,8. 27.
— — 15. I. 152,1. 97.
— — 15. pg. 569.
— — — I. 124,4. 7.

IV. 14, 5. I. 92,8. 4.
— — 5. pg. 406. X. 155,4. 913.
V. 1, 27, 28. III. 29,1. 782.
— 4, 1. X. 88,19. 431.
— 9, 13. I. 92,8. 4.
VI. 1, 2. 3. I. 92,8. 4.
— 9, 2. V. 30,8. 531.
VII. 1, 3. VIII. 1,31. 585.
— — 4. X. 181,1. 953.
VII. 1, 10. I. 95,5. 276.
— 2, 23. VIII. 101,15. 248.
— 5, 7. IV. 12,5. 339.
VIII. 2, 11. VIII. 14,10. 592.
— 4, 5. I. 164,48. 951.
IX. 4, 16. I. 92,8. 4.
— 5, 12. VII. 26,1. 578.
X. 4, 7. I. 34,3. 23.
— 9, 12. 14. II. 7,5. 299.
XI. 1, 2. VIII. 81, 92, } 30. 623.
XIII. 13, 6. VI. 52,2. 219.
XIV. 2, 30. V. 19,3. 357.
XV. 1, 23. X. 186,3. 718.
— 3, 39. V. 53,1. 687.
— 5, 3. VI. 62,9. 49.
— 8, 29. IX. 61,10. 851.
— 9, 6. VIII. 29,1. 231.
— — 9. III. 7,1. 308.
XVIII. 4, 26. IV. 58. 955.

XXII. 1, 29. IV. 55,5. 204.
— — 29. X. 166,1. 936.
— 3, 19. IX. 34,6. 824.
— 4, 21. X. 85,35. 906.
XXII. 6, 1. I. 127,2. 281.
XXV. 4, 36. VI. 6,5. 372.
— 11, 18. I. 6,4. 445.

Kâtyâyana çrâuta sûtra stellenangabe:

I. 1, 10. I. 110,8. 162.
— 3, 18. 19. I. 94,4. 275.
— — 20. I. 68,3. 263.
— — 22. VIII. 19,5. 401.
— 7, 16. III. 8. 783.
— 10, 14. II. 4,7. 296.
— — 14. N. IV. 206,10.
II. 1, 3. I. 127,2. 281.
— — 3. pddh. pg. 175. z. 13. X. 128. 934.
— — 8. pddh. pg. 176. z. 18. X. 88,19. 431.
— — 8—24. VII. 43,4. 226.
— — 8. X. 82,2. 156.
— — 8. I. 127,2. 281.
— 3, 5. II. 4,7. 296.
— 5, 7. I. 127,2. 281.
— 6, 21. N. IV. 206,10.
— — 42. II. 4,7. 296.
— 7, 1. I. 127,2. 281.
— 8, 1. I. 68,3. 263.
— — 14. VIII. 19,5. 401.
III. 1, 1. I. 12,1. 250.
— — 1. II. 9,1. 301.
— — 6. I. 127,2. 281.
— — 7. X. 133,4. 653.
— — 11. 12. V. 11,3. 350.
— 2, 1. X. 91,14. 432.
— — 7. I. 12,1. 250.
— 2, 23. N. IV. 91,1.
— 3, 8. pg. 315. 772.
— 6, 12. 13. I. 26,3. 251.
— 7, 19. VIII. 1,12. 585.
— — 19. N. IV. 24,11.
— 8, 1. I. 127,2. 287.
— — 18. X. 37,3. 129.
— — 18. VI. 11,5. 377.
— — 18. N. IV. 377,5.
— — 18. N. V. 377,4.
— — 19. I. 50,11. 127.
IV. 2, 7. VI. 67,7. 110.
— — 7. X. 20,2. 424.
IV. 2, 7. I. 135,8. 476.
— 3, 6. V. 42,10. 206.
— — 18. I. 179,3. 1012.
— 7, 18. N. V. 32,6.
— 9, 11. I. 141,8. 284.
— — 21. I. 41,9. 93.
— 10, 15. V. 66,3. 103.
— — 15. VII. 49,2. 180.
— — 15. I. 23,22. 244.
— 12, 13. IV. 6,8. 333.
— 13, 5. I. 151,1. 96.
— — 19. I. 92,8. 4.
— 14, 1. I. 116,22. 27.
— — 1. X. 20,2. 424.
— — 1. I. 135,8. 476.
— 15, 1. I. 1,7. 249.
— — 14. I. 66,10. 261.
V. 1, 26. VII. 35. 1.
— 2, 1. flg. III. 29. 782.
— — 14. I. 65,8. 260.
— — 35. I. 127,2. 281.
— 3, 5. VI. 2,7. 368.
— 5, 29. IV. 2,16. 329.
— — 40. VII. 49,2. 180.
— 6. pg. 498. l. z. II. 42. 929.
— 8. pg. 518. X. 21,3. 425.
— 8. pg. 517. 3. II. 42. 929.
— 8. 9—12. X. 15,11. 941.
— 8, 18. com. X. 15,11. 941.
— 9, 22. X. 57,3. 993.
— 10, 2. I. 127,2. 281.
— — 15. VII. 59,12. 700.
— 12, 10. V. 25,1. 363.
VI. 1. — III. 8. 783.
— 1. flg. III. 8. 783.
— — 6. N. V. 44,3.
— — 13. III. 8,6. 783.
— — 36. X. 132,6. 119.
— 2, 5. III. 8,6. 783.
— — 9. III. 8. 783.
— 3, 15. III. 8. 783.
— — 32. X. 36,8. 236.

X. 8, 19.—31. VIII. 82, 93, } 23. 624.
— 9, 24. co. VIII. 82, 93, } 23. 624.
XII. 2, 16. I. 127,2. 281.
— — 4, 20. 21. X. 129,1. 946.
XIII. 1, 10. VIII. 82, 93, } 23.
— 3, 1. VII. 87,5. 86.
— — 7. V. 41,14. 205.
— — 10. VI. 75. 1022.
— — 20. V. 41,14. 205.
— 4, 2. VIII. 13,12. 591.
— — 2. VIII. 70,(81,)5. 618.
XIV. 2, 19. I. 25,1. 82.
— — 19. I. 69,6. 264.
— — 25. I. 25,1. 82.
— — 25. I. 69,6. 264.
— 3, 16. VIII. 69, 80, } 9. 617.
— — 30. X. 34,11. 1027.
— 5, 12. I, 69,6. 264.
— 6, 10. 11. I. 69,6. 264.
XV. 3, 9. VI. 13,2. 379.
— — 42. VIII. 55, 66, } 10. 610.
— 4, 1. VIII. 3,16. 587.
XV. 4, 22. VIII. 25,9. 118.
— — 22. VII. 47,4. 179.
— 7, 1. N. IV. 103,3.
— — 5. I. 41,9. 93.
— — 20. VIII. 101,15. 248.
— — 25. I. 152,1. 97.
— — 34. II. 4,7. 296.
— 8, 1. V. 44,3. 208.
— 9, 7. I. 89,8. 191.
— 9, 8. III. 55,5. 201.
— — 8. II. 7,5. 299.
— — 17. II. 75. 299.
XXII. 1, 10. N. IV. 265,5.
— — 29. I. 155,1. 152.
— 3, 1. VI. 6,4. 372.
— 5, 30. 31. I. 127,2. 281.
— 10, 28. IV. 28,4. 962.
XXIV. 6, 34. I. 133,3. 475.
XXV. 5, 30. VIII. 1,12. 14. 585.
— 11, 18. N. IV. 281,2.
— 11, 18. N. IV. 299,5.
XXVI. 2. — N. IV. 281,2.
Kâty. çr. 413. pg. I. 36,13. 254.
— 425. pg. VIII. 81, 42, } 30. 623.
— XV. 3,35. III. 261.

Tâṇḍya Mahâbrâhmana text angefürt:

I. 1, 1. { VI. 15,10. 381. / VIII. 43,4. 226.
2, 1. I. 48,5. 2.
2. I. 84,4. 464.
4. V. 80,3. 12.
5. X. 76. 785.
8. IX. 83,1. 873.
9. III. 43,5. 508.
3, 1. I. 117,21. 28.
VIII. 55, 66, } 10. 610.
3. VII. 104,2. 757.
4. X. 46,5. 427.
6. X. 46,5. 427.
9. X. 93,1. 240.
9. III. 59,1. 91.
4, 3. I. 66,2. 261.
III. 32,10. 499.
6. I. 31,4. 253.
I. 4, 7. I. 60,4. 259.
12. VII. 38,5. 138.
5, 2. V. 24,4. 362.
3. VIII. 84, 95, } 3. 625.
19. N. IV. 196,2.
6, 8. VI. 31,4. 554.
10. X. 97,14. 1026.
7, 5. X. 73,2. 642.
7. I. 112,21. 26.
8, 5. II. 35,9. 184.
9. VI. 9,2. 375.
II. 1, 2. 4. X. 117,5. 1028.
2, 3. VIII. 4,20. 588.
2, 4. X. 191. 939.
3, 4. I. 127,2. 281.
13, 2. V. 9,5. 348.
17, 1. VII. 1,3. 384.
III. 6, 3. I. 92,8. 4.

XV. 5, 20. I. 92,8. 4.
20. III. 26,1. 325.
24. VIII. 89, 100, 3. 983.
7, 3. I. 113,3. 4.
3. III. 2,10. 304.
3—5. VIII. 81, 92, 30. 623.
XVI. 1, 1. X. 129,2. 946.
2. II. 29,6. 198.
2, 3. 4. I. 127,10. 281.
4, 1. V. 41,12. 205.
4. I. 161,1. 988.
5, 11. X. 57,1. 993.
6, 1. I. 14,12. 190.
6. VIII. 43,17. 404.
6. IX. 93,4. 883.
8, 4. X. 35,9. 235.
10, 4. VI. 15,19. 381.
12, 1. V. 77,2. 48.
13. I. 185,1. 173.
13. VI. 15,19.
13, 13. N. V. 43,1.
14, 2. X. 42,9. 635.
16, 1—3. V. 59.6. 693.
XVII. 1, 1. II. 30,2. 496.
9. X. 28,10. 979.
7, 2. II. 4,7. 296.
8, 3. I. 74,4. 269.
12, 1. IX. 114,4. 918.
6. V. 2,7. 342.
XVIII. 1, 11. I. 92,8. 4.
24. 1028. pg. 564.
25. V. 73,4. 44.
2, 9. N. V. 187,3.
5, 2. IV. 13,3. 79.
6, 2. X. 90,1. 947.
7, 6. I. 36,13. 254.
6. VIII. 29,1. 231.
9, 2. VIII. 3,16. 587.
9, 8. 9. I. 117,5. 28.
11. X. 22,4. 630.
10, 8. IV. 45,7. 43.
10. N. IV. 187,3.
10. N. V. 187,3.
XIX. 1, 2. IV. 5,11. 332.
4. V. 1,10. 341.
4. VI. 70,4. 175.
4, 7. VIII. 3,9. 587.
XIX. 6, 4. X. 32,9. 634.
7, 1. I. 174,8. 479.
8, 1.—9, 1. IV. 28,4. 962.
12, 3. I. 7,8. 446.
XX. 1, 1. I. 92,17. 4.
10. I. 92,8. 4.
2, 2. I. 164,1. 988.
4. X. 46,5. 427.
5, 4. I. 123,8. 6.
11, 4. X. 42,9. 635.
14, 5. VI. 49,11. 216.
6. X. 98,12. 1015.
15, 5. IV. 45,1. 43.
10. I. 161,1. 988.
16, 1. VII. 75,8. 15.
XXI. 2, 5. X. 15,6. 941.
3. II. 42. 929.
3, 3. N. IV. 246,16.
4, 4. I. 112,21. 26.
4. V. 41,12. 205.
4. VIII. 4,8. 588.
5, 2. IV. 5,11. 332.
10, 11. I. 72,1. 267.
17. X. 94,4. 786.
12, 1. VI. 27,5. 1004.
2. I. 116,19. 27.
2. VII. 34,11. 220.
14, 5. I. 165. 980.
7. III. 55,5. 201.
13. IV. 20,5. 520.
15, 4. N. V. 612,3.
XXII. 3, 2. I. 123,11. 6.
14, 2. II. 11,17. 484.
XXIII. 2, 2. IV. 3,12. 330.
3. 5. VIII. 58, 69, 7. 612.
4, 2. IV. 3,8. 330.
4. X. 46,5. 427.
7, 6. X. 46,5. 427.
13, 4. I. 141,7. 285.
14, 5. N. IV. 27,3.
XXIV. 1, 6. X. 100,11. 241.
9. VIII. 26,8. 64.
11, 3. X. 33,9. 1016.
12, 6. X. 72,8. 949.
18, 5. III. 21,5. 320.
19, 3. I. 92,8. 4.
XXV. 1, 6. I. 120,8. 31.
4, 4. VIII. 17,14. 15. 595.

XXV. 5, 1. I. 47,1. 25.
8, 3. X. 33,9. 1016.
10, 1. VI. 52,1. 219.
5. I. 185,1. 173.

XXV. 10, 16. I. 180,8. 34.
12, 3—5. I. 105,6. 950.
13, 3. I. 120,2. 31.
16, 3. I. 112,14. 26.

Bloss citiert wird TMBr. an folgenden stellen:

I. 3, 3. II. 4,7. 296.
IV. 4,5. 331.
VIII. 26,15. 64.
8.* VII. 96,6. 182.
9. X. 71,6. 999.
9. X. 139,4. 140.
5.* III. 9,3. 309.
5, 7.* I. 91,11. 13. 186,
8.* I. 91,16. 186.
18.* IV. 40,5. 77.
19. X. 25,11. 189.
6, 7.* VIII. 49, 60, } 20. 406.
8.* X. 107. 770.
8, 9. N. V. 375,2.
II. 9, 3.* I. 127,2. 281.
10, 5.* II. 4,7. 296.
13, 2. pg. 571.
14, 2. VIII. 71,5. 55.
17, 4.* I. 29,1. 928.
4. X. 44,5. 637.
III. 6, 2.* V. 47,7. 211.
IV. 1, 1.* I. 173,6. 478.
2, 10. N. V. 63,4.
19.* N. V. 382,43.
3, 10. I. 115,4. 128.
10. VII. 58,3. 699.
5, 9.* IV. 13,3. 79.
13.* N. V. 200,4.
7, 5. N. V. 343,8.
9, 5.* X. 189. 160.
10, 6.* VIII. 10,1. 62.
V. 1, 13.* N. V. 516,5.
2, 1.* III. 29,1. 782.
2, 9.* V. 54,1. 688.
5, 13.* VIII. 57, 69, } 19. 611.
13. 14.* V. 41,14. 205.
6, 2.* I. 116,3. 27.
8. N. V. 187,3.
15.* VI. 63,5. 50.
7, 4.* I. 92,8. 4.

V. 8, 1. VIII. 24,27. 597.
9. I. 38,9. 674.
9, 10.* III. 23,4. 322.
10. 11.* I. 6,4. 445.
13.* N. IV. 9,5. 6.
VI. 1, 4.* VIII. 4,20. 588.
6—11.* N. V. 294,6.
10. I. 65,7. 260.
2, 8.* N. V. 39,2.
3, 1.* IX. 33,2. 823.
3, 7.* III. 56,4. 202.
3, 11. 12.* I. 164,23. 951.
4, 2. III. 8. 783.
3.* II. 20,4. 493.
5.* I. 73,8. 268.
6.* I. 116,3. 27.
14. N. V. 309,3.
15. V. 85,8. 84.
5, 1—15.* VI. 16,13. 382.
9. X. 71,8. 999.
10.* VII. 47,3. 179.
15. III. 56,4. 202.
21.* I. 141,8. 284.
6, 2.* II. 4,7. 296.
4. I. 157,6. 32.
2—5. 10.* pg. 571.
8. VI. 17,15. 541.
7, 5.* VIII. 48,3. 187.
7, 8.* pg. 571.
10.* V. 30,2. 531.
23.* VI. 32,3. 555.
8, 13. 14.* X. 19. 185.
9, 1.* IX. 11,1. 801.
9, 4.* IX. 61,13. 851.
6.* IX. 11,3. 801.
10. 12.* IX. 62,25. 852.
13.* IX. 62,1. 852.
22.* X. 139,4. 140.
23.* IX. 62,3. 852.
24. I. 127,2. 281.
10, 6. 7. X. 37,12. 129.
19.* IX. 49,2. 839.

XII. 6, 8.* VI. 20,6. 544.
8.* VIII. 14,13. 592.
11. 12.* VIII. 84, 95, } 4. 625.
8, 7. 8.* VII. 94,1. 752.
9, 4.* VIII. 101,14. 248.
10, 1.* VII. 22.1. 574.
11, 10. 11.* VII. 87,5. 86.
11, 11. VII. 71,5. 55.
11, 11. X. 130,6. 762.
11. X. 139,4. 140.
13, 13.* I. 138,3. 143.
XIII. 1, 5.* IX. 86,37. 876.
2, 3. X. 91,5. 432.
2, 4.* V. 70,1. 107.
3, 3.* IX. 107,8. 897.
12. V. 27,1. 365.
4, 8. I. 164,7. 951.
8. X. 30,8. 904.
8. N. V. 423,3.
5, 5.* VIII. 4,3. 588.
22.* V. 29,6. 530.
6, 9. I. 29,1. 928.
9. IV. 40,5. 77.
9. pg. 568.
9. N. IV. 47,2.
7, 2.* pg. 568.
12.* I. 112,22. 26.
12.* V. 61,9. 982.
12.* X. 107. 770.
12.* bd. V. 153.
10, 8. V. 61,17. 982.
9.* III. 60,1. 164.
12, 4. X. 71,8. 999.
12, 6—8.* IV. 32,9. 528.
12, 8.* X. 106,6. 72.
16, 5.* V. 62,9. 99.
XIV. 1, 12.* VIII. 57, 68, } 17. 610.
2, 4.* VIII. 12,32. 590.
2, 5. VIII. 82, 93, } 34. 624.
5. X. 23,2. 631.
3, 13. III. 33. 1001.
21.* VIII. 84, 95, } 4. 625.
4, 7. N. IV. 111,9.
7. N. IV. 375,6.

XIV. 5, 17.* VIII. 64, 75, } 8. 410.
9, 16.* VIII. 50, 61, } 11. 605.
9, 18.* I. 131,2. 473.
9, 29.* VIII. 59, 70, } 2. 613.
11, 17. X. 106,6. 72.
19.* IX. 6. 796.
33. N. V. 72,4.
12, 7. N. IV. 4,8.
XV. 3, 7. I. 116,18. 27.
7. N. IV. 121,3.
21. N. V. 72,4.
28. 29.* I. 138,3. 143.
5, 5. IX. 109,1. 899.
10.* VIII. 56, 67, } 126.
20. VIII. 26. 64.
20. N. IV. 4,8.
24. III. 33,11. 1002.
24. V. 30,1. 531.
24. VII. 8,4. 390.
30.* X. 160,6. 72.
9, 1.* IX. 61,10. 851.
10, 11.* I. 73,6. 268.
11, 9.* N. V. 450,5.
9.* V. 34,4. 535.
XVI. 1, 12.* I. 50,5. 127.
4, 4. I. 70,10. 265.
8, 4. II. 27,4. 121.
10, 2.* X. 31,10. 234.
12, 2.* N. V. 18,2.
4.* N. IV. 17,3.
XVII. 1, 9. pg. 568.
9. VIII. 21,16. 596.
15.* X. 85,35. 906.
4.* VIII. 1,34. 585.
4, 1—3.* I. 104,5. 469.
4, 3.* I. 32,15. 964.
4, 3.* I. 127,2. 281.
4, 3.* VIII. 4.17. 588.
4, 3.* pg. 572.
5, 1.* N. V. 484,19.
8, 3. N. V. 393,4.
8, 7.* X. 69, 2. 1014.
12, 1. VIII. 25,13. 118.
13, 6. VIII. 101,15. 248.

XVIII. 1, 10.* II. 4,7. 296.
11.* III. 56,4. 202.
11.* N. IV. 252,13.
4, 2.* X. 71,8. 999.
5, 2. pg. 568.
5, 8.* IV. 40,5. 77.
5, 9.* N. V. 187,3.
7, 10.* I. 68,10. 263.
8, 4.* II. 28,5. 83.
9, 2. 6.* X. 184,2. 914.
9, 7—10.* I. 36,13. 254.
9, 10.* II. 27,2. 121.
16.* VI. 61,3. 178.
10, 8.* VII. 1,22. 384.
10, 10. N. IV. 4,8.
11, 1.* pg. 568.
XIX. 1, 2. I. 29,1. 928.
2. X. 44,5. 637.
4, 2. 3. 4. 8. 10.* pg. 568.
4, 8.* N. V. 578,1.
7, 1. X. 108,7. 992.
1. X. 67,3. 971.
11, 8.* X. 107. 770.
XX. 14, 2. 3. 5. 8.* I. 164,45. 951.
N. V. 998.
16.* X. 20,9. 424.
15, 15.* VI. 23,4. 547.
15, 6.* V. 30,7. 531.
16, 6.* VI. 23,4. 547.
XXI. 1, 1. 2.* VI. 69,2. 743.
3.* I. 49,1. 3.
7.* N. V. 63,4.
10.* I. 152,1. 97.
2, 1. I. 41,8. 9. 93.
3.* N. IV. I. 48.
3, 7.* N. IV. 101,5.
5, 2. I. 29,1. 928.
2. X. 44,5. 637.
10, 6. III. 53,16. 1003.
10, 11. X. 51,6. 984.
12.* N. V. 23,3.
20.* I. 69,4. 264.
14.* I. 72,3. 267.

XXI. 14, 20.* VII. 96,6. 182.
15, 4. VII. 26,1. 578.
XXII. 10, 11.* I. 72,7. 267.
12, 2. VIII. 48,3. 187.
14, 2. V. 34,4. 535.
14, 2. pg. 568.
17, 3.* II. 4,7. 296.
XXIII. 1, 4.* I. 127,2. 281.
5.* I. 127,2. 281.
9, 2.* X. 46,5. 427.
16, 11. I. 36,18. 254.
XXIV. 1, 6. 7.* I. 146,2. 288.
1, 9. VIII. 28,1. 230.
6, 3.* X. 98,12. 1015.
13, 5.* IV. 39,6. 76.
19, 2.* VIII. 48,3. 187.
XXV. 1, 7.* VI. 70,4. 175.
3, 6.* VIII. 17,14. 15. 595.
3, 6.* VI. 6,4. 372.
7, 1.* VII. 103,5. 1021.
7, 1.* VIII. 17,14. 595.
7, 2.* VI. 27,6. 1004.
8, 1. 2.* I. 164,50. 951.
8, 4.* VII. 76,3. 16.
10, 1. VII. 95,2. 181.
5. I. 30,14. 452.
14. 15.* III. 23,14. 322.
10, 18.* I. 133,3. 475.
10, 19.* I. 44,3. 255.
10, 20.* I. 127,2. 281.
12, 3.* I. 72,7. 267.
12, 3.* V. 32,6. 533.
12, 3.* VII. 38,8. 138.
13, 3. IV. 3,8. 330.
13, 3. V. 30,15. 531.
13, 4.* I. 133,3. 475.
15, 3.* I. 127,3. 281.
16.* I. 72,3. 267.
16, 2.* X. 106,6. 72.
16, 3. I. 31,5. 253.
18, 3.* I. 47,1. 25.
18, 3.* VIII. 24,5. 597.
18, 4.* VI. 20,13. 544.

Shaḍvinça brâhmaṇa:

I. 1. VIII. 2,40. 586.
5. IV. 36,9. 168.
6. c. X. 121,10. 948.
1. X. 114,7. 761.

II. 10. VI. 70,4. 175.
III. 1. V. 6,10. 345.
IV. 6. II. 32,4. 245.

Bṛhadâraṇyakopanišad:

I. 4, 7. VIII. 2,39. 586.
IV. 1, 2. X. 71,2. 999.
V. 8. — VIII. 100,10. 983.
— 8. — X. 71. 999.
— 14. — I. 42. 142.
— 14. — Vâl. 4,7. 668.
VI. 4, 21. X. 184. 914.
VI. 4, 21. III. 43,5. 508.
— 2. X. 88,15.
I. 2, 2. III. 301.
III. 7. — III. 438.
— 9, 21. III. 270.
— 9. — III. 325.

Châṇdogyopanišad:

V. 2, 1. VIII. 33,16. 599.
V. 10, 3. X. 14,8. 940.

Kâušîtabi brahmop. I anf.:

IV. 7, 8. 334.

Lâṭyâyanaçrâutasûtra text citiert:

I. 1, 14. I. 65,8. 260.
— — 17. V. 54,1. 688.
— 3, 18. 19. Vâl. 11,5. 741.
— — 18. 19. Vâl. 7,5. 1017.
— 4, 2. X. 8,7. 421.
— — 4. I. 69,1. 264.
— 5, 3. 4. X. 114,7. 761.
— — 6. IV. 40,4. 77.
II. 3, 2. I. 143,8. 285.
— — 8. III. 60,1. 164.
— 5, 19. I. 95,7. 276.
— 7, 23. I. 47,8. 25.
III. 2, 6. I. 138,3. 143.
— — 11. X. 117,5. 1028.
— 5, 10. 11. III. 29,13. 782.
— — 23. X. 105,1. 647.
— 10, 19. VI. 55,6. 146.
IV. 3, 11. pg. 573.
— — 17. pg. 575.
IV. 7, 15. VIII. 64. 75, 12. 410.
V. 2, 11. X. 17,3. 905.
— 3, 5. II. 33,5. 708.
— — 12. X. 169,1. 920.
— 6, 12. II. 6,1. 298.
VIII. 2, 10. X. 166,1. 936.
— 5, 4. I. 92,8. 4.
— — 6. I. 164,48. 951.
— 6, 1. II. 28,7. 83.
— — 21. X. 85,35. 906.
— 8, 6. III. 32,1. 499.
— 8, 8. I. 138,3. 143.
— — 13. X. 28,10. 979.
IX. 5, 8. I. 92,8. 4.
— 10, 8. I. 92,8. 4.
— — 9. VI. 52,15. 219.
X. 17, 3. I. 44,3. 255.
— 19, 9. I. 133,3. 475.

Lâṭyâyanaçrâutasûtra stellenangaben:

I. 1, 7. VIII. 30,1. 232.
— — 19. II. 4,7. 296.
— 3, 1. VIII. 2,40. 586.
— — 20. X. 62,7. 763.
— 4, 2. N. V. 256,2.
— 5, 6. I. 117,22. 28.
— — 6. III. 9,3. 309.
— 6, 1. 2. V. 84,2. 177.
— 7, 3. II. 27,5. 121.
I. 8. 3. III. 8. 783.
— 10, 13. pg. 571.
— — 25. I. 59,4. 258.
— 11, 9. VIII. 55, 66, 10. 610.
— — 10. II. 4,7. 296.
— — 10. N. IV. 296,6.
II. 1, 10. VI. 52,1. 219.
— — 10. X. 2,4. 415.

Atharvavedasamhitâ text citiert:

Atharvavedasamhitâ stellenangaben:

IV. 12, 7. II. 29,6. 198.
— 13. — X. 137. 919.
— — 1. I. 13,1. 445.
— 14. 3. VIII. 41,8. 89.
— 15. — V. 63,1. 100.
— 15. — V. 83. 719.
— — 5. X. 66,10. 228.
— — 13. VII. 103,1. 1021.
— 16. — VII. 88,5. 87.
— — 1. I. 145,4. 287.
— — 3. VII. 49,4. 180.
— 21. — X. 19. 185.
— 22. — X. 173. 937.
— 23. — I. 1. 249.
— — 1. VI. 11,4. 377.
— 24, 4. III. 8,6. 783.
— 25, 1. X. 91,8. 432.
— 26. — I. 159. 171.
— 27. — I. 37. 673.
— 28. — I. 43. 700.
— 29, 7. N. V. 55,4.
— 34, 2. I. 105,8. 950.
— 37, 4. VII. 87,5. 86.
— — 8. I. 130,8. 472.
V. 3. — X. 128. 934.
— 7. — II. 7. 299.
— 5, 9. N. V. 143,3.
— 7, 1. X. 132,2. 119.
— — 28. X. 102,9. 974.
— 8, 4. I. 127,7. 281.
— 8, 5. VI. 16,32. 382.
— 12. — X. 110. 781.
— 17. — X. 109. 1020.
— — 18. IV. 16,10. 517.
— — 18. pg. 574.
— 18, 11. N. V. 165,1.
— 20, 12. X. 91,8. 432.
— 22, 5. 7. } X. 34. 1027.
— — 8. 14. }
— — 12. V. 11,3. 350.
— 25. — X. 184. 914.
— 25. — X. 162. 915.
— 27, 1. pg. 315. 772.
— — 2. VII. 13,1. 395.
— — 5. VII. 39,2. 223.
— 28. — VII. 15,1. 397.
— 29. — I. 1. 249.
— 30, 17. VII. 40,2. 224.
VI. 3, 4. I. 14,12. 190.

VI. 8, 9. X. 159. 933.
— 11.—17. X. 162. 915.
— 18. — X. 191. 939.
— 27. 28. 29. X. 165. 931.
— 31, 1. X. 189,1. 160.
— 32. — VII. 104. 757.
— 32. — VII. 104. 757.
— 35. — I. 1. 249.
— 36. — I. 1. 249.
— 38. 39. X. 173. 931.
— 46, 3. VIII. 47,17. 125.
— 47, 3. I. 20,3. 161.
— 48, 1.—3. X. 77,7. 704.
— 52. — X. 191. 939.
— 53, 2. VIII. 45,37. 603.
— 54, 2. I. 93. 758.
— 56, 3. V. 26,5. 364.
— 59. — X. 169. 920.
— 61. — X. 48. 969.
— 62. — I. 1. 249.
— 63. — X. 59. 995.
— 63, 4. } X. 191. 939.
— 64. — }
— 74. — X. 191. 939.
— 76. — X. 159. 933.
— 77. — X. 169. 920.
— 77, 2. X. 19,5. 185.
— 83. — II. 42. 929.
— 84. — X. 162. 915.
— 84. — X. 59. 995.
— 86. 87. 88. X. 173. 937.
— 89. — X. 145. 932.
— 90. — I. 43. 706.
— 91, 2. X. 60,11. 996.
— 94. — X. 191. 939.
— 103, 104. X. 191. 939.
— 110. — I. 1. 249.
— 113. — V. 18,2. 356.
— 113, 1. IX. 38,2. 828.
— 115, 3. I. 24,12. 81.
— 121. — X. 164. 927.
— 124. — VII. 47. 179.
— 133, 3. VI. 16,32. 382.
— 141. — X. 62,7. 763.
VII. 3. — I. 1. 249.
— 5, 1. X. 90,16. 947.
— 7, 1. N. V. 99,8.
— 8. — I. 18. 722.
— 9. — X. 17,6. 905.

Im III. bande.

XVIII. 2, 32. III. 332.
— 2, 57. 269.

XIX. 55, 6. III. 253.
— 55. — 363.

XIX. 64. III. 265.

Gopathabrâhmaṇa:

I. 1, 2. V. 69,2. 106.
— — 9. X. 27,11. 978.
— — 31. III. 54,13. 200.
— 2, 4. pg. 574.
— — 7. I. 116,9. 27.
— — 7. I. 116,18. 27.
— — 7. X. 167. 977.
— — 8. VII. 33,13. 1006.
— — 10. X. 125,5. 998.
— 2, 16. IV. 58,3. 955.
— — 17. V. 40,5. 987.
— 3, 12. VI. 12,4. 378.
— 5, 2. X. 71,7. 999.
— 5, 15. VII. 43,4. 226.

I. 5, 21. I. 70,10. 265.
— — 21. pg. 573.
— 6, 2. V. 47,7. 211.
— 13, 14. VIII. 81, 92, } 30. 623.
II. 2, 4. pg. 574.
— 3, 1—7. I. 120,3. 31.
— — 24. V. 77,2. 48.
— 4, 6. VIII. 59, 70, } 12. 613.
— — 9. IV. 51,6. 9.
— 5, 1. I. 69,6. 264.
— 6, 1. IV. 19. 519.

Vâitânaçrâutasûtra:

I. 1, 3. VIII. 2,23. 586.
— 2, 5. I. 173,3. 478.
— 4, 23. I. 127,2. 281.
II. 5, 11. III. 27,14. 326.
— — 14. VI. 16,13. 382.
— 6, 10. N. IV. 93,9.
— 6, 17. I. 163. 902.
— — 10. I. 41,9. 93.

II. 8, 7. I. 127,4. 281.
III. 12, 1. N. IV. 106,2.
— 13, 16—23. N. IV. 180,1.
— 14. — III. 26,7. 325.
— 14, 7. I. 127,2. 281.
— 17, 7. II. 4,7. 296.
— 24, 7. X. 61,4. 997.

Kâuçikasûtram:

IV. 12. pg. 574.
V. 6. N. V. 941,6.
— 8. N. V. 982,6.
VII. 10. N. V. 209,6.
VIII. 3. N. V. 31,12.
IX. 5. N. V. 765.

IX. 6. pg. 572.
X. 1. N. V. 943,13.
— 3. N. V. 943,13.
— 3. III. 33,13. 1002.
— 4. N. V. 906,41.

Agnišṭomaprayoga (no. 78):

fol. 13. a b VII. 33,2. 1006.
26. b X. 86,22. 990.

fol. 72. a X. 90,11. 947.

Agnišṭomaprayoga (no. 86):

fol. 46. b. X. 86,22. 990.

Somayâjamânam (128 H.):

fol. 13. b. N. V. 395,1.

Vâjapeyaprayoga:

fol. 4. a. N. V. 165,4.

Câturmâsyaprayoga (71.83):

fol. 22. b. N. V. 913,4.

Agniṣṭomaprayoga nach Hiraṇyakeçin:

1003. III. 53,19.

Saptahâutra:

fol. 13. a. X. 102,2. 974.
— 30. a. N. V. 386,3.
— 54. b. III. 53,6. 1003.
fol. 129. b. N. V. 201,22.
— 18. a. N. V. 246.
— 4. b. N. V. 808,2.

Mahâpitṛyajñaprayoga:

N. V. 993,3.

Pâkayajñaprakâça (76):

fol. 17. b. I. 126,2. 1011.
— 46. b. N. V. 476,1.
— 53. b. X. 15,11. 941.
— 59. b. pg. 573.
fol. 62. a. b. pg. 567.
— 67. a. N. V. 276,7.
— 80. a. N. V. 282,5.

Âptoryâmaprayoga:

fol. 6. a. N. V. 1005,17.

Mṛgâreṣṭiḥ:

fol. 9. b. N. V. 55,4.
fol. 10. b. N. V. 906,14.

Sarvapṛṣṭhasâmaprayoga:

fol. 3. a. N. V. 27,3.

Loṣṭacitti:

pg. 567.

Mânavadharmaçâstram:

I. 8. III. 38,5. 504.
III. 103. IV. 27. V. 41. 248.
IV. 7. c. X. 39,2. 69.
— 25. VIII. 10,4. 62.

IV. 30. N. V. 7. I. 124,4.
— 36. VIII. 19,5. 401.
X. 23. I. 110,8. 162.
II. 166. III. 301.0.
IV. 226. III. 272.
X. 129. III. 280.

Višṇusmṛti:

VI. 26,2. 550. 63.
VII. 104. 12.13. 757. 77.
— 104,11. 757. 80.
I. 104,3. 469. 82,12.
— N. IV. 93,9. 87.
— X. 85,1. 906. 88.

Laghuhârîtasmṛti:

pg. 185. I. 71. 3. 266.
pg. 187,9. 188,11. } Ń. IV. I. 124,4. 7.

Nâradasmṛti:

N. IV. 178,1.

Vṛddhâtrismṛti:

V. 32,6. 533. 87,7.

Yaçna:

I. 11. I. 115,1. c. 128.
— 10. N. IV. 6,8.
— 33. III. 35,2. 501.
— 59. I. 122,7. 195.
II. 9. VII. 47,3. 179.
III. 5. VI. 67,7. 110.
IV. 3. N. IV. 11,5.
VII. 11. VI. 67,7. 110.
VIII. 3. X. 71,8. 999.
— 3. 4. VII. 104,2. 757.
— 4. III. 5,6. 306.
— 7. V. 29,1. 503.
— 7. 13. 16. IV. 4,5 331.
— 17. 18. II. 6,8. 298.
IX. 10. I. 103,3. 468.
— 27. I. 91,1. 186.
X. 2. 3. III. 52. 516.
— 3. 4. I. 91,1. 186.
— 4. II. 28,5. 83.
— 5. V. 50,4. 214.
— 12. I. 129,5. 471.
— 16. I. 67. 1. 262.
— 19. I. 91,1. 186.
— 33. 34. N. IV. 83,10.
— 39. II. 41,3. 246.
— 53. VIII. 101,15. 248.
XI. 1. V. 50,4. 214.
— 1. VIII. 101,15. 248.
— 7. VII. 60,1. 111.
— 9. VIII. 19,5. 401.
XII. 2. X. 100,12. 241.
XIII. 14. X. 21,3. 425.
XIV. 1. I. 94,6. 275.
XVI. 2. II. 35,1. 184.
XIX. 12. I. 91,3. 186.
— 12. VIII. 19,5. 401.
— 13. VII. 8,3. 390.
— 16. VIII. 35,24. 65.
XXVII. 1. V. 41,3. 205.
XXVIII. 5. VI. 14,5. 380.
— 7. II. 29,7. 198.
XXIX. 3. VII. 31,6. 583.
— 6. I. 20,3. 161.
— 6. VI. 9,2. 375.
XXX. 2. VI. 1,1. 367.
— 5. II. 1,10. 294.
— 11. I. 95,7. 276.
XXXI. 1. 2. IV. 2,11. 329.
— 3. V. 6,1. 345.
— 5. VI. 9,2. 375.
— 14. I. 122,1. 195.
— 14. III. 38,2. 504.

XXXI. 15. VIII. 18,1. 124.
— 15. VII. 104,13. 757.
— 16. I. 41,9. 93.
— 17. N. IV. 31,2
— 21. II. 2,12. 295.
XXXII. 2. VIII. 91, 102, } 14. 412.
— 13. VII. 104,13. 757.
— 12. 14. VIII. 101,15. 248.
XXXIII. 2. X. 63,6. 237.
— 3. V. 29,1. 530.
— 4. IV. 1,5. 328.
— 5. V. 6,1. 345.
— 6. VIII. 101,4. 248.
— 7. I. 115,5. 128.
— 7. I. 140,3. 283.
— 7. N. IV. 49,5.
— 8. I. 76,4. 271.
XXXIV. 5. I. 122,13. 195.
— 7. I. 84,19. 464.
— 13. V. 33,3. 534.
— 14. VIII. 18,1. 124.
— 14. N. IV. 124,1.
— 17. I. 14,1. 190.
— 22. I. 128,7. 282.
XXXV. 24. I. 173,2. 478.
XXXVI. 2. I. 122,1. 195.
XXXVII. 1. V. 69,2. 106.
XXXVIII. 15. X. 9,4. 183.
XL. 2. V. 33,3. 534.
— 6. I. 128,7. 282.
— 10. I. 128,7. 282.
— 10. V. 29,1. 530.
XLI. 20. I. 42,1. 142.
— 20. X. 5,6. 418.
— 35. V. 2,8. 342.
XLII. 1. VIII. 86, 97, } 4. 627.
— 3. III. 54,5. 200.
— 7. II. 9,2. 301.
— 7. N. IV. 85,2.
— 7. X. 89,1, 644.
— 9. IV. 33,2. 165.
— 9. I. 127,11. 281.
— 9. X. 69,9. 1014.
— 13. VI. 9,3. 375.
— 16. I. 23,21. 244.
XLIII. 3 flg. I. 24. 81.
— 3. N. IV. 81,10.
XLIII. 11. I. 50,1. 127.
— 20. I. 122,7. 195.
XLIV. 3. 4. X. 6,3. 419.
— 4. I. 186,9. 197.
XLV. 1. V. 41,3. 205.
— 5. I. 65,7. 260.
— 8. IV. 6,8. 333.
— 15. 17. VII. 26,1. 578.
XLVI. 4. I. 36,16. 254.
XLVII. 8. I. 122,13. 195.
— 9. VI. 9,2. 375.
— 10. X. 36,8. 236.
— 10,3. IV. 5,7. 332.
XLVIII. 2. X. 88,18. 431.
— 4. N. IV. 83,5.
— 6. I. 68,5. 263.
XLIX. 2. I. 127,7. 281.
— 2. V. 2,2. 342.
— 2. 3. V. 42,4. 206.
— 4. N. V. 59,19.
— 4. N. IV. 59, 17.
— 7. VII. 65,3. 116.
L. 3. II. 2,2. 295.
— 6. X. 63,6. 237.
— 8. N. IV. 54,5.
— 10. VIII. 86, 97, } 4. 627.
— 17. V. 41,3. 205.
LII. I. 176,1. 481.
— 3. N. IV. 85,2.
LIX. 8. I. 147,4. 289.
— 9 — 10 — 11. N. IV. 243,18.
— 9 — 10. V. 41,1. 205.
— 13 — 15. VII. 4,7. 8. 386.
LXI. 3. III. 8,3. 317.
— 5. I. 68,3. 263.
— 17. VIII. 45,37. 603.
— 18. I. 68,8. 263.
— 21. I. 67,1. 262.
— 23. I. 44,2. 255.
LXIV. 37. I. 122,1. 195.
LXVII. 1. VI. 14,1. 380.
— 6—8. V. 41,3. 205.
LXVIII. 1. V. 2,6. 342.
LXX. VI. 9,3. 375.
— 1. VI. 9,3. 375.
LXXI. VIII. 33,9. 599.
— 1. N. IV. 47,2.

Vendidad:

Viçpered:

Gâh:

Âbânyašt 4:

Ârmaitiyašt:

Qaršétyašt 2.

Tisteryašt 58:

Drvâspyašt 9.10:

Farvardînyašt:

Bahramyašt:

Mihiryašt:

Rašnuyašt:

Çraošyašt:

Homyašt:

Verzeichnis der variae lectiones.

Varia lectio ausz den brâhmn. des Ṛgweda.

Âitareya br.:

VII. 17, 3. 187. VIII. 48,3.

Çâṅkhâyana br.:

II. 23,4. 906. X. 85,37.

Variae lectiones im Sâmaveda.

I.	5,	3.	444.	II. 1,2,10,3.
	8,	5.	447.	I. 2,2,3,2.
	9,	4.	448.	bd. III. 94.
				I. 3,1,2,2.
	10,	2.	449.	II. 5,2,23,3.
	11,	8.	450.	II. 5,1,20,3.
	13,	2.	772.	II. 6,1,1,2.
	15,	5.	789.	I. 3,1,4,7.
	18,	1.	722.	I. 2,1,5,5.
				II. 6,3,10,2.
	22,	16.c	243.	II. 8,2,5,6.
	22,	17.	243.	I. 3,1,3,9.
				II. 8,2,5,1.
	23.	4.a	244.	II. 2,1,7,1.
	30,	14.	452.	II. 4,1,14,2.
	36,	1.	254.	I. 1,2,1,5.
	37,	10.	673.	I. 3,1,3,8.
	41,	1.	93.	I. 2,2,5,1.
	44,	13.	255.	I. 1,1,5,6.
	47,	1.	25.	I. 4,1,2,4.
	51,	1.	966.	I. 4,2,4,7.
	57,	4.	456.	I. 3,1,2,9.
	80,	1.	460.	I. 5,1,3,2.
	80,	7.		I. 5,1,3,4.
	81,	3.	461.	I. 5,1,3,6.
				II. 3,2,14,3.
	81,	5.	461.	
	82,	1.	462.	I. 5,1,3,8.
I.	84,	2.	464.	II. 3,2,23,3.
	84,	10.	464.	I. 5,1,3,1.
				II. 3,2,15,1.
	84,	16.	464.	I. 4,1,5,10.
	101,	1.d	466.	I. 4,2,4,11.
	105,	5.	950.	I. 4,2,3,9.
	127,	1.	281.	I. 5,2,3,9.
				II. 9,1,18,1.
	130,	1.	472.	I. 4,2,1,7.
				II. 9,1,16,1.
	139,	1.	196.	I. 5,2,3,5.
	139,	5.	196.	I. 3,2,5,5.
	150,	1.	292.	I. 2,1,1,1.
II.	5,	3.	297.	I. 1,2,5,4.
III.	9,	1.	309.	I. 1,2,1,8.
	9,	2.	309.	I. 1,1,5,9.
	16,	1.	315.	I. 1,2,1,6.
	29,	2.	782.	I. 1,2,3,7.
	51,	11.	515.	II. 1,2,9,2.
	9,	1.	336.	I. 1,1,3,3.
	10,	3.	337.	I. 9,1,5,2.
	30,	1.	963.	I. 3,1,1,10.
	31,	3.	527.	II. 1,1,12,3.
V.	6,	5.	345.	II. 3,2,21,2.
	6,	9.	345.	II. 3,2,21,3.
	10,	1.	349.	I. 1,2,4,1.
	11,	2.	350.	II. 3,1,6,3.
	18,	1.	356.	I. 1,2,4,5.

V.	24,	2.	362.	I. 5,2,2,2.
				II. 4,1,22,1.
	31,	4.	532.	I. 5,2,1,4.
	32,	1.	533.	I. 4,1,3,3.
	39,	1.	540.	I. 4,2,1,4.
	39,	2.	540.	II. 4,2,14,2.
	70,	2.	107.	II. 3,2,8,3.
	87,	1.	695.	I. 5,2,3,6.
VI.	2,	1.	368.	I. 1 2,4,4.
	2,	4.	368.	I. 4,2,3,6
	7,	1.	373.	I. 1,2,2,5.
	7,	2.	373.	II, 4,2,3,3.
	16,	18.	382.	II, 1,1,21,3.
	16,	28.	382.	I. 1,1,3,2.
	16,	43.	382.	I, 1,1,3,5.
				II. 6,2,2,1.
	16,	47.	382.	II. 3,21,2.
	24,	6.	548.	I. 1,2,2,6.
	32,	1.	555.	I. 4,1,3,10.
	42,	4.	565.	I. 4,2,2,1.
	42,	4.	565.	II. 6,3,2,4.
	43,	1.	566.	I. 5,1,1,2.
	44,	1.	42.	N. IV. I. 4,2,1,10.
	44,	4.	567.	I. 4,2,2,6.
	46,	1.	569.	I. 3,1,5,2.
				II. 2,1,12,1.
	46,	3.	569.	I. 3,2,5,4.
	47,	11.	570.	I. 4,1,5,2.
	48,	7.	383.	I. 1,1,4,3.
	59,	6.	749.	I. 3,2,4,9.
	60,	6.	750.	II. 2,2,8,3.
VII.	1,	1.	384.	I. 1,2,2,10.
	3,	2.	385.	II. 5,1,9,2.
	6,	1.	388.	I. 1,2,3,6.
	15,	13.	397.	I. 1,1,3,4.
	16,	5.	398.	I. 1,2,1,7.
	16,	11.	398.	I. 1,2,1,1.
	24,	1.	576.	I. 4,1,3 2.
	31,	10.	583.	I. 4,1,4,6.
	32,	1.	584.	I. 3,2,5,2.
	32,	14.	584.	I. 3,2,4,8.
	32,	18.	584.	I. 4,1,2,8.
				II. 9,1,12,1.
	32,	18.	584.	II. 2,2,13,2.
	32,	24.	584.	I. 4,1,2,7,
	56,	1.	697.	I. 5,1,5,7.
	59,	3.	700.	I. 3,1,5,9.
	81,	1.	21.	I. 4,1,2,1.
	94,	6.	75[illegible].	II. 2,1,9,3.

VII.	100,	6.	154.	II. 8,1,4,1.
VIII.	1,	2.	585.	II. 6,1,5,2.
	1,	5.	585.	I. 3,2,5,9.
	1,	10.	585.	I. 4,1,1,3.
	1,	12.	585.	I. 3,2,1,2.
	1,	20.	585.	I. 4,1,2,5.
	2,	2.	586.	II. 1,2,8,2.
	2,	13.	586.	II. 9,1,15,1.
	2,	14.	586.	I. 3,1,4,3.
				II. 9,1,15,2.
	2,	17.	586.	II. 1,2,3,2.
	2,	20.	586.	I. 3,14,5.
	2,	27.	586.	II. 8,2,1,2.
	3,	16.	587.	II. 6,16,2.
	4,	2.	588.	II. 5,1,13,2.
	4,	9.	588.	I. 3,2,4,5.
	6,	3.	589.	II. 5,2,10,3.
	6,	10.	589.	I. 2,2,1,8.
				II. 7,1,5,1.
	6,	11.	589.	II. 7,1,5,2.
	6,	28.	589.	I. 2,1,5,9.
	6,	30.	589.	I. 1,1,2,10.
	11,	8.	400.	II. 4,2,12,2.
	13,	1.	591.	I. 4,2,5,1.
				II. 1,2,12,1.
	13,	3.	591.	II. 1,2,12,3.
	15,	4.	593.	I. 4,2,5,3.
				II. 2,2,18,1.
	15,	7.	593.	II. 8,1,11,1.
	17,	3.	595.	II. 1,1,6,3.
	17,	14.	595.	I. 3,2,4,3.
	18,	18.	124.	I, 3,1,1,5.
	19,	1.	401.	I. 2,1,2,3.
				II. 8,2,11,1.
	19,	15.	401.	I. 2,1,2,7.
	19,	30.	401.	I. 2,1,2,2.
				II. 9,2,2,1.
	20,	1.	702.	I. 5,1,2,3.
	23,	13.	402.	I. 2,1,2,8.
	23,	14.	402.	I. 2,1,1,10.
	23,	15.	402.	I. 2,1,1,8.
	24,	13.	597.	I. 4,2,5,6.
	24,	14.	597.	II. 7,1,8,2.
	24,	16.	597.	I. 4,2,5,5.
				II. 8,2,10,1.
	32,	10.	598.	I. 3,1,3,4.
	32,	21.	598.	I. 3,1,4,1.
	33,	2.	599.	II. 2,2,12,2.
	45,	2.	603.	II. 5,2,21,2.

VIII.	45, 23.	24.	II. 1,2,7,
		603.	2. 3.
	45, 26.	603.	I. 2,1,4,7.
	45, 42.	603.	II. 4,1,9,2.
	46, 10.	604.	I. 2,2,5,2.
	46, 11.	604.	II. 1,2,6,3.
	56, 5.	1017.	I. 5,2.2,1.
	60, 15.	406.	I. 1,1,5,2.
	60, 15.	406.	I. 1,1,4,5.
	61, 1.	905.	I, 3,2,5,8.
			II. 5,1,14,1.
	61, 2.	605.	II. 5,1,14,2.
	61, 13.	605.	I. 3,2,4,2.
			II. 5,2,15,1.
	61, 14.	605.	II. 5,2,15,2.
	62, 8.	606.	I. 5,1,1,1.
	63, 1.	607.	I. 4,2,2,4.
	64, 1.	608.	I. 3,1,1,1.
	66, 1.	610.	I. 3,1,5,6.
	66, 2.	610.	II. 1,1,14,1.
	66, 7.	610.	I. 3,2,3,10.
			II. 8,2,13,1.
	68, 1.	611.	I. 4,2,2,3.
			II. 9,1,3,1.
	69, 1.	612.	I. 4,2,3,1.
	69, 8.	612.	I. 4,2,3,3.
	70, 1.	613.	I. 3,2,4,1.
			II. 3,1,15,1.
	70, 3.	613.	I. 3,2,1,1.
			II. 4,2,8,1.
	70, 7.	613.	I. 3,2,3,6.
	74, 4.	409.	I. 1,2,4,9.
	74, 11.	409.	I. 1,1,3,9.
	76, 10.	614.	II. 3,2,9,1.
	76, 11.	614.	II, 3,2,9,2.
	76, 12.	614.	II. 3,2,9,3.
	84, 2.	411.	II. 5,1,18,2.
	84, 7.	411.	I. 1,1,3,14.
	88, 3.	620.	I. 4,1,1,4.
	88, 5.	620.	I. 4,1,2,10.
	90, 1.	622.	I. 3,2,3,7.
			II. 7,1,2,1.
	90, 5.	622.	I. 3,2,1,6.
			II. 6,2,12,1.
	92, 3.	623.	II. 1,2,1,3.
	92, 25.	623.	I. 2,1,3,4.
	92, 29.	623.	II. 2,1,18,2.
	92, 31.	623,	I. 2,1,4,4.
	93, 8. 9.	624.	II. 5,1,10,2,3.
VIII.	93, 16.	624.	I. 3,1,2,5.
	93, 17.	624.	I. 2,2,5,4.
	93, 18.	624.	I, 2,1,5,6.
	93, 23.	624.	I. 2,2,1,7.
	93, 25.	624.	I. 3,1,2,10.
	93, 32.	624.	II. 9,1,10,2.
	95, 1.	625.	I. 4,2,1,8.
	95, 5.	625.	II. 2,2,19,2.
	95, 8.	625.	II. 6,2,9,2,
	96, 13.	626.	I. 4,1,4,1.
	97, 10.	627.	I. 4,2,4,1.
			II. 3,1,14,1.
	97, 13.	627.	I. 5,2,3,4.
	98, 1.	628.	I. 4,2,5,8.
			II. 3,2,22,1.
	98, 6.	628.	II. 5,1,19,3.
	98, 7.	628.	II. 1,1,23,1.
	98, 12.	628.	II, 4,2,13,3.
	99, 1.	629.	I, 4,1,1,10.
			II. 2,1,14,1.
	99, 2.	629.	II. 2,1,14,2.
	99, 3.	629.	I. 3,2,3,5.
			II. 5,2,14,1.
	99, 4.	629.	II. 5,2,14,2.
	99, 5.	629.	I. 4,1,2,9.
			II. 8,18,1.
	101, 5.	248.	I. 3,2,2,3.
	101, 11.	248.	I. 3,2,4,4.
			II. 9,1,9,1.
	103, 1.	413.	I. 1,1,5,3.
			II. 7,1,11,1.
	103, 2.	413.	I. 1,1,5,7.
			II. 7,1,11,3.
	103, 3.	413.	II. 7,1,11,2.
	103, 4.	413.	I. 1,2,1,4.
	103, 6.	413.	I, 1,1,4,10.
			II. 7,3,5,1.
	103, 9.	413.	II. 2,2,17,2.
	103, 12.	413.	I. 2,1,2,4.
IX.	1, 2. 3.	792.	II. 1,1,15,2. 3.
	2, 6.	793.	I. 6,1,2,1.
	2, 6.	793.	II. 4,1,3,6.
	2, 8.	793.	II. 4,1,3,8.
	2, 9.	793.	II. 4,1,3,10.
	3, 1.	793.	II. 5,2,2,1.
	3, 5.	793.	II. 5,2,2,4.
	3, 8.	793.	II. 5,2,2,8.
	4, 8.	795.	II. 4,1,4,8.
	6, 1.	796.	I. 6,1,2,10.

IX. 7, 1—8. 797. II. 4,2,2,1—8.
8, 2. 3. 798. II. 5,1,2,2. 3.
9, 1. 799. I. 5,2,4,10.
9, 2. 799. II. 3,1,16,3.
10, 4. 800. I. 5,2,5,9.
II. 4,2,1,7.
10, 5—8. 800. II. 4,2,8—11.
12, 1. 2. 4. 7. 800. II. 5,1,4,1. 2. 4. 7.
13, 7. 803. II. 5,1,3,7.
14, 1. 804. I. 5,2,5,10.
15, 2. 3. 6. 8. 805.
II. 5,2,3,2. 4. 6. 8.
19, 3. 809. II. 3,2,13,2.
19, 6. 809. II. 1,2,18,1. (16,7.)
20, 1. 3. 810. II, 3,2,4,1. 3.
24, 1. 814. II. 3,2,3,1.
24, 3. 5. 7. II. 3,2,3. 4. 7.
25, 2. 3. 815. II. 3,1,10,3. 2.
27, 1. 817. II. 5,2,6,1.
27, 5. 817. II. 5,2,5,6.
28, 1. 5. 818. II. 5,2,5,1. 5.
32, 1. 822. I. 5,2,5,1.
II. 1,2,21,1. (19,1.)
33, 1. 823. I. 5,2,5,2.
33, 1. 3. II. 1,2,19. 1. 3. (17,1. 3.)
33, 5. 823. II. 2,2,14,2.
37, 6. 827. II. 5,2,7,6.
38, 1. 828. II. 5,2,4,1.
39, 1. 2. 6. 829.
II. 3,1,4,1. 2. 6.
40, 2. 830. II. 3,1,12,2.
41, 1. 831. I. 6,1,1,5.
41, 2. 4. 831. II. 3,1,3,2. 4.
44, 1. 834. I. 6,1,2,13.
47, 1. 837. I. 6,1,2,11.
48, 3. 838. II. 2,2,3,3.
50, 3. 840. II. 4,2,2,6.
50, 5. 840. II. 5,1,5,5.
51, 1. 941. I. 6,1,2,3.
II. 5,1,11,1.
51, 3. 841. II. 5,1,11,2.
55, 1. 845. II. 3,2,5,1.
61, 15. 851. II. 5,2,20,3.
61, 20. 21. II. 2,1,15,2. 3.
61, 29. 851. II. 2,1,2,2.
62, 1. 2. 852. II. 2,2,1,1. 2.
62, 5. 6. II. 3,2,16,2. 3.
62, 8. 9. II. 3,2,6,2. 3.
62, 12. 852. I. 6,1,2,5.

IX. 62, 19. 852. I. 6,1,1,3.
62, 22. 852. II. 4,1,6,1.
62, 26. 27. II. 2,1,1,2. 3.
63, 4. 853. I. 6,2,3,11.
II. 1,2,2,1,1.
63, 9. 853. II. 5,1,8,3.
63, 22. I. 5,2,5,7. II. 5,1,15,1.
64, 1. 854. I. 6,1,2,8.
II. 2,1,3,1.
64, 2. 854. II. 2,1,3,2.
64, 9. 854. II. 3,2,2,3.
64, 10. 954. I. 5,2,5,5.
64, 22. 854. I. 5,2,4,6.
64, 23. 24. II. 4,1,11,2. 3.
64, 29. 30. II. 1,1,2,2. 3.
65, 2. 855. II. 3,1,5,2.
65, 4. 855. II. 2,1,4,1.
I. 5,2,5,4.
65, 4. 6. 855. II. 2,1,4,1. 2.
65, 17. 855. II. 2,2,2,3.
65, 19. 855. I. 6,1,2,7.
65, 19. 20. II. 3,2,11,1. 2.
66, 25. 27. 856. II. 5,2,11,1. 3.
67, 2. 3. 857. II. 5,2,16,2. 3.
69, 2. 4. 6. 859. II. 6,1,9,2. 3. 1.
70, 1. 860. I. 6,2,2,7.
II. 6,2,17,1.
70, 1. 2. 860. II. 6,2,17,1. 2.
75, 2. 3. 865. II. 1,1,19,2. 3.
76, 3. 866. II. 5,1,12,3.
77, 1. 867. I. 6,2,2,3.
82, 1. 2. 3. 872. I. 6,2,2,9.
II. 5,2,13,1. 3. 2.
83, 2. 3. 873. II. 2,2,16,2. 3.
86, 4. 6. 876. II. 3,1,1,1—2.
86, 12. 876. II. 4,1,1,3.
86, 17. 18. II. 4,2,7,2. 3.
86, 19. 876. I. 6,2,2,2,6.
86, 20. 21. II. 2,1,17,2. 3.
86, 43. 876. I. 6,2,2,11.
II. 7,3,21,1.
86, 37. 39. II. 3,2,1,3—1.
87, 2. 877. II. 1,1,10,2.
90, 2. 880. I. 6,1,4,6.
II. 6,2,11,1.
91, 1. 881. I. 6,1,5,11.
95, 1. 885. I. 6,1,4,8.
96, 13. 886. I. 6,1,4,10.
96, 17. 886. II. 5,2,19,3.

IX. 97, 1. 887. I. 6,1,4,4.
II. 6,2,8,1.
97, 4. 887. I. 6,1,5,3.
97, 8. 887. II. 4,2,1,4.
97, 9. 887. II. 4,2,1,3.
97, 10. 887. I. 6,1,5,8.
II. 3,2,20,1.
97, 12. 887. I. 6,2,2,1.
II. 1,1,19,1.
97, 13. 14. 15. II. 2,1,11,1. 2. 3.
97, 22. 887. I. 6,1,5,5.
97, 31. 887. I. 6,1,5,2.
97, 35. 36. II. 2,2,10,2. 3.
97, 37. 38. 39. II. 6,1,4,1. 2. 3.
97, 40. 887. I. 6,1,4,7.
II. 5,2,1,1.
97, 40. 42. II. 5,2,1,1. 2.
98, 1. 888. I. 6,2,1,5.
II. 6,1,16,1.
98, 3. 5. II. 5,1,16,3. 2.
98, 6. 888. II. 5,2,18,2.
98, 10. 888. II. 6,3,3,5.
98, 12. 888. II. 8,2,8,2.
99, 1. 889. I. 6,2,1,7.
99, 2. 889. II. 8,1,6,1.
100, 6. 890. I. 6,1,3,11.
100, 7. 890. II. 3,2,19,2.
101, 3. 891. II. 1,1,18,3.
101, 5. 891. II. 2,2,15,2.
101, 9. 891. II. 2,1,16,3.
101, 12. 891. II. 4,1,20,2.
102, 1. 892. I. 6,2,3,5.
II. 3,2,18,1.
102, 3. 892. II. 3,2,18,3.
102, 4. 892. I. 2,1,1,5.
103, 1. 893. I. 6,2,3.8.
103, 3. 893. I. 6,2,3,12.
104, 3. 894. II. 4,2,9,3.
105, 1. 895. I. 6,2,3,4.
II. 4,1,19,1.
105, 3. 895. II. 4,1,19,3.
105, 4. 865. I. 6,2,3,9.
II. 7,3,20,1.
106, 1. 896. I. 6,2,3,1.
II. 1,1,17,1.
106, 3. 896. II. 1,1,17,3.
106, 10. 896. I. 6,2,3,7.
II. 3,1,18,1.
106, 11. 12. 896. II. 3,1,18,2. 3.

IX. 109, 13. 14. 896. I. 6,2,3,11.
II. 1,2,22,2. 1. (20,2. 1.)
107, 1. 897. I. 6,1,3,2.
II. 5,2,12,1.
107, 5. 897. II. 1,1,9,2.
107, 6. 897. I. 6,1,3,9.
107, 10. 897. I. 6,1,3,3.
II. 8,2,12,1.
107, 11. 897. II. 8,2,12,2.
107, 13. 897. II, 1,2,20,2. (18,2.)
107, 14. 897. I. 6,1,3,8.
II. 2,2,9,1.
107, 15. 897. II. 2,2,9,2.
107, 20. 867. II. 3.1,11,2.
107, 21. 897. I. 6,1,3,7.
II. 4,1,12,1
107, 22. 897. II. 4,1,12,2.
107, 23. 897. II. 3,2.19,1.
108, 3. 898. I. 6,2,4,6.
II. 3,1,17,1.
108, 4. 898. II. 3,1,17.2.
108, 5. 6. 898. I. 6,2,4,7. 8.
108, 7. 898. I. 6,2,4,3.
108, 7. 8. II. 6,2,6,1. 2.
108, 9. 898. I. 6,2,4,2.
II. 3,2,17,1.
108, 10. 898. II. 4,1,3,2.
108, 11. 898. I. 6,2,4 4.
109, 2. 899. II. 6,1,8,3.
109, 5. 899. II. 5,1,17,2.
109, 8. 899. II. 2,2,9,3.
109, 10. 899. I. 5,1,5,4.
II. 5,2,19,1.
109, 11. 899. II. 5,2.19,2.
109, 16. 899. II. 5,2,7,3.
110, 1. 900. II. 5,1,5,2.
II. 6,1,7,1.
110, 4. 900. II. 7,1,7,2.
110, 6. 9. 900. II. 7,1,3,2. 3.
111, 1. 901. I. 5,2,3,7.
111, 1. 2. 3. II. 7,3,10,1. 3. 2.
X. 3, 2. 416. II. 7,2,5,2.
8, 1. 421. I. 1,2,2,9.
10, 1. 989. I. 4,1,5,9.
21, 1. 425. I. 5,1,4,4.
23, 1. 631. I. 4,1,5,3.
46, 1. 427. I. 1,2 3.5.
56, 1. 944. I. 1,2,2,3.
89, 4. 644. I. 4.1,5,8.

X. 91, 5. 432. II. 3,2,7,1.
91, 7. 8. 432. II. 3,2,7,2. 3.
103 12. 1024. II. 9,3,5 1.
103. 1024. II. 9,3,1.
103, 11. 1024. II. 9,3,4,3.
115, 1. 433. I. 1,2,2,2.
126, 1. 924. I. 5,1,4,8.
133, 6. 653. I. 2,1,4,8.
134, 2. 654. II. 4,1,10,3.
134, 7. 654. I. 2,2,4,2.

X. 141, 3. 935. I. 1,2,5,1.
147, 1. 657. I. 4,2,4,2.
148, 1. 658. I. 4,1,3,4.
153. 1. 660. I. 2,2,4 1.
153, 2. 660. I. 2,1,3,6.
156, 2. 3. 439. II. 7,1,15,2. 3.
157, 2. 3. 768. II. 4,1,23,2. 3.
170, 3. 158. II. 6,3,5,3.
178 1. 159. I. 4,1,5,1.
186, 3. 718. II. 9,2,11,3.

I. 1 1, 1, 5. 411. VIII. 84,1.
— — 1, 2, 9. 412. VIII. 102,22.
— — — 2, 10. 589. VIII. 6,30.
— — 1, 3, 2. 382. VI. 16,28.
— — — 3, 3. 336. IV. 9,1.
— — — 3, 4. 397. VII. 15,13.
— — — 3, 5. 382. VI. 16,43.
— — — 3, 9. 409. VIII. 74,11.
— — — 3, 14. 411. VIII. 84 7.
— — — 4, 3. 383. VI. 48,7.
— — — 4, 5. 406. VIII. 60,19.
— — — 4, 10. 413. VIII. 103,6.
— — — 5, 2. 406. VIII. 60,15.
— — — 5, 3. 413. VIII. 103,1.
— — — 5, 6. 255. I. 44,13.
— — — 5, 7. 413. VIII. 103, 2.
— — — 5, 9. 309. III. 9,2.
— 1, 2, 1, 1. 398. VII. 16,11.
— — — 1, 4. 413. VIII. 103,4.
— — — 1, 5. 254. I. 36,1.
— — — 1, 6. 315. III. 16,1.
— — — 1, 7. 398. VII. 16,5.
— — — 1, 8. 309. III. 9,1.
— — 2, 2, 2. 433. X. 115,1.
— — — 2, 3. 449. X. 56,1.
— — — 2, 5. 373. VI. 7,1.
— — — 2, 6. 548. VI. 24,6.
— — — 2, 9. 421. X. 8,1.
— — — 2, 10. 384. VII. 1,1.
— — 2, 3, 5. 427. X, 46,1.
— — — 3, 6. 388. VII. 6,1.
— — — 3, 7. 782. III. 29,2.
— — 2, 4. 1. 349. V. 10,1.
— — — 4, 4. 368. VI. 2,1.
— — — 4, 5. 356. V. 18,1.
— — — 4, 9. 409. VIII. 74,4.
— — 2, 5, 1. 935. X. 141,3.
— — — 5, 4. 297. II. 5,3.

I. 2, 1, 1, 1. 292. I. 150,1.
— — — 1, 5. 802. IX. 102,4.
— — — 1, 8. 402. VIII. 23,15.
— — — 1, 10. 402. VIII. 23,14
— — 1, 2, 2. 401. VIII. 19,30.
— — — 2, 3. 401. VIII. 19,1.
— — — 2, 4. 413. VIII. 103,12.
— — 2, 7. 401. VIII. 19,15.
— — — 2, 8. 402. VIII. 23,13.
— — 1, 3, 4. 623. VIII. 92,25.
— — — 3, 6. 660. X. 153,2.
— — 1, 4. 4. 623. VIII. 92,31.
— — — 4, 7. 603. VIII. 45,26.
— — — 4, 8. 653. X. 133,6.
— — 1, 5, 5. 722. I. 18,1.
— — — 5, 6. 624. VIII. 93,18.
— — — 5, 9. 589. VIII. 6 28.
— — 2. 1, 7. 624. VIII. 93,23.
— — — 1, 8. 589. VIII. 6,10.
— — 2. 3, 2. 447. I. 8,5.
— — 2, 4, 1. 660. X. 153,1.
— — — 4, 2. 654. X, 134,7.
— — 2, 5, 1. 93. I. 41,1.
— — — 5, 2. 604. VIII. 46,10.
— — — 5, 4. 624. VIII. 93,17.
I. 3, 1, 1, 1. 608. VIII. 64,1.
— — — 1, 10. 963. IV. 30,1.
— — 1, 2. 2. 448. I. 94.
bd. III. 94.
— — — 2, 5. 624. VIII. 93,16.
— — — 2, 9. 456. I. 57,4.
— — — 2, 10. 624. VIII. 93,25.
— — 1, 3. 4. 598. VIII. 32,10.
— — — 3, 8. 673. I. 37,10.
— — — 3, 9. 243. I. 22, 17.
— — 1, 4. 1. 598. VIII. 32,21.
— — — 4, 3. 586. VIII. 2,14. (12.)
— — — 4, 5. 586. VIII. 2,20.

I. 3, 1. 4, 7. 789. I. 15,5.
— — 1. 5, 2. 569. VI. 46,1.
— — — 5, 6. 611. VIII, 66,1.
— — — 5, 9. 700. VII. 59,3.
— 3, 2. 1, 1. 613. VIII. 70,3,
— — — 1, 2. 585. VIII. 1,12.
— — — 1, 6. 622. VIII. 90,5.
— — 2, 2, 3. 248. VIII. 101,5.
— — 2. 3, 5. 629. VIII. 99,3.
— — — 3, 6. 613. VIII. 70,7.
— — — 3, 7. 622. VIII. 90,1.
— — — 3, 10. 610. VIII. 66,7.
— — 2. 4, 1. 613. VIII. 70,1.
— — — 4. 2. 605. VIII. 61,13.
— — — 4, 3. 595. VIII. 17,14.
— — — 4, 4. 248. VIII. 101,11.
— — — 4, 5. 588. VIII. 4,9.
— — — 4, 8. 584. VII. 32,14.
— — — 4, 9. 749. VI. 59,6.
— — 2. 5, 2. 584. VII. 32,1.
— — — 5, 4. 569. VI. 46,3.
— — — 5, 5. 196. I. 139,5.
— — — 5, 8. 605. VIII. 61,1.
— — — 5, 9. 585. VIII. 1,5.
I. 4, 1, 1, 3. 585. VIII. 1,10.
— — — 1, 4. 620. VIII. 88,3.
— — 1. 2, 1. 21. VII. 81,1.
— — — 2, 4. 25. I. 47,1.
— — — 2, 5. 585. VIII. 1,20.
— — — 2, 7. 584. VII. 32,24.
— — — 2, 8. 584. VII. 32,18.
— — — 2, 9. 629. VIII. 99,5.
— — — 2, 10. 620. VIII. 88,5.
— — 1, 3, 2. 576. VII. 24,1.
— — — 3, 3. 533. V. 32,1.
— — — 3, 4. 658. X. 148,1.
— — — 3, 6. 579. VII. 27,1.
— — — 3, 10. 555. VI. 32,1.
— — 1. 4. 1. 626. VIII. 96,13.
— — — 4, 6. 583. VII. 31,10.
— — 1. 5, 1. 159. X. 178,1.
— — — 5, 2. 570. VI. 47,11.
— — — 5, 3. 631. X. 23,1.
— — — 5, 8. 644. X. 89,4.
— — — 5, 9. 989. X. 10,1.
— — — 5, 10. 464. I. 84,16.
— 4. 2. 1. 4. 540. V. 39,1.
— — — 1, 7. 472. I. 130,1.
— — — 1, 8. 625. VIII. 95,1.
I. 4, 2, 1, 10. 567. VI. 44,1.
— — 2, 2, 1. 565. VI. 42,4.
— — — 2, 3. 611. VIII. 68,1.
— — — 2, 4. 607. VIII. 63,1.
— — — 2, 6. 567. VI. 44,4.
— — 2, 3, 1. 612. VIII. 69,1.
— — — 3, 3. 612. VIII. 69,8.
— — — 3, 6. 368. VI. 2,4.
— — — 3, 9. 950. I. 105,5.
— — 2, 4, 1. 627. VIII. 97,10.
— — — 4, 2. 657. X. 147,1.
— — — 4, 7. 966. I. 51,1.
— — — 4, 11. 466. I. 101,1.
— — 2. 5, 1. 591. VIII. 13,1.
— — — 5, 3. 593. VIII. 15,4.
— — — 5, 5. 597. VIII. 24,16.
— — — 5, 6. 597. VIII. 24,13.
— — — 5, 8. 628. VIII. 98,1.
I. 5, 1. 1, 1. 606. VIII. 62,8.
— — — 1, 2. 567. VI. 43,1.
— — — 1, 3. 628. VIII. 98,4.
— — — 1, 5. 124. VIII. 18,18.
— — 1, 2, 3. 702. VIII. 20,1.
— — — 2, 8. 628. VIII. 98,7.
— — 1, 3, 1. 464. I. 84,10.
— — — 3, 2. 460. I. 80,1.
— — — 3. 4. 460. I. 80,7.
— — — 3, 6. 461. I. 81,3.
— — — 3, 8. 462. I. 82,1.
— — 1, 4, 4. 425. X. 21,1.
— — — 4, 8. 924. X. 126,1.
— — 1, 5, 2. 900. IX. 110,1.
— — — 5, 7. 697. VII. 56,1.
I. 1, 2, 1. 4. 532. V. 31,4.
— — 2, 2, 1. 1017. VIII. 56,5.
— — — 2, 2. 362. V. 24,2.
— — 2, 3, 4. 627. VIII. 97,13.
I. 5. 2, 3, 5. 196. I. 139,1.
— — — 3, 6. 695. V. 87,1.
— — — 3, 7. 901. IX. 111,1.
— — — 3, 9. 281. I. 127,1.
— — 2, 4, 6. 854. IX. 64,22.
— — — 4, 10. 799. IX. 9,1.
— — 2, 5, 1. 822. IX. 32,1.
— — — 5, 2. 823. IX. 33,1.
— — — 5, 4. 855. IX. 65,4.
— — — 5, 5. 854. IX. 64,10.
— — — 5, 7. 853. IX. 63,22.
— — — 5, 9. 800. IX. 10. 4.

II. 2, 2, 8, 3. 750. VI. 60,6.
— — 2, 9, 1. 2. 897. IX. 107,14. 15.
— — — 9, 3. 899. IX. 109,8.
— — 2, 10, 2. 3. 887. IX. 97,35. 36.
— — 2, 12, 2. 599. VIII. 33,2.
— — 2, 13. 2. 584. VII. 32,21.
— — 2, 14, 2. 823. IX. 33,5.
— — 2, 15, 2. 891. IX. 101,5.
— — 2, 16, 2. 3. 873. IX. 83,2. 3.
— — 2, 17, 2. 413. VIII. 103,9.
— — 2, 18, 1. 593. VIII. 15,4.
— — 2, 19, 2. 625. VIII. 95,5.
II. 3, 1, 1, 1. 876. IX. 86,4.
2. 5.
— — 1, 3, 2. 4. 831. IX. 41,2. 4.
— — 1, 4, 1. 2. 6. 829. IX. 39,1. 2. 6.
— — 1, 5, 2. 855. IX. 65,2.
— — 1, 6, 3. 350. V. 11,2.
— — 1, 10, 3. 2. 815. IX. 25,2. 3.
— — 1, 11, 2. 897. IX. 107,20.
— — 1, 12, 2. 850. IX. 40,2.
— — 1, 14, 1. 627. VIII. 97,10.
— — 1, 15, 1. 613. VIII. 70,1.
— — 1, 16, 1. 799. IX. 9,1.
— — — 16, 3. 799. IX. 9,2.
— — 1, 17, 1. 2. 898. IX. 108,3—4.
— — 1, 18, 1. 896. IX. 106,10.
— — — 18, 2. 3. 896. IX. 106,11. 12.
— 3, 2, 1, 3. 1. 876. IX. 86,37. 39.
— — 2, 2, 3. 854. IX. 64,9.
— — 2, 3, 1. 814. IX. 24,1.
— — — 3, 3. 4. 7. 814. IX. 24,3. 5. 7.
— — 2, 4, 1. 3. 810. IX. 20,1. 3.
— — 2, 5, 1. 845. IX. 55,1.
— — 2, 6, 2. 3. 852. IX. 62,8. 9.
— — 2, 7, 1. 432. X. 91,5.
— — — 7, 2. 3. 432. X. 91,7. 8.
— — 2, 8, 2. 107. V. 70,2.
— — 2, 9, 1. 614. VIII. 76,10.
— — — 9, 2. 614. VIII. 76,11.
— — — 9, 3. 614. VIII. 76,12.
— — 2, 11, 2. 855. IX. 65,20.
— — 2, 13, 2. 809. IX. 19,3.
— — 2, 14, 3. 461. I, 81,3.
— — 2, 15, 1. 464. I. 84,10.
— — 2, 16, 2. 3. 852. IX. 62,5. 6.
— — 2, 17, 1. 898. IX. 108,9.
— — 2, 18, 1. 3. 892. IX. 102,1. 3.
— — 2, 19, 1. 897. IX. 107,23.

II. 3, 2, 19, 2. 890. IX. 100,7.
— — 2, 20, 1. 887. IX. 97,10.
— — 2, 21, 2. 345. V. 6,5.
382. VI. 16,47.
— — 2, 21, 3. 345. V. 6,9.
— — 2, 22, 1. 628. VIII. 98,1.
— — 2, 23, 3. 464. I. 84,2.
II. 4, 1, 1, 3. 876. IX. 86,12.
— — 1, 3, 2. 898. IX. 108.10.
— — 1, 3, 6. 793. IX. 2,6.
— — 1, 3, 8. 793. IX. 2,8.
— — 1, 3, 10. 793. IX. 2,9.
— — 1, 4, 8. 795. IX. 4,8.
— — 1, 6, 1. 852. IX. 62,22.
— — 1, 9, 2. 603. VIII. 45,42.
— — 1, 11, 2. 3. 854. IX. 64,23. 24.
— — 1, 12, 1. 2. 897. IX. 107,21. 22.
— — 1, 14, 2. 452. I. 30,14.
— — 1, 16, 3. 654. X. 134,2.
— — 1, 19, 3. 895. IX. 105,1. (3. 4.)
— — 1, 20, 2. 891. IX. 101,12.
— — 1, 22, 1. 362. V. 24,2.
— — 1, 23, 2. 3. 768. X. 157,2. 3.
— 4, 2, 1, 4. 3. 887. IX. 97,8. 9.
— — — 1, 7—11. 800. IX. 10,4. 5.
6. 7. 8.
— — 2, 2, 1—8. 797. IX. 7,18.
— — — 2, 6. 840. IX. 50,3.
— — 2, 3, 3. 373. VI. 7,1. 2.
— — 2, 7, 2. 3. 876. IX. 86,17. 18.
— — 2, 8, 1. 613. VIII. 70,3.
— — 2, 9, 3. 894. IX. 104,3.
— — 2, 12, 3. 400. VIII. 11,8.
— — 2, 13, 3. 628. VIII. 98,2.
— — 2, 14, 1. 540. V. 39,1.
— — 2, 14, 2. 540. V. 39,2.
II. 5, 1, 2, 2. 3. 798. IX. 8,2. 3,
— — 1, 3, 7. 803. IX. 13,7,
— — 1, 4, 1. 2. 4. 7. 802. IX. 12,1.
2. 4. 7.
— — 1, 5, 5. 840. IX. 50,5.
— — 1, 8, 3. 853. IX. 63,9.
— — 1, 9, 2. 385. VII. 3,2.
— — 1, 10, 2. 3. 624. VIII. 93,8. 9.
— — 1, 11, 1. 841. IX. 51,1.
— — — 11, 2. 841. IX. 51,3.
— — 1, 12, 3. 866. IX. 76,3.
— — 1, 13, 2. 588. VIII. 4,2.
— — 1, 14, 1. 605. VIII. 61,1.

II. 5, 1. 14, 2. 605. VIII. 61,2.
— — 1, 15, 1. 853. IX. 63,22.
— — 1, 16, 3. 2. 888. IX. 98,3. 5.
— — 1, 17, 2. 899. IX. 109,5.
— — 1, 18, 1. 411. VIII. 84,1.
— — — 18, 2. 411. VIII. 84,2.
— — 1, 19, 1. 628. VIII. 98,4.
— — — 19, 3. 628. VIII. 98,6.
— — 1, 20, 3. 450. I. 11,8.
— 5, 2, 1, 1. 2. 887. IX. 97,40. 42.
— — 2, 2, 1. 794. IX. 3,1.
— — — 2, 4. 794. IX. 3,5.
— — — 2, 8. 793. IX. 3,8.
— — 2, 3, 2. 4. 6. 8. 805. IX. 15,2. 3. 6. 8.
— — 2, 4, 1. 828. IX. 38,1.
— — 2. 5, 1. 5. 818. IX. 28,1. 5.
— — — 5, 6. 817. IX. 27,5.
— — 2. 6, 1. 817. IX. 27,1.
— — 2, 7, 3. 899. IX. 109,16.
— — — 7, 6. 827. IX. 37,6.
— — 2, 10, 3. 589. VIII. 6,3.
— — 2, 11, 1. 3. 856. IX. 66,25. 27.
— — 2, 12, 1. 897. IX. 107,1.
— — 2, 13, 1. 3. 2. 872. IX. 82,1. 2. 3.
— — 2, 14, 1. 629. VIII. 99,3.
— — — 14, 2. 629. VIII. 99,4.
— — 2, 15, 1. 605. VIII. 61,13.
— — — 15, 2. 605. VIII. 61,14.
— — 2, 16, 2. 3. 857. IX. 67,2. 3.
— — 2, 18, 2. 888. IX. 98,6.
— — 2, 19, 1. 2. 899. IX. 109. 10. 11.
— — — 19, 3. 886. IX. 96,17.
— — 2, 20, 3. 851. IX. 61,15.
— — 2, 21, 2. 603. VIII. 45,2.
— — 2, 23, 3. 449. I. 10,2.
II. 6. 1. 1, 2. 772. I. 13,2.
— — 1, 4, 1. 2. 3. 887. IX. 97,37. 38. 39.
— — 1, 5, 2. 585. VIII. 1,2.
— — 1, 6, 2. 587. VIII. 3,16.
— — 1, 7, 1. 900. IX. 110,1.
— — 1, 8, 3. 899. IX. 109,2.
— — 1, 9, 2. 3. 1. 859. IX. 69,2. 4. 6.
— 6, 2, 2, 1. 382. VI. 16,43.
— — 2, 6, 1. 2. 898. IX, 108,7. 8.
— — 2, 9, 2. 625. VIII. 95,8.
II. 6, 2, 11, 1. 880. IX. 90,2.
— — 2, 12, 1. 622. VIII. 90,5.
— — 2, 17, 2. 860. IX. 70,1.
— 6, 3, 3, 5. 888. IX. 98,10.
— — 3, 5, 3. 158. X. 170,3.
— — 3, 10, 2. 722. I. 18,1.

II. 7. 1. 2, 1. 622. VIII. 90,1.
— — 1. 3, 2. 3. 900. IX. 110,6. 7.
— — 1, 5, 1. 589. VIII. 6,10.
— — — 5, 2. 589. VIII. 6,11.
— — 1, 7, 3. 900. IX. 110,4.
— — 1, 8, 2. 597. VIII. 24,14.
— — 1, 11, 1. 413. VIII. 103,1.
— — — 11, 2. 413. VIII. 103,3.
— — — 11, 3. 413. VIII. 103,2.
— — 1, 15, 2. 3. 439. X. 156,2. 3.
— 7, 2, 5, 2. 416. X. 3,2.
— 7, 3, 5, 1. 413. VIII. 103,6.
— — 3, 10, 1. 2. 3. 901. IX. 111,1. 2. 3.
— — 3, 20, 1. 895. IX. 105,4.
— — 3, 21, 1. 876. IX. 86,43.

II. 8, 1, 4, 1. 154. VII. 100,6.
— — 1, 6, 1. 889. IX. 99,1. 2.
— — 1. 8, 1. 629. VIII. 99,5.
— — 1, 11, 1. 593. VIII. 15,7.
— 8, 2, 1, 2. 586. VIII. 2,27.
— — 2, 5, 1. 243. I. 22,17.
— — — 5, 6. 243. I. 22,16.
— — 2, 8, 2. 888. IX. 98,12.
— — 2, 10, 1. 597. VIII. 24,16.
— — 2, 11, 1. 401. VIII. 19,1.
— — 2, 12, 1. 2. 897. IX. 107,10. 11.
— — 2. 13, 1. 610. VIII. 66,7.

II. 9. 1, 3, 1. 611. VIII. 68,1.
— — 1, 9, 1. 248. VIII. 101,11.
— — 1, 10, 2. 624. VIII 93,32.
— — 1, 12, 1. 584. VII. 32,18.
— — 1, 15, 1. 586. VIII. 2,13.
— — — 15, 2. 586. VIII. 2,14. (12.)
— — 1, 16, 1. 472. I. 130,1.
— — 1, 18, 1. 281. I. 127,1.
— 9, 2, 11, 3. 718. X. 186,3.
— — 2, 2, 1. 401. VIII. 19,30.
— 9, 3, 1. 1024. X. 103.
— — 3, 4, 3. 1024. X. 103,11.
— — 3, 5, 1. 1024. X. 103,12.

Variae lectiones des brâhm. des Sâmavedas Tâṇḍya Mahâ Brâhmaṇam.

I.	2,	9.	220.	VII. 34,2.
—	3,	3.	932.	X. 145,2.
—	5,	7.	186.	I. 91,13.
—	5,	17. 18.	994.	X. 58,1.
—	7,	6.	304.	III. 2,12.
IV.	6,	22.	373.	VI. 7,1.
VI.	9,	23.	721.	VII. 102,3.
VIII.	2,	2.	77.	IV. 40,4.
IX.	10,	1.	585.	VIII. 1,12.
—	—	—	—	— —13.
—	—	—	—	— —14.
XI.	4,	3. 4.	620.	VIII. 88,1.
XII.	9,	4.	897.	IX. 107,20.
XIII.	5,	3.	892.	IX. 102,1.
XIV.	6,	4.	540.	V. 39,1.
XV.	1,	1.	887.	IX. 97.40.
—	—	3.	—	— —42.
—	3,	1.	586.	IX. 66,25.
—	4,	3.	605.	VIII. 61,13.
—	5,	5.	899.	IX. 109,10.
—	9,	3.	887.	IX. 97,37.

186.	I. 91,13.	I. 5,7.
304.	III. 2,12.	I. 7,6.
77.	IV. 40,4.	VIII. 2.2.
540.	V. 39,2.	XIV. 6,4.
373.	VI. 7,1.	IV. 6,22.
220.	VII. 34,2.	I. 2,9.
721.	VII. 102,3.	VI. 9,23.
585.	VIII. 1,12.	IX. 10,1.
585.	VIII. 1,13.	— — —
585.	VIII. 1,14.	— — —
605.	VIII. 61,13.	XV. 4,3.
620.	VIII. 88,1.	XI. 4.3. 4
856.	IX. 66,25.	XV. 3,1.
887.	IX. 97,37.	XV. 9,3.
887.	IX. 97,40.	XV. 1.1.
887.	IX. 97,42.	XV. 1,3.
892.	IX. 102,1.	XIII. 5,3.
897.	IX. 107,20.	XII. 9.4.
899.	IX. 109,10.	XV, 5,5.
994.	X. 58,1.	I. 5,17. 18.
932.	X. 145,2.	I. 3,3.

Variae lectiones der Tâittirîyaschriften. 1. Saṃhita.

I.	2,	1,	1.	905.	X. 17,10.
—	—	2,	1.	214.	V. 50,1.
—	—	8,	1.	84.	V. 85, 2.
—	—	9,	1.	218.	VI. 51,16.
—	—	13,	2.	153.	VII. 99,3.
—	3,	14.		856.	IX. 66,21.
—	—	14,	1.	341.	V. 1,6.
—	—	14,	5.	404.	VIII. 43,2.
—	—	6,	1. 2.	150.	I. 154,6.
—	4,	7.		243.	I. 22,1.
—	—	9,	1.	208.	V. 44,1.
—	—	30,	1.	614.	VIII. 76,10.
—	—	42.		512.	III. 47,12.
—	—	44,	2.	782.	III. 29,16.
—	—	45.		244.	I. 23,23.
—	—	45.		185.	X. 19,4.
—	—	45,	3.	183.	X. 9,9.
—	5,	3.		160.	X. 189,2.
—		3,	1.	160.	X. 189,1. 3.
—	—	5,	2.	782.	III. 29,10.
—	—	6,	3.	362.	V. 24,2.
I.	5,	10,	2.	905.	X. 17,14.
—	6,	2,	1. 2.	905.	X. 17,5.
—	—	12,	2.	621.	VIII. 89,7.
—	—	—	4.	659.	X. 152,4.
—	—	—	4.	664.	X. 180,2.
—	—	—	5.	570.	VI. 47,11.
—	7,	10,	2....	935.	X. 141,12. 3. 5.
—	8,	3.		478.	I. 173,12. 88. VII. 89,5.
—	—	5,	1.	462.	I. 82.3.
—	—	—	2.	993.	X. 57,3. 4.
—	—	12.		99.	V. 62.8.
—	—	21,	1.	792.	IX. 1,6.
—	—	22,	5.	759.	VI. 74,2.
II.	1,	11,	3.	346.	V. 7,3.
—	2,	12.		429.	X. 80,4.
—	—	—	2.	177.	V. 84,1.
—	—	—	6.	295.	II. 2,7.
—	—	—	7.	716.	VII. 92,3.
—	3,	14.		488.	II. 15,8.
—	—	—	4.	730.	IV. 50,5.

II. 4, 5, 3. 100. V. 63,5.
— — 5, 6. 207. I. 72,3.
— — 8, 1. 687. V. 53,6.
674. I. 38,9.
— — 8, 10. 287. I. 72,9.
— 5, 12, 4. 390. VII. 8,4.
— 6, 12, 1. 942. X. 16,12.
— — — 4. 942. X. 16,11.
III. 1, 10, 1. 905. X. 17,12.
— 1, 11. 245. II. 32,7.
— — — 319. III. 20,3.
— — — 3. 951. I. 164,52.
— — — 4. 954. I. 164,47.
— 2, 5, 4. 187. VIII. 48,3.
— — 7. 94. I. 136,7.
— — 8, 6. 937. X. 173,6.
— 3, 10, 1. 185. X. 19,5.
— — 11. 347. V. 8,3.
— 4, 10. 907. VII. 54,3.
— — 11. 131. I. 35,2.
— — — 84. V. 85,8.
— — 11, 5. 91. III. 59,1.
— — — — — — — 6.
— 11, 6, 2. 394. VII. 12,1.
IV. 1, 1. 135. V. 81,3.
— — 1, 2. 788. X. 13,1.
— — 2. 302. II. 10,4. 5.
— — 3, 4. 341. V. 1,5.
— — 4, 1. 402. VIII. 23,5.
— — 4, 2. 414. X. 1,2.
— — 6, 3. 91. III. 59,7.
— — 8, 3. 773. I. 142,10.
— — 8, 5. 948. X. 121,5. 6.
— — — 7. 948. X. 121,7.
— — 9, 1. 214. V. 50,1.
— — 10, 1. 412. VIII. 102,20. 21.
— — — 4. 277. I. 96,5.
— — 11, 3. 677. I. 85,7. 12.
— 2, 1, 4. 414. X. 1,1.
— — — — 937. X. 173,1.
— — 2, 1. 426. X. 45,2. 11.

243. I. 22,1. I. 4,7.
244. I. 23,23. I. 4,45.
131. I. 35,2. III. 4,11.
674. I. 38,9. II. 4,8,1.
267. I. 72,3. II. 4,5,6.
— — — 9. II. 5,8,10.
677. I. 85,7. 12. IV. 1,11,3.

IV. 2, 3. 289. I. 147,2.
— — 3, 2. 390. VII. 8,4.
— — 4, 1. 940. X. 14,9.
— — — 2. 3. 321. III. 22,1.c 2.c 4.c;
— — 5, 5. u. co. 771. X. 101,3. 5. 6.
— — 5, 6. 909. IV. 57,8.
— — 6. 1026. X. 97,1.
— — 7, 3. 436. X. 140,2. 3. 4. 5.
— — 9, 5. 382. VI. 16,43.
— — — 6. 955. IV. 58,5. 6.
— — 11, 1. 750. VI. 60,1.
— 3, 13, 2. 420. X. 7,1.
— — — 3. 700. VII. 59,8.
— — — 5. 678. I. 86,6.
— — — — 700. VII, 59,10.
— — — 6. 697. VII. 56,14.
— 4, 4, 2. 350. V. 11,2.
— — — 4. 398. VII. 16,2.
— — — 8. 281. I. 127,1.
— — — — 362. V. 24,2.
IV. 5, 10. 1. 2. 707. I. 114,1. 2.
— — — 2. — — — 7.
— — — 3. — — — 8.
— — — 4. 708. II. 33,14.
— 6, 1, 2. 381. VI. 15,5.
— — — 5. 382. VI. 16,28.
— — 2. 155. X. 81,1.
— — — 156. X. 82,6.
— — 3, 3. 140. X. 139,1.
— — 4, 1. . . . 1024. X. 103,1 . . .
— — 4, 3. 1022. VI. 75,16.
— — 4, 4. — — 17. 18.
— 7, 13, (5.) 782. III. 29,10.
— — 14, 1. 934. X. 128,2 . . .
— — 15, 6. 7. 339. IV. 12,4. 6.
— — — 7. 924. X. 126,8.
V. 1, 10, 4. 277. I. 96,1.
— 6, 1, 1. 180. VII. 49,3.
VI. 4, 4. 722. I. 181,1.
VII. 2, 7, 4. 178. VI. 61,14.
— 4, 15, 1. 606. VIII. 62,11.

678. I, 86,6. IV. 3,13,5.
277. I. 96. 1. V. 1,10,4.
— — — 5. IV. 1,10. 4.
707. I. 114,1. 2. 7. 8. IV. 5.10,1. 2. 3.
281. I. 127,1. IV. 4,4,8.
94. I. 136,7. III. 2,7.
773. I. 142,10. IV. 1. 8,3.

289. I. 147,2. IV. 2,3.
150. I. 154,6. I. 3,6,1. 2.
951. I. 164,47. III. 1,11,4.
— — — 52. — — 3.
478. I. 173,12. I. 8,3.
295. II. 2,7. II. 2,12,6.
302. II. 10,4. 5. IV. 1,2.
488. II. 15,8. II. 3,14.
245. II. 32,7. III. 1,11.
708. II. 33,14. IV. 5,10,4.
319. III. 20,3. III. 1,11.
321. III. 22,1. 3. 4. IV. 2,4,2. 3. 4.
782. III. 29,10. I. 5,5,2.
— — — — IV. 7,13,(5.)
— — — 16. I. 4,44,2.
512. III. 47,2. I. 4,42.
91. III. 59,1. 6. III. 4,11,5.
91. III. 59,7. IV. 1,6,3.
339. IV. 12,4. 6. IV. 7,15,6. 7.
770. IV. 50,5. II. 3,14,4.
909. IV. 57,8. IV. 2,5,6.
955. IV. 58,5. 6. IV. 2,9,6.
341. V. 1,5. IV. 1,3,4.
— — — 6. I. 3,14,1.
346. V. 7,3. II. 1,11,3.
347. V. 8,3. III. 3,11.
350. V. 11,2. IV. 4,4,3.
362. V. 24,2. I. 5,6,3.
— — — 3. IV. 4,4,8.
208. V. 44,1. I. 4,9,1.
214. V. 50,1. I. 2,2,1.
687. V. 53,6. II. 4,8,1.
99. V. 62,8. I. 8,12.
100. V. 63,5. II. 4,5,3.
135. V. 81,3. IV. 1,1.
177. V. 84,1. II. 2,12,2.
84. V. 85,2. I. 2,8,1.
— — — 8. III. 4,11.
381. VI. 15,5. IV. 6,1,2.
382. VI. 16,28. IV. 6,1,5.
— — — 43. IV. 2,9,5.
570. VI. 47,11. I. 6,12,5.
218. VI. 51,16. I. 2,9,1.
750. VI. 60,1. IV. 2,11,1.
759. VI. 74,2. I. 8,22,5.
1022. VI. 75,16. IV. 6,4,3.
— — — 17. 18. — — — 4.
390. VII. 8,4. II. 5,12,4.
— — — IV. 2,3,2.

394. VII. 12,1. III. 11,6,2.
398. VII. 16,2. IV. 4,4,4.
180. VII. 49,3. V. 6,1,1.
907. VII. 54,3. III. 4,10.
697. VII. 56,14. IV. 3,13,6.
700. VII. 59,8. IV. 3,13,3.
— — — 10. — — 5.
88. VII. 89,5. I. 8,3.
716. VII. 92,13. II. 2,12,7.
153. VII. 99,3. I. 2,13,2.
402. VIII. 23,5. IV. 1,4,1.
90. VIII. 42,1. I. 2,8,1.
404. VIII. 43,2. I. 3,14,5.
187. VIII. 48,3. III. 2,5,4.
606. VIII. 62,11. VII. 4,15,1.
614. VIII. 76,10. I. 4,30,1.
67. VIII. 85,7.
621. VIII. 89,7. I. 6,12,2.
412. VIII. 102,20.21. IV. 1,10,1.
792. IX. 1,6. I. 8,21,1.
856. IX. 66,21. I. 3,14.
414. X. 1,1. IV. 2,1,4.
— — — 2. IV. 1,4,2.
183. X. 9,9. I. 4,45,3.
788. X. 13,1. IV. 1,1,2.
940. X. 14,9. IV. 2,4,1.
942. X. 16,11. 12. II. 6,12,4. 1.
905. X. 17,10. I. 2,1,1.
— — — 11. I. 6,2,1,2.
— — — 12. III. 1,10,1.
— — — 14. I. 5,10,2.
185. X. 19,4. I. 4,45.
— — — 5. III. 3,10,1.
426. X. 45,2 . . . IV. 2,2,1.
993. X. 57,3. I. 8,5,2.
— — — 4. — —
429. X. 80,4. II. 2,12.
155. X. 81. 82. IV. 6,2.
990. X. 86,11. I. 7,13,1.
1026. X. 97. IV. 2,6.
771. X. 101,3. 5. IV. 2,5,5. co.
1024. X. 103,1 . . . IV. 6,4,1 . . .
948. X. 121,6. IV. 1,8,5.
— — — 7. — — 7.
924. X. 126,8. IV. 7,15,7.
934. X. 128,2. 3. 6. 7. 8. IV. 7,14,1.
140. X. 139,1. IV. 6,3,3.
436. X. 140. 2. 3. 4. 5. IV. 2,7,3.
935. X. 141,1 . . . I. 7,10,2 . . .

659. X. 152,4. I. 6,12,4.
937. X. 173,1. IV. 2,1,4.
— — — 3. III. 2,8,6.
664. X. 180,2. I. 6,12,4.

160. X. 189,1. I. 5,3,1.
— — — 2. — —
— — — 3. — —

Tâittirîyabrâhmaṇa

I. 2, 1, 12. 347. V. 8,6.
— — — 16. 782. III. 29,10.
— — — — 940. X. 14,9.
— — — 27. 761. X. 114. 3.
— — 10, 1. 316. III. 17. 1.
— 4. 2, 1. 432. X. 91,15.
— 4, 8, 2. 857. IX. 67,23. 25.
— — — 4. — — — 26.
— 5, 8, 3. 624. VIII. 93,8. 9.
— 7, 8. 99. V. 62,8.
II. 4, 1, 2. 652. X. 131,1.
— — — 3. 575. VII. 23,3.
— — — 5. 344. V. 4,9.
— — — 7. 919. X. 137,2.
— — — 8. 718. X. 186,3.
— — — 10. 671. X. 83,2.
— — — — 672. X. 84,1.
— — — 6. 82. I. 25,21.
— — — 7. 992. X. 57,6.
— — — — 117. V. 84,1.
— — — 8. 937. X. 173,1. 2. 3. 4.
— — 3, 3. 350. V. 11,3.
— — 3, 4. 154. VII. 100,1.
— — 3, 6. 500. III. 34,4.
— — 3, 8. 152. I. 155,1.
— — — 9. — — — 2. 3.
— — — 11. 502. III. 36,6.
— — — 12. 564. VI. 41,5.
— 4, 4, 2. 675. I. 39,5.
— — — 3. 691. V. 57,3.
— — — 5. 939. X. 191,2.
— — — 7. 461. I. 81,7.
— — — 8. 928. I. 29,1.
— 4, 5, 3. 274. I. 79,9.
— — 5, 4. 127. I. 50,9.
— — 6, 2. 150. I. 154,5.
— — — — 506. III. 41, 3.
— — 6, 4. 730. IV. 50,8.
— — — 9. 551. VI. 28,3.
— — — 10. 912. X. 127,8.
— — 7, 10. 341. V. 1,9.
— — 8, 1. 397. VII. 15,4.

II. 5, 3, 3. 384. VII. 1,14.
— — 4, 3. 964. I. 32,6.
— — 5, 2. 92. VII. 41,5. (8,9,8)
— — 5, 6. 911. X. 146,2. 3. 4.
— — 6, 1. 638. X. 47,3.
— — 8, 4. 90. VIII. 42,1.
— 5, 8, 10. 571. VII. 19,4.
— — — 11. 1015. X. 98,12.
— — — 12. 661. X. 160,5.
— 6, 1. 2. 792. IX. 1,6.
— — — 3. 652. X. 131,2.
— 6, 3, 5. 431. X. 88,15.
— — 16, 2. 941. X. 15,9.
— 7, 8, 1. 504. III. 38,4.
— — 12, 1. 789. I. 15,11.
— — — 4. 694. V. 60,1. 6.
— — — 5. 328. IV. 1,20.
— — 13, 2. 589. VIII. 6,24.
— 8, 1, 2. 716. VII. 92,5.
— — 2, 5. 307. III. 6,1.
— — — 8. 731. VI. 73,3.
— — 3, 1. 186. I. 91,20.
— — 4, 3. 964. I. 32,15.
— — — 7. 174. IV. 56,1.
— — 5, 1. 971. X. 67,7.
— — 5, 2. 727. II. 25,1.
— — 5, 4. 148. VI. 58,2.
— — — 5. 697. VII. 56,13.
— — — 6. 677. L. 85,12.
— — — — 697. VII. 56,19.
— — — 7. 579. VII. 27,2.
— — — 8. — — — 3.
— — 6, 1. 139. VII. 45,3.
— — — 4. 319. VII. 9,5.
— — — 7. 99. V. 62,9.
— — — 8. 708. II. 33,2.
— — — — 709. VII. 46,1.
— — 7, 2. 128. I. 115,5.
— — — 3. 114. VII. 63,4.
— — — 6. 96. I. 151,1.
— — — — 53. VII. 69,2.
— — — 8. — — — 4.

II. 8, 7, 9. 53. VII. 69,7.
— — — 10, 758. I. 93,4.
— — 8, 5. 765. X. 151,1. 4.
— — — 12. 551. VI. 28.
— — 9, 2. 467. I. 102,2.
— — 9, 4. 946. X. 129,2.
— — — 5. — — — 6.
III. 1, 3, 1. 21. VII. 81,1.
— 2, 2, 2. 128. I. 115,6.
— — 6, 1. 761. X. 114,8.
— — 10. 401. VIII. 19,30.
— 6, 2, 1. 347. V. 8,7.
— 6, 3, 1. 778. VII. 2,2.

III. 6, 3. 781. X. 110,5. 8.
— — 8, 1. 746. I. 109,1.
— — 12, 1. 751. VII. 93,3.
— 7, 1, 3. 4. 944. X. 56,1.
— — 2, 3. 4. 91. III. 59,1.
— — — 7. 908. VII. 55,7.
— — 6, 5. 761. X. 114,3.
— — 10, 6. 565. VI. 42,1.
— — 11, 3. 943. X. 18,4.
— — 11, 4. 605. VIII. 61,13.
— — — — 659. X. 152,2.
— — 14, 3. 993. X. 57,6.

789. I. 15,11. II. 7,12,1.
82. I. 25,21. II. 4,2,6.
928. I. 29,1. II. 4,4,8.
964. I. 32,6. II. 5,4.3.
— — —,15. II. 8,4,3.
675. I. 39,5. II. 4,4.3.
127. I. 50,9. II. 4,5,4.
274. I. 79,9. II. 4,5,3.
461. I. 81,7. II. 4,4,7.
462. I. 82,3. I. 8,5,1.
677. I. 85,12. II. 8,5,6.
186. I. 91,20. II. 8,3,1.
758. I. 93,4. II. 8,7,10.
467. I. 102,2. II. 8,9,2.
746. I. 109,1. III. 6,8,1.
128. I. — 5. II. 8,7,2.
— — 115,6. III. 2,2,2.
96. I. 151,1. II. 8,7,6.
150. I. 154,5. II. 4,6,2.
152. I. 155,1. II. 4,3,8.
— — — 2. 3. II. 4,3,8. 9.
727. II. 25,1. II. 8,5,2.
708. II. 33,2. II. 8,6,8.
307. III. 6,1. II. 8,2,5.
316. III. 17,1. I. 2,10,1.
782. III. 29,10. I. 2,1,16.
500. III. 34,4. II. 4,3,6.
502. III. 36,6. II. 4,3,11.
506. III. 41,3. II. 4,6,2.
91. III. 59,1. III. 7,2. 3. 4.
328. IV. 1,20. II. 7,12,5.
730. IV. 50,8. II. 4,6,4.
174. IV. 56,1. II. 8,4,7.
341. V. 1,9. II. 4,7,10.
344. V. 4,9. II. 4,1,5.

347. V. 8,6. I. 2,1,12.
— — —7. III. 6,2,1.
350. V. 11,2. IV. 4,4.3.
— — — 3. II. 4,3,3.
694. V. 60,1,6. II. 7,12.4.
99. V. 62,8. I. 7,8.
— — — 9. II. 8,6,7.
177. V. 84,1. II. 4,2,7.
551. VI. 28. II. 8,8,(12).
— — — 3. II. 4,6,9.
564. VI. 41,5. II. 4,3,12.
148. VI. 58,2. II. 8,5,4.
731. VI. 73,3. II. 8,2,8.
384. VII. 1,14. II. 5,3,3.
778. VII. 2,2. III. 6,3,1.
391. VII. 9,5. II. 8,6,4.
397. VII. 15,4. II. 4,8,1.
571. VII. 19,4. II. 5,8,10.
575. VII. 23,3. II. 4,1,3.
579. VII. 27,2. II. 8,5,8.
— — —3. II. 8,5,7.
92. VII. 41,5. II. 5,5,2. 8,9,8.
139. VII. 45,3. II. 8,6,1.
709. VII. 46,1. II. 8,6,8.
908. VII. 55,7. III. 7,2,7.
697. VII. 56,13. II. 8,5,5.
— — — 19. II. 8,5,6.
114. VII. 63,4. II. 8,7,3.
53. VII. 69,4. II. 8,7,8.
— — —7. — —9.
21. VII. 81,1. III. 1,3,1.
716. VII. 92,5. II. 8,1,2.
751. VII. 93,3. III. 6,12,1.
154. VII. 100,1. II. 4,3.4.
589. VIII. 6,24. II. 7,13,2

401. VIII. 19,30. III. 2,10.
90. VIII. 42,2. II. 5,8,4.
605. VIII. 61,13. III, 7.11,4.
624. VIII. 93,8. 9. I. 5,8,3.
792. IX. 1,6. II. 6,1,2.
857. IX. 67.23. 25. I. 4,8,2.
— — — — 26. I. 4,8,4.
940. X. 14,9. I. 2,1,16.
941. X. 15,9. II. 6,16,2.
943. X. 18,4. III. 7.11,3.
638. X. 47,3. II. 5,6,1.
944. X. 56,1. III. 7.1,3. 4.
993. X. 57,6. II. 4,2,7.
971. X. 67,7. II. 8,5,1.
671. X. 83,2. II. 4.1,10.
672. X. 84,1. II. 4.1,10.
431. X. 88,15. II. 6,3,5.

432. X. 91,15. I. 4,2,1.
1015. X. 98,12. II. 5,8,11.
781. X. 110,5. 8. III. 6,3.
761. X. 114,3. I. 2,1,27.
— — — III. 7,6,5.
912. X. 127,8. II. 4,6,10.
946. X. 129,2. II. 8,9.4.
— — — 6. — — 5.
652. X. 131,1. II. 4,1,2.
— — — 2. II. 6,1,3.
919. X. 137,2. II. 4,1,7.
911. X. 146,2. 3. 4. II. 5.5,6.
765. X. 151,1. 4. II. 8,8,5.
659. X. 152,2. III. 7,11.4.
937. X. 173,12. 3. 4. II. 4.2,8.
718. X. 168,3. II. 4.1,8.
939. X. 191.1. 2. 3. II. 4.4.4. 5.

Tàittirîyâraṇyakam

I. 3, 1. 603. VIII. 45,37.
— — — 999. X. 71,6.
— 4, 3. 700. VII. 59,11.
— 11, 1. 863. IX. 73,3.
— — 4. 951. I. 164,16.
— 12, 2. 501. III. 45,1.
— 27, 1. 2. 768. X. 157,1. 2.
— 29, 1. 720. VII. 101,5.
II. 15, 1. 999. X. 71, 6.
III.11, 8. 951. I. 164,2.
— 12, 7. 947. X. 90,16.
IV. 3, 1. 91. III. 59,7.
— 20, 1. 585. VIII. 1,12.
— 42, 1. 919. X. 137,2.
— — 2. 718. X. 186,3.
VI. 1, 1. 940. X. 14.1.
— — — 905. X. 17,3.

VI. 1, 1. 905. X. 17,4.
— — — — — — 5.
— — 3. 943. X. 18,8. 9.
— — 4. 942. X. 16,4. 7.
— 3, 1. 940. X. 14,10. 11. 12.
— — — 944. X. 56,1.
— 4, 1. 942. X. 16,14.
— 4, 2. — — — 5. 6.
— — — 940. X. 14.8.
— 6, 1. 940. X. 14.9.
— — 2. 909. IV. 57,5.
— 7, 1. 943. X. 18,10. 13.
— 10, 2. — — — 2. 3. 4. 5. 6. 7.
X. 1, 9. 659. X. 152,2.
— — 11. 722. I. 18,1.
— — — 512. III. 47,2.
— 10, 2. 955. IV. 58,2.

722. I. 181. X. 1,11.
951. I. 164,2. III. 11,8.
— — — 16. I. 11,4.
510. III. 45,1. I, 12,2.
91. III. 59,7. IV. 3,1.
909. IV. 57,5. VI. 6,2.
955. IV. 58,2. X. 10,2.
700. VII. 59,11. I. 4,3.
720. VII. 101,5. I. 29,3.
585. VIII. 1,12. IV. 20,1.
603. VIII. 45,37. I. 3,1.

863. IX. 73,3. I. 11,1.
940. X. 14,9. VI. 6,1.
— — — 10. 11. 12. VI. 3,1.
942. X. 16,4. 7. VI. 1,4.
— — — 5. 6. VI. 4.2.
905. X. 17,3. VI. 1,1.
— — — 4. — —
— — — 5. — —
943. X. 18,2. 3. 4. 5. 6. 7. VI. 10,2.
943. X. 18,8. 9. VI. 1,3.
— — — 10, 11. 12. 13. VI. 7,1.

944. X. 56,1. VI. 3,1.
999. X. 71,6. I. 3,1.
— — — II. 15,1.
947. X. 90,16. III. 12,7.

919. X. 137,2. IV. 42,1.
659. X. 152,2. X. 1,9.
768. X. 157,1. 2. I. 27,1.
718. X. 186,3. IV. 42,2.

Vâjasaneyisamhitâ

3, 8. 159. X. 178,1.
3, 13. 750. VI. 60,13.
3, 14. 782. III. 29,10.
3, 33. 120. X. 185,3.
3, 53. 993. X. 57,3.
3, 54. 993. X. 57,4.
4, 29. 218. VI. 51,16.
6, 3. 150. I. 154,6.
7, 12. 208. V. 44,1.
7, 17. 997. X. 61,3.
7, 25. 937. X. 173,6.
7, 26. 905. X. 17,12.
7, 38. 512. III. 47,1.
8, 20. 782. III. 29,16.
9, 6. 244. I. 23,19.
9, 28. 29. 26. 27. 935. X. 141,1. 2. 3. 5.
9, 37. 323. III. 24,1.
10, 16. 99. V. 62,8.
10, 22. 534. V. 33,3.
10, 32. 652. X. 131,2.
11, 6. 135. V. 81,3.
11, 23. 302. II. 10,4. 5.
11, 41. 402. VIII. 23,5.
11, 73. 74. 412. VIII. 102,20. 21.
12, 2. 277. I. 96,5.
12, 11. 937. X. 173,1.
12, 15. 421. X. 8,6.
12, 18.
12, 19. } 426. X. 45,2.
12, 24.
12, 34. 390. VII. 8,4.

12, 69. 909. IV. 57,8.
12, 95. 96. 1026. X. 97,20. 22.
12,102. 948. X. 121,9.
13, 5. 905. X. 17,11.
13, 38. 955. IV. 58,5.
16, 16. 707. I. 114,8.
16, 50. 708. II. 33,10.
17, 70. 277. I. 96,5.
19, 2. 897. IX. 107,1.
19, 42. 41. 857. IX. 67,23. 24.
19, 47. 431. X. 88,15.
19, 66. 941. X. 15,12.
20, 21. 127. I. 50,10.
20, 22. 244. I. 23,23.
20, 36. 781. X. 110.
20, 54. 575. VII. 23,5.
21, 12. 781. X. 110.
25, 45. 768. X. 157,2. 3.
26, 15. 589. VIII. 6,28.
26, 24. 790. II. 36,3.
26, 25. 792. IX. 1,2.
27, 20. 772. I. 142,10.
27, 23. 715. VII. 91,3.
27, 41. 527. IV. 31,3.
b) 31, 6. 947. X. 90,8.
a) 31, 1. 2. 947. X. 90,12.
31, 12. 947. X. 90,13.
35, 10. 986. X. 53,8.
38, 17. 91. III. 59,7.
38, 22. 793. IX. 2,6.

244. I. 23,19. 9,6.
— — — 23. 20,22.
127. I. 50,10. 20,21.
277. I. 96,5. 12,2. 17,70.
707. I. 114,8. 16,16.
773. I. 142,10. 27,20.
150. I. 15,4,6. 6,3.
302. II. 10,4. 5. 11,23.
708. II. 33,14. 16,50.
790. II. 36,3. 26,24.

323. III. 24,1. 9,37.
782. III. 29,10. 3,14.
— — — 16. 8,20.
512. III. 47,1. 7,38.
91. III. 59,7. 38,17.
527. IV. 31,3. 27,41.
77. IV. 40,4. 9,14.
909. IV. 57,8. 12,69.
955. IV. 58,5. 13,38.
208. V. 44,1. 7,12.

99. V. 62,8. 10,16.
135. V. 81,3. 11,6.
218. VI. 51,16. 4,29.
750. VI. 60,13. 3,13.
390. VII. 8,4. 12,34.
575. VII. 23,5. 20,54.
715. VII. 91,3. 27,23.
589. VIII. 6,28. 26,15.
402. VIII. 23,5. 11,41.
412. VIII. 102,20. 21. 11,73. 74.
792. IX. 1,2. 26,25.
793. IX. 2,6. 38,22.
857. IX. 67,24. 23. 19,41. 42.
897. IX. 107,1. 19,2.
421. X. 8,6. 12,15.
941. X. 15,12. 19,66.
905. X. 17,11. 13,5.
905. X. 17,12. 7,26.
943. X. 18,1. 35,7.
426. X. 45,7. 12,24.
986. X. 53,8. 35,10.
993. X. 57,3. 3,53.
— — — 4. 3,54.
997. X. 61,3. 7,17.
431. X. 88,15. 19,47.
947. X. 90,1. 2. 31,1. 2.
— — — 8. 31,6.
— — — 13. 31,12.
1026. X. 97,20. 22. 12,95. 96.
771. X. 101,3. 12,68. co.
781. X. 110. 21,12.
— — — 20,36.
948. X. 121,9. 12,102.
652. X. 131,2. 10,32.
935. X. 141,1. 2. 3. 5. 9,28. 29. 26. 27.
935. X. 141,4. 33,86.
768. X. 157,2. 3. 25,45.
937. X. 173,1. 12,11.
— — — 6. 7,25.
159. X. 178,1. 3,8.
119. X. 185,3. 3,33.

Çatapathabrâhmaṇa

IV. 2,1,9. 208. V. 44,1.
VI. 3,3,6. n. Tâit. 79. IV. 13,1.
XI. 1,6,10. 640. X. 54,2.

79. IV. 13,1. VI. 3,3,6 n. Tâit.
208. V. 44,1. IV. 2,1,9.
640. X. 54,2. XI. 1,6,10.

Atharvavedasamhitâ

I. 20, 4. 659. X. 152,1.
— 21, 1. — — — 2.
— — 4. — — — 5.
— 29. . . 938. X. 174 . . . .
II. 12, 6. 219 VI. 52,2.
III. 11, 1. 3. 4. 925. X. 161,1. 3. 4.
— 16, 2. 4. 5. 6. 92. VII. 41,2. 4. 5. 6.
— 17, 2. 771. X. 101,3.
— 18, 2. 3. 4. 5. 932. X. 145.
— 19, 8. 1022. VI. 75,16.
— 20, 2. 935. X. 141,1. 2. 3. 4. 6.
— 24, 1. 905. X. 17,14.
IV. 2, 1. 948. X. 121,3.
— — 3. 4. c. 948. X. 121,6.
— — 4. 948. X. 121,5.
— — 5. — — — 4.
— — 7. — — — 1.
IV. 5, 6. 5. 908. VII. 55,5. 6.
— 13. 919. X. 137,2. 4. 5. 6. 8.
— 21. 551. VI. 28.
— — 2. 551. VI. 28,2.
— 30, 6. 2. 4. 3. 7. 998. X. 125,2. 3. 4. 5. 7.
— 31, 1. 672. X. 84,1. 3. 4. 6.
— 32, 2. 4. 5. 6. 7. 671. X. 83,2 . . . .
V. 2. 651. X. 120,1. 3. 4. 6. 7. 8. 9.
— 3. 934. X. 128,2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.
— 6, 3. 863. IX. 73,4.
— — 4. 900. IX. 110,1.
— 12, 8. 781. X. 110,8. 11.
— 17, 1 . . . 1020. X. 109,1 . . .
VI. 2, 3. 584. VII. 32,9.
— 29. 931. X. 165,2. 3. 5.
— 31, 2. 160. X. 189,2.

XVIII. 1, 49. 50. 47. 60. 59. 54. (3,58.)
2,11. 12. 1. 3. 6. 940. X. 14,1.
2. 3. 4. 5. 7. 8. 10. 11. 13. 14. 16.
— 1, 52. 941. X. 15,6.
— —56.57. 942. X. 16,12.
— 2, 4. — — — 1.
— — 5. — — — 2.
— — 7. — — — 3.
— — 8. — — — 4.
— — 10. — — — 5.
— — 14. 769. X. 154,1. 4.
— — 35. 941. X. 14,14.
— — 58. 942. X. 16,7.
— 3, 2. 60. 59. 49. 50. 51. 52. 943. X. 18,1—13.
— — 6. 942. X. 16,13.
— — 7. 944. X. 56,1.
— — 38. 788. X. 13,2.
— — 39. — — — 1.
— 3, 40. 788. X. 13,3.
— — 42. 941. X. 15,12.
— — 44. — — — 11.
— — 45. — — — 5.
— — 46. — — — 8.

XVIII. 3, 47. 941. X. 15,9.
— — 48. — — — 10.
— — 53. 942. X. 16,8.
— — 56. 905. X. 17,14.
— — 60. 942. X. 16,14.
— 4, 28. 905. X. 17,11.
— — 29. 770. X. 107,4.
— — 60. 876. IX. 86,16.
XIX. 1, 39. 234. X. 31,9.
— 3, 1. 570. VI. 47,27.
— 6, 1. 947. X. 90,1.
— — 2. — — — 4.
— — 3. — — — 3.
— — 4. — — — 2.
— — 5. — — — 11.
— — 6. — — — 12.
— — 9. — — — 5.
— — 11. — — — 7.
— — 12. — — — 10.
— — 14. — — — 8.
— 13, 3. 8. 5. 6. 7. 9. 1024. X. 103, 2. 4. 5. 6. 7. 8.
— 15, 1. 605. VIII. 61,13.
— — 4. 570. VI. 47,8.

127. I. 50,4. XIII. 2,19.
— — — 5. — —20.
— — — 10. VII. 53,7.
467. I. 102,4. VII. 50,4.
128. I. 115,1. XIII. 2,35.
150. I. 154,2. VII. 26,2.
951. I. 164,3. IX. 9,3.
— — — 7. — —17.
— — — 10. — —10.
— — — 21. — —22.
— — — 22. — —21.
— — — 26. —10,4.
— — — 27. — —5.
— — — 28. — —6.
— — — 29. — —7.
— — — 33. — —12.
— — — 41. 42. IX. 10,21.
— — — 48. X. 8,4.
— — — 49. VII. 10,1.
— — — 52. VII. 39,1.
921. I. 191,4. VI. 52,2.
708. II. 33,11. XVIII. 1,40.
955. IV. 58,10. VII. 82,1.
782. III. 29,16. VII. 97,1.

1002. III. 33,13. XIV. 2,16.
510. III. 45,1. VII. 117,1.
694. V. 60,1. VII. 50,3.
551. VI. 28. IV. 21.
— — —,2. IV. 21,2.
— — —,8. IX. 4,23.
570. VI. 47,8. XIX. 15,4.
— — — 11. VII. 86,1.
— — — 27. XIX. 3,1.
— — — 29. 30. 31. VI. 126,1. 2. 3.
219. VI. 52,2. II. 12,6.
737. VI. 68,10. VII. 58,1.
759. VI. 74,2. 3. VII. 42,1. 2.
1022. VI. 75,16. III. 19,8.
584. VII. 32,9. VI. 2,3.
92. VII. 42,2. III. 16,2.
908. VII. 55,5. 6. IV. 5,6. 5.
700. VII. 59,8. VII. 77,2.
757. VII. 104,14. 17. 18. 19. 23. VIII. 4,14. 17. 18. 19. 23.
585. VIII. 1,12. XIV. 2,47.
754. VIII. 40,6. VII. 90,1.
605. VIII. 61,13. XIX. 15,1.
857. IX. 67,29. VII. 32,1.

863. IX. 73,4. V. 6,3.

876. IX. 86,16. XVIII. 4,60.

900. IX. 110,1. V. 6,4.

942. X. 16, 1. XVIII. 2,4.

— — — 2. — —5.

— — — 3. — —7.

— — — 4. — —8.

— — — 5. — —10.

— — — 7. — —58.

— — — 8. — 3,53.

— — — 10. — 2,7.

— — — 12. — 1,56. 57.

— — — 13. — 3,6.

— — — 14. — —60.

989. X. 10,7. 9. XVIII. 1,8. 10.

422. X. 11,2. XVIII. 1,18.

788. X. 13,1. XVIII. 3,39.

— — — 2. — —38.

— — — 3. — —40.

940. X. 14,1—5. 7. 8. 10. 11. 13. 14. 16. XVIII. 1,49. 50. 47. 60. 59. 54. (3,58.) 2,11. 12. 1. 3. 6.

940. X. 14,14. XVIII. 2,35.

941. X. 15, 2. — 1,46.

— — — 5. — 3,45.

— — — 6. — 1,52.

— — — 8. — 3,46.

— — — 9. — —47.

— — — 10. — —48.

— — — 12. — —42.

905. X. 17, 7. — 1,41.

— — — 8. — 1,42. 43.

— — — 10. VII. 51,2.

— — — 11. XVIII. 4,28.

— — — 14. III. 24,1.

— — — — XVIII. 3,56.

943. X. 18,1—13. XII. 2,21. 20. 22. 23. 25. 24. 31. XVIII. 3,2. 60. 59. 49. 50. 51. 52.

234. X. 31,9. XIX. 1,39.

635. X. 42,9. 10. 11. VII. 50,6. 7. 51, 1.

986. X. 53,8. XII. 2,26. 27.

641. X. 55,5. IX. 10,9.

944. X. 56,1. XVIII. 3,7.

671. X. 83,2. IV. 32,2. 4—7.

672. X. 84,1. 3. 4. 6. IV. 31,1.

906. X. 85, 3. XIV. 1,3.

— — — 6. — —7.

906. X. 85,13. XIV. 1,13.

— — — 18. — —23. 24.

— — — 20. — —61.

— — — 21. 22. XIV. 2,33.

— — — 21. 23. — 2,19.

— — — 29. XIV. 1,25.

— — — 31. — 2,10.

— — — 32. — 2,11.

— — — 33. — 2,28.

— — — 35. — 1,28.

— — — 35. — 1,50.

— — — 38. — 2,1.

— — — 40. — 2,3.

— — — 44. — 2,17.

— — — 46. — 1,44.

430. X. 87,2. VIII. 3,2.

947. X. 90, 1. XIX. 6, 1.

— — — 2. — — 4.

— — — 3. — — 3.

— — — 4. — — 2.

— — — 5. — — 9.

— — — 7. — —11.

— — — 8. — —14.

— — — 10. — —12.

— — — 11. — — 5.

786. X. 94,5. VI. 49,3.

771. X. 101,3. III. 17,2.

1024. X. 103,2. 4. 5. 6. 7. 8. XIX. 13, 3. 8. 5. 6. 7. 9.

770. X. 107,4. XVIII. 4,29.

1020. X. 109,1. 3. 2. 4. V. 17,1 . . . .

781. X. 110,8. 11. V. 12,8.

1028. X. 117,8. XIII. 2,27.

— — — — — 3,25.

651. X. 120,1. 3. 4. 6. 7. 8. 9. V. 2.

948. X. 121,1. IV. 2,7.

— — — 3. IV. 2,1.

— — — 3. XIII. 3,24.

— — — 4. IV. 2,5.

— — — 5. — —4.

— — — 6. — —3. (4.)

998. X. 125,2. 3. 4. 5 7. IV. 30,6. 2. 4. 3. 7.

934. X. 128,2—9. V. 3.

762. X. 130,2. X. 1,43. 44.

1019. X. 136,4. VI. 80,1.

919. X. 137,2. IV. 13,2.

— — — 4. 5. 6. 8. IV. 13,2.

— — — 6. VI. 91,3.

935. X. 141,1—4. 6. III. 20,2.
932. X. 145. III. 18,2—5.
659. X. 152,1. I. 20,4.
— — — 2. I. 21,1.
— — — 5. I. 21,4.
769. X. 154,1. 4. XVIII. 2,14.
925. X. 161,1. 3. 4. III. 11,1. 3. 4.
— — — 5. VIII. 1,20.
927. X. 164,1. 2. 4. VI. 45,1. 2. 4.
931. X. 165,2. 3. 5. VI. 29.
937. X. 173,1—4. 6. VI. 87 . . .
938. X. 174,1—5. VI. 29 . . .
159. X. 178,1. VII. 8,5.
663. X. 179,1. 3. VII. 72,1.
664. X. 180,2. VII. 84,3.
— — — 3. — — 2.
160. X. 189,2. VI. 31,2.
— — — 3. — — 3.

Ausz den sûtra's:
Mânavam zu 70, 10. N. V.
Âpastamba zu 944. X. 56, 1.
955. IV. 58 1.
Hiraṇyakeçî 722. I. 18, 1; 284, 13. N.V; 385, 2. N.V.
Im Saptahâutram zu 808. IX. 8, 2; 31, 7. 9. N.V.

Verzeichnis der Conjecturen.

448. I. 9, 4. ajosâh — dafür: sajošâḥ.
244. I. 23, 8. pûšarâtayaḥ; dafür: çûšarâtayaḥ |
82. I. 25, 15. udarešu; dafür: duryešu d. i. duriyešu[â]
251. I. 26, 9. amṛta martyânâm; dafür: amṛtamartyânâm |
452. I. 30, 11. somapâḥ somapâvnâm; dafür: somapâ asomapavnâm | das a wurde weggelaszen, weil man das metrum mit 'somapâvanâm' ergänzte, was gegen das hier angewandte metrum ist.
253. I. 31, 14. pradiço statt pra dico (als ein wort).
253. I. 31, 15. sopamâ divaḥ || pada saḥ upamâ; allein es musz sein sâ upamâ, weil das pronominelle subject mit seinem praedicate und nicht mit dem nomen, das es vertrit, im genus übereinstimmt.
131. I. 35, 9. ṛṇoti || dafür: ṛṇvati.
— — — 10. pratidošam gṛṇânaḥ || dafür: práti dóšam gṛṇânaḥ || 'frevel zurückweisend [oder] anklagend'.
254. I. 36, 1. — purûṇâm — dafür: — Pûrûṇâm —
673. I. 37, 6. — sîm antam — dafür: sîmantam vgl. sîman sîmant AthV. IV. 1, 1. VI. 134, 3. XI. 8, 13. germ. sîmo.
— — — 10. ud u tye sûnávo gíraḥ — giraḥ läszt sich nicht auf gîḥ 'stimme' zurückfüren; entweder steht giraḥ für giríaḥ, oder es ist gireḥ zu schreiben, vgl. parvatasya garbhaḥ V. 45, 3.
675. I. 39, 9. — prayajyavaḥ kaṇvam — dafür: prayajyavo raṇvam —
93. I. 41, 8. mâ vo ghnantam mâ çapantam prativoce devayantam | pada devayantam | dafür: 'adevayantam' weil es object ist zu ghnantam çapantam 'wenn ihr (jemand von euch) den unfrommen tötet oder verflucht, so klage ich disen von euch nicht an; ich suche euch ja durch frömmigkeit zu gewinnen'.
967. I. 52, 10. rodasî | dafür ródasî | object zu badbadhânasya |
453. I. 54. 7. — çûçuvat jáno | dafür: 'çûçuvajjanaḥ' compositum.
456. I. 57, 2. — parvate na samaçîta — dafür: — parvatena samaçîta — açî-ta zu aç-açây — 'erreichen'. Vgl. I. 54, 10. 57, 6. a b; str. 1. — 3. un vajrah, vajradevatâḥ.
457. I. 61, 7. asyedu mâtuḥ — dafür: bhrâtuḥ —́.
459. I. 63, 3. pṛkše âṇâu | dafür: âjâu |
— — — 7. Sudâse — dafür: Sudâsam — gegenstück 544. VI. 20, 10. welches sih.

260. I. 65, 4. — panvâ suçiçvim | dafür: panvâsu çiçvim |

261. I. 66, 8. yamoha jâto yamo janitvam | dafür: yamo ha jâtam —

262. I. 67, 2. havyavâṭ | dafür: havyamvâṭ vgl. dhiyamdhâḥ.

— — — 5 ajo na kšâm dadhara pṛthivîm | dafür: ajo na kšâmam dadhâra pṛthvîm | (pṛthvîm acc. adj.) tastambha djâvam—

265. I. 70. 8. sthâtuç ca ratham ṛtapravîtam | ca ratham ist hier unrichtig getrennt, und das so gewonnene ratha mit ṛta pravîtam [agnim Agni als wagen] übereingestimmt; da wir aber vorher 'sthâtâm carathâm' haben, so sind wir berechtigt einen stamm carath anzunemen, und zu corrigieren: sthâtuç caratha[ḥ gen. si.] ṛtapravîtam 'der im opfer das stehnde [holz] und das bewegliche gekostet hat'. — devânâm janma martâṅçca — | dafür: martâñca — vgl. I. 12, 6.

274. I. 79, 2. â te suparṇâḥ — dafür: na te suparṇâḥ —

460. I. 80, 1. arcann anu sva râjyam || dafür: anusvarâjyam? 'den, dem selbstherrschaft gebürt, der für selbstherrschaft passt'.

678. I. 86, 5. â bhúvo dafür: [asya —] â'bhuvo viçvâ yaççaršaṇîr abhi |

276. I. 95, 3. vidadhâu richtig.

465. I. 100, 17. — Bhayamânaḥ — wegen des vorausz gehnden Sahadevo ist Abhayamânaḥ zu lesen.

469. I. 104, 3. udan | dafür: undan |

162. I. 110, 6. — aruhan — dafür: áruhan, weil vâjam zum relativsatze gehört.

26. I. 112, 10. atharvyam in ratharvyam zu ändern 'die den streitwagen versuchte'.

707. I. 114, 2. âyeje — | dafür: âyaje — |

128. I. 115, 4. madhyâ kartor — dafür: 'adhyâ kartor'; vorausz geht 'mahitvam' s. zu 132. II. 38, 4.

31. I. 120, 3. tâ vidvânsâ havâmahe vâm | tâ no vidvânsâ manma vocetam adya | prârcad dayamâno yuvâkuḥ || dafür: tâ no vidvânsâ (oder: tâ vidvânsâ vi) hâvâmahe vâm | tâ no vidvânsâ manma vocetam | adya prârcad dayamâno yuvâkuḥ |

— — — 8. — stanâbhujo açiçvîḥ || dafür: stanâbhujaḥ saçiçvîḥ ||

470. I. 121, 2. menâm açvasya pari mâtaram goḥ || dafür: — gâm || Ath. V. X. 10, 16.

195. I. 122, 1. — andho | dafür: — andhaso | vgl. I. 155, 1.

— — — 6. — sadane viçvataḥ sîm | dafür: — sadane Vivasvataḥ sîm |

— — — 11. çrotâ râjâno — | dafür: srotâ [ḥ für srotânsi] râjânohavam — srotânsi amṛtasya.

— — — 15. catvâro mâ Maçarçârasya — | dafür: — mâm Açarç⁰.

6. I. 123, 1. kṛšṇâd — vihâyâḥ = vihâyasaḥ; das zusammengehörige an anfang und ende des pada verstellt.

471. I. 129, 5. tejišṭhâbhir araṇibhir — dafür: — açanibhir —

476. I. 135, 1. sahasreṇa niyutâ niyutvate | dafür: sahasriṇiyâ — vgl. 3. VII. 92, 5. — 8. — upadasyanti — nâpa dasyanti dafür: nopa dasyanti.

94. I. 136, 4. devo devešu âbhagaḥ | dafür: — devîšu — | apsu.

283. I. 140, 4. mânavasyaté | dafür: mânavasya te |

287. I. 145, 3. tam id gachanti juhuas tam arvatîr — | dafür arcatîr | wie X. 21, 3. juhûbhiḥ siñcatîr iva = siñcatîbhiḥ.

— — — 4. upasthâyam — dafür: upa stâyam vgl. tatsâra 4.

290. I. 148, 1. — višṭo — dafür: Gr.

višito; wir višpito visṛšṭo; es ist wol višṭhito zu schr. vgl. II. 38, 6. I. 187, 4. I. 163, 11. VI. 47, 29.

97. I. 152, 2. triraçrim — dafür: trir açrir hanti catur açrir ugraḥ | doch Mh. Bh. VII. 118, 34. dvirar junam imam lokam.

951. I. 164, 9. dakšiṇâyâ[ḥ] | dafür: 'dakšiṇâyâm' d. i. dakšiṇâyâ; der visarga wurde im pada missverständlich ergänzt.

— — — 24. — dvipadâ catuš padâ | dafür: — catušpada = catuš padam.

— — — 28. — mâtavâu | dafür: dhâtavâu; der feler ausz amîmet.

— — — 36. — ârddhagarbhâḥ — | dafür: ṛddhagarbhâḥ |

681. I. 166, 9. — prapathešu — | dafür: [ansešuvo —] prapadešu |

682. I. 167, 4. — ghorâḥ | dafür: ghorâ = ghorân.

— — — 6. — nimiçlâm — pajrâm | es ist entweder nimiçlâḥ oder pajrâḥ zu lesen; ersteres verdient den vorzug.

— — — 8. cayata îm Aryamo apraçastân | dafür: câyate îm Aryamo â praçastân |

683. I. 168, 1. — devaya[ḥ]u dadhidhve | nicht zu ändern; dadhidhve ist inf. u. steht für 3 plur. oder si wenn devayâḥ = devayâjs.

— — — 4. — kaçayâ codata tmanâ | dafür: codatâ = codatyâ.

684. I. 171, 3. — komyâ — | dafür: omyâ?

479. I. 174, 8. bhinat puro na bhidaḥ — dafür: anabhidaḥ (an-abhi-daḥ vgl. wortbedeutungen unter anânadaḥ.

34. I. 180, 10. — suvitâya navyam | dafür: — navyaḥ = navyase.

35. I. 181, 6. — niššâṭ | dafür: — niššâp? vgl. 469, (I. 104,) 5.

8. —, manušo daçasyan || dafür: — manušiyo — ||

293. I. 189, 3. — deva | dafür: dehi |

486. II. 13, 9. — vâyasya — dafür: dâsasya —

487. II. 14, 3. — somâir jûr na vastrâiḥ || dafür: jûrṇavastrâiḥ; oder jûḥ zusammengezogen ausz juvaḥ, wie bhûs ausz bhuvaḥ, bhîḥ ausz bhiyaḥ, dhîḥ ausz dhiyaḥ?

493. II. 20, 2. abhištipâsi — dafür: abhišṭi pâsi —.

725. II. 23, 14. — dṛsṭavîryam | dafür: adṛšṭavîryam | 'dadhire' geht vorausz.

726. II. 24, 2. yo nantvâni — dafür: yo a]nantvâni —

496. II. 30, 2. — viduša uvâca | dafür: vidušî uvâca |

199. II. 31, 7. etâ vo vaçmi — dafür: vacmi —.

685. II. 34, 4. mitrâya — dafür: citrâya —

790. II. 36, 3. devebhir janibhiḥ — dafür: devîbhir ja⁰ —

132. II. 38, 4. s. 128. I. 115, 4.

303. III. 1, 3. 11. — apasi — dafür: upasi: vgl. apsu antar c.

306. III. 5, 5. — ripo agram padam — dafür: — rupo — |

306. III. 5, 10. — bhṛgubhyaḥ pari — dafür: — purâ — |

307. III. 6, 10. pracî adhvareva tasthatuḥ sumeke | dafür: 'prâcyadhvare' (prâcî adhvare) vatastatuḥ sumeke |

308. III. 7, 6. — pari dhânam — dafür: paridhânam.

783. III. 8, 5. — | samarya (—c) â vidathe — | dafür: sa marya[h] â . . . .

— — — 10. — çrošamâṇâḥ | dafür: çrešamâṇâḥ |

317. III. 18, 3. — devîm || dafür: dheyâm ||

497. III. 30, 4. — anu vratâya — || dafür: anuvratâya (tava — deinem getreuen, frommen).

498. III. 31, 20. mihaḥ pâvakâḥ — | dafür: pâpakâḥ patañgâḥ? s. 19.

504. III. 38, 8. tadin no asya savitur nakir me | dafür: — naktir —.

504. III. 38, 9. — gopâjihvasya tasthušo — | dafür: gopâjihvasyaatasthušo — vgl. I. 164, 31.

513. III. 49, 4. dhartâ divo rajasaḥ pṛšṭa ûrddhvaḥ | dafür: pṛšṭha (rajasas pṛšṭhe).

1003. III. 53, 24. aranam — | dafür: karaṇam.

200. III. 54, 22. pṛtsu tân; dafür: pṛtsutâm = pṛtsutâ pṛtsutâu.

201. III. 55, 16. — açiçvîḥ | dafür: saçiçvîḥ.

202. III. 56, 2. — atyâḥ | dafür: utyâḥ |

328. IV. 1, 1. sabhrâtaram varuṇam agna a vavṛtsuva | agna ist wegzulaszen.

330. IV. 3, 6. kaddhišṇyâsu vṛdhasâno-agne | dafür: dhišnyâ apsu⁰ od. dhišṇiyâḥ = âpaḥ? — nâsatyâya kse — dafür: yakše? cakse?

332. IV. 5, 5. abhrâtaro — dafür: ʻabhartâroʼ.

332. IV. 5. 5. — ajanata — ‖ dafür: ajânata — ‖ I. 68, 8.

— — — 7. sasasya — | dafür: sasyasya — |

336. IV. 9, 4. uta gnâ[ḥ] agnir adhvare dafür: utâgnâ agnir adhvare; gnâ nur von götterfrauen, wie schon Grassmann bemerkt; ist Altnord.Gnâr zu vergleichen, poetisch für frau? — Vgl. âprîsûkta.

518. IV. 17, 14. išaṇat; dafür išaṇát als particip?

520. IV. 20, 6. âdartâ vajram sthaviram — | dafür: âdartâ vajra (oder vajraḥ) sthaviram; man meinte vajra mit sthaviram verbinden zu müszen.

— — — 9. — muhukâcit — | dafür: muhukâcid —; muhu kann wol richtig sein, muhukâ ist aber gewis richtig, weil belegt, natürlich kann keines von beiden das bedeuten, was Grassmann will, sondern nur ʻgetümmel etc.ʼ

961. IV. 27, 4. — indrâvato — | dafür: — indrâvator — |

528. IV. 32, 3. — çaçîyansam | dafür: çaçîyânsam, da Indra nicht den freigebigen tötet; interessant ist der fall, als ein reiner schreibefeler, da hier das seltenere wort für ein gewöhnliches in den text gekomen ist.

528. IV. 32, 22. mâbhyâm gâ anu çiçrathaḥ ‖ dafür: âbhyâm?

75. 1008. IV. 38, 1. Trasadasyur — dafür: Trasadasyum.

— — — — 4. — tiroaratim — | dafür: tiroarâtim.

956. IV. 42, 4. — prathayat — ‖ dafür: pratháyat; unflect. particip.

42. IV. 44, 3. — adyâ — | pada-adyá; dafür: adyá â vgl. 3. d.

134. IV. 54, 6. — âsuvánti | dafür: ấsuvanti; zu ye — savâsaḥ | sánti zu ergänzen.

955. IV. 58, 7. — pinvamânaḥ ‖ dafür: pinvamânâḥ ‖

349. V. 10, 4. — bṛhat | metrum verlangt: bṛhataḥ, und disz ist auch der sinn.

365. V. 27, 6. indrâgnî çatadâvani zu schreiben.

532. V. 31, 5. — aditiḥ sajošâḥ | dafür: aditeḥ sajošâḥ | — anaçvâso ye pavayo — — dafür: anaçvâso ye ʼpavayo — — akâra praçlešaḥ. — 8. ugram ayâtam — | dafür: Tugram ayâtam bd. III, 157.

205. V. 41, 5. pra vo rayim yuktâçvam — | neben ʻrâya eše? ratham? — 12. parisruco — | dafür: parisruto — ‖

208. V. 44, 4. pra va ete — | dafür: pra va ṛte — | — 8. — carati yâsu — | dafür: âsu vgl. 9. âsâm. — 10. evâvadasya? ém Vâvadasya?

686. V. 52, 6. ârukmâir â yudhâ nara | dafür: ârukmâir âyudhấ — |

693. V. 59, 2. vyathir yatî ein wort: vyathiryatî.

694. V. 60, 1. — prasatto — | dafür: prasṛptaḥ? vgl. aprasṛptaḥ 'der keine procession mit gemacht hat'.

103. V. 66, 2. — vrateva — | dafür: 'vratena' wegen 'suvarna'.

12. V. 80, 5. — snâtî — | dafür: snâtvî.

375. VI. 9, 5. — viyanti — || dafür: vayanti.

376. VI. 10, 1. agnim zu streichen.

378. VI. 12, 3. aratiḥ; dafür: amatiḥ.

379. VI. 13, 2. â hi ratnam iše | dafür: — îše | — 4. — vedyấnaṭ | pada: vedyấ ấnaṭ; dafür: védyâ ấnaṭ | vgl. VI. 1, 10.

544. VI. 20, 10. dhan dâsîḥ Purukutsâya çikšan || vgl. 459. I. 63, 7. dhan dâsîḥ ist unsinn, es ist Sâudasîḥ zu schreiben.

546. VI. 22, 4 und VII. 13, 1. statt asuraghna: asudaghna?

546. VI. 22, 5. — gâtum iše — | dafür: î́še?

547. VI. 23, 9. sam yathâ | dafür: samyagâ |

552. VI. 29, 6. — asamâtyojâḥ | dafür: asamarttyojâḥ |

556. VI, 33, 3. — atkâiḥ | dafür: arkâiḥ |

567. VI. 44, 22. ayam svasya pitur âyudhâni | pada svasya dafür: su asya.

383. VI. 48, 13. Bharadvâjâyâva dhukšata — | dafür: Bharadvâjâyâiva.

217. VI. 50, 3. uru | die vorletzte silbe soll lang sein; es hiesz also offenbar: urvi.

218. VI. 51, 2. devânâm janma, das metrum verlangt devân janma; vgl. 127. I. 50, 5.

110. VI. 67, 7. — viçvajinvâ — | dafür: viçvajinvâḥ (die Âpah!).

737. VI. 68, 1. mahe sumnâya maha âvavartat || maha pada mahe; dafür: mahaḥ = mahântâu indrâvaruṇâu).

387. VII. 5, 3. asamanâ jahatîr bhojanâni | asamanâḥ (pada) offenbar falsch bezogen; pada musz sein asamanâ[ni] zu bhojanâni zu beziehn. — 7. — pâsi sadyaḥ | dafür: yâsi (pâthaḥ pari gehn vorausz).

1005. VII. 18, 5. çâpam sindhûnâm — || dafür: sâpam; drift; 979. X. 28, 4. — 8. mahnâ — patyamânaḥ | bezieht sich auf die Parušṇî, also: patyamânâ.

580. VII. 28, 3. atûtujim cittûtujir açiçnat | das wäre kein wunder; dafür: â tûtujim cittûtujir açiçnat || 'den zwar ser kräftigen (ἰσχυρόν περ) hat doch ein kräftiger . . . .'

1006. VII. 33, 2. Pâçadyumnasya — dafür: Pârçadyumnaḥ |

223. VII. 39, 3. urâu antar ikše marjayanta çubhrâḥ | hat um eine silbe zu vil; zu schr.: urvyantarikše . . . | so Âçvalâyana in der yajusformel.

226. VII. 43, 3. — vidathyâm — | dafür: vidathyân [putrân] 3a.

176. VII. 53, 2. pra pûrvaje pitarâ — | kṛṇudhvam sadane (iti) ṛtasya | aber pûrvaje gehört trotz des abweichenden geschlechts zu pitarấ; es ist also sadanarṭasya zu schr.

700. VII. 59. 6. — dâtave | — mâdayâdhvê || dafür: mâdáyadhvâi | inf.

715. VII. 91, 1. te vâyave manave bâdhitâya | dafür: te u Âyave Manave bâdhitâya | avâsayann ušasam sûryeṇa |

154. VII. 100, 1. nû marto dayate sanišyan dafür: | dayate 'sanišyan

586. VIII. 2, 17. tavedu ṣtomam ciketa | SV. stomâiç; dafür: tavedu-stomâiç cekite ||

588. VIII. 4, 14. upa bradhnam vâvâtâ — | dafür: vâvâtuḥ?

— — — 20. šašṭim sahasrânu nirma-

jâm aje | dafür: nirmajâm mṛje | ?

59. VIII. 5, 9. uta no gomatîr iša uta sâtîr — | dafür: uta psâtîr. — 36. svadathaḥ; dafür: svapathaḥ; vgl. prasupaḥ 859. IX. 69, 6. man bedenke auch jâgṛvânsam.

590. VIII. 12, 15. na deva vivratâ harî | dafür: â deva vivratâ — |

124. VIII. 18. 19. yajño hîḷo vo — | hîḷo = hi + îḷo (= nîḷo).

401. VIII. 19, 11. vévišat víšaḥ | dafür: vevišadvišaḥ compos.

702. VIII. 20, 8. sparase — | dafür: psarase — |

597. VIII. 24. 16. siñca vâdhvaryo — | dafür: siñcâvâdhvaryo — |

598. VIII 32, 4. çrutâya im sinne von çṛtâya?

— — — 20. svadhâinavânâm | zu trennen svadhâi na⁰.

403. VIII. 39, 2. rarâvṇâm —; dafür: rarâvaṇâm. 3. VIII. 60, 10. 103, 8.

— — — 7. samudâ — | dafür: sam + udâ.

89. VIII. 41, 7. — purogaye | dafür: purogo ye |

— — — 8. — turo | dafür: tiraḥ |

702. VIII. 20, 21. — tûrvatha | dafür: Turvaçam |

612. VIII. 69, 2. yoyuvatînâm | dafür: vo yuvatînâm; drei synonyme auszdrucke adjectivisch zu dhenûnâm oder zu aghnyânâm, je nachdem man ersteres oder letzteres als den hauptbegriff faszt: odatînâm yuvatînâm aghnyânâm dhenûnâm auf die vier pada verteilt.

669. VIII. 53, 8. co. (Tâit. br.) upa jâmyâi harate | dafür: apa jâmyâi harate |

611. VIII. 68, 7. yaḥ pûrvyâm anuštutim | dafür: — anu stutim |

741. VIII. 59, 2. niššidhvarîr ošadhîr, âpa — âs[â]tâm indrâ varuṇâ — mahimânam âçata | für: nišš⁰oš⁰ âpa[ḥ] âstâm indrâvaruṇâ mahimânam âçata | zu nišš⁰oš⁰ ist das verbum subst. zu ergänzen; zu âpaḥ gehört offenbar mah⁰âç⁰; folglich kann âstâm indrâvaruṇâ nur parenthese sein. Mit der ergänzung von âsâtâm (Indra und Varuṇa mögen sitzen d. i. ganz und gar unerwähnt bleiben, weil ihre macht zu allgemein bekannt ist) werden 2×12 silben.

411. VIII. 84, 4. upastutim | dafür: upastutîm; es musz instrumental sein;

623. VIII. 92, 2. yasmin raṇanti sapta samsadaḥ | dafür: samsyadaḥ |

826. IX. 36, 2. — devavîr ati || dafür: devavîriti ||

835. IX. 45, 4. — dhuram na yâmani | dafür: duram?

860. IX. 70, 4. vratâni pânaḥ — | dafür: vratâ nipânaḥ — |

863. IX. 73, 1. satyasya nâvaḥ — | dafür: nâbhaḥ |

875. IX. 85, 11. matayaḥ panipnatam | dafür: panipnatâm |

876. IX. 86, 15. viçvâḥ — | dafür: viçaḥ; viçvâḥ scheint erklärung von samyataḥ zu sein: ato viçvâ abhi samyâti samyataḥ ||

— — — 38. vṛšabha tâ — | dafür: vṛšabhatâ (in der eigenschaft eines stieres hengstes |

877. IX. 87, 7. árvâ | dafür: arvấ | = arvâk? 978. X. 27, 14.

887. IX. 97, 12. abhi priyâṇi (SV. vratâni) pavate punâno | dafür: abhi priyâṇi pavate vratâni | ?

418. X. 5, 3. viyantâḥ | dafür: viyantuḥ |

420. X. 7, 5. prayógam | dafür: prâyogam; prâyaḥ wie in prâyaçcittiḥ von prî.

989. X. 10, 7. vicid vṛheva — | der dual unpassend; nur von der begirde Yamî's kann hier die rede sein; es dürfte also zu ändern sein vi cid vṛheya — | misslich ist allerdings, dasz das medium nicht im veda sonst belegt ist.

989. X. 10, 9. unmimîyât | ? dafür: unmimîlyât |

940. X. 14, 8. — tanvâsuvarcâḥ | dafür: suvarcâ? = suvarcasâ?

149. X. 26, 6. âdhîšamâṇâyâḥ | dafür: âdhîšamâṇayoḥ |

987. X. 27, 8. — prayutâḥ — | dafür: prayutam —.

979. X. 28, 7. — indra devâḥ | dafür: indradevâḥ |

904. X. 30, 2. âsyadhvam | pada: â—asyadhvam; dafür: â+syadhvam.

634. X. 32, 7. stutim añjasînâm die richtige leseart.

634. X. 32. 9. kalaça kriyâma | dafür: kalâçaḥ — |

69. X. 39, 3. rutasya; statt hrutasyâ? oder zuschr. 'bhišajâ â + ṛtasya'?

70. X. 40. 7. yuvo rarâvâ | dafür: 'yuvor arâvâ' |

427. X. 46, 6. vidharmanâ ayantrâir — | dafür: vi dharmanâ — | 'von dort zusammen faszend ohne zwang die helden wandelt der hausgewonte in seiner eigenschaft (als ihr führer im krieg) dahin und dorthin' || — 7. vâyavo na somâḥ || dafür: vâyavâ na s⁰ ||

996. X. 60, 2. asamâtim — | asamâtišu S. dafür: asamartim asamartišu.

997. X. 61, 1. páršat — | dafür: paršát = parišad, des opfers d. i. himel und erde?

237. X. 63, 7. yeje | dafür: yaje.

971. X. 67, 4. gâḥ ist verbum.

785. X. 76, 3. viver apaḥ | dafür: vive rapaḥ |

906. X. 85, 11. çrotram (çrotre AV.); dafür: stotre stotram und çastram |

— — — 13. zu schreiben parenthetisch: aghâsu — hanyante gâvo arjunyoh (phalgunîšu) — paryuhyate || nur unter schlechten stämmen — [wie] kühe nur bei nichtswerten geschachtet werden — wird die jüngere vor der ältern tochter vermählt'.

240. X. 93, 5. náktam | dafür: naktam |

786. X. 94, 8. prathamasya — || dafür: prattam asya.

991. X. 95, 4. | vaya ušo — dafür: vâvaçušo oder vâvaçuše; 'wenn sie wollte ausz des hauses nähe, des, der sie heftig verlangt hat' |

973. X. 99, 11. Âuçija Ṛjiçvâ; dafür: Âuçijasyarjiçvâ — |

771. X. 101, 2. dhiyaḥ — | 'ruderbänke'?

974. X. 102, 10. tam u âsthâpayanti | dafür: yam u âsthâp⁰

649. X. 113, 7. hate; dafür: hataḥ.

957. X, 124, 4. avâmi | dafür: avâimi |

998. X. 125, 4. çrudhi çruta çraddhivam te vadâmi || dafür: — çrutaçraddhivam — ||

924. X. 126, 3. ayam | dafür: ayann |

119. X. 132, 3. patyamânâḥ | dafür: patyamânâ |

655. X. 138, 4. mâseva sûryo vasu puryam âdade | dafür: sûrye

656. X. 144, 4. yo ahyo vartaniḥ || dafür: yo ahyovartaniḥ ||

911. X. 146, 3. uta gâva ivâdanti | (—ivâdan Tâit. br.) | dafür: ivâvadan | — 4. anyaçcennâ⁰ — || dafür: — hanyaçcenna — |

439. X. 156, 3. — vartayâ paṇim || dafür: pavim oder: phaṇim ||

662. X. 171, 4. vaçam | dafür: viçam |
159. X. 178, 3. yuvatim | dafür: juvatîm |
1000. X. 135, 4. sam ito nâvi âhitam | was für ein schiff soll gemeint sein? wol: sam ito na vyavâhitam || nâvi âhitam fällt auf, weil der zum halbvocal gewordene vocal in disem (offenbar spätern — vgl. asya 7. für asmâi) gedichte nur einmal in viprebhyaḥ. 4. aufgelöst erscheint (yam viprebhyaḥ prâvartayas tvam kumâra ratham pari | ?)

AthV. III. 5, 7. ye râjâno — dafür: ye 'râjâno . . .

Bd. III. 391. m. aviḥ dafür: dyaviḥ.

Glossar für Wortbedeutung;

anfürung der stellen, welche für die bedeutung seltener zweifelhafter wichtiger wörter entscheidend sind.

aṅçâya 26, (I. 112,) 1. 748, (V. 86,) 5.
akaḥ N. V. 406, 7.
akalpaḥ 467, (I. 102,) 6. ‹der nicht verträgt›.
aktuḥ 23. I. 34, 8
akšarâ sahasriṇî 397, (VII. 15,) 9. vgl. sahasra pâthâ akšarâ 396 (VII. 1,) 14.
akši 799, (IX. 9,) 4. = sûryaḥ.
akšṇayâdhruk 195, (I. 122,) 9. ‹der gleichsam blosz waszer auch als trankspende bringt›.
agirânkasaḥ 869, (IX. 79,) 3. dhanvan na tṛšṇâ samarîta tânabhi; vgl. 537, (V. 36,) 1. und unter girâvṛdh —.
aṅhaḥ — vâjasâtâu 235, (X. 35,) 14.
aj 667. Val. 3, 10. rapitur; 479, (I. 174,) 3. pellere loco; aj + â yašt XVII. 50. 538, (V. 37,) 4. 570, (VI. 47,) 31. 387, (VII. 5,) 6. 603, (VIII. 45,) 3. to set upon, anfallen.
ajaḥ 903, (I. 162,) 2. die aufgehnde sonne?
ajarayuḥ 27, (I. 116,) 20. = ajaraḥ vgl. bhîmayu svaçvayu mandrayu, tandrayu = bhîma svaçva mandra tandra. madhyâyu mitrâyu aghâyu vṛkâyu sumnayu sumnâyu sapatnayu = sapatna VI. 60, 8.
ajraḥ gegensatz zu dhanva 519, (IV. 19,) 7. 49, (VI. 62,) 2.
añj samañje giraḥ 676, (I. 64,) 1. añjate 876, (IX. 86,) 43, merdeutig.
añjasâ Mân. Dharmaç. samañjasam añjasâ VIII. 13. 101. 256.

añjibhir vyânajre 679, (I. 87,) 1.
atiškado bhiyasâ 992, (X. 108,) 2. vgl. Claudian. de bello Getico 178. facili contemptum Strymona saltu (contentum? ‹eingefaszt von leicht gangbarem waldgebirge› schwerlich) vgl. 126, (VIII. 67,) 19.
atharvau Marâthî ‹old infirm› s. zu vakšaḥ.
atharvyam 26, (I. 112,) 10.
adevât 957, (X. 124,) 2. asurât.
adbhutasya rathîḥ I. 77, 3; adbhutân 329, (IV. 2,) 12. sind gegen unsern commentar doch die götter; es sind die ‹kavayo› dabdhâḥ› 12. a. [Mh. Bh. V. 8, 35. adbhutaç ca punar lokas tvayi — pratišṭhitaḥ]
adyûtye N. IV. 26, 24.
adhi 965, (I. 33,) 3. 702, (VII. 20,) 12.
adhigartyam madhu s. madhu.
adhrigur janah 624, (VIII. 82, 93,) 11. 568, (VI. 45,) 20. 613, (VIII. 59, 70,) 1. 406, (VIII. 49, 60,) 17. 26, (I. 112,) 20. 63, (VIII. 22,) 10. 11. s. Daçagvaḥ und Apâpaḥ.
adhvarám 906, (X. 85,) 18. ‹unfelbar›.
adhvaraḥ satyaḥ 607, (VIII. 52, 63,) 6. 797, (IX. 7,) 3. yajñasyâdhvarasya 282, (I. 128,) 4. medhe adhvare 666, (Vâl. 2,) 10. yajñam adhvaram 249, (I. 1,) 4. — adhvaraḥ N. IV. 249, 4. 62, (VIII 10,) 4. 282, (I. 128,) 4. — III. 6, 10.

abhriyâḥ (vidyutaḥ S.) 685, (II. 34,) 2.
abhvam 213, (V. 49,) 5. gegenratz varîyaḥ.
ame (sam-) 669, (Vâl. 5,) 8. unsere zusammenstellung mit συνομ-νύναι ist nicht sicher.
amâjûḥ mûraḥ 596, (VIII. 21,) 15. altnord. heimskr.
amîvâ X. 162, 1. 2. st. = amîvant.
amu N. V. 344, 10.
amṛtam yajñaçešam MBh. III. 2, (106,) 60. vighasaḥ III. 3, 85. amṛtasya sûnavaḥ s. sûnuḥ.
ayaḥ: 696, (VI. 66, 4. ayâsaḥ 5. würfel; 650, (X. 116,) 9. ayâ iva 'die götter wie würfel'.
ayâ 'unmittelbar'?
ayam 'gegenwärtig' 451, (I. 16,) 9. 'bevorstehnd' 452, (I. 30,) 6. gewönl. yajamânaḥ s. sarvasenaḥ.
ar sam + ar I. 54, 1. vgl. bhîtisamcâr (Baṅg.) furchtanfall; 119, (X. 132, 2. — 311, (III. 11,) 2. 'fügt zusammen'; 304, (III. 2,) 1. transitiv συγκροτεῖ — ṛṇvati 'er macht gehn, aufgehn' vâram; nir+ar 558, (VI. 35,) 5.
aratniḥ 661, (X. 160,) 4 — I. 41, 2. — wichtige stelle Mh. Bh. IV. 22, 82.
aram 'ut praesto sit' 593, (VIII. 15,) 13. gegensatz zu ciram 518, (IV. 17,) 2. 593, (VIII. 15,) 13.
aramatiḥ 688, (V. 54,) 6. vgl. 7. — 220, (VII. 34,) 21. cd. syâd asme aram matir vasûyaḥ.
ararum yaç catušpât 973, (X. 99,) 10. das jar.
arâjin 'undurchsichtig'? 701, (VIII. 7,) 23.
arâtîvâ 289, (I. 147,) 4. verschieden von ararivân.
arâvâ 'wagen' 811, (IX. 21,) 5. vgl. 4. 52, (VII. 68,) 7. 129, (X. 37,) 12.
ari III, 278, 279. 524, (IV. 24,) 8. 'des feindes' aryaḥ.
aritrâḥ damâm — (beachte das genus) 427, (X. 46,) 6. 'die die häuser vorwärts (zu gedeihen) bringenden flammen Agni Trita Vâibhûvasa's, s. 331, IV. 4, 2. co.
aruṇaḥ 950, (I. 105,) 6. TMBr. die milchstrasze.
aruṇînâm upasthe (ušasâm) 941, (X. 15,) 7. Αἰθίοπες τοὶ διχθὰ δεδαίαται ἔσχατοι ἀνδρῶν.
aruçaḥ 650, (X. 116,) 4. name eines menschen?
arkaḥ 325, (III. 26,) 7. tridhâtuḥ Agni ist als opfer-blitz-sonnenfeuer der dreifache arkaḥ; als solcher in jeder diser gestalten durchmiszt er den raum; 8, arkaḥ sonne 'varšištham ratnam' — 660, (X. 153,) 9. die sonne. — arkâiḥ 743, (VI. 59,) 2. gîrbhiḥ çasyamânâbhiḥ çastrebhiḥ saha vgl. 3.
artham NV. 79, 3. 27, (I. 113,) 6. 221, (VII. 63,) 4. 555, (VI. 32,) 5. 984, (X. 51,) 6. wie 4. und Çat-pbr. prâivâdhanvan.
aryamaṇam sakhâyam 1028, (X. 117,) 6. 221, (VII. 36,) 4. [Indra sya Višṇum; 479, (I. 174,) 6. Indram; 688, (V. 54,) 8. marutaḥ.
aryamâ 530, (V. 29,) 1. sakhyâni.
arvâ 25, (I. 47,) 8. zu schreiben arvâk? 877, (IX. 87,) 7.
arvâk 644, (X. 89, 5.
arvâñcaḥ 951, (I. 164,) 19. 'stralen'. vgl. Itr. 47.
arvâṇam anarvâṇam von aru 'entgegen' lat. 'ar ad'. 673, (I. 37,) 1.
alatṛṇâsaḥ: vgl. alâta 'feuerbrand'; lat. alaternus immer grüner wegdorn (?) 497, 10. N. V.
avann avantîr upa no duraç cara vgl. uçannuçantîḥ 709, (VII. 46,) 2.
avamârjanâni 962, (I. 163,) 5. wie çaphânâm nidhânâni vom wirklichen auf das sonnenross übertragen.
avaraḥ 902, (I. 163,) 9. wie Indra am himel die sonne, so ist das pferd auf der erde ein irdischer Indra; daher kann das ross nur durch die besondere gnade der götter gebändigt worden sein.
avareṇa (pareṇa —) vgl. 683, (I. 168,) 6.
avasam 178, (VI. 61,) 1. 758, (I. 93,) 4. 30, (I. 119,) 6. 49, (VI. 62,) 7.
avâratah vgl. vratanîḥ 227, (X. 65,) 6. — auch gegen zu pâraḥ.
avišyan nicht futur 257, (I. 58,) 2. vgl. zu asinvan ebend.
avṛkâṇi jyotînši 454, (I. 55,) 6.
avṛtaḥ 475, (I. 133,) 7. yo dhṛšito yo avṛtaḥ 599, (VIII. 33,) 6; s. vṛtra.
avyatyâi 991. (X. 95,) 5. 'zur sättigung' vgl. Çâṇkh. çr. cit.

açayat 967, (I. 52,) 6. ‘er reichte bisz —’ 861, (IX. 71,) 8. — açâyata 66, (VIII. 62, 73,) 9. 239, (X. 92,) 1. 23, (I. 34,) 7. — pari — 636, (X. 43,) 6. vi — 556, (VI. 33,) 2. (vi-ânaçi) vyânaçuḥ 590, (VIII. 12,) 19.
açnaḥ 586, (VIII. 2,) 2.
açman ‘himel’ 87, (VII. 88,) 2. — açmânam svaryam vartamânam 531, (V. 30,) 8. sonne; 690, (V. 56,) 4.
açvabudhuâḥ arušîḥ 421, (X. 8,) 3. Ušâs str. 4. vgl. galel. bun eich ‘anold stump of a horse’.
açvâvati 463, (I. 83,) 1. rathe?
as pari šṭha 1021, (VII. 103,) 7. ‘ihr erlebet’; pra 478, (I. 173,) 6. wenn er hier den helden in seiner ganzen grösze erscheint’; = pra + bhû 62, (VIII. 10,) 4. — abhišya = abhibhûya 958, (III. 48.) 4. — asthuḥ? 724, (I. 190,) 6.
as âre asmad dâivyam heḍo asyatu Ἑκατηβελέτης 707. (I. 114,) 4.
asabhya — ‘vulgar plebeian’.
asamyattaḥ 463. (I, 83,) 3. ‘unbefeindet, mit dem niemand sich in kampf eingelaszen hat’ vgl. ‘liturgisches’ unter: samgrame samyatte.
asinvaḥ 223, (VII. 39,) 6. — asinvan: vgl. avišyan 257, (I. 58,) 2. pada avišyan [a-(vi-šyan)?] višyâmi višyasi?
asum ya îyuḥ 941, (X. 15,) 1. vgl. svadhâ ‘die ihr eigenes wesen erlangt haben’; 283, (I. 140,) 8. asum param janayan ‘einen andern zustand’ d. i. jîvam astṛtam, weil ‘jarâmpramuñcan’; 5, (I. 113,) 16; 36, (I. 182,) 3; 40, (III. 58,) 2. — astron. = prâṇaḥ.
asunîtiḥ 423, (X. 12,) 4. 942, (X. 16,) 2. 995, (X. 59,) 5. 6. N. V. 423, 4.
asuraḥ 90, (VIII. 42,) 1; 453, (I. 54,) 3; 1011, (I. 126,) 2. des königs; 496, (II. 30,) 4; 105, (V. 68,) 3. Varuṇa Mitra, weil ‘mahi wâm kšatram devešu 778, (VII. 2,) 3; 693, (VII. 56,) 24; devânâm asurâ 116, (VII. 65,) 2; 117, (VII. 66,) 2. Dyâus Asura 702, (VIII. 20,) 17. — hava ošâm asuro (?) 643, (X. 74,) 2; asurasya vîrâḥ 202, (III. 56,) 8. — pitâ 305, (III. 3,) 4. — asura — sura 778, 3. N. V. — asurâḥ — anâyudhâsaḥ — adevâḥ 627, (VIII. 86, 97,) 1: 626, (VIII. 85, 96,) 9.
asuryam: 553, (VI. 30,) 2; 559, (VI. 36,) 1; 708, (II. 33,) 9; 573, (VII. 21,) 7; 117, (VII. 66,) 2; [118, (VIII. 25,) 3.]; VIII. 25, 6; 121, (II, 27,) 10. — gegensatz mânušam 103, (V. 66,) 2.
asûyan 1000, (X. 135,) 2.
asâu: der feind, wie der russische soldat, den feind mit onŭ ille bezeichnet.
astam 27, (I. 116,) 25. — III. 53. 4. jâyedastam vgl. Levit. 16, 6. וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ: wozu Mischna Joma: בֵּיתוֹ זוֹ אִשְׁתּוֹ
asvaveçam vgl. 973, (X. 99,) 5.
ahanî ‘vor und nachmittag 69, (X. 39,) 12.
ahâ yad naktam atiraḥ 963, (IV. 30,) 4. ‘als du über den tag die nacht auszdehntest’. die sonnenfinsternis.
ahanâ 6, (I. 123,) 4.
ahanyaḥ 683, (I. 168,) 5. ‘der den tag einhält’? 724, (I. 190,) 3.
ahaḥ 499, 9. N. V; 11, (I. 123,) 9.
ahir budhniyaḥ 197, (I. 186,) 5.
Ahîçûḥ 656, (X. 144,) 3. eigenname eines menschen? auf die kühe des âhîçû, die durch ihn selber mittelbar sollten erbeutet werden, hat er bereits das auge geworfen.
ahyaḥ a + hyaḥ ‘nicht [erst] seit gestern’; denn dasz es einem ἔχθες entspräche wie hyaḥ einem χθές ist wol schwer denkbar; 655, (X. 138,) 1; 867, (IX. 77,) 3; 656, (X. 144,) 4.
ahrayaḥ vgl. aparihvṛta 616, (III. 67, 78,) 8; ahraye dhane 657, (X. 147,) 3; mahi sthûram çaçayam râdho ahrayam 670, (Vâl. 6,) 8; râdhânsi ahrayâ 60, (VIII, 8,) 13.
â ârdrâd â çuškam madhumad dudohitha 486, (II. 13,) 6. ‘der du das trockene madhuhältige bisz zum [komen des flüszigen gemolken hast?
âjituram 669, (Vâl. 5,) 5. Tûrvayâṇam?
âtapáḥ Sây. wol âtâpaḥ als dativ wegen tejase für âtapase; vgl. artikel **g ö t t e r** (schaden dem menschen).

âtithyam 366, (V. 28,) 2. die gastliche bewirtung freilich bestreitet er [im vorhinein] κατατίθεται καταβάλλει.

âtṛdaḥ purâ jatrubhya — 585, (VIII, 1,) 12. 'ohne das vorläufige einrenken (einstecken) der knorpel des schlüsselbeins; jatrudeçe häufige verwundung im Mh. Bh.

âtmâ Avest. ā̃nman (ântman) 27, (I. 116,) 3. N. IV. N, V. 902, (I. 163,) 6; 793, (IX. 2,) 10; 796, (IX. 6,) 8; âtmendrasya somaḥ 875, (IX. 85,) 3; âtmânam tava 'deinen leib' gegensatz zu açvam gâm vâsaḥ; 1026, (X, 97,) 4. 8; annam ye na âtmâ 770, (X. 107,) 7; 926, (X. 163,) 6. leib; 864, 4. N. V. — âtmanvant 'leibhaftig' 864, (IX. 74,) 4. — âtmeva çevaḥ 268, (I. 73,) 2. 'wie der heilbringende [Savitar] selber; umgekert: Ilias I. 3. 4. πολλὰς δὲ ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν ἡρώων αὐτοὺς δὲ ἑλώρια τεῦχε κύνεσσι — vgl. âtâ; Avest-âithya; Lat. antae antes; Altnord öndr schlittschuh öndurdîs; Ir. aite.

ânušak mahodevân yajasi yakši — 383, (VI. 48,) 4.

âpṛk ἀπρίξ, προςπεφυκότως ἰσχυρῶς. Homer.

âpṛie: 214. V, 50, 2. wird man nicht verstehn können, so lange man sich an die regelmäszigen gewonheiten der sprache hält: Dise sind dein, die auch mit disem (oder: mit uns hier) übereinstimmen; | disen reichtum zu verschaffen möchten wir mit dienst um sie sein || te musz im zweiten verse accus. pl. msc. sein wie z. B. im Altpers. und hie und da im Avesta.

âmiš — 786, (X. 94,) 3. der zerquetschte soma.

âbhuvaḥ (su —) 425, (X. 21,) 2, açvarâdhasaḥ.

âbhogam 752, (VII. 94,) 12; âbhogayam 162. (I. 110,) 2. 'auf krummer ban'.

âmuraḥ 851, (IX. 61,) 24.

Ayuḥ als gott 903, (I. 162,) 1.—207, (V. 43,] 14. — Mh. Bh. III. 147, 27.

aham Kesariṇaḥ kšetre Vâyunâ jagadâyunâ | jâtaḥ —

Âyuḥ Âyoḥ 483, (I, 178,) 1. eigenname s. bed. von mahayantam; Viçvâyave = Ayave 630, (X. 22,) 14.

âyân = âyuši (vgl. jyotâu) 707, (I. 114,) 8; vgl. jyotâu v. jyotis; cakšoḥ v. cakšuḥ; udbhâu v. udbhid; didyot v. didyut.

âyudham 589, (VIII. 6,) 3. (âyudhâ SV.) stomaḥ; adjectiv sthirâ dhanvâni âyudhâ 'kriegsbogen' 702, (VIII. 20,) 12.

âri baktr. 466, (I. 101,) 4.

âritaḥ Indraḥ 466, (I, 101,) 4; 975, (X. 111,) 10.

ârjîkešu kṛtvasu 855, (IX. 65,) 23. menschen.

âryanti mâm — 969, (X. 48,) 3.

âryam 853, (IX. 63,) 5. âryavrataḥ ahinsâ ârye vṛtte MBh. V. 29, 19. — nâma 970, (X. 49,) 3. — anders Mh. Bh. VI. 86, 31.

âçuhemabhiḥ = vîḷupatmabhiḥ 27, (I. 116), 2.

âsate (upa —) tisro nirṛtîr 761, (X. 114,) 2. acc. plur.? 'drei Nirṛti vereren sie zur unterweisung (um unterweisung zu empfangen, die vahnayaḥ) — pari-âs —

âskre slav. ИСКРД πλησίον also ausz âiskra entstanden; Cymr. asgre? asgre lan diogel ei pherchen 'herz rein, furchtlos sein herr; ceisied asgre ei fam a gollo 'es suche seiner mutter busen (schosz), wer verliert'; auch russ. iskrennyj weist auf die bedeutung 'herz busen' vgl. kopt. Khêt hêt.

i abhîhi 671, (X. 83,) 3. 'greif an'; adhîtha 697, (VII. 56,) 15. yadi stutasya (= avagachatha) — adhîyati 634, (X. 32,) 3. (vgl. 518, [IV. 17,] 12.).

id beschränkend 660, (X. 153,) 2. 'nur unsere leiber seht ihr'.

indraḥ 419, (X. 6,) 5; 956, (IV. 42,) 3; 970, (X. 49,) 2; 240, (X. 93,) 9. 'fürst'.

iyam = erde 384, (VII. 1,) 19. 6 asyâi.

irâ 719, (V. 83,) 4. = ilâ?

iḷayasi 921, (I. 191,) 6.

iḷâsu 326, (III. 27,) 10. 364, (V. 62,) 5. die himlischen waszer und die irdischen darbringungen; 687, (V. 53,) 2; 85, (VII. 64,) 2; 78, (VII. 44,) 2; 238, (X. 64,) 11. gobhiḥ = iḷayâ.

iš- 737, (VI. 68,) 1. c išâ; 64, (VIII. 26,) 17; 118, (VIII. 25,) 5; iši SV. 869, (IX. 79,) 1.
iš- 626, (VIII. 96,) 4. išyâmi vo vṛšaṇo yudhyatâjâu;
iša- išaya- 405, (VIII. 44,) 27. stomâir išema agnaye; 382, (VI. 16), 25. 27. išayate martyâya; VI. 1, 2; S. 18, 5.
išaṇyati 63, (VIII. 22,) 4. bestimmt durch îate.
išudhi- 195, (I. 122,) 1. 214, (V. 50,) 1.
išṭâni 951, (I. 164,) 15. das gesetzlich verlangte τὸ καθῆκον; 195, (I. 122,) 13. — išṭâçvaḥ Psalm 33, 16. 17.
išṭiḥ 759, (VI. 74,) 1. 'eure auszrichtungen sollen [uns] schnell erreichen? — išṭaye 970, (X. 49,) 9.
ihehamâtarâu 749, (VI. 59,) 2; 652, (X. 131,) 2; 700, (VII. 59,) 11.
îr ni + 401, (VIII. 19,) 18. vgl. 533, (V. 32,) 12; 586, (VIII. 2,) 39; 523, (IV. 23,) 5; 635, (X. 42,) 6; 636, (X. 43,) 2.
îrmâ 63, 4. N. V. — ântâsaḥ 902, (I. 163,) 10; 44, (V. 73,) 1, c. 3; 99, (V. 62,) 2. weil der regen in stränen nicht in einem vollen strome fällt.
îšate â yo no abhva — 675, (I. 39,) 8. — na ya îšante janušo ayâ nu 696, (VI. 66,) 4. — V. 34, 4. — asmâd aham tavišâd îšamâṇaḥ 684, (I. 171,) 4. parallel: rejamânaḥ; udîšitaḥ (abhinabhyam) 976, (X. 119,) 2. synonym; parivṛṇakti 7, (I. 124,) 6.
ukšâ ukšabhiḥ 196, (I. 139,) 10. 'er verert mit stieren von [besonders] vortreflicher art' mit den priestern vgl. 950, (I. 105,) 10.?
ukšantam — ukšitam 707, (I. 114,) 7.
ucyasi sam + 135, (V. 81,) 4.
uta — s. 'nota' — 905, (X. 17,) 2. steigernd, im gegensatz zu Yama's und Yamî's mutter. — VII. 33, 10. — das ist deine geburt, und weiterhin das, dasz (als) . . .
utsaḥ madhva — (somaḥ) 904, (X. 30,) 8; utsam 672, (X. 84,) 5. sprichwörtlich? 426, (X. 45,) 2.
utsavaḥ çavasa utsavešu 465, (I. 100,) 8.
ud- mid odatînâm 612, (VIII. 58, 69,) 2.
udarkaḥ 5, (I. 113,) 18.
udâraḥ transitiv 970, (X. 45,) 5.
uditiḥ 908, (VII. 55,) 7.
udbhidaḥ 693, (V. 59,) 6; 188, (VIII. 68, 79,) 1; 191, (I. 89,) 1.
udyatim namasaḥ 724, (I. 190.) 3. vgl. 725, (II. 23,) 19. a. b.
upa 'nahe' 51. VII. 67, 2.
uparam 532, (V. 31,) 11. vgl. 586, (VIII. 2,) 35. — uparâsu vikšu IV. 370. 3. âsu str. 1.
uparatâti 96, (I. 151,) 5. uparatâ ati?
upastire 84, (V. 85,) 1.
upastutiḥ admasadâm- beim mahle 1007, (VII. 83,) 7. — 588, (VIII. 4,) 6. upastutân; 977, (X. 167,) 3. çarmaṇi; 585, (VIII. 1,) 16; 238, (X. 64,) 11; 229, (VIII. 27,) 15; 35, (I. 181,) 7. s. samsthe.
upasthâyam 287, (I. 145,) 4.
upahvare 626, (VIII. 96,) 14. vgl. upasthe 15. folg.
upâraḥ 85, (VII. 86,) 6.
ubjantu 219, (VI. 52,) 1.
ubhe 904, (X. 30,) 9. himel und erde?
urâṇaḥ prajâm — 899, (IX. 109,) 9; 333, (IV. 6,) 3. 4.
uru gegensatz aṅhu 102, (V. 65,) 4.
uru çansaḥ 121, (II. 27, 9. 'freiheit verkündigend' wegen 'rjave martyâyâ'; urušya na urubhir deva çansâiḥ 420, (X. 7,) 1.
urûci 126, (VIII. 56, 67,) 12. parallele zu anehaḥ, neutr. si.
ulkâ von der sonne geschleudert? 972, (X. 68,) 4.
ulbaṇam (ulbaḥ): toyam (utkaṭam) MBh. III. 9, 340; 986, (X, 53,) 6. 118, (VIII. 25,) 9. Çatpbr. III. 3, 3, 12.
uçijaḥ 876, (IX. 86,) 30. die frauen? vgl. 32.
ušâṇaḥ 517, (IV. 16,) 14. 522, (IV. 22,) 2.
ušâḥ 951, (I. 164,) 33.
ušṭraḥ 143, (I. 138,) 2. vgl. 278, (I. 97,) 7.
usri bhešajam 687, (V. 53,) 14. ὕδωρ ἱαρινὸν ἴαμα?
usriyâḥ 758, (I. 93,) 12; 186, (I. 91,) 20; 98, (I. 153,) 4; 470, (I. 121,) 5; 34, (I. 180,) 3; 997, (X. 61,) 11. 26.
ûdhaḥ pṛthivyâ atišitam yad — 642, (X. 73,) 9. ausz der luft die narung; — sasminn — 334, (IV. 7,) 7. — himel 288,

(I. 146,) 2. 586, (VIII. 2,) 12; 535, (V. 34,) 3. gegensatz ghranse. — 303, (III. 1,) 9. 10; 330, (IV. 3,) 10; 522, (IV. 22,) 6.

ûrṇvâṇâ abhi + 134, (IV. 54,) 2; 43, (IV. 45,) 2; — 205, (V. 41,) 19. 'hinweg nemend'.

ṛ- I. 39, 14. vgl. I. 166, 9. — katham na kšoṇîr bhiyasâ samârata 453, (I. 54,) 1. vgl. bhîtisaṃcâraḥ furchtanfall; mânirarâma 697, (VII. 56,) 21; 558, (VI. 35,) 5. — ṛṇor apa vrajamdivaḥ 892, (IX. 102,) 8. — ârušî 913, (X. 155,) 2. 'beschädigend' vgl. âr- im brâhmaṇa — unnovîrân arpaya 708. (II. 33,) 4. — ârupitaṃ = ârpitam 332, (IV. 5,) 7. — aram inf. 593, (VIII. 15,) 13.

ṛkšâḥ 81, (I. 24,) 10.

ṛjûyantam anu vratam 94, (I. 136,) 5.

ṛjraḥ 887, (IX. 97,) 8.

ṛñjatî çaruḥ 917, (I. 172,) 2; 75, u. 1008, (IV. 38,) 7. 8. — I. 143, 5.

ṛṇam Ṛṇaṃcaya 531, (V. 30,) 12. vaça-kuhschuld 726, (II. 24,) 13.

ṛtaskaviḥ 406, (VIII. 49, 60,) 5.

ṛtam manvânâ vyadardiruṇvalaṃ 655, (X. 138,) 1. — 950, (I. 105,) 4. 'wohin ist es mit der früheren ordnung gekommen? welcher neue gott hat die neue [für mich ungünstige] aufgebracht? s. 7. — 997, (X. 61,) 10. 'sie betätigten, machten zur warheit, ihre worte des rechtes' (indem sie den fels plünderten). — prajâ ṛtasya = somaḥ 589, (VIII. 6,) 2. — ṛtam anṛtam 950, (I. 105,) 5. 'was gilt bei euch als ṛtaṃ, was als anṛtam? meine gegenwärtige erfarung macht mich irre an euch, obwol ich ein erfarener opferer bin 7. a — ṛtasya gopâḥ 863, (IX. 73,) 8. Agni als vereinigend in sich Agni Vâyu Sûrya. — ṛtasya nâbhiḥ 864, (IX. 74,) 4. somaḥ — ṛtam opfer 573, (VII. 21,) 5; 474, (I. 132,) 3. — medhâm ṛtasya 589, (VIII. 6,) 10 opferweisheit — sonst 523, (IV. 23,) 8. 9. 10. prathamajâ ṛtasya = Vâk. 997, (X. 61,) 19.

ṛte = âre 648, (X. 112,) 9.

ṛta = ṛtâu 262, (I. 67,) 8. a; 24, (I. 46,) 14.

ṛtejâḥ 5, (I. 113,) 12; 220, (VIII. 27,) 16.

ṛdhag yajño na mânušaḥ 240, (X. 93,) 8.

ṛbhavaḥ 410, (VIII. 64, 75,) 5. — jahreszeiten 222, (VII. 37,) 4. 7.

ṛšvavîraḥ Dyâus 967, (I. 52,) 13.

ekaḥ suparṇaḥ: Agni und Sûrya 761, (X. 114,) 4. 1.

enas Mh. Bh. V. 159, 10.

eṇîḥ 424, (X. 20,) 2. vgl. ṛjîtir âhutiḥ 425, (X. 21,) 2.

evayâmarut 695, (V. 87,) 1 etc. eva — yâma-rut (ruh) girijâḥ 'dem gebirg entstammend und dorthin den weg ansteigend'?

evâiḥ 611, (VIII. 57, 68, 4.

ešate 616, (VIII. 67, 78,) 9. — eše 1. si. 213, (V. 49,) 1. — eše rathânâm 103, (V. 66,) 3; 748, (V. 86,) 4. — ešṭâ 38. N. IV.

ehaḥ 125, (VIII. 47,) 1.

okaḥ etc. 1003, (III. 53,) 5; 40, 6. N. V. — 261, (I. 66,) 3. — okyâ vratâ 118, (VIII. 25,) 17.

oṇim 457, (I. 61,) 14. ausz âlni.

oman omyam (urspr. omi-) altir. óman naman furcht? (od. zu slav. pva pwač?) 23, (I. 34,) 6; 217, (VI. 50,) 7. — slav. OУMZ pers. اميد — hoffnung? 207, V. 43,) 13; 52, (VII. 68,) 5; 29, (I. 118,) 7; 53, (VII. 69,) 4. omanâ vâm 'vostra spe'; 69, (X. 39,) 9. 26, (I. 112,) 7. omanvantaṃ 'den abgrund [, der keine hoffnung aufkomen liesz], habt ihr hoffnungsvoll gemacht' | — omâtrâ 639, (X. 50,) 5. 'hoffnungsfülle' — omyâvatî subharvâ 26, (I. 112,) 20. weil schwanger? s. unter somânam.

ošadhîbhiḥ jaratîbhiḥ — 1025, (IX. 112,) 2. giftkräuter. — ošadhi als irdisches gegenstück der himlischen waszer 54, (VII. 70,) 3.

ohate 686, (V. 52,) 10; 398, (VII. 16,) 11; 452, (I. 30,) 4; — ohaṃ 457, (I. 61,) 1; 34, (I. 180,) 5. — ohasâ αὐχεῖν ohabrâhmaṇaḥ?

kakubhaḥ 89, (VIII. 41,) 4; 131, (I. 35, 8; 208, (V. 44,) 2; 153, (VII. 99,) 2.

kadâ 330, (IV. 3,) 4. cd; garhase str. 5. b zeigt, dasz der sprecher den gott erzürnt zu glauben anlasz hatte; 4. cd drückt also die entfremdung Agni's (sakhyâte) und mittelbar die der übrigen götter ausz (sadhamâdyâni).
kam 218, (VI. 51,) 14.
kanâyâḥ (Saramâ str. 12?) 997, (X. 61,) 5. 10. 11. 12. anspilung auf ein gleichzeitiges eräugnis? krieg Tûrvayâṇa's mit Vitaraṇa?
Karuṇaḥ 465, (I. 100,) 7; 464, (I. 84,) 19.
Karkandhu 26, (I. 112,) 6.
karṇa 532, (V. 31,) 9. schlacht?
karmâraḥ 949, (X. 72,) 2.
karhi local 67, (VIII. 62, 73,) 5.
kavan = kavi s. konâ; vgl. akšan u. akši etc. maghavan maghon —.
kavâri — na te pṛṇanti 770, (X. 107,) 3.
kaviḥ kavayaḥ kenner der höchsten warheit addhâtayaḥ 951, (I. 164,) 5. 9. — vipra = priester 479, (I. 174,) 7. vgl. 1005, (VII. 18,) 8.
Kaçokâḥ 651, (X. 120, 4.) Ath. V. V. 2, 4.
kâmâpreṇeva manasâ 33, (I. 158,) 2. s. puramdhîḥ.
kâraḥ 26, (I. 112,) 1; 566, (VIII. 21,) 12.
kârudhâyâḥ — maghonaḥ 567, (VI. 44,) 12. vgl. 13. d; dhînâm kâru⁰ 15. — 499, (III. 32,) 10.
kâšṭhâm — vidatham 751, (VII. 93,) 3. vgl. 5. a; rennban 569, (VI. 46,) 1. gegensatz vṛtrešu (s. dises) 1. — 617, (VIII. 69, 80,) 8; 673, (I. 37,) 10; 964, (I. 32,) 10; 258, (I. 59,) 6.
kiyatî 978, (X. 27,) 12. quotaquaeque.
kilbišam ‘crimen’ vgl. MBh. V. 20, 12. te tat sarvam pṛšṭhataḥ kṛtvâ tat sarvam pûrvakilbišam (τὸ πρότερον ἔγκλημα) sâmâiva kurubhiḥ sârddham ichanti —
kîri urspr. ‘stäubchen’? vgl. kšudra; — stuvate 547, (VI. 23,) 3; 733, (VII. 97,) 10. 568. (VI. 45,) 19. kîricodanam sakhâyam vgl. 2. aviprecit vayo dadhat anâçunâ cid arvatâ | tvam — avitâ asi — | utedṛçe yathâ vayam || — kîrescinn mantram (râtamantraḥ zu denken gegensatz râtahavyaḥ) 253, (I. 31,) 13. vgl. âdhrasya cit pramatir — 14. und anišaṅgasya 13; 461. asi dabhrasya cit vṛdho 461, (I. 81,) 2; radhrasya kṛçasya 485, (II. 12,) 6; kîricit tvâ havate 560, (VI. 37,) 1. VIII. 92, 13; gegensatz maghavân 4; 573, (VII. 21,) 8. vgl. 432, (X. 91,) 2. 8; 971, (X. 67,) 11. — kîriṇâ namasâ 987, (V. 40,) 8; 465, (I. 100,) 9; 686, (V. 52,) 12; 467, (I. 102,) 10; 71, (X. 41,) 2.
Kutsaḥ I. 63, 3. menschlicher held, wie ausz dem adjectiv yûne hervorgeht.
kurîram = jâlam 906, (X. 85,) 8.
kula = vrâja 663, (X. 179,) 2; mahâkulaḥ 988, (I. 161,) 1.
kulâyam 381, 16. N. V.
kuli 498, (III. 31,) 20. kolĭ slav. — Baṅg. -guli.
kuvid 715, (VII. 91,) 1. 922, (VIII. 80, 91,) 4; 64, (VIII. 26,) 10. — 9, (IV. 51,) 4. das erste glid stellt scheinbar das richtige in frage; vgl. kimtu atquî; Bangal. kenanâ ‘warum nicht [dasz]’ . . . , = ‘weil, denn’; Mâr. kâraṇ kî (grund was?) ‘weil’.
kṛ pra cakre 588, (VIII. 4,) 5. vgl. babhañja, — kâmena kṛtaḥ 148, (VI. 58,) 3. 4; 216, (VI. 49,) 8. — kṛtam 1027, (X. 34,) 6.
kṛt cakartha = cakarttha = cakartitha? 646, (X. 104,) 9. — vgl. paprâtha u. paprathitha.
kṛšṭiḥ 542, (VI. 18,) 3; 293, (I. 189,) 3.
kṛšṇâ 750. (VI. 60,) 10. 284, (I. 141,) 8.
kḷp tebhiḥ kâlpasva sâdhuyâ 981, (I. 170,) 2. sam vadasva 5.
ketâḥ 454, (I. 55,) 7; 965, (I. 33,) 1.
ketuḥ 626, (VIII. 85, 96,) 4. manye tvâ satvanâm indra ketum; 645, (X. 96,) 4. ketur — vajraḥ.
keravaḥ mahi- 256. (I. 45,) 4.
konâ SV. 658, (X. 148,) 1. s. kavan und kotanâsu 658, (X. 148,) 1.
koçaḥ = koffer 679, (I. 87,) 2. — koçayî fem. ein wagen-, korbvoll s. zu 173, 1. N. IV. vgl. -εύς u. εία.
Kânçika he Indra MBh. III. 9, 331.
kratuḥ 337, (IV. 10,) 2. bhadraḥ; kavikratuḥ 799, (IX. 9) 1. 613, (VIII. 59, 70,) 13; 102, (V. 65,) 1. mayi devâso avṛjannapt kratum 969, (X. 48,) 3. [536,

(V. 35,) 1.]; kratvâ 962, (IV. 28,) 3; 675, (I. 39,) 1. kratum saeante 956, (IV, 42,) 1. vgl. 960, (IV. 26,) 2. — mame danu kratum 'wille' 933. (X. 159,) 2; 605, (VIII. 50, 61,) 4; 626, (VIII, 85, 96,) 3.

krandasî 549, (VI. 25,) 4.

krâṇáḥ partic. act. 119, (X. 132,) 2. 239, (X. 92,) 6. — I. 58, 3. krâṇâ = krâṇânâm |

Kriviḥ ein mensch, weil als beispiel für menschliches angefürt.

krîḍaḥ 673, (I. 37,) 1. 'tummelnd'.

[kroçanaḥ und] kloçam: dazu gehört lit. klausyti; kroçanaḥ 'fragend'; kloçam steht also wie viçva für višva von risva, so für klošam. Also keine ausznahme von çru.

kšam abhi + 708, (II. 33,) 1. 7.

kšayaḥ râyaḥ kšayasya earšaṇînâm 520, (IV. 20,) 8. (vgl. râyas pošaḥ) 'reichtums wonsitz' wonsitze, wo man reich wird.

kšâmâ 440, (X. 176,) 1. 'himel und erde'. — s. gmaḥ.

kšitišu dhruvâsu 268, (I. 73,) 4; 87, (VII. 88,) 7.

kšudraḥ Vâl. 1, 4. 665. korn körnchen.

kšoṇayaḥ 630, (X. 22,) 9. Sây. — kšoṇî 'himel und erde', 701, (VIII. 7,) 22; 668, VIII. 52, Vâl. 4. 10; 498, (II. 16,) 3. — kšoṇayaḥ 'dienstmannen' 991, (X. 95,) 9. gegensatz zu amṛtâsu; zu Ἀμφικτυον-? — I. 173, 7. gegensatz Sûriḥ.

khedâm 650, (X. 116,) 4. 'fülle dich bisz zum überdrusz'; â doppelt.

gadh: âgadhitâ parigadhitâ 'umschlungen' 1011, (I. 126,) 6; 75, 1008, (IV. 38,) 4.

gandharvaḥ apâm gandharvaḥ 876, (IX. 86,) 36. vgl. 422, (X, 11,) 2. — ganharvîḥ 422, (X. 11,) 2. vgl. 876, 36.

gabh gabhîraḥ yasyânûnâ gabhîrâ madâ uravas 594, VIII. 16, 4; 1022, (VI. 75,) 5; jaṅgahe = jaṅgabhe 1011, (I. 126,) 6. 'compressa est'? gabhaḥ cunnus? impressio depressio?

gam nânu gachatha 688, (I. 191,) 11. 'heute sogar erinnert ihr euch nicht mer daran, in Agohya's hause geschlafen zu haben. — nigachât 989, (X. 10,) 11. 'dasz sie [kinderlosigkeit als] untergaug treffe'? 119, (X. 132,) 5. — sa gantâ gomati vraje 'der gelangt zu rinderreichem stalle' 678, (I. 86,) 3. — gmantâ für gmantâm 195, (I. 122.) 11. —

ganîganti 'sie stilt sich heran' 1022, (VI. 75,) 3.

gambhara 72, (X. 106,) 9.

garbhe san 404, (VIII. 43,) 9. = garbhî bhavan = garbhaḥ san; durchweg 'junges'; 986, (X. 53,) 11. 'in das junge legend das weib' παρϑένον; Mân. Dh. (IX. 8. patir bhâryâm sampraviçya garbho bhûtveha jâyate | jâyâyâs taddhi jâyâtvam yad asyâm jâyate punaḥ || 9. yâdṛçam bhajate hi strî, sutam sûte tathâvidham Aisch, Eum, 658 — 661. οὐκ ἔστι μήτηρ ἡ κεκλημένη, τέκνου | τοκεύς τροφὸς δὲ κύματος νεοσπόρου | Τίκτει δ' ὁ ϑρώσκων, ἡ δ' ἅπερ ξένῳ ξένη | ἔσωσεν ἔρνος, οἷσι μὴ βλάψῃ ϑεός. | dises ἔρνος ist das βρέφος = garbhaḥ.

garh-jagṛhe 423, (X. 12,) 5. 6. (vgl. 330, IV. 3, 5.) süngebet wegen eines incestes.

gavâçiraḥ somâḥ = goçrîtâḥ 95, (I. 137,) 1. 2.

gavišaḥ 785, (X. 76,) 7. kann auch auf den soma sich beziehn, doppelsinnig 'milch suchend' '[rinder]beute suchend' gelingen dem raubzuge versprechend. — gavišṭâu 771 (X. 101,) 2.

gavyuḥ 'beutesuchend' überhaupt; daher gošu gavyuḥ 'dessen beutelust auf rinder gerichtet ist' nicht tautologisch sondern höchstens tautoepisch 96, (I. 151,) 1.

gâ adhi no gâta 702, (VIII. 20,) 22; 705, (X. 78,) 8.

gâtum 546, (VI. 22,) 5. 'wes lied sucht als fördernden weg den keilbewerten?'

gâtûyanti 477, (I. 169,) 5. d, vgl. 5. c mṛḷayantu 478, (I. 173,) 13.

gâthapatim 706, (I. 43,) 4.

gir masc. 'sänger' 50, (VI. 63,) 10. — girâ? 642, (VIII. 82, 93,) 9. girâvṛdham 816, (IX. 26,) 6. vgl. a-girâukâs 'auf dem gebirge gewachsen'.

Guṅgubhyaḍ 969, (X. 48,) 8. zur hilfe.

gur abhijugurat [râdhasâ] 618, (VIII. 70,

81,) 5. — abhigûrya guhâ padam (X. 22, 10. mit gen.) 892, (IX. 102,) 2. ‘bei des Trita steinen nam den geheimen platz (oder ‘insgeheim seinen platz’) er ein (soma), den durch des opfers sibenfache manifestation (die siben hotar) lieben’.

guhyam prataram — 428, (X. 79.) 3. wie ein das euter suchendes kalb. — triḥ sapta guhyâni 267, (I. 72,) 6; 328, (IV. 1,) 16; 86, (VII. 87,) 4; 604, (VIII. 46,) 26; [612, (VIII. 58, 69,) 7. wo Grassmann von einer drei wöchentlichen festdauer spricht]; [626, (VIII. 85, 96,) 2.); 860, (IX. 70,) 1; 876, (IX. 86,) 21; 238, (X. 64,) 8; 947, (X. 90,) 15; 1001, (X. 75,) 1. zuerst siben dann dreimal siben ströme am himel, welche die irdischen dreimal siben nären.

gûrtaye açvinâu gûrtaye yajadhyâi 997, (X. 61,) 5.

gûrdhayâ 401, (VIII. 19,) 1. wol instr. ‘laudatione’.

gr̥ gr̥ṇan r̥šiḥ 567, (VI. 44,) 13. gr̥ṇatâm r̥šîṇâm — abhigr̥ṇâti [gegensatz methâmasi] 142, (I. 42,) 10; 453, (I. 54,) 7; 941, 6. N. V; 365, (V. 27,) 3; 385, (VII. 3,) 10; 420, (X. 7,) 2. — abhigr̥ṇîhi ‘beantworte’ II. 9, 4. — sakhyam samgr̥ṇîte 525, (IV. 25,) 7.

gr̥bham pâurûšeyîm 386, (VII. 4,) 3.

gr̥štiḥ 975, (X. 111,) 2.

gâuḥ gobhiḥ 1022, (VI. 75,) 11. — gošu 806, (IX. 16,) 6. — 634, (X. 32,) 4. masc. gegensatz dhenavaḥ; kuhschuld 726, (II. 24,) 13. gošpadam s. mâtušpadam. — das leder und nicht das rind gemeint z. b. IV. 22, 8; VI. 53, 9; VIII. 48, 5.

gojîrayâ puramdhyâ 900, (IX. 110,) 3.

godhâ auch beim saitenspil 612, (VIII. 58, 69,) 9.

gopîthâya 755, (I. 19,) 1.

gomatî = Ušâs 597, (VIII. 24,) 30.

Gošaṇo napât 528, (IV. 32,) 22. der opferer gemeint? da seine pferde als ‘babhravaḥ’ gekennzeichnet werden, was bei Indra’s pferden nicht der fall ist; bemerkenswert ist der nachdruck str. 23. 24. vgl. auch die Marutas Sâmtapanâḥ söhne des Samtapanaḥ genannt 700, (VII. 59,) 9.

gmaḥ 673, (I. 37,) 6. ausz kšmaḥ kmaḥ gmaḥ?

grabh- nâma agrabham 921, (I. 191,) 13. — anugr̥bhṇâti ‘er begrüszt’ 1021, (VII. 103,) 4

grasišṭha ošadhîḥ 902, (I. 163,) 7. das irdische ross ist der auszflusz der gnade des himlischen sonnenrosses; 8. dises vermittelt durch das irdische ross alle irdischen glücksgüter.

grâmaḥ 978, (X. 27,) 19; 681, (I. 166,) 6. schar; gegensatz rathâḥ 465, (I. 100,) 10; 485, (II. 12,) 7. grâmaṇîḥ 763, (X. 62,) 11. — dorf 707, (I. 114,) 1. 912, (X. 127,) 5; 911, (X. 146,) 1.

gharmaḥ ayasmayaḥ 531, (V. 30,) 15. kessel; agnim gharmam (Agni gleichs. der kessel, in dem gekocht wird?) surucam 26, (I. 112,) 1. — gharmâu Sonne Agni 761, (X. 114,) 1.

ghuš imâm âghošann avasâ sahûtim 644, (X. 89,) 16. ‘zurufend’ 608, (VIII. 53, 64,) 4.

ghr̥ṇâ instrum. von ghr̥ṇi.

ghr̥tadhuh catasra im ghr̥taduhaḥsacante 879, (IX. 89,) 5. vgl. 864, (IX. 74,) 6.

ca imâm ca vâcam pratiharyatha naraḥ 723, (I. 40,) 6. mr̥gâṇâm na hetayo yanti cemâḥ 724, (I. 190,) 4.

cakrîḥ cakriyâu 644, (X. 89,) 4. loc. SV. [κυκλεύς]; 452, (I. 30,) 14; 531, (V 30,) 8; 685, (II. 34,) 9. 14.

cakš: pari + cakš — 154, 6. N, V. 219, (VI. 52,) 14. — abhicašṭe 757, (VII. 104, 8. ‘insimulat’ —

cakšaṇir navastoḥ 370, (VI. 4,) 2. usarbhut.

cakšuḥ 906, (X. 85,) 7. ‘zusehen augenweide’; 800, (IX. 10,) 8. s. 243, (I, 22,) 20.

candravat 691, (V. 57,) 7. ‘in gold bestehnd’?

car pari + schildern V. 29, 13.

carmamnâḥ vgl. carmiṇâm uttamam rane | Nakulam . . . . MBh. III. 27, 1019. bd. III. 160.

ci- paricinu- 432, (X. 91,) 5. — ni + ci-

118, (VIII. 25,) 9. — 192, (I. 90,) 4. Ir chi — cikîšate 616, (VIII. 67, 78,) 6.
cit- citânâ gor adhi tvaci 891, (IX. 101,) 11. 'gezält'? — citayantaḥ 473, (I. 131,) 2; 111, (VII. 60,) 6; âtvâ cikitsâmaḥ 922, (VIII. 80, 91,) 3; vgl. 906, (X. 85,) 3.? — nû cittân — sadyo adhvano jagam yât (?) I. 104, 2. die bekannten wege.
cittagarbhâsu 208, (V. 44,) 5. = patnîšu.
cittiḥ aufmerksamkeit (sensation?) 906, (X. 85,) 7.
citram name des königs? 604, (VIII. 46,) 27.
citrâmaghâ 764, Vâl. 10, 3.
cettâram 934, (X. 128,) 9.
codapravṛddhaḥ 479, (I. 174,) 6. codaḥ = Sûryaḥ?
coškûyáte 570, (VI. 47,) 16. Indra schützt sich vor den stämmen der menschen.
cyavânaḥ 997, (X. 61,) 2. eigenname? gegensatz zu Tûrvayâṇa? gegensatz von sûdâiḥ als etwas wirkungslosem und von retasâ?
cyu yâ — cucyuve Vṛtrahâ VIII. 45, 25.
jaghriḥ von ghrâ χραίνειν; etwa 'russig berussend'?
jajñânâ 244, (I. 23,) 4.
jañjatî 683, (I. 168,) 7. 'sanft riselnd'.
jan- III. 39, 1. yat te jâyate 'was dir gemacht bereitet wird' — s. 1000, (X. 135,) 6, — jâyamânaḥ 783, (III. 8,) 4. 'herlicher wird er [wider] geboren (der opferer)' — ṛtasya nâbhir amṛtam vijâyate 864, (IX. 74,) 4. 'als amṛta wird geboren (in amṛta verwandelt sich) der heiligen ordnung sippe vgl. 784, Vâl. 10, 2. 200, (III. 54,) 8. — 991, (X. 95), 1. jâye manasâ 'ich kome zur besinnung'.
janitâ 303, (III. 1,) 22. futurum?
janma (mânušasya janasya) gegensatz dâivyânivratâ 265, (I. 70, 2. a b).
jambh zum teil schwächung von jṛmbh 673, (I. 37,) 5. jambhe rasasya 'er gedieh mit der verschluckung des saftes' vgl. nirmajâm.
jar- indhâna enam jsrate suâdhîḥ 426, (X. 45,) 1. — 'ehren' 51, (VII. 67,) 10. — jarataḥ karṇam 429, (X. 80,) 3. 'tyam jaratkarṇasya karṇam'? Aufrecht. — jaramâṇaḥ samidhyase 275, (I. 94,) 14; 1014, (X. 69,) 1; 710, (I. 2,) 2. — jaranti = avakarçayanti 548, (VI. 24,) 7. vgl. III. 23, 1. jar- in übertragener bedeutung auch Mh. Bh. III. 49,. 19. 39. 'die kräfte zum verfall bringen' jîrṇaḥ — | u. kastam utsahate — yuddhejarayitum puniân || — jar- ist häufig als das simplex des intensivs jâgṛ zu betrachten (ἐγρήγορα ἐγείρομαι) II. 28, 2; X. 91, 1; VII. 78, 2; X. 149, 5; VII. 67, 1, VII. 73, 3; VII. 9. 6; IV. 45, 5; I. 123, 5; VII. 76, 6; II. 23, 6; III. 41, 7; (X. 85, 27); V. 37, 2. vor dem aponaptrîyam; I. 59, 7; III. 51, 1; X. 118, 5. so erklärt sich, wie prof. Roth zur bedeutung 'nahen' homen konnte; beide bedeutungen berüren sich ser nahe, und nur die etymologie dürfte für die von uns vorgeschlagene entscheidend sein.
jâḥ 861, (IX. 71,) 9. — sûryasya — 883, (IX. 93,) 1.
jâtam 'was von ihm gekomen' seine leistung 152, (I. 155,) 2. — jâtavedâḥ 258, (I. 59,) 3.
jâm 879, (IX. 89,) 2. 416, (X. 3,) 2. nominativ verkürzt ausz jâmi? wo das nomis felte; accus. ausz jâmim.
jâmiḥ sam dvayîbhiḥ svasṛbhiḥ — jâmibhiḥ 862, (IX. 72,) 3. 266, (I. 71,) 1. — jâmibhiḥ sûryam saha 872, (IX. 37,) 4. 'mit den Ušas'.
jâyuḥ für jyâyuḥ positiv zu jyâyân jyešṭhaḥ 'superior' jâyavo raṇe 30, (I. 119,) 3. (dhâyuḥ für dhyâyuḥ, câyuḥ für cyâyuḥ); 262, (I. 67,) 1.
jâraḥ 157, (X. 123,) 5. — jârám (pra bodhaya-) soll sein jâ'ram 635, (X. 42,) 2. absolutiv 'preisend erwecke'.
jârayantî 'ihn zu deinem buben machend'? oder (mit anderm accent) 'die bulin spilend'? dem Sûrya gegenüber 7, (I. 124,) 10.
ji parâ + besigen Mh. Bh. II. 872.
jihvâ ṛtasya — 865, (IX. 75,) 2. Agniḥ.
jîmûtasya 1022, (VI. 75,) 1. vgl. den königsnamen Jîmûtavâhanaḥ.

jîrayo vanâni 515, (III. 51,) 5. = jagatsthâḥ.

jîvagrâhaḥ Mh. Bh. VI. 77, 10.

jîvitâ βίοι 5, (I. 113,) 6.

juhû 433, (X. 115,) 2. 'zunge'.

jûḥ s. conjecturen 487. II. 14, 3.

jûtiḥ concret 27, (I. 116,) 2.

jûrṇiḥ Agniḥ 223, (VII. 39,) 1.

jûrvan Adityaḥ 921, (I. 191,) 9.

jenyaḥ = jñenyaḥ nobilis 341, (V. 1,) 5. 565, (VI. 42,) 4. in üblem sinne 'notorious'. — jânâmi = jñânâmi s. svajenyaḥ.

jeman 72. (X. 106,) 6.

johûtraḥ vgl. aniṡeddraḥ Çatpbr. 'nicht aufzuhalten'.

jñâ- sam + jñâ von geschlechtlichem verker 263, (I. 68,) 8. b; jânatîḥ 283, (I. 140,) 7. b die pflanzen Agni, weil sie von ihm verzert werden. — vgl. hindî nâčîz jânnâ haqîr jânnâ 'für nichts halten, verachten'. Mh. Bh. X. 3, 16.

jñâḥ ajñâḥ = anâpiḥ 69, (X. 39,) 6.

jman 111, (VII. 60,) 2.

jyotir agra 1006, (VII. 33,) 7.

takvavîḥ vgl. אַיֶּלֶתהַשַּׁחַר Psalm 22?

takš- 167, (IV. 35,) 6. — I. 86, 3. yasya — anu vrpram atakšata 'der dessen priester ihr entsprechend befähigt habt'.

tatsina: taštrtah = Tvaštuḥ sakâçât? I. 61, 4.

tad 949, (X. 72,) 3. 4. 'wie auf das tad die auszdenungee des raumes, so in folge der erde die concreten räumlichkeiten'. — 'jetzt' 1024, (X. 103,) 2. — tan nu — yatra = tatra-yatra 882, (IX. 92,) 5. τότε I. 84, 9. s. yaḥ yat.

tan- tatanaḥ 674, (I. 38.) 14. 'donnern'.

tanayitnoḥ 330, (IV. 3,) 1. (Ir. tene gen. tenid no. pl. tenti 'feuer' tentide 'feurig') man glaubte wol, dasz auch der donner töten könne; Agni, der blitzgott, sollte also schützen vor der durch den donner bewirkten (ἐμβρόντητος) betäubung, vor dem tode.

tanâ tmanâ 272, (I. 77,) 4; 852, (IX. 62,) 2; — tane 64, (VIII. 26,) 2; 852, (IX. 62,) 2; 326, (III. 27,) 9; 324, (III. 25,) 1. s. tmanâ.

tanu- â + tanu- dhanva 'to string the bow.

tantuḥ tantavaḥ 762, (X. 103,) 1. — tantûn sapta 951, (I. 164,) 5. weil sapta kavayaḥ s. unter 'bildliche auszdrücke' meszschnur 171, (I. 164,) 5.

tavasam: 303, (III. 1,) 1.

taskarâ 417, (X. 4,) 6. vgl. bâhubhyâm 420, (X. 7,) 5.

tans- 568, (VI. 45,) 13; 611, (VIII. 57, 68,) 11; 549, (VI. 25,) 6.

titikšate 486, (II. 12,) 3.

tiraḥ tiraç cittâni 700 (VII. 59,) 8. 'ultra id quod expectatur'.

tîrthe sindhûnâm 24, (I. 46,) 8. vgl. 54, (VII. 70,) 2.

tuce gadham tuce 383, (VI. 48,) 9.

tuj- tuje râye 588, (VIII. 4,) 15. tujam rayim 510, (III. 45,) 1; 96, (I. 151,) 5. — tuj- tuñjânâ âyudhâ 847. (IX. 57,) 2. — III. 1, 16. — tujato martyasya 505, (III. 39,) 8. — 580, (VII. 28,) 3. atûtujim tûtujiḥ 'den schwachen stärkend'? — tujase 523, (IV. 23,) 7. — tokâya tuje 328, (IV. 1,) 3.

turîyaḥ 617, (VIII. 69, 80,) 9. [640, (X. 54,) 4.]; 668, Vâl. 4, 7; 789, (I. 15,) 10.

tuturvaṇih — devayâḥ 683, (I. 168,) 1.

turvaṇe 240, (X. 93,) 10.

tuvipratiḥ 452, (I. 30,) 9. 'der sich oft einstellende' pratnasyâukasaḥ.

tûr- rathatûrbhir açvâiḥ 680, (I. 88,) 2. 'mit wagen beschleunigenden rossen'.

sṛtîyam karma 944, (X. 56,) 6.

toke vâjasâtâu 220 (VII. 34,) 18. 19. 20. 21. geschlechtlicher verker und kindererzeugung oft mit einer schlacht verglichen — tokâya s. tuj-

toçate â + s⁰ 666, Vâl. 2, 5; 817, (IX. 27,) 1; 899, (IX. 109,) 22; 593, (VIII. 15,) 11; 853, (IX. 63,) 23; 909, (IV. 57,) 8. — toçaya 670, Vâl. 6, 8. — nitoçe 75, 10. N. V. — 897, (IX. 107,) 9. toçate.

tmanâ 96, (I. 151,) 6. 'selber' Mitra und Varuṇa; 309, (III. 9,) 5. tmanâ sasṛvânsam 'der in die einsamkeit gegangen' vgl. tirohitam itthâ.

tyajaḥ vgl. 675, (I. 39,) 3; 369, (VI. 3,) 1; 125, (VIII, 47,) 7; 49, (VI. 62,) 10.

vgl. 650, (X. 116,) 5. — 989, (X. 10,) 3; 30, (I. 119,) 8.

tyat τότε 571, (VII. 19,) 2; VI. 43, 1.

trayayâyyaḥ = tredhâ jûryaḥ 368, (VI. 2,) 7.

trišu jâtasya 586, (VIII. 2,) 21. — trîṇi 971, (X. 67,) 5. ušasam sûryam gâm sieh: conjecturen.

trikadrukešu 591, (VIII. 13,) 18; 623, (VIII. 81, 92,) 21. — 484, II. 11,) 17. persönlichkeiten?

tritaḥ: dyumnâ vâṇîr iva — 748, (V. 86,) 1. 'der dritte'? mit Indra und Agni? vgl. 421, (X. 8,) 6. 7. 8. — bei Trita ist der soma, ehe derselbe mit dem widerbeginne des jares auf die erde komt, 892, (IX. 102,) 2. — Tritam 685, (II. 34,) 10. 14,) 421, (X. 8,) 7.—8. soma? erhâlt oder bringt den soma (Vâyu?) 885, (IX. 95,) 4. — Tritasya nâma: soma, wärend des winters bei Trita 876, (IX. 86,) 20. Tritasya yošaṇaḥ 822, (IX. 32,) 2.

tridḥâtubhir arušîbhiḥ 901, (IX. 111,) 2. Ušadbhiḥ —

tripṛšṭhaḥ 865, (IX. 75,) 3. Agniḥ vgl. 852, (IX. 62,) 17. s. unter dohanâ; wegen adhi wol hier nicht soma; s. jedoch 873, (IX. 83,) 3.

trimâtâ Sây. 'trayâṇâm lokânâm nirmâtâ' 202, (III. 56,) 8.

trivṛt 761. (X. 114,) 1. himel luft erde.

triçṛṅgo vṛšabho vayodhâḥ 207; (V. 43,) 13.

trinçat padâ 749, (VI. 59,) 6; vgl. 6, (I. 123,) 8; 160, (X. 189,) 3; die dreiszig muhûrtta.

trišṭubham 701, (VIII. 7,) 1. (612, (VIII. 58, 69,) 1. = anušṭup) gâyatrîm also die gâyatrî hiesz trišṭup d. i. dreifuss dreitact. So auch 930, (II. 34,) 1. gâyatram trâišṭubham; weitausz die gröszte zal der sâmatexte ist dreifüszig (tripâdaḥ) — Die entstehung der anušṭup ausz der gâyatrî wird dadurch bewiesen, dasz in der vedischen anušṭup die form ◡—◡— auch bei den ungeraden füszen zuläszig ist, ja die gewönliche ist.

tris = trîni? 133, (IV. 53,) 5. trir antarikšam; 328, (IV. 1,) 7. trir asya santi — paramâ janimâni agneḥ.

tvak: vṛšâ 471, (I. 129.) 3. — tvacam asiknîm 863, (IX. 73,) 5. die Dasyu, kṛšṇâ, 831, (IX. 41,) 1. ebenfalls.

tvašṭâ 956, (IV. 42,) 3. — tvâšṭraḥ 785, (X. 76,) 3. X. 8, 7; VI. 44, 22; 23, 24. vgl. MBh. V. 9. flg.

dansaḥ tad u prayakšatamam asya karma — cârutamam 458, (I. 62,) 6.

dakšaḥ 337, (IV. 10,) 2. sâdhuḥ; dakšam kratum 90, 3. N. V. gegensatz zu rapaḥ yakšmaḥ 919, (X. 137,) 2. 4.

dakšiṇâ die rechts, südlich, stehnde melkkuh, die der priester beköint 6, (I. 123,) 1. N. V. — dakšiṇâm saptamâtaram 770, (X. 107,) 4. opfer 6, (I. 123,) 5.

dagh- 6, (I. 123,) 5. N. IV. Ušas soll dem 'aghasya dhâtâ' zuvorkomen; ati + dagh 37, (I. 183,) 4.

dabh — na debhuḥ 644, (X. 89,) 5. gâvaḥ — adabdhâḥ 478, (I. 173,) 1. die nicht um ihre milch gekomen, und deshalb nicht unnütz sind; — vadhar dambhaya 630, (X. 22,) 8. — 92, (I. 41,) 1. entwaffnen 649, (X. 113,) 9.

damsupatnî δέσποινα; hier haben einige bedeutende gelerte schon gemeint das mythische, für sie aber ser wünschenswerte genitiv-s entdeckt zu haben. 'Die enttäuschung musz furchtbar sein.

dar- geben 610, (VIII. 55, 66,) 2. ya âdṛtya — dâtâ jaritra ukthyam; 600, (VIII. 34,) 14. = sa vâjam darši 1014, (X. 69,) 3. — daršat 978. (X. 27,) 7. âdaršate 651, (X. 120,) 6.

darçam 82, (I. 25,) 18; s. 8. der neumond.

Daçagvaḥ — svarṇaraḥ 589, (VIII. 12,) 2. der sonnengott der zehn monate mit auszschlusz der wintermonate bei einer einteilung des jares in sechs jareszeiten; daher adhriguḥ 'hieher gehnd'. Die Daçagras sind daher priester, die die die einteilung des jares in sechs jareszeiten für ihre functionen zur richtschnur nemen, wärend die Navagva das jar in vier jareszeiten zerfällen, und neun monate tätig sind. S. Navagva daçan VI. 31, 3. zu ergänzen ayudyaḥ 'du [kämpftest] mit den zehn [königen]'.

daçasyanto — varivasyanto — 697, (VII. 56,) 17. — 214, (V. 50,) 3. gegensatz yuyotu.
Daçonim 645, (X. 96,) 12.
dasmavarcasâm tmanâ ca — 703, (VIII. 83, 94,) 8. 'welche gunst der mächtigen [Marut] für die herlichen [Maghavan] soll ich wünschen?'
dasyur — anyavrato amânušah 630, (X. 22,) 8.
dâ âdade 988, (I. 161,) 12. 'der bekam [seinen lon?]' Tvaštar? — dâvane 634, (X. 32,) 5; 637, (X. 44,) 7.
dâ avadišîya 708, (II. 33,) 5. der griechische solenne auszdruck dafür *κατάδεσις* Plat. Leges XI. 933 A.
dâruh 388, (VII. 6,) 1. 'geber'?
dâçvân 162, 2. N. V. der menschliche geber I. 36, 4.
divištih vgl. divi yaj- 887, (IX. 97,) 26.
Divodâsah = Atithigvah 570, (VI. 47,) 22.
durah: I. 53, 2. als 'geber' eine uralte form, da du die ursprüngliche form der wurzel dâ 'geben' ist.
durâ dhyah 218, (VI. 51,) 13.
duritam schlechtes überhaupt 244, (I. 23,) 22.
duštarah vgl. Gael. do- in dochiosnachadh docheann sachadh 'unbesigbar' dodheanadh 'unmöglich' eigentlich 'schwer zu besigen *δυςνίκητος* 'schwer zu tun' gegensatz socheannsa —chadh; soisgeul evangelium (sgeul 'nachricht').
duryam: agnim duryam vacah 409, (VIII. 63, 74,) 1. 'Agni ein häusliches thema' oder *οἰκεῖος λόγος*. — duryân 70, (X. 40,) 12.
duryone 530, (V. 29,) 10; 533, (V. 32,) 8.
duvah 855, (IX. 65,) 3. — çyenâso na duvasanâso artham 333, (IV. 6,) 10.
dušpadâ 968, (I. 53,) 9; 973, (X. 99,) 3.
duh- 524, (IV. 24,) 9; 609, (VIII. 54, 65,) 8; 172, (I. 160,) 3. — ziehn 965, (I. 33,) 10. — hervorbringen 435, (X. 122,) 6.
dûtah palitâh 201, (III. 55,) 9. wol das feuer, mit dem man feindesland verwüstete — âsu = ošadhišu vikšu.
dr- avar maha indra dâdrhi çrudhî nah 475. (I. 133,) 6. 'herab vom hohen [himel], Indra, schaue (achte auf uns — trotz dem, dasz man das medium erwartet — und) höre uns'.
devah priester z. b. 454, (I. 55,) 3; 464, (I. 84,) 18. — 94, (I. 136,) 4. — devân janma = Sûryah 218, (VI. 51,) 2.
Devako Mânyamânah 1005, (VII. 18,) 20. 'the little God, the son of Conceit's.'familie'.
devayâh = devayât z. b. 783, (III. 8,) 5; 683, I. 168, 1.
deštrâya 906, (X. 85,) 15. — deštrî 906, (X. 86,) 47.
dohanâ abhîm rtasya dohanâ — 865, (IX. 75,) 3. 'dazu sangen die ströme der heiligen ordnung' d. h. soma gewann seine welterhaltende kraft.
dyu- divîva 996, (X. 60,) 4. 'wie in des himels liechte die fünf völker' — 1025, (IX. 112,) 2. açmabhir dyubhir — 'edelsteine' — divânaktam 'in einem fort' 991, (X. 95,) 4.
dyukšah 'klar' dyukšavacâh gegensatz zu mrdhravacâh, welches *ἀδευκές Λευκαλίων Πολυδεύκης*.
Dyâus 330, (IV. 3,) 5. asurah *κατ' ἐξοχήν*; = Indra 453, I. 54, 3. über Varuna u. Mitra 49, (VI. 62,) 9. — Dyâus asurah die Rbhu's seine vîrâh 195, (I. 122,) 1. vgl. III. 56, 8.
drapsah — grdhrah mrgah 86, (VII. 87,) 6; 157, (X. 123,) 8.
druhe — rîšantam paridhehi râjan 496, (II. 30,) 9. — druho viyâhi bahulâ adevih svaç ca no — sâtaye dhâh 498, (III. 31,) 19. 20. Dhruk und Svah entgegengesetzt auch 523, (IV. 23,) 6. 7. (15, (VII. 75,) 1. X. 73, 2. 642.).
drone 368, (VI. 2,) 8. kâšthâsu? vgl. 390, (VI. 4,) 4. cakra agnir janušâ ajma annam — 3, 3. d. avast draono nach der form? vgl. brod (wabe) *ἄρτος* 'rund', pānis 'scheibe'.
dvârâ 607, (VIII. 52, 63,) 1. vgl. Bâng. lâuh argal dvârâ dvâr ruddha kariyâ. 'mittels eines eisernen rigels das tor geschlossen gemacht habend'.
dvitâ 458, (I. 62,) 7. vgl. 8. sanât — 956, (IV. 42,) I. vgl. prathamâ 2. doitâ yo bhûd amrto martyešu hotâ 407, (VIII. 60, 71,) 11. 383, (VI. 48,) 13.

dvidhâ 944, (X. 56,) 6. nach dem svarga und nach der erde zu.
dvibarhâḥ vgl. nadam dviçavasam 894, (IX. 104,) 2. — prabarhaḥ = çreštḥaḥ Mh. Bh. V. 22, 18.
dhanayante adrim 680, (I. 88,) 3; I. 167, 2.
dhane hite bhare 568, (VI. 45,) 13.
dhanv- dadhanve 297, (II. 5,) 3. subject nicht Agni, sondern es ist allgemein gesagt 'wenn man .... s. brahma und veḥ.
dhar dhriyate pass. neutr. 535, (V. 34,) 7. 'das ganze volk hält sich'.
dharuṇaḥ divo dharuṇam dhiše 456, — (I. 56,) 6. — dharuṇešu 863. (IX. 73,) 3. das jenseits, der svargaloka.
dharîmaṇi 282, (I. 128,) 1; 876, (IX. 86,) 4. 'um zu erhalten, fest zu halten'. — dharmaṇi 171, (I. 151,) 3. dharman 900, (IX. 110,) 4.
dharma 454, (I. 55,) 3. maho nṛmṇasya dharmaṇâm irajyasi; 404, (VIII. 43,) 24. viçâm adhyakšam dharmanâm in beiden fällen ist dharmanâm erhalten geblibener instrumental, in beiden fällen vor vocalen (man bedenke, mit welch unglaublicher zähheit der auslauts-nasal sich vor vocalen im Irischen erhalten hat). Vgl. 523, (IV. 23,) 3. — avasâm asya —.
dhâ- dhatte 379, (VI. 13,) 4. parallel zu patyate. — abhi + dhâ 31, (I. 120,) 8. 'auszliefern in abhängigkeit bringen von, überlaszen'. — abhi + sam + dhâ 466, (I. 102,) 6. 'sich solidarisch mit jemandem machen'. — puras + dhâ 405, (VIII. 44,) 3. — dadhe 452, (I. 30,) 3. passiv? — vihitâvân antidevaḥ 34, (I. 180,) 7. — 683. I. 168, 1. dadhidhve inf. = 3. s. od. pl. pra + dhiye 521, (IV. 21,) 7. für dhiyâi infinitiv?
dhâtâ aghasya I. 123, 5.
dhânyâkṛtaḥ getreidebauer 786, (X. 94,) 13.
dhâma 'manifestation' avast. geschöpf; VI. 2, 9. vgl. 184, (II. 35,) 8. 305, (III. 3,) 4; 82, (I. 25,) 8; 6, (I. 123,) 8; 288, (I. 146,) 1; 856, (IX. 66,) 2; sonne Indra's dhâma 545, (VI. 21,) 3; Viçvasya dhâmanî sind erde und himel IX. 66, 2. — I. 91, 4. vgl. 22. — Soma als viertes dhâma svar das dritte 886, (IX. 96,) 19. — 114, (VII. 63,) 5. — 332, (IV. 5,) 4. 5. — 97, (I. 152,) 4. 5; 98, (I, 153,) 2; 89, (VIII. 41,) 7; 86, (VII. 87,) 2. — I. 164, 15. Doch scheint die anschauung, so wie dise allgemein pantheistische, nicht durchwegs die herschende gewesen zu sein; dise auffassung des wortes und des demselben zu grunde ligenden ist eben durch den pantheismus bedungen, und kann ohne disen nicht bestehn.
dhâyuḥ 497, (III. 30,) 7; 221, (VII. 36,) 4; für dhyâyuḥ.
dhârâ 369, (VI. 3,) 5; 677, (I. 85,) 5; — dhârâpûtaḥ pûtâ svadhitir yasyasa. VII. 3, 9. — 262, (I. 67,) 7. dhârâ ṛtasya vgl. khâ ṛtasya.
dhâsim 904, (X. 30,) 1. 'waszer'.
dhitâvân 326, (III. 27,) 2. Man. dharm. X. 106. liptavân.
dhišaṇâ 235, (X. 35,) 7. râyo janitrîm. — manasâ — dhišaṇâ (instr.) 904, (X. 30,) 6; Agner dhišaṇâ 377, (VI. 11,) 3; dhišaṇeva vâjam [vibhaktâ] 513, (III. 49,) 4; 873, 1. N. V. — 746, (I. 109,) 4. 5; 498, (III. 31,) 13; 543, (VI. 19,) 2, 593, (VIII. 15,) 7; 605, (VIII. 50, 61,) 2; 277, (I. 96,) 1. in beziehung zu sahasâ; 106, (V. 69, 2; 645, (X. 96,) 10; 714, (VII. 90,) 3.
dhišâ einfacher stamm zu dhišaṇâ (vgl. yošâ yošaṇâ kanyâ kanâ kanyanâ) 521, (IV. 21,) 6.
dhišṇyâsu 330, (IV. 3,) 6; villeicht bezeichnung der waszer 'was bei den zu ersenenden [waszern], wenn du so grosz geworden, [dasz du zu denselben gelangst,]', oder zu schr. 'kad dhišṇiyaapsu'? es musz nâmlich eine göttliche persönlichkeit genannt sein. Dhišṇya im sinne des ved. sadhastha als ort der frommen im jenseits MBh. III. 42, 1748. 306, 21. 222, 20. 26. — dhišṇyâ 'wunsch' 761, (X. 114, 9. 'wer hat seine rede nach seinem wunsche eingerichtet' vorher die rede von den beziehungen der einzelnen metra.
dhîbhiḥ manmâni — ṛndhan 781, (X. 110,)

2. ‘durch erdachtes die absichten fördernd’ 117, (VII. 66,) 3. — dhîḥ 505, (III. 39,) 2. doppelter ursprung des geistesproductes: hṛda â vacyamânâ — diva â jâyamânâ; 900, (IX. 110,) 7. tve soma prathamâ — vâjâya — dhiyam dadhuḥ; 889, (IX. 99,) 2; Vivasvato dhiyaḥ; 816, (IX. 26,) 1. aṇvyâ [= aṇvînâm] dhiyâ — 4. bhurijor dhiyâ — Dhî göttinnen 65, (VIII. 35,) 2. — dhîḥ dhenuḥ 238, (X. 64,) 12.

dhîtiḥ yat te dhîtim — âvṛṇîmahe adha naḥçivo bhava 381, (VI. 15,) 9.

dhîraḥ 863, (IX. 73,) 3. spaçaḥ 4.

dhur vgl. Mh. Bh. III. 147, 22; 162, 24; 200, 123; IV. 28, 7; V. 133, 6; 134, 34; 160, 97. beliebter tropus; eigenn. Uttaradhûḥ VI. 20, 13.

dhûmaketuḥ 275. (I. 94,) 10. ‘rauchfane’ sonst ‘der dessen fane der rauch ist’.

dhûḥ 473, (I. 131,) 2.

dadhrire 2, (I. 48,) 3. ἀϑρέω. — vgl. Mh. Bh. II. (13,) 12. 541; 519; 517; 539. III. 279, 3; 297, 100; IV. 19, 47; V. 127, 23. 25; VI. 60, 8. 94, 34.

dhâraya asme rayim ni — 452, (I. 30,) 22. — âdhârayat ‘zilend’ VIII. 66, 6.

dhenâ 454, (I. 55,) 4. — visṛšṭadhenâ manîšâ 576, (VII. 24,) 2; 466 (I. 101,) 10. višyasva çipre visṛjasva dhene (vgl. 30, (I. 119,) 5. — 955, (IV. 58,) 6. vergleich mit sarit. — ubhe asya dhene 531, (V. 30,) 9. — dhenâbhiriha mâdayasva dhîbhir gṛṇânaḥ 646, (X. 104,) 3. — utâpi dhenâ puruhûtam îṭṭe X. 104, 10. — 500, (III. 34,) 3; 710, (I. 2,) 3; 598, (VIII. 32,) 22; 99, (V. 62,) 2; 100, (V. 63,) 6; dhenâ und dhârâ verschieden 303, (III. 1,) 9.

dhenuḥ dhenavaḥ 856, (X. 66,) 6. sindhavaḥ 951. (I. 164,) 26—30. Vâk; vatsaḥ Agniḥ. — 98, (I. 153,) 3. die lebensquelle der welt.

dhvan- adhvanayad duritâ dambhayacca 542, (VI. 18,) 10.

dhvasma 610, (VIII. 55. 66,) 15.

dhvans 283, 3. N. IV. — Mh. Bh. III. 290, 4; IV. 54, 6. etc.

dhvântam 642, (X. 73,) 2. dhvântam tamo ava dadhvase hataḥ 649, (X. 113,) 7.

na ‘wie’ vgl. Puškin (Bratja razbojniki (die Räuberbrüder): не стая вороновъ слеталась — удалыхъ шайка собиралась ‘nicht eine schar raben war zusammen geflogen — ein trupp verwegener hatte sich zusammen gefunden’ nicht wie man glauben hätte können — — . — 98, (I. 153,) 3. beschränkend.

na ‘nicht’ 428, (X. 79,) 3. ‘speise, die nicht gar, fand den, der sie briet, [ihn], des zunge gereicht hatte in den schosz der erde’; sasa neutrum? — 473, (I, 131,) 2. na ‘nicht nur’.

nakšatram 85, (VII. 86,) 1. Gael. speur stern und himel (sphäre?).

nadanum 596, (VIII. 21,) 14. [schlacht-] getöse.

naptîbhir — Vivasvataḥ 804, (IX, 14,) 5. — naptîḥ aditeḥ 859, (IX. 69,) 2. ‘die finger’? weil er durch die pressung in der ganzen welt wirksam wird; 5. cd — rathasya naptyaḥ 127, (I. 50,) 9.

nabhaḥ 479, (I. 174,) 8; 732, (VII. 97,) 6; 747, (III. 12,) 1. ‘nasz des himels’ nabhasvatîḥ 118, (VIII. 25,) 6.

nabhya- 951, (I. 164,) 48.

namasya- 454, (I. 55,) 4. — 128, (I., 115,) 3. abgeleitet von namasyaḥ 138, (VII. 38,) 3.

nari nom. si. I. 85, 9. VIII. 96, 19.

naryaḥ kṛṇvann apânsi naryâ 626. (VIII. 85, 96,) 21.

navagvâḥ s. Daçagvaḥ.

navedâḥ ‘herold’. V. 12, 3. — bhuvad devo navedâ martyânâm 523, (IV. 23,) 4. der gott soll auf die fragen str. 2. 3. 4. a aufklärend antworten — 689. (V. 55,) 8; 691, (V. 57,) 5. divo arkâḥ — °so amṛtânâm 234, (X. 31,) 3.

nândî pitaro nândîmukhâḥ im gegensatz zu den açrumukhâḥ (asṛṅmukhâḥ?).

nâbhiḥ = na + âbhiḥ I. 104, 4.

nâbhâ yajñasya = asya [agneḥ] dhâmani priye; Agni’s dhâma ist hier er selber, das opferfeuer zugleich mittelpunkt des opfers 590, (VIII. 12,) 32. — nâbhaḥ 864, (IX. 74,) 6. wol diçaḥ vgl. 879,

(IX. 89,) 5. catasra îm ghṛtaduhaḥ sacante . . — nâbhayaḥ: 863, (IX. 73,) 1. von den presssteinen? oder von himel luft und erde? — 957, (X. 124,) 1. nâbhiḥ und sakhyam.

nâma pra budhniyâ va îrate mahânsi pra nâmâni 697, (VII. 56,) 14; 248, (VIII. 101,) 15. — 208. (V. 44,) 4. d vasatîvaryekadhanâkhye.

nâvàḥ haus VIII. 25, 11. divâ naktam!

nikâmaḥ 'treu' z. b. der vajraḥ, der yujyaḥ sakhâ 645, (X. 96,) 3.

niciraḥ 118, (VIII. 25,) 9. cetâro anṛtasya bhûreḥ 111, (VII. 60,) 5. nicetâro hi maruto gṛṇantam 698, (VII. 57,) 2.

niṇik 332, 8. N. V.

niṇyam kavir na — vidathâni sâdhan 517, (IV. 16,) 3.

nidânam 555, (VI. 32,) 2.

nidhâtâ 531, (V. 30,) 2. 'der gefärlichen beschäftigung des fallenstellers gieng ich nach' vgl. 586, (VIII. 2,) 6. ironisch.

nidhibhiḥ 663, (X. 179,) 2. — 37, (I. 183,) 4; 40, (III. 58,) 5. madhûnâm madhumantam 53, (VII. 69,) 3.

nind 978. X. 27, 6. sonderbarer weise scheint dagegen nind im Baṅgalî in der bedeutung 'bedecken' vorzukomen, s. Kapâlakuṇḍalâ (6. aufl.) pag. 121. z. 4. dekhilên jên âkâçmaṇḍale navanîra danindi tamûrtti galavilambitanava. kapâla mâlâ haitê çoṇitasruti haitê chê | oder hier 'tadeln' in der bedeutung 'entstellen'?

nimiši 132. (II. 38,) 8. 'sonnenuntergang'.

nimna = hîna MBh. III. 190, 26.

nimrucaḥ â— 988, (I. 161,) 10. 'bisz zum sonnenuntergang konnte der eine schon den kot der kuh hinweg füren'? d. i. sie war schon so lebendig geworden, dasz sie bereits gefreszen widergekäut und verdaut hatte?

niyavam 904, (X. 30,) 10. 'in convergierender richtung'.

niyutam 143, (I. 138,) 3. hier 'die neue erscheinung seines gespannes'.

nirṛtiḥ 699, (VII. 58,) 1. nirṛter avançât = χάος. — Nirṛtîḥ 761, (X. 114,) 2. = Lakšmîḥ 903, (I. 162,) 12. = Ušâs.

nireke vasvo [sutasya] — 596, (VIII. 33,) 2; 597, (VIII. 24,) 3. 4; 966, (I. 51,) 14; 626, (VIII. 85, 96,) 3. 74, (VII. 90,) 3; 1005, (VII. 18,) 23; 572, (VII. 20,) 8.

nirmajâm = nirmarjâm 588, (VIII. 4,) 20. vgl. Tâitbr. I. 7, 10. die formel syonâm âsîda sušadâm âsîda offenb. für sušadâ âsîda.

nivacanâni 887, (IX. 97,) 2; 293, (I. 189,) 8; 649, (X. 113,) 10.

nividaḥ 110, (VI. 67,) 10. = ukthâ — [pûrvayâ] kavyatâyoḥ 277, (I. 96,) 2.

niškṛtam: nir askṛta 912, (X. 127,) 3; 891, (IX. 101,) 16; 867, (IX. 86,) 16; devânâm — 868, (IX. 78,) 1; 883, (IX. 93,) 2; 1027, (X. 34,) 5; 803, (IX. 13,) 1; 805, (IX. 15,) 1.

niçṛmbhaḥ 568, (VI. 45,) 6. 'im geschirre' ἐντεσίεργος.

nišaṅga vgl. I. 33, 3.

nišpad- 974, (X. 102,) 6. vgl. anišpanda Mh. Bh. VI. 8, 13. (?)

niššâpî 469, (I. 104,) 5.

niššidhaḥ 567, (VI. 44,) 11. — 449, (I. 10,) 5. vgl. 2; 81, (I. 24,) 4. Tâit. S. IV. 1, 7, 3.

niçitiḥ folge von âhutiḥ samidhâ 368, (VI. 2,) 5.

nî- unnayanti 783, (III. 8,) 4. svargam lokam prati.

nîḷayâse yan nṛbhir nṝn vîrâir vîrân — 558, (VI. 35,) 2; vgl. 264, (I. 69,) 6.

nîtiḥ pânti agraṇîtim 484, (II. 11,) 14.

nîvyâ VI. 32, 4. contingent?

nu 978, (X. 27,) 7. — nûcit 93, (I. 41,) 1. SV. nakiḥ — 94, (I. 136,) 1.

nuvantam 928, (I. 29,) 5.

nṛ nṝn 479, (I. 174,) 1. bedeutet nicht 'männer' (überhaupt) da die sprecher (asmân) auch männer waren, sondern 'helden, maghavan, edle'. — 65, (VIII. 35,) 17.

nṛcakšasaḥ 770, (X. 107,) 4. Maghavânaḥ, aghoreṇa cakšasâ, 130, (X. 158,) 5; 140, (X. 139,) 2. vgl. cakšurhan.

nṛmaṇâḥ 239, (X. 92,) 14. nominativ pluralis?

nota I. 52, 14. 'auszgenommen' (made

asya svavṛštim abhiyudhyataḥ pravaṇe sasrur ûtayaḥ 5).
nodhâḥ 7, (I. 124,) 4, N. V.
nâus nâvi âhitam (sâma?) 1000, (X. 105,) 4. wegen ‘sam’.
nyartham 770, (X. 107,) 8. vgl. mamruḥ.
nyocanî und anudeyî 906, (X. 85,) 6. vgl. Odyss. IV. 735—736. Sigurđarkv. þvîat hanom fylgja fimm ambâttir | âtta þionar edlom gôđir | fôstrman mitt ok fađerni | þat er Budli gaf barni sînu | mit verbrannt mit Sigurđ.
pañcajanâḥ 195, 10. N. V.
paḍbhiḥ 973, (X. 99,) 12; 428, (X. 79,) 2. — paṭ 75, (IV. 38,) 3.
paṇiḥ 603, (VIII. 45,) 14; 568, (VI. 45,) 31; 144, (VI. 53,) 6. flg. — paṇîn = dasyûn 388, (VII. 6,) 3 a b.
patatrin ‘belaubt’ 1026, (X. 97,) 2.
pataram 295, (II. 2,) 4. candram s. pṛçni.
patim 1009, (V. 12,) 3. = devam ich weisz nicht, wer der gott dessen ist, der disen (des Nahuša) reichtum an sich gerissen hat’ (denn ohne die hilfe eines gottes wâre ja disz unmöglich gewesen). — patiḥ = pitâ 948, (X. 121,) 1.
patyamânaḥ divo â vidathe — 200, (III. 54,) 11. vgl. yajuḥ 135, 5.
patman 421, (X. 8,) 3.
pathyâ râyaḥ 543, (VI. 19,) 5. ‘wegfördernde reichtümer’. Mh. Bh. pathya = hita z. b. vacaḥ.
pad- padâ iva 104, (V. 67,) 3; 2, (I. 48,) 5; 474, (I. 132,) 3.
pad- nipadyate 915, (X. 162,) 6; 911, (X. 146,) 5; 97, (I. 152,) 4.
padam goḥ 201, (III. 55,) 1. der himel als euter — 332, (IV. 5,) 3. kuheuter; 33, 2. N. V. — 428, (X. 79,) 3; 902, (I. 163,) 7; 33, (I. 158,) 2. spur 586, (VIII. 2,) 39; 427, (X. 46,) 2; opferplatz 243, (I. 22,) 20; padamupamam višṇoḥ 343, (V. 3,) 3; I. 22, 20; 341, (V. 1,) 4. — = sâma 332, (IV. 5,) 5.
padavîḥ 202, (III. 56,) 4. vgl. 140, (X. 139,) 6. Sây. prajâpatiḥ (svavijñânam sindhûnâm nyavedayat) Indraḥ — 221, (VII. 36,) 2.
pan âpapana ‘ich habe auszgesponnen’ 586, VIII. 2,) 17.
panayanta 384, (VII.) 10. wegen des consequens der belonung.
panîyasî panîyân comparativ von πάνυ.
panthâḥ pitryânaḥ — devayâna in anderm sinne MBh. III. 2, 121.
panvâsu 260, I. 65, 4. a vgl. altnord. fönn fannir schneewehen.
payaḥ pituḥ — pratigṛbhṇâti mâtâ 720, (VII. 101,) 3
paramajyâḥ = Indraḥ? 622, (VIII. 79, 90,) 1. jyâ βία.
paraçuḥ avest. pĕrĕçu (pârçva) rippe; erst deshalb gewinnt es die bedeutung ‘schneidewerkzeug’, weil ausz den rippen groszer tiere (speciell der pferde) solche verfertigt, und auch im cult fortwärend im gebrauche bliben. Griech. πέλεκυς hat damit nichts zu tun; es ist assyr. pilakku; man vergleiche das italienische sprüchwort: ‘al buon tempo, quando se tagliava el sorgo colle scalle’ d. i. im goldenen zeitalter, wo man noch kein eisen hatte. Doch bedeutet in späterer zeit pâraçava ‘eisern’ Mh. Bh. VI. 100, 39. Persisches eisen?
paraḥ paro hi martyâir asi samo devâir uta çriyâ 383, (VI. 48,) 19. — paraḥ mit instr. im sinne von ‘ohne’ ist verwerflich, da 208, (V. 44,) 2. nur das entrücktsein bedeutet und 612, (VIII. 58, 69,) 14, nicht auszreicht.
parañcaḥ v. arvañcaḥ.
parâpuraḥ — nipuraḥ 941, (X. 14,) 14.
parijman (rathaḥ 161, I. 20, 3.) = Indraḥ 445, (I. 6,) 9. = Dyâus 281, (I. 127,) 2. 459, (I. 63,) 8. 522, (IV. 22,) 4; 132, (II. 38,) 2; 195, (I. 122,) 3. S. ‘im luftkreise’. — einfach adj. (hom. ὁμοστιχάων) 395, (VII. 13,). 3. viakhyaḥ paçûn na gopâ iryaḥ parijmâ — comitatus 240, (X. 93,) 7.
paritakmyâ 27, (I. 116,) 15.
paridhânam 308, (III. 7,) 6. wie pari + dhâ ‘schlieszen ein ende machen’: ‘wo (sobald) des preissängers stier, das ende der nacht, zu seiner verwirklichung gelangt ist’.

parivarge durmatînâm 471, (I. 129,) 8. vgl. 11. avayâtâ durmatînâm.
parivištam 972, (X. 68,) 2; 27, (I. 116,) 20. ironisch 'den rings bedienten'; Jâhuša war also gegenstand einer ihm selber ser fatalen aufmerksamkeit.
parivrktâ 974, (X. 102,) 11.
parišad- 1002, (III. 33,) 6.
parištih 620, (VIII. 77, 88,) 6. — arcanti — parištišu medhasâtâ 657, (X. 147,) 3. — parištâu 571, (VII. 19,) 7; (260, I. 65, 3. wol 'circumstantia' lage) — vgl. 544, (VI. 20,) 1. a b.
parîmani 861, (IX. 71,) 3.
parvatah â te hanû — çipre ruhat somo na parvatasya prsthe. 673, (I. 37,) 7. parvato girih; Parvatah = Rudrah: 607, (VIII. 52, 63,) 12. Rudrâh Parvatâsah. — Parvatah eigenname 587, (VIII. 3,) 19. 1003, (III. 53,) 1.? — parvatah 'wolke' 484, (II. 11,) 7. 8.
parvatâvrdh- s. sic-
pavitram kavibhih pavitrâih 303, (III. 1,) 5; 498, (III. 31,) 16. vgl. 857, (IX. 67,) 26. tribhiš p° (Adityânâm Vasûnâm Rudrânâm) 887, (IX. 97,) 55. Mbh. XII. 141, 86. — 873, (IX. 83,) 1. Agnih.
paçupâh 286, (I. 144,) 6. Rudrah.
paçyât 949, (X. 72,) 3. 'hören wird'.
pastyâsu 427, (X. 46,) 6. harmyešu.
pâtram 470, (I. 121,) 1; 637, (X. 44,) 4. ironisch 'dir kann es nicht wie einem brâhmana ergehn'.
pâthah 489, II. 16, 7. com. Açv. çr.
pâpo daridrah κακός δειλός hom. u. altgriech. anschauung.
pâre 'jenseits' I. 116, 4. — pârah 'das jenseits' 111, (VII. 60,) 7. — 24, (I. 46,) 7. 11; 73, (X. 143,) 5. Mh. Bh. II. 49, 1807.
pâšyâ 455, (I. 56,) 6. setûn 'dämme'.
pitâišâm pratno- 863, (IX. 73,) 3. Agnir Âñgirasah? der Agni des gotram: — pitâ = yajamânah 486, (II. 13,) 4. 297, (II. 5,) 1; 303, (III. 1,) 10. — 876, (IX. 86,) 14. Dyâuh?
pitryâvatî yošâ 836. (IX. 46,) 2.
pipiçe pipiçre 691, (V. 57,) 6; 694, (V. 60,) 4. — pinçate 401, (VIII. 19,) 22. pinšate? — VII. 18, 2. piçâ imperativus?
pîyûšam 184, (II. 35,) 5.
putrah 951, (I. 164,) 16. Agnir vâidyutah? 'ein weiser ist selbst der junge, der das erkannt hat; seines vaters vater (wie Agnir gârhapatyah) ist geworden, wer das verstanden hat'. — 172, (I. 160,) 3. widersprechende anschauungen (119, X. 123, 6.).
punah = πάλιν 734, (X. 182,) 1. — 990, (X. 86,) 21. disen deinen zum schlafe heimfürenden pfad gehst du ein anderesmal'. — hitvâya punah 940, (X. 14,) 8. ὄπισθεν θέμενος.
pumân 762, (X. 130,) 2. âdipurušah.
pû: matir navyasîçucih soma iva ca pavate cârur agnaye 374, (VI. 8,) 1. — apupot 325, (III. 26,) 8. 'er hat rein gemacht' dargestellt.
pûh: pûç carišnuh 585, (VIII. 1,) 28. 'das wandernde fliegende heer'? — çarma çâradîh 479, (I. 174,) 2. — 103, (V. 66,) 4. — pûrvîh I. 174, 8; IV. 17, 11. pûr + vî-h?
puramdhih narîm vîrakukšinîm puramdhim 429, (X. 80,) 1. — puramdhim Agnim 391, (VII. 9,) 6. — 27, (I. 116,) 7; 26, (I. 112,) 11.—33, (I. 158,) 2.
purâ vorbeugung 126, (VIII 56, 67,) 5; πρίν; vorzug 405, (VIII. 44,) 30.
puru durge 535, (V. 34,) 7. 'in einer vilfach befestigten feste'.
purubhûtamâ bestimmt durch iha karâmahe 'wir wollen sie hieher bringen': die allgegenwärtigen.
Purumedhâh 887, (IX. 97,) 52. der somapriester.
puruspṛk 641, (X. 55,) 2.
purûcîh (çaradah) 'volle'; 943, (X. 18,) 4.
puškarâd adhi 382, (VI. 16,) 13.
pûtâ beiwort von Vâk 274, (I. 79,) 10.
pûrvîh = pur + vîh vgl. padavîh VI. 1, 4; parnavîh rathavîtih 'der sich der burgen bemächtigt' 518, (IV. 17,) 11; II. 14, 6; I. 174, 8.
prkše ânâu 459, (I. 63,) 3. 'zusammenstoszend' âjâu absolut? oder steht prkša ânâu missverständlich für Prkšayânâu

psuraḥ 49, (X. 26,) 3. πτυρο-
bandhanâni trîṇi 'der den drei jareszeiten entsprechende stand der sonne 902, (I. 163,) 3. 4. vill. divi apsu samudre bei Yama Indra Trita?
bandhûn [somasya] vâyûn 887, (IX. 97,) 17. weil Soma mit Vâyu in verbindung steht.
bâkuraḥ 792, (IX. 1,) 8.
barbṛhâṇaḥ 205, 12. N. IV.
barbṛhi von barh bṛh 1. si. med.
barhaṇâ —te-saho dyâm anu — barhaṇâ bhuvat 967, (I. 52,) 11. 681, (I. 166,) 6; 567, (VI. 44,) 6; 550, VI. 26,) 5; 589, (VIII. 6,) 23.
basri Armen. waγiu * vaṅhri?
bahu 'dick' 376, VI. 10,) 4.
bâdh- drängen I. 35, 9. dem der ihn drängt (mit bitten) entfernt er die krankheit, und bewegt [eben zu disem zwecke] die sonne zum himel empor.
bâhuḥ 'vorderfusz' wie hebr. יָד Mišna Joma b.
bîbhatsuḥ 951, (I. 164,) 8. wol von bhand- nicht von [bandh- oder] bâdh.
budh bodhi âpeḥ 671, (X. 83,) 6; sa bodhi no vacaḥ 404, (VIII. 43,) 27; 405, (VIII. 44,) 22; bodhâ stotre vayo dadhat 439, (X. 156,) 5. bodhati 439, (X. 156,) 5 c.
budhnah, rajaso budhnaḥ die sonne.
Bṛsayaḥ 758, (I. 93,) 4; 178, (VI. 61,) 3.
bṛhat 621, (VIII. 78, 89,) 7. sâma wegen girvaṇase und gharmam.
bekanâṭaḥ 610, (VIII. 55, 66,) 10.
bradhnaḥ 445, (I. 6,) 1; 612, (VIII. 58, 69,) 7; — 887, (IX. 97,) 52. ein berümtes wagenpferd.
brahma = yajuḥ? SV. 297, (II. 5,) 3. a 'ver u tat' schlagwort? 'die gebete und [die bekannten sprüche mit] 'ver' ... — 1006, (VII. 33,) 11. = manaḥ 'liebe' — brahmayuj [VI. 49, 5; 628, (VIII. 87, 98,) 9. vacoyujaḥ] I. 84, 3, 534, (V. 33,) 3. 984, (X. 51,) 4, VII. 23, 3. Tâit. S. s. zu yojana; und 501, (III. 35, 4. brahmaṇâ te br°â yunajmi harî . . .
brû jâmi bruvate âyudhâ (VIII. 6,) 3. SV. die waffen Indra's erklären sie als unsere verbündete. — upa + brû upabruvîta [savitâ] namasâ vijânan [bhagam] jyešṭham ratnam vibhajantam âyoḥ 213, (V. 49,) 2. — bruvâṇaḥ 91. (III. 59,) 1; 237, (X. 63,) 1; 941, (X. 15,) 5; sam- 452, (I. 30,) 6. dazu gegensatz. — prati- 583, (VII. 31,) 6; 569, (VIII. 21,) 11: 623, (VIII. 81, 92,) 32. 'widerstreiten' — vi- 549, (VI. 25,) 4. 'kämpfen'.
bharatâḥ = prajâḥ 983, (VIII. 89, 100,) 3. — bharatasya (agneḥ) 790, (II. 36,) 2.
Bhargaḥ = Agniḥ 997, (X. 61,) 14.
bhâvayuḥ 990, (X. 86,) 15. = Indrâṇî.
bhid- avâbhinad vṛdhaç cit 1014, (X. 69,) 11. 'schnitt ab von, hinderte an' — ud- 426, (X. 45,) 10. mit instrum. — 955, (IV. 58,) 7. kâšṭhâ bhindan 'spaltend' d. i. die rennban der länge nach hindurchlaufend.
bhišṇaj- 652, (X. 131,) 5.
bhî-: bhayate vanaspatiḥ 681, (I. 166,) 5. 'es zittert der baum'.
bhuj-: 'fegen' 2. (I. 48,) 5. N. V. — abu- bhojîḥ vgl. yemur urvî 504, (III. 38,) 3.
bhuj-: bhuñjatînâm 644, (X. 89,) 17; 31, (I. 120,) 12.
bhuji 60, (VIII. 8,) 2.
bhujmâ 666, Vâl. 2, 2. vgl. 1, 2. 'umfaszend'? daher pâlayan.
bhuraṇyathaḥ gegensatz bhišajyathaḥ 61, (VIII. 9,) 6.
bhuvanâni das gewordene; das sein, das in verschiedene leiber verteilt, beschränkt, von disen [in der zeit] fortgepflanzt wird 944, (X. 56,) 5.
bhû- bhavati 454, (I. 55,) 4. 'dann wird er ihnen der liebe stier, wenn der Maghavân friedlich seine stimme tönen läszt' — bhûtvâ 'verwandelt in' 915, (X. 162,) 5. vgl. bobhû — 'gedeihen' 123, (VII 52,) 1. — idam vibabhûva sarvam 764. Vâl. 10, 2. vgl. 200, (III. 54,) 8. — pra + 89, (VIII. 41,) 1; 281, (I. 127,) 10.
bhûḥ saviçvâ bhuvaḥ âbhavaḥ 660, (X. 153,) 5. bhûḥ 'ort'. — 201, (III. 55,) 13. kayâ bhuvâ? antwort: ṛtasya — apinvateti.

bhûman 863, (IX. 73,) 5; 72, 4. N. V. 137, (VI. 71,) 2. bhûma 719, (V. 83,) 3. bhûmim 4.

bhûš- paribhûšanti 903, (I. 162,) 13; 94, (I. 136,) 5. neben avidhat prati bhûš- 219, (VI. 52,) 8; VI. 42, 3.

bhṛ- 303, (III. 1,) 10. subj. 'Agniḥ'? beszer babhre = babhrire; subj. ausz dem folgenden 'pûrvîḥ' s. pitâ. — vi + bhṛ von dem sich entfalten der stimme 110, (VI. 67,) 10. — vibharantaḥ 265, (I. 70,) 10. vgl. 379, (VI. 13,) 3. — I. 140, 10.

bhṛmât 384, (VII. 1,) 22. vgl. durbhṛtaye ebendaselbst. — 605, (VIII. 50, 61,) 12.

bhṛmiḥ 697. (VII. 56,) 20. 'obwol götter betrachten sie den eifrigen sogar als ihren ernärer'. — bhṛmim dhamanto apa gâ avṛṇvata 685, (II. 34,) 1. bhṛmim anticipiert gâḥ (bhṛmir meghaḥ der ernärer) vgl. 610, (VIII. 55, 66,) 11. — 253. (I. 31,) 16. âpiḥ pitâ pramatiḥ somyânâm — bhṛmir martyânâm! disz ist wol deutlich genug!

bhyasat SV, rejate zu 657, (X. 147,) 1.

makhaḥ = Indraḥ 445, (I. 6,) 8. — 676, (I. 64,) 11; 696, (VI. 66,) 9; 500, (III. 134,) 2; 422, (X. 11,) 6. opferer; makhasya dâvane 711, (I. 134,) 1. — makhâḥ jâyavo raṇe 'superiores' 30, (I. 119,) 3.

majmanâ 294, (II. 1,) 15. vgl. b; dise stelle spricht entschieden gegen die Roth'sche übersetzung des wortes; könnte nun majmanâ für marjmanâ wie nirmajâm für nirmarjâm stehn? wobei zu beachten, dasz in letzterm falle für die omission des r ein grund in dem r von nir- vorligt, wärend wir für die in majmanâ keinen anlasz haben. W. mṛj hat vereinzelt die form mṛñj; vgl. nun jambh v. jṛmbh neben echtem jambh.

matiḥ viçvayâ mate 611, (VIII. 57, 68,) 2.

mathâyate 284, 3. N. IV. — math- vom zerreiszen der opferspeise, vimâthaḥ; daher

mathiḥ in havirmathih 757, (VII. 104,) 21, N. V. 679. Vâl. 5, 8. der wolf urâmathiḥ — vastramathiḥ. Mh. Bh. III. 50, 1961.

mad- mamattana 663. (X. 179, 1.) vgl. MBh. V. 29, 51. Haug mscr. 78. 94, 10. — mamaddhi somam satrâ jaṭhara â vṛšasva 645, (X. 96,) 13. — mad 'toben' 592, (VIII. 54,) 10. — madantâ 38, 2. N. IV.

madaḥ. uktham madaçca I. 86, 4. IV. 49, 1. bd. III. pg. 27.

madacyut: havanasyad?

madhu adhigartyam 99, (V. 62,) 7; 43, (IV. 45,) 1.

madhyamaḥ: madhyamâsu mâtṛšu 860, (IX. 70,) 4.

madhyâyuvaḥ 478 (I. 173,) 10. die priester als zwischen den menschen und den göttern stehnd?

manyamânasya 574, (VII. 22,) 8.

manasaspatiḥ 818, (IX. 28,) 1. somoviçvavin —

manâ 708, (II. 33,) 5. 'absicht' (böse). — manâvasuḥ 45, (V. 74,) 1. vgl. vâjinîvasuḥ dhiyâvasuḥ etc.

manuḥ = Âryaḥ 882, (IX. 92,) 5. gegensatz Dasyuḥ (amânušaḥ).

manuḥ apatyam manušaḥ 665, Vâl. 1, 8. — Sâmvaraṇiḥ 667, Vâl. 3, 1. — 781, (X. 110,) 1. samiddho manuše durone; s. van- germ. mann griech. *Μῖνως* ausz *Μενεν Ϝως*, wie ion. *γεινομαι* boeot. *γῖνυμενος* etc. ausz *γενενυ-* s. manotâ.

manušvat — iha cetayantî 781, (X. 110.) 8. 'freundlich' humaniter vgl. mânušaḥ naryaḥ.

manota mananutâ? altpreuss. menentvei slav. pamęnąti — 24, (I. 46,) 2; 301; (II. 9,) 4. und vananva- Boeot. Thessal. *γινυειτει* *γῖνυ-μενος* etc. *γενενυ-*

mantuḥ mâtâ — 634, (X. 32,) 4. Vâk; ihr volk vânasya saptadhâtur janaḥ.

manthaḥ = somaḥ; vṛšabho na tigmaçṛṅgo antar yûthesu roruvat 990, (X. 86,) 15.

manyuḥ âpântamanyuḥ 644, (X. 89,) 5. vgl. 6. c d; harimanyusâyakaḥ 645, (X. 96,) 3.

mançcatuḥ 78, (VII. 44,) 3.

maṅhišṭham — sûrim [Indrum] 457, (I. 61,) 3.

mayaḥ: bhišajâ mayobhuvâ 69, (X. 39,) 5. der arzt ist zum heile, nicht zur freude. — bhešajam I. 89, 4.

mayante vi + X. 40, 10. Mh. Bh. III. 310, 17. tasmâd vinimayam krtvâ kuṇḍale varma cottamam | harasva Çakra kâmam me — ||

marutaḥ die stotar 886, (IX. 96,) 17.

markaḥ sûraç ca markaḥ 978, (X. 27,) 20. 'der verfinsterer der sonne, da er ganz in seine nähe gekomen'. d. i. der mondsoma.

maryâḥ 603, (VIII. 45,) 37. — marye â vidathe — 783, (III. 8,) 5; 'glänzend' samarye — vidathe 792, (IX. 1,) 7. 'in der ausz glänzenden leuten bestehnden versammlung'.

mahaya — mâ naḥ kâmam mahayantam â dhak [maghavânam âyum râdhasâ] 483, (I. 178,) 1. der mahayan kâmam ist eben Âyuḥ.

mahînâm çiçur — 892, (IX. 102,) 1. somaḥ? subject auch von str. 2?

mâtâ pra mâtṛbhyo adhi — gâḥ 414, (X. 1,) 2. — ošadhayaḥ (— âpaḥ) — koçam adrimâtaram 876, (IX. 86,) 3. — saptaçivâsu mâtṛšu 284, (I. 141,) 2. die himlischen quellen der irdischen flüsze — mâtušpadam 207, (V. 43,) 14. gošpadam 332, (IV. 5,) 10. kšîrâdinirmâtryaḥ.

mâtariçvaḥ 431, (X. 88,) 19. (?) s. conjecturen.

mânasya 607, (VIII. 52, 63,) 7. — 84, (V. 85,) 5.

mânam 607, (VIII. 52, 63,) 2. 'als durchmészer des himels haben die somabenetzten steine, die uktha und die gesprochenen brahma ihn den sitz verlaszen gemacht'.

mânavî rodasî 888, (IX. 98,) 9.

mânušaḥ 484, (II. 11,) 10; 464, (I. 84,) 20. — Dasyu nicht mânušaḥ 613, (VIII. 59, 70,) 11; 630, (X. 22,) 8; 882, (IX. 92,) 5.

Mânyamânam 1005, (VII. 18,) 20; abgesehn vom accent könnte es auch particip von dem passiv von mânayati sein. sich Gošaṇo napât.

mâyâ Tvašṭâ mâyâ ved apašâm apastamaḥ 986, (X. 53,) 9. Tvašṭar wuszte um die künste [der werkkundigen], er der werkkundigen werkkundigster' apasâm einmal gesetzt mit beziehung nach zwei seiten hin.

mikš- 23, (I. 34,) 3.

mitrâ 254, (I. 36,) 17. mitrâuta — sâtâ mitra sâtâ (Aufr. Mitrâtithimuta Medhâ⁰)

mitram 887, (IX. 97,) 30. 'vertrag'? mitrasya praçastaye 744, (I. 21,) 3. 'zur verkündigung des vertrages, des bundes'?

mitrakruvaḥ 644, (X. 89,) 14.

mitrâyuvaḥ = mitrâḥ 478, (I. 173,) 10.

mitrerûn 479, (I. 174,) 6. die leute des Tûrvayâṇa im kampfe mit Kutsa Âyu und Atithigva.

mithunâ 905, (X. 17,) 2. ['himel und erde' oder] sonne und mond? — 43, (IV. 45,) 1.

mithûkṛtaḥ (mithû'kṛtaḥ?) 974, (X. 102,) 1. 'gelihen'?

mimikš- Indre ni rûpâ haritâ mimikšire 645, (X. 96,) 3. mimikšur yam adraya Indra tubhyam 646, (X. 104,) 2. madhvâ yajñaḥ samajyate 774, (I. 188,) 2. madhumantam kṛdhi 776, (III. 4,) 2. — 2, (I. 48,) 16. sammimikšva (mimikšasva).

mimyakša 634, (X. 44,) 2.

mih- mîḷham 569, (VI. 46,) 4; 465, (I. 100,) 11. — svarmîḷhe made 455, (I. 56,) 5; svarmîḷhešu âjišu 'liechtregnend' 472, (I. 130, (8. vgl. snîhitiḥ.

mišatâm = paçyatâm Mh. Bh. V. 163, 8.

muškayor baddaḥ 1023, (X. 38,) 5. Im Hindî bedeutet musken̄ bâñdhnâ 'die hände auf den rücken binden' ebenso im Gujar. muskâ bandhavuñ Pañjâbî utân wâlē dyân muskân dêkê rukh dê nâl ban giyê 'nachdem er die 'muskân' des kameltreiber gefaszt und an einen baum gebunden hatte'; mûṭh und mûkhî bedeuten im Pañjâbî 'faust'; 'mit der faust schlagen' mûkhîân nâl kûṭna; fisticuffs 'mûkhî larnâ, boxer (mookhee) mûkhî mâranwâle; Marâthî muskyâ 'die auf den rücken gebundenen hände'; Hindî 'mit der faust schlagen' muṅkiyânâ; boxer mukkîbâz; Gujarâtî a box mukî, verb: mukîthî marâvu; etc. Da die redensart muškeñ bândhnâ ausz dem Sanskrit genomen ist, wie die Sanskṛtform des wortes zeigt, und auch der umstand, dasz

mûkh oder mukkha in den modernen sprachen in der bedeutung testiculus so wenig vorkomt wie ein entlehntes muška (âṇḍa ist gewönlich) so wird wol auch im Ṛigveda muška mit 'faust' zu übersetzen sein; sahasramuška mit 'tausendfäustig' und ṛjumuška mit 'strammmusklig' muška = muscu-lus. Denn Nîlakaṇṭha gibt zu einer stelle des MBh. Çântip. für muška in sama muška catuštayam die bedeutung achseln und hüften also 'rundliche hervorragungen'.
muhurgîḥ 282, (I. 128,) 3. vṛšabhaḥ, weil das tier zur zeit der brunst besonders brüllt?
mûrddhânam abhiçrîṇanti 883, (IX. 93,) 3; mûrddhañchrînanti 861, (IX. 71,) 4. 'sie kochen um das haupt herum' 'auf dem scheitelpunkte' in Agni; mûrddhan yajñasya 807, (IX. 17,) 6.
mṛgo apyaḥ 287, (I. 145,) 5. vgl. 132, (II. 38,) 7. 8.
mṛgayasaḥ 132, (II. 38,) 7. die jäger, da sie dem wilde an der tränke auflauerten.
mṛc- mâ no mṛcâ (mit feindes verserung) ripûṇâm abhipra mṛkšata 126, (VIII. 56, 67,) 9. vgl. marcayati markaḥ.
mṛj- nir + 23, (I. 34,) 11. — unmṛje geradezu 'auszwischen' 977, (X. 167,) 4.
mṛdh- parimardhišat 605, (VIII. 50, 60,) 6; 36, (I. 182,) 4; vgl. ni-yam.
mṛç- parimarmṛçat- 804, (IX. 14,) 8. vgl. purû dhiyâyate 15, 2.
mṛš- na- api mṛšye — sadâ vivakmi 574, (VII. 22,) 5.
medî 672, (X. 84,) 6.
medhaḥ medhâ (heutzt. readiness of comprehension, of memory) medhe adhvare 666, Vâl. 2, 10. medhapatim 706, (I. 43,) 4. — medhayâ 757, (VII. 104,) 6. — sanim medhâm 722, (I. 18,) 6; 822, (IX. 32,) 6. — mitamedhâbhir ûti- ûtibhiḥ 669, Vâl. 5, 5. 'mit hilfen, die von den festen opfern komen'. — medhâḥ vgl. vâçîḥ 680, (I. 88,) 3. ebendas.) — 365, (V. 27,) 4. die ṛk ist die medhâ des hotars. — medhešu 269, (I. 74,) 3.
méne 458, (I. 62,) 7. mene? (III. 36, 5.) 'Bhaga ward er gleich gehalten'?
mehanâ 588, (VIII. 4,) 21.
myedha miyedha myazda — myas mâs slav. męso nicht maso ebenweil ausz myans (mims u. âmiš-).
yakšadrçaḥ 697, (VII. 56,) 16. — °bhṛt III. 27, 14.
yakšati: [somaḥ] abhi gâ iyakšati 868, (IX. 78,) 1. — iyakšasi 603, (VIII. 45,) 31; 604, (VIII. 46,) 17. — iyakšan 643, (X. 74,) 1. — abhi- iyakšate 801, (IX. 11,) 1. — sumnam iyakšantaḥ 493, (II. 20,) 1. — 330, (IV. 3,) 13.
yakši 270, (I. 75,) 5; 781, (X. 110,) 3. yâjyâ sprechen vgl. Çatapbr. I. 7, 2, 17. — 383, (VI. 48,) 4. maho devân yajasi, yakši ânušak | arvâcaḥ sîm kṛṇuhi — avase — || — yakši (â devân yajathâya vakši) 776, (III. 4,) 1. — tvašṭâram iha (hieher) yakši — | 781, (X. 110,) 9.
Yakšu = Yadu 1005. VII. 18.
yaj- yathâyaja ṛtubhir deva devân evâ yajasva tanuvam sujâta || 420, (X. 7,) 6. yajasva tanuvam = kom — 251, (I. 26,) 1.
yajatrâḥ 'opferer' 698, (VII, 57,) 1.
yajñaḥ 'darbringung' 678, (I. 86,) 2. gegensatz matînâm.
yat- yatathaḥ 110, (VI. 67,) 3. — 102, (V. 65,) 6. gegensatz zu sam ca nayathaḥ also = yodhayathaçca kšayayathaç ca — 65, (VIII. 35,) 12. gegensatz hatam.
yathâjuram 585, (VIII. 1,) 2. yathâ ajuram; richtig SV. yathâjuvam avyayîbhâvaḥ 'wie er daher gestürzt komt'.
yat tataḥ 948, (X. 121,) 7. = yataḥ vgl. 9 c; 906, (X. 85,) 5. 'nachdem, dann' — yat-yat correlativ 470, (I. 121,) 5.
yati 587, (VIII. 3,) 9.
yam- 223, (VII. 39,) 7; viyemire 134, (IV. 54,) 5. vgl 110, (VI. 67,) 1. ni yamsate 'wird nachgeben, sich unterwerfen' 460, (I. 80,) 3. niyemire 588, (VIII. 4,) 5; 7, 5. — udyam 976, (X. 119,) 2; 226, (VII. 43,) 2. — anuyam — (anujihâte 498, III. 31, 17.) 713, (IV. 48,) 3. I. 127, 3. yamate na âyate st. ayate 'er streckt sich entgegen dem, der ihm sich entgegen gestreckt hat'.
Yamaḥ 985, (X. 52,) 3. 'ist denn der, der den hotar darstellt, Yama's'

(ein sterblicher? hotar soll ja Agni sein.)
yamasûḥ 505, (III. 39,) 3. matir Vâk? '[nicht nur die Ušas] auch die Açvinâ hat sie als zwillingsmutter geboren; fliegend nam auf der spitze der zunge sie ihren platz'.
yayiḥ 679, (I. 87,) 2.
yaçasâm 369, (VI. 3,) 2. = sûrînâm.
yaḥ = yarhi 36, 3. N. V. 36, (I. 182,) 3. I. 84, 9. — Il. XX. 320. ὅϑ' Αἰνείας ἠδ' ὁ (ὅ = ὅϑι?) κλυτὸς ἦεν Ἀχιλλεύς.
yahuḥ sahaso — 406, (VIII. 49, 60,) 13; 411, (VIII. 73, 84,) 5. = sahasaḥ putraḥ
yahvaḥ III. 2, 9; V. 16, 4. 334, (IV. 7,) 11; 254, (I. 36,) 1; yahvo aditeḥ 422, (X. 11,) 1. vgl. 956, (IV. 42,) 4. — yahvo agniḥ 388, (VII. 6,) 5. — 239, (X. 92,) 2. — yahvî 773, (I. 142,) 7. yahvîšu ošadhîšu; 697, (VII. 56,) 22; ἔαρος νέον ἐρχομένοιο — VI. 51, 4.
yâ- yâhi 804, (IX. 14,) 8. transitiv. — yan (yâ) parall. z. ran (râ) I. 120, 7.
yâtudhânaḥ 757, (VII. 104,) 15. vgl. Vend. I. 52. Harlez LIII. und TMBr. I. 6, 7.
yâmaḥ 67, (VIII. 74, 85,) 7.
yâvâ 384, (VII. 1,) 5. rayim na yam yâvâ tarati yâtumâvân.
yu- çatrûn — ni yuvate hanti vṛtram 635, (X. 42,) 5. — na tam — arâtayo martam yuvanta râyaḥ | yam trâyase dâçvânsam 407, (VIII. 60, 71,) 4; 143, (I. 138,) 1. 'der an sich genomen, mit beschlag belegt hat'.
yugam seclum 128, (I. 115,) 2.
yuj- yuñjate 679, (I. 87,) 3; namo yujânam 260, (I. 65,) 1; 143, (I. 138,) 1.
yuj- yujam hi mâm akṛthâ âd id indra 531, (V. 30,) 8. der dichter verbündeter des gottes (vgl. 13.). — I. 82, 1 . . . yojā: ich will — lasz mich — spannen.
yujyam çavaḥ 967, (I. 57,) 7. = vajraḥ (yujaçcidantaraḥ) = pratišṭhâhṛdyâ 642, (X. 73,) 6. — 639, (X. 50,) 2. vgl. 965, (I. 33,) 10; 449, (I. 10,) 9; 615, (VIII. 66, 77,) 7.
yup- 654, (X. 134,) 7; 990, (X. 86,) 22.
yogam chandasâm 761, (X. 114,) 9. 'anwendung'. I. 5, 3; 30, 7; IV. 24, 4; V. 43, 5; 37, 5. Mh. Bh. V. 173, 16. s. unter 'krieg'.
yojanâ (brahmâṇi) 622, (VIII. 79, 90,) 3. s. brahmayuj-. — trîṇi yojanâ 892, (IX. 102,) 3. 'drei banen, geschäfte, desselben (die drei jahreszeiten) miszt ausz der einsichtige. — yojanešu trišu 951, (I. 164,) 9. himel luft erde. — yojanam 797, (IX. 7,) 1. yojanâ 'dreiszig [2, (I. 48,) 6]; 749, VI. 59, 6; 6, (I. 123,) 8. N. IV. pg. 424. die dreiszig muhûrtta. — wegmasz 705, (X. 78,) 7.
rajânsi 975, (X. 111,) 4. 'waszer'? — rajasî = dyâvâpṛthivî 909, (IV. 57,) 3. — rajasaḥ pâre an der jenseitigen gränze des raumes. — rajaso budhnaḥ = sûryaḥ. — auszdenung I. 52, 14.
ratnam prajâvat — 783, (III. 8,) 6. — 126, (VIII. 56, 67,) 7. steigerung gegen añhor uru.
rathaḥ 'rad' 705, (X. 78,) 4. (alb. ῥεϑ ῥαϑετε; ῥεϑοιje ῥαϑοιje circumdo) — â ratham tišṭhasi | brahmaṇaspate — 725, (II. 23,) 3. das opfer (yajño vâi devarathaḥ). — rathâiḥ = nâubhiḥ 27, (I. 116,) 4. — götterwagen 56, (VII. 72,) 1; 78, (VII. 44,) 4.
raddhaḥ 'preisgegeben' 649, (X. 113,) 8. — râdh 237. X. 63, 6. Çatpbr.
radhrasya coditâ — stotṝṇâm avitâ — 632, (X. 24,) 3. — radhram parallel zu vanditâram 685, (II. 34,) 15. — 617, (VIII. 69, 80,) 3. der sprecher. — 542, (VI. 18,) 4. submissive, officious ('gar'; randh to dress for cooking neuind.) auch 'kochen': binâ analêtê pâri karitê randhana 'ich kann kochen ohne feuer' (Nala); kšaṇamâtre saba dravya karila randhana: 'in einem augenblicke kochte er alles gar'.
rapçati dhenubhî rapçadûdhabhiḥ 685, (II. 34,) 5. vgl. çcotanti koçâḥ 586, (VIII. 2,) 8. â + rabh anbinden V. 34, 5.
raçanâḥ Sûrya's lenkung in der hand der gopâ ṛtasya 902, (I. 163,) 5. — raçanâ = tamaḥ Sây 341, (V. 1,) 3. weil str. (4. 5.) (5. 6.) (7. 8.) (8. 9) übergreifen. Aber das gilt nicht für 1. 2. 3. 10. 11. 12. Sây. kennt also dise dichtungs-

art und hat sie nur hier nicht genau beurteilt.

raçmayaḥ 1022, (VI. 75,) 6. abhîçûnâm — raçmiḥ 946, (X. 129,) 5. geht der zusammenhang von jenen kavi's (s. unter d. bed.) blosz nach unten oder auch nach oben? haben sie blosz eigene erkenntniss [uns mitgeteilt], oder offenbarung von oben verkündet?) | gewis aber u. s. w.

râsi: 484, (II. 11,) 14. — rare 223, (VII. 39,) 6. er hat empfangen, er empfange.

râj râšṭi instr. v. râšṭiḥ? 469, (I. 104,) 4. — râjati 930, (II. 43,) 1. — yûthe na — virâjasi 900, (IX. 110,) 9. SV. 886, (IX. 96,) 18. Tvašṭeha râjati — 100, (V. 63,) 7.

râjan- 991, (X. 95,) 5. übertragen 'herr' überhaupt. — 381, (VI. 15,) 13. zusammengest. mit gṛhapatiḥ. —

râtiḥ sukṛtasya 991, (X. 95,) 17. = puṇyaphalam? anrede Vasišṭha's an Purûravâs, um ihn zurück zu rufen?

râtrî 912, (X. 127.) vgl. MBh. V. 13, 25. puṇyâm cemâm aham divyâm pravṛttâm uttarâyaṇe | devîm râtrîm namasyâmi sidhyatâm me manorathaḥ || ursprünglich râtrî als 'geberin' κατ' ἐξοχήν die nacht vor dem neuen jare, welche jeden wunsch gewärte.

râdh — 93, (I. 41,) 7. — rîradhaḥ 315, (III. 16,) 5. 'gib uns nicht preis, verdamme uns nicht zu'. — 237. X. 63, 6. dvišadbhyo râdhyanti: sie tun gerade, was ihre feinde wünschen, dasz sie tun mögen; s. radhra.

râdhânsi 398, (VII. 16,) 10. a b — 387, (VII. 5,) 8. — weil preiswürdig, darum der wunsch pada b. 195, (I. 122,) 8. — dešṇam râdhaḥ 301, (II. 9,) 4. — 645, (X. 96,) 5. asâmi râdhaḥ 'volles eigentum'.

râšṭrî 983, (VIII. 89, 100,) 10.

râspinaḥ 195, 4. N. V. 207, 14. N. V.

ric: prarikvâ tvakšasâ kšmo divaçca 465, (I. 100,) 15.

riçâdaḥ 60, (VIII. 8,) 17.

ru X. 86, 5. Âitbr. II. 7. vanišṭhum asya mâ râvišṭa.

rukmâso adhi bâhušu davidyutati ṛšṭayaḥ 702, (VIII. 20,) 11. 'die goldenen speere blitzen auf ihren armen'.

rudh — tuvam jigetha na dhanâ rurodhitha 467, (I, 102,) 10. 'du hast nicht zurück gehalten mit deinem gelde'. — runaddhi 638, (X. 42,) 9. — ni + rundh 195, 7. N. IV. — 75, (IV. 38,) 4.

reku: 332, (IV. 5,) 12.

retaḥ 330, (IV. 3,) 7. terminus der rechtssprache vgl. pratibrû ṛtâya 93, 9; 330, 7. — Divo retasâ sacate [somaḥ] payovṛdhâ 864, (IX. 74,) 1. somaḥ u. agnir vaidyutaḥ.

rodhaḥ Mh. Bh. V. 56, 12.

ropušî 921, (I. 191,) 13. 'schwalbe'.

logaḥ 943, 13. N. V.

vakšaṇâ âv — âḥ pṛṇadhvam 903, (I. 32,) 5; 1002, (III. 33,) 12. — devân acha na vakšaṇâ | dânâ — || 686, (V. 52,) 15. neutr. 'zu den gaben wie zu einem strombette der götter'. — 585, (VIII. 1,) 17; 964, (I. 32,) 1. —

vakšaḥ: rodho — Atharvaṇaḥ 969 (X. 48,) 2. 'die rote brust des Atharvan — die [roten] kühe —'? rodhah ἐρευθος? ist atharvanaḥ aḥeḥ zusammen zu faszen, atharvâ = alt wie ahiḥ prathamajâḥ heiszt? wie es vom ross heiszt I. 163, 2. s. unter avaraḥ.

vaṅkum Rudram 707, (I. 114,) 4. — vaṅkutarâ (adv. = vaṅkutarâm) 966, (I. 51,) 11.

vac- avocâma — tvešâbhyâm 741, Vâl. 11, 5. 'wir haben zugesprochen zuerkannt'.

vac vañe 'rollen' vâcam 968, (I. 53,) 1; 472, (I. 130, 9.) prapitve vâcam 'heran rollend'.

vatsaḥ: Baloochee gwač pers. بچه 951, (I. 164,) 9. 'die sonne sucht nach der kuh [und nach dem?] Viçvarûpî in allen drei räumen (sie beleuchtet himel luft erde), welche eben die drei yojana darstellen'. Was bedeutet aber dise kuh Viçvarûpî? Ist Viçvarupîâm nicht vilmer ein masculinum, und eine bildung wie gandharvîḥ rathîḥ etc. so dasz die gliederung folgende wäre amîmed vatso [anu gâmapaçyad | viçva rupyam] trišu yojanešu || 'es brüllte das kalb, (nach der

kuh — der erde — schaute es ausz, nach dem Viçvarûpî — dem himel —) in den drei weiten || das wegbleiben des ca ist nichts ungewönliches. Dise auffaszung wird durch das folgende str. 10. tisro mâtṝs trîn pitṝn bibhrad eka ûrddhvas tasthâu .... bestätigt. — I. 72, 2. ist vatsaḥ vill. auch die sonne, und nicht Agni.

vad || sâkamvadanti 862, (IX. 72,) 2. 'es haben vile zugleich zu sprechen (zu tun) [,wenn man soma darbringen will].

vadhûḥ 53, (VII. 69,) 3. = yošâ 4.

vadhûmatah 611, (VIII. 57, 68,) 17.

van (germ. winnan) vanvann avâto astṛtaḥ 382, (VI. 16,) 20; taranto — vanvanto — 27. b c; tâ devešu vanatho vâryâṇi 778, (VII. 2,) 7; vanema 623, (VIII. 81, 92,) 31; vanate 381, (VI. 15,) 6; 457, (I. 61,) 15. vavne 'weil er allein [sigreich] kämpfte, obwol er ohnehin vil besasz'. vanuthah 'ihr kämpft' 991. (X. 61,) 3. vananvant vgl. Boeot. Thess. γιννμενον — ειτει etc. γιννουμενον = γιννμενον ion. γείνομαι ausz γενεννμαι ;) menentrei Altpreuss. infinitiv, worauf slav. pamęnąti beruht, ausz mananu vgl. manotar — ausz mananutar.

vanušyant- 384, (VII. 1,) 15. = pṛtanâyuḥ 13.

vandanâ 'superstitions' 573, (VII. 21,) 5.

vam 992, (X. 108,) 8. 'dann sollen die paṇi's dise rede auszstoszen!' d. i. sie werden sich wol hüten oder sie werden unfähig sein so zu sprechen.

vayaḥ 303, (III. 3,) 7.

vayuṇam nicht 'zeichen' 373, (VI. 7,) 5. — vayunešu dhuršadaḥ 685, (II. 34,) 4; 610, (VIII. 55, 66,) 8; 381, (VI. 15,) 10; I. 4, (I. 92,) 2. nârîr apasaḥ 3.

vayunavat 545, (VI. 21,) 3. b c d;

varasyâ 44, (V. 73,) 2. ἔρας — μαι.

varaḥ yo vo varâya dâçati 700, (VII. 59,) 2. 'dem wunsche'; bhadram varam 927, (X. 164,) 2; varamâ 116, (VII. 65,) 4.

varivaḥ 524, (IV. 24,) 6; 30, (I. 119,) 1; varivasya 604, (VIII. 46,) 10.

varuṇaḥ adjectiv 671, (X. 83,) 2; 977, (X. 167,) 3; 197 (I. 186,) 3; 186, (I. 91,) 3; 184, (II. 35,) 9; 306, (III. 5,) 4. parallel hotâ varuṇaḥ | adhvaryur iširaḥ s Mitraḥ; 127, (I. 50,) 6. varuṇa (7. sûrya). — varuṇo na sindhuḥ 880, (IX. 90,) 2; SV. 863, (IX. 73,) 3; 885, (IX. 95,) 4. — varuṇaḥ 'sovereign lord' 285, (I. 143,) 4. kann nicht name des gottes sein. Varuṇaḥ = Indraḥ 612, (VIII. 58, 69,) 12. V. = Agniḥ 212, (V. 48,) 5; 950, (I. 105,) 15. — wortspil 369, (VI. 3,) 1. 'wie du als Varuṇa so mit Sûrya als Mitra'. — I. 50, 6. = Sûryaḥ.

varûtrî 224, (VII. 40,) 6. 7; 220, (VII. 34,) 22.

varûthâiḥ 997, (X. 61,) 17. 'wünsche'.

varṇaḥ vgl. tvak χρώς. 472, (I. 130,) 8. B; 4, (I, 92,) 10. N. V. 957, (X. 124,) 7. kšattriyam.

vartiḥ Bang. bâṭî.

vartâ VI. 66, 8. herauszforderer.

varpaḥ kasya kratvâ kasya varpasâ 675, (I. 59,) 1. 'zauber' = kräftige handlung und ihr product 508, (III. 43,) 3; 284, (I. 114,) 3; 28, (I. 117,) 9.

varšman pṛthivyâḥ 780, (X. 70,) 1.

vavreḥ upamasya 956, (IV. 42,) 1. — drâpim (atkam) 27, (I. 116,) 10; 45, (V. 74,) 5.

vašṭayaḥ 'die mächtigen' 11, (V. 79,) 5. vgl. 6. 7. vgl. Vasthi B. Esther?

vas: vâvasânasya [âjâu] I. 52, 966, 3. kann wol nur vom wachen beim opferfeuer verstanden werden X. 149, 5.

vas- vaste usrâḥ 604, (VIII. 46,) 26; 525, (IV. 25,) 2. — avasthâḥ 499, (III. 32,) 11. der himel deckt erst als ganzer die erde, wärend von Indra schon die eine seite hiezu hinreicht. — 431, (X. 88,) 19. — apa-vas- 2, (I. 48,) 8. N. V. — vastoḥ 274, (I. 79,) 6. râjan — villeicht wie im brâhmaṇa îçvaraḥ (samkšobdhoḥ etc.).

vasatîr upa 82, (I. 25,) 4; 965, (I. 33,) 2.

vasarhâ ausz vasarbhâ 195, (I. 122,) 3.

vasišṭha 182, (VII. 96,) 1. vasišṭa zu schreiben? vasišṭha kann nicht vocativ von Vasišṭhaḥ sein, da in 1. person gesprochen wird, und von Vasišṭha in dritter; das lied überhaupt kein Vasišṭhalied ist.

Warscheinlich ist nun vasišṭa Rodasî' zu schreiben; Sarasvatî wird mit Rodasî' identificiert, was die einzige mögliche lösung ist.

vasîyân pâpîyân 187, 6. N. V.

vastramathiḥ 75, (IV. 38,) 5. sieh mathmathi.

vasman εἱματ- 'wonen' und 'kleid anlegen, sich kleiden' fallen hier zusammen 199, (II. 31,) 1.

vasyaḥ VIII. 21, 9. vgl. 7. 8, 10.

vah- paryuhyamânâ 905, (X. 17,) 1. 'die, mit deren vernachläszigung eine andere geheiratet wird' d. i. mutter Yama's und Yamî's. — vyuhyate Ath. V. XIV. 1, 13; 906, (X. 85,) 13.

vahniḥ I. 44, 13. — 445, (I. 6,) 5. Aṅgirasaḥ vahnayaḥ 655, (X. 138,) 1.

vâk: prathamajâ ṛtasya 951, (I. 164,) 37. — vâcamaviçvaminvâm 951, (I. 164,) 10. gemeint 5.—10. a b. Vâk — Ušâḥ 211, (V. 47,) 1. vgl. 505, (III. 39,) 1. 2. — tisro vâcaḥ dagegen 930, (II. 43,) 1. ubhe vâcâu offenbar die oberste und unterste seiner octave (vgl. vâcaḥ saptadhâtur janaḥ), so dasz die stimme sich anschlieszt an die des ersten und dritten sängers, denn zur auszfürung eines gâyatram trâišṭubham waren ja mer als zwei stimmen nötig; der vogel fürt aber das ganze lied allein ausz; daher sâmagâḥ als plur. zu verstehn.

vâcam 952. X. 177, 2; 160. X. 189, 3.

vâjaḥ = pṛtsu 252, (I. 27,) 7; samatsu — vâješu 400, (VIII. 11,) 9; vâjam — samgrâmam 827. (IX. 37,) 5; vâješu (ghano vṛtrâṇâm) 443, (I. 4,) 8. c; vâješu — karmasu 753, (VIII. 38,) 1. — putrakṛthešu 766, (VIII. 31,) 6. sieh unter toke. — vâjaḥ 452, (I. 30,) 6. 7. 8; 852, (IX. 62,) 16. — ta id vâjebhir jigyur mahaddhanam 401, (VIII. 19,) 18; vâješu sahasrapradhanešu ca 446, (I. 7,) 4; 380, (VI. 14,) 5; 383, (VI. 48,) 2. — dag. 349, (V. 10,) 1. bane uns durch reichtum den pfad zum sig.

vâjapeçasam 685, (II. 34,) 6.

vâjin — 25, (I. 47,) 8; 84, (V. 85,) 2.

vâjinîvân 195, (I. 122,) 8. açvâvato rathinaḥ; der wagen vâjinîvân 53, (VII. 69,) 1. daneben vṛšabhir açvâiḥ.

vâjinîvasuḥ vgl. raghvîḥ 736, (IV. 41,) 9. vgl. çacîvasuḥ dhiyâvasuḥ viçpalâvasuḥ sûriyâvasuḥ manâvasuḥ.

vâṇîḥ = sâmâni 497, (III. 30,) 10; bâṇî 'stimme' im Baṅg.

vâtâpe 910, (I. 187,) 8. = pito vgl. 4. 5.

vâyuḥ s. âyuḥ.

vâraḥ 354, (V. 16,) 2.

vârebhiḥ 643, (X. 74,) 2. regen? pers. بارِيدَن.

vâraṇaḥ 70, (X. 40,) 4; 120, 2. N. V. X. 185, 2.

vârayante 618, (VIII. 70, 81,) 3.

Vârkaryâ devî I. 88, 4. = Rodasî'.

vâryam 355, (V. 17,) 5. = vâ[i] âryam naḥ (vgl. 535, V. 34, 6. Indraḥ âryaḥ 'unsern Ârya Agni'.

vâsaḥ 906, (X. 85,) 6. 'glücklich ist der neuvermählten [Sûryâ] wonung (wonen); in die mit gesang verherlichte zieht sie ein'. MBh. III. 1, 4. kvaca vâso mahâtmanâm |

vi 990, (X. 85,) 20. die ban [,die du durchläufst,] und die | spalte [,durch die du eingehst nach hause?] wie vil yojana's sind die nicht ausz einander? kom lieber in die nähern häuser [zu uns]'; oder ist dhanva 'bogen' penis, und kṛntatram der cunnus der Indrâṇî? — vĭjâtam 200, (III. 54,) 8.

vigadaḥ s. vihavaḥ.

vighasaḥ MBh. III. 3, 214. amṛtam yajñaçešam 106.

vicakšaṇaḥ 827, (IX. 37,) 2.

vid- I. 92, 9. sie fand die ansprache eines jeden. — III. 54, 4. na so asya veda 951, (I. 164,) 32. 'der kümmert sich nicht um ihn, nimt keine notiz von ihm' vgl. 950, I. 105, 1. flg. vittam me asya rodasî — vidat 923, (VII. 30,) 1; kathâ çṛṇvannavasâm asya veda 523, (IV. 23,) 3. 'wie komt es denn, dasz er, wenn er das zugerufene (hûyamânam) hört, er mit gunst davon notiz nimt? — 986, (X. 53,) 9; 88, (VII. 89,) 4. — anuvide 474, (I,

132,) 3. 'er ist erfunden worden'. — X. 146, 1. vgl. MhBh. V. 74, 15.

vidathe ubhe 403, (VIII. 39,) 1. 'himel und erde' weil sie zum opfer geladet werden. — vidathâni 472, (I. 130,) 1. die kasten; vidathe 903, (I. 162,) 1. verkündigung der kräfte des opferrosses; 472, (I. 130,) 1. — 906, (X. 85,) 26. 'familie'.

vidmanâ 695, (V. 87,) 2. vgl. kratvâ cb.

vidh- divo na yasya vidhato navînot 369, (VI. 3,) 7. = utpâditavataḥ; 31, (I. 120,) 1; 616, (VIII. 67, 78,) 7.

vidharmaṇi 137, (VI. 71,) 1; 304, (III. 2,) 3; 795, (IX. 4,) 9; 876, (IX. 86,) 29. 30; 951, (I. 164,) 36. — vidharman 887, (IX. 97,) 40. satye vidharman 899, (IX. 109,) 6.

vip- VIII. 7, 4; IX. 96, 7.

vipaḥ 105, (V. 68,) 1; 607, (VIII. 52, 63,) 7 [973, X. 99, 6.]; 567, (VI. 44,) 6; 484, (II. 11,) 16; 573, (VII. 21,) 2; — zu vipraḥ armen. wêp 281, (I. 127,) 2.

vibhâ 641, (X. 55,) 4. 'aube' morgengrauen?

vibhṛtra 226, (VII. 43,) 3.

vibhvataštaḥ der könig; Vibhvan hat das ideal des königs (warscheinlich ist die sonne gemeint) geformt, dem nach alle wirklichen menschlichen könige beschaffen sein sollen.

vimadhyam jagâma sûro adhvano vimadhyam — 663, (X. 179,) 3. (s. mâdhyamdine savane) lat. dimidium.

vimahînâm medhe 589, (VIII. 6,) 44. 'beim opfer der um die erde (die herrschaft) kämpfenden'?

vimṛjaḥ [sûryasya] 2, (I. 48,) 6.

vimṛdhaḥ 659, (X. 152,) 2.

viyantaḥ padam devasya — 367, (VI. 1,) 4. 6.

Virâṭ atho me duhitâ — 933, (X. 159,) 3. — Virâjam gopatim 936, (X. 166,) 1. — 947, (X. 90,) 5. = âpaḥ 948, (X. 121,) 9. Muir OST. V. 369. flg.

Vivasvataḥ âjâ — 856, (IX. 66,) 8; 277, (I. 96,) 2.

vivâci stotṝṇâm vivâci 568, (VI. 45,) 29. samsave.

vivâsa- 234, (X. 31,) 2. âvivâset marto draviṇam ṛtasya pathâ âvivâse | kuvin namsate punar naḥ 699, (VII. 58,) 5. — châyâm açîya âvivâseyam Rudrasyasumnam 708, (II. 33,) 6. — — nû cit sa bhrešate janaḥ — | mano yoasya ghoram âvivâsât | 572, (VII. 20,) 6. — vivâsate 401, (VIII. 19,) 24; vgl. 129, (X. 37,) 3. nate adevaḥ pradivo n i v â s a t e; 766, (VIII. 31,) 7. 'they court great renown; so far are they from concealing the benefits of the gods. — 30, (I. 119,) 9; 28, (I. 117,) 1; 49, (VI. 62,) 5. — vom gotte gesagt 253, (I. 31,) 5; vgl. 254, (I. 36,) 5 b. 257, (I. 58,) 1. I. 74, 9. 70, (X. 40,) 6. — 218, (VI. 51,) 8.

viçvarûpîḥ s. unter vatsaḥ.

viš- parivіše 763, (X. 62,) 10. agništomaprayoga 'râjânam parivevešṭi pûjayati'. — 519, (IV. 19,) 10. yathâ yathâ — apânsi râjan naryâ avivešîḥ — — — s. parivištaḥ.

viš- samvešišaḥ 410, (VIII. 64, 75,) 11. rayim | verschieden von dem vorhergehenden? von vî adr. auf si-š-?

višuṇâḥ 1009, (V. 12,) 5. — asunvato višuṇaḥ sunvato vṛdhaḥ 535, (V. 34,) 6. allgemeiner gegensatz zu vṛdhaḥ; 231, (VIII. 29,) 1.

višûvân 464, (I. 84,) 10. hier trinken die gâuri vom süszen madhu des mitteltages.

vištâraḥ etebhir mahyam nâmabhir yajñam ohate | 686, (V, 52,) 10. vgl. 11. naraḥ — niyutaḥ |

vištibhiḥ 4, (I. 92,) 3. *ἱστὸν ἐποιχόμενοι*?

Višṇâpû — ein mensch oder ein pferd?

višvañc- vi višvañca âyan 978, (X. 27,) 18. ['schreier' richtiger] fragende (zweifler) zankten sich gegenseitig entgegengesetzter meinung, denn der eine will kochen, nicht kochen der andere will' — 236, (X. 36,) 9. s. kroç kloç.

viç- 82, (I. 25,) 1; 878, (IX. 88,) 7. divyâ viṭ — 887, (IX. 97,) 30. viçe asyâ ajîtim | 'heer'; 253, (I. 31,) 5; 70, (X. 40,) 6. — ošadhîšu vikšu. 112, (VII. 61,) 3.

viçvaḥ viçve 686, (V. 52,) 4. 'die ihr allgegenwärtig allwirkend'; 692, (V. 58,) 3. — viçva- 'lauter'. — viçvâ 478, (I.

173,) 8. 'du kannst nicht mer von den menschen verlangen als die ganze kuh, da du ihnen ja auch nur waszer gibst' | — Viçvaḥ 382, (VI. 16,) 13; 398, (VII. 16,) 1. dûtam; 766, (VIII. 31,) 12. Aramati und Viçva 'Erde und Himel'; ebenso 909, (IV. 57,) 4. viçve = Dyâvâpṛthivî; 426, (X. 45,) 6. ketuḥ: Agniḥ des Dyâus; 430, (X. 87,) 15. viçvasyâitu prasitim yâtudhânaḥ Viçvasya prasitiḥ ketuḥ dûtaḥ = Agniḥ; 265, (I. 70,) 4. — 282, (I. 128,) 6. 7. — Viçvâ = Açvinâ 44, (V. 73,) 4. (766, VIII. 31, 1. 2; 214, V. 50, 1.) — viçve = viçvaḥ 214, (V. 50,) 1. Tâit. S. — [MhBh. viçvopakhyânam VI. 65, 48. jaya Viçva Mahâdeva —]

viçvacaršaṇiḥ 'allgegenwärtig unter den menschen'.

viçvâyu nur deriviert von viçva s. ajara.

višaktâm I. 117, 20. asakra asaccat.

visarjane 693, (V. 59,) 3. rajaso — vgl. rajaso visâre 274, (I. 79,) 1.

vihave 934, (X. 128,) 3. 'mein sollen die götter alle sein beim aufrufe' (wenn die beiden heere jedes vor der schlacht die hilfe der götter für sich in anspruch nemen); von Aufrecht mit der evocatio der Römer verglichen. Verschieden davon vigadaḥ 'schlacht' von dem dissonus clamor oder dem diversus clamor.

vihitâvân entgegengesetzt dem antidevaḥ 34, (I. 180,) 7. vgl. Mân. Dh. X. 106. liptavân.

vihvânam 524, (IV. 24,) 3.

vî- veši 269, (I. 74,) 4; IV. 9, 6; 368, (VI. 2,) 10. veši vgl. das yajuḥ 'agne ver hotram ver dûtyam — 531, (V. 30,) 4. vešîdeko yudhaye bhûyasaçcit — 585, (VIII. 11,) 4. anti cit santam nopaveši [yajñam martasya ripoḥ — 381, (VI. 15,) 1; 14 b. vetîd [agniḥ] divo — jyok cidatti garbho — ‖ —. 861, (IX. 71,) 1. veti druhaḥ 'er geht los auf —' 425, (X. 21,) 2. — 506, (III. 41,) 3. vîhi çûra puroḍâçam — tam mâ vyanti âdhyaḥ I. 105, 7. st. 'ich koste' — 790, (II. 36,) 4. prativîhi prasthitam — madhu — 997, (X. 61,) 4. vîtam me yajñam âgatam me annam — IV. 48, 1. avîtâ hotrâ; — 783, (III. 8,) 7. te [svaravaḥ] no vyantu — 367, (VI. 1, 4. a vyantaḥ padam devasya; vgl. tve rayim jâgṛvânso anugman ‖ 3. b tam tvânaraḥ — anugman ‖ 2. d — 96, (I. 151,) 3. apravîtâ — 64, (VIII. 26,) 8. — 979, (X. 28,) 9. d das kalb grosz geworden versuche den stier — 422, (X. 11,) 8. — 513, (III. 49,) 1. yasmint somapâḥ — kâmam avyan (285, (I. 143,) 6. kâmam âvarat). — 579, (VII. 27,) 5. gomad açvavad rathavad vyantaḥ — apravîtâ 201, 5. N. V. I. 35, 9. s. bâdh; VII. 6, 3.

vîḥ devavyamçlokam 'das götterbesuchende lied' 785, (X. 76,) 4. parṇavîḥ 'die flügel versuchend' 794, (IX. 3,) 1. — atharvîḥ takvavîḥ rathavîtih — pûr-vîḥ 518, (IV. 17,) 1. —

vîcyâ alte passivform in neutr. bedeutung wie ricya-; = vîcyâva oder vîcyavahâi oder allgemeiner vîcyâmahâi '[um]faszen wir uns' 989, (X. 10,) 6. von vyac; directe rede; archaismus!

vîtaye 702, (VIII. 20,) 16. yasya — â havyâ vîtaye gathá — 476, (I. 135,) 3. 4; 444, (I. 5,) 5. 6.

vîtapṛšṭhaḥ das pferd, des rücken versucht worden ist, bestigen? oder wie bei Homer ἥυτε σταθμή? wie dann zu erklären? ein anderes vîtam s. MhBh. VI. 71, 36. asâragajaḥ? oder: sie gewannen wider, was sie verloren hatten [an mada durch den geruch, den sie genoszen]?

vîtahavyaḥ 'des havya versucht, gekostet, worden 571, (VII. 191,) 3.

vîrayadhvam viçvedevâsaḥ 934, (X. 128,) 5. 'erweist euch als zeugungskräftig'.

vṛ- apivavre 504, (III. 38,) 8. 'umhüllt'.

vṛ- I. 32, 3; 67, 1. ratham âvṛtya 455, (I. 56,) 1. vṛṇânaḥ 745, (I. 108,) 6; 747, (III. 12,) 3. — kodevânâm avo — vṛṇîte 525, (IV. 25,) 3; 675, (I. 39,) 7. ûtim â — 592, (VIII. 14,) 6; sumatim â — 707, (I. 114,) 4. 9; 708, (II. 33,) 13; sakhitvam â — 851, (IX. 61,) 4; herausz zu fordern 444, (I. 5,) 4; 584, (VII. 32,) 16; 603, (VIII. 45,) 21. — 64, (VIII. 26,) 21.

vṛ- 'fernhalten' 527, (IV. 31,) 9; 811, (IX. 21,) 2. 'fernhaltend (somâḥ subject) die angreifer' vgl. vârayante.
vṛkaḥ 725, (II. 23,) 7. arâtîvâ martyaḥ (räuber? I. 42, 2.) sânuko vṛkaḥ —
vṛkta barhiḥ vgl. 223, (VII. 39,) 2. pravâ-vṛje suprayâḥ barhiḥ.
vṛkši â + 252, (I. 27,) 13.
vṛj vṛñj vṛṇaj 202, (III. 56,) 4. niavṛṇak 466, (I. 101,) 2; 542, (VI. 18,) 8. — pravṛñje — iyarmi 27, (I. 116,) 1. — udani pravṛktam 24. — VI. 36, 2.
vṛjane 259, (I. 60,) 3. samgrâme samyatte (Sây.) — (208, (V. 44,) 1. jyešṭhatâtim — vṛjanam — jayantam) — 966, (I. 51,) 15. die bevorstehende schlacht vgl. str. 1. — 681, (I. 166,) 4; 685, (II. 34,) 7; 688, (V. 54,) 12. — 500, (III. 34,) 6. mit 'mâyâh' zusammengestellt. 237, (X. 63,) 15. vṛjane svarvati = svarmîḷhe. — 295, (II. 2,) 9. das lied bringt seine frucht im kampfe; 282, (I. 128,) 7. A a.
vṛt- (MhBh. IV. 20, 7.) âvavṛtyât 194, (I. 107,) 1. intrans. weil die göttliche sumatiḥ gemeint ist, pada d; dann wegen arvâcî. — 132, (II. 38,) 6. 'er macht zusammenkomen'? 328, (IV. 1,) 2. 3. — avartayat 'er drechselte' 677. I. 85, 9.
vṛtraḥ vom feinde 459, (I. 63,) 4. vgl. str. 3; 650, (X. 116,) 1; 479, (I. 174,) 2. — vṛtrešu 446, (I. 7,) 5. subjectiv 'bei den von uns ins werk gesetzten angriffszügen'. — feind κατ' ἐξοχήν 503, (III. 37,) 1. vârtrahatyâyaçavase pṛtanâ-šâhyâyaca; 547, (VI. 23,) 2. vṛtrahatye çûrasâtâu. — vṛtre 'bei herauszforderung' (neutr.) VI. 22, 10; 549, (VI. 25,) 6; 550, (VI. 26,) 2; 556, (VI. 33,) 1; VI. 46, 1. vṛtrešu — kâšṭhâsu.
vṛš- 570, (VI. 47,) 6. mâdhyamdine savane âvṛšasva — 605, (VIII. 50, 61,) 3. — udvâvṛšâṇaḥ 520, (IV. 20,) 7. — vṛšan 196, (I. 139,) 6. von vars?
vṛšaṇyati 809, (IX. 19,) 5. kuvid vṛšaṇyantîbhyaḥ — garbhamâ dadhat (yâ duhatê —); 779, (IX. 5,) 6; pavamâno vṛšaṇyati naktošâ — vṛšâyati trans. caus. 1015, (X. 98,) 1. anders vṛšâyate 786, (X. 94,) 9.
vṛšâyase 257, (I. 58,) 4. 5. MhBh. V. 49, 10.
vṛšabhâya 989, (X. 10,) 10. penī? ratho vṛšaṇvân 36, (I. 182,) 1. 2.
vṛh- âvṛhati 997, (X. 61,) 5.
vedaḥ nur 'besitz' nie 'wiszen'; 525, (IV. 25,) 7; 571, (VII. 19,) 1; 672, (X. 84,) 2; 978, (X. 27,) 10; 68, (VIII. 76, 87,) 2; 25, (I. 47,) 4; 164, (III. 60,) 1.
vedyâbhiḥ 684, (I. 171,) 1; 999, (X. 71,) 8; 375, (VI. 9,) 1; 386, (VII. 4,) 1. vidmanâ.
vedyâ 379, (VI. 13,) 4; 367, (VI. 1,) 10. vedî.
vedhâḥ bezeichnet brâhmaṇa (vipra) und kšattriya (maghavan sûri) zusammen im gegensatz zu vaiçya (viçaḥ) und çûdra (dâsa). So werden die götter oft vipra maghavan vedhas genannt. I. 60, 2.
Venaḥ Sûryo Venaḥ 463, (I. 83,) 5; 607, (VIII. 52, 63,) 1. eigenname des ersten yajamâna vgl. Pṛthuḥ Vâinyaḥ; daher SV. pûrvyo mahonâm.
vepaḥ 427, (X. 46,) 8.
veçyaḥ 960, (IV. 26,) 3.
vâiradeyam 982, (V. 61,) 8.
vyacišṭhaḥ superl. von vyañc-; hieher slav. vęštĭ d. i. comparativ des superlativs vęštĭšĭ vyañcišṭhîyâns.
vyodane asya vṛšṇo vyodane 607, (VIII. 52, 63,) 9. vgl. zu 609, 2. 141, (X. 149,) 2.
vyoman- vi + u lat. -uo-uere (ind- ex-) slav. OYTII 'die auszbreitung' rajaso visâraḥ.
vrajâ bâhuvoḥ 101, (V. 64,) 1. 2. — vrajinîḥ = duraḥ 209, (V. 45,) 1.
vratam 975, (X. 111,) 4. 'des groszen meeres banen'; 200, (III. 54,) 5. pathyâḥ — vratešu — 1016. (X. 33,) 9. geht dann über in die bedeutung 'werk' 90, (VIII. 42,) 1; 380, (VI. 14,) 3.
vratyaḥ 187, (VIII. 48,) 8.
vraçc- âvṛçcyantâm aditaye durevâḥ 430, (X. 87,) 18. — 933, (X. 159,) 5; samavṛkta 385, (VII. 3,) 4. 4, 2. sieh samvṛk.
vrâdhantaḥ Baluchî gwrâd gwrâdhagh 'sieden'.
çakmanâ 824, (IX. 34,) 3.
çakema tvâ samidham 275, (I. 94,) 3. vgl. 4, 9.

çad vâvṛdhuḥ çâçaduçca 493, (II. 20,) 4.

çansaḥ devânâm 284, (I. 141,) 11. âre tam çansam kṛṇuhi ninitsoḥ 577, (VII. 25,) 2. vgl. 275, (I. 94,) 5. — çatam te ûtayaḥ — sahasram çansâ uta râtir astu | 3; 420, (X. 7,) 1. — ubhâ çansâ naryâ 173, (I. 185,) 9. 331, (IV. 4,) 14. 'beide gegenstände des ç'. — 234, (X. 31,) 1.

çaptam 29, 6. N. V.

çam 782, (III. 29,) 16. — ayâḥ = ayâṭ — VI. 1, 9; 3, 2.

çam- ut te — jihatâm — çaçamânasya vâjâḥ 437, (X. 142,) 6. 70, (X. 40,) 1.

çamî 206, (V. 42,) 10. yasyâjušan namasvinaḥ çamîm adurmakhasyaca; 239, (X. 92,) 12. dhiyâ çami gehören zusammen (II. 31, 6; IX. 74, 7; X. 40, 1.) — 162, (I. 110,) 4. 1; 164, (III. 60,) 3. — vâ 410. (VIII. 64, 75;) 14; 48, (V. 77,) 4; 165, (IV. 33,) 4; 219, (VI. 52,) 1; 330, (IV. 3,) 4.

çayuḥ 70, 2. N. V. 253, (I. 31, 2. dvimâtâ = garbhaḥ; III. 55, 6; 52, (VII. 68,) 8; 959, (IV. 18,) 12! I. 116, 22; 30, (I. 119,) 6; 28, (I. 117,) 12. 20; 69, (X. 39,) 13; 70, (X. 40,) 2. çayutrâ; (wie çiti für çviti) f. çvayu- inciens; Ath. V. N. 36, 9. alpaçayuḥ eingeweidewürmer, parasitische tiere, organismen im innern des menschen? oder talpaçayûn zu lesen?

çaraḥ 26, (I. 112,) 16.

çardh- çardhataḥ 584, (VII. 32,) 7.

çardhaḥ vgl. vṛjanam 282, (I. 128,) 7. altpers. thard, neup. سَرْ 'stolz'. — 328, (IV. 1,) 12. 'die flammen' gemeint. — VI. 23, 2; 24, 8.

çaryâṇi 804, (IX. 14,) 4; 858. (IX. 68,) 2; 859, (IX. 69,) 9; 861, (IX. 71,) 2; 868, (IX. 78,) 1.

çavaḥ 686, (V. 52,) 2. eigentlich 'schnelligkeit' von çavati 'er geht' im alten Samsk. dial; neupers. شدن.

çaçayam mahi sthûram — râdho ahrayam 670, Vâl. 6, 8. — çaçayaḥ 951, (I. 164,) 49; çaçayuḥ Ath. V. VII. 101. — çaçîyasî 982, (V. 61,) 6; 203, (III. 57,) 2.

çaçayânaḥ 916, (V. 78,) 9; 1021, (VII. 103,) 1. wie das folg. zu çvi.

çaçvat yešâm nâma — çaçvatâm ekam id bhuje 702, (VIII. 20,) 13. çaçvatâm sâdhâraṇaḥ (omnium communis) 528, (IV. 32,) 13; 609, (VIII. 54, 65,) 7; çaçvatîr apoati — tarâmasi 584, (VII. 32,) 27. çaçvatînâm purâm dartâsi 628, (VIII. 87, 98,) 6; 595, (VIII. 17,) 14; 625, (VIII. 84, 95,) 3. çaçvadbhir vâjaiḥ 751, (VII. 93,) 6. çaçvanto viprâḥ 752, (VII. 49,) 5. vîrân çaçvataḥ 502, (III. 36,) 10. — 686, (V. 52,) 2; 485, (II. 12,) 10; 888, (IX. 98,) 4; 1005, (VII. 18,) 18.

çâkî bhava = çâko bhava çikša 966, (I. 51,) 8.

çârîḥ 25, 15. N. IV. 26, (I. 112,) 16.

çâsaḥ 659, (X. 152,) 1.

çâsuḥ 27, (I. 116,) 13.

çikvas 368, (VI. 2,) 9; N. V. — 184, (II. 35,) 4. N. V. — 284, (I. 141,) 8. — vgl. Mh. Bh. II. 52, 1922; 1752; III. 51, 1978; 160, 71; V. 48, 21. çâikya.

çikša 497, (III. 30,) 15. — çikšo (iti çikša) 668, Vâl. 4, 8. — 784, (I. 28,) 3.

çipivišṭaḥ 154, (VII. 100,) 6.

çiprâḥ 688, (V. 54,) 11.

çipriṇînâm 452, (I. 30,) 11. — çipriṇîvân 647, (X. 105,) 5.

Çiphâ 469, (I. 104,) 3. wegen 4. c ist kaum anzunemen, dasz disz der name eines fluszes sei; s. Mânava Dharm. VIII. 369.

çimîvân 690, (V. 56,) 3; 421, (X. 8,) 2. varmaṇvanto na yodhâḥ çimîvantaḥ 705, (X. 78,) 3. çimîvân vajraḥ 465, (I. 100,) 13. — 727, (II. 25,) 3; — tvešaḥ 465, (I. 100,) 13. — çarumân 644, (X. 89,) 5. 284, (I. 141,) 13; vgl. 691, (V. 57,) 2.

çiraḥ 858, (IX. 68,) 4.

çiçum 778, (VII. 2,) 5. yajamânam.

çiçnam 1016, (X. 33,) 3; 978, (X. 27,) 19.

çiçnathaḥ acc. plur. von çiçnath- codaya = nyacodayaḥ 597, (VIII. 24,) 25.

çî pariçayadhyâi 49, (VI. 62,) 3. vgl. VI. 49, 5.

çîšṭešu 669, Vâl. 5, 4. (baktr çyazd, çîžda 'fliehn vertreiben') '[sogar] bei den im kampfe geschlagenen hast du soma, an dem du dich närest (umsomer bei uns, die wir gesigt haben)'?

çukram 172, (I. 160,) 3. vgl. 274, (I. 79,) 4; 950, (I. 105,) 2. — çukram epith. von mâtuš-goš-padam 207, (V. 43,) 14. — çukrâu 906, (X. 85,) 10. der beiderseitige same. — VI. 35, 5.

çubhamyâvan vgl. I. 87, 3. yad- yuñjate çubhe; man beachte die identität von çubham und çubhe. I. 88, 2. çubhe yânti.

çubhe 647, (X. 105,) 3; 691, (V. 57) 3. Tâit. br. yudhe; 676, (I. 64,) 4. vapuše.

çurudh- 113, 3. N. IV. — 113, (VII. 62,) 3. lit. šerti sermû.

çušantam 457, (I. 61,) 10. von çvas?

çûnam 978, (X. 27,) 6. beachte ‘bhadram jîvantaḥ’ und 121, (II. 27,) 17. mâ râyo avasthâm.

çûraḥ saçûrâiḥ sanitâ kṛtam 401, (VIII. 19,) 10.

çûraṇâsaḥ s. çvṛ.

çûrasâtâu — tanaye gošu apsu 543, (VI. 19,) 12.

çûçujânaḥ 1027, (X. 34,) 6.

çmasi II. 31, 6. vgl. 7. von çans da uçmasi metrisch ganz zuläszig wäre.

çrath çrathnâḥ 662, (X. 171,) 3. dissimiliert ausz çnath - nâḥ? ‘du zerhiebst in vile stücke’ — anu — çrathayante 693, (V. 59,) 1. vgl. 84, (V. 85,) 4.

çraddhâ 585, (VIII. 1,) 31; 765, (X. 151,) 1. Tâitt. S; 585, 31. N. V. MBh. III. 3, 197. tvam — | annam annapate dâtum abhitaḥ çraddhâyârhasi || 5, 256. yasmiñ chraddhâ tatra yâhi (bhaktiḥ) |

çramayuvaḥ I. 72, 2. die ermüdung der götter ist so zu verstehn, dasz dieselben nach ablauf der drei jare (3 × 12 monate) noch den schaltmonat zu warten haben, bisz die opfer wider beginnen können. Sie suchen Agni wärend diser zeit; der ablauf des schaltmonats ist charakterisiert str. 4. die wideraufname der opfer str. 5. Die länge des schaltmonats ist uns leider unbekannt; war dieselbe z. b. 32 tage, was ja ganz wol möglich, so erfüllte die intercalation ihren zweck recht gut.

çrambh- 146, (VI. 55,) 6. AthV. X. 1, 14. vinaddha;

çravaḥ 368, (VI. 2,) 1. mit pušṭiḥ verglichen, also nicht narung. 295, (II. 2,) 7. = çrutiḥ verhältnis zum reichtum 282, (I. 128, 1. çravasyavaḥ çrava âpan 367, (VI. 1,) 4.

çrâyâḥ 687, (V. 53,) 4. ‘tretend in die bogen’ d. i. sie spannend, vgl. hebr. דרך vom spannen des bogens (zum behufe des einhängens der sene); arab. سركة, schlinge der sene zum einhängen in das obere horn des bogens.

çru âçrâvayati Savitâ 136, (V. 82,) 9. vgl. 132, (II. 38,) 2; 133, (IV. 53,) 3. 137, (VI. 71,) 1.

çrutam 741, Vâl. 11, 6. çrutaçraddhivam 998, (X. 125,) 4; çrutyâ pratnâ 545, (VI. 21,) 6. mantraçrutyam 654, (X. 134,) 7; 5, (I. 113,) 6.

çrušṭe jâtâsaḥ somâḥ SV. lesart zu 896. (IX. 106,) 1. secundäre wurzel çruš- ? ‘somadarbringungen, die in der erhörung wurzeln, in folge der erhörung zu stande gekomen sind’ also dankopfer? vgl. bed. purâm çaçvatînâm [bhettâ] | 595. VIII. 17, 14.

çrušṭiḥ I. 67, 1; 483, (I. 178,) 1; 771, (X. 101,) 3; 1005, (VII. 18,) 6; 132, (II. 38,) 2; 133, IV. 53, 3; 136, (V. 82,) 9; 264, (I. 69,) 7. 8; 223, (VII. 39,) 4. 40, 1.—402, (VIII. 23,) 18. çrušṭî ‘in folge deiner einwilligung, mit deiner einwilligung’. 758, (I. 93,) 12; 281, (I. 127,) 9.

çvaghnî vgl. alban. ζᾶρι ‘jagdhund’ und ‘würfel’. 4, (I. 92,) 10. N. V. — 520, (IV. 20,) 3. der spiler?

çuno ântrâṇi 959, (IV. 18,) 13. darauf Mân. Dh. X. 106.

çvabhra MhBh. V. 41, 14.

çvasanasya 453, (I. 54,) 5. vgl. 679, (VIII. 59, 70,) 11. u. 452, (I. 30,) 16. çâçvasadbhiḥ ‘wenn auf des keuchenden scheitel, des Çušṇa mit seinen scharen, brüllend du niderwirfst die wälder’.

çvâtra 253, (I. 31,) 4.

çvṛ çûraṇâsaḥ 902, (I. 163,) 10.

çvetanâyâi 195. I. 122, 4. infinitiv von einem çvetanâyate ‘es wird helle’?

çvâitarî 165, (IV. 33,) 1. wol = Ušas.

sa 724, (I. 190,) 2; 208, (V. 44,) 10; yâ

cakartha sa indra viçvâsi ukthyaḥ 486, (II. 13,) 11.
sakma vgl. Âpast. Dharmas. I. 9, 24, 22. Sacred Books of the East II. 1. pg. 81.
sakšaṇim 613, (VIII. 59, 70,) 8. 'prosequendus' 9. a b.
sakšaṇim 868, (IX. 78,) 3. harmyasya sakšaṇim 'des verschloszenen bewältiger'? 597, (VIII. 24,) 26.
sakhâ 96, (I. 151,) 2. mitrâsaḥ — sakhyuḥ 603, (VIII. 45,) 36. maghonaḥ 121, (II. 27,) 17; 83, (II. 28,) 10. ein objectives nicht subjectives verhältnis bezeichnend.
sakhyâ s. kadâ.
sakhîyan 213, (V. 49,) 1.
sac saçcasi Vâl. 3, 7. vgl. saçcat — 118, (VIII. 25,) 11; 101, (V. 64,) 3; 94, (I. 136,) 6; 87, (VII. 88,) 5. 6.
sajošâḥ 76, (IV. 39,) 3.
sat asat 949, (X. 72,) 2. 3; 946, X. 129.
sato — mahântaḥ 232, (VIII. 30,) 1. — sato vîrâḥ 1022, (VI. 75,) 9.
satîna — 921, (I. 191,) 1.
satyaḥ satyâḥ santu yajamânasya kâmâḥ 650, (X. 116,) 8. 274, (I. 79,) 1. bez. der frau.
sad samasâdayat 667, (Vâl. 3,) 2. 'zusammengehn machen'.
sadasaspatiḥ 722, (I. 18,) 6.
sadasyâm ârttim ârchati 'er verfällt in ein leid, das seinen ursprung im sadas hat', 201, (III. 55,) 12.
sadâvan 81, (I. 24,) 3. sadâvṛdhâ 124, (VIII. 18,) 6.
sadyaḥ 69, (X. 39,) 8.
sadhastutiḥ 585, (VIII. 1,) 16.
sanema ni ca dhîmahi syâduta prarecanam | I. 17, 6.
sanâ 165, (IV. 33,) 3.
sanâmânâ = Dhuni Cumuri. 642, (X. 73,) 6. 'die [immer] zusammen genannten'?
sanituḥ = sanitṛ neutr. si. u. plur. 902, (I. 163,) 5. sanitur nidhânâ (sanitṝni nidhânâni), 498, (III. 31,) 2. sanitur nidhânam (sanitṛni⁰ -ṛ neu. end. brâhm. MBh.).
sapta samsadaḥ 623, (VIII. 81, 92,) 20. samsyadaḥ = sindhavaḥ?
sapitvam 746, (I. 109,) 7.

saptamâtaraḥ die flüsze die himlischen mutterflüsze der siben irdischen flüsze.
saptamânušaḥ 403, (VIII. 39,) 8. Agniḥ — viçvešu (saptasu?) sindhušu çritaḥ |
saptathasya 973, (X. 99,) 2. vajrasya (?), oder könig der çiçnadeva 3. oder der als çataduraḥ bezeichnete 5?
saptâsyaḥ weil die wolke siben ströme närt.
saptiḥ 25, 8. N. IV. — 25, (I. 47,) 8.
saptyam 89, (VIII. 41,) 4. gleich niyut?
sabardughâ 383, (VI. 48,) 11; 711, (I. 134,) 4. — nityastotro v a n a s p a t i ḥ [des früchte nie auszgehnde stotra sind] dhînâm antaḥ s a b a r d u g h a ḥ 802, (IX. 12,) 7.
samad ὁμαδ-ος.
samanâ 955, (IV. 58,) 8. = yatra somaḥ sûyate 9; 92. (VII. 41,) 2. samanâ girâ.
samânâḥ 936, (X. 166,) 1.
samišaḥ (Indrasya) Vâl. 2, 2. 666. 'Indra's wenn er speise hat' vgl. 2, d.
samudraḥ = yajuḥ 89, (VIII. 41,) 8. für tadyajuḥ samudraḥ; evâ hite çam savanâ samudre 478, (I. 173,) 8. ratho hi vâm dasrâu — samudre — îyate 452, (I. 30,) 18. 19. — vierhörniger stier 955 (IV. 58,) 2.
samgir 525, (IV. 25,) 7.
sampat 342, 10. N. IV.
samyañc (perfectus) vgl. samakšam und sâmyakšam.
samy- at (wie samy- añc) got. samaþ 'all'. iḷâm samyatam 721, (VII. 102,) 3; tasmâ âpaḥ samyataḥ pîpayante 535, (V. 34,) 9. — 876, (IX. 86,) 15. = s. conject. — 18. — samyatam svastim 546, (VI. 22,) 10; 402, (VIII. 23,) 10; 96, (I. 151,) 8.
samyattaḥ s. asamyattaḥ.
samvargam 636, (X. 43,) 5. s. auch prâvargam, samvṛk.
samvasuḥ 'der das gute [mit den göttern] gemein hat'
samvid 764, (Vâl. 10,) 1. 'kunde' — 989, (X. 10,) 14. vom geschlechtlichen verker.
samvṛk samatsu 485, (II. 12,) 3. 'der zusammenraffer'.
samsad- 603, (VIII. 45,) 25; 14, 15. vgl. sapta — aḥ VIII. 92, 10.
samsṛji mahâdhanasya — 672, (X. 84,) 6.

samsthe upastutînâm 229, (VIII. 27,) 15. s. upastutih; 'wo taten gelobt werden, wo man heldentaten gelobt'.
samhanu III. 387. u.
sarah 143, 3. N. V.
sarûpâiḥ 600, (VIII. 34,) 12. man fur als damals schon mit gleichfarbigen pferden.
sargo na yo devayatâm asarji 724, (I. 190,) 2. vgl. 7 a b.
sarvasenaḥ 531, (V. 30,) 3. ayam maghavâ vahatc sarvasenaḥ; der opferer ist unter ayam zu verstehn; diser ist im begriffe in den krieg zu ziehn.
savaḥ utsavaḥ 'der menschen' prasavah 'der götter' (Indra's) 467, (I. 102,) 1 c. — brahmasavâiḥ 857, (IX. 67,) 24. das brahma wie der soma hervorgepresst s. 578, (VII. 26,) 1.
savarṇâm 905, (X. 17,) 2. mit Vivasvân.
Savitaḥ deva = Agne 857, (IX. 67), 26. — Tvaṣṭâ viçvarûpaḥ 201, (III. 55,) 219.
savîman çreṣṭhc daneben vasunaçcadâvane 137, (VI. 71,) 2; 124, (VIII. 18,) 1.
sasataḥ 7. (I. 124,) 4.
sasavân rathaḥ 633, (X. 29,) 2. 'mit speise beladen' (sûkta bei hungersnot).
sastu 908, (VII. 55,) 5. AthV. svaptu.
sasvar 680, (I. 80,) 5. vgl. 504, (III. 38,) 6.
sah sîkšantaḥ 111, (VII. 60,) 11. 'indem die Maghavan sich bestreben den grimm der bösen zu bewältigen'?
sahasaḥ putraḥ (agniḥ) vgl. 383, (VI. 48,) 5 c.
sahasrapošin — 413, (VIII. 92, 103,) 4. vgl. I. 179, 6 c.
sahasrabâhuvam 'schlacht' 603, (VIII. 45,) 26.
sahûtiḥ 708, (II. 33,) 4.
sâtih medhasâtaye 754, (VIII. 40,) 2. = sig; 587, (VIII. 3,) 18. 'glücklich auszgefürtes opfer'; 544, (VI. 20,) 5. sûryasya sâtâu 582, (VII. 30,) 2; 492, (II. 19,) 4. — 550, (VI. 26,) 3. arkasâtâu; 556, (VI. 33,) 4. suvaršâtâu; 887, (IX. 97,) 19. vâjasâtâu nṛšahiye (sig); maho vâjasya gadhyasya sâtâu 550, (VI. 26,) 2. — suvaršâtiḥ vgl. 884, (IX. 94,) 1. — spardhante sûrye (obj. local des anlaszes des ziles) viçaḥ arṇasâtâu suvarmîḷhe âjâ 459, (I. 63,) 6; 472, (I. 130,) 8.
sâdhanaḥ yajñasya 255, (I. 44,) 11. Agniḥ. — sâdhyâḥ X. 90, 7. 'die vollendeten' wie kârya janya havya etc. einf. passiv.
sâdhaspâdyaḥ 99, (V. 62,) 6. Nachtr.
sânu feuerstelle 775, (II. 3,) 6.
sâptam MhBh. III. 260, 35.
sâma (auszsönung, auszgleichung, friedliche begleichung s. MBh. unter kilbišam); 973, (X. 99,) 2; 995, (X. 59,) 2; 289, (I. 147,) 1. ṛtasya sâman — 725, (II. 23,) 16. 'bindender zauberspruch vgl. 17, b; 'sie [die feinde] sollen weiterhin nicht mer das [ihnen nötige, siggewärende] sâma finden' 995, (X. 59,) 2. Dasz den sâma eine gefärliche kraft zugemutet wurde, beweist das bestreben, die anwendung derselben in bestimmte gränzen einzuschränken, so dasz dieselben über die ṛkrecitationen nicht prävalieren durften, und um sich des textes zu versichern, muszte der dem sâma zu grunde ligende text der ṛk vor und nach dem sâma recitirt werden (pûrva pada praçansâ und uttarapadapraçansâ. — MhBh. III. 20, 786; 43, 1783; 91, 14; 306, 10.]
sâyakaḥ manyo — vajra sâyaka 671, (X. 83, 1. 84, 6.)
sâraḥ MhBh. mâ râjan sâram ajñâtvâ kadalîskandham âsaja | III. 131, 20.
sârameyaḥ der hund 908, (VII. 55,) 2.
sâçanânaçane 947, (X. 90,) 4. 'die menschliche und die übermenschliche welt' eig. nach entgegengesetzten seiten višvaṅ. Sây. falsch.
sâhutiḥ X. 52, 2. ausz sa + âhutiḥ.
sic- 861, (IX. 71,) 4. 'sie gieszen madhu ein in den im hellen hausenden [Agni], in den auf dem gebirge der übergewalt gewachsenen' den bezwinger des [verschloszenen] hauses (Agni als brandstifter) [oder 'in den besucher des hauses] | auf (in) dessen (auf welchem als) scheitelpunkte als dem euter gutgeopfertes eszende kühe den durch seine verbreitung vorzüglichen kochen ||' vgl. 883, (IX. 93,) 3. Agni heiszt im gegensatz zu Soma,

der einfach parvatâvṛdh — genannt wird, sahasaḥ parvatâvṛdh- gewachsen auf dem berge der übermacht des siges als sahasaḥ putraḥ.

sidh: anusešidhat 244, (I. 23,) 15. 'er hat mir zugewiesen'.

sinam 496, (II. 30,) 2. — sinavat 974, (X. 102,) 11.

sindhûnâm tîrthe s. dises.

sîmantam 673, (I. 37,) 6. 'wenn an der nath (an dem saume) ihr schüttelt'.

sîrâḥ (σεῖρα?) dravitnvaḥ = sravataḥ 970, (X. 49,) 9; (sirâ çirâ ader blutgefäsz Baṅg.).

sîram 771, (X. 101,) 3.

sukṛtaḥ 905, (X. 17,) 4.

sukratuyâ 253, (I. 31,) 3.

sukšetriyâ 278, (I. 96,) 2.

sukho rathaḥ X. 156, 3. aṅgdhikham.

sujâtatâ = aharjâtatâ 22, (X. 172,) 4.

sujâtâḥ naraḥ 384, (VII. 1,) 4. 15.

sutukân çatrûn 635, (X. 42,) 5. suaštrân 546, (VI. 22,) 10. agniḥ sutukaḥ sutukebhir açvâi rabhasvadbhî rabhasvân eha gamyâḥ ‖ 416, (X. 3,) 7.

sudânuḥ marutaḥ — bhaga â sudânavaḥ 685, (II. 34,) 8.

sudraviṇaḥ 997, (X. 61,) 21. Agne.

sudhanvâ 162, (I. 110,) 8.

suparṇaḥ aruṇaḥ 904, (X. 30,) 2. somaḥ vgl. 656, (X. 144,) 2. çyenasya putraḥ — 4.

supeçâḥ 531, (V. 30,) 13. ornatus 'geehrt'.

suprajâ iti 918, (IX. 114,) 1.

subrahmaṇyam 763, (X. 62,) 4.

subhua â 205, (V. 41,) 13. die epexegese 'martam anuyatam'.

sumat 903, (I. 162,) 7. — sumadgaṇaḥ 790, (II. 36,) 3; 342, (V. 2,) 4; 68, (VIII. 76, 87,) 4. 6.

sumatiḥ 700, (VII. 59,) 4. 'des menschen gegen die götter' tûyam yâta pipîšavaḥ; 1005, (VII. 18,) 4. des opferers.

sumnam: 493, (II. 20,) 1; III. 3, 3; 687, (V. 53,) 1; vgl. 2 c d; VI. 52, 14; 401, (VIII. 19,) 4; 630, (X. 22,) 12.

sumnâyan 707, (I. 114,) 3.

surâ Mân. Dh. XI. 94, drei arten gâuḍî pâišṭî mâdhvî (ausz melasse, geschrotenen körnern, honig) brennbar.

surâdhaḥ 332, (IV. 5,) 4.

surâvato gṛhe | maghonaḥ 921, (I. 191,) 20.

suvaršâtiḥ s. sâtiḥ.

suvidatraḥ 905, (X. 17,) 3. °trân pitṝn 940, (X. 14,) 10. 941, (X. 15,) 3; 294, (II. 1,) 8. vgl. yajatra. der könig III. 250. kramâyâtaḥ.

suvidatriyâḥ devâḥ die pitar als wolbekannt den göttern entgegengesetzt 905, (X. 17,) 3.

suvṛkti- 425, 1. N. V. — VII. 70, 7; ayâmi srug ghṛtavatî suvṛktiḥ 377, (VI. 11,) 5; 754, (VIII. 40,) 9. 10; 34, (I. 180,) 6; suvṛktim stomam 205, (V. 41,) 2; 296, (II. 4,) 1. suvṛktiḥ sudyotmâ = Agniḥ.

sušvim 457, (I. 60,) 15. Kutsam: 547, (VI. 23,) 2. 3.

sû- asûta 504, (III. 38,) 5. vgl. 505, (III. 39,) 3; (III. 54, 11.) — 224, (VII. 40,) 1. (jajâna); 234, (X. 31,) 4; 236, (X. 36,) 12. — sûḥ ursprünglich verächtlich? 964, (I. 32,) 9; 288, (I. 146,) 5. vgl. 4 d.

sûd- sušûdima [tvâ] gâvo na havyâ 910, (I. 187,) 11. — sûdayâmi 903, (I. 162,) 17. — 77, (IV. 40,) 1. alle ušas? 'möge ich um keine komen (aufstehen können bei dem erscheinen derselben), nicht vor der zeit sterben. [expedieren? MhBh. V. 179, 22; 171, 5; 51, 42.]

sûdâiḥ in üblem sinne gegenüber reta ita ûti 997, (X. 61,) 2. 221, (VII. 36,) 1.

sûdanam 76, (IV. 39,) 5. (1.)

sûnuḥ çavasâ 458, (I. 62,) 8. 12; Ṛbhavaḥ? — 169, (IV. 37,) 4. — sûnavaḥ 673, (I. 37,) 10. Marutaḥ — Rudrasya sûnum = Marutaḥ 696, (VI. 66,) 11. von mereren zusammen 445, (I. 6,) 3. vgl. 7. eine merzal befaszend IV. 37, 4; 293, (I. 189,) 8. — sûnava amṛtasya 219, (VI. 52,) 9. בְּנֵיהֶם

sûbharvam 974, (X. 102,) 5.

sûreḥ = sûryasya 788, (X. 13,) 1; 997, (X. 61,) 18. — VI. 29, 5. s. 3. u. 30, 2.

sûrih könig 604, (VIII. 46,) 24; 195, (I. 122,) 8; 34, (I. 180,) 9; 50, (VI. 63,)

11; 30, (I. 119,) 3; 124, (VIII. 18,) 4. vgl. altnord. skati.
Sûryâ 682, (I. 167,) 5. name der Ušas; 906, (X. 85,) 6. name der braut und der neuvermälten. — 676, (I. 64,) 2. sûryâh = sûrayaḥ.
Sûryasya duhituḥ 862, (IX. 72,) 3; 792, (IX. 1,) 6.
sṛj- asarji 960, (IV. 26,) 5. — âsṛkši 229, (VIII. 27,) 11. upemasṛkši 184, (II. 35,) 1. ‘ich habe mich euch auszgegoszen’. — ansprützen 628, (VIII. 87, 98,) 7. wie mit waszer einer den andern.
senyaḥ asihivîraḥ senyo asi bhûri parâdadiḥ 461, (I. 81,) 2. ‘dignus qui concilietur’.
somaḥ = vajraḥ 656, (X. 144,) 2.
somaparibâdhaḥ = somarakšakâḥ.
somânam 722, (I. 18,) 1. sa-omânam ‘Kakšîvantam somânam svaraṇam kṛṇuhi’ vom soma kann überhaupt hier nicht die rede sein, ebensowenig vom pressen s. oman sâmana somi 525, (IV. 25,) 5. flg.
sâuvaçvyam 556, (VI. 33,) 1.
skand- ati škandanti çarvarîḥ 686, (V. 52,) 3. vgl. 370, (VI. 4,) 5. 704, (X. 77,) 2.
skabhâyata nirṛtim 785, (X. 76,) 4.
sti- stîn 658, (X. 148,) 4. gṛṇata uta stîn wie gṛṇataçca sûrînçca maghonaçca X. 115, 5. VII. 12, 2. (vgl. Kîcakaḥ upakîcakâḥ MBh. IV. 23, 5.) 117, (VII. 66,) 3. — stipâḥ 1014, (X. 69,) 4. gegensatz zu upastiḥ.
stiyâḥ stehndes waszer.
stu- stavate 726, (II. 24,) 1. ‘wie unser freigebiger es in auszsicht stellt [lon von der sigesbeute]; 356, (V. 18,) 1. staveta activ? ‘frühmorgens singe er zu’?
stutim 634, (X. 32,) 7. str. 3. 4. 5.
stṛ- upastṛṇîtam atraye himena gharmam açvinâ 66, (VIII. 62, 73,) 3.
striyaḥ 531, (V. 30,) 9. — strâiṇam weiber-(pantoffel)regiment? AthV. IV. 34, 2. VIII. 6, 4.
sthâ- ava- sthâ ‘in einen zustand geraten’ 969, (X. 48,) 5; 357, (V. 19,) 1; vitasthuḥ 715, (VII. 91,) 3. ‘wie der wind sich auszbreitet, haben die Maghavan ihr gebiet erweitert’.
sthâṇuḥ = kakšaḥ Mânav. Dharm. IX. 44.
sthâraçmânaḥ V. 87, 5. ‘die die zügel des festen halten’ (d. i. die das feste stürzen können)?
sthâvirîh 876, (IX. 86,) 4. ošadhîḥ vgl. 37, b; 1026, (X. 27,) 17.—19.
sthâh 235, (X. 35,) 9.
sthirâ 708, (II. 33,) 14. der gespannte bogen im gegensatze zum nicht gespannten (dessen sene nicht eingehängt ist)?
sthûri 381, 19. N. V.
snîhitya von nix ningvis 269, (I. 74,) 2. ‘schneefarben weisz’ asnehayat ‘machte erbleichen’ IX. 97, 54. ‘der der vorderste bei den weiszen [stämmen], wenn die stämme [in der schlacht] an einander geraten sind | — VIII. 85, 96, 13. der [verfinsterte] mond hatte seine weisze abgelegt ||
spaç- paspaçe 243, (I. 22,) 19; 282, (I. 128,) 4.
spaçaḥ I. 33, 8. (110, VI. 67, 5.) MhBh. III. 313, 45. 46. sind die götter sûryasyâbhitaçcarâh |
spṛ- aspâršam 925, (X. 161,) 2. ahâršam str. 3.
spṛdh- spardhante wetteifer in den anrufungen 740, (VII. 85,) 2. 751, (VII. 93,) 5; 884, (IX. 94,) 1.
spṛç- rathaspṛçaḥ- açvâḥ 991, (X. 95,) 8. — nispṛk 9. — nispṛça dhiyâ tanuvi çrutasya 626, (VIII. 85, 96,) 11. — spṛçantitvâ — manîšâḥ (vgl. unser ‘rüren’ das freilich mer ‘in bewegung setzen’ bedeutet. 458, (I. 62,) 11. — upaspṛçaḥ 630, (X. 22, 13.) — sparçayasva 648, (X. 112,) 3. — yajñam devešu pispṛçaḥ 381, (VI. 15,) 18. — hṛdispṛç-
smad- (702, VIII. 20,) 18; 997, (X. 61,) 8; 64, (VIII. 26,) 19. — smatpuramdhiḥ 600, (VIII. 34,) 6. gegenüber viçvatodhîh; — smadrathyaḥ 695, (V. 87,) 8; 763, (X. 62,) 10; 86, (VII. 87,) 3.
syâ âsyadhvam 904, (X. 30,) 2. ‘dise welle schöpft jetzt’.
syand pra vâcam asišyadat 868, (IX. 78,) 1.
syandrâh 686, (V. 52,) 8. ‘zum kampfe haben die hurtigen sich gerüstet’. — dhanam na syandram 635, (X. 42,) 5.

'flüsziges gut' gut, geld in gestalt einer flüszigkeit.

syûmagṛbh VI. 36, 2. ein pferd, das durchgeht, das die zügel ins maul nimt.

svaḥ selbst II. 5, 7.

sruti und sṛti 'waszerlauf' vgl. Balûchî jô.

svakšattram 453, (I. 54,) 3.

svagûrtta vgl. 679, (I. 87,) 3.

svajenyaḥ 346, (V. 7,) 5. 'durch sich selbst blosz zu erkennen'.

svadati 30, (I. 119,) 2.

svadhâ daça svadhâbhir adhi sâno avye 882, (IX. 92,) 4; 445, (I. 6,) 4; svadhayâ tad ekam 946, (X. 129,) 2. das aviçesam des Sâṅkhyam; 680, (I. 88,) 6. kaçâm; 683, (I. 168,) 9. — svadhâ svadhitiḥ 941, (X. 14,) 4; 886, (IX. 96,) 6.

svadhitiḥ tejamânaḥ 783, (III. 8,) 11. vgl. avast. taêza.

svadhvaraḥ 355, (V. 17,) 1. in verbindung mit yajñaḥ nur verstârkung von yajño adhvaraḥ | daher suadhvare kṛte elliptisch für yajñe suadhvare kṛte; sonst nur vom opferer, oder von einem gotte. Daher suadhvarâ = suadhvarân 307, (III. 6,) 6; 782, (III. 29, 12); 399, (VII. 17,) 3. 4; 376, (VI. 10,) 1. nie suadhvarâṇi.

svap- sišvap 550, (VI. 26,) 6; MBh. V. 3, 23. nihatâ vâ raṇe sarve svapsyanti vasudhâtale || — asvâpayat 963, (IV. 30,) 21.

svapatiḥ 978, (X. 27,) 8. 'der eigentümer'.

svapatyâni 715, (VII. 91,) 3. 4; 267, (I. 72,) 9; prajâvataḥ s. v. II. 2, 12; 593, (VIII. 15,) 10; 904, (X. 30,) 12. — svapatyam kšayam dabei prajâvantam svajanmanâ çešasâ vâvṛdhânam 384, (VII. 1,) 12. — svapatyasya gomataḥ 315, (III. 16,) 1. — svâpateyam. qaêpaithya uvapašiya.

svapâḥ gew. nur von göttern gesagt 87, (VII. 88,) 4.

svarṇaḥ I. 70, 5. — svarṇare, d. i. svarṇari.

svardṛk Sây. 'baum' VII. 58, 2. wegen I. 166, 5.

svarmîḷha âjiḥ I. 130, 5.

svasaram dhenur na çiçve svasarešu pinvate 685, (II. 34,) 8; 737, (VI. 68,) 10.

svarmîḷham liechtregen von den glänzenden geschoszen?

svasâro mâtari-bhvarîḥ 651, (X. 120,) 9. 'die flüsze'.

svar sûraç cakram 470, (I. 121,) 13; 472, (I. 130,) 9; 479, (I. 174,) 5; 480, (I. 175,) 4.

svar- 658, (X. 148,) 5 c.

svaruḥ 4, (I. 92,) 5; 333, (IV. 6,) 3. vgl. Armen. qerel 'abschaben abkratzen abhobeln'; qerthel 'schinden abrinden'?

svâninaḥ = su- ânin 325, (III. 26,) 5.

svasaram 629, (VIII. 88, 99,) 1. sacrificial compound.

han ghnantam 93, (I. 41,) 8. vgl. aghnatâ 215, (V. 51,) 15.

harmyam samhanmo akšâṇi yathedam — 908, (VII. 55,) 6.

haryati prati manâyor ucathâni haryan 524, (IV. 24,) 7.

haviḥ purušeṇa havišâ 947, (X. 90,) 6. das havis der götter steht zu dem der menschen in demselben verhältnisse, wie der Puruša zu der irdischen und menschenwelt.

hansam 957, (X. 124,) 9. Sûryam.

hâ jahâti anstatt jahânti und jahati 276. I; 95, 7. N. V. wie jigâti III. 27, 1. 711, (I. 134,) 4; 905, (X. 17,) 2. 'sie brachte'. 961, (IV. 27,) 2. vgl. Suparṇâdhy. 13, 25.

hârdi 198, (II. 29,) 6.

hi prahetâram aprahitam 629, (VIII. 88, 99,) 7. vgl. VI. 44, 17.

hitaḥ 761, (X. 114,) 10. 'freundlich gesinnt' — 909, (IV. 57,) 1.

hiraṇyayam 455, (I. 56,) 1. somam? — 196, (I. 139,) 2. Sonne vgl. Psalm 36, 10.

hirîmân 647, (X. 105,) 7.

hṛ- viharanti 757, (VII. 104,) 9. 'losreiszen abbringen'.

hṛdayâvidh — 81, (I. 24,) 6. N. V.

hṛdispṛç- s. spṛç 432, (X. 91,) 13.

hṛš- haršaya 942, (X. 16,) 14. 'mache aufzischen' 'lösche'.

hemyâvân (âçuheman) 329, (IV. 2,) 8.

hešasvant hemyâvant — âçuhešas açuheman.

Sachliches Repertorium

für den Rigveda so wie für den commentar mit berücksichtigung des Atharvaveda und des Mahâ Bhârata.

o. oben; m. mitte; u. unten.

aberglaube.
auge böses III. 288. o. [MhBh. VI. 120, 68; VII. 10, 10. 11; XII. 91, 12. flg. 158, 46. vgl. cakšurhan — passim] 757. VII. 104, 2.
depreciert 906. X. 85, 44.
[opferfeuer, wenn sie nicht hell brennen, übles zeichen MhBh. III. 46, 25.]
diosemia III. 498.
eselsgeschrei, übles omen 928. I. 29, 5.
eule, unglücksvogel 931. X. 165, 4,
gift, der sonne zugesandt 921. I. 191, 10.
hexe, schwimmt auf einem stücke holz 913. X. 155, 3.
körperzeichen unglückliche III. 498. 499.
nachtwanderer 908. VII. 55, 6.
schlachtruf, omen wenn dyumân X. 84. 4.
schlangen, ihre verwandtschaft 921. I. 191, 6.
taube, unglücksvogel 931. X. 165. MhBh. III. 197, 5.
traum böser III. 498. — VIII. 47, 14—18; X. 37, 4. MhBh. III. 280, 62.
vögel, böses verkündende X. 165, 2. 3. 4. [fliegenschwärme MhBh. V. 143, 19.]
vogelschrei, von rechts her günstig 929. II. 42, 3. MhBh. III. 46, 28.
[wiehern der pferde, sig verkündend MhBh. III. 46, 25; 160, 26.]
ajakâva VII. 50.
âñjanam III. 507. o.
âsaktiḥ 906. X. 85, 28. anders I. 191, 10. (VIII. 20, 26.)
udârâḥ III. 530. o. m. 531. o. m. u. 345. o.
kṛtyâ 906. X. 85, 28. 29. — beschwörung III. 520. — in waschwaszer verflucht III. 475. o. u. [MhBh. âjñâkârî devî III. 251, 26; VIII. 91, 48. VII. 92, 54. duradhišthitâ (prayoktâram hanti); 94, 61. Vṛtra Tvašṭars kṛtyâ. IX. 17, 44.]
glâuḥ III. 500. u.
puruša des hauses III. 465. o.
pṛdâkuschlange III. 503.
Pâidvaḥ (pferd) schlangentöter III. 503. o. I. 117, 9; etc.
Ratharvîḥ schlangenname III. 503. o. die des ringelns sich erfreuende? vgl. ratharyati u. ῥέϑος.
Râmâyaṇî nachtfliegendes insect III. 500. u.
Çîpâlâ III. 502. o.
[Sârameyâḥ MhBh. XI. 4, 4. mit den graha, rauben kleine kinder.]
Sâlâvṛka 587. VIII. 3, 9. (X. 95, 15.)
abhängigkeit u. unabh. III. 284. m; 166. IV. 34, 9; 1010. I. 125, 3; VII. 4, 7; [Tâit. br. II. 1, 4, 8; 4, 1, 9; III. 8, 3, 6. — MhBh. III. 193, 26. flg. 200, 4; bes. VII. 73, 33.]
ackerbau apnaḥ X. 36, 13; (106, 9.?) ἔργα acker; 479, I. 174, 3; (725. II.

23, 9. anapnaḥ); apnaḥsthaḥ aufseher VI. 67, 3.

a] kṛšîvalaḥ X. 146, 6; kînâçaḥ IV. 48, 8; X. 106, 10. ackerbauer.

ackerrain 437. X. 142, 3. meszen des ackers, der wonsitze I. 110, 5; II. 15, 3.

bewäszern VII. 49, 2. — ackerbau 786. X. 94, 13; s. zu 909. IV. 57, 1; X. 34, 13. kṛšiḥ.

kṛštiḥ bedeutete wol ursprünglich aratio (pflügung, gepflügtes land, pflugland; vgl. russ. крестьянинъ ackerbauer, das auf ein кресть = kṛštiḥ zurückfürt), hat aber dise bedeutung in den uns vorligenden texten längst verloren, und bezeichnet nur mer das — (wie man vermuten musz) ackerbau treibende — volk. So finden wir es ganz überhaupt als 'volk' IV. 42, 1; als 'heer' I. 74, 2. (vgl. freil. kṛš vom füren des heeres heritogo). Hie und da scheint ein feindseliges verhältnis später eindringender Ârya gegen die früher eingewanderten bereits seszhaft gewordenen ausz den texten hervor zu gehn, so I. (4, 6?); 52, 11; 160, 5; III. 43, 7; IV. 21, 2; VI. 18, 2; 3; VII. 19, 1; VIII. 24, 19; X. 119, 6; vill. ist auch IV. 17, 6. in übereinstimmung mit 7. so zu faszen; so ist es zu faszen, wenn soma kṛštihâ genannt wird IX. 71, 2. Wenn dise feindschaft sich merfach ausdrücklich gegen die fünf kṛšti wendet (II. 2, 10; III. 53, 16.), so wiszen wir, dasz dise ältere bewoner des Induslandes waren als die Bharata. Dagegen ohne feindliche beziehung oft, so z. b. I. 36, 19; III. 49, 1; IV. 30, 2; 38, 2; VII. 85, 3. (wo freilich übersetzt werden kann 'die ansäszigen völker, die aufgestanden, hält der eine [im zaume], unwiderstehliche feinde der andere schlägt'); IX. 69, 7; 86, 37; etc. So in patiḥ etc. kṛštînâm. —

pflug und seine teile I. 117, 21; VIII. 22, 6; 909. IV. 57, 4; 5; 8; X. 117, 7. — ackern, pflügen I. 23, 15; 176, 2; IX. 34, 13; 117, 7.. [MhBh. III. 208, 23; V. 38, 12.]

sîtâ 909. IV. 57, 6; 7. — säen 481. I. 176, 2. — mähen, schneiden X. 101, 3; 131, 2; dâtram VIII. 67, 10; sṛṇiḥ I. 58, 4; IV. 20, 5; X. 101, 3; 106, 6.

dreschen 969. X. 48, 7; [Mh. Bh. VI. 103, 3.] khalaḥ tenne eb. — schaufel zum worfeln 972. X. 68, 3. — reinigen in der schwinge titau X. 71, 2.

scheune 487. II. 14, 11. [MhBh. XII. 36, 48. grâmadhânyam; košṭhâgâra 115, 21.]

getreide yavaḥ I. 117, 21. etc. VIII. 22, 6. — dhânâḥ I. 16, 2; IV. 24, 7; VIII. 59, 12; dhânyam VI. 13, 4; dhobîjam V. 53, 13. — dhânyâkṛt corngrower X. 94, 15. — wertschätzung des getreides (indir.) I. 66, 2. — düngen III. 469. m.

klage über engen wonsitz VI. 47, 20.

feld kšetram das ligende (im gegensatz zu jagat vieh draviṇam bewegliche habe (griech. ἔπιπλα = ἐπιπλοα? was aufs schiff gebracht werden kann?) I. 110, 5; IV. 57, 1; 2; 3; V. 62, 7. tilvila bhadra (18. VII. 78, 5.); raṇvam X. 33, 6; urvarâ I. 127, 2. gegens. ârtanâ; 6; IV. 41, 6; gegenstand des kampfes V. 33, 4; VI. 25, 4; X. 50, 3.

alter lebensdauer von den göttern bestimmt I. 89, 8; X. 33, 9; (devahitam 39. II. 39, 6.) — hohes der vorzeit II. 27, 10; hundert jare das regelrechte II. 27, 10; 33, 2; III. 36, 10; VII. 66, 16; X. 161, 2. flg. etc. çatahimâḥ çataçâradâya oft.

hundert jare befaszen vater son enkel I. 89, 8. — [MhBh. V. 37, 9.]

Amazonen 531. V. 30, 9; X. 27, 10.

ameise IV. 19, 19; VIII. 91, 21; 102, 21; X. 16, 6; 99, 5.

armut (bhadraḥ 'reich' vasîyân 'reicher'; pâpaḥ 'arm' Tâit. br. I. 1, 2, 2.) depreciert III. 283. u.; 284. o.; III. 16, 5; V. 36, 3. amatiḥ; IV. 11, 6; VII. 1, 19; VIII. 18, 11. etc. X. 42, 10. durevâ; çûnam X. 37, 6; für andere deprec. II. 27, 17; VIII. 45, 36.

arzt als solcher IX. 112, 1; 3; X. 97, 6. — heilt gebrochenes rutam IX. 112, 1; X. 39, 3; renkt ein VIII. 1, 12. b; verband abhiçriš — eb. a; — krank turam (âturam) VIII. 20, 26; 22, 10;

61, 17. [MhBh. VI. 120, 55.] — lon des arztes 1026. X. 97, 4. c; 8. c; [MhBh. III. 184, 9. VI. 120, 55. VIII. 89, 71.]

heilung iškṛtiḥ X. 97, 9; (X. 165, 1.) — bhišaj- von bhaj bhikš-; oft bildlich.

[theorie bereits Mh. Bh. VI. 84. 41. Abhimanyos tatas tâistu ghoram yuddham avartata | çarîrasya yathârâjan vâtapittakaphâistribhiḥ || VIII. 17, 25. XII. 16, 11. flg.; diagnose X. 3, 9. — âyurvedaḥ XII. 28, 45. vier klassen gegen gift pfeil krankheit und zauber (kṛtyâ) XII. 69, 59.]

astronomie weltachse III. 188. o.; vgl. X. 89, 4.

himel seine scheinbare drehung 785. X. 76, 5; 138, 6. c d;

erde schwebt frei 141, 1. N. V; — sonne açmâ svaryaḥ V. 30, 8; 47, 3; — geht um die erde I. 164, 38; X. 37, 2; 3; III. 55, 15; 17; (I. 35, 7.) die untergegangene sonne parâvati von den Açvinâ überholt I. 112, 13. — pfad der sonne am himel zwischen den wendekreisen (Sâyaṇa) 81. I. 24, 8. [MhBh. V. 109, 11.]; I. 105, 16. der sonne flügel tausend tagreisen auszgespannt Ath. V. X. 10, 18.

Aryamṇaḥ panthâḥ 950. I. 105, 6; 138. VII. 38, 8.

Indra mit vierunddreiszigfachem liechte 641. X. 55, 3.

Ṛši siben, polargestirn III. 373. — acišṭu Tvašṭar III. 334. u.

(nordpol 231. VIII. 29, 3.) [MhBh. XII. 127, 25.] — nakšatra benannt III. 431. m. — III. 184; 906. X. 85, 2; 92, 14;? 138, 6; [MhBh. III. 230, 8.] — ulkâ komet Mh. Bh. VII. 7, 39.

mond u. nakšatra 239. X. 92, 14. — sterne im allgemeinen I. 68, 10; 87, 1; 166, 1; II. 2, 5; 34, 2; IV. 7, 3; VI. 49, 3; 12.

Tišyaḥ 688. V. 54, 13; X. 64, 8. [Mh. Bh. XII. 340, 86.] — komet? meteor? 1020. X. 109, 4.

sonne des neuen jares 612. VIII. 58, 15. ändert ihren aufgangspunkt III. 30, 12;

mond sein liecht erborgt VI. 34, 4. (I. 34, 2.) — phasen III. 189. o. —

Anumatiḥ III. 371, u.; 995. X. 59, 6; Sinîvâlî III. 371. u; Râkâ II. 32, 4; 5; 8; Gungûḥ II. 32, 8; Kuhûḥ A. V. VII. 47. neumond I. 25, 18; 626. VIII. 85, 13. — vollmond X. 27, 2.

sonnenfinsternisse III. 541. o; 542. u. — I. 130, 9; 174, 5; 175, 4; IV. 17, 14; 16, 11—14; 30, 4; 28, 2; V. 29, 5; 9—10; 31, 11? 33, 4; 40, 5; X. 138, 3; 4. [MhBh. III. 11, 437; V. 110, 11.] s. unsere abh.

bartscherer X. 142, 4. — bildlich I. 65, 8; VI. 6, 4; VIII. 1, 27.

berge [ihre ähnlichkeit mit den wolken MhBh. VI. 5, 14. abhrasaṃnibhâḥ.] himavantaḥ X. 121, 4; regenumhüllt V. 85, 4; waszerreich I. 65, 5; III. 57, 6; VIII. 77, 2; 3; Vâl. 1, 2; 2, 2.

quellort der flüsze III. 33, 1;

angerufen (neben Âpaḥ ošadhîḥ): III. 54, 20; V. 41, 11; 46, 6; VI. 29, 9; 49, 14; 52, 4; (vgl. V. 87, 9.) VIII. 18, 16; 31, 10; etc.

wonen im gebirge IV. 54, 5; V. 61, 19; der Dâsa I. 130, 7. IV. 30, 14. Çambara's; II. 12, 11; (24, 2.) VI. 26, 5; VIII. 59, 11; Rathavîti's V. 61, 19. [MhBh. Pârvatîyâḥ].

Trikakut III. 198; 507. m; — Nâvaprabhrançanam III. 198. — Nâubandhanam III. 199. — Pṛçane vadhatre 'der mörderische P°'? ein bergpass? 887. IX. 97, 54. — Manoravasarpaṇam III. 199. — Mûjavân III. 198; 510. m; 511. o; Mâujavataḥ somaḥ 1027. X. 34, 1.

beschwörung von Apvâ s. krankheit (1024. X. 103, 12.)

des giftes am pfeil III. 512. o. — von feldungeziefer III. 499. — von ungeziefer III. 500; 501. — I. 191. [16. vgl. MhBh. VIII. 40, 31. flg. vṛçcikadašṭasya] — VII. 50. —. von schwindsucht X. 161. — einer wunde III. 493. — einer verlorenen axt IX. 67, 3.

feindliches opfer beschworen III. 374. o; MhBh. V. 126, 3.

betteln III. 446. u.; atasiḥ VIII. 3, 13.

blitz und donner schaden dem getreide und dem grase III. 463. m.; MhBh. V. 48, 22.

brand feld- — wald - — wisen (jâṅgala) hausbrand I. 65, 8; 66, 2; 94, 10; 11; 140, 2; 141, 7; 143, 5; 188, 4; 7. (depreciert); II. 4, 4—7; 14, 2; IV. 7, 9; V. 7, 4; 9, 4; VI. 6, 2—6; 12, 3; 4; 5; VII. 1, 19. (haus- u. waldbrand); 3, 2; 4, 2; 7, 2; VIII. 12, 9; 43, 6; 7; 8; 49, 7; X. 91, 5; 92, 1; 115, 2; 3; 142, 4; 187, 2. prairienband; spruch dag. 437. X. 142, 7; 8. — brandlegung (âdîpakaḥ agâradâhî MhBh.) I. 42, 4; 129, 8.

brunnen I. 55, 8; 121, 8; 130, 2; II. 24, 4; IV. 17, 16; 50, 3. (adridugdhâḥ in den fels gebort); V. 32, 1; VIII. 61, 10; IX. 110, 5; X. 101. [MhBh. VII. 73, 40.]

brücken? setuḥ IX. 41, 2. MhBh. III. 213, 28. tapovâi saṅkramo mataḥ (setuḥ pâraprâpako mârgaḥ) — (meist ist nur vom übersetzen der flüsze in booten die rede).

burgen symbol der festigkeit und der sicherheit Ath. V. VII. 71, 1; XIX. 17.

[erde ‘stadtumkränzt’ puramâlinî MhBh. III. 174, 14.] wie angelegt III. 203; befestigung rodhanam II. 13, 10.

rodhaḥ II. 15, 8.

âmâḥ (gegens. zu kṛtrimâḥ?) III. 203. m.

dehî VI. 47, 2. umwallungen, erdaufwürfe; —

ausz stein IV. 30, 20; X. 67, 3. [mṛddurgam MhBh. XII. 86, 5.]

âyasîḥ I. 58, 8; II. 20, 8; (IV. 27, 1.) VII. 3, 7; 15, 14; 95, 1; VIII. 89, 8; X. 101, 8.

pallisaden herum I. 59, 6; X. 101, 8.

çatabhujiḥ (çatam puraḥ) I. 166, 8; VI. 48, 8; VII. 16, 10.

bewont VI. 2, 7; IX. 107, 10; X. 138, 4; bahulâ (çam yoḥ) I. 189, 2. (wie schon ausz dem worte selbst hervorgeht, das urspr. ‘menge’ bedeutete AthV. XVIII. 4, 63. pathibhiḥ pûryâṇâiḥ, wärend allerdings πύργος angels. burh byrig wol eig. die geschloszene schar bezeichnete); vgl. grâmaḥ.

burgherr pûrpatiḥ I. 173, 10.

burgen als winteraufenthalt I. 131, 4; 179, 2; VI. 20, 10.

burgen der Dâsa III. 209. u.; 210. Pipru's Vaṅgṛda's Çambara's (Ilîbiça's) Çušṇa's VI. 18, 8.

belagerung parišûtiḥ סְלָלָה I. 119, 6; IX. 85, 8. [vgl. MhBh. III. 284; 20, 781; 15, 640 flg.]

verbrennung mittels [heiligen?] feuers Agni zugeschriben IV. 28, 4. historische burgeroberung IV. 28, 3—5.

burgnamen III. 203; 204.

daemone III. 336; 337. im AthV. III. 306; 307. Vṛtra von Tvaštar erzeugt MhBh. VII. 94, 53. 54.

der zeugung und der geburt feindliche III. 523—525. AthV. VIII. 6.

der walstatt eb. 530. m.; u.; 531. o.; m. — I. 133, 1—7.

heulende weinende beschworen III. 475. m.

Atra — Atrin — Ambhṛṇa — Araṇyânî MhBh. VI. 23, 14. — Araruḥ — Arâtiḥ III. 278. — Arâyî — Âsurî III. 509. — Upajîkâ III. 507. u.; 511. u.; Uraṇa II. 14, 4; Kuṇḍṛṇâcî 928. I. 29, 6. der wind soll sie entfüren. —

Kušavâ IV. 18, 8? — Kṛkadâçû 928. I. 29, 7. Keçinî III. 529.

Gandharva beschworen III. 474. o. — Grâhiḥ X. 161, 1; AthV. VI. 112, 2; Jarûthaḥ VII. 1, 7; 9, 6. X. 80, 3. — Dhruh (Ers. droch bosheit; bret. wall. droug drwg dass.) III. 338. u.; 513. m.; u. — schlingen 700. VII. 59, 8. — Piyâruḥ III. 468. u. — Piçaṅgabhṛštiḥ I. 133, 5. — Piçâcaḥ III. 526. — Mûradevâḥ — Yakša III. 262. m. — Yâtu etym. III. 341. m. (dagegen 406. VIII. 49, 20.) — Yâtudhânaḥ III. 340; 523; 430. X. 87; VII. 104. — Rakšaḥ (wechselt später vilfach mit Yakšaḥ, vgl. die Yâdas' Varuṇa's) unrein VII. 104, 16; pâpam I. 129, 11; krankheiten von demselben III. 15, 1; VIII. 35, 16; IX. 85, 1; X. 98, 12. b; dṛḍhâ sadânsi IX. 91, 4; rakšoyuj- (s. brahmayuj) ‘der das

rakšas anwendet VI. 62, 8. vererung desselben beim opfer verpönt I. 76, 3; V. 42, 10. seine stärke VI. 21, 7; X. 87, 25; drängt sich zwischen die gatten des nachts X. 162, 4; 5. — götterfeindlich II. 23, 14; IV. 4, 15; mâyi VIII. 23, 14; versteckt (gambhîram) VI. 62, 9; zerbrechlich VII. 104, 7; X. 76, 4; 87, 23; vogelgestalt dess. ebend. 17; 18; 22. sollen getötet werden I. 21, 5. u. ser oft; vgl. III. 339. o. [Çatapbr. I. 1, 1, 16. MhBh. IV. 15, 20; V. 17, 20; III. 157, 12.]

Rûpaka III. 531. o.; Lakšmîḥ III. 338. o.; 499. o.; 903. I. 162, 12.

Lalâmî III. 498. u.; 338. o. Svarbhânuḥ III. 338. m. AthV. XIII. 2, 4.

dânastuti III. 274—277; ihre anreihung III. 155. u.; 159. u.; 168. u. [Mh. Bh. III. 200, 128.]

dörfer von den feinden verlaszen III. 460.

ehe, hochzeit, der unvermählte asarvaḥ 1003. III. 53, 4; (die weibliche reife bewirkt der Gandharva; nimt die prapharvî in besitz X. 85, 21; 22;) die unvermählte agrû (MhBh. III. 293, 37. [anûḍhâ]) amâjûḥ pitṛšad — vidh 'to court'? I. 167, 5; vidhan 'suitor'? — werbung vareyam I. 124, 7? 143, 3. N. V.; X. 27, 11; 85, 15. — varaḥ 'werber' (Açvinâ varâ) X. 85, 8; 9; vareyavaḥ X. 78, 4; geschmückt V. 60, 4. varâ râivatâsaḥ hiraṇyâiḥ; janyâ varâḥ und jyešṭho varaḥ AthV. XI. 8, 1.

das mädchen sucht sich selbst den gatten V. 37, 3; VII. 69, 4. prototyp Sûryâ); gartâruk I. 124, 7; [MhBh. V. 174, 6.]

freier vadhûyuḥ 906. X. 85, 9; didhišuḥ VI. 55, 5.

braut (uhyamânâ) schmückung derselben I. 123, 11; IV. 58, 9;

haarschmuck III. 472. o.; verhüllt ebendas; [schicksals?] göttinnen weben ihr hochzeitskleid III. 471. m.; braut dem gatten X. 85, 9. gegeben çansantî manasâ (vgl. Arjunasya çansaḥ).

segenswünsche X. 85, 42—47; feuer ausz des bräutigams hause um sie herum getragen III. 471. auszsteuer X. 85, 7. 978. X. 27, 12.) [bhâṇḍo vâivâhikaḥ Mh. Bh. III. 295, 1. nâiveçikam VII. 78, 24. (vivâhopayuktam) sopakaraṇam gṛham]; anudeyî und nyocanî sih unter 'bedeutung'; VI. 63, 6; patir jâyâm vahati X. 32, 3; jânih; vittajânih I. 112, 15; ihr wagen von zwei rindern gezogen X. 85, 10; hochzeitsfürer purogavaḥ X. 85, 8; yakšmaḥ hängt sich an den zug; depreciert eb. 31; himel den beiden gatten erbeten (ein und derselbe) 24. c d; braut trit auf den stein III. 471, 11; umgehn des feuers Rgv. V. 3, 2; siben schritte 421. X. 8, 4; [MhBh. III. 260, 35. mitram sâptapadam, s. auch VIII. 30—33. bes. aber VII. 55, 15. 16. 17. niçcitâ nišṭhâ; XII. 138, 56.]; pâṇigrahaḥ X. 85, 36. [Mh. Bh. I. 77, 3260. vgl. Aristoteles Pseudepigr v. Val. Rose pg. 203. z. 19. flg.]; spruch der frau 990. X. 86, 11; setzt sich auf das fell III. 473. m.; gesang beim einzug ins haus der neuvermählten X. 85, 6; brautbett III. 472. m.; braut ṛk erde — bräutigam sâma himel III. 476. o.; kleid (hemd) der frau verschenkt X. 85, 29; 30. 34; 35. —

heirat III. 474—476; ehe IV. 5, 4; 5; patividyam 974. X. 102, 11. Aryaman bewirkt die ehe V. 3, 2. — heiratsfolge 905. X. 17, 1. c; vgl. 85, 13.

parivettâ III. 469. u.; paryuhyamâṇâ X. 17, 1. (?); X. 85, 13 d. (?); mere frauen VII. 26, 3; [adhivinnâ strî, die nach welcher eine zweite gattinn genomen worden MhBh. V. 35, 52. u. XII. 34, 4; 165, 68. flg.]; die gattin dem vidatha vorgestellt III. 261; I. 167, 6. (?) X. 85, 26; 27. [der gatte Âryaḥ MhBh. XII. 357, 8.]

[ekapatnîḥ III. 397; Ath. V. X. 8, 39. vill. neben der mythischen noch in der bedeutung 'einzige vorzüglichste' wie Arundhatî etc.] s. unter 'frau'.

punarbhûḥ I. 62, 8; 123, 2; zweite ehe, süne dafür III. 437. o.; [Mh. Bh. III. 294, 26; VII. 73, 27. IX. 31, 45.] mere frauen VII. 26, 3. (mahišî vâvâtâ parivṛktâ) s. unter 'frau'; dvijâniḥ X. 101,

11; I. 62, 7. (zweifelhaft Bhagaḥ als der reiche??) — leviratsehe 70. X. 40, 2; [Mh. Bh. XII. 72, 12. — geschwisterehe von zwillingen als von der natur der gottheit bereits gegenseitig zu ehefrau und ehemann bestimmt? 989. X. 10; möglich dasz das sûktam einen polemischen zweck hatte.]

ehe satyam grundlage derselben X. 85, 1. (I. 68, 4.); dhâma Mitra's u. Varuṇa's IV. 5, 4; 5; X. 10, 6; drei gatten gehn dem menschlichen voran X. 169, 2; 85, 40; 41; Agni vergibt (gives away) die braut 38; 39. — Bhagaḥ Aryaman II. 17, 7; X. 85, 23; [das weggeben zur ehe sampradânam kanyâyâḥ]

zügellosigkeit in der ehe bd. V. pg. 573; trennung derselben komt den schwigereltern zu, in deren hause die eheleute leben 991. X. 95, 12. c d; Varuṇa ehbruch rächend 423. X. 12, 5; 6. (IV. 5, 4; 5.); [geg. svadâraniratâḥ MhBh. VII. 78, 31. 32.] entmannung bei ehbruch III. 470; verstoszung der frau III. 520. u.; parivṛktâ 974. X. 102, 11; [gattenmord MhBh. II. 62, 2123.] — witwe vidhavâ (gegens. sp. sadhavâ fr. avidhavâ spät) IV. 18, 12; X. 40, 2; 8; [18, 7.] — [in der zeit des jares, wo die ehen eingegangen werden, bekömt der könig ein mädchen als abgabe çulke MhBh. XII. 67, 24. (?)]

elephanten IV. 16, 14; einfangen derselben X. 40, 4.; ihr holzfreszen (baumwaldverwüstung) I. 64, 7; 65, 7; 140, 2; VI. 4, 5. — [saptapurušâḥ MhBh. V. 155, 16. com. mit pâdarakšakâḥ.]

erbschaft s. recht.

euter irdisches u. himlisches IV. 3, 9; IV. 10, 8. sasmin; wirkung des feuers mit einem euter verglichen (garmachung) I. 69, 3.

familie kulam; jñâtiḥ jñâs- jâs- (letzteres wol ausz jâmi + s, wie kšâs kšâm + s?) I. 109, 1; I. 143, 8; VI. 47, 21; VII. 46, 2; IX. 71, 9; 93, 1; (jâm nicht acc. IX. 89, 2; X. 3, 2.); jâs + patiḥ I. 185, 8; V. 28, 3; VII. 38, 6; X. 85, 23; kšoṇa I. 117, 8; kulam; viṭ; nâbhiḥ; nâbhâ; bandhuḥ; sabhâ; sajanyam sajâtyam; bandhuešaḥ V. 62, 16; bandhupṛch III. 54, 16. technisch?

patiḥ pitâ tâta tatá mâtâ nanâ.

kennen des vaters I. 164, 22; seines vaters vater sein I. 164, 16; (I. 69, 1.)

erzeugen der ältern I. 95, 4; 159, 3; die Ṛbhu z. b. erzeugen die ältern (himel und erde).

bildlich von himel und erde I. 89, 4; 164, 33; 159, 1; 2; 160, 2; 185, 2. 10. 11; 191, 6; V. 43, 2; VI. 51, 5; 70, 6. — himel vater I. 90, 7; IV. 1, 10; Asuraḥ V. 83, 6;

erde mutter III. 8, 1; VI. 72, 2. (pitrorupasthe I. 31, 9; 146, 1; 185, 2; III. 5, 8; 26, 9; VI. 7, 5; X. 8, 7; — mâtur upo III. 29, 14; V. 1, 6.)

verhältnis zwischen son und vater unzälige male auf das der menschen zu den göttern übertragen I. 1, 9; 26, 3; 31, 10; (14. 16.); 103, 4.

(Indra als son des opferers); 117, 11; II. 1, 9; 33, 12; III. 53, 2; 49, 3; IV. 17, 17; V. 4, 2; VI. 52, 6; 20, 7; 32, 3. 26; VII. 81, 4; VIII. 19, 27; 21, 14; 87, 11; IX. 97, 30; X. 7, 3; 22, 3; 39, 1; 48, 1. — Indra vater und mutter VIII. 87, 11; Indrâ Varuṇâ IV. 41, 7; Agniḥ III. 18, 1; V. 3, 9; VI. 1, 5. — Aditiḥ I. 89, 10; Açvinâ III. 54, 16; VII. 67, 1. — Pûšâ mâtur didhišuḥ VI. 55, 5.

gebet für das leben von vater und mutter I. 114, 7.

vater steht der mutter nach VIII. 1, 6, [MhBh. III. 205, 17. XII. 108, 17; 161, 9.] Mânav. Dh. II. 145.

die mutter übergibt den neugebornen son dem vater (qui tollat; — dag. II. 29, 1; IV. 18, 5; 19, 9; 30, 16. [I. 66, 8; 134, 3; 152, 4. jâraḥ.] — indirect erschloszen ausz) V. 2, 1. X. 306. III. 330. s. auszsetzung bd. V. 568. m. (und. 421. m. totgeb.).

vater als aufzieher und vorsorge des sones X. 23, 5; pramatiḥ I. 31, 10. 14. 16; VII. 29, 4. — son in seinem verhältnisse zu den ältern X. 32, 3. — väterliche

gewalt I. 68, 9. (5. a); II. 29, 5; vater verantwortlich für den son s. 'recht' und pg. 565. bd. V.

der verstoszene VIII. 4, 6; II. 15, 7; 13, 12; I. 112, 8; X. 161, 8. — der verfluchte I. 116, 16; 117, 17; 119, 8. — macht den vater berümt I. 91, 20; V. 25, 5. — die mutter VI. 20, 8.

son erfreulich I. 66, 1; 69, 5; 363. V. 25, 5; VI. 2, 7; erbeten VII. 34, 20; 96, 4; X. 183, 1; Ath. V. III. 23; VI. 11; [MhBh. III. 9, 326.] — sonlosigkeit depreciert III. 54, 18; VIII. 45, 36. [MhBh. III. 200, 4.] — tochter deprec. strâišûyam AthV. VI. 11, 4. — der son lon der frömmigkeit II. 26, 3; VI. 70, 3; VIII. 27, 16; X. 63. 13. (dharmaṇaspari); Agni gibt söne und enkel 178. VI. 61, 1. N. IV; X. 85, 41—45. — kinder antarâ bhuk proximus fructus I. 104, 6. vgl. 8. — gesetzliche nachkomenschaft ṛtâdadhi X. 73, 5. (I. 164, 8.) — [dharmataḥ MhBh. VII. 63, 6. dageg. dharmalopena MhBh. VI. 122, 12.] — adoption indirect erschloszen ausz III. 1, 23; VII. 1, 12; 4, 7. 8; VIII. 4, 6. (ebenso Çrîrameçacandradatta in seiner Bang. übers.) son bildlich und im vergleich I. 130, 1; II. 1, 9; V. 43, 7; 42, 2; VII. 32, 2; 103, 3. (akkhalîkṛtya pitaram); VIII. 19, 27; 48. 4; X. 15, 7; 18, 11; III. 53, 2. vgl. griech. *τρέφειν καὶ ἀτιτάλλειν* neuind. lâlan pâlan.

vater bildlich ausz den eigenschaften des sones imaginiert, oder auszdruck für urheber ursache beeinfluszendes bestimmendes eng verbundenes etc. išteḥ putraḥ 1010. I. 125, 3; ûrjaḥ p° I. 96, 3; çavasaḥ p° VIII. 79, 2; sahasaḥ p° oft; putro dakšiṇâyâh III. 58, 1. Agniḥ; die götter amṛtasya sûnavaḥ VI. 52, 9. (vgl. בֶּן שֵׁשׁ מֵאוֹת שָׁנָה — satyasya sûnuḥ VIII. 58, 4. — erdichtete vaternamen I. 181, 4. Sumakhasya p°? Gošaṇo napât IV. 32, 22; Hinvasya sû° VIII. 40, 9; Vimuco napât I. 42, 1; Miho napât I. 37, 11; V. 32, 4; Sâmtapanâḥ (AthV. u.) IX. 45, 9; Sâudhanvanâḥ? I. 110, 8. 2. — Ahîçûḥ Âurṇavâbhaḥ II. 11, 18. etc. der sohn des wollenwebers. — Agniḥ pitâ vaktvânâm III. 26, 9; dakšasya III. 27, 9. — pferde rathasya naptyaḥ I. 50, 9; VIII. 2, 42. raṇasya naptyâ 2 kühe; wol 'töchter der schlacht'.

duhitar incest (akṛtam) I. 71, 5; III. 31, 1. (?); V. 42, 13; I. 164, 33; X. 61, 5. 7.

erbtochter *ἐπίκληρος* 836. IX. 46, 2. pitryâvatî. — adoption des sones der tochter dâuhitraḥ 498. III. 31, 1. 2; (vahniḥ; Mh. Bh. V. 140, 8. kânînaçca sahoḍhaçca kanyâyâm yaçca jâyate | v o ḍ h â r a m p i t a r a m tasyâḥ prâhuḥ çâstravidojanâḥ ||)

([sûḥ] sûnuḥ putraḥ sutaḥ — (sûnuḥ auch eine merheit von sönen zusammenfaszend, wie wol auch vereinzelt putraḥ) — napât (napti nepti-) naptî — die mittelform in nadbhyaḥ X. 60, 6. — naptar naptrî — praṇapât.)

bruder (sammâtarâ X. 117, 9.) nâthaḥ der schwester svasuḥ X. 10, 11. — geschlechtlicher verker zwischen [zwillings-]bruder und [zwillings-]schwester X. 10; würde sich im allgemeinen ausz X. 162, 5; 3, 3; VI. 55, 5. ergeben; oder blosz teilen des familienlagers wie in der Edda Brynhild erzält: svâfu vid ok undu î saeing einni | sem hann brôdir minn um borinn vaeri | hvarttki knâtti hönd yfir annat | âtta nôttum okkart leggja | [Duhçâsanaḥ u. Sahadevaḥ VIII. 23, 1. söhne — 29, 10. — Lakšmaṇaḥ u. Abhimanyuḥ enkel Dhṛtarâštra's und Pâṇḍu's, brüder genannt MhBh. VI. 55, 8. 10. 14; dageg. VII. 187, 52.] bildlich Agnir bhrâtâ VI. 51, 5; VIII. 43, 16; X. 11, 2; Varuṇaḥ IV. 1, 2; Indraḥ III. 53, 5; Somaḥ I. 191, 6. — bruderbund bhrâtrâ II. 1, 9; IV. 10, 8. etc. bhrâtṛtvam VIII. 20, 22. — bhrâtṛvyaḥ (vgl. *μητρυιά*) urspr. bruder VIII. 21, 13. abhrâtṛvyaḥ — anâpir vgl. *Ἑλένη εὐπατέρεια* (*ευπατερϝια*), dann bruderssohn oder bruder von einer andern mutter?

jâmâtâ VIII. 2, 20; 26, 21. (sl. zętĭ); devar bruder des mannes (jüngerer heutzutage); çyâlaḥ; çvaçuraḥ çvaçrûḥ; snušâ

X. 28, 1. [prasnušâ MhBh. IX. 59, 30.] — abandhuḥ VIII. 21, 4. anâpiḥ ajnâḥ.

erbschaft s. recht.

farbe des himels VIII. 41, 5. (blau Varuṇa's farbe?); X. 124, 7; vgl. VII. 44, 3; 887. IX. 97, 52; 54. pušyati varṇam [Mh. Bh. V. 73, 40. VII. 23, 47. antarikšavarṇâḥ Nîlak. nîlâḥ; nabho vâiduryasamnibham IX. 61, 57.]

farbenbezeichnungen: aruṇa aruša rötlich (arus — wunde, blutige stelle); arjuna hellweisz; asita grauschwarz; udumbala fuscus furvus kupferbraun; ṛjraḥ silberglänzend; kadru [erd]braun; kapila [rauch]braun; kṛšṇa schwarz (altpreuss. kirsna; Lit. nur mer fluszname; slav. černý); gâura gelb, tiefgelb; dhûmra düster, dunkel, graubraun; nîla dunkelblau; palita (palasti?) weiszgrau; [piṅga] piçaṅga goldgelb; phalgu liechtblau? babhru rotbraun? bradhna feuerfarb; mâñçcatuḥ liecht- himel-blau; rajata silberweisz; rudhi- [krâḥ; altn. rydh 'rost'] rudhira rot; ruçat milchweisz (vgl. çubhra çveta); rohita lohita eisenrot; nîlalohita violet; çamba [çambara MhBh. III. 267, 14. mṛgân — ân] braun vgl. den vermeintl. daemon Çambaraḥ; chavi TMBr. XVI. 6, 1. (vgl. bête fauve); (çyâma) 28. I. 117, 24. çyâva; çoṇa ([çalvaṇa] çlavana Slověnŭ) rot ξανθός; çviti (çiti -pâd pršṭha) çviti-añc-çvitra çvitnya çvitna (Zand çpiti) weisz (z. b. die haut); hari harit harita hariṇa (hiri-) grün-gelb; ṛjîka kilâsa citra paruša pršati pṛçni (çabala) çarvara (çilpa bd. V. 779, 6.), bunt gesprenkelt, gestreift, gefleckt.

finger, entgegenstrecken der zehn, um anzudeuten, dasz man nichts hat X. 34, 12; Ath. V. V. 28, 11.

fisch fischfang II. 38, 8. — fischfang 972. X. 68, 8. — AthV. X. 4, 19. pâuñjišṭhaḥ fischer. — [genusz MhBh. XII. 170, 4. 5. MhBh. III. 157, 45. bildlich baḍiço' yam tvayâ grastaḥ kâlasûtrâvalambitaḥ |] s. tiere.

fleischgenusz (kein aas 248, 15. N. V.); [durch Agni's fleischeszen gerechtfertigt MhBh. III. 208, 13.] nicht roh; kravyâdaḥ âmâdaḥ sind die raubvögel und die bösen geister X. 87, 7. AthV. XI. 10, 8. s. 248. VIII. 90, 15; bd. V. pg. 568. 569. MhBh. V. 34, 39; VI. 86, 45; Sabhâparva 4, 2. 3, und III. 2, 102; 207, 11; 208, 6. 14. flg. navṛthâ ghâtayet paçûn | d. i. nicht anders als bei opfern; verpönt dag. III. 43, 1761.]

schlachten von rindern X. 89, 14; widder s. speise mešaḥ; [MhBh. XII. 97, 22.] schlachtbank samskṛtatram (wol bes. für erbeutetes vieh, büffel, wildschweine, schafe etc.) 551. VI. 28, 4; [Ṛjrâçvaḥ und Rantidevaḥ MhBh. III. 208, 11; VII. 67, 9. wild IX. 30, 24.] — freigelaszenes vieh durfte nicht geschlachtet werden 978. X. 28, 11. c d; — atithinîḥ (gâvaḥ für den gast bestimmt) X. 68, 3; welche nur von brâhm. gegeszen werden durften III. 451. S. Val. Rose Aristoteles Pseudepigraphus pg. 203. z. 30. 31. 32. — Vgl. X. 85, 13 u. MhBh. VI. 119, 66. XII. 15, 22. prâṇasyânnam idam sarvam jangamam sthâvaram ca yat ‖ Mânav. Dh. X. 105 flg.

fluch III. 310. — gegen betrug u. auszsaugung III. 527. — gegen Dasyu III. 528. o., — verfluchung des feindes eb. 372. 373. — SV. II. 9, 3, 6, 1. — III. 425. — im kriege eb. 518. 527. 530. 531. — zum tode eb. 432. u. 439. m. [seiner selbst MhBh. VII. 186, 46.] — fluchbeschwörung eb. 508. o. — Tṛšṭaghaḥ III. 526. 527; Trišandhiḥ eb. 531. m. — 533. — dem feinde böses wünschen im vidatha VII. 18, 13; wärend des schlafes II. 28, 10.

flüsze prototyp der weltordnung I. 105, 12; II. 28, 4; X. 37, 2. — mit frauen verglichen III. 33, 10; X. 124, 7.

gegenstand des kampfes 473. I. 131, 5; 524. IV. 24, 4; V. 41, 19; s. bedeutung v. apsâḥ apsujit — grenzscheiden. VII. 56, 24; VIII. 47, 11.

übergänge wichtig 626. VIII. 85, 1; 697. VII. 56, 24; III. 33, 9.

flusznamen III. 200. [Mh. Bh. VI. 9, 14. flg. — vedasmṛtâm Vedavatîm?]

sibenflüsze I. 32, 12; 34, 8; V. 53, 9; 84, 6; VI. 7, 6; 597. VIII. 24, 27; IX. 66, 6; X. 43, 3.

sibenstromland III. 200. m.; I. 35, 8; VIII. 24, 27; 39, 8. (im ganzen [sibenstromland 'viçvešu sindhušu; daneben saptamânušaḥ)

dreimal siben X. 64, 8; 75. — fünf pañcanadyaḥ III. 441; pañcabhûmâ VII. 69, 2. [loke vikhyâtam pañcanadyam puṇyam MhBh. III. 134, 12; II. 5, 31, 1193; III. 34, 1364. wo es sich aber um den Doab handelt III. 200. m. dagegen vom fünfstromland VIII. 44, 31. 32. u. überh. 44, 5—47. (19.) 45. sindhušaṣṭhâḥ samudragâḥ VII. 101, 28. u. com.

Asiknî VIII. 20, 25; Gomatî 597. VIII. 24, 30; [MhBh. III. 219, (17. 18.) 19.]

Parušṇî schlacht III. 173. m.; 502. o.; IV. 22, 2; V. 52, 9; Yamunâ V. 52, 17; Yavyâvatî VI. 27, 6; Rasâ X. 108? Vipâṭ III. 33; Çaryaṇâvân III. 201. 202; = Sarasvatî III. 175. m.; Çutudrî s. Vipâṭ; Sarasvatî VI. 52, 6; VII. 95, 2; [vgl. MhBh. III. 186, 23.]; trišadhasthâ wie später die Gañgâ VI. 61, 12; flieszt ins meer III. 201. u.; [ebenso MhBh. III. 82, 4102; 4104; 4110. — vinaçanam III. 82, 11. 12; IX. 37, 1. plakšâvataraṇam III. 129, 13. etadvai nâkapṛṣṭhasya dvâram âhur manîšiṇaḥ | vedânâm mâtâ XII. 339, 56.] — goldfürend VI. 61, 7.

Sindhuḥ III. 200. 202. — I. 126, 1; III. 32, 16; V. 11, 5; VIII. 20, 25; 25, 12; 26, 20. goldfürend VIII. 26, 18; s. 'pferde' unter 'vieh'.

einflusz der flüsze auf die vegetation II. 13, 7.

himlische flüsze I. 46, 8. 9; V. 52, 7; VIII. 41, 2; 58, 12; IX. 86, 25.

sibenflüsze für waszer überhaupt I. 23, 18; VII. 47; IX. 92, 4; (umgekert âpaḥ anrede an die — vorhergenannte — Parušṇî VIII. 63, 15.) daher das luftmeer saptabudhnam arṇavam VIII. 40, 5.

vier himlische flüsze I. 62, 6; (identisch mit den himelsgegenden IX. 74, 6; 89, 5.); drei III. 56, 5; V. 42, 12; X. 64, 9. (V. 69, 2.) dazu 10. Bṛhaddivâ; — Sindhuḥ am himel I. 164, 25.

(avanî dhâutî nadî pravat vahat visruh-? sarit sasyad sasrâ sindhuḥ sirâ sravat srotaḥ srotyâ.

frau [unverletzlich Mh. Bh. II. 40, 1445; pûjanîyâḥ — striyaḥ çriyaḥ — wortspil — gṛhasyoktâḥ tasmâd rakšyâḥ V. 38, 11.]

reines geruches VII. 55, 8. — ihre zeiten V. 46, 8? — gebären IV. 19, 5. — in der ehe: die wonung, die hälfte 1003. III. 53, 2 ... MhBh. XII. 144, 6. vgl. Lev. 16, 17. dazu Joma aa וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ — וּבְעַד בֵּיתוֹ זוֹ אִשְׁתּוֹ: anuvratâ X. 34, 2; anavadyâ patijušṭâ I. 73, 3. [bhâryâ jarâ MhBh. XII. 139, 30.] — liebe der frau zum gatten I. 62, 11; X. 43, 1; 110, 5. — stolz auf den gatten IX. 82, 4; X. 86, 9; 11. — eifersüchtig X. 159. [MhBh. III. 234, 1.] — schafft behaglichkeit im hause V. 3, 2; 957. X. 124, 7. c. — tätig im hause singen bei der arbeit I. 79, 1; 92, 3. — weben [I. 95, 7.] II. 3, 6; V. 47, 6; X. 26, 6. (I. 134, 4. spinnen) AthV. X. 7, 42; XIV. 2, 51. — tragen waszer kumbhiuîḥ I. 191, 14.

beim gottesdienst beteiligt I. 72, 5; 83, 3; 131, 3; 173, 2. (I. 66, 8.) VIII. 31, 5. flg.

preis ihrer woltätigkeit 982. V. 61, 5. 6. 7. — priester von den frauen begünstigt III. 155. — tänzer sänger bei ihnen beliebt zu VI. 63, 5. — schön gekleidet I. 124, 4; IV. 3, 2; X. 71, 4; 91, 3; 107, 9.

böse IV. 5, 5. — bereit für jeden? I. 66, 5. [vgl. sarvagamyâ MhBh. VIII. 94, 26.]

der held bei ihnen auferzogen X. 95, 7.

mädchen frauen im hause verborgen (vgl. پس پرده) I. 167, 3; II. 17, 7; 906. X. 85, 21. (nach Ath. V.); vgl. IX. 96, 22; VIII. 61, 14; IX. 68, 4. [MhBh. II. 5, 30, 1140; IX. 29, 74. XI. 10, 8; XII. 68, 32.] unverehlicht im hause II. 17, 7; VIII. 21, 15; X. 39, 3. [vayasi sthite Mh. Bh. XII. 128, 18.]

vilweiberei I. 62, 11; (71, 1?) I. 105, 8; VIII. 33, 18; VII. 18, 2; 26, 3; [Tâit.

158, 1; II. 29, 3; V. 41, 1; VIII. 8, 17; (dag. 243, 18. N. IV.)
emanation eines urgrundes 946. X. 129, 6; 7.
emanationen der götter, ihr dhâma s. dhâma im abschn. über wortbedeutung.
ihr asuḥ X. 121, 7. râjâno amṛtasya X. 93, 4.
vilgötterei praegnant anerkannt VII. 66, 10. — zehn alte III. 403. o. — alte götter den jüngern feindlich 749. VI. 59, 1. — wandel der herrschaft 957. X. 124, 4. altern IV. 19, 2; X. 32, 5.
geboren ausz der Aditi den waszern und der erde X. 63, 2.
Âditya Rudra Vasu (s. Manen) I. 107, 1; 45, 1; VI. 62, 8; II. 31, 1; VII. 10, 4; VIII. 35, 1; III. 8, 8; 20, 5; X. 66, 4; etc.
nach himel waszer und erde X. 65, 9.
von Himel und Erde (Rodasî devaputre) I. 159. 1; 106, 3; 185, 4; IV. 56, 2; VI. 44, 7; VII. 53, 1; X. 11, 9.
von Dakša (und Aditi) VI. 50, 2. (X. 72, 4; 5.)
Âdityâḥ I. 188, 4; 94. 3; II. 1, 13; III. 56, 4; IV. 25, 3; VIII. 27, 22; 47, 5; X. 35, 9; etc. 63, 7. etc.
Manujâtâḥ I. 45, 1; VIII. 30, 2; X. 63, 6; 7.
götter und menschen zwei zweige IV. 10, 8; X. 124, 3. — ubhe janmanî I. 141, 11; II. 6, 7; Vâl. 4, 7; janušî IX. 70, 3; janasî II. 2, 4; — VII. 9, 1; viçâu IX. 70, 4; IX. 81, 2. die götter beider geschlechter, die himlischen und die irdischen (die priester); X. 92, 2; verwandtschaft I. 139, 9; III. 54, 9; VIII. 18, 19; 27, 14; X. 61, 18; 63, 1; 64, 13; 130, 6; 5; 7.
götter (dhâtâ) schaffen (gestalten, ordnen) die welt 954. X. 190, 3.
(unbestimmt gesprochen von einem schöpfer des himels und der erde I. 160, 4; IV. 56, 3.)
Varuṇa VIII. 42, 1. etc.
Indra III. 30, 9. etc.
liechtschaffer X. 66, 1. etc.

hüter der beiden ‘augen des himels’ I. 72, 10. [Psalm 139, 7—13.]
ordnen jar monat tag nacht opfer VII. 66, 11.
hüter der ordnung I. 163, 5; VI. 51, 3;
ihre werke unverserbar III. 56, 1.
allwiszend 951. I. 164, 10. VI. 51, 2; AthV. IV. 16, 1; 2; 3; IX. 9, 10. Mân. Dhç. VII. 85. Psalm 139, 7—13.
hören ausz der ferne VI. 38, 2. (späher ders.); sehen der götter VIII. 25, 9.
nähe oder ferne macht keinen unterschied für die g. I. 22, 3; 27, 3; III. 30, 2; IV. 50, 3.
umfaszen unermeszliche räume 944. X. 56, 5; himel und erde eine hand voll III. 30, 5.
kennen den menschen VII. 61, 1; VIII. 18, 15. [MhBh. III. 207, 54. Mân. Dhç. VII. 85.]
nie dem menschen fern II. 27, 3; nichts ihnen fern I. 22, 4; III. 30, 2;
der mensch kann sich ihnen nicht entziehn IV. 54, 5. — unentberlich II. 28, 6.
ohne den gott ist nichts II. 16, 2.
bedürfen des lobes nicht V. 65, 1; selbst das missfallen eines starken schadet ihnen nicht I. 63, 5; nichts hindert ihren willen VIII. 28, 4; VIII. 60, 2; fürchten keine rache V. 34, 4. ihre willkür VI. 47, 15—17.
schlafen nicht und schlieszen die augen nicht II. 27, 9.
ihre vorsehung (pramatiḥ —) fürung weisung (praṇîtiḥ — netâraḥ praṇetâraḥ) I. 31, 9; 53, 5; 94, 1; 89, 1. 2; 109, 1; II. 29, 2; III. 57, 6; IV. 16, 18; VI. 45, 4; VII. 29, 4; 93, 3; VIII. 19, 29; X. 23, 7; 100, 5, 11. — I. 91, 1; 114, 2; II. 27, 5; 13; III. 15, 1; 51, 7; IV. 4, 14; VI. 45, 3; 48, 20; VII. 28, 3; 32, 15; VIII. 6, 22; 12, 21; 57, 11; X. 69, 1; 104, 5. — II. 28, 3; III. 30, 18; 23, 1; VI. 23, 3; VII. 41, 3; VIII. 19, 37; 24, 7; 46, 1. — I. 92, 7; 113, 4; II. 5, 2; 12, 7; III. 6, 5; 15, 4; 20, 4; 23, 2; IV. 16, 8; 56, 2; V. 50, 1; 2; 5; VII. 5, 2; 40, 4;

VIII. 58, 13; IX. 103, 4; X. 8, 4; 46, 4; 103, 8.
götterrat über die menschen devî samitiḥ samṛtiḥ VII. 60, 10; X. 11, 8; 12, 8.
ihre niššidhaḥ I. 10, 5; VI. 44, 11. (auszrichtungen)
rufen selbst den gottesdienst hervor IV. 22, 1.
eines sinnes beim gottesdienste mit den menschen (die Marut) VI. 2, 3.
verhältnis der gegenseitigkeit I. 53, 2; 75, 4; 100, 4; III. 41, 7.
verpflichtet dem opferer I. 108, 6, V. 3, 12.
ihr satyam V. 12.
erhören den opferer 33. I. 45, 2.
kâmâḥ den göttern anheim gest. VIII. 87, 7.
gott ist vater verwandter freund I. 26, 3. (s. familie).
beszer als verwandte I. 109, 1; 2.
vipra maghavân-sûri viçaḥ s. unter 'kaste'.
freundschaft mit denselben X. 113, 9.
freundschaft alt VI. 21, 8.
wie panzer schützend VIII. 47, 8.
helfen dem frommen VIII. 31, 14. flg. VI. 51, 10; 4.
ihr wolwollen für die rechthandelnden I. 89, 2. II. 27, 9; 28, 14.
fromm vor den göttern I. 159, 5; V. 4, 8. VI. 52, 14; II. 4, 1.
fromme einfalt den göttern gegenüber (pâkam manaḥ) I. 31, 14. X. 100, 3; 114, 4.
der demütige kîriḥ s. 'bedeutung'; der bedrängte karuṇaḥ I. 100, 7.
ihre gnade mṛḷanti mṛḷayanti I. 107, 1; VII. 87, 7.
mṛḍîkam mârḍîkam X. 64, 2.
die einzigen, die gnade üben VIII. 56, 17.
tut wol denen, die ihn haszen, I. 190, 5; VIII. 70, 10. [MhBh. III. 30, 1154.]
erteilt seine woltaten ohne die guten und die bösen gehörig zu unterscheiden (daher çâsyaḥ) I. 189, 7. (I. 51, 8.)
bestimmt auch dem wilden tiere seine speise VI. 13, 5; VII. 68, 8.
strafen I. 167, 8; VI. 51, 7; VII. 52, 2; freszen die bösen auf I. 182, 4; IV. 5, 4; VI. 59, 4.
schützen vor dem bösen I. 27, 3.
zorn der götter heḍaḥ durmatiḥ I. 24, 14, 114, 14; 171, 1; IV. 1, 4; VI. 48, 10; 62, 8; VII. 84, 2; VIII. 68, 9; etc.
göttergericht X. 12, 8.
götterfeinde III. 304. u. — I. 55, 5. 6; 190, 5; VI. 51, 7. (ripuḥ götterfeind); VIII. 45, 23; III. 30, 3. [MhBh. III. 37, 1482. XII. 22, 11.]
götterverspottung I. 4. 5; 74, 3; VIII. 45, 23.
götter wo sind sie I. 108, 11; III. 54, 5. — am gipfel des himels X. 63, 4.
götterland V. 64, 7. (?)
götterpfade VII. 76, 2. N. V; X. 73, 7.
altern ders. IV. 19, 2.
suchen die opferspeise auf X. 157, 5. [MhBh. VII. 182, 38.]
wandelbar in ihrer gesinnung VI. 47, 15—17.
yajñamušo devâḥ (I. 165; 170.) [MhBh. III. 220, 10. 11. 14. 15.]
schaden N. V. pg. 571. — 454. I. 55, 1. 6; 711. I. 134, 5; 401. VIII. 19, 6; 50, 16; 757. VII. 104, 2; VIII. 68, 9; 440. X. 176, 4; depreciert III. 55, 2; VIII. 49, 4;
schutz vor himel und erde X. 158, 1.
Mitra und Varuṇa zu hilfe gerufen gegen Indra's gewaltsamkeit VI. 24, 5.
götterbilder IV. 24, 10.

haar opaçaḥ I. 173, 6; VIII. 14, 5; IX. 71, 1. das auf dem scheitel zusammengebundene. — kurîram X. 85, 8. — (-stu) stukâ II. 32, 6; X. 86, 8; višitastuka I. 167, 5. — vîtâ IX. 97, 17. — kapardaḥ (muschel) kapardin 'lockig'. Rudraḥ I. 114, 1; 5. Pûšan VI. 55, 2; IX. 67, 11; die Tṛtsu VII. 83, 8. romaçaḥ behaart I. 126, 7; X. 86, 16; 17. — lang bei frauen X. 102, 7; I. 140, 8, 151, 6. keçân dhanayati 260. I. 71, 3. — [in der schlacht bei kampf yamayati MhBh. IX. 32, 60. der muktakeçaḥ soll nicht getötet werden. — IX. 64, 4.]

spruch gegen kalheit VIII. 80. (5. 6.); III. 512.
kaṅkata (AthV. XI. 10, 3.) I. 191, 1. kamm. —
çmaçru çmaçâru bart.
hand heilung durch auflegen 708. II. 33, 7; 996. X. 60, 12; 919. X. 137, 7. [MhBh. I. 95, 3797. — kennzeichen des charakters XII. 83. 7. u. co. 139, 30.]
faszen der hand zum grusze (zur bitte?) I. 161, 12? VII. 4, 8; X. 47, 1. [MhBh. XII. 53, 26. — ṛšîn abhyarcayâmâsuḥ karân udyamya dakšiṇân (
wert der hand XII. 180, 11—20.]
handel: paṇi (rad. paṇ âpaṇa) wandernde kaufleute III. 213. — V. 45, 6. — baṇik III. 215. — I. 112, 11. — Bhagaḥ çrešṭhî devânâm 'der bankier der götter' Ttbr. zu 92. VII. 41, 2. — anodhâh (nâudhâḥ?) s. bd. V. zu 7, 4. — kaufpreis çulka 585. VIII. 1, 5; vâṇa IV. 24, 9. u. Višṇusm co; argha? Ath. V. XIX. 33, 1; vasna X. 34, 3.
avikrîtaḥ der den handel nicht abgeschloszen hat IV. 24, 9.
[seehandel MhBh. III. 31. 1183.]
haṅsa zieht die milch ausz dem waszer 43. IV. 45, 4.
haus astam okaḥ kšayaḥ gayaḥ gṛham chardiḥ duryâ duryoṇa duroṇam [dhišṇyaḥ] nâvaḥ pastyam pastyâ vartiḥ (Baṅg. bâṭi) vasatiḥ vâsaḥ vâstu veçaḥ veçma (çaraṇam çarma) [çâlâ καλιά od. sal seli?] sadhastham sadanam svasaram harmyaḥ.
hausbau III. 463. abbruch III. 464. weiterbeförderung III. 464. u. 465. u.
feuerstelle III. 359. flg. I. 69, 11. — âšṭrî agnidhânam X. 165, 3.
geschloszen zur nachtzeit VII. 55. 6. — der gründer findet sein haus im Svarga wider (also gründung eines hauses eine verdienstliche handlung) III. 464. u.
pitumân I. 144, 7; IV. 1, 8; V. 48, 4; X. 64. 11. — gehyam hausgut III. 30, 7. gayaḥ, vedo amâtyam VII. 15, 3.
ställe geschloszene ûrvaḥ (gavyaḥ) I. 72, 8; VII. 16, 7; 912. X. 127, 8; finster IV. 51, 2. sonst nur bildlich; apidhânavân V. 83, 12.
vrajaḥ mit einer burg verglichen VIII. 32, 5; IX. 94. 1. — paçuvardhanâya; X. 4, 2. heisz; festigkeit oft erwähnt II. 17, 1; IV. 16, 6; VI. 62, 10. — gotram I. 51, 3. etc.; [ghošaḥ govrajaḥ MhBh. III. 239, 19.]
gošṭhaḥ VI. 28, 1.
ûrdaraḥ speicher s. ackerbau.
Purušaḥ des hauses III. 465. o. Vâstošpatiḥ VII. 54. 55. VIII. 17, 14.
Tvašṭâ yajataḥ pastyânâm VI. 49, 9.
hautfarbe weisze III. 34, 5; I. 100, 18; VII. 33, 1; I. 74, 2; VII. 83, 8.
schwarze I. 101, 1; 130, 8; II. 20, 7; IV. 16, 13; VI. 47, 21; VII. 5. 3, VIII 62, 18; IX. 41, 1; 73, 5; Vâl. 7, 5. vgl. farbe çamba u. Çambara. [gâurâḥ die Madraka MhBh. VIII. 40, 40; çyâma die sklavinnen, tänzerinnen, sängerinnen; Kapâlakuṇḍala 6. aufl. 44.]
heilkräuter III. 343. m. III. 504—506; 507. 508. 1026. X. 97.
vom himel gekomen 1026. X. 97. — antarikšâyatanâḥ III. 533. u. — Aṅgirasisch III. 505. m. u. — auszgraben derselben gefärlich X 97, 20;
heilkräuter.
vögel kennen dieselben III. 505. u.
nur wirksam, wo ein brâhmaṇa fungiert 1026. X. 97, 22.
yakšma geheilt X. 97, 11. flg.
wirksam niššidhvarîḥ III. 55, 22; Vâl. 11, 2; balavattamâ, X. 145, 1. [MhBh. VI. 81. 10; 11. viçalyakaraṇî]
madhumatyaḥ IV. 57, 3. (III. 54, 21.)
viçvarûpâḥ V. 83, 5;
supippalâḥ VII. 101, 5; bhojanâya V. 83, 10; X. 169, 1. milchgebend X. 17, 14; 73, 9;
haben als keim (leibesfrucht) Agni I. 67, 9; II. 1, 1. 14; III. 5, 8; V. 83, 1; X. 183. 3; X. 91, 6. u. oft; I. 98, 2; VIII. 43, 9; Agni reift sie X. 88, 10;
avišâḥ gewünscht VI. 39, 5;
giftig VII. 50, 3;
puruša der kräuter X. 51, 8;

III. 173. m. gegen die Sâudante (den clan des Sudanta 'schön zahn' 1003. III. 53, 12. TMBr.

Surâdhaḥ I. 100, 18. sig der Nahuša über die Çimyu.

Suçravâḥ s. Tûrvayâṇaḥ; I. 53, 9. 10. schlägt zweimal zehn janarâjñaḥ III. 159. o.

Sṛñjaya schlägt Turvaça VI. 27. und die Vṛcîvant; Sṛñjaya Dâivavâtaḥ IV. 15, 1—5. III. 109. m.

Somakaḥ Sâhadevyaḥ IV. 15, 6—10. fromm.

Hiraṇin Trasadasyoḥ Purukutsasya Girikšitaḥ Durgahasya V. 33, 7—10.

hoffnung, gebet um 928. I. 29. [MhBh. XII. 125.]

hund haustier I. 161, 13; VII. 55, 5; Vâl. VII. 3. [MhBh. XII. 116, 8. grâmyaḥ paçuḥ = çvâ.]

jagd-(schweine-)hund X. 86, 4. wachthunde (Yama's) X. 14, 10. 11; schützer II. 39, 4. — [treue MhBh. XII. 119, 1.] — nicht verachtet II. 39, 4. Âçv. [dageg. MhBh. XII. 141, 57.] — girigkeit IX. 101, 13; opferfeindlich MhBh. XII. 1, 15. 45. — breitnasig vieräugig X. 14, 11; 12; lange zunge IX. 101, 1. — punaḥsaraḥ 908. VII. 55, 3. — bellen der hunde bildlich I. 182, 4. — [MhBh. III. 268, 3.] — Saramâ mutter der hunde MhBh. III. 230, 34. vgl. I. 62, 3? — der himlische hund III. 373. m. bildlich den anbruch des neuen jares verkündend I. 161, 13.

hungersnot durbhṛtiḥ (sp. durbhikša akâlaḥ duškâlaḥ) VII. 1, 22. 635. X. 42, 10; 636. X. 43, 3; X. 33, 2; — depreciert I. 53, 4; III. 8, 2; 16, 5; V. 36, 3; VII. 1, 19. 22; VIII. 49, 20; VIII. 55, 14;

inspiration III. 23. u.; 37. 38; II. 11, 12; I. 119, 7; VI. 7, 3; III. 30, 7: 34, 5; IV. 5, 2; 3; 6; 7; 11, 3; etc.

jagd (und vogelfang) nur bei not I. 134, 5.?

jagd (mṛgaḥ) 955. IV. 58, 6; auf vögel 929. II. 42, 2. [Mh. Bh. XII. 103, 10.]; mit lockspeise VI. 46, 14. cd. 4. I. 92, 10. X. IV; löwen V. 15, 3; V. 74, 4; X. 28, 10;

büffel X. 51, 6; elephanten X. 40, 4;

jäger nicht verachtet 432. X. 92, 2; — tsârî I. 134, 5; çvaghnî VIII. 45, 38. sonst 'spiler' s. unter 'bedeutung'. —

jagdhund çvâ varâhayuḥ 990. X. 86, 4. —

jagdfalken 965. I. 33, 2? IV. 6, 10?

fallen nidhâ IX. 83, 1; X. 73, 1; mukšîjâ I. 125, 2; ṛçyada (ṛçya's feszelnd) X. 39, 8; paripad — VIII. 24, 24; X. 28, 10; — [MhBh. XII. 68, 52. kûṭaḥ; 138, 23. unmâthaḥ (nidhâtâr V. 30, 2; nidhâpatiḥ IX. 83, 4); treibjagd VIII. 2, 6;

treibjagd mit netzen III. 528. o. m. akšuḥ I. 180, 5. (jâlâ AV. X. 1, 30).

vogelfang II. 29, 5; III. 45, 1. (pâçâḥ schlingen); VI. 48, 17. pâçin der vogelfänger. [locken Mh. Bh. XII. 103, 10.]

fischfang Ath. V. X. 4, 19. pâuñjišṭhaḥ fischer.

Kasten bd. III. abschnitt IX. pg. 217. flg.

Mânavadharmaç. IX. 321. 322. Mh. Bh. Kṛšṇaḥ varṇâtmâ XII. 47, 67. hauptgegensatz varṇaḥ: âryaḥ — dâsaḥ ethnisch III. 34, 9. 500; âryo v⁰ (gegens. dasyûn); dâse v⁰ II. 12, 4. 485. bd. III. pg. 214.

statt âryo v⁰ çukraḥ III. 34, 5. 500; [sakhibhiḥ] çvitnyebhiḥ I. 100, 18; snîhitîšu [kṛšṭišu] I. 74, 2; naḥ [varṇaḥ] I. 104, 2. 469; s. hautfarbe.

dâso v⁰ als vierte kaste bd. III. 211.

varṇaḥ 'kaste' ubhâu I. 179, 6. 1012. viprâḥ u. maghavânaḥ; varṇam yaçasam suvîram [maghonaḥ] II. 3, 5. 775; [III. 4, 5. 776. nṛpeçasaḥ]; VI. 3, 2. yaçasâm = maghonâm; aber auch von den vipra's.

dâso varṇaḥ als vierte kaste bd. III. 211.

kṛšṇâ jâḥ VI. 47, 21. 570; kṛšṇagarbhâḥ I. 101, 1; tvakkṛšṇâ I. 130, 8. 472; IX. 73, 5; viço] asiknîḥ VII. 5, 3; çyâvîḥ Vâl. 7, 5. bd. III. 210. u.; 214. 215.

kasten: zal fünf: III. 43, 5. 508; gopâ janasya unterschieden von râjâ; ṛšiḥ von vipraḥ (I. 189, 8; V. 54, 14; X. 26, 5; IX. 96, 6; auch V. 32, 12.) III. 7, 7.

râjâ = kšattriyaḥ; Tait. br. Bhṛgu — Aṅgirâs von den brâhmaṇa's unterschieden bd. IV. pg. XXIX. —
Çatpbr. XIII. 4, 2, 17. râjanyâ viçaḥ anabhišeeanîyâḥ bd. III. 231. u. durch das emporkomen gröszerer reiche spaltung der adelskaste.
pañca vrâtâḥ V. 35, 2. 536; IX. 14, 2. 804; vgl. V. 58, 4. 692. (Sây.)
vier (MhBh. ekadehodbhavâ varṇâççatvâro' pi varâṅgane | pṛthag dharmâḥ pṛthakçâucâḥ (also aueh pṛthagvratâḥ) tešâmtu brâhmaṇo varaḥ || VI. 67, 16.] I. 113, 6. 5; X. 90, 10. 11. 12. 947; Tâitt. S. VII. 1, 1, 6; MhBh. III. 134, 11. 207, 24. 25; bd. III. 215. o.
drei: II. 24, 10. 726; janâ ubhaye — viçaḥ; II. 27, 8. 121. (s. ob. MhBh. pṛthadh ⁰pṛthakç⁰). trîni vratâ (aecus. zu dhârayan) vidathe antar ešâm; III. 38, 6. IV. 50, 8. 730; V. 29, 1. 530; trî aryamâ manušo devatâtâ; VI. 51, 2. 218; trîni vidathâni [ešâm gegens. zu devânâm janma sanutar]; VIII. 39, 9; dag. ubhe vidathe 1. götter und mensehen. VII. 66, 10. 11. 12. 117; VIII. 39, 9. 403; tisraḥ prajâ âryâḥ; VII. 33, 7. 1006; VIII. 35, 16. 17. 18. 65; brahma kšattram viçaḥ (AthV. IX. 7, 9. brahma ksattram balam); VIII. 60, 12. adhvare dhîšu (IX. 112, 1.) arvati: eult, industrie, kriegsdienst zu pferde; X. 47, 3. 4. 5. 638. der reiehtum der drei kasten vipravîrah; für den sig die maghavan (sahyase), für das gedeihn die viçaḥ (çûšaṇi) X. 93, 1. 240; 175, 3. N. V. I. 31, 7. 253; ubhayâya janmane — â ea sûraye | viprâya vâiçyâya sûraye? (362. V. 24, 4. sakhâyaḥ pûrva- u. aparasadaḥ Magh. u. Vàiçya? bd. V. 572. o. MhBh. Trivargo 'yamdharmamûlaḥ . . .
götter in übertragener weise vipráḥ brahmâṇaḥ ṛšayaḥ kavayaḥ); maghavânaḥ sûrayah (râjânaḥ) vîrâḥ çûrâḥ; viçaḥ.
viprâḥ: V. 31, 3; VII. 38, 8. dag. manušyâ ṛšayaḥ X. 130, 5. 6; viprasya manušaḥ I. 76, 5.
kavayaḥ: III. 54, 17. — brahmâ Agni VII. 7, 5; Indra VIII. 16, 7; Marutaḥ V. 29, 3.
sûrayaḥ: I. 141, 3? 186, 6; V. 52, 15; VIII. 18, 4; IX. 99, 3; X. 65, 4.
maghavânaḥ von den Marut II. 33, 14; VII. 58, 6; VIII. 83, 1; X. 66, 2; von den Ṛbhu: VII. 48, 1. u. s. w.
viçaḥ: devânâm viçaḥ (I. 39, 5; V. 26, 9.) I. 50, 5; III. 34, 2; IV. 2, 3; (IV. 37, 3.) VI. 16, 9; VIII. 58, 3; 64, 4; von den einzelnen göttern vipra besonders von Agni, maghavân von Indra, sûri Indra Agni ete. häufig.
vedhasaḥ vorzüglieh die Marut; vedhaḥ Agni Indra Višṇu Rudra etc.
die zwei hauptkasten viprâḥ und maghavânaḥ mit naraḥ u. mit vedhasaḥ bezeichnet (vgl. VI. 65, 4.); vedhasaḥ; Agni hotar und vikšu vedhâḥ I. 60, 2; vedhâ adṛptaḥ I. 69, 20. (VI. 3, 2.). I. 129, 1. 471: vedhasâm — 2. çûrâiḥ — viprâiḥ; vgl. I. 64, 1. 676; II. 24, 10. 726; VI. 25, 6, 549; VII. 26, 3. 578; 37, 6. 222; VIII. 88, (99,) 2. 629; IX. 7, 5; X. 91, 9. 432. 29, 2. vergleich; I. 129, 2. nṛbhiḥ — çûraiḥ — viprâiḥ.
naraḥ: Es ist manehmal gar nieht zu bestimmen ob die priester oder ob die maghavan gemeint sind; an vilen stellen des neunten m. ist offenbar auf die beschäftigung des maghavan mit dem pferde angespilt, und die bezeiehnungen werden auf die der priester mit dem soma (der ja oft als pferd symbolisiert wird) angewandt nṛbhir yataḥ, yemânaḥ, mṛjyamânaḥ nîyate neben sutaḥ dhûtaḥ punânaḥ etc. IX. 24, 3; 29, 3; vâjîhito 28, 1; 62, 6. açvamna hetâro (d. i. die maghavan) açûçubhan; 68, 4. 7; 87, 3. 5. nṛbhir yemânaḥ — punânaḥ; 76, 1. hariḥ sṛjâno atyo na satvabhir —; 78, 2. nṛbhir ajyase; 95, 1. kanikranti harirâ sṛjyamânaḥ — | nṛbhir yataḥ — || 99, 8. nṛbhir yato vinîyase; 107, 16. nṛbhir yemâno —; 108, 15. nṛbhir yataḥ svâyudhaḥ; I. 174, 1. nṝn asmân.
sich selbst nennt der priester so X. 50, 2. mâvate nare; IV. 44, 6. sind die naraḥ

die Ajamîḷhâḥ; Navagva Daçagva V. 29, 12; VII. 33, 1. 4. die Vasišṭhâḥ; III. 62, 12. — viprâḥ; priesterfunctionen werden ihnen zugeschriben. brahmâṇi VII. 22, 7; II. 3, 3; yajadhvam; I. 21, 2. çansata; so III. 3, 8; VI. 24, 1; VII. 19, 8. 9; 31, 2; VIII. 33, 2. ukthinaḥ; IX. 11, 1. upagâyata; II. 14, 8. adhvaryavaḥ; 1 feuerbereitung und dienst: III. 29, 5; VI. 48, 5; V. 11, 2; 4; vgl. VII. 1. 9; VII. 1, 1; 3. 5; 16, 3; X. 69, 7; somabereitung: I. 137, 3; II. 36, 1; III. 35, 8; VI. 40. 2; VIII. 1, 17; VIII. 38, 3; 54, 8; IX. 75. 3; 5; 76, 6; 80, 4; u. s. w.

auf die anwesenden bezieht sich auszdrücklich: I. 69, 7; VII. 1, 10; 34, 18; VI. 19, 12. yešu asmi; unzweifelhaft Maghavan zu verstehn.

sûri genannt: I. 48, 4; V. 10, 3; VII. 92, 4; X. 115, 7. — mit maghavan IV. 16, 19.

entgegengesetzt den viçaḥ I. 69. 6; den Dasyu V. 7, 10.

sakhâyaḥ VII. 27, 2; 4. — gegensatz: V. 54, 15; VII. 27, 4. der priester zu den naraḥ.

nârî in disem sinne (nicht als 'frau' überhaupt) erhellt ausz I. 43. 6; VII. 20, 5; VIII. 66, 8; X. 18, 7; 80, 1.

auf ihre rolle als krieger bezieht sich: I. 8, 6; 73, 9; 81, 1; 100, 6; 8; 112, 22; II. 19, 4; 26, 3; IV. 16, 19; V. 25. 6; VI. 35, 2; 59, 7; 75, 11; VII. 1, 10; 18, 7; 27, 1; 28, 3; 82, 9; 83, 2; 7; 98, 4; VIII. 15, 12; 21, 12; 40, 7; 57, 5, 13; 85, 1; X. 22, 10; 69, 9; 11; 80, 5; 103, 2; 13; 147, 2.

als wagenfarer reiter: I. 64, 13; 73, 9; II. 1, 5; V. 33, 5; VI. 47, 31. açvaparṇâḥ; VII. 93, 3; 94. 10; X. 39, 10. — açvarâdhasaḥ V. 10, 4.

teilname am gottesdienste: I. 31, 15; I. 70, 10. saparyantyagnim; 73. 4; II. 1, 9; V. 7, 2; u. s. w. VI. 29, 1;

ubhâu varṇâu (I. 179, 6.) vgl. I. 122, 14. ubhayešu asme vgl. 13. IV. 44, 6. 42; VI. 1. 5; 58. VII. 74, 5; 65. VIII. 35. 17. Tâit. S. in der uralten nivid: predam brahma predam kšattvam.

vipraḥ ṛšiḥ brahmâ kaviḥ — maghavâ sûriḥ râjâ çûraḥ vîraḥ — nari bd. III. 236.

neben einander genannt: brahmâ râjâ I. 108, 7; IV. 50, 8; 9; I. 8, 6. naraḥ — viprâḥ; I. 22, 20. 21. sûrayaḥ — viprâsaḥ; I. 27, 9; I. 108, 7. 745. (râjani Sây. kšattriye) I. 129, 2. 471; çûrâiḥ — viprâiḥ; I. 153, 2. hotâ — sûriḥ; II. 2, 10. arvatâ brahmaṇâ II. 2, 12. stotâraḥ sûrayaḥ; III. 62, 12. 247. naraḥ — viprâḥ; III. 34, 5. jaritre — varṇam çukram âsâm IV. 29, 5; IV. 36, 6. 168; ṛšiḥ çûraḥ; V. 33, 5. 534. vayam [viprâḥ] ye ca naraḥ; V. 54, 7. 688. ṛšim — râjânam; V. 65, 6. 102. maghonaḥ — asmâkam ṛšîṇâm; VI. 7, 3. 373. viprâḥ — vîrâsaḥ; VI. 17, 14. 541. viprân — sûrîn; VI. 65, 4. 14. vîrâya — viprâya; (VI. 68, 3.) VI. 23. 10; VI. 26, 7; 46, 1; VII. 56, 23; 58, 4; 93, 3. 751. viprâḥ — naraḥ; VIII. 2, 36; X. 78, 1. 705. viprâsaḥ — râjânaḥ (TMBr. XI. 1, 2.) X. 125, 5. 998. etc. viprâḥ — kšoṇîḥ VIII. 13, 17.

in anderer form:

vipraḥ — arvâ VI. 33, 2; VII. 58, 4; I. 27, 9. (11.); viprebhih arvadbhiḥ; VII. 93, 3.

viprâḥ — arvantaḥ; VIII. 2, 36; VIII. 19, 9. 10. dhîbhiḥ arvadbhiḥ; 60, 12. VI. 45, 12. dhiyâ arvatâ; IV. 37, 6. dhîbhiḥ — arvatâ; II. 2, 10. arvatâ — brahmaṇâ; dag. VI. 45, 2; X. 80, 5.

ubhayâḥ: I. 91, 23. 186; I. 122, 14. 195; vgl. 13. II. 2, 12. 295; IV. 44, 6.

verhältnis der beiden kasten bd. III. 233. m. 236. m.

âpayaḥ sakhâyaḥ; bandhuḥ VII. 67, 9. 51; VIII. 89, 6; V. 64, 4. 5. bd. III. 236. m. I. 30, 11. 'Indra freund unserer freunde';

solidarität der beiden kasten 'unsere maghavan' 'wir und die (unsere) maghavan' bd. III. 233. 234. 236; I. 73, 5; 8; 9; I. 97, 3; 4; vgl. I. 31, 12; 73, 8; 9; 97, 3; 123, 13; 140, 10; 12; 136, 7; 141, 13; 54, 11; 93, 12; 153, 2; II. 27, 17; 30, 10; (31, 1; III. 31, 14;

V, 35, 8; asmâkam ratham d. i. unserer Maghavan) IV. 29, 5; V. 9, 7; 10, 6; 16, 5; 17, 5; 65, 3; 6; 64, 4; 5: 66, 6; 42, 9; VI. 8, 6; 7; 10, 5; 25, 7; 44, 18; 46, 9; 63, 11; 68, 7; 74, 5; VII. 3, 8; 5, 9; 12, 2; 16, 9; 32, 11; 66, 13; 74, 5; 78, 5; VIII. 5, 12; 15, 12; 40, 7; 26, 12; 49, 6; IX. 96, 4; 98, 12; X. 61, 22; 93, 10; etc.

verhältnis beider I. 60, 2; 77, 4; [116, 25.] I. 140, 10. 12; II. 1, 16; III. 1, 12; V. 64, 4; VI. 25, 6; VIII. 36, 7; X. 66, [2,] 11;

der gr̥ṇan und der Sûri II. 4, 9; III. 30, 15; IV. 17, 5; IV. 29, 5; V. 86, 6; VI. 4, 8; VII. 3, 10. (sûribhyaḥ statt stotr̥bhyaḥ zu schreiben, vgl. str. 8.); VIII. 13, 12; X. 22, 15; X. 115, 5; 9; X. 148, 9. vgl. VI. 45, 17. I. 58, 9. (magh.) VII. 12, 2; X. 22, 15.

wert des priesters für den Maghavan: I. 73, 5; 9; 86, 3; 6; I. 111, 3; I. 122, 13; I. 86, 3; I. 178, 3; II. 35, 15; V. 10, 3; 44, 12; 13; 54, 15. (nr̥̂n = maghonaḥ); VII. 1, 23; 19, 17; 56, 24; 84, 3; 92, 4; X. 20, 8; 39, 2; X. 115, 7; 68, 12; VIII. 31, 15. der devavân der priester, ‘der mann gottes’; 92, 4; 87, 10. des Maghavan für den priester I. 105, 3; II. 1, 16; II. 27, 17; III. 31, 14; V. 10, 3; 42, 4; VII. 90, 6; 56, 24; VIII. 92, 5; IX. 8, 7; X. 81, 6; 115, 7.

die priester ziehn in die schlacht und beten VI. 68, 3; VII. 82, 4; 33; 83; Vasišṭha's; I. 157, 2; 152, 7; Kuçikas III. 29, 15.

sigen mit den Maghavan VI. 19, 12; VI. 33, 4; 5; 44, 18; 63, 7; VII. 32, 15; 66, 9; 92, 4; VIII. 40, 7.

fallen, wenn die Maghavan unterligen VII. 18, 8; 12; 90, 6; der ruhm des priesters I. 31, 8; VII. 84, 3;

beten und opfern für die Maghavan überhaupt, an unzäligen stellen; man sehe besonders die schluszstrophen: VII. 1, 20; 5, 9; 16, 7; 66, 13; 67, 10; 74, 5; 81, 6; VIII. 49, 6.

erlangen besitz durch die Maghavan I. 122, 8; 180, 9; II. 1, 16; 6, 4; V. 86, 6; VI. 8, 7; 23, 10; VII. 1, 24; 74, 5; 81, 6; 90, 6; VIII. 23, 3; 26, 12; 2, 36; X. 42, 10.

werden von den Maghavan erhalten V. 86, 6; VI. 3, 2; VII. 1, 22; 57, 7; 67, 9. X. 61, 24; X. 115, 5; 776. III. 4, 9. co. wo anujîvâma offenbar sovil ist wie upajîvâma.

der held soll dem priester nicht felen I. 104, 3. (wie die sonne nicht vom himel fallen soll) VII. 1, 11; IX. 8, 7; VII. 41, 3;

die Maghavan befelen den priestern, wälen sie VI. 25, 7; VII. 20, 10.

schützen die priester VII. 74, 5. etc.

gepriesen von ihnen I. 48, 4.

verschiedenheit typisch charakterisiert I. 8, 6; 27, 9; 64, 13; II. 2, 10; IV. 37, 6; VI. 45, 2; VIII. 2, 36; 19, 10; 60, (71,) 12; X. 74, 1. etc. [Mh. Bh. XII. 1, 3, 25.]

brâhmaṇa's: s. naraḥ, priester — vedhâḥ IV. 16, 2. çansâtyuktham; vedhaso me manma. I. 131, 6; pra vedhasaç cittirasi manîšâm IV. 6, 1; ähnl. I. 72, 1; VII. 37, 6. vedhasonaḥ; I. 129, 1. asmâkam vedhasâm; IV. 2, 15; 32, 11; gr̥ṇanti; VI. 15, 17. agnine manthanti; viprâsaḥ v⁰ VIII. 49, 5; X. 122, 8. — incompatibilität mit çrî 730. IV. 50, 7.

r̥ši- namen III. 485. u. siben r̥ši-vipra 882. IX. 92, 2. —

gotra der brâhmaṇa III. 178. — durch die haartracht unterschieden III. 179. o. [Mh. Bh. XII. 335, 29?] — vedische genealogien, schlüsze darausz III. 181. 182. — brâhmaṇa auszschlüszlich r̥tvijaḥ III. 237. u.; 238. o.; 243. m.; Kâtyçr. I. 2, 8, 9. — VIII. 3, 4. yajñešu viprarâjye ‖ [somarâjânaḥ MhBh. VIII. 42, 42.] lokapaktiḥ III.

râjanya r̥šiḥ TMBr. XV. 3, 25. III. 237. u.

kšattropetâ dvijâtayaḥ Tâit. S. V. 7, 6, 4. III. 237. u.;

einsidler I. 55, 4.

Die benennungen kaviḥ, r̥šiḥ vipraḥ, rebhaḥ kâruḥ, brahmâ, können sich gegenseitig vertreten, doch wird brahmâ nicht zu

der bezeichnung der siben ṛši (viprâḥ etc.) verwendet, auch werden keine pûrve pûrvyâḥ purâjâḥ pratnâḥ brahmâṇaḥ erwähnt. Es ist gewis die jüngste bezeichnung des priesters gegenüber vipraḥ ṛšiḥ, und hat daher die allgemeinste geltung erlangt. Von bráhman, dem neutrum, wurde durch verlegung des accents auf die schluszsilbe das masculinum gebildet. Auch (mit auszname Bṛhaspati's) wird vil seltner brahmâ von einem gotte gesagt, als disz bei vipra, ṛši, kavi der fall ist. Unterschieden zu werden scheinen viprâḥ brahmâṇaḥ V. 32, 12. Wie ṛšiḥ und kaviḥ als die weisen von überlegener einsicht, so paaren sich rebhaḥ und kâruḥ als bezeichnungen, die vorzüglich den priesterlichen gesang hervorheben, wiewol diser sich auch bei den übrigen bezeichnungen hervorgehoben findet.

Kaviḥ: Bharadvâjaḥ III. 3, 11. (als erfinder des bṛhatsâma?); Kavašaḥ Âilûšaḥ VII. 18, 8; Vatsaḥ VIII. 8, 11; Daçoṇiḥ VI. 20, 4;

Weise, deren wirken transcendent: I. 103, 1; 146, 4; 164, 5; 6; II. 24, 7; III. 1, 2; 38, 1; 2; X. 5, 6; X. 101, 4; behüter der sonne X. 154, 5; 177, 1; im besitze der Vâk X. 129, 4; 177, 2; besitzer von mantra's VII. 76, 4; I. 152, 2; VI. 50, 14; X. 14, 4. — matayaḥ IX. 64, 10; 97, 32.

Priester: I. 76, 5. = viprâḥ; 163, 12; III. 8, 4; 5, 1; IX. 64, 10; 67, 13; 74, 9; 96, 6; X. 5, 3; X. 114, 2. 5. 6. (vahnayaḥ viprâḥ);

ihr gesang: I. 163, 12. (rebhâḥ; I. 174, 7. [rapat]; III. 34, 7. (singen uktha); V. 77, 1. (çansanti); VI. 32, 3. (vahnibhir ṛkvabhiḥ); VII. 53, 1. (gṛṇantaḥ); IX. 72, 6. 97, 29. 32. 57. (rebhanti); 108, 12. (suštutaḥ kavibhiḥ);

beten in der schlacht IV. 16, 9; verhelfen zum sige VI. 26, 3;

âvivâsanti devân suyajñâḥ III. 51, 7; V. 45, 4.

Ṛšiḥ: von sich selbst IV. 42, 8; V. 33, 10; 65, 6; X. 33, 4; III. 43, 5; höher als vipraḥ IX. 96, 6; mit namen genannt: ṛše Vâiyaçva VIII. 23, 24; Kaçyapa IX. 114, 2.

Kutsa ṛšiḥ I. 106, 6; Atriḥ 117, 3; Agastyaḥ 179, 6; Viçvâmitrâḥ III. 53, 9; Vasišṭhaḥ VII. 88, 4; Kâṇvaḥ VIII. 4, 20; Vatsaḥ Kaṇvasya putraḥ 8, 8; Dîrghatamâḥ (Kakšîvân Vyaçvaḥ) 9, 10; 23, 16; Vimadaḥ X. 23, 7; Virûpâsaḥ 61, 5; Priyamedhâḥ 73, 11; Devâpiḥ 98, 5; Upastutâḥ X. 115, 9.

rufen die götter an: I. 1, 2; 48, 14; VIII. 8, 6; X. 80, 5; 98, 9; ihre brahma VII. 22, 9; 28, 2; 70, 5; X. 89, 16; besitzen die Vâk Vâl. 11, 6; X. 71, 3. 125, 5. vacasyâ IV. 36, 6;

preisen die götter I. 66, 4; IV. 20, 5; V, 75, 1; VI. 34, 1; 44, 13; VIII. 3, 14; 6, 12; 9, 7; 59, 14; X. 45, 12.

ihre dhî's VIII. 4, 20; IX. 62, 17; 68, 7; X. 54, 3. (IX. 54, 1. von soma).

sahasrasâḥ I. 10, 11; 189, 8; X. 80, 4.

priesterliche tätigkeit: I. 162, 7; III. 43, 5; 53, 10; V. 54, 7; 14; VIII. 3, 4; IX. 86, 4; 92, 2; X. 27, 22? 82, 4; 98, 5; 107, 6; 150, 4. vgl. noch VII. 29, 5; 70, 4; X. 23, 7; 73, 7; 148, 3.

Vipraḥ (die allgemeinste bezeichnung des priesters, als solche nie ganz ausz dem gebrauche gekomen). von sich IX. 86, 39.

îḷate VI. 70, 4; VII. 94, 5; 93, 5. îṭṭe; X. 30, 4.

stuvanti I. 20, 1; 82, 2; V. 2, 11; sustutiḥ VI. 16, 6; VII. 80, 1; VIII. 19, 12; 12, 31; IX. 3, 6; gṛṇanti III. 34, 7; VII. 78, 2; IX. 43, 3. 6. — arcanti VII. 22, 9; jarante V. 80, 1. anûšata überh. V. 76, 1; IX. 12, 2; VIII. 13, 17; IX. 85, 7; upâsate girâ IX. 86, 39;

ihre brahma VII. 22, 9; VII. 31, 11; 43, 1; 61, 2; manma VIII. 49, 3.

dhiyaḥ I. [3, 5;] 8, 6; (dhiyâyavaḥ); 22, 14. rihanti dhîtibhiḥ; V. 81, 1; VII. 15, 9; 61, 2; 93, 3; VIII. 42, 4.

priester: â vivâsanti VIII. 49, 3; agnim purodadhire I. 45, 7; VIII. 19, 17; âcucyavuḥ 8; viprasya savanâni X. 41, 3; IX. 26, 1; 107, 24.

einflusz auf die götter: I. 85, 11: 151, 6;

II. 18, 3; IV. 29, 4; VI. 16, 6; VII. 56, 15; 61, 2; 72, 3; VIII. 7, 30; 42, 4; X. 40, 14; etc. vgl. ṛši VII. 70, 5; 28, 2; X. 89, 16.

erflehen sig I. 27, 9; 129, 2; hilfe der götter, reichtum: I. 129, 11; 142, 2; 182, 3; II. 24, 13; V. 32, 12; VI. 10, 3; 17, 14; 33, 2; V. 54, 7. 14.

sprechen von sich selbst: I. 127, 2; VIII. 76, 6; 19, 17; I. 17, 2; 129, 11; 142, 2; VI. 65, 4. (vgl. IV. 16, 16. jaritre mâvate, VIII. 77, 3. stuvate mâvate. IX. 86, 39.

brahmâ von sich sprechend VIII. 17, 3. (VIII. 45, 39.) IX. 86, 39.

sprecher X. 117, 7; 125, 5; ukthaçâsaḥ II. 39, 1; anavanta VIII. 85, 5; chandasyâm vâcam vadan IX. 113, 6; [Mh. Bh. V. 17, 9.]

kenner des waren soma X. 85, 3.

beim pressen bereiten des soma tätig V. 40, 8. grâvṇo yuyujânaḥ; IX. 112, 1. sunvantam ichati; 113, 6. grâvṇâ some mahîyate;

priester überhaupt VIII. 31, 1; 81, 30.

preist I. 10, 1; 80, 1; V. 31, 4. — saparyati VIII. 7, 20; 53, 7.

die götter helfen ihm I. 33, 9; II. 12, 6; V. 32, 12.

rebhâḥ (vgl. Rebhilaḥ Mṛchakaṭikam) MhBh. IV. 53, 15. rebhamânâḥ hambârâvam kurvâṇâ gâvaḥ jarate I. 127, 10; steht im glanze des opferfeuers und rârapîti VI. 3, 6;

rauhe stimme desselben depreciert X. 87, 13; VI. 11, 3. vipro rebhaḥ chando bhanatiišṭâu; VIII. 86, 11. asvaran somasya pîtaye; sind die priester, kavayo re° I. 163, 12; IX. 71, 7.

kâravaḥ: von Viçvâmitra III. 33, 8. 9. 10; Purutama III. 39, 7; VI. 21, 1; X. 75, 1; IX. 112, 3; VII. 68, 9. von sich selbst; kâravaḥ havâmahe VI. 46, 1; VII. 82, 4. havam nâdhamânasya k° I. 178, 3. in der schlacht.

stomaḥ I. 165, 15; 184, 4; giraḥ III. 39, 7; arkaḥ VIII. 81, 19;

gṛṇanti II. 43, 1; V. 33, 7; VI. 45, 33; anušata, nonuvataḥ IX. 17, 6; VIII. 81, 33. mananâ III. 6, 1; dhiyâ vâvaçuḥ VIII. 3, 18; matînâm dvâra apa ṛṇvanti IX. 10, 6.

brahma I. 177, 5; VII. 72, 4. — havyâ VI. 21, 1.

viprâḥ kâ° IX. 17, 6; vedhasaḥ kâ°. IX. 29, 2; dâivyâ hotârâ kâ° VII. 2, 7; X. 110, 7.

gewinnen durch göttliche hilfe I. 31, 8; der gott ihre pramatiḥ I. 31, 9; sorgt für sie etc. II. 2, 9; 34, 7; I. 53, 6.

sapta kavayaḥ I. 164, 6; X. 5, 6. (sapta doppelt zu verstehn?); sapta ṛšayaḥ IV. 42, 8; IX. 62, 17; 92, 2; 103, 3; X. 82, 2; 130, 7. — sapta viprâḥ III. 7, 7; 31, 5; IV. 2, 15; VI. 22, 2; sapta rebhâḥ X. 71, 3; sapta kâravaḥ IV. 16, 3.

pûrve purâjâḥ pratnâḥ kavayaḥ VII. 53, 1; 76, 4; ṛšayaḥ I. 1, 2; 48, 14; IV. 50, 1; VII. 22, 9; 29, 4; X. 54, 3; 82, 4; 14, 15; 98, 9; 130, 7; VIII. 8, 6; etc. viprâḥ I. 118, 3; VII. 22, 9; kâravaḥ IX. 10, 6.

combinationen ṛšir vipraḥ I. 162, 7; IV. 26, 1; VII. 12, 9; VIII. 68, 1; IX. 92, 2; 96, 6; X. 108, 11; 148, 3; — kavir vipraḥ III. 34, 7; V. 42, 3; VI. 18, 14; IX. 84, 5; X. 112, 9; 114, 5; viprâkârû VII. 2, 7;

ajyeyatâ III. 448. — ajyâni [Çatpbr. IX. 4, 3, 16; XIII. 4, 2, 17; Tâitbr. III. 9, 14, 3.] III. 218. — 43. IV. 45, 7. — brâhmaṇa sein bedrücker verflucht III. 529—530. — kuh eines br° wenn verzert III. 452. o. — vom brâh° verlangt musz gegeben werden III. 448. m.; 449—451; kühe, welche nur vom brâh° gegeszen werden dürfen III. 451. — seine speise darf nicht genomen werden III. 447. u. 448. o.; 979. X. 28, 11. — beim übernachten darf der brâh° eine frau verlangen III. 447. m.

einsidler vane namaṣyavaḥ I. 55, 4. — munayaḥ VIII. 17, 14; X. 136.

kšattram 504. III. 38, 3; kaste bd. III. 231—235. — bitte um kšattram IV. 4, 8; VI. 8, 6; VII. 16, 7. der gottesdienst für sie II. 3, 5; 33, 1.

vedhásaḥ III. 59, 4; X. 61, 16; Yamo v. X. 10, 1; fem. vedhâ ṛtasya vîriṇî X. 86, 10; çardhâya sumakhâya vedhase (coll.) I. 64, 1; namentlich (wie hier) die Marutaḥ so V. 54, 6; VI. 25, 6. vedhasaḥ samithe havante; Dyâur Asuro vedhâḥ VIII. 20, 17; X. 177, 1; vgl. I. 22, 20? — yantâro janânâm VII. 16, 7; nṛpâtâro janânâm 74, 6. — s. unter naraḥ oben.

benennung der zweiten kaste im Ṛgv. III. 233. 236. 237. o.

ihr vratam V. 69, 1. [vgl. MhBh. VIII. 83, 23. trinken soma XII. 25, 34.]

Maghavan u. Sûri gleichbedeutend I. 54, 11; II. 6, 4; X. 61, 22; 81, 6. etc.

etymologie III. 234. o.; 235. o.; 236. o.; 241. m. u.; 242. o. Waren die Ma° ursprünglich solche, die im laufe der zeit durch reichtum zum range der Sûri (des eigentl. adels) empor gekomen?

Maghavan = vîraḥ (gegen die etymologie) VI. 65, 3. = freigebig VII. 28, 5; IX. 81, 3; bharantaḥ 43. IV. 45, 7. — vaštayaḥ (wegen râdhaḥ) geg. zu gaṇâ ime V. 79, 5. (6. 7.) die mächtigen, die einen willen haben. Vgl. Vasti b. Esther. — sujâtâsaḥ I. 83, 3; V. 6, 2; V. 53, 12; VII. 1, 4; 15.

[bâhubhyâm kšatriyâḥ sṛštâ bâhuvîryopajîvinaḥ MhBh. V. 132, 7; 37, 52.]

nicht könige I. 64, 14; 73, 5; 77, 4; 31, 12; 54, 11; 124, 10; 136, 7; 141, 13. II. 35, 15; IV. 16, 19; V. 10, 3; 42, 8; 79, 6; VII. 1, 20; 5, 9; 20, 10; 24, 6; 32, 15; 37, 2; 57, 7. (çatinaḥ!); 60, 11; 67, 9; 74, 5; 78, 5; 95, 3; IX. 20, 4; 32, 1; 97, 55; X. 22, 15; 27, 4; 61, 22; 93, 14; 115, 5; 7; 147, 3; etc. wol aber yantâro janânâm VII. 16, 7; nṛpâtâro ja° VII. 74, 6.

rolle in der schlacht [MhBh. V. 164, 5. rathino râjanyân] III. 221. m.; 235. m. u.; 236. u.; X. 11, 7; 422; I. 119, 3; 180, 9; 157, 3; II. 35, 6; III. 14, 7; V. 31, 1; 33, 5; VI. 47, 31; VII. 95, 3; VIII. 19, 10; IX. 96, 11; 97, 55;

kämpfer VI. 75. [MhBh. V. 169, 26. jîmûta iva] I. 73, 5; 9; 173, 7; 181, 4.; IV. 16, 19; VI. 37, 5; VII. 32, 7; 15.

eroberer VII. 60, 11.

çravaḥ yaçaḥ (= çrîḥ) V. 18, 5; 86, 6; 79, 6; VI. 10, 5. VII. 74, 5; 81, 6; VIII. 13, 12; IX. 20, 4; 32, 6; 80, 2; 98, 8.

kšattraçrîḥ I. 25, 5; VI. 26, 8.

freigebig açvarâdhasaḥ 425. X. 21, 2; V. 10, 3; 42, 8. godâ açvadâḥ (ihr râdhaḥ); I. 48, 2; 4; 73, 5; 125, 7; II. 1, 16; 6, 4; V. 42, 8; 79, 7; VII. 16, 7; 10; 32, 15; 90, 6; 57, 7; VIII. 2, 34; 5, 39; 24, 2; 46, 24; VII. 28, 5; 32, 15; IX. 81, 3; 97, 55. vgl. I. 124, 10.

bhojâḥ III. 241. u.; 242. o.; 43. IV. 45, 7. bharantaḥ = maghavânaḥ IV. 51, 3; vgl. I. 48, 2.

râjânaḥ I. 40, 8; 85, 8; IV. 34, 11; V. 54, 7; IX. 10, 3; X. 42, 10; 78, 1; 97, 6.

çûrâḥ πρόμαχοι πρυλέες V. 59, 5; setzen ihr leben aufs spil [MhBh. V. 35, 18. 19. prâṇasya — prâṇayor — vipaṇaḥ paṇaḥ] VI. 25, 4; 46, 12. X. 154, 3. tanûtyajaḥ [MhBh. V. 170, 6. yotsyante tanûs tyaktvâ ... u. oft];

çûraḥ wagenkämpfer V. 63, 5. — samitiçobhanâḥ Mh. Bh. XI. 9, 22. u. oft vgl. Ṛgv. X. 97, 6.

viçaḥ = caršaṇayaḥ.

caršaṇayaḥ: pañca [I. 7, 9;] V. 86, 2; VII. 15, 2; IX. 101, 9; — im kriege I. 109, 6; 184, 4; III. 6, 5; VI. 3, 1; 25, 7; 33, 2. (1.); 72, 5. VIII. 16, 6; X. 103, 1. — beim gottesdienste: I. 176, 2; (127, 2; VIII. 23, 7; 49, 17. hotâram caršaṇînam); III. 62, 8. agnir vipraḥ-c°; VI. 2, 3. c-ayo yajñebhir gîrbhir îḷate; VI. 22, 1. havyaçc-âm; VIII. 16, (6. cyâutnâir âryanti kṛtebhiç ca indram c-yaḥ durch kriegstaten) 9. arkebhiḥ sâm. gây. vardhanti; könig derselben Indra (oder Agni) I. 32, 15; III. 10, 1; V. 39, 4; VI. 1, 8; 30, 5; VII. 27, 3; VIII. 16, 1; 59, 1; X. 126, 6. etc. Indra und Agni pracaršaṇî (so zu schr.) I. 109, 5. vgl. Ath. V. VII. 110, 2.

viçaḥ VI. 1, 8; u. 2, 2. X. 40, 6. viço na

Kutsaḥ 'Kutsa ist wie ein untertan' (parenthese); I. 69, 6. nṛbhiḥ sanîlâḥ die viçaḥ mit den kšattriya; VIII. 35, 18. — X. 46, 6. mit ironischer bezugname auf das verhältnis der 'viçaḥ' zu den 'naraḥ' MhBh. V. 170, 6. beim gottesdienste I. 44, 7. indhate; 36, 1. agnim viçâm devayatînâm; 77, 3; 134, 6. vihutmatînâm; agnir atithiḥ II. 4, 1; III. 2, 2; IV. 6, 2. vidathešu — vikšu; V. 8, 2. agnim atithim nišedire; 17, 4. praçasyate; 18, 1; VI. 1, 6; vikšu hotâ nišasâda; 2, 7. vikšvîḍyaḥ (angefleht); 10. adhvarîyatâm viçâm; 5, 3. vikšuâsu pradiva sîdaḥ; VII. 10, 5. îlate; 39, 2. viçâm pûrvahûtâu; VIII. 6, 9. beugen sich vor Indra; havišmatîḥ VIII. 6, 27; 13, 16; 23, 10; 20; viçâm agniḥ 60, 15; X. 7, 5. vikšu hotâram; 79, 2. uttânahastâ namasâdhi vikšu; 87, 10; viço yajñiyâḥ; VIII. 39, 7. I. 44, 7; 70, 4. viçâm viçvaḥ; 112, 3; 117, 2; VII. 7, 6; 9, 2. hotâ — viçâm —; VII. 69, 2; X. 91, 2; dûto aratir v. I. 36, 5; 44, 9; X. 46, 4. —

streit zwischen maghavan und viçaḥ X. 93, 14.

s. kṛšṭayaḥ kšitayaḥ unter 'völker und völkerverhältnisse'.

viçaḥ III. 231. m. u.; (msc. MhBh. III. 192, 58.) 242. 243. o.

besondere völker Tṛtsûnâm v. VII. 33, 6; Nâhušîšu v. VIII. 6, 24; Sumitrâḥ X. 69, 1; pañcajanyâḥ VIII. 52, 7. Tṛṇaskandasya I. 172, 3. — 142. I. 42, 10. com.

viçaḥ = balam III. 232. o.; 235. {o; leisten kriegsdienste III. 231. m.; N. V. pg. 579. zu 19, 2; dag. 'schwach werlos' III. 455. m. (relativ).

gottesdienstliche handlung oder sonstige äuszerung mit bezug auf gegenwärtige (iyam) viçaḥ IV. 4, 3; V. 3, 5; 18, 1; 22, 1; VI. 15, 14; VIII. 60, 11; IX. 97, 30. — I. 127, 2; IV. 37, 1; VI. 5, 3; X. 92, 14; asmâkam I. 114, 3;

als krieger fuszvolk I. 58, 3; 60, 2; 66, 6; II. 31, 2; IV. 24, 4; V. 48, 4: VI. 26, 1; VII. 79, 2; X. 48, 8; spardhante IX. 94, 1. (spṛdhaḥ = viçaḥ VI. 49, 1; IX. 7, 5.)

Waischeinlich bezog sich der unterschied der bezeichnung viṭ und caršaṇi auf die respectiv gröszere oder geringere beständigkeit der wonsitze; wenigstens anfänglich. In unsern texten findet sich allerdings eine directe tatsächliche rechtfertigung diser vermutung nicht. Auf jeden fall sehn wir, dasz auch der d r i t t e stand in ältester zeit eine abweichende benennung trug, ebenso wie disz beim z w e i t e n der fall war. [MhBh. XII. 60, 21—27. 63, 15. erscheinen die viç als geradezu als unfrei und untertänig.]

Von a r y a ist nicht zu ersehn, dasz es eine bezeichnung des vâiçya war; später villeicht eine ehrende benennung.

Dâsaḥ als v i e r t e kaste verstanden III. 211. u.; [MhBh. XII. 60, 28. Prajâpatirhivarṇânâm Dâsam Çûdram akalpayat.] vṛšalaḥ X. 34, 11. (despectierlich?); nâiçâçâkhâḥ III. 53, 14. letzteres wol eine verschiedene abstufungen zusammenfaszende allgemeine bezeichnung. [opfern ohne mantra ohne svâha und ohne vašaṭ MhBh. XII. 60, 37. 6; blosz pâkayajña aber s. 37. u.; und 40. und flg. strenger XII. 165, 8.

Rathâkâraḥ III. 212. m.

Çûdra ihr schutzgott III. 212. u.; vgl. bd. V. p. 439. 440; 624. z. 5. 6. 7.

verschiedene stellung dess. III. 212. m. u.; [Tâit. S. II. 5, 10. Purušaḥ mit brahman vâiçya kšattriya; drei unter den amâtya MhBh. XII. 85, 8. MhBh. III. 134, 11. c a t v â r o v a r ṇ â yajñam imam vahanti vgl. Çatpbr. anf.; brahmakšatram vâiçyavarṇam kramenâitânnyâyataḥ pûjayânaḥ | — svarga sukhâni bhuṅkte V. 40, 28; viçacca mânyân çûdrânçca (scil. mânyân [brahmasevâtaḥ]) II. 6, 32, 1245; karma çûdre kṛšir vâiçye samgrâmaḥ kšattriye smṛtaḥ | brahmacaryâtapomantrâḥ satyam ca brâhmaṇe sadâ || III. 207, 25; dag. III. 31, 1167; II. 7, 36, 1315; auf vier weisen darf der kšattriya, auf fünf der kšattriyâdhamaḥ, auf sechs der vâiçya, auf siben der Çûdra getötet

werden, auf acht der, der ausz einer mischkaste ist. Dagegen auf rein sittlichem boden steht die anschauung III. 82, 4072; 212, 11. 12; 216, 15. Einem Çûdra ist jeder gleich yâvadvede na jâyate III. 180, 35. s. bes. III. 180, 25.

In den krieg ziehn alle vier kasten II. 59, 2086; V. 178, 11; ekasthâḥ sarvavarṇâḥ VI. 1, 9: kšattraviṭçûdrâṇâm VIII. 47, 19. der brâhmaṇa XII. 22, 6; 78, 18; 27, 34. VII. 60, 38. IX. 65, 42. anders XII. 165, 33.]

kasten stände erblichkeit derselben III. 217. u.; 219. u.; MhBh. XI. 26, 5.

âpaddharmaḥ III. 238. u. [gegen 'çakye sati vgl. MhBh. VI. 3. 55. çakye sati yathâpadi | Nîlak; X. 3, 18—21. 16, 17; 18; 32.] anmaszung der kaste III. 231. u. VII. 104, 13. [MhBh. XII. 106, 9. kšatriya bruvaḥ. brâh' VIII. 55, 34.]

kasten bei den Erâniern III. 232. u.; 243. u.

kleidung nirṇij- parîṇah- I. 33, 8; vasma vasanam I. 95, 7; IV. 13, 4; vastram I. 26, 1; 140, 1; 152, 1; vâsaḥ; peçanâni X. 1, 6; — vastivaraṇam bd. IV. 162. o. (?) — adhîvâsaḥ I. 140, 9. mâtuḥ; 162, 16; X. 5, 4; — dradhaḥ 128. I. 115, 5.

atkaḥ anligend âçaye VIII. 41, 7; X. 123, 7. surâbhiḥ auch frauenkleid II. 34, 14; X. 95, 8; waschen des kleides IX. 69, 4; drâpiḥ I. 25, 13. hiraṇyayaḥ; IV. 53, 2. piçañgam; I. 116, 10; IX. 100, 9.

çâmulyam X. 85, 29. hemd, nachtkleid.

yantram 23, 1. N. IV.

sic- III. 53, 2; X. 18, 11. (sîci- ausz siv-ci Mânavaçr. s.) — nîvyâ 555. VI. 32, 4.

schöne kleidung bei frauen suvâsâḥ; rabhasa, suvasana 'schön kleidend'; die armut (amatiḥ ἀμηχανία?) ist durvâsâḥ VII. 1, 19; (X. 33, 2. nagnatâ); vgl. daridraḥ (abgeriszen vgl. IV. 16, 13.).

kleider als geschenk V. 42, 8; X. 107, 2; VI. 47, 23.

weber X. 26, 6. webt die stoffe ausz schafwolle; I. 122, 2; V. 47, 6.

upânah- Ath. V. XX. 133, 4. [ausz wildschweinleder] — sâdhaspâdyaḥ 'beschuht'? V. pg. 594. s. zu 680. I. 88, 5. (887. IX. 97, 7.)

ušṇîša Ath. V. XV. 2, 1. 4. - anziehn vaste paryavyata pratimuñcate.

kochen. [Mh. Bh. V. 38, 12. — mâtur dadyân mahânasam.]

man asz nur gekochtes fleisch s. fleischgenusz; pakvam pacatam pacatyam çṛtapâkam çrâtam. weshalb man auch den göttern nur gares darbrachte (IX. 83, 1.) X. 179, 1; 116, 8; IV. 43, 5; V. 73, 5; etc. nur die milch war an und für sich pakvam 'in der rohen (lebenden) kuh', was an zwölf stellen betont wird I. 62, 9; 180, 3; II. 40, 2; III. 30, 14; IV. 3, 9; VI. 17, 6; 44, 24; 72, 4; VIII. 32, 25; 78, 7; 82, 13; X. 106, 11. vgl. noch X. 179, 3.

kochen von rindern wird merfach teils in eigentlichem teils in symbolischem sinne erwähnt X. 27, 2; 28, 3; Višṇu Pûšan kocht rinder für Indra V. 29, 7; VI. 17. 11.

vîrâḥ ukšâṇam pṛçnim I. 164, 43. (prathamâni dharmâṇi); X. 27, 17. einen fetten widder; VIII. 58, 15. der kleine knabe mahišam mṛgam. pitre mâtre vibhukratum (der neue wagen ist wol das neue jar, und der mahiša die sonne, vater und mutter himel und erde).

dem gotte (Indra) soll gekocht werden II. 12, 14; 15; II. 20, 3; V. 34, 1; VIII. 31, 1; kochen von pakti IV. 24, 7; V. 29, 11; VI. 29, 4; VII. 32, 8.

odanaḥ III. 28, 2; VIII. 58, 14; 66, 6. (kšîrapâkaḥ).

vom kochen des soma wird çrâ çrî gebraucht (in milch); vom rösten der körner bhṛjj-; çûlaḥ spiesz zum braten I. 162, 11; abhi +, ni + han anstecken (ἀμφ' ὀβελοῖσι πεῖραι); nir + har abnemen (ἐρύσασθαι); zum prüfen der gare (pariava- paçyati) nîkšaṇam. — sûnâ schneidebret? I. 161, 10; 162, 13. zum zerlegen? oder ἐλεός ἐλεοί?

ukhâ (mâṅspacanî) I. 162, 13. und (ûšmanyâ') apidhânâ zum sieden des fleisches. — caruḥ; pâtram; — añkâḥ zum faszen?

die töpfe etc. wol meist gebrannt I. 175, 3; der eherne gharmaḥ V. 30, 15. ist offenbar als kostbare seltenheit erwähnt [Mh. Bh. IX. 35, 36.]; ayaspâtram Ath. V. VIII. 10, 22.

geräte überhaupt pacanam, wie ausz sambharanti I. 162, 6. hervorgeht.

suppe yûs- yûšan- vasâ medhaḥ.

[würze nötig Mh. Bh. XII. 84, 7.]

kolen X. 34, 9; 1027.

krankheit amîvâ, âmayaḥ und rogaḥ (rujfelt) in compositis.

amîvâ richtige etymologie anagnitrâ abhyamanta kṛšṭîḥ I. 189, 3.

in verbindung mit rakšas erwähnt III. 15, 1; VII. 38, 7; VIII. 35, 16—18; IX. 85, 1; X. 97, 6; 98, 12.

(amîvâ X. 162, 1. 2. steht für amîvân vgl. mušîvân çvasîvân hṛšîvân u. abhyamîti.)

krankheiten aufgezält Ath. V. IX. 8.

Apvâ X. 103, 12. δυςεντερία? Ath. V. IX. 8, 9.

wirkung der furcht? vgl. Mh. Bh. III. 119, 14; 146, 46—49; V. 143, 15; VI. 1, 18; 44, 12; 99, 25, 26. VII. 88, 24. [und oft ûrugrâhaḥ schenkelkrampf VII. 146, 93.] dazu stimmt weder der name noch die stelle des Ṛgv.: gṛhâṇâṅgânyešâm abhidaha etc. Vielleicht ist es gerade das entgegengesetzte: obstipation. Vgl. aber auch Âpavaḥ = Vasišthaḥ Mh. Bh. XII. 49, 41. wegen Ṛgv. VII. 89?

karûḷatî devî IV. 30, 24.

Kâsâ III. 510. o.

kšetriya III. 513. jvaraḥ niššapî I. 104, 5.

pâman Ath. V. V. 22, 12. pṛšṭhyâmayâ balâsaḥ III. 510. u.; 507. m.

yakšma (für jakšma wie yošit = jošit?) X. 85, 31; 97, 11; 12; 13; 137, 4; 163, 1—6.

vandana VII. 50, 2. eine art flechte?

sreman (a-sreman zu srâma) hinken. III. 29, 13; X. 8, 2.

hariman I. 50, 11; 12.

hṛdrogaḥ (hṛdayâvidh? I. 24, 8.) I. 50, 11.

gebrechen: andhaḥ [erblindung im hohen alter depreciert I. 116, 25; folge von fluch eb. 16; 117, 17; 18.], kâṇaḥ, kunâruḥ (paryastâkšaḥ), badhiraḥ (auch im kelt. ‘taub’ eig. verstopft; also ser früher bedeutungsübergang. s. IV. 23, 8.) mithûdṛk (schielend). vadhriḥ çroṇaḥ srâmaḥ (khṛgalâ du. krücken II. 39, 4.).

augenleiden bd. IV. 161. m.

blutflusz III. 508. u.

fieber III. 510. 511.

husten III. 510.

nabelbruch Brhadâr. up.; III. 438.

knochenbruch III. 508. asthisransaḥ s. Ath. V. IX. 8.

viehsterben auf die kräuter gräser zurückgefürt 178. VI. 61, 3. TMBr. — I. 114, 8. [Mh. Bh. VII. 19, 3.]

[kriyâḥ gegen krankheit Mh. Bh. VII. 91, 44.]

krieg X. 103. heer senâ wie es sich sengend und plündernd im feindeslande zerstreut X. 124, 4.

heer zusammensetzung desselhen [Mh. Bh. V. 168, 20. unterscheidet ‘mâulâḥ und nânâsamutthitâḥ’ — sâinyaḥ]: hauptmasse die viçaḥ, so dasz das heer kurzweg (I. 58, 3; II. 31, 2.) damit bezeichnet wird (s. ‘kasten’ ‘viçaḥ’); als solche näher bezeichnet: yuktâḥ (çreṇibaddhâḥ) VII. 79, 2; yudhmâḥ IV. 24, 4; sam yad — ayanta çûrasâtâu VI. 26, 1; spardhante IX. 94, 1; spṛdhaḥ s. viçaḥ. — [miettruppen Mh. Bh. VII. 114, 6. 22. 23.]

die viçaḥ (wol nur fuszvolk, pattiḥ — später padâtiḥ — Ath. V.; geg. grâmebhiḥ rathebhiḥ I. 100, 10; II. 12, 7.) bildeten kleinere und gröszere taktische körper und einheiten, wie ausz den (nicht weiter specificierten) terminis kulam gaṇaḥ grâmaḥ (çûragrâmaḥ IX. 90, 3.) pûḥ vrâ vrâjaḥ vrâtaḥ (kulapâḥ viçpatiḥ gaṇapatiḥ grâmaṇîḥ vrâjapatiḥ) hervorgeht III. 26, 6; V. 53, 11.

Sie hatten feldzeichen ketuḥ VII. 30, 3; VIII. 85, 7; I. 103, 1; u. oft bildlich — [dhvaj- VII. 83, 2.] dhvajaḥ VII. 85, 2; X. 103, 11. samṛtešu dhvaješu — συνιέναι —; akraḥ I. 143, 7; III. 1, 12; (X. 77, 2?) [von yantra gehalten Mh. Bh. VII. 92, 72.]

drapsaḥ IV. 13, 2.
die reihen çreṇayaḥ X. 142, 5; niyânam ebend. [çreṇimukhyaḥ Mh. Bh. XII. 59, 49.]
das aufstellen in schlachtordnung [vyûham vyûhati; vyûḍham anîkam Mh. Bh. III. 285, 6; V. 18, 16; ayanâni die verbindungswege innerhalb VI. 25, 11.] VI. 25, 3. 6; viço yuktâḥ VII. 79, 2; pâjaḥ I. 121, 11; II. 34, 13; VIII. 46, 25.
das schlachtfeld (raṇâjira) vâilasthânam I. 133, 1. 3; [Mh. Bh. VII. 202, 117.] tîrtham I. 169, 6. (vgl. *γέφυραι πολέμοιο*) [âyodhanam Mb. Bh. VII. 2, 35. u. oft; wol auch âyodhaçiraḥ VIII. 30, 41.] auf feste stellung weist durgam V. 34, 7; 25, 2; IX. 90, 6; 101, 8. für streitwagen zu vermeiden I. 106, 1. c;— 6. c; VIII. 47, 5. dag. Sudâs' kampf mit den Sâudanti 1003. III. 53, 12. co.
flügel des heeres werden erwähnt I. 95, 7; X. 75, 4. (sicâu; Mh. Bh. pakšaḥ pârçvam çṛṅgam) bâhû? (X. 142, 5.); zweite linie anupâda VIII. 11, 19; 20.
vor dem heere, den viçaḥ, waren die streitwagen rathaḥ geordnet in reihen çreṇibhiḥ IV. 38, 6; bildlich das männliche element des heeres: vṛt çûrapatnî I. 174, 3; gegensatz naraḥ-vṛt? VII. 98, 4. — rathasamgaḥ IX. 53, 2. wagenkampf [rathasaṅkšayaḥ].
wagenkämpfer waren die Maghavan, der held als ajiro voḷhâ VI. 64, 3. [Mh. Bh. VII. 39, 30.]; suyamaḥ IX. 96, 15; rathîḥ rathešṭhâḥ (rathaêçtare) [später geradezu rathaḥ Mh. Bh. V. 168, 5; 171, 26; IX. 24, 5; VI. 102, 1; 189, 59; VII. 1, 36; VI. 113, 35; VI. 100, 46; VI. 48, 95. z. b. Ṛgv. IX. 90, 1? dazu die cakrarakšakâḥ (VI. 98, 47. 108, 5.) und die goptâ VI. 98, 51. bes. VII. 9, 38. flg. anurathâḥ oder pâršṇigopâḥ VI. 47, 9. VIII. 48, 18. 19. — VIII. 89, 94. (VII. 162, 55. Bhîmasya pâršṇim jagrâha Pâṇḍavaḥ); die purahsaraḥ VII. 164, 14; IX. 16, 25. u. merf. [Zu X. 102, 5. bemerkenswert VI. 99, 25. 26.]
die zügel hält der sârathih I. 144, 3. [ardharathaḥ] Mh. Bh. VII. 19, 6. bes. 83, 15. u. VII. 168, 25.

mit schneidenden klingen versehene streitwagen I. 166, 10.
[von den streitwagen der ruf zum kampfe: yogo yogaḥ Mh. Bh. V. 173, 16; VIII. 1, 10; 10, 55. âjñâpayati; oder: yujyatâm yujyatâm VI. 16, 1; oder: senâm yojayata VI. 98, 27. vgl. X. 28, 5. yam ardhamte maghavan kšemyâ dhûḥ 'die nicht auf kriegsfart befindliche'; vgl. Ṛgv. I. 30, 7. yoge yoge — vâje vâje; IV. 24, 4; V. 43, 5. — [pañcaguṇo rathaḥ Mh. Bh. VII. 112, 48.]
reiter s. unter wagen arvân etc. — V. 61, 1. flg. werden die Marut als reiter geschildert — pṛšṭhe sadaḥ — in kriegerischer weise; als reiter gelten die Bharata III. 53, 24. co.; VI. 16, 4; 46, 13; III. pg. 171. o.; 176. o.; V. 54, 15; 58, 4; VI. 36, 2; Ath. V. XI. 10, 24. sâdinaḥ; gilt also wol auch für Ṛgv. — pâšâṇa yodhinaḥ Mh. Bh. VII. 121, 14. 15. açmayuddhešu kuçalâḥ 31. (Pârvatiyâḥ).
Oberster befelshaber war der senânîḥ, gewönlich satpatiḥ V. 25, 6; VI. 14, 4; besonders IX. 96, 1. merfach râjâ satpatiḥ I. 54, 7; 130, 1. meist von göttern: Indra V. 32, 11. satpatiḥ der fünf völker; doch auch Trasadasyuḥ Tryaruṇaḥ; das commandieren ligt in pretîšaṇiḥ VI. 1, (7;) 8. — der kriegsplan VI. 9, 2.
Vorausz giengen beim aufbruche (prâyáh II. 18, 8.) die späher spaçaḥ IV. 4, 3. (Agni als heerfürer soll sie auszschicken) oder sie beobachteten VIII. 47, 11. den komenden feind kûlâdadhi. [câraḥ merfach im Mh. Bh. z. b. VII. 74, 1; 75, 4.]
die puraetâraḥ éclaireurs III. 11, 5; VI. 21, 12; 47, 7; VII. 33. 6; 41, 5. (Bhagaḥ als puraetâ).
die vorkämpfer *πρόμαχοι πρυλέες*, prayudhaḥ, puroyudhaḥ, puroyodhâḥ, pûrvayâvânaḥ: V. 59, 5; X. 99, 4. [yodhaḥ Mh. Bh. X. 1, 55.]
die ekavîrâḥ X. 103, 1. Mh. Bh. X, 1, 59. vgl. den אִישׁ־הַבֵּנַיִם); der mušṭihâ I. 8, 2. [Mh. Bh. VI. 76, 6; VII. 155, 23. flg. 32, 27; VIII. 28, 36. 39. VII.

112, 21. IX. 23, 89. — die heerpauke Indra's faust. —
der prathamogošu gachan I. 83, 1; II. 24, 4; IX. 86, 12; (IV. 38, 4; V. 45, 9.), pradhanyâsu sasriḥ X. 99, 4. [Mh. Bh. III. 252, 23; 32; V. 55, 58; VI. 20, 15; VII. 123, 14. samçaptakâḥ].
schilderung der Rukmaratha VII. 112, 20 bis 22. besonders aber XII. 100, 42. 43. wo die frauen auf den wagen hinterher ziehn u. flg.
der schlacht, dem kriege giengen gelübde vorausz: upastutiḥ (heitstrenging) VII. 83, 7; VIII. 1, 16; 27, 15; 59, 13; X. 167, 3. vgl. 2. d; [Mh. Bh. III. 14, 623. VI. 107, 96; besonders feierlich VII. 17, 14. flg. κατάρα 29. u. flg. bis 36; 150, 26. 27; VIII. 9, 56. (vratam); 31, 37; 57, 9; VIII. 71, 22. satyenâyudham âlabhe] 81, 1. 2. kṛtvâ samçaptakâ ghoram çapatham pâralâukikam.
vortragen von heiligem feuer s. 'liturgisches' I. 31, 6; 112, 4. a b; III. 1, 12.
vor der schlacht rituelle handlung s. 'liturgisches' unter samgrâme samyatte (vgl. VIII. 38, 1.); wärend der schlacht beteten die priester (astuvan); entsünung des schlachtfeldes I. 133.
[sigverkündende vorzeichen Mh. Bh. III. 46, 25; 160, 26; VI. 3, 65. flg. bes. 75. XII. 102. ungünstige fliegenschwärme V. 143, 19. aasfreszende vögel VI. 99, 27; 117, 57. u. oft.]
vom geschrei — ghošaḥ VII. 83, 3. Mh. Bh. VI. 59, 8; 18; 19. — hieszen die zusammenstoszenden heere krandasî II. 12, 8; VI. 15, 4; X. 38, 1; 121, 6. daher prati + brû 'widerstehn' oder ausz der rechtssprache? VIII. 81, 32. — schmücken zur schlacht s. 'schmuck'.
eine wichtige rolle spilte die heerpauke dundubhiḥ VI. 47, 29—31. die Kârâdhunî I. 180, 8.
Das schlachtgeschrei prophezeite sig, wenn dasselbe hell war, (kein 'quaver of consternation') X. 84, 4; dah. I. 112, 1. c; [die kämpfer riefen ihre mitkämpfer mit ihren namen oder wol ihre eigenen Mh. Bh. VII. 153, 8. wie bei Homer].

die schlachtreihen rannten gegeneinander an (δρόμῳ ἐχρῶντο) sam-adhananta VII. 56, 22. (Mh. Bh. abhi-praâdravanta; also haben die Athener bei Marathon wol die angriffsweise der Asiaten nachgeamt.
Flankenangriff Mh. Bh. VIII. 81, 11.
umgehung IX. 23, 26; 32. (reitergef.)
gegenseitige deckung IX. 8, 9. 10. vgl. Jl.
Wie vor der schlacht rituelle handlungen vollzogen wurden (X. 27, 2.), so wurde die schlacht selbst (wenigstens später, und zum teile bildlich XII. 24, 27. u. oft 98, 12. 13. u. folg.) als ein groszes opfer (selbstopfer) betrachtet — man vgl. VII. 18, 6—8. — [so Mh. Bh. II. 44, 64; 21, 22, 870. svargam hyeva samâsthâya raṇayajñešu dikšitâḥ (XII. 25, 32) | jayanti kšattriyâ lokâns — ‖ vadhârtham tasya [Bhîšmasya] dîkšâ me na lokârtham tapodhanâḥ ‖ V. 187, 3; VII. 164, 29. râjânaḥ pârthivâḥ sarve prokšitâḥ kâla dharmaṇâ | gâṇḍîvâgnim pravekšyanti patañgâ iva pâvakam ‖ V. 57, 27. aham ca tâta Karṇaçca raṇayajñam vitatya vâi | Yudhišṭhiram paçum kṛtvâ dîkšitâu Bharataršabha — — ‖ V. 58, 12; 141, 29—54; 163, 6; 157, 4; VI. 16, 19. baddha kṛšṇâjinâḥ sarve (akšâuhiṇîpatayaḥ; yuddhe maraṇadîkšâm kṛtavantaḥ); 20. (73, 40.) — paralokâya dîkšitaḥ VI. 107, 90; VII. 17, 22. u. flg. IX. 60, 29. XII. 97, 10. juhvânaḥ prâṇân VI. 98, 5. — himel der tapfern s. Manen. s. paryagnikriyâ in 'liturgie' agnihotram.
so wurden schon in vedischer zeit den abhimânidevatâ der einzelnen auszrüstungsstücke, des wagens [diser Mh. Bh. VIII. 36, 8. etc.] havisopfer gebracht vgl. VI. 75. 'liturgisches' unter 'samgrâme samyatte' [Mh. Bh. VII. 2, 29?].
herauszforderungen einzelner âhavaḥ und vṛtram s. 'bedeutung' unter 'vṛ vṛtram' u. VIII. 59, 10; I. 32, 6. [Mh. Bh. VI. 87, 25.]
unehrlicher kampf VIII. 59, 10; vgl. VIII. 40, 10; 11. [Mh. Bh. II. 58, 2040. ajihmam açaṭham yuddham etat satpurnša

vratam | IX. 60, 5; 6; 61, 61—68. XI. 14, 20.]

der angriff abhîtiḥ (ἔφοδος; abhîti ἐξέφόδου abhi + açnu-, abhi + kram- spṛdho mithatîḥ) beabsichtigte die werfung (bâdh-) sprengung (vi + as-, pra + bhid- 1004. VI. 27, 6.) des feindes. [Mh. Bh. XII. 100, 30. flg.]

das handgemenge (samkulayuddham) samad- (ὅμαδος) samsṛṣṭam mahâdhanam; muhuka IV. 16, 17; 17, 12; 20, 9; von in die flucht schlagen pratiâvartayati (verfolgen â + aj?). [gefangennemung — tavâsmîti vâdaḥ VI. 107, 78; bes. 119, 18; VII. 64, 4. jîvagrâhaḥ Mh. Bh. VI. 77, 10; VII. 12, 6. 45, 10; 77, 10; IX. 64, 24. (22.) XII. 98, 44. 49.]

schlacht z. b. IV. 24, 3. flg.; 38, 3. flg.; VI. 25, 46; 47; 49. III. 53; VII. 18. 33. 83.

[rückzug avahâraḥ z. b. Mh. Bh. VI. 48, 120. — karš vom 'ziehen' marschieren laszen des heeres; zufur von geschoszen wärend der schlacht VIII. 31, 59; 67, 6; 76, 17.]

auszdrücke für 'schlacht': âjiḥ yudhraṇaḥ saṅkâ samad samanam samaraṇam samaryam samitham samṛtiḥ samîkam, samohaḥ sambâdhaḥ; sâtiḥ (arka- arṇago- nṛ- çûra- svar- = sûryasya sâtiḥ; vgl. dag. medhasâtiḥ); mîḷham vom regen der geschosze? sahasra-bâhuam; sâuvaçvyam; kârpaṇam; abhîka pradhana ist wol der kampf der vorderreihen.

der krieg begann mit der schönen jareszeit VII. 30, 3; 56, 22; I. 110, 7.

kampf am morgen II. 39, 2; X. 42, 5; 121, 6.

gegenstand des kampfes ackerland VI. 20, 1.

besitz einer fluszlinie I. 131, 5; IV. 24, 4.

viehraub gaviṣṭiḥ V. 34, 8. gošu = 'bei [kampf um die] rinder'. vgl. VI. 19, 22; 25, 4; 66, 8. s. unter 'raub'.

daher an der tränke, an der furt, tîrthe bd. III. 421. u. (yatra tîrṇo — Râmo Dâç° — tarmins tîrthe — ‖ Mh. Bh. III. 85, 65; 66.)

kampf im gebirge bes. gefärlich VIII. 45, 5.

auszbreitung infolge des siges VII. 33, 6. s. 'völker'.

s. 'waffen' bes.

kunst gewerbe dienstleistungen: gewerbe aufgezält IX. 112. [Mh. Bh. XII. 25, 7.] — ûrṇavâbhiḥ II. 11, 18. etc. — ṛbhuḥ VIII. 64, 5. — karmâraḥ X. 72, 2; IX. 112. 2. [çarân karmâra parimârjitân Mh. Bh. VI. 111, 47.] — kšattâ VI. 13, 1. — takšan III. 246. o. — [tvaštar dreher? als verfertiger des vajra V. 31, 4; etc.] — draviḥ VI. 3, 4; 12, 3. — dhmâtar V. 9, 5. — paçupâḥ paçurakšiḥ unterschieden vom gopatiḥ [Mh. Bh. V. 38, 12. gošvâtmasamam dadyât svayam eva kṛšim vrajet vgl. X. 34, 13. weil das gewerbe des hirten verachtet war; dagegen anders XII. 60, 21—27.] — metar IV. 6, 2. (?) — rathakâraḥ s. kaste — vâsovâyah X. 26, 6. — çikvaḥ = takšan 368. VI. 2, 9. N. V. — sârathiḥ (ardharathaḥ VI. 20, 5. — suçilpaḥ IX. 5, 6; X. 70, 6. — sthapatiḥ III. 500. u.; 501. u. 'der aufrichtet, aufstellt'.

ârokaḥ IV. 7, 8; 8, 2. — upamit stützt rodhaḥ I. 59, 1; IV. 5, 1. — cašâlaḥ I. 162, 6; III. 8, 10. — tantram X. 71, 9. — pûlyam III. 475. m. — mit (mitiḥ) VII. 35, 7. X. 18, 12. — yûpaḥ I. 51, 14; IV. 33, 7; 60, 7. — raçmiḥ kette I. 134, 4. — vištambhaḥ IX. 2, 5; 86, 35. — skambhaḥ I. 34, 2; IV. 13, 5; VIII. 41, 10; IX. 74, 2; 86, 46; X. 5, 6. — stûpaḥ I. 24, 7; VII. 2, 1. — sthûṇâ I. 59, 1; V. 45, 2; 62, 7; VIII. 17, 14; X. 18, 13. — [Hariyûpîyâ VI. 27, 5.] karyatiden kanînake vidradhe? 528. IV. 32, 23.

leder carma 1017. Vâl. 7, 3. [Mh. Bh. VII. 10, 64. meist als 'schild'] — kṛttiḥ VIII. 79, 6. — sih 'rat geräte'.

urbild pramâ, nachbildung ebenbild pratimâ.

meszen und masze: mâtrâ II. 28, 5; III. 38, 3; 46, 3; VII. 99, 1; X. 29, 6; 71, 11.

maszstab mânam I. 39, 1; 100, 14; II. 15, 3; V. 85, 5. tejanam I. 110, 5.

meszkette raçmiḥ VIII. 25, 18.

masze; wegmasze yojanam — gavyûtiḥ (2 kroçaḥ) 406. VIII. 49, 20. [Mh. Bh. VII. 86, 14.] — vitastiḥ 1001. X. 75, 5. — [nalvaḥ hastacatuḥ çatam Mh. Bh. VII. 175, 12.
holmasze: droṇaḥ 368. VI. 2, 8. N. V. — khârî IV. 32, 17. — dhâutarî stâulâ VI. 44, 7.
bruchteile çapha $\frac{1}{8}$; kalâ $\frac{1}{16}$. VIII. 47, 17; (X. 32, 9. kalâçaḥ z. sch.) In welcher beziehung stehn beide zu ṛṇam? s. Mân. Dharmaç. VIII. 139. u. flg.
manâ hiraṇyayâ VIII. 67, 2.
zeitmasz s. bes.
auszdrücke für kunstfertigkeiten:
gušp- granth- crt- (vi- sam-) IX. 84, 2. takš- tan (spinnen aufziehen) tṛd- nadh- naḥ- (nahanam X. 67, 3.) pinç- bṛs- (bṛsaya bṛsî = âsanam Mh. Bh. III. 80, 4019.) 178. VI. 61, 3. ve- vye-, çrath- siv. brennen von geschirren I. 175, 3. — gerben I. 85, 5. (netzen des felles). — nähen II. 32, 4. — schmelzen IV. 2, 17; VI. 3, 4. — schnitzen ausz holz X. 68, 8. — spinnen VI. 9, 2. — weben IV. 13, 4; V. 47, 6; VI. 9, 2; VII. 81, 1. tantum pratidhâ- X. 172, 3. — tantum samvayantî II. 3, 6.
geräte werkzeuge etc.:
go- riemen zum zusammenfügen des wagens des pfeiles bcs. VIII. 48, 5; IV. 22, 8; VI. 75, 11. — tasaram X. 130, 2. — bhastrâ 348. V. 9, 5. — mayûkhâḥ VII. 99, 3; X. 130, 2. — mṛkšaḥ VIII. 55, 3. — vâçî X. 68, 8. (von stein) — çikvas? I. 141, 8; II. 35, 4; V. 52, 16; 54, 4; VI. 2, 9; X. 92, 9. — sûcî 96. I. 151, 1. (pg. 99. 100.)
laute sprachliche klassificiert? 978. X. 27, 15; 16. Bd. IV. XXXIII. flg.
leib und teile und glider desselben aufzälungen X. 163. Ath. V. II. 33; IX. 11; 7; 8; X. 2; 9, 13. flg.; XI. 3; 8, 11. flg.
añsaḥ — akšan akši akš- (urspr. akvi vgl. ὀπῑπεύειν οκϝι-ο-) — añkasa flanke — añgam — añguriḥ (añguliḥ) — [adhyud-dhiḥ] — anûkyam — angušṭhaḥ — [aṇvî] — anûvṛjâu Ath. V. IX. 4, 12? — apâ-šṭhi (ayo-) X. 99, 8. kralle — apsaḥ — ayatham — aratniḥ — ašṭhîvant. — asan- asṛk asṛj- — asuḥ — asthan asthi (ašṭhi-) — âṇḍam (âṇḍî) — âtman — ânaḥ — [anu- lat. ānus? ânûkam ânušak παλίνορρος] — ântrâṇi — âs âsyam âsan — îrma — uč̌hlakâu Ath. V. X. 2, 1. — udaraḥ — — upajihvikâ — upasthaḥ — uraḥ — ulba — ušṇîhâ — ûdhaḥ ûdhan — ûruḥ — [ûvadhyam] — ṛcharâh? — eru Ath. V. VI. 22, 3 od. perum? — oṇiḥ — ošṭhaḥ II. 39, 6. — kakâṭa (kṛkaṭam Ath. V. IX. 7, 1.) — kakud-kâkud- — kakubhaḥ (kubja) — kakša — kaca — kaṇṭhikâ Ath. V. X. 9, 15. — kanînikâ — kapâlam — kapṛth kapṛtha — kapola — kaphauḍâu Ath. V. X. 2, 4. — kabandham — karasna — karṇa — kaçaplakâu — kâçiḥ — kîkasâ — kukšiḥ — kulphaḥ gulphaḥ Mh. Bh. IV. 9, 10. — kušumbha — kušṭhikâḥ — kusindham — kṛka-(dâçuḥ) — keçaḥ. — kraviḥ (kravihasta) — kroḍaḥ (slav. grudî?) Ath. V. IX. 4, 15. Bañg. kôl? — klomâ — kšip — gabhaḥ — gabhastiḥ — garbhaḥ garbhiṇî — [gala] — gavînike gavînyau — gâtram — gudâḥ Ath. V. IX. 4, 14. — gṛda? 236, 8. N. IV. V. — grîvâ — cakšan Ath. V. X. 2, 6. [cakšu] cakšuḥ — caritram — chubuka — jaghanaḥ jaghanam 990. X. 86, 6. — jañghâ — — jaṭharam; feuer darin die verdauung III. 2, 11. Mh. Bh. III. 219, 17. — jatru (jartṛ- Mh. Bh. V. 151, 23; 154 6; VI. 45, 36. ansasamdhâu; verwund. häufig; so Poros bei Arrian — jambhyaḥ jambhaḥ γομφίος — jarâyu — jânu — juhû — jihvâ — [taniman-] — talîdyam Ath. V. VII. 76, 3. — turîpam — tvak dañšṭra — dant-danta (danti-) IV. 7, 10. — dos-došan- — dhamanî [Mh. Bh. XII. 147, 7.° samtataḥ] — dhânikâ Ath. V. XX. 136, 10. — nakhaḥ — nas nasâ nâsikâ — nâḍyâu Ath. V. VI. 138, 4. nâḍyaḥ eb. X. 7, 15; 16. — nâbhiḥ — nimruk — nivešyaḥ Ath. V. IX. 7, 4 (? — nišpad s. bed. — pakša. — pakšas — patatram — pataram — patram — pani špad Ath. V. V. 30, 16. — parus parvan —

parṇa — parçu (paraçuḥ) pârçvaḥ — paç· IV. 2, 12. — pasaḥ — pâjasyam netz — — pâṇiḥ — pâd — pâduḥ — pâršṇiḥ — pittam — pîvaḥ — pucham Ath. V. IX. 4, 13. — purîtat — pṛštayaḥ Ath. V. IX. 7, 6. — pṛšṭham — pešṭram — prapada — plâçiḥ — plîhan — barjaham — barjahye pârçve Ath. V. XI. 8, 14. — bâhuḥ bâhavaḥ — bîjam — bhan̊saḥ — bhagaḥ — bhasad-bhâsada — bhurij- IV. 2, 14. — bhrûḥ — bhrûṇam — majjan. (majjâvasâ mâs̊aiḥ pradigdhâ gadâ Mh. Bh. VI. 63, 16.) — matasna — marma — mastiška — mân̊s mân̊sam — mukham — muškaḥ s. bed. — mušṭiḥ — murddhâ — medaḥ — mehanaḥ — meḍhram — yakan-yakṛt — yâçuḥ — yoniḥ — rudhiram — retaḥ 950. I. 105, 2. — lalâṭam (rarâṭam) Ath. V. IX. 7, 1. — lâṅgula — loma lomaça — lohitam — vakšaṇâ — vakšaḥ — vaṅkrî — vanišṭhuḥ — vapâ — vastiḥ — vahaḥ — vâraḥ — vâhaḥ — vijâman Ath. V. VII. 76, 2. — vṛkkaḥ — vriç — çakan çakṛt — çaphaḥ — çayuḥ = çvayuḥ s. 'bedeutung' — çipre I. 101, 10. — çiraḥ çîršan — çiçnam — çuptiḥ I. 33, 5. — çṛṅgam — çepaḥ — çnaptre Çatpbr. III. 5, 3, 24. — çroṇiḥ — çrotram — sakthi sakthan — saṁdhiḥ Ath. V. X. 2, 2. — sâdaḥ — — sânu — sûtrî Ath. V. IX. 7, 14. — sûma Ath. V. VII. 46, 2. Rgv. II. 32, 7. — sûšan — sṛkvan srakva — [sṛkkiṇî dual Mh. Bh. VI. 48, 56.] — skandhaḥ — stanaḥ — [snâyu] — snâvan — sphigî — sphiram — hanuḥ (uttara-adhara) — halîkšṇaḥ — hastaḥ — hârdi hṛd hṛdayam (cordi-) — hirâḥ — hirîmaḥ s. 'bedeutung'.

liturgie und liturgische vorstellungen.

agâra (agny-) III. 360. m. bildl. Mh. Bh. VI. 116, 66.

Agniḥ III. 354. flg. — wie verehrt I. 68, 2; 84, 18; 94, 3; II. 35, 12; 37, 6; III. 18, 3; IV. 2, 6—9; 4, 7; 12, 1; 2; V. 14, 6; VI. 1, 9; VII. 14, 2; VIII. 19, 5; 43, 9—12. [agnišṭutiḥ Mh. Bh. II. 5, 30, 1145—1153.] zuerst angegangen VI. 1, 2. u. s. v.

von den göttern verehrt III. 9, 9; X. 52, 6. dise unsterblich durch Agni VI. 7, 14.

von den vätern I. 71, 10; 73, 1. — Atharvan Âṅgirasa u. Bhṛguḥ IV. 16, 20, 140; III. 138.

Ânava des Çrutarvan Ârkša VIII. 63, (74.) 4.

der Urukšaya 434. X. 118, 8. 9.

der Kaṇva X. 115, 5.

geriben von den Bhṛgu verehrt von den Kîsta I, 127, 7.

des Tûrvayâṇa depreciert 479. I. 174, 3.

Trasadasyu's 401. VIII. 19, 32.

Divodâsa's satpati VI. 16, 19.

Devavâta u. Devaçravâḥ.

Nahušasya viçpatiḥ I. 31, 11.

pâñcajanyaḥ purohitaḥ 856. IX. 66, 20; 426. X. 45, 6.

der Pûru X. 4, 1.

Bharadvâja's VI. 48, 7.

Bhârataḥ III. 118, 14, 124 u. I. 96, 3; II. 7, 1. 3; III. 2, 3; IV. 25, 4; VI. 16, 4; 49, 19; VII. 8, 4. (vgl. Mh. Bh. III. 219. flg.).

Mandhâtar's 403, VIII. 39, 8.

Vatsa bringt Agni VIII. 11, 7.

Vâdhryaçva's III. 101. o. m.

Agni's allgemeine eigensch. VI. 60, 10.

unterschieden von 'Agni' I. 44, 8; 12, 6; V. 6, 6; VII. 3, 1; 1, 22; VIII. 18, 9; 49, 1; von 'den feuern' I. 26, 10; VI. 10, 2; VIII. 60, 1. — 'anderer': VII. 1, 4; 14; 15; 16; seine tanûḥ III. 1, 1. seine 'vayâḥ' 401. VIII. 19, 33; I. 59, 1; [II. 35, 8.]

dagegen der gott und seine erscheinung identificiert (Agnîšomâu) I. 93, 6.

heiliges feuer von profanem unterschieden V. 2, 6; 303. III. 1, 5; (mit anspilung auf das auszerhalb des hauses durch die offene türe) sichtbare herdfeuer I. 66, 5; III. 9, 7; V. 6, 1; VII. 9, 4.

warzeichen des opfers yajñasya ketuḥ I. 96, 6; 113, 19; 127, 6; III. 8, 3; 11, 3; 3, 3; 10, 4; 29, 5; V. 11, 2; VI. 2, 3; 7, 2; 49, 2; VIII. 44, 10; X. 2, 5; 122, 4.

oberkönig der opfer I. 1, 8; 27, 1; 45, 4; IV. 3, 1. — satpatiḥ VI. 13, 3; 51, 13.

notwendig fürs opfer 722. I. 18, 7. —

manušo yajñabandhuḥ IV. 1, 9. — opfert mit den priestern der menschen I. 76, 5. — vermittler aller opfer I. 26, 6; 36, 5. zwischen göttern und menschen VII. 9, 1; himel und erde X. 140, 2; der gebete I. 27, 4. — çišṭaḥ III. 1, 12; IV, 2, 12; X. 52, 1. — sâdhanaḥ prasâdhanaḥ III. 1, 18; 2, 5; 3, 3; 27, 2; 8; I. 44, 11; 96, 3; 145, 3; VIII. 23, 9; X. 57, 2; 91, 8. yajñasya, vidathasya.

fürt ausz macht wirksam devahûti und devavîti 986. X. 53, 3; — purohita des opfers I, 1, 1, 44, 10; 12; 58, 3; 128, 4; III. 2, 8; 3, 2; V. 11, 2; VIII. 27, 1; X. 1, 6; 92, 2; 122, 4; 150, 4.

vratapâḥ I. 31, 2; 36, 5; VI. 8, 2; VIII. 11, 1. (V. 2, 8. nicht Indra, sondern rede Indra's; âiyeḥ 3. sing; ebenso die widerholung X. 32, 6. s. conjecturen); IX. 70, 4. — vater 375. VI. 9, 2. pg. 351 o.

aratiḥ dûtaḥ I. 59, 2; 44, 2. u. oft einfach I. 12, 8; 44, 2; 74, 4; 105, 4; 161, 3; II. 6, 6; 9, 2; III. 6, 5; 5, 2; 10, 8; 53, 4; IV. 1, 8; 2, 2; 7, 9; VII. 67, 1; VIII. 39, 9; X. 110, 1; 122, 5; I. 128, 6; VI. 3, 5; 15, 4; 67, 8; X. 2, 6; 3, 1; 45, 7; 61, 20. — des Dyâus II. 2, 2; von himel und erde I. 59. 2; II. 2, 3; IV. 1, 1; X. 3, 7. — der götter I. 36, 4; I. 58, 7; III. 5, 9; 17, 4; V. 4, 6; 21, 3; VI. 16, 6; VII. 3, 3; 7, 1; 10, 2; VIII. 19, 21; 23, 18; X. 98, 2. — vasûnâm I. 128, 8; II. 4, 2; III. 17, 4; IV. 1, 1; 2, 1; VIII. 19, 21; — Vivasvân's I. 58, 1; IV. 7, 4; VI. 8, 4; VIII. 56, 20; 59, 3; X. 21, 5. — der menschen der vorzeit V. 3, 8; von den menschen überhaupt I. 12, 1; 36, 3; 44, 3; VII. 3, 1; 11, 3; 10, 3; 16, 4; VIII. 23, 19; X. 4, 2; 8, 5; 116, 4; 122, 7.

zwischen himel und erde I. 59, 2; II. 2, 3; VI. 49, 2; VII. 5, 1; X. 3, 7. vgl. auch I. 72, 7; II. 6, 7; III. 3, 2; (IV. 7, 8. vidvân diva ârohaṇâni) VII. 2, 3.

dûto havyavâṭ I. 188, 1; III. 11, 2; IV. 8, 1; V. 11, 4; VI. 15, 8; 16, 23; VIII. 23, 6; 44, 3; 91, 18.

atithiḥ s. kasten unter viçaḥ und caršaṇayaḥ; I. 44, 4; 58, 6. verglichen I. 73, 1; VIII. 19, 8. götter dag. 'amî' I. 127, 8.

ušarbhut VI. 15, 1; pûrvyaḥ V. 8, 2; pṛthivyâḥ VI. 7, 1; prešṭham I. 186, 3; yahvam III. 3, 8; ghṛtaçrîḥ I. 128, 4; dâivyaḥ VII. 8, 4.

viçâm, mânušâṇâm, janânâm etc. I. 127, 8; II. 4, 1; III. 2, 2; IV. 1, 20; V. 1, 9; VI. 2, 7; VII. 3, 5; VIII, 23, 5; 25; 63, 1; X. 1, 5; 91, 2. vgl. V. 1, 8; VII. 9, 3; VIII. 92, 12; V. 4, 5; VII. 42, 4. [kurzweg Mh. Bh. VII. 1, 32.]

Agni = yajñaḥ I. 105, 4. (I. 143, 8; VI. 8, 7?) [yajñam paribhûḥ I. 1, 4; 91, 19.]

Agni opfert befördert die havya mit seinem munde (Mh. Bh. III. 82, 4101) I. 75, 1; 94, 3; 127, 8; VIII. 19, 24; VII. 15, 1; VIII. 39, 3; den rauch ausz seinem munde aufsteigen siht der addhâtih Ath. V. VI. 76, 2. daher VI. 7, 1; I. 94, 3; III. 22, 1. VII. 11, 1; zunge der götter etc. juhuâsyaḥ I. 12, 6; I. 14, 8; 127, 8; II. 1, 13; 14; III. 35, 9; 10; 57, 5; IV. 58, 1; V. 26, 1; 51, 2; VI. 16, 2; X. 8, 6; I. 76, 5; X. 6, 4. [I. 26, 6; 59, 1.]; des opfers guhyâ .... X. 53, 3.

verteilt den opferanteil an die götter 776. III. 4, 10; II. 37, 6; X. 98, 11; — s. yajati yajñaḥ yajamânaḥ.

havirvâṭ I. 72, 7. — havyavâṭ havyavâhana an etwa fünfzig stellen, z. b. I. 12, 6; 44, 2; 67, 2; 128, 8; III. 2, 2; 9, 6; 11, 2; 27, 5; IV. 8, 1; V. 4, 2; 11, 4; 25, 4; 28, 5; VI. 15, 4; 16, 23; VII. 10, 3; 15, 6; VIII. 23, 6; 44, 3; 91, 17; X. 8, 6; 46, 4; 52, 4; 118, 9; 119, 13; 124, 1.

ghṛtam speciell sein anteil II. 3, 11; 10, 4; 5, 6; 35, 11; 14; III. 5, 8; 18, 3; 26, 7; V. 5, 1; 1, 7; 14, 6; VI. 16, 11; X. 51, 8; 9; 69, 2; 80, 6.

fürt die havya zu den göttern — nicht die der bösen 264. I. 74, 4; 393. VII. 11, 4. N. V. — I. 1, 4*; (13, 2; 18, 8.)

105, 14; 127, 8; 142, 11; 188, 1; (II. 3, 10; 11*.) vermöge des brahma 300. II. 8, 1.) III. 1, 22; 4, 10*; 21, 1; 5; 28, 5. IV. 15, 2; (V. 9, 1.) 14, 1. VI. 15, 14*; VII. 1, 18; 9, 1; 11, 5*; X. 12, 2; 16, 9, 76, 10. — die götter zu den havya I. 1, 2*; 12, 3; 10; 13, 1; 4; 14, 6; 9; 12; 15, 4; 22, 10; 31, 17; 44, 1; 4; 7; 9; 45, 2; 9; 48, 12; 74, 6; 76, 3; 94, 3; 142, 1; 188, 3*; II. 3, 3*; 36, 4; III. 4, 1*; 5, 9; 6, 6; 9; 7, 9; 14, 2; 35, 2; IV. 2, 4, 8, 2; V. 1, 11; 4, 4; 26, 1; 43, 10; VI. 15, 18*; 16, 2; 6; 44; VII. 11, 5*; 16, 4; 17, 2; VIII. 44, 3; 9; 91, 16; X. 52, 1; 70, 3. (I. 186, 10.) — açvo devavâhanaḥ 326. III. 27, 14. (das sternchen dort, wo beide auffaszungen in einem s. sich finden.)

Agnir ṛtvik I. 1, 1; 44, 11; 45, 7; II. 5, 7; III. 10, 2; V. 22, 2; 26, 7; VIII. 44, 6; X. 7, 5; 21, 7; seine 3 × 7 pada I. 72, 6.

umfaszt alle priesterlichen obligenheiten I. 58, 7; 94, 6; 145, 1; II. 1, 5; III. 5, 4; IV. 9, 3. flg.; VII. 16, 5; X. 91, 10; 11; etc.

purohitaḥ I. 44, 10; 94, 6; III. 11, 1; VIII. 27, 1; IX. 66, 20; I. 58, 3; 128, 4: X. 1, 6.

devânâm I. 44, 12; III. 2, 8; X. 150, 4; manušaḥ III. 3, 2; V. 16, 1; VI. 10, 1; 431. X. 88. pg. 419 zeile 8. flg.

seine siben dhâma die siben hotar I. 58, 7; III. 4, 5; 10, 4; IV. 7, 5; VIII. 49, 16; IX. 102, 2; 114, 3; X. 17, 11; 35, 6; 61, 1; 63, 7.

hotar allgemein, als hotar der erste geladen III. 21, 1; IV. 7, 1; 11, 5; VI. 1, 2; 15, 16; VII. 11, 1. — der erste überhaupt I. 35, 1; 77, 3; 96, 3; III. 4, 3; 29, 5; V. 11, 2; VI. 9, 4; VIII. 23, 18; 22; 60, 12; X. 88, 4; 122, 4; etc.

von den göttern eingesetzt V. 3, 4; III. 19, 5; 9, 9; X. 52, 6.

von den menschen IV. 6, 11; 7, 5; V. 8, 2; X. 7, 5; 21, 7.

der beszere warere richtigere hotar: yajîyân II. 9, 4; III. 4, 3; etc. yajišṭhaḥ III. 10, 7; 13, 1; IV. 1, 4; VI. 15, 13; VII. 15, 6; VIII. 49, 3; etc. satyaḥ I. 1, 5; III. 14, 1; etc. satyataraḥ I. 76, 5; III. 4, 10. — inspiriert die priester bei ihrem werke VI. 9; — âhutim pariveda vašaṭkṛtim I. 31, 5.

upakšetâraḥ desselben III. 1, 16. zusammenfaszung 288. I. 146, 1. [am ende des opfers praçântiḥ Mh. Bh. VIII. 91, 60.]

Agniḥ dreifach I. 95, 3. vgl. 187. VIII. 48, 3. N. IV. — X. 88, 10; (45, 1; 2; III. 20, 2; 17, 3. X. 107, 6.) — trimûrddhâ I. 146, 1; trišadhasthaḥ V. 4, 8; 11, 2; VI. 8, 7; 12, 2.

yonišu trišu I. 15, 4; II. 36, 4; (s. pg. 319 ob. zu 772.) sânušu II. 3, 7. X. 61, 14. [sprüchwörtlich Mh. Bh. Mâgadham sâdhayišyâma ištim traya ivâgnayaḥ; X. 5, 39; 9, 8.]

fünf feuer 351. V. 13, 4; 240. X. 93, 5. — âvasathyaḥ 61. VIII. 9, 7. — ajasraḥ 426, 1. N. V.

agnidh-agnimindhaḥ II. 1, 2; X. 41, 3; 91, 10; I. 162, 5; III. 61, 5. N. V.

agnimanthanam bd. V. 323. flg. 782. III. 29. N. V. 368, 2. — 290. I. 148, 3. N, IV. — 281. I. 127, 4; 7; 234. X. 31, 10; 780. X. 70, 10. schlusz; 991. X. 95. anf.; — V. 11, 6; — 984. X. 51, 2. — 90. VIII. 42, 1. co. (amṛtamanthanam?) Spiegel d. Âr. periode pg. 152. — adhimanthanam prajananam III. 29, 1. s. finger.

zwei reiben das feuer III. 23, 2; X. 174, 3. — 342. V. 2, 2. N. V. — 355. V. 17, 3. N. V. — die Bhṛgu I. 127, 7; 304. III. 2, 4. — bd. III. 140 u. 141. Âṅgirasa III. pg. 123. flg. 138.

Agniḥ verborgen I. 64, 1; 67, 4; 7; 141, 3; III. 1, 4; 5, 10; IV. 5, 8; 7, 6; V. 8, 3; 11, 6; 15, 5; X. 46, 2; 52, 6; 79, 1.

Agniḥ garbhaḥ I. 70, 3; II. 1, 14; II. 10, 2; III. 1, 13; VII. 4, 5; VII. 101, 1; X. 46, 5.

yahvaḥ (yahuḥ) III. 1, 12; 2, 9; 5, 5; 9; 3, 8; 28, 4; IV. 5, 2; 7, 11; 74, 4; VII. 6, 5; 8, 2. —

yavišṭhyaḥ yavišṭhaḥ I. 36, 6, 15; III. 9, 6; etc. — I. 22, 10; 26, 2; etc.
sûnuḥ sahasah çavasâ sahaso yahuḥ I. 58, 8; III. 1, 8; 14, 3; IV. 2, 2; 11, 6; V. 4, 8; VI. 1, 10; 50, 9; VII. 1, 21; VIII. 19, 7. — VIII. 49, 13; I. 26, 10; 74, 5; VII. 15, 11; VIII. 19, 12; 73, 5; etc.
der gott zögert mit seiner geburt (ciram jâyate) 342. 1. N. IV. — V. 2, 1—6. — 376. VI. 10, 2. pâṇî vâyâte co. — 381. VI. 15, 17. — VII. 8, 3; 596. VIII. 21, 6; [X. 53, 1.] 51, 5. 984. — V. 56, 7. — X. 118. — jâte 986. X. 53, 2. jâte stuvîran 782. III. 29, 13.

Agnim martâso jagṛbhrire I. 148, 3; III. 9, 6; IV. 7, 2; u. N. V; 382. VI. 16, 40. N. V. VII. 4, 3; jâtam yadenam apaso adhârayan III. 2, 7; (34. I. 180, 4. N. V.).
anblasen des geribenen feuers 44, 6. N. V. — upavâjayati 282. I. 128, 6; 412. VIII. 91, 13. [Mh. Bh. prâduškaraṇam Vanap. Âr. 1, 45. — II. 30, 1132. Nîlasya râjño duhitâ — sonst muszte es die frau sein! — babhûvâtîva çobhanâ | sâgnihotram upâtišṭhad bodhanâya pituḥ sadâ || vyajanâir dhûyamâno pi tâvat prajvalate na saḥ | yâvac câruputošṭhena vâyunâ na vidhûyate | vgl. auch XII. 165, 6. u. com.].

Agnir ṛtejâḥ 5. 1. 113, 12. —
mṛjyamânaḥ I. 60, 5; IV. 1, 8; 9. pratam mahyâ raçanayâ nayanti; 4, 8; 15, 6; 1014. X. 69, 7. [Mh. Bh. IX. 21, 36. mantrapûtaḥ.]

Agner nidhânam III. 23, 4; 27, 10; 29, 12.
susamiddhaḥ 772. I. 13, 1; 254. I. 36, 13. — sâmidhenyaḥ III. 27, 1; 4; 13; 14; 15. VI. 16, 10; 11; 12; I. 12, 1; V. 28, 5; 6. — 986. X. 53, 4. — wie man dabei stehn soll 261. I. 66, 3.

Agnyâdhânam 782. III. 29. — 250. I. 12, 1; IV. 58. — bd. IV. pg. XXIX. [Mh. Bh. XII. 165, 23.]
in jeder generation III. 26, 3; 1, 20; 21; VI. 15, 8. — durchs ganze leben VI. 15, 8. — âhitâgniḥ 253. I. 31, 7; 347. V. 8, 3; 48. V. 77, 4. Mh. Bh. XI. 26, 22. u. flg.
das gottesdienstliche feuer einmal des jares bereitet 951. I. 164, 44. 634. X. 32. — Agni des neuen jares, Trita bläst ihn an V. 9, 5. — 692. V. 58, 3; 693. V. 59, 1. spaṭ. —

Agnir Gârhapatyaḥ III. 473. m. [927. X. 164, 3.] — [tyajyaḥ nûtanaḥ Tâit. S. I. 2, 13 (I. 3, 3, [1.])]. — III. 355. u. — von der frau besorgt (s. dis. abschn. unter ‘frau’) III. 481. u.; [Mh. Bh. III. 222, 4; 224, 33—36 . . .] X. 85, 36; asthûri VI. 15, 19. — Agnir aprošivân gṛhapatiḥ VIII. 49, 19.
gṛhapatiḥ I. 12, 6; 36, 5; 60, 4; II. 1, 2; V. 8, 2; IV. 11, 5; 9, 4; VI. 15, 19; 16, 42; 48, 8; VII. 1, 1; 15, 2; 16, 5; VIII. 49, 19; 91, 1; X. 91, 10; 118, 6; 122, 1; (dame-damûnâḥ).
viçâm gopaḥ patiḥ viçpatiḥ I. 94, 5; 96, 4; I. 127, 8. — I. 26, 7; 60, 2; II. 1, 8; III. 2, 10; 13, 5; V. 6, 5; 4, 3; VI. 1, 8; 2, 10; 16, 8; VII. 7, 4; 15, 7; 55, 5; VIII. 23, 13; X. 4, 4.

Agniḥ und Sûryaḥ 281. I. 127, 5; X. 7, 3; 88, 17; (313. III. 14, 4. N. V.) [Mh. Bh. VII. 50, 4.]; — I. 67, 3. ajo na kšâm dadhâra pṛthvîm; I. 95, 3; 4; 164, 38; III. 5, 5; besitzt alle schätze nach Sûrya's untergang VII. 6, 7; VIII. 61, 6; 624. VIII. 82, 1; X. 88, 6. (IX. 68, 5.). — agnir anyasyeveha tanvâ viveša [I. 140, 2; II. 18, 2.] II. 35, 13.

Agnihotram [Mh. Bh. III. 186, 17. agnihotrasya vratam purâṇam] III. 385. — bd. V. pg. 2. — 308, 10. N. IV. — 156. X. 82, 2. — 951. I. 164, 40; VII. 9, 4; 15, 8; X. 52, 3; 61, 26. — drei arten desselben von drei Prâiyyamedha's III. 105. u.; 107. u.; 108. u.
zeit desselben III. 429. m. — I. 121, 4; III. 15, 3; IV. 12, 2; VII. 1, 6; 3, 5; 15, 15; X. 1, 1. — 6. I. 123, 6. — 62. VIII. 10, 4. — 308. III. 7, 10. N. IV.
samgavaḥ 47. V. 76, 3.
kuh beim agnih° 383. VI. 48, 11; 6. I. 123, 1. N. V. — fortgelaszen nach dem melken

I. 164, 40. [agnihotraprasaktasya homadhenuḥ Mh. Bh. XII. 1, 2, 20]

Agnîšomapraṇayanam 397. VII. 15, 3. N. V.

Agnišṭomaḥ III. 271. — 953. X. 181, 1. Kâty.

Agnir avamaḥ I. 105, 4; II. 35, 12; IV. 1, 5. — nedišṭhaḥ erklärt wie es steht VII. 15, 1; VIII. 49, 10. Agniḥ — Višṇuḥ III. 55, 4–10; 150. I. 154, 1; 414. X. 1, 3.

agnipraṇayanam (häufig pari + nî in disem sinne) IV. 15, 1; I. 31, 4. und N. V; 95, 2; 146, 2; 290. I. 148, 3; 478. I. 173, 3; III. 2, 7; 27, 8. (vâjî); IV. 1, 9; 9, 3; X. 4, 5; 20, 5 (?); 176, 3; 188; 290, 3. N. IV. 334, 2. N. V; 340, 6. N. V; 253, 4. N. V. — prahriyamâṇaḥ 334. IV. 7, 4. 5. N. V; 725. II. 23, 18. N. V. — pferd vorauszgefürt (mit welchem Agni manchmal identificiert erscheint) 478. I. 173, 3; IV. 15, 6 u. N. V.

paryagnikriyâ 902. I. 163. pg. 382. bd. V; 775. II. 3, 10; IV. 6, 4; 5; 15, 2; 3; VIII. 61, 9; X. 155, 5; 336, 3. N. IV. [Mh. Bh. II. 19, 20, 820. dṛšṭvâ tu durnimittâni Jarâsamdham adarçayan | paryagnyakurvanç ca nṛpam dviradastham purohitâḥ ‖ tatas tachântaye râjâ Jarâsamdhaḥ pratapavân | dîkšito niyamastho 'sâu upavâsaparo' bhavat ‖ offenbar wollte man durch die paryagni kriyâ (nach welcher das opfertier oft frei gelassen wurde) den könig unverwundbar machen.

mantra beim morgensavanam des agnišṭoma 186, 6. flg. N. V. 1006. VII. 33, 2.

agner âtithyam I. 76, 3; IV. 4, 10; V. 28, 2; 423. X. 12, 1. co.

pâtnîvato grahaḥ 199. II. 31, 4. — prâyaṇîyešṭiḥ 237. X. 63, 15; 16. N. V; 587. VIII. 3, 21. N. V.

agnicayanam 155. X. 81; 211. V. 47, 3; 321. III. 22, 4.

añjaspâḥ X. 92, 2; 94, 13; bildlich in übertragener weise die steine. — añjaḥ savaḥ 786. X. 94, 13; 784. I. 28; indirect 239, 2. N. V. s. 'recht' unter 'sâmañjasyam'. vgl. 'turaspeyam' u. 'sâdyaskra'.

atithinîr gâvaḥ kühe für den gast bestimmt X. 68, 3. [Mh. Bh. VII. 73, 43.] atiyajaḥ VI.

atirâtra III. 271.

atîkâçâḥ 772. I. 13, 6.

atîroka 772, 6. N. V.

atihvânam 491. II. 18, 3.

atharvâṇaḥ 801. IX. 11, 2. s. adhvaryuḥ. — III. 143. — Atharvaçirobhidâ mantrâḥ 464. I. 84, 13.

adhišavaṇa Ath. V. V. 20, 10. adhišavaṇya I. 28, 2.

adhrigu 63. VIII. 22, 11. formel Adhrigu und Apâpa beim paçu s. Haug. Aitar. br. II. 7.

adhvaraḥ s. 'bedeutung'; prayati 366. V. 28, 6; 248. VIII. 90, 15; N. V. 249. I. 1, 4. N. V.

adhvaryuḥ (u. pratiprasthâtar) açvinâ genannt 746. I. 109, 4. (175. VI. 70, 16. Çâṅkh. çr. — adhvaryu und hotar gemeint I. 144, 4; adhv⁰ u. pratiprasth⁰: 489. II. 16, 5. — adhvaryu fünf III. 7, 7.

iširaḥ III. 5, 4. weil er vil zu tun hat, dag. der hotar varuṇaḥ 'mächtig'. — tätigkeit: 196. I. 139, 1; steht IV. 6, 4; (V. 37, 2); VI. 41, 2; hastinaḥ III. 36, 7; suhastyâḥ I. 64, 1; IX. 46, 4; X. 41, 3. — VII. 103, 8. gharmiṇaḥ. — barhis und feuerdienst VII. 2, 4; bereiten soma III. 46, 5; grâvâ yasya jîram adhvaryavaç caranti V. 31, 12; V. 43, 3; VIII. 4, 11. drâvaya somam — 13; X. 17, 12. — veti a °prati havyâni vîtaye VIII. 101, 10. darbringung des saftes I. 135, 3; 6; 153, 1; II. 14, 1 ...; 37, 1 ...; III. 35, 10; 46, 5; IV. 27, 5; VI. 42, 4; 44, 13; 14; VII. 90, 1; 92, 2; 98, 1; VIII. 32, 24; IX. 51, 1; 97, 37. — Aponaptrîyam X. 30; (V. 37, 2?).

çaṅsâvâdhvaryo prati me gṛṇîhi III. 53, 3.

adhvaryu folgte auf den ältern 'atharvan'; 'Atharva' gilt als ältester erfinder des feuers VI. 15, 17; 16, 13; (od. sein son Dadhyaṅk 14.), des opfers I. 80, 16; 83, 5; X. 92, 10; als priester VI. 47, 24. wo sie eine dakšiṇâ erhalten; VIII.

9, 7. darbringend; IX. 11, 2. soma bereitend.

anuyâja X. 182, 2; 688. V. 54, 3.

anuvâkyâ yâjyâ vašaṭ kâraḥ 905. X. 17, 12.

anustaraṇî 940. X. 14, 1.

apâkṛtiḥ (aghânâm) VIII. 47, 2.

apûpo ghṛtavân für Agni 426. X. 45, 9.

aptoryâma 29. I. 118 4; 192. I. 90, 5; 1005, 17. N. V; 1013, 2. N. V.

apyam haviḥ 990. X. 86, 12. vgl. 13; cd. — 204. IV. 55, 6.

abhigaraḥ pratig° 591. VIII. 13, 12; 618. VIII. 70, 5.

abhigûrtam III. 369. m. — 903. I. 162, 15. — abhigûrtiḥ I. 162, 6; 12. s. verbalw. grî.

abhicâraḥ bd. V. 571. — 121. II. 27, 2; 151. I. 155, 1; 927. X. 164, 5; 296. II. 4, 9; 404. VIII. 43, 1; 29. I. 116, 6. N. V. s. sṅušâçvaçurîyâ; gegenteil bhâišajyam Kâty. çr. XV. 7, 34; III. 297. s. zauberei und brahma. — 688. V. 54, 3; 903. I. 162, 12; 1006. VII. 33, 8. [s. Râjâvali gesch. Pṛthurâja's; s. yûpaḥ. — Mh. Bh. III. 251, 23; 252, 25; VI. 65, 15. na vâi mantrakṛtam kimcinnâiva mâyâmtathâvidhâm | na vâi vibhîšikâm kâmcit râjan kurvanti Pâṇḍavâḥ || XII. 103, 27; 105, 23.] s. 'opfer, um jemandes tod herbei zu füren'.

abhiplavašaḍaha I. 162. I. 110, 1. flg.

abhiçasyamânaḥ 305. III. 3, 6.

abhišekaḥ zu svarâjyam, mantra dazu 604. VIII. 46, 22. — pârthahomaḥ 121. II. 27, 1. — sâtyadûta havînši 181. VII. 95, 2.

amatram II. 14, 1; V. 51, 4; VI. 42, 2; X. 29, 7.

amâtyâḥ 397, 3. N. V.

amṛtam das regenwaszer; ἀμβροσίη; dag. νέκταρ der 'töter' der blitz.

ayam der opferer I. 69, 5. a; 77, 2; 86, 4; 43, 7; II. 18, 2; 27, 8; III. 11, 3; 13, 3; 5; IV. 32, 12; 50, 2; 54, 5; V. 10, 3; 16, 4; 29, 7; VI. 18, 3; 63, 1; 66, 2; VII. 34, 17; VIII. 3, 8; 12; 55, (66,) 8; 58, 17; 91, 8; X. 62, 4. ayam nâbhâ.

anwesende: III. 34, 5; 43, 1; IV. 8, 1; 17, 11; V. 7, 9; VII. 1, 4; 10; 34, 18; X. 93, 10; auf die sprechenden brâhmanen bezogen V. 83, 4. — gegens. zu den göttern VI. 51, 2. 8.

anwesende mit viç- bezeichnet IV. 4, 3; VII. 73, 4; IX. 97, 30; mit janâḥ III. 53, 23; 55, 18; IV. 24, 1; V. 31, 12; VI. 28, 5.

ayohato yoniḥ 870. IX. 80, 2.

araṇî [Mh. Bh. III. 311, 8. 12.] namen derselben III. 354, 4. 342, 2. N. V; 782. III. 29, 1; 2. viçpatnî.

ararinda (ἐρειδ-? für ἐρινδ) I. 139, 10.

[Arvâvasuḥ Mh. Bh. II. 4, 105; Râibhyasya tu sutâvâstâm Arvâvasu parâvasû | âsîd Yavakrîḥ putrastu Bharadvâjasya Bhârata || III. 135, 13. 18. XII. 336, 7.]

avabhṛtha 624. VIII. 82, (93,) 23. — 469. I. 104, 3. — 747. VII. 104, 8. — 83. II. 28, 4. 187. VIII. 48, 3. — 913. X. 155, 4. N. V. — Mh. Bh. VII. 102,18.

avayâḥ I. 173, 12; 478.

aviḥ çitipât Tâit. S. II, 1, 2, 1. III. 375.

açâstrîyatvam 415, 4.

açvattha 476. I. 135, 8. A. b.

açvamedhaḥ III. 53, 11. [Mh. Bh. VII. 143, 71.] pferd los gelaszen; IX. 71, 6. vgl. açvo devavâhanaḥ III. 27, 14. — ross des açvam° VII. 3, 2.

dhvaja sthâpanam 445. I. 6, 3. — maṇigrathanam 106. V. 69, 2. pg. 110. m. — açvaparçuḥ ebendas. u. — darbringung des pfesdeblutes 768. X. 157, 1; 2; 3.

asamyattaḥ I. 83, 3. s. 'samgrâme samyatta'.

aharvidaḥ 710. I. 22. 209. V. 45, 1; 713. IV. 48, 3.

ahir budhnyaḥ 138. VII. 38, 5. 201. III. 55, 7. N. V.

âghâra samit 364. V. 26, 3.

âcamanam 179. VII. 47, 3. s. âpaḥ.

âjyam wo im Ṛgv. III. 370. u. — regenâjya 539. u. — prâtrâsamâ° III. 374. [Višṇusm. 4, 9.] — beschauen des

uktham der ältere im Rgv. noch nicht vollkomen feste auszdruck für das spätere çastram im gegensatz zu stotram (vgl. I. 173, 1. sâma, 9. ukthâ), welche an zal immer gleich sein sollen; wir setzen eine stelle des sarvapṛšṭha sâma prayoga her, welche die strenge illustriert, mit der an diser forderung fest gehalten wurde:

(pg. 19. a der Haugschen hndschr.) am fünften tage vor dem prâtaranuvâka | sata udgâtâ brûyât | na mâm anâmantrya prâtaranuvâkam upâkuryâḥ | tato viçva rûpâ gânârtham hotâram prâtaranuvâ kâyopavišṭam pûrveṇa gatvâ yajamânaçca havirdhânam pûrvayâ dvârâ prapadyântareṇa havirdhâne cakrayoḥ pûrveṇa udaṅmukha upaviçya tûšṇîm tasya purastâd yajamañaḥ pratyaṅmukhaḥ tato yajamâna udgâtâram || viçvarû pâṇâm gânam me gâyeti vadet | tata udgâtâ | catušṭoma stoma sampadatiṛekâd grahaçastrâbhâvât ca nâham gâyâmi | tato yajamânaḥ | vasatîvaryo grahaḥ [vasatîvarî pariharaṇam am ende des vierten tages sanâma grahaṇam subrahmaṇyâhvânam] prâtaranuvâkaḥ çastram | âsannâ ca sampat kopo yathânyâiḥ pari sâmabhis tasmâd gâyeti |

Den unterschied von stoma und uktha festzuhalten, ist nicht ganz leicht; in den strophen, in welchen beide auszdrücke vorkomen, steht allerdings stoma fast immer voran I. 5, 8; (7, 1;) 8, 10; III. 5, 2; 41, 4; 42, 4; VI. 24, 7; 29, 4; 69, 2; 3; VIII. 14, 11; IX. 111, 2; 3. (X. 107, 6.) dagegen umgekert I. 136, (2;) 5; II. 11, 3; auch wird häufig in demselben sûktam uktha und stoma gebraucht, oft in unmittelbar aufeinander folgenden strophen wie I. 10, 5. u.; 4. 9. st.; VI. 23, 1. 5. u.; 4. st.; 38, 4. u.; 3. st.; 10, 1. 3. u.; 2. st.; VII. 19, 9. u.; 10. st,; VIII. 2, 16; 14. (çasyamânam); 30. u.; 17. st.; 9. u.; 4. 8. st.; X. 61, 17, 26. u.; 25. st.; VIII. 88, 2. u.; 1. st.; Vâl. 4, 3. u.; 4. 6. st. Daneben werden stotar erwähnt (ohne ‘stoma’) V. 18, 4. (2.); 6, 9. (18.); VIII. 1, 1. (1.); 32, 16, 17. (7.); .33, 13; (1. 9.); 13, 19. (6. 19. 22.); 45, 29. (21.); 82, 27. (19. 25.); X. 24, 2. (3.); in der klammer steht der vers in welchem ‘stotar’ vorkomt.

Häufig kann man nicht umhin beides als auf denselben text sich beziehend zu betrachten: so I. 27, 12; 10; 165, 4. ukthemâ; 11. stomoatra; III. 41, 4; VI. 23, 1. 5; 4; 10, 1, 3; 2; 38, 3; 4; VII. 34, 16; 14. 21; VIII. 2, 14. 16. 30; 17. u. s. w. In andern fällen ist es klar, dasz stoma gemeint ist: I. 10, 5; 4. 9. imam st.; 61, 1. 4. st.; 13. u.; 173, 9; 13. ešaḥ; 184, 1. u.; 4. 5. st. ešaḥ; V. 15, 7; 15. st. çasyamânam; VII. 19, 9; 10. etesto; VIII. 53, 9; 1. st.; 9, 9; 4. 8. imé st.; X. 61, 26; 25. jujušé stomam; X. 63, 3; 6; 64, 16. ukthebhiratra; 7. st.

Wenn auch die verschiedenheit nur im vortrage bestand, so ist der gebrauch von beidem oft befremdend. Dagegen scheint verschiedenes beabsichtigt zu sein an stellen wie I. 5, 10; 8, 10; 136, 5; II. 11, 3; VI. 24, 7 u. s. w. Es wird auch hie und da von stoma das verb. çans gebraucht IV. 4, 15; (VI. 69, 3; 4, 7;) weitausz häufiger ist es vom uktha gebraucht I. 10, 5; 86, 4; III. 53, 3; IV. 6, 11; 16, 2; 20, 10; 49, 1; V. 39, 5; VI. 23, 1; 5; 29, 12; VII. 19, 9; 31, 2; 56, 23; VIII. 1, 1; 2, 14; 32, 17; 52, 2; X. 44, 8; 45, 10; 67, 1; 72, 1. s. das weitere unter çans stu stotar stotram stoma.

uktha und mada s. mada; = pâtrâṇi 844. IX. 54, 2. s. Beitr. z. b. d. indger. spr. IX. 192.

ukthy eštiḥ Âitbr. III. 49. 50.

ukthyam vacaḥ 463. I. 83, 3. vgl. Çatpbr. I. 1, 2, 9—23.

ukhâ 903. I. 162, 13; 15.

ugram vaco apavadhîḥ S. V. l. 4, 2, 2, 5. III. 422. o. 610. VIII. 55, 15.

uttaravediḥ älter als die vediḥ [Tâit. S. I. 2, 13. (I. 3, 3.)] III. 357. m. 364. u. 365. o. m.

uttânahasto vavanda III. 14, 5; VI. 16, 46; 63, 3; X. 79, 2. namasâ.

utsannam 204. IV. 55, 6.

utsavaḥ I. 102, 1; übertragen I. 100, 8. s. prasavaḥ.
udṛk 704. X. 77, 7.
udgâtâ III. 226. — 930. II. 43, 2. — 28. I. 117, 5.
ud + nî — somam I. 116, 24; 181, 1; 5. 487. II. 14. 9; 871. IX. 81, 1. spruch; ava + nî 937. X. 173, 6. ende.
uparavaḥ III. 378. o. —? 786. X. 94, 4.
upavaktâ IV. 9, 5; VI. 71, 5; IX. 95, 5. — III. 226. u.
upavasathaḥ 431. X. 88, 19. sieh 'fasten'. — 141. X. 149, 5.
upasad- III. 387. (298. II. 6, 1. u. N. V.) drei götterburgen, widerspruch gegen Âitbr. I. 23. — 140. X. 139, 4. — 934. X. 128. — 1006. VII. 33, 2.
upasecanî 647. X. 105, 10.
upastutiḥ s. krieg; u. bedeutung.
upasparçanam 296. II. 4, 9.
upâṅçu: ubhâ — prathamâ pibâva | 671. X. 83, 7; vgl. 48. V. 77.
upânâhâu vârâhî 680. I. 88. 5.
Ušâḥ die erste des jares I. 6, 4; 123, 9; 137, 2; 186, 4; IV. 1, 12; 2, 15; 3, 11; IV. 51, 4; (6. bes.); V. 1, 4; 3, 8; 80, 2; VII. 68. 9; IX. 37, 4; 23, 2; 86, 20; 42; X. 11, 3; 62, 2; 110, 4. — Ušâḥ und Nimruk Morgenröte Abendröte 229. VIII. 27, 19.
ûne 'tiriktam dhîyâtâi 585. VIII. 1, 34.
ṛk als havis VI. 16, 47. s. mantra.
ṛjîšî 499. III. 32, 1; 784. I. 28, 9.
ṛtapeyam 369. VI. 3, 1.
ṛtuḥ III. 188. — 415. X. 2, 1. — I. 162, 19. dvâ yantârâ bhavatas tatha ṛtuḥ: zwei sind die, die es halten, und [auszerdem] die zeit. ṛtunâ trinken die götter die libation I. 15, 1 . . . II. 37, 1 . . . 6; (VI. 52, 10) hotâ yajati devân ṛtubhiḥ X. 2, 1; 3; 7, 6; 11, 1. — sie werden angefleht ṛtubhir dhruvebhiḥ I. 84, 18; III. 47, 3; IV. 34, 2. Savitas komt mit den ṛtu z. b. IV. 53, 7. — ṛtuyâja 789. I. 15. — 791. — pitara ṛtâvaḥ — bhâga ṛtviyaḥ I. 135, 3; X. 79, 1; 100, 2.
Ṛbhavaḥ die jareszeiten 988. I. 161, 10. schlusz des comm. so wie bd. IV. 161—170. com. pg. 159. u. flg. [Ὀρφεύς geht auf ein ὄρφος = orbus — ὀρφανός zurück!]
ekadhanâḥ 904. X. 30, 9. = tritantur utsaḥ?
omkâraḥ III. pg. 19. u.
oṇyâu III. 377, 4; 806. IX. 16, 1; alṇî-?
odanaḥ III. 437; 438; m.
karambhaḥ 147. VI. 56, 1.
karṇâ hiraṇyayâ, ubhâ 408. VIII. 61, (72,) 12.
kalpaḥ 799. IX. 9, 7. [anukalpaḥ Mh. Bh. XII. 165, 17.)
kalpasûtra III. 32. 33.
[kavacinaḥ u. s. w.] 831. IX. 41, 1. praye — bhûrṇayas tvešâ ayâso akramuḥ | ghnantaḥ kṛšṇâm apatvacam || bewaffnete die das opfer vor feindlichem angriff schützten.
kâmaḥ 650. X. 116, 8.
kârîrî-išṭiḥ 719. V. 83. 3.
kuṇḍaḥ = hvâraḥ III. 359. m.
kûçmâṇḍahoma 317. III. 18, 2. N. V; 384. VII. 1, 7. N. V.
kṛçaḥ s. fasten.
kravyâd Agniḥ III. 482. m. blei silber für denselben.
kravyavâhanaḥ 942. N. V. Agniḥ.
kšâumam III. 302. o.
kšâuram ebendas. I. 164, 44. — 309. III. 9, 2.
gambhîra vom opfer 584. VII. 32, 6.
gavâm ayanam III. 211. o. 231. u.
gâthânîḥ Bṛhaspatiḥ I. 190, 1; Indraḥ VIII. 81, 2.
gâthapatîḥ Rudram I. 43, 4.
gâthâ VIII. 32, 1; 60, 14; 87, 9; IX. 89, 4; X. 85, 6. — gâthin- I. 7, 1.
gâyâtrî 247. III. 62, 10.
girvâhaḥ 42, 1. N. IV.
gṛbhâdâ 573. VII. 21, 2.
gṛhamedhîyam bhâgam 697. VIII. 56, 14, [Mh. Bh. II. 7, 288.]
grî: abhi + das dem gebete der darbringung analoge günstige antworten I. 140, 13. uktham abhijuguryâḥ | II. 37, 3. abhigûrya somam piba | VIII. 70, 5. çravat sâma gîyamânam abhi râdhasâ jugurat | so I. 10, 4; 15, 3; 48, 14; 54, 7; II.

9, 4; III. 6, 10; X. 47, 8; (VII. 38, 4.) 941, 6. N. V. — âgurasva III. 52, 2. — 271. I. 76, 4.

godhuk III. 229. m.

grahaḥ sechsunddreiszig und vier 761. X. 114, 6.

grâmaḥ bezieh. darauf I. 44, 10. asigrâmešu avitâ purohito 'si yajnešu | I. 114, 1. grâme asminn anâture | [Mh. Bh. XII. 76, 6. und überh. 1—14.]

grâvâṇaḥ III. 378, 4; bd. V. pg. 330. flg. — 106. V. 69, 2. N. V.

âdhânam 785. X. 76; 786; X. 94, 8; verbalw. yuj-: III. 1, 1; 30, 2; 57, 4. (erst das feuer entzündet); V. 40, 8; 43, 4; X. 94, 6; 7; 12; 175, 1. — ni (ava) u bhriyante [gravâṇo] yaçaso gṛbhád â | 573. VII. 21, 2; 532. V. 31, 12. s. uparavaḥ.

grâvâ sotâ IV. 3, 3; sotari X. 76, 2; 100, 9. [X. 94, 2.]

grâvâ vadan 238, 15. N. V. 476. I. 135, 7; 464. I. 84, 3; VII. 68, 4; VIII. 34, 2.

yadi samhrâderan 585. VIII. 1, 1. — entfernt nachstellung X. 100, 9. — grâvagrâbhaḥ I. 162, 5.

gharmaḥ III. 386. — gharmastanu mantrâḥ 953. X. 181. —

keszel V. 19, 4; 30, 15; 43, 7; VII. 70, 2; VII. 103, 9.

darbringung V. 76, 1; VIII. 9, 7; 76, 2; 78, 7. — die adhvaryu gharmiṇaḥ VII. 103, 8, — gharmastubh — 688. V. 54, 1.

gharmadhuk 982. V. 61, 6; 345. V. 6, 10. N. V.

ghṛtam III. 370. m. — 955. IV. 58. — tredhâ hitam IV. 58, 4. — guhyam III. 374. wird gereinigt pûtam III. 2, 1; IV. 10, 6; V. 86, 6; VIII. 12, 4; supûtam IV. 57, 2; V. 12, 1; çuci IV. 1, 6; VI. 10, 2; IX. 67, 12; — der yajamâna ghṛtaprayâḥ III. 43, 3.

ghṛtam gilt als die specielle opferspeise Agni's daher diser fast auszschlieszlich ghṛtakeçaḥ gh° pṛšṭhaḥ gh° prasattaḥ gh° yoniḥ (auch Mi° Var°) gh° çrîḥ gh° ânnaḥ gh° âhavanaḥ heiszt; ghṛtâsutiḥ Višṇu Indrâ Višṇû Mi. Var.; ghṛtasnu Mi. Var. Himel u. Erde, etc.

sowie ghṛta die gewönliche substanz der darbringung ist, so ist es auch die belonung für dieselbe; den ausztausch drückt I. 164, 47. praegnant ausz. Himel und Erde geben es VI. 70, 2; (1.) 4; X. 12, 3; (X. 82, 1.), Mitra und Varuṇa III. 62, 16; V. 62, 4; VII. 62, 5; 64, 1; 4; 65, 4; Parjanya V. 83, 8; Indra VIII. 6, 19; X. 99, 4; die Marut I. 85, 3; 87, 2; 168, 8; VIII. 7, 19; Savitar VI. 71, 1; Ušas VII. 41, 7; die Açvinâ I. 157, 2; VIII. 5, 6; Vâyu's kühe (die wolken) I. 134, 6; (die luft IX. 74, 4?) die pflanzen III. 5, 8; die waszer X. 17, 10; das aponaptrîyam X. 30, 13; Sarasvatî VII. 95, 2; Asunîti X. 59, 5; diçaḥ IX. 89, 5; die tore des opferbezirks X. 59, 5. so wie umgekert die welt ausz [vorweltlicher] opferbutter entstanden ist X. 82, 1.

ghṛtâcî sruk X. 89, 15; V. 14, 3. etc.

catûrâtram 1003. III. 53, 16.

camasaḥ I. 54, 9; X. 25, 4. VIII. 71, 7. mit camûšu. — des agnihotrin X. 17, 8.

camûḥ III. 377. u. — ein gefäsz = koçaḥ VIII. 2, 8; III. 48, 4; VIII. 71, 7; 8; IX. 20, 6; 62, 16; 63, 2; 92, 2; 97, 37; 99, 6; 8; als dual Himel und Erde symbolisierend (III. 55, 20; I. 164, 33.) eine pressvorrichtung I. 28, 9. für den soma; diser wird darin mit waszer und milch gemischt IX. 86, 47; 93, 3. als ablativ scheint es aufzufaszen IX. 96, 20. koçam camuorâ viveça; 97, 2. â vacyasva camuoḥ pûyamânaḥ; 97, 48. pari srava camuoḥ pûyamânaḥ; mit sutáḥ komt camû und camuoḥ vor, ersteres unflectierte dualform V. 51, 4; VIII. 4, 4; 65, 10; IX. 46, 3; 107, 18; gegen camûoḥ IV. 18, 3; VI. 57, 2; IX. 36, 1; 108, 10.

caruḥ Haug. Âitbr. II. pg. anm. 9. — 903. I. 162, 13. gesottener reis. — 121. II. 27, 15.

carma (adhišavaṇa-) tvak III. 377. m. — 114. VII. 63, 1. — 162. I. 110, 8.

abhi yonim ayohatam druṇâ sadhastham âsadat | wo der ayoh° yo° offenbar das zil des flieszens ist, das sonst mit droṇa bezeichnet wird, 'sadhastham' noch IX. 65, 6; so IX. 98, 2. druṇâ hito hiyâno dhârâbhir akšâḥ wo der soma offenbar in bewegung gedacht ist, das 'dru' hindurch: auch X. 101, 10. flieszt der soma von den steinen direct in das dru, obwol hier von einem weiterflieszen nicht die rede ist.

Droṇam komt als sammelgefäsz für den gepressten soma häufig vor VI. 37, 2; IX. 3, 1; etc.

droṇakalaça gebrochen 641. X. 55, 5.

Dvitaḥ libation für V. 18, 2. [Mh. Bh. IX. 36, 7. flg. XII. 336, 6; 20. flg.]

dhânâḥ III. 379. 451. I. 16, 2. — dhânya III. 268. — [Mh. Bh. XII. 337, 3. 12 u. s. w. 339, 86.].

[dhârâghošâḥ 862. IX. 72, 3. ravam; oder die morgenanrufungen.

dhârânumantraṇam 220, 1. N. V.]

dhâva â + ni + s. soma.

dhišaṇâ dhišaṇe [Tâit. S. I. 4, 1. Ath. V. II. 34.] III. 377. u. tâ hyadrî dhišaṇâyâ upasthe || 746. I. 109, 3. — 905. X. 17, 12.

dhišṇyâḥ [Mh. Bh. III. 42, 1748; 306, 21. die stelle des opferers im paraloka] III, 359. m.; 330. IV. 3, 6; und N. V. 951. 164, 1. viç patim saptaputram Agni mit den siben dhišṇya? oder die hotar X. 8, 4.? [= haus (feuerstelle?) Mh. Bh. V. 160, 89. (dvâdaçâiva tu varšâṇi vane dhišṇyâd vivâsitaḥ |].

naptî III. 377. u.; 799. IX. 9, 1.

Namuceḥçiraḥ 592. VIII. 14, 12. schlusz.

Narâ çansaḥ s. çansaḥ.

Navagvâḥ s. Daçagvâḥ u. bedeutung; siben 546. VI. 22.

nândîç râddham 945. N. V.

nâbhiḥ III. 365; 706. I. 43, 9. s. flexion. nomin. merfach nâbhâ; nâbhâ in Nâbhânedišṭhaḥ kann genit. plur. sein. Der begriff ist 'verbindung verbindendes verbundenes'; daher entsteht ausz des Purуša nâbhi der mittelraum antarikšam X. 90, 14.

Die abstammung in aufsteigender linie: IX. 10, 8. nâbhâ nâbhim na âdade | wo nâbhiḥ in doppeltem sinne nâbhâ an den auszgangspunkt hat er unsere abstammung angeknüpft; I. 105, 9; von den göttern stammen die gründer des gottesdienstes, wir von disen I. 139, 9; Tvašṭâ nâbhâ no asmayuḥ I. 142, 10; Sûrya X. 61, 18; 19; Dyâur me pitâ janitâ nâbhir atra bandhurme mâtâ pṛthivî mahíyam I. 164, 33; sâ no nâbhir (devešu) IV. 10, 8; [4, 9;] sâ no n° paramam jâmi tanaḥ X. 10, 4; X. 61, 18; 19; der sprechende von sich ayam nâbhâ X. 62, 4; die descendenten prajâm Tvašṭâ višyatu nâbhimasme II. 3, 9. Sûrya ist Agner nâbhâ III. 5, 5; villeicht Indra gemeint svarvidâ nâbhinâ VI. 39, 4.

Der ort des opfers ist nâbhiḥ pṛthivyâḥ I. 164, 35; so I. 185, 5; X. 64, 13. (prathamam, im jare); nâbhâ yajñasya VIII. 13, 29; so wird Agni nâbhiḥ (nâbhâ) genannt I. 59, 1; II. 40, 1; III. 17, 4; IV. 58, 1; V. 47. 2; VI. 7, 2; VIII. 12, 32; X. 1, 6; 5, 3; X. 46, 3; I. 59, 2; I. 143, 4; (IX. 72, 7; 74, 4; 79, 4; 82, 3; 86, 8; soma). So ist Agni amṛtasya nâbhiḥ (die kuh VIII. 90, 16.) Um zweideutigkeit zu vermeiden scheint man merfach, wo nâbhâ loc. ist, adhi hinzugefügt zu haben II. 7, 7; III. 5, 9; 29, 4; IX. 12, 4.

nigada III. 27. m. Haug. Ait. br. II. introd. pg. 32 flg. — 161. I. 20, 4.

nigama III. 23.

nityam 331. IV. 4, 7.

nidhanam des Gâutamîya sâma 621, 6. N. V. — 1021. VII. 103, 7.

nivacanâni (nîthâni — vgl. X. 92, 3. — niṇyâ vacânsi) II. 4, 9; IV. 3, 16; IX. 97, 2; X. 113, 10.

nivid III. 27. m. nivid für Savitar: IV. 134. (zu 131. I. 35.); an die Ṛbhu IV. 160. (zu 161. I. 20.); an Dyâvâ Pṛthivyâu IV. 170. (zu 171. I. 159.); an die Viçve Devâḥ IV. 188. (zu 191. I. 89.); an Agni IV. 246; 247. (zu 249. I. 1.); 225. VII. 42, 2; 253. I. 31, 2; 258. I. 59, 4; 260. I. 65. an Indra V. 1. (zu

443. I. 4.); [891. IX. 101, 13.]; an die Marut V. 226. (zu 673. I. 37.); — 191. I. 89, 3; 96, 2; 790. II. 36, 6; (480. I. 175. 6.) 738. VII. 82, 3; die nivid galt schon damals für alt; 959. IV. 18, 7; VI. 67, 10. scheinen sie missgünstig in abfälliger weise beurteilt; 3. IV. vorr. pg. XII. XIV. (Mh. Bh. VII. 79, 5.]

nišad- 494. II. 21, 5.

niškṛtam das auszgemachte, das fertig gemachte; in ersterm sinne klar ausz IX. 86, 32; 93, 2; X. 34, 5. namentlich weist VIII. 69, 7. bhadrâ ta eti niškṛtam iyam dhîr ṛtviyâvatî auf das moment der zeit; devânâm niškṛtam III. 62, 13; IX. 78, 1; 86, 1; 107, 22; [Vâyor] Indrasya n⁰ [IX. 13, 1;] 15, 1; 61, 25; 64, 15; 85, 16. (sakhâ sakhyur na minâti saṃgiram); 101, 16; deva sya (somasya) devîr (gâvaḥ) upayanti n° IX. 69, 4. So musz es auch IX. 71, 2. gefaszt werden, und wie wol nicht so ganz klar X. 94, 5. Dagegen ist das fertig gemachte (samskṛtam) gemeint I. 2, 9; III. 58, 9; X. 40, 6; und vill. auch I. 123, 9. vgl. auch V. 67, 1. — samskṛtam 47. V. 76, 2.

nihâraḥ 187, 6. N. IV. 431. o.; N. V. 607. [Mh. Bh. sarvaloka samâvṛttaḥ pi prîšuḥ phalam uttamam | drašṭukâmâḥ sabhâm câiva dharmarâjam Yudhišṭhiram || na kaçcid âharat tatra sahasrâvaraṃ arhaṇam | yajñam ityeva râjânaḥ spardhamânâ dadur dhanam || sa- âjahâra mahârâja râjasûyam mahâkratum | tasya sarve mahîpâlâḥ dhanânyâjahrur âjñayâ || II. 12, 492.] s. Râjâvali unter ‘opferer’.

nihnuvânam chandaḥ 603. VIII. 45, 27. — 179. VII. 47, 3.

nî von der dakšiṇâ 617. VIII. 59; (70,) 15.

nîkšaṇam 903. I. 162, 13.

nîtham einmal mit ukthạm parallel gesetzt VII. 26, 2. sonst s. unter nivacanâni.

nešṭar von nij- I. 15, 3; II. 5, 5.

paḍbhiḥ 329. IV. 2, 12. com. 14.

pañcavâtiyam 718. X. 186, 3. — pañcaçâradîyo- vidhiḥ 267. I. 27, 3.

pañcahotâ V. 42, 1.

patnîsamyâjâḥ 876. IX. 86, 39.

pathaḥ mâ pragâma — vayam 993. X. 57, 1; 83. II. 28, 4. (?)

pari + dhâ 11. V. 79, 5. N. V.

parigrahaḥ devatâ- 48. V. 77, 2. pûrvaḥ — prâtaḥ.

paridhiḥ III. 358. u. 359. o. saptâsyâsan paridhayaḥ X. 90, 15; 762. X. 130, 3. 6. I. 123, 3. — 289. I. 147, 2.

parivîtaḥ I. 128, 1. hotâ.

pariçrite stuvanti 608. VIII. 53, 6.

parvan III. 188. o. 189. o.; 275. I. 94, 4.

pavitram I. 28, 9; 135, 6; [VIII. 1, 15; 33, 1. (stoma dabei)]; III. 36, 7; 248. VIII. 101, 9. X. 17, 12.

pavîtar IX. 4, 4; 83, 2.

paçuḥ III. 389; I. 162. 163; 81. I. 24, 13; VIII. 85, 10; sammarçanam, vimâthaḥ 610. VIII. 55, 8, — s. sadma (paçumânu).

paçva išṭiḥ anspilung und wortspil 34. I. 180, 4; X. 90, 15. abadhnan purušam ... VII. 18, 6; 8.

pastyâvân = gṛhamedhî 723. I. 40, 7; 96. I. 151, 2. nur der gṛhamedhî, der eine frau, einen eigenen hausstand hatte, konnte selbständig ein opfer darbringen.

pâtrâṇi 34. I. 180, 3. N. V. — VI. 27, 6; VII. 104, 21. zerbrechlich typisch also gebrannte gemeint: I. 175, 3. — yûšṇa âsecanâni I. 162, 13.

dag. opfergefäsze ausz holz I. 180, 3. (und oft vanam); Tâit. br. I. 5, 4, 1.

Indrasya p° I. 175, 1; VI. 44, 16; X. 44, 5; 50, 6; 112, 6; hâriyojanam I. 82, 4. — 470. I. 121, 1. pg. 35.

sanâvittam 648. X. 112, 6.

âgnîdhram II. 36, 4; — turîyam pâtram II. 37, 4; — nešṭram II. 37, 3; — potram I. 76, 4; II. 37, 2; — praçâstram II. 1, 2; 36, 6; X. 91, 10. — brâhmaṇam II. 37, 1; — hotram II. 37, 1; I. 76, 4.

piṇḍapitṛyajñaḥ 663. X. 179. N. V.

pitar monatlich verert III. 392. m. pitṛyajña X. 16, 10; 985. X. 52, 3. — pitar beim tieropfer N. V. 417. 25. — piṇḍa für jedes glid. I. 162, 19. — X. 14, 2—10; 15; 16; 17; 3; 56, 4; 6; 135; 154, 4. s. ‘tod’ u. ‘Manen’.

puroḍâḥ III. 380. puroḍâs vor dem tieropfer I. 162, 3; 1005. VII. 18, 6. — anumantraṇam 458. I. 62, 12.

pinçate 401. VIII. 19, 22? zerstoszen von körnern; s. körner.

puṇyâhapra vâcanam 1001. X. 75, 5; 1026. X. 97, 1. — 1027. X. 34, 3; 81. I. 24, 11; 39. II. 39, 7.

puraḥ + dhâ von Agni I. 139, 1. dhiyâ (dhiyâi?); III. 2; 5; X. 140, 6. sumnâya; IV. 50, 1. Bṛhaspatim; VI. 10, 1; V. 16, 1; VI. 25, 7; VII. 53, 7; VIII. 44, 3; — [purodhas- Mh. Bh. III. 264, 5. maharšer dîptatapaso Dhâumyasya ca purodhasaḥ].

purohitaḥ meist von Agni I. 44, 10; 94, 6. adhvaryu hotâ praçastâ potâ als (in seiner eigenschaft als) purohita; so III. 11, 1. hotâ p°; u. I. 58, 3; I. 128, 4; VIII. 27, 1; X. 1, 6; I. 44, 12; III. 2, 8; X. 150, 4; devânâm su°; III. 3, 2. Manušaḥ. — Bṛhaspatiḥ 1015. X. 98.

Divodâsa's purohita war Bharadvâja; Pṛthuçravâs' Vaça nach TM. Br. Ṛgv. 27. I. 116, 18; 21; Devâpiḥ Çamtanu's X. 98, 7. Vasišṭha bei den Tṛtsu VII, 83, 4. — gemeinsamer pur° 340. IV. 15, 4.

purohitiḥ VII. 83, 4. mit beziehung auf VII. 60. gesagt, eine culthandlung zur zeit von bedrängnis, supplication.

puškaraparṇam 382, 13. u. N. V.

pûgayâjakâḥ III. 307.

pûrṇamâḥ vollmondsopfer X. 27, 2. weil soma dort pañcadaça genannt ist. — Tišya pû° 688. V. 54, 13. — kühe 106. V. 69, 2. pg. 110. m.

pûrvapeyam pûrvapîtiḥ pûrvapâyyam: Vâyu's I. 134, 1; 6; 135, 4; IV. 46, 1; VII. 92, 1.

Indra's VIII. 1, 26; VIII. 3, 7; 34, 5; X. 112, 1.

Agni's und der Marut I. 19, 9.

pûrvahûtiḥ I. 122, 2; VII. 39, 2. von Ušas u. Nacht; 123, 2; VI. 64, 5; Ušas. Dyâvâ Pṛthivyâu VII. 35, 5.

Pṛthîsavaḥ 61. VIII. 9, 10.

pṛšadâjyam 778. VII. 2, 4. — 663. X. 179, 1. — 778. VII. 2, 4. — 206. V. 42, 1.

pṛšṭhayajvan 688. V. 54, 1.

praugam 762. X. 130, 3. Haug. Âitbr. III. 1—4.

prajñâtâraḥ 705. X. 78, 2. ἐξηγηταί; in caus. sinne? Mh. Bh. XII. 36, 20. od. 45. 6?

praṇavaḥ 951. I. 164, 39.

prabhṛtiḥ prabhṛtham: imâm prabhṛtim II. 24, 1; 36, 1; asya p° ṛtasya VII. 38, 2. V. 41, 19; etc.

prayaḥ (speise I. 71, 3; 86, 7; 118, 4; VIII. 49, 12; 63, 14; IX. 66, 23.) = soma I. 45, 8; 134, 1; IV. 46, 3; V. 51, 5. c.; VIII. 6, 42; etc. — II. 37, 4. apâddhotrâdnta potrâdamattota nešṭrâd ajušata prayo hitam; I. 58, 7; 135, 4; III. 54, 3; IV. 15, 2; VI. 16, 44; VIII. 49, 4; X. 91, 9. s. haviḥ.

prayâja und annyâja III. 385. 386—984. X. 51, 8. 182, 2.

pravaraḥ 250. I. 12, 1.

pravargya bd. IV. pg. 162; 358. V. 20, 2; 531. V. 30, 15. — pravargyodvâsa namantraḥ 953. X. 181, 3. — 662. X. 171, 2. — 207. V. 43, 7. . V. — 254. I. 36, 9. N. V. — kühe 1002. III. 33, 1. — 1016. X. 33, 9. schl. — 408. VIII. 64, 10.? 1004. VI. 27, 6. — 1005. VII. 18, 10.

pravâkaḥ soma- seine ansprache an die Vasišṭha VII. 33; pra + vac pra vâci VII. 70, 1; pra havyam amṛtešu vocat VI. 15, 10. der auszdruck menschlichen vorgängen entlent. devatrâ pravâcyam I. 105, 10.

prasavaḥ 135. V. 81, 5.

prasutaḥ sutaḥ 25. I. 47, 1.

prasuvaḥ II. 13, 7. 306. III. 5, 8; VII. 35, 7; (X. 97, 3).

(prasṛpta) aprasṛpta 902. I. 163. pg. 382. — 694. V. 60, 1.

prasâuti 133. IV. 53, 6.

prastaraḥ 940. X. 14, 4; prastaram 103. V. 66, 12. (vṛšṭikâmaḥ).

prahutiḥ VII. 90, 2.

prâtaḥsavaḥ s. savaḥsavanam sâvaḥ.

preṅkhaḥ 86. VII. 87, 5; 87. VII. 88, 3.

prešaḥ 263. I. 68, 5; (prâišaḥ) 903. I. 162, 18; 1006. VII. 33, 2; prâišayuḥ

I. 120, 5; puru — Agniḥ I. 145, 3. — samprâišaḥ I. 162, 5.

prahvas tišṭhan prešyati bd. V. pg. 420. m.

prâyaṇîyešṭiḥ des soma 215. V. 51, 14.

prâyaç cittam 219. VI. 52, 14. [aufblicken zur sonne Mh. Bh. VII. 198, 21.]

bandhupṛch-bandhveša III. 54, 16; V. 52, 16. villeicht mit beziehung auf die wichtigkeit der verwandtschaftlichen bande der bei einem opfer beteiligten.

barhis schneiden und legen I. 64, 7; VI. 11, 5; 52, 17; VII. 18, 11; 21, 2; 59. VIII. 5, 17; X. 35, 9; der länge und der quere nach gelegt X. 70, 4; ghṛtenâktam II. 3, 4; dreifach geschichtet 35. I. 181, 8. N. V. hoch aufgeschichtet? pastyâvat II. 11, 16. — 377. VI. 11, 5. wichtigkeit desselben I. 135, 1; 83, 6; 162. I. 110, 2. co. X. 131, 2; 3; jîvaçansam 709. VII. 46, 4; svapatyâya vrjyate, I. 83, 6; barhišmatî râtiḥ I. 117, 1; ṭypisch VII. 75, 8. sitz der götter (der götterbilder?) I. 135, 1. VI. 67, 2; VIII. 13, 4; 15, 5; VI. 12, 1. barhišo râṭ; VII. 43, 3. â putrâso na mâtaram vibhṛtrâḥ sânâu devâso barhišaḥ sadantu.

die darbringungen stehn auf dem barhis I. 16, 6; 47, 4; 86, 4; X. 90, 7.

dreifach I. 47, 4; 181, 8. auch einfach trišadhastha.

bahišpavamânastotra 801. IX. 11.

bṛhat im yajuḥ 238, 15. N. V. X. 100, 8; 621. VIII. 78, (89,) 1. 7. sâma von Bharadvâja erfunden 953, X. 181, 2.

Bṛhaspatiḥ 788. X. 13, 4. opfer zugleich und ṛši?

bradhnaḥ s. zu 445. I. 6, 1—2. — 612. VIII. 58, 7.

bráhman III. 501. m.; 500. u.; 980. I. 165, 2; 533. u. eingegeben X. 49, 1; V. 42, 4; I. 105, 15; II. 34, 7. IV. 22, 1; VI. 16, 36; 35, 3; VII. 36, 1; (X. 30, 1.) göttlicher gedanke I. 165, 4; dem gott verwandt janyam II. 37, 6. und opferspeise III. 298. m. u.; vgl. noch I. 61, 2. âñgûšam prayaiva; II. 27, 1. giraḥ juhûbhyo juhomi; I. 110, 6. â manîšâm sruceva ghṛtam juhavâma; VI. 35, 3. brahma viçvapsu; II. 16, 1. stutiḥ als haviḥ; stoma als speise I. 61, 1; stomâḥ madhorna pâtrâ VIII. 92, 6; V. 41, 3; VI. 8, 1; 10, 2; X. 64, 16.

brahma = Vâk X. 114, 8.

brahma der mâyâ entgegengesetzt IV. 16, 9. s. abhicâraḥ. das brahma ist das geistige, das innerliche moment des gottesdienstes I. 47, 2; II. 12, 14; III. 18, 3; VII. 31, 11; VIII. 6, 9; IX. 67, 23; X. 4, 7; X. 30, 11.

Weiter dann bezeichnet das wort (in echt Indischer weise) auch alles, wodurch dises moment äuszerlich zur erscheinung komt, vor allem also das gesprochene, das gesungene. Daher brahma udyatam I. 80, 9; VIII. 58, 9; X. 22, 7; 50, 6. (adj. zu vacaḥ). Actuell von dem vorgetragenen I. 31, 18; II. 41, 18; III. 41, 3; VII. 61, 6; 22, 3; VIII. 1, 3; 37, 1; X. 66, 12; 120, 8; oft im plural. — III. 29, 15; 53. 12; IV. 6, 11; 16, 20; V. 29, 15; 85, 1; VI. 17, 3; 13; VII. 3, 5; I. 61, 16; 63, 9; 124, 13.

Das brahma spannt dem Indra die falben an, 462. I. 82, 6; 464. I. 84, 3; 534. V. 33, 3; III. 35, 4. — 'spannt' Agni an 984. X. 51, 4. — gibt dem soma seine kraft X. 113, 5.

Es heiszt daher vardhanam II. 39, 8; V. 73, 10; VI. 23, 5; VII. 22, 7; VIII. 1, 3; VIII. 51, 4; X. 49, 1. (wie yajñaḥ stomaḥ uktham) es erhöht die kraftäuszerung des gottes I. 52, 7; 93, 6; V. 31, 10; VI. 23, 6; VIII. 87, 8; X. 50, 4; 120, 5. wärend umgekert auch der gott dem brahma kraft verleiht VIII. 36, 7.

Als auszflusz des innern religiösen momentes können schlüszlich auch die materiellen opfergaben mit brahma bezeichnet werden, was allerdings im Ṛgveda sich nicht findet; hier erscheint das wort unverkennbar immer auf gedachtes gefültes gesprochenes beschränkt.

Das brahma gilt als productiv schöpferisch (wie dhîḥ) prajâvat vacaḥ VI. 16, 36; IX. 86, 41.

28, 3; 47, 15; VII. 36, 5; VIII. 23, 1; etc. — der vater für den sohn I. 26, 3. — formel: ye yajâmahe | Haug. Âitar. br. I. introd. 17. [Mh. Bh. III. 180, 33. (atra ye yajâmahe ityanena ca ye vayam smo brâhmanâ anye vâ te vayam yajâmahe iti brâhmaṇye] — avayaj- 623. VIII. 81, 30. pg. 183. u.; 84. V. 85, 7; 328. IV. 1, 5; 81. I. 24, 15. N. IV.

yakšat III. 369. m. sa trîn̊r ekadaçân iha yakšacca piprayacca | VIII. 39, 9. — III. 4, 3; 19, 1; V. 13, 3; VI. 15, 10; VII. 17, 4; X. 53. 1; etc.

yakši (wie ausz yakšat hervorgeht, kann -si nicht suffix-si der 2. si. praes. act. sein) 254. I. 36, 6; 142, 11; II. 3, 10; III. 17, 2; VI. 4, 1; vgl. 11, 3; 4. VII. 39, 4; etc. — yâjyâ kšipra eva yâjyayâ tvareta (Çatpbr. I. 7, 2, 17.) 2. I. 48, 1.

yajamânaḥ (s. noch unter ‘ayam’ ‘opfer opferer’ etc.) (heutzt. jajmân Hi. acustomer a client; jajmání legal patronage) 281. I. 127. com.; bd. IV. pg, 273. und N. — ušṇîsam 295. II. 2, 3; legt für das opfer seine sündhafte menschennatur ab III. 238. o.; opfert svargâkâmaḥ bd. V. pg. 566. z. v. u. 14. pg. 382. z. v. u. 10. 11. 383. z. v. o. 10. u. weiter. dann N. V. — komt in den svargaloka bd. V. p. 551. [Mh. Bh. XII. 272, 10.] — Agner napât VIII. 91. 7; sûnuḥ III. 1, 12; wird brâhmaṇa [Çatpbr. III. 2, 1, 39; 40. XIII. 4, 1, 3.] III. 237. u. ṛšibandhuḥ 983. VIII. 89, 6; jâspatiḥ VII. 38, 6; pitâ 861. IX. 71, 2; I. 46, 4; 865. IX. 75, 2; yajñapatiḥ X. 170, 1. — kṛçaḥ II. 12, 6. s. fasten. — âsânebhir ya° miyedhâir devânâm janma vavanda VI. 51, 12; I. 127, 2; III. 3, 3; VI. 15, 16. — dhyâyet um seinen wunsch zu erreichen 228. X. 66, 9. — sunvan I. 92, 3; VIII. 86, 2; opferer und Agni lösen sich gegenseitig ab (s. wachen) 390. VII. 8, 4.

anrede: dîrghâyo VIII. 59, 7; vicakšaṇa I. 112, 4; IV. 45, 5; 32, 22; (canasitaḥ acceptus?) IX. 37, 2. — vṛšaṇaḥ 746. I. 109, 3. — oḥne weiteres verstanden 331. IV. 4, 9. s. ‘liturgisches’ unter ‘ayam?’. yajamânaḥ und patnî V. 43, 15; 990. X. 86, 10; I. 83, 3. — IV. 4, 10. N. V. — sein lon 1010. I. 125, 4; 5. — wenn er in ein dorf komt III. 434. — yâjayati 766. N. V. [Mh. Bh. IX. 36, 11; 18.] — yâjyâ schnell gesprochen Çatpbr. I. 7, 2, 17.

yajuḥ (s. unter mantraḥ) 238. X. 64, 15. ende; 7. I. 124, 4; 10; 463. I. 83, 6; 476. I. 135, 8; 708. II. 33, 1. 423. X. 12, 3; 958. X. 181, 3; 1003. III. 53, 3; 596. VIII. 21, 6; 599. VIII. 33, 9, 618. VIII. 70, 6; 785. X. 76, 6: 782. III. 29. pg. 523. etc. 783. III. 8. — 787. — 822. IX. 32, 4. schlusz; bd. V. 382. m.; 384. o.; 390. u.; 393. o.; bd. IV. 62. VIII. 10, 4; 89. VIII. 41, 7; 165. IV. 33, 1; 2; pg. 166. m.; 172. I. 160, 2; 177. V. 84. anf.; 186. I. 91, 18; 187. VIII. 48, 13; 200. III. 54, 2; 204. IV. 55, 5; 205. V. 41, 1; 225. VII. 42, 1; 239. X. 92, 10; 255. I. 44, 6; 260. I. 65, 2; 267. I. 72, 1; 273. I. 78, 5; 301. II. 9, 4; 302. II. 10, 4; 347. V. 8, 7; 367. VI. 1, 9; 372. VI. 6, 4; 5; 373. VI. 7, 1; 375. VI. 9, 2; pg. 351. o. 6; 376. VI. 10, 2; 377. VI. 11, 2; 378. VI. 12, 2; 4; 382. VI. 16, 38; 383. VI. 48, 8; 386. VII. 4, 7; 390. VII. 8, 4; 393. VII. 11, 5; 401. VIII. 19, 5; 402. VIII. 23, 17; 430. X. 87, 3, 436. X. 140, 2; 5; 439. X. 156, 2; 3; 6. I. 123, 5; 23. I. 34, 1; N. IV. 32. I. 157; 106. V. 69, 2; 121. II. 27, 5; 281. I. 127, 2; 302. II. 10, 4; 342. V. 2, 10;) — 2. I. 48, 8; 4. I. 92, 10; 7. I. 124, 4; 8. III. 61, 5; 25. I. 47, 1; — N. V. (31. I. 120, 12.) 32. I. 157, 6; 89. VIII. 41, 1; 8; 90. VIII. 42, 3; 96. I. 151, 1; 99. V. 62, 8; 120. X. 185, 2; 127. I. 50, 5; 183. X. 9, 6; 188. VIII. 68, 2; 244. I. 23, 1; 245. II. 32, 1—3; 252. I. 27, 11; 302. II. 10, 4; 323. III. 24, 1; 342. V. 2, 7; 345 V. 6, 10; 375. VI. 9, 2; 377. VI. 11, 4; 382. VI. 16, 26; 386. VII. 4, 3; 408. VIII. 61, 1; 427. X. 46, 5; 598. VIII. 32, 20; 639. X. 50, 4; 648. X. 148, 1; 762. X. 130; 770. X. 107; 783. III. 8; 785. X. 76; 844. IX. 54; 898. IX. 108,

7; 904. X. 30, 13; 903. I. 162, 15; 906. X. 85, 41; 5. I. 113, 8; 238, 15; 317, 2.).

an die gharmadhuk des pravargya 1010. X. 33, 9; 1027. X. 34, 11.

yajñaḥ 187. VIII. 48, 3. N. IV. gegensatz karma 613. VIII. 59, 3; bestandteile 196. I. 139, 1; yajñešu grâmešu I. 44, 10. — yajño 'dhvaraḥ s. 'bedeutung'; III. 285; 286; — 905. X. 17, 12; 26. I. 112, 1. — yajñasya jûtiḥ 747. III. 12, 3. — beschriben VI. 52, 12; X. 124, 1; 130. — ulbaṇam 623. VIII. 81, 30; 118. VIII. 25, 9. — yajñasya hînam atiriktam vyṛddham 219. VI. 52, 1; 415. X. 2, 4. — svišṭam durišṭam 415, 4; 5. N. V. — hotṛmân 71. X. 41, 2; 3. — paṅktirâdhâḥ 723. I. 40, 3. — sambhṛtaḥ 501. III. 35, 2. [Mh. Bh. III. 255, 8. âhûyantâm (râjasûye) dvijavarâḥ sambhârâçca yathâvidhi | sambhriyantâm Kuruçrešṭhâ yajñopakaraṇânica || die sambhârâḥ gehörten bekanntlich nicht zu den eigentlichen opfergeräten. s. anf. v. Çtpbr. II. Tâitbr. I. 1, 3; 610. VIII. 55, 5. — 267. I. 72, 2. N. V.

s. unter 'reichtum' und 'dharmaḥ' unter 'religion'. — das opfer rettender gott 934. X. 128, 7; Višṇuḥ Çipivišṭaḥ 154. VII. 100, 6. N. IV. — der menschen Manuḥ, pitâ, pramatiḥ X. 100, 5. — wie ein mensch [Mh. Bh. XII. 79, 15.] 737. VI. 68, 1. — viçaḥ 612. VIII. 58, 3. — wie ein held I. 40, 3; VII. 34, 6; nṛvatsakhâ IV. 2, 5; ein ross IV. 10, 1; VII. 43, 2; ein wagen 1010. I. 125; 986. X. 53, 7; II. 40, 3; 18, 1. — devarathaḥ 284. I. 141, 8; sahasrâpsâḥ pṛtanâšâṭ 878. IX. 88, 7; kšura paviḥ 588. VIII. 4, 16.

yajñâyajñiyam des 3. savanam 978. X. 27, 16.

yatasruk (udyatasruk I. 31, 5.) I. 83, 3; 142, 1; 5; II. 34, 11; III. 2, 5; 8. 7. gen.; IV. 2, 9; 12, 1; VIII. 23, 20; 46, 20. — I. 108, 4. Indrâgnî yatasrucâ? — III. 27, 6; VIII. 63, 6. sabâdho yatasrucaḥ.

yamayajñaḥ 940, 11. N. V.

yuj-manaḥ 365. V. 27, 3.

yûpaḥ [daneben später der udumbara-ast; oder von den gṛhya-opfern als den ältern entlent?] III. 365. 9. IV. 51, 2; 783. III. 8. bd. V. com. pg. 327. z. 14. N. V. — 1002. III. 33, 9. — 184. II. 35, 4. N. V. 903. I. 162, 6. — 788. X. 13, 3. (selbst sprechend?). (— 165. IV. 33, 3. upaçayaḥ) — stellt den (gleichsam sich selbst opfernden) opferer dar. vgl. pâda b | jâyamânaḥ unter 'bedeutung'. 878. IX. 88, 2. — çakalaḥ svaruḥ 783. III. 8, 6. — akraḥ I. 189, 7: IV. 6, 3; X. 77. 2? salben 4. I. 92, 5. — In der Râjâvali heiszt es, dasz Pṛthu Râjâ einen yûpa wollte aufrichten laszen, der solange er aufrechtstund, die feinde fernhalten sollte. Aber der yûpa konnte nicht festgestellt werden.

yûšan vasâ 903, 13. N. V.

yoktram 599. VIII. 33, 17; 111. VII. 60, 1.

yonir ûrṇâvân VI. 15, 16.

rakšaḥ beim opfer nicht zu berücksichtigen V. 42, 10. s. 'religion'.

rathamtaraḥ darin Sûryaḥ 951. I. 164, 25. 953. X. 181, 1. von Vasišṭha erfunden.

rathavâhanam haviḥ 1022. VI. 75, 8.

[râjasûyam Mh. Bh. II. 6, 32 ....] 77. IV. 40, 5; 379: VI. 13, 2.

râdhaḥ älterer auszdruck für dakšiṇâ oft I. 48, 2; III. 53, 13; VII. 96, 2; etc.

Rudraḥ Tryambakaḥ darbringung 700, 12. N. V.

ruvanyaḥ mâ- VIII. 96, 12.

vakšaṇâḥ: patnî âviškṛṇoti 978. X. 27, 16.

vanâ III. 1; 13.

vapâ (vampâ? vamba) [V. 43, 7; VI. 1, 3.] 595. VIII. 17, 8.

vayunam III. 267. u. 268. o.

Varuṇasavaḥ 111. VII. 60, 9.

vašaṭ wo im Ṛgv. III. 369. u.; seine macht 31. I. 120, 4; N. IV. V. — 656. X. 144, 2. — 978. X. 27, 7. pg. 492.

vas wachen und fasten [Mh. Bh. Vanap. Âraṇyap 1, 43. udakena -ûšuḥ] 141. X. 149. s. 'fasten' unter 'liturgisches'. vâvasânaḥ I. 51, 3.

X. 114, 3: 134, 7; Mh. Bh. III. 220, 5. mahâvyâhṛtibhir dhyâtaḥ pañcabhistâis tadâ tvatha | jajñe tejomahârcišmân pañcavarnaḥ prabhâvaraḥ || samiddho 'gniḥ çirastasya bâhû sûryanibhâu tathâ | tvañnetre ca snvarṇâbhe kṛšṇajañghe ca Bhârata || . . . pañcajanyaḥ çruto devaḥ . . .' VII. 36, 22.

vratam 267. I. 72, 5. s. unter 'religion'.

vrâtyaḥ 28. I. 117, 1.

çaṅs weit ausz am häufigsten von uktha I. 10, 5; 86, 4, 110, 1; III. 53, 3; IV. 6, 11; 16, 2: 20, 10; 49, 1; V. 39, 5; VI. 23, 1; 5; 29, 4; VII. 19, 9; 31, 2; 56, 23; VIII. 1, 1; 2, 14; 32, 17; 52, 2; X. 44, 8; 45, 10; 72, 1; 87, 1. — mit nivid VI. 67, 10; mantra I. 67, 4, brahma X. 66, 12; 148, 4; vom stoma nur einmal IV. 4, 15; (zusammen mit uktha I. 8, 10; VI. 24, 7; 59, 3.) — çansan stuvan IV. 51, 7; V. 42, 7; VI 62, 5; VIII. (1, 1; 52, 12. — çaṅs komt im IX. 97, 2. m. nur einmal vor.

çansaḥ des bösen I. 18, 3; 128, 5; 166, 8; III. 18, 2; VII. 25, 2; 34, 12; 56, 19; VIII. 39, 2. — des frommen I. 166, 13; II. 26, 1. (ṛjuḥ ç°); etam ç° X. 93, 11; mama I. 182, 4; mâ jyâyasaḥ ç° âvṛkši devâḥ I. 27, 13; asmâkam ç° abhyastu dûḍhiyaḥ I. 94, 8; nahç° V. 41, 9; yasmin vayam dadhima ç° Indre X. 42, 6; yajamânasya I. 178, 4; II. 20, 7; caçamânasya X. 64, 10; sunvataḥ stuvataḥ I. 33, 7; martam ç° I. 141, 6; (Agniḥ) cakrir yo viçvâ bhuvanâni â devešu yatate â suvîrye âçanse uta nṛṇâm || III. 16, 4. wo nṛṇâm absichtlich?); hotâram Agnim manušo ni šedur daçasyantaḥ uçijah çansam âyoh V. 3, 4. na masyantaḥ IV. 6, 11. nur an erster stelle können die devâḥ subject und kann Manušaḥ gen. si. sein, wobei dises und Âyoḥ eigennamen sein können; dagegen musz IV. 6, 11. das subject manušaḥ die menschen sein, und Âyuḥ musz Agni sein; daher statt daçasyantaḥ unzweifelhaft absichtlich namasyantaḥ gewält ist. So wird denn auch warscheinlich, dasz II. 31, 6. uta vaḥ çansam uçijâm iva çmasi, çmasi für çnsmási steht; denn iva hat nur so eine bedeutung 'wir sprechen euern preis, wie von solchen, die darnach verlangen' dahingegen 'wir wünschen euern preis wie solcher die darnach wünschen' keinen sinn hat; die voraussetzung des wunsches auf seite der götter musz den act bestimmen nicht wider einen wunsch. Vgl. X. 113, 3.

Genauer als narâm çansaḥ gegenüber devânâm çansaḥ beides zusammengefaszt als ubhâu çansâu. Vasuḥ çanso narâm VI. 24, 2. ist wol nur 'der Vasu der gegenstand des preises der männer'; dag. I. 173, 9; 10. narâm na çansâiḥ asâma yathâ sušakhâyaḥ u. 10. Devânâm ç° I. 141, 11; X. 7, 1; 31, 1; Himel und Erde heiszen ubhâ çansâ uaryâ I. 185, 9; X. 78, 3. pitṛṇâm çansâḥ surâtayaḥ; ubhâ çansâ IV. 4, 14; erklärt IX. 86, 42. Çansaḥ (mit Bhagaḥ) und Narâçansaḥ erscheinen als göttliche potenzen; ersteres V. 46, 3; VII. 35, 2. mit den epithetis satyaḥ suyamaḥ. Narâçansaḥ bietet schwirigkeit; es fragt sich ob wir zwei oder nur einen an zu nemen haben, ob der N° der âprî hymnen auch an stellen wie I. 18, 9; 106, 4; II. 34, 6; 38, 10; X. 64, 3; 92, 11. (I. 106, 4; X. 64, 3. ist er ebenso wenig mit Pûšan als an andern stellen mit Bhaga zu identificieren) gedacht wurde. Wir finden ihn auszerhalb der Aprihymnen sicher X. 182, 2. N° ç° no avatu prayâje; wol auch I. 18, 9. Wichtig und entscheidend ist X. 92, 11. wo er als caturaṅgaḥ bezeichnet wird, was man ganz gut mit 'viereckig' widergeben kann. Nun hat aber der Âhavanîyaḥ viereckige form; daher bestätigt sich unsere III. 355—57. bd. V. 317. 318. gegebene erklärung. Wir glauben daher, dasz man unter Narâçansaḥ nur eine und dieselbe göttliche person zu denken hat.

çataudana III. 270. 271.

çamalahomaḥ (pavamânâhuti) 208. V. 44, 3.

çamitâraḥ (III. 316. 317.) 903. I. 162, 10. Haug. Âitbr. II. 85. II. 3, 10; III.

sutaḥ Pâurah 484. II. 11, 11; 608. VIII. 53, (64,) 10; 666. Vâl. 2, 5.

somán? 722. I. 18, 1. vgl. brahmán.

troahnyaḥ I. 45, 10. 'tô kâl kâḍhilêla [som] [tumhî] pyâ' Vedârthayatna.

[somânvayaḥ Atrigotrotpannaḥ Mh. Bh. XII. 353, 2.]

sâutrâmaṇî des somavâmî 75. IV. 38, 10.

skannam 953. X. 181, 3.

stu komt im IX. m. als verb. nur einmal vor (53, 2; gâi ein par mal, nû gewönlich), auszerdem als particip stavânaḥ (IX. 97, 5; stutaḥ 3, 6; 27, 1; 62, 5; 67, 19; 20.) vgl. çans. VIII. 70, 5. praštosat [prastotâ] upagâsišat [upagâtâ] çravat sâma gîyamânam [Indraḥ] abhi radhasâ jugurat [als pratihartar zugleich und als gott mit erhörung vgl. str. 4. eto nvindram stavema îçânam vasvaḥ svarâjam | na râdhasâ mardhišannaḥ |] X. 67, 3. Brhaspatir abhi kanikradad gâ uta prâstâud ucca vidvân agâyat — stu wird vom uktha nur hie und da (wie çans gleichfalls) gebraucht, wo beide erwähnt sind: IV. 51, 7; VI. 23, 5; 69, 3; VIII. 1, 1; 84. 6; 7. nie wird es direct vom uktha gebraucht; auszerdem von stoma besonders nû, (seltner) gâi.

stokâḥ III. 21, 1; 320.

stotar III. 226. 227. u. 'sâman'; 65. VIII. 35, 17. — 91. III. 59, 1. stotram. 12. V. 80, 6. X. V. stomaḥ — 446. I. 1, 7.

sitzen beim stotram 444. I. 5, 1; VIII. 33, 1; 464. I. 84, 4.

mit [dem stotram oder] dem stoma erwähnt [X. 78, 8. III. 5, 2. (zugl. mit uktham, sowie VIII. 14, 11;) V. 75, 1; VI. 35, 1; V. 10, 7; 3. 79, 10; 4; VI. 45, 29; 30. III. 41, 6; 4. I. 156, 3; 1. IV. 32, 8; 15. VII. 86, 4; 8. Vâl. 4, 9; 4. VIII. 2, 13; 17. 14, 1; 10. 44, 18; 27.

stomaḥ stotram und uktham komen in demselben sûkta vor: (ergänzung zu dem unter 'uktham' bemerkten; die eingeklammerten citate bezeichnen solche stellen, wo das eine oder andere in einem compositum vorkömt): wo stotar stotram ist disz auszdrücklich bemerkt; wo stoma — sind die citate mittels eines punctes abgesetzt. I. 27, 12. uktham. 10. stomaḥ; 61, 13. 1; 4. — (48, 12. 14. — (38, 11. 4. stotram.) — 165, 4. 11; 15. 173, 9. 13. — 184, 1. 4; 5. — 105, 13. 8. stotram.) — (136, 12. 5.) — II. 11, 2; 3; 16. 3. stoma; 21. stotar. — III. 5, 2. u. st. u. stotar. — III. 41, 4. u. st. 6. stotar. — (III. 10, 6. 8. stotar.) — III. 13, 1. 5. (III. 52, 1. 5. stotar.) — IV. 4, 7. 15. — (IV. 36, 1. 7.) — V. 18, 4, 2. stotar. — V. 6, 9. 1; 8. stotar. — (VI. 59, 10. 10.) — VII. 34 16. 14; 21. — X. 64, 16. 7. — X. 61 17; 26. 25. — X. 24, 2. 3. stotar. — (X. 63. 3. 6.) — (X. 104, 2. 5. stotar). — (X. 96, 5. 6. — Vâl. 4, 3. 4; 6. stomaḥ 9; stotar. — VIII. 2, 16; 14; 30. 17. stoma; 24. 13. stotar. — VIII. 1, 1. 14; 15; 29. — VIII. 6, 21; 35; 43. 1; 3. VIII. 9, 9; 21. 4; 8. — VIII. 16, 2. 8. — VIII. 13, 19. 6; 19; 22. stotar. — VIII. 33, 13. 1; 9. stotar. — VIII. 32, 6; 17. 7. stotar. — VIII. 53, 9. 1. stoma, (5. stotar). — VIII. 45, 29. 21. stotram. — (VIII. 12, 13; 18, 11; 23.) — VIII. 14, 11. 10; 11. stoma 1; 11. stotar. — VIII. 82, 27. 19; 25.—27. stotar. — (VIII. 92, 4. 6. stoma.)

Obwol nun eine ganz strenge scheidung nicht herscht, so ist doch die zal der fälle, in welchen die auszdrücke uktham stomaḥ stotram stotar getrennt und nicht als gleichbedeutend neben einander vorkomen, entschieden die gröszere. So komen uktha ucatha und die dazu gehörigen composita allein in 101, stoma in 87, stotram in 8, stotar in 39 fällen (= 235) vor; eine zal die sich noch durch die zerfällung der h. des VIII. u. IX. m. vermeren würde.

Schlieszt man das VIII. m. ausz, so komt stoma und uktha zusammen in 24 fällen (7. im VIII. m.) vor, stotram mit uktham 1mal (überhaupt nur VIII. 45!), stotar mit uktham 7mal vor, mit auszschlusz der 4 fälle des VIII. m.; stoma stotar uktha 4 (7) fälle. Es stehn also, wenn man das VIII. IX. m. (wie billig) auszschlieszt, den 235 fällen der scheidung

gegen 40 fälle (ohne die bemerkte auszschlieszung 54 fälle) gegenüber; die fälle der scheidung sind also mer als 6mal zalreicher. In 25 fällen mit uktha komt verbalw. stu vor, in 23 çans mit stoma etc. also 187 fälle rein. Nun kann man gewis für manche fälle das vorkomen beider sich gegenseitig auszschlieszender bezeichnungen auf den umstand zurückfüren, dasz das betreffende stück mit rücksicht auf beides verfaszt, als text sowol für ein çastram als für ein stotram zu dienen bestimmt war. Dasz der ausdruck uktha etc. im stotram nicht unmöglich war, lert ein blick in Benfey's glossar des Sâmaveda; und man ist durchausz nicht berechtigt anzunemen, man hätte später die ursprüngliche bedeutung des uktha vergeszen. Disz läszt sich schon ausz Sâyaṇa's commentar widerlegen.

stoma tryudâyam 169. IV. 37, 3. dreimal anhebend; beim agni nirmanthanam III. 23, 3; beim pressen des soma VIII. 33, 1. 863. IX. 73, 2. — sitzen 444. I. 5, 1. u. zu 309, 3.

stobhaḥ 730. IV. 50, 5.

sthâlîpâkaḥ 912. X. 127, 7.

snânam 179. VII. 47, 3.

snušâ çvaçurîyâ 938. X. 174.

spaçaḥ: 863. IX. 73, 7. die Marut spähen den opferer ausz.

sphyaḥ = çimî s. bed. 464. I. 84, 16; 96. I. 151. pg. 100; 570. VI. 47, 27.

srugvyûhaḥ X. 96, 9. sruk sruvaḥ III. 366. — 286. I. 144, 1.

svagâkartâ 383. VI. 48.

[svadhâ den pitar, pûjâ den göttern Mh. Bh. VII. 59, 19.]

svadhitíḥ 903. I. 162, 9.

svar prati gamanam 187. VIII. 48, 3. N. V. 415, 2. N. V.; 1015. X. 98, 11; 31. I. 120, 5. 187. VIII. 48, 3. [Mh. Bh. XII. 272, 10.]

svara abhi + 449. I. 10, 4.

svaruḥ 783. III. 8, 10; IV. 6, 3. paçvo anakti; I. 92, 5; 903. I. 162, 9; IV. 51, 2; pṛthuḥ 603. VIII. 45, 2.

svasarani s. bed.

svišṭam I. 162, 5; 163, 12.

svišṭakṛtam svišṭakṛtiḥ III. 412. flg. 415. X. 2, 4; 623. VIII. 81, (92,) 30. [Çatpbr. II. 4, 3, 9.] 905. X. 17, 12. beim açvamedha V. S. 22, 15—17. [Mh. Bh. III. 219, 21. IX. 17, 57.]

svâhâkṛtam III. 369; 65. VIII. 35, 24.

svedaḥ [glâniḥ] III. 266. m.; 678. I. 86, 8; 470. I. 121, 6; 496. II. 30, 7; 206. V. 42, 10; X. 114, 10.

haristutiḥ 645. X. 96.

havirdhâne 246, 19—21. N. V. — I. 83, 3; VII. 1, 17.? 788. X. 13, 1; 2. — 96. I. 151, 4. 911. X. 146, 3. N. V. [Mh. Bh. VII. 143, 71.]

haviškṛt VIII. 91, 13; VIII. 61, 1.

haviḥ = prayaḥ III. 370. o. asamsthitamh. III. 500. o. — raub 757. VII. 104, 21. — grosz oder klein 432. X. 91, 8. — 27. I. 116, 12. — 328. IV. 1, 16. N. V. abhîvartam h° X. 174, 1. flg.; dhruvam III. 373; nâirbâdhyam h° III. 373; nâirhastam III. 372; bhûtam III. 371; çuno divyasya III. 373; samsrâvyam III. 371, sapta ṛšîṇâm III. 373; samânam III. 372, sâmtapanam (beim câtur mâsya) III. 373. der götter bhuvanâni viçvâ 431. X. 88, 9. (81, 1; 90, 6. u. s. w.).

aratnînâm havînši beim vâjapajam 617. VIII. 69, 7.

çṛtam 903. I. 162, 10—12; das ungenieszbare eb. 12.

haskṛtiḥ 621. VIII. 78, (89,) 6. has nidhanam des Gâutamîya sâma?

hâ 276. I. 95, 7.

hâriyojanâ dhânâḥ 462, 3. N. V.

hiraṇyam 184. II. 35, 10. s. somapressen

hotâ III. 228. — 587. VIII. 3, 16. 34. I. 181, 9. — 246. II. 41, 19. yakšat 49. VI. 62, 4. (âsînaḥ). dâivyâ hotârâ 772. I. 13, 8. — 781. X. 110, 17. Bhṛguḥ u. Aṅgirâḥ

hotuḥ pṛthagupâdânam 398. VII. 16, 6.

hotar vipraḥ κατ᾽ ἐξοχήν III. 7, 7. (sapta viprâḥ).

der menschliche ho° I. 26, 7. (viçpatiḥ yâjamânaḥ); 258. I. 59, 4. I. 153, 3; 775. II. 3, 3; VI. 1, 2; — 757. VII. 104, 16. — 286. I. 144, 3.

beziehung auf den sprecher VII. 42, 2.

bedingungen der opfertätigkeit 494. II. 21, 6. 5. a. b.
andeutung der strenge der formalitäten (samtatiḥ etc.) II. 28, 5. c. d.
opfer teilverrichtungen desselben specificiert. I. 135; II. 12, 14; 20, 3; III. 41, 2; IV. 22, 1; 24, 7; 5; V. 37, 1; 2; VI. 20, 13.
opferfeuer nach dem kräftigen sohne in seiner vorzüglichkeit beurteilt VII. 1, 14; (15).
Agni opferversehn verbeszernd 415. X. 2, 4.
opferhütte 730. IV. 50, 2.
opferplatz III. 363. o. m. (200. III. 54, 5;) varšma(n) pṛthivyâḥ 783. III. 8, 3; 780. X. 70, 1.
die wal 276. I. 95, 5; 474. I. 132, 3; — auszmeszen 488. II. 14, 3; — spandyâ 1003. III. 53, 19; asyl (Agni) VI. 4, 4; VIII. 55, 8; 102, 15; V. 62, 6.
waffentragen innerhalb desselben verboten (wie innerhalb der vêbönd des altn. things)? 984. X. 51, 6.
tore des opferbezirkes ihre namen I. 188, 5.
opferspeisen III. 380. [Mh. Bh. VII. 64, 6—10.] — tieropfer 902. I. 163; 903. I. 162.
opfertier gelenkweise zerschnitten III. 435. m. 90. I. 162, 18. Mh. Bh. V. 127, 19. — losgelaszen III. 433. 434. — IV. 12, 6; X. 28, 11. — steigt zum Svarga empor und fürt den opferer dahin d. i. sichert ihm dort einen platz III. 435. u. 436. m. u.; V. 388. u.; 389. o.; 989. X. 10, 2. Mh. Bh. XII. 337, 3. flg.
menschen opfer 902. I. 163. pg. 382.
Himel und Erde ältern des opferrosses I. 163, 13. (symbol des himels.)
was es dem opferer gewinnen soll I. 163, 22.
schmuck dess. 162, 16. behandlung dess. 162, 15; prâyaçcittam für harte behandlung 162, 17.
dreimaliges herumfüren 162, 4. (nach den jareszeiten ṛtuçaḥ); vor dem rosse der bock 163, 12. (symbol der sonne.)
opferross darf nicht wiehern 162, 20.
seine tötung 162, 18—21; seine opferung nicht tötung 162, 21. [Mh. Bh. VII. 67, 4.] wird behandelt, wie das, was wirklich narung der götter ist 162, 7.
zerhauen glid für glid 161, 18.
geopfert geht es zu den göttern 162, 21.
weisz den weg gerade zu den göttern 162, 21.
soll vollständig ohne verlust zu den göttern gehn I. 162, 8—11. 14. 15. 18. 20. — hiezu prâyaçcittam 8. 9. 10. 11.
von seinen 36 wirbeln werden nur 34 benannt d. i. mit benennung auszgeschnitten und dargebracht 162, 18. — seine glider unnütz, wenn schlecht zerlegt 162, 20. c. d.
verker geschlechtlicher beim opfer V. pg. 575. — I. 126, 6. 7; 857. IX. 67, 10; X. 4, 4. d.; 5, 2; sicherung der opferer III. 30, 15; 16; 17; 725. II. 23, 7; IX. 85, 8; X. 101, 8; 711. I. 134, 5. — gäste zuschauer 240. X. 93, 1.
priester devâḥ 997. X. 61, 19.
ungleichartigkeit derselben III. 307. m. u. — priester, die nicht soma darbrachten III. 307. u. — haartracht VII. 33, 1; 83, 8.
nach gotra u. caraṇa nicht zu befragen 470, 1. N. V.
komen zu wagen zum opfer III. 3, 4. — wal (s. hotar). 98. I. 153, 3.
atharvan III. 230. m. 231. o.
adhvaryu III. 229. o.
ṛtvik III. 224. m.
godhuk III. 229. m.
purohitaḥ Âtharvaṇaḥ III. 29. m.
praçâstâ 275. I. 94, 6. N. V.
hotar III. 226. — adhruk VI. 11, 2; 5, 1; 15, 7; 62, 4; VIII. 44, 10.
sâmapriester III. 25. m.
priester opferer 145. VI. 54, 6.
jungfrauenstand = weihe der priester III. 475. o.
der gott soll für sie sorgen 791. II. 37, 3. medyantu.
trinken allein mit den göttern soma III. 53. 10. — erflehen regen X. 98, 3. — götter von den priestern ausgeboten 524. IV. 24, 10.
priester allgemeine termini III. 224. u. 225; 294. II. 1, 2.
purohita III. 234. (VI. 25, 7.)
nach ihren functionen beim opfer III. 226. 227; (408. VIII. 61, 7.) — in den texten

227. u. (308. III. 7, 7. N. V.). — zum opfer gefaren 986. X. 53, 7. (?)
merere beim opfer VII. 16, 6; nas tribhyaḥ VIII. 59, (70,) 15; (hotar adhvaryu stotar); die vier hauptpr. 999. X. 71, 11. [Mh. Bh. VII. 63, 5.] — siben X. 122, 4. — siben hotar, zwei adhvaryu 408. VIII. 61, (72,) 7; fünf adhvaryu siben vipra III. 7, 7; — vierzehn 761. X. 114, 7; — interessiert am auszgange einer schlacht I. 30, 10; 14.
priester ziehn in die schlacht singen und beten I. 126, 5; 174, 7; III. 53, 9; VI. 25, 7; VII, 9, 6; 33, 4; 5; 6; 83, 4; X. 67, 9; 10. 128, 3.
rind heilig pg. 569. 683. I. 168, 2. — 450. I. 11, 6.
schaf süntier für Varuṇa III. 395. o.; als süne geschenkt [Spiegel Eran. Altert. 3, 706.] III. 375.
scheren III. 430. 431.
schlaf getadelt 968. I. 53, 1; 124, 10; 135, 7; IV. 51, 3; V. 44, 13; VIII. 2, 18. depreciert VIII. 48, 14. (5. I. 113,), 8. N. IV.
sonne sehn nach derselben bei darbringung I. 22, 20; 21; V. 1, 4; VI. 11, 5; IX. 10, 8.
selbstaufforderung 676. I. 64, 1. vgl. das ‘nouse luontoni’ ‘erhebe dich, meine kraft’ der finnischen zauberer.
ströme siben vermitteln den göttlichen segen 741. Vâl. 11, 4.
sicherheit leben für die bringer des sattram III. 430. u.
singen pradakšiṇit II. 43, 1; V. 60, 1. s. musik.
son enkel und urenkel beim opfer gen. 368. VI. 2, 7.
sünen siben 418. X. 5, 6.
tanz 50. VI. 63, 5. beim gottesdienst s. unter ‘tanz’.
tore 772. N. V.
tradition (s. gottesdienst) III. 39, 2. pitryâ dhîḥ; IX. 99, 4. gâthayâ purâṇyâ; prathamâ vṛktabarhišaḥ IX. 110, 7; 8.
unverehelichte bei festen 778. VII. 2, 5.
wachen pg. 208, 14. und 615. N. V. von Agni I. 31, 9; III. 2, 12; 26, 3: V. 11, 1; VI. 15, 8; VIII. 44, 29. — jâgṛvim adhvaram III. 28, 5. beim abendsavanam samtatiḥ bisz zum morgensavanam.
wachen der priester beim soma X. 149, 5; beim feuer I. 22, 21; 5. I. 113, 8. und N. IV.; 50. VI. 63, 6. N. V.; III. 10, 9; 29, 2; V. 44, 14; 15; VI. 1, 3; VII. 5, 1; X. 91, 1.
wagen zum einholen der priester 173. I. 185, 1.
walstatt ihre entsünung 475. I. 133.
waszer aufs barhis gesetzt 904. X. 30, 14; 15.
wiszen um den erfolg nötig III. 19. u. — VI. 2, 4.
würfel beim opfer 978. X. 27, 17. — 93, 9. N. V. — 1027. X. 34, 6. com.
Manen (nach einer stelle des Mh. Bh. sind die manen der väter die Vasavaḥ, die der groszväter die Rudrâḥ, die der urgroszväter die Âdityâḥ); [vgl. I. 45, 1. Vasu's Rudra's Âditya's jano manujâtaḥ;] pitṝṇâm ca gaṇân viddhi sapta vâi purušaršabha | mûrttimanto vâi catvâras trayaççâpy açarîriṇaḥ ‖ II. 11, 461. ‖ sukṛtâis tatra purušâḥ 'sambhavanty âtmakarmabhiḥ | tâijasâni çarîrâṇi bhavantyâtropapadyatâm ‖ III. 261, 12. ‖ pitaraḥ pitṛlokasthâḥ çocantica hasantica | kimtasya duškṛte 'smâbhiḥ samprâpta vyam bhavišyati | Kim câsya sukṛte 'smâbhiḥ prâptâ vyam iti çobhanam [?cobhayam?] ‖ III. 159, 13. ‖ dvija pâdodakaklinnâ yâvattišṭhati medinî | tâvat puškara parṇena pibanti pitaro jalam ‖ III. 200, 67. ‖ — pitaraḥ pâdaçâucena [tṛptâḥ] — ‖ 68. — IX. 63, 51.
pitaraḥ dreifache unterscheidung 941. X. 15, 1. 2. 8. 9. 10. a) die zunächst früher bei uns soma tranken; b) die durstend auf dem wege zu den göttern sind; c) die das warhafte havis eszen 941. X. 15, 1.
pitaraḥ ijyante bd. V. 393. o.; — (16. VII. 76, 4.) — nândîmukhâḥ 23. I. 34, 4. N. V. Mh. Bh. XII. 339, 58. im feuer verbrannter 941. X. 15, 11.
seelen der totgebornen und der auszgesetzten 941. X. 15, 14.

asyl verweigerung (984. X. 51).

wortbruch Indra's (531. V. 30, 7.) Mh. Bh. II. 54, 1957. adrohasamayam kṛtvâ cicheda Namuceḥ çiraḥ | Çakraḥ sâbhimatâ tasya ripâu vṛttiḥ sanâtanî || aber V. 10, 44. anṛtenâbhibhûto 'bbût Çakraḥ paramadurmanâḥ | XII. 1, 8, 28. drohâd devâir avâptâni divi sthânâni sarvaçaḥ | drohâtkim anyajjñâtînâm gṛdhyante yena devatâḥ | droham varjayitvâ kenânyenopâyena].

agha [âgaḥ (ἄγος) enaḥ upâraḥ abhihrutiḥ 'zum falle bringend' 681. I. 166, 8.]

aghamaršaṇam V. 565. o. Mh. Bh. III. 263, 29. te câvatîrṇâḥ salile kṛtavanto 'ghamaršaṇam | ityâdi | XII. 152, 30. ṛtam ca satyam ca iti ṛktrayam | .

adruh [adrohaḥ sarvabhûtešu karmaṇâ manasâ girâ | anugrahaç ca dânam ca satâm dharmaḥ sanâtanaḥ || evam prâyaç ca loko 'yam manušyâḥ çaktipeçalâḥ | santas tvevâpyamitrešu dayâm prâptešu kurvate || Mh. Bh. III. 297, 35. 36. || vgl. ebend. V. 24, 4; 35, 32; 124, 40; IV. 21, 27; V. 163, 26; || na pâpe pratipâpaḥ syât sâdhur eva sadâ bhavet | âtmanâiva hataḥ pâpo yaḥ pâpam kartum ichati || III. 207, 45. VII. 2, 19. mitradrohaḥ u. 33. tötung selbst im kampfe missbilligt I. 32, 14. Mh. Bh. V. 135, 36; III. 101, 16; VI. 3, 54. na vadhaḥ pûjyate vede (!!!) Indra nach des Vṛtra tötung von einer 'açlîlâ vâk' verfolgt V. 568. o.m. die kämpfer (çûrâḥ) parasparakṛtâgasaḥ Mh. Bh. VI. 80, 1.

anṛtam 97. I. 152, 1. pg. 102. u.

apraçastaḥ I. 167, 8; II. 41, 16.

avadya der mutter, das kind IV. 18, 5. (âgaḥ II. 29, 1.) niderlage im kampfe I. 185, 10; im wettfaren VIII. 69, 8. vgl. Mh. Bh. V. 72, 57. — depreciert I. 115, 6; IV. 4, 15; V. 53, 14; VI. 15, 12. Mitra Varuṇa schützen davor I. 167, 8. einem anhaften machen, anheften adhi dhârayati (adhi dîdharat) VIII. 57, 19.

avadyabhî X. 107, 3. als motiv einer guttat.

ištâpûrttam καθῆκον und κατόρθωμα X. 14, 8; I. 164, 15. bildl. tešâm (ṛtûnâm, der 'monatzwillinge') ištâni vihitâni dhâmaçaḥ; hier kann ištânî bedeuten das, was von ihnen erbeten wird, vihitâni das, was sie vermöge der gesetzlichen weltordnung zu leisten haben; oder nach Sây. könnte man im erstern hier das löbliche (sarvalokâbhimatâni) im zweiten das gesetzlich bestimmte verstehn.

ṛju[ḥ] (יָשָׁר) gegens. vṛjina[ḥ]; die erleuchtung durch den soma soll den zweifel über ṛju und vṛjinam wie einen geschürzten knoten lösen IX. 97, 18. vgl. 43; die Âditya (rajišṭhâḥ VII. 51, 2.): uruçansâḥ ṛjave martyâya II. 27, 9. V. 286. 287. wolwollen der götter ṛjuyatâm I. 89, 2.

ṛtam III. 284. u. flg. [Mh. Bh. XII. 162.] allmächtig 954. X. 190; 1013. VIII. 75, (86,) 5. Adityâ ṛtena tišṭhanti 906. X. 85, 1; Varuṇaḥ ṛtasya neta 224. VII. 40, 4. — ṛtam satyam 950. I. 105, 12. — nach dem ṛtam hat der fromme anrecht auf schutz der götter gegen die bösen 1009. V. 12, 2; 3. c.d.; 4. c.d.; 6. 100. V. 63, 3, 1. [dagegen: dharmabâṇijyako hîno jaghanyo dharmavâdinâm | (na dharmaphalam âpnoti yo dharmam dogdhum ichati) || Mh. Bh. III. 31, 1164. ṛtam der gesetzlich gebotene geschlechtliche verker 951. I. 164, 8. 9.

ṛtâd adhi prajâ X. 73, 5.

kartam kartc 'hölle' 863. IX. 73, 8. 9.

kavatnave: na devâsaḥ k° VII. 32, 9.

kîriḥ V. 4, 10. s. bedeut. (VIII. 21, 1).

kevalâdîn X. 117, 6. [ekaḥ svâdu na bhuñjîta ekaçcârthân nacintayet | eko na gached adhvânam nâikaḥ suptešu jâgryât || V. 33, 46. Mh. Bh. || âtmane pâcayennânnam na vṛthâ ghâtayet paçûn | na ca tat svayam açnîyât vidhivat yanna nirvapet || III. 1, 102. || açnâmi âchâdayâmîti prapaçyan pâpa-pûrušaḥ || II. 49, 1801. ||]

garagiraḥ V. 568. m. u. I. 41, 9? yâm râtrim adhivinnâ strî yâm câivâkšaparâjitaḥ | yam ca bhârâbhitaptâṅgo durvivaktâ sma tâm vaset || [u. wer falsches

zeugnis ablegt;] Mh. Bh. V. 35, 52. ‖ anders vâgduruktam VIII. 69, 52. in der gesch. v. Kâuçikaḥ Satyavâdî. I. 79, 12.
jalpiḥ VIII. 48, 14.
tapaḥ-karma III. 402. u. 403.
tṛšṇâ I. 38, 6.
dayâ V. 566. u.
durâdhiyaḥ 343, 11. N. IV.
duruktam I. 147, 4. die folgen derselben fallen auf den urheber zurück.
durevaḥ der dieb, pferdedieb I. 117, 4.
devakilbišam 1026. X. 97, 16.
dvayam.
dhṛtavratаḥ soll der könig sein 82. I. 25, 10. (Çatapbr.)
dharman III. 291.
nindâ: nid- könnte dem griech. *διαβάλλειν* entsprechen, in dem sinne, in welchem dasselbe auf den *διάβολος* angewandt wurde; es bezeichnet die störung des normalen verhältnisses zwischen gott u. dem menschen, insofern der gott wegen verweigerter hilfe oder der mensch in seiner gottverlaszenheit gegenstand desselben ist. Nid, welche den einen wie den andern trift, ist verleumdung, da weder der gott unfähig gedacht werden darf hilfe zu leisten, noch auch der im unglück oder in gefar befindliche mensch als getäuscht und gottverlaszen. Da nun nid-nindâ keinen andern zweck haben kann als das normale verhältnis zwischen gott und dem menschen zu stören, so trift das wort mit dem griech. *διαβολή* zimlich zusammen. Dagegen ist das richtige verhältnis die gegenseitige praçastiḥ I. 26, 9; I. 181, 1. II. 41, 16. V. 57, 7. VI. 15, 2. u. 45, 3. VII. 6, 1. VIII. 12, 15; 19, 29; 41, 2; IX. 70, 6.
pâkaḥ pâkya (pâkaçansa) ist der fromme insofern er seine einsicht völlig der des gottes unterordnet I. 164, 5; VII. 104, 8; IV. 5, 2; X. 28, 5; 7, 6, 114, 4; etc.
pâpaḥ pâpam sieh ‹hölle› unter ‹religion›. allgemeinster auszdruck für ‹böse›.
praçasti s. nindâ.
mâyâ III. 308. [Mh. Bh. II. 58, 2040. nâryâ mlechanti bhâšâbhir mâyayâ na carantyuta |].
vṛjinam Indra vernichtet es III. 34, 6; X. 89, 8; Soma fördert nicht in der schlacht den bösen VII. 104, 13; ripuḥ stenaḥ durâdhyaḥ V. 3, 11; VI. 51, 13. Sûrya VI. 51, 2. die Âditya II. 27, 3. sehn ṛju (sâdhu) u. vṛjinam. saṅkalpa 927. X. 164, 5. pâpaḥ.
çravaḥ nicht annam.
sat was der gott tut, ist sat VI. 27, 2.
satyam III. 292; V. 569. [ekam evâdvitîyam tad yad râjan nâvabudhyase | satyam svargasya sopânam pârâvârasya nâuriva ‖ Mh. Bh. V. 33, 47. ‖] satyam erzeugt yaçaḥ 171. I. 159, 4.
sridh VII. 32, 21. na sredhantam rayir naçat | .
musik.
tûrva[tha] 409. VIII. 63, (74,) 10. offenbar hier von musikalischer auffürung.
çiñj svan svar vom klang der saiten.
âghâṭa III. 352. m.
âghâṭi X. 146, 2.
karkarî III. 352. m.; 930. II. 43, 3.
kâpâ 70. X. 40, 3.
kârâdhunî I. 180, 8.
dundubhiḥ III. 374; 375; 460; beschriben; 570. VI. 47, 29.
dṛtiḥ IX. 1, 8. blasen auf einem schlauche.
nâḷî X. 135, 7. bei todtenbestattung.
bakuraḥ I. 117, 21. bâkuraḥ VII. 97, 8.
vâṇaḥ I. 84, 10.
vâṇî die musikalische stimme, der musikalische klang; daher häufig saptadhâtuḥ ‹ausz siben elementen› (d. i. tönen) bestehnd; häufig vâṇîr anûšata [Mh. Bh. II. 11, 451.]
[vîṇâ kâchapî Mh. Bh. IX. 54, 19.]
çaṅkhaḥ III. 462.
sasarparîḥ III. 53, 15; 16. — 563. VI. 40, 7; 208, 14. ende N. V.; 1000. X. 135, 7.
ein dreisaitiges instrument ist offenbar VIII. 58, 9. erwähnt, von dessen drei saiten gargaraḥ den grundton gab (avasvarâti), piṅgâ (pari caniš kadat) die nächst höhere octav, und godhâ (parisanišvanat) villeicht die quint. Drei stimmen werden merfach erwähnt tisro vâcaḥ VII. 101, 1; IX. 33, 4; 50, 2; 97, 34; I. 181, 7; es ligt nahe dieselben musikalisch zu faszen.

[Mh. Bh. III. 20, 786.] Haug. Âitar. br. Introduction pg. 79. Zwei stimmen mit bestimmter beziehung werden erwähnt II. 43, 1. ubhe vâcâu (nicht dve), um vier VIII. 49, 9. ekayâ dvitîyayâ tisṛbhiḥ catasṛbhiḥ. [Mh. Bh. VII. 85, 18. sapta tantûn vitanvânâ yâjakâ yamupâsate.] Die zwei st. sind wol der grundton und d. octav.

Die stimme des gesanges musz sein svâdvî ἡδεῖα suavis III. 53, 2. dyumatî X. 98, 2. 3. (λίγεια, gegs. wol vâcas tṛšṭam X. 87, 13.), chandasyâ IX. 113, 6; çagmâ V. 43, 11. sie dringt zum himel (divit); der sänger treibt sie hervor vorwärts [mit solcher anstrengung] wie der ruderer das schiff IX. 95, 2. (darnach wol II. 42, 1.); mit ihrer stimme überwinden die vipra die feinde X. 42, 1; viçritâ I. 117, 1. verteilung der stimmen beim gesang.

name. wichtigkeit der benennung X. 71, 1. Val. Rose Aristoteles Pseudepigraphus pg. 202. unten.

namennennung wie III. 161; 155, o.

befreit das kind von schuld V. 564.

[weibliche für männer Mh. Bh. V. 192, 66.]

wichtigkeit des namens I. 156, 3.

geheime namen (guhyâni, zugleich die eigentümlichen apîciâni) IV. 58, 1; V. 3, 2; 3; IX. 75, 2. pg. 363. co. 87, 3; X. 55, 1; 2; guhyâni n° V. 5, 10; VIII. 41, 5; IX. 95, 2. — apîcyam I. 84, 15; II. 35, 11; IX. 75, 2. (I. 155, 3.); 87, 3; VIII. 41, 5. — yajñiyâni I. 6, 4; 72, 3; 87, 5; VI. 1, 4; 48, 21; X. 63, 2. — sapta nâmâni VII. 84, 4; (IV. 1, 16.). — tṛtîyam I. 155, 3; IX. 75, 2.

name mit böser vorbedeutung durṇâmahâ maṇiḥ Ath. V. XIX. 36. II. 25, 2; IV. 17, 5. — verkürzter n. I. 112, 21. yûnaḥ-Yuvanaçvasya; Çyâvâya f. Çyâvâçvâya V. 61, 9.

aharjâtasya yan nâma Ath. V. III. 14, 1; V. 28, 12.

nâma grah + nennen des wirklichen namens besonders wirksam 921. I. 191, 13; Ath. V. VI. 76, 4; 82, 1; 83, 2; VII. 12, 2; X. 1, 11. etc.

daher der gott 'nâmnâ pâti'.

ebenso wird der zauber zerstört, wenn der, gegen den derselbe gerichtet ist, den wirklichen namen der geheimen potenz, wiszend, auszspricht: Ath. V. III. 18, 3. 'sie hat deinen namen [o zauberkraut] nicht auszgesprochen' (die unschädlich zu machende rivalin). I. 191, 13. nâma-agrabham. — 89. VIII. 41, 5.

vermeintlicher name des vaters aus jemandes eigenschaft construiert s. unter 'familie': verhältnis des sones zu den ältern.

tiernamen Kesaraprâbandhâ die kuh III. 153. — I. 100, 16. [Mh. Bh. XII. 53, 21.] der opferkühe s. 'liturgisches'. Dadhikrâḥ?

Ocean meer samudraḥ unterer und oberer VII. 6, 7. X. 98, 5; 6. samudraḥ als meer bekannt wie erhellt ausz der aporie V. 85, 6. (vgl. VIII. 87, 7.) ausz den vergleichen an folgenden stellen (umfaszt die flüsze) I. 55, 2; I. 8, 7; 30, 3; VIII. 12, 5; I. 32, 2; 52, 4; 71, 7; 130, 5; 190, 7; II. 19, 3; III. 33, 2; 36, 6; 7; 46, 4; IV. 55, 6; VI. 17, 12; 19, 10; 36, 3; VIII. 6, 4; 35; 44, 25; 81, 22; IX. 88, 6; 108, 16.

auszerdem ist das meer gemeint X. 66, 11. sa° sindhû rajo antarikšam; I. 19, 7; 8; Varuṇa kennt die schiffe als samudriyaḥ I. 25, 7.

Sarasvatî flieszt ins meer VII. 95, 2; Vipâṭ-Çutudrî III. 33, 2; âpaḥ VII. 49, 2.

das meer bewegt sich wie die luft, der wald V. 78, 8.

Indra soll komen vom meere IV. 21, 3. und vgl. X. 121, 4.

reichtum von dorther IX. 97, 44. vier oceane des reichtums IX. 33, 6; ekaḥ samudro dharuṇo rayîṇâm X. 5, 1.

auszflieszen des urmeeres 949. X. 72, 7. vgl. 141. X. 149, 2. s. weltansch. sagara X. 89, 4.

samudraḥ V. 47, 3. ukšâ (Sûryaḥ); VIII. 41, 5. Varuṇaḥ: sa samudraḥ; [apîcyaḥ ist acc. pl. fem.] apîcyas turo dyâm iva rohati ni yad âsu yajur dadhé | was ist unter apîcyaḥ und âsu zu verstehn? wol viçaḥ; die apîcyaḥ sind des Varuṇa eigener stamm, die götter, imâḥ sind die

menschen. sigend steigt er empor zum himel gleichsam, zu seinem stamme, wenn bei den menschen das yajus angewandt wird oder wärend bei disen [irdischen menschen] das yajus in verwarung ist ||

pflanzen vom himel gekomen VII. 70, 3; X. 97. 17; von den Marut belebt VI. 49, 11.

heilkraft denselben zugeschriben X. 97. [einteilung in fünf formen Mh. Bh. VI. 4, 14.]

benennungen von pflanzenformen und pflanzenteilen: atasa — ulupa — kšumpa — koça — taru — tṛṇam — naḍaḥ — paruša — parus — parva — parṇa — palâça — pippalam — pušpa — prasû — phala — bisa — bîja — mûra mûla? Ath. V. I. 28, 3. — ruh — vayâ — valça — vâṇî — vṛkšaḥ — vratatiḥ — skandhas.

pflanzennamen: araṭu — açvattha — urvarûka — kakambîra — kimçuka — kiyâmbu — kuçara — Khadira — darbhaḥ — dûrvâ — puškara — balbaja — muñjaḥ — yava yavasa — libujâ — vançaḥ — veṇu — vetasa — vyalkaçâ — çalmali — çimbala — çiñçapâ — çîpâla.

heilpflanzen III. 343. m.

phallus verehrer X. 99, 3.

priester III. 220.

die götter selbst beim opfer als priester gedacht X. 2, 1.

Agniḥ als hotar u. s. w. III. 228. flg.

Açvinâ als adhvaryu I. 181, 1.

der gott ṛši für den menschen V. 29, 1.

Âdityas ṛšis X. 17, 1. 2.

ṛšis siben die hüter der welt III. 395. u.

ṛšis siben; Kaçyapa von den sechs andern befragt III. 440.

die ṛši's der vorzeit pfadbereiter X. 14, 15.

ṛsir devajâḥ devajûtaḥ (Viçvâmitraḥ) III. 53, 9. I. 164, 15; X. 62, 4; 130, 7. von Agni verlihen X. 80, 4. priester devâḥ I. 84, 18; III. 7, 7; I. 188, 1.

ṛšis menschliche nachfolger der göttlichen I. 139, 9. X. 130, (3.) 5. 6.

trinken mit den göttern beim opfer III. 53, 10.

menschliche ṛtvik I. 60, 3; VII. 29, 4; X. 130, 5. 6, 150, 4.

ṛši eines volkes Atriḥ pâñcajanya ṛ° I. 117, 3.

beziehung auf frühere göttervererung II. 20, 4; III. 54, 4; VI. 19, 4; VII. 29, 4; 76, 4; 79, 4; VIII. 38, 9; 8, 6; auf die voreltern bd. III. 39. — I. 42, 5; I. 45, 5; 47, 5; III. 39, 4; 5; IV. 1, 13; 2, 15—17; IV. 42, 8; V. 47, 1; VI. 22, 2; 4; VII. 1, 9; 18, 1; 56, 23; VIII. 30, 3; 40, 12; 41, 2; IX. 97, 39.

auf den vater I. 30, 9; IV. 4, 11; VIII. 6, 10; 22, 15; X. 67, 1. s. kasten unter brâhmaṇa am schlusz.

ṛši's nûtanâḥ I. 1, 2; IV. 20, 5; VI. 44, 13; VII. 22, 9.

pravara III. 179.

gotra, heirat innerhalb desselben verboten III. 180. o.

Agni der gotra? I. 45, 3.

priester bei einer handlung ausz einer familie (später anders) I. 45, 5; III. 53, 10; I. 126, 4; priester und sein gefolge (gaṇaḥ) I. 117, 3; 116, 9.

brâhman synonyma dafür III. 222.

brahmâṇaḥ = devâḥ III. 221. u. devânâm ubhayasya janmano vidvân (Agniḥ) açnoti amuta itaçca yat IX. 81, 2. — 467. I. 102, 1.

brahmacârî III. 452—454. — X. 109, 5.

priesterweisheit medhâ definiert III. 222. m.

addhâtayaḥ X. 85, 16.

beredtsamkeit der priester vacasyâ III. 223. o. m.

Vâk in den ṛši's X. 71, 3. u. überh. das sûktam; X. 125, 5.

ihre freundschaft bringt glück I. 122, 13. — ṛšiḥ sahasrasâḥ I. 117, 9; 118, 9; IX. 54, 1. (X. 82, 4.)

ernärung derselben bringt frucht I. 84, 16. d.

vermittler der göttlichen gnade III. 263. m. — I. 8, 4; (vayam betont); I. 40, 4; 86, 3—6; 129, 4; II. 6, 6; III. 53, 7; 12; IV. 50, 8; 9; VI. 19, 12; VII. 33, 2; 3; 4; 5; 70, 4; 5; VIII. 26, 14; 75, 15; IX. 113, 6; X. 27, 22; (X. 73, 7; X. 23, 7.) X. 97, 22; 138, 1; 2. — notwendig beim opfer VIII. 31, 1; priester wandernde I. 114, 4. — in not 485. II. 12; 1; bd. IV. 163; bieten ihre

dienste an, suchen einen opferer III. 269; 144. VI. 53; IX. 112, 1. — I. 84, 16; 17; 18.

begeren derselben X. 131, 3; wollen nicht armen dienen VI. 44, 11. (II. 27, 17; VIII. 45, 36;) [Mh. Bh. III. 33, 1310. s. dharma].

grâmayâji III. 307. — ihr veđa III. 28. m. [Mh. Bhr. III. 48. 1917. pramatto s. I. 114, 1. — na grâmyadharmešu ratistavâsti III. 138, 18; grâmyadharmešu mandâtmâ pâpa niçcayaḥ |]. (grâmaghâtî?)

persönlichkeit des sprechenden betont mâvân vipraḥ: I. 8, 9; 17, 2; 129, 11; 142, 2; IV. 16, 16; VI. (50, 15. mama tasya dhîbhiḥ ...) 65, 4; VII. 32, 21; VIII. 77, 3; X. 50, 2.

ṛši berühmtheit I. 66, 4. a.; 173, 10; V. 66, 5; VII. 33; priestergeschicklichkeit hervorgehoben II. 9, 1; VII. 16, 6; ṛši's wetteifern VI. 34, 1.

priesterfeindschaft Vasišṭhadvešiṇya ṛcaḥ 1003. III. 53, 21. flg.; VIII. 4, 17. commentar; vgl. somaprayoga 65. a. 2; 64. b. 4. 5. (hinzuzufügen:) na bhîto dadâmi — der opferer — na yâcamânâya na K â ṇ v a k â ç y a p e b h y a ḥ na vîṇâgâthibhyo nânṛtvije nâprasṛptâya nâçrotriyâya n â b r â h m a ṇ â y a v e d a v i d e | — I. 33, 6; 190, 5; III. 53, 21—23; VII. 103, 5; VIII. 6, 18; IX. 97, 8; [Mh. Bh. I. 76, 3189; III. 132, 4; 185, 9. flg. VIII. 16, 28. sûkšmo vivâdo viprâṇâm sthûlâu kšâtrâu jayâjayâu ‖ XII. 49, 65.]

priester einander fluchend X. 87, 13.

verspottung der priester III. 230. o. [Mh. Bh. III. 35, 1394. çrotriyasyeva te buddhir mandakasyâvipaçcitaḥ | a n u v â k a h a t â b u d d h i r nâišâ tattvârtha darçinî ‖ V. 132, 6. XII. 1, 10, 1.]

[vitaṇḍa Mh. Bh. II. 36, 4.] — angriffe wärend ihrer function 406. VIII. 49, 9.

r a t g e r ä t e. — aṅkâḥ 903. I. 162, 13.

aṅkuça VIII. 17, 10; X. 44, 9; 134, 6. Mh. Bh. VI. 86, 21; IX. 28, 53.

apidhânam I. 162, 13. — aravinda — açman I. 191, 15; II. 14, 6? IX. 112, 2. — ârâ VI. 53, 5; 6; 8. — ukhâ I. 162, 13; 15; III. 53, 22. — udañcana IV. 44, 13. — upabarhaṇam I. 174, 7; X. 85, 7. — upasecanî X. 21, 2; 105, 10. — upastaraṇa IX. 69, 5. — upastir? IX. 62, 28. — ulûkhala I. 28, 1—4. — kaṅkata I. 191, 7. — kadruka — kalaça — kârottara — kuṇḍa — kumbha X. 89, 7. navaḥ. — kuliça I. 32, 5; III. 2, 1. — koça Ath. V. IV. 16, 7°. — koça ivâbandhraḥ parikṛtyamânaḥ | koçayî VI. 47, 22.

kšadma I. 130, 4.

kšuraḥ I. 166, 10; VIII. 4, 16; X. 28, 9. [ubhajataḥ-kšṇu zweischneidig 883. IX. 93. 4.]

k š ṇ o t r a II. 39, 7. [çilâçita çilâdhâuta dṛšadi tejita Mh. Bh. IV. 58, 29.] schleifen einer klinge VI. 3, 5; VI. 47, 10. codaya çodhaya? pûta geschliffen (vimala); tâiladhâuta Mh. Bh. VI. 72, 22. ugra dhâuta VIII. 90, 20.

khanitram I. 179, 6.

khedâ VIII. 61, 8; 68, 3; X. 116, 4.

garta — gharmaḥ — camasa — camû — camris I. 56, 1. — camrîša I. 100, 12. — caru I. 7, 6; 162, 13; VII. 104, 2. — juhû — tanti VI. 24, 4. — tantu — talpa VII. 55, 8. — darvi V. 6, 9; X. 105, 10. — dṛti (madhumân) I. 191, 10; IV. 45, 1; 3; VII. 89, 2; VI. 48, 18; VIII. 5, 19. — droṇa — dhârâ schneide — nîkšaṇam I. 162, 13; nekšaṇam A. V. IX. 6, 17. — pacanam I. 162, 6. — paraçuḥ VI. 3, 4. s. bed. = zend. pereçu rippe u. nicht πέλεκυς. — pâtra — puškara — prâkâçaḥ [metall] spigel 121. II. 27, 2. — prošṭha V. II. 55, 8. — balbajastukâ Vâl. 7, 3. — bhurij- — mathi manthâḥ I. 28, 4; Vâl. 5, 8. — yantram X. 169, 1. — rajju I. 162, 8. — v â ç î açmanmayî 771. X. 101, 10. beweist dasz a n d e r e auch gekannt waren s. paraçuḥ. — v e ç î nadel VII. 18, 17. — ç â d a IX. 15, 6. — sûci II. 32, 4. — sûnâ I. 161, 10; 162, 13; X. 86, 18. — sûrmî VIII. 58, 12. — sthâlî Ath. V. VIII. 6, 17. — sruk — sruva — svadhiti.

r a u b raubzüge (um vieh gavyuḥ gavištiḥ gavyâ gošuyudh açvamišṭiḥ paçvaišṭiḥ gošugantâ) VIII. 60, 5; VI. 6, 5; I. 112, 22;

rathogovid I. 82, 4. goša gošâti gavešaṇaḥ 568. VI. 45, 31; III. 465. u.; 466. u.; 467. m. — einbrecher III. 464. o.

kuhraub der paṇi I. 32, 11. — gaviṣṭiḥ neben çâmbaram III. 47, 4; I. 33, 1; 3; 42, 1; 65, 1; 83, 1; 131, 3; 132, 3; IV. 13, 2; 31, 13; 14; V. 34, 8; VIII. 2, 39; 64, (75,) 7. [menschenraub] IX. 82, 1; X. 30, 10. dvidhârâ gošuyudho na niyavam carantîḥ[âpaḥ] (Hom. Il. XVIII. 509. flg.) X. 97, 10; X. 100, 12; 103, 5; 6; — I. 117, 4; Ath. V. XIX. 47, 7. — pferdediebstal I. 117, 4. — Indra beschützt die raubzüge Vâl. 5, 8.

der räuber paripanthî çûraḥ I. 103, 6. VII. 20, 5; IX. 76, 2.

mit wagen und pferden I. 36, 8; 92, 7; V. 63, 5; IX. 76, 2; X. 102, 2; 156, 2; 3; VI. 28, 4; VIII. 17, 15.

diebe warten auf den abend I. 191, 5; waldgänger X. 4, 6.

[Mh. Bh. V. 23, 20. kaccid dṛṣṭvâ dasyusaṅghân sametân smaranti pârthasya yudhâm praṇetuḥ | II. 5, 82.]

sthâṇuḥ patheṣṭhâḥ X. 40, 13.

kleiderraub (λωποδύτης) vastramathiḥ paravastropabhogaḥ Mh. Bh. VIII. 45, 29.

recht rechtsbegriffe rechtsgrundsätze rechtsverhältnisse rechtsverfaren.

angaben falsche über name u. abstammung (nâmdhâm) von der smṛti verboten 757. VII. 104, 22.

asyl 610. VIII. 55, (66,) 8. vgl. 253. I. 31, 6. u. ‘schutzflehende’.

besitzgemeinschaft IV. 4, 14; 1, 9. s. sadhanyas sadhanitvam.

blutrache V. 34, 4. [Mh. Bh. III. 11, 419. 420. adyâham anṛṇo bhûtvâ bhrâtuḥ sakhyus tathâiva ca | çântim labdhâsmi — || ebenso anṛṇaḥ IV. 22, 79; V. 168, 60. api yatra tvayâ râma kṛtam çâucam purâ pituḥ | tatrâham apihatvâ tvâm çâucam kartâsmi bhârgava || dag. VII. 23, 69—72. (Paṇḍyaḥ) vâirânubandham utsṛjya | 139, 27; 72.]

bund sâptam von zehn von zwanzig königen erwähnt (II. 19, 7.) Vâl. 7, 5. VII. 83, 7; etc. I. 53, 9. — bleibender von den fünf völkern. —

eid verschärfter (καταρά) VII. 104, 6. [bes. Mh. Bh. VII. 17, 27. eid der samçaptakâḥ;] 73, 24—47. καταρά.

erbe ererbtes rayiḥ pitṛvittah I. 73, 1. 9. VIII. 48, 7. erbteil añçaḥ X. 106, 9; teilen vi + bhṛ I. 70, 5; 1. — älterer sohn erhält den doppelten anteil? III. 481. o. [dag. Mh. Bh. V. 20, 4. Dhṛtarâštraç ca Pâṇḍuç ca sutâv ekasya viçrutâu | tayoḥ samânam draviṇam pâitṛkam nâtra samçayaḥ ||].

feldschaden ersatz dafür 978. X. 27, 8.

feszelung des übeltäters VIII. 67, 14. — am hals VI. 48, 17.

friede kšema.

gefängnis (s. ûrvaḥ) V. pg. 568. — 339. IV. 12, 5.

geleitsmann s. anvartitâ.

gericht VII. 104, 12; 635. X. 42, 4; gericht und busze Ath. V. III. 39, 1. sieh strafansätze.

— sechszehn beisitzer hat der todtenrichter Yama (nach menschl. usus? sonst pañcâyatî) Ath. V. III. 39, 1. bd. III. 255, 60. — Tâit. br. I. 5, 1, 5. II. 6, 6, 2. Samh. III. 2, 8. Âitbr. V. 14, 2. — bd. III. 254. u. 255. o.

[gesandte nicht zu töten Mh. Bh. XII. 85, 26.]

gleichheit der socialen stellung innerhalb einer classe bd. IV. pg. XXV.

gottesurteil III. 445. — 33. I. 158, 5. — setzt eine theoretische und eine tatsächliche macht besitzende autorität vorausz 152. I. 156, 2.

haftpflicht des vaters für den sohn pg. 565. [Mh. Bh. I. 108, 14.]

handschlag? X. 164, 2.

hausrecht des brâhmaṇa râjño na svâmyam III. 261. u.

hinrichtung 339. IV. 12, 5. Tâit. S. VI. 4, 8, 3.

holzblock feszelung im III. 442. 443. m. 444. o. des angeklagten I. 24, 13.

kauf, rückgängigmachung dess. 524. IV. 24, 9. — 644. X. 89, 5. — überhaltung 195. I. 122, 7.

knechtschaft als strafe 85. N. V. pg. 592.
meineid I. 23, 22; X. 9, 8.
mord befleckt 535. V. 14, 4.
notwer s. âtatâyin.
[ordnung, hauptbedingung derselben τὰ ἑαυτοῦ πράττειν Mh. Bh. XII. 67, 31. 32. u. oft.]
recht satyam s. d.
rechtsauszdrücke I. 41, 8; IV. 3, 8. s. (in diser ordnung) unter: adhi + brû; anu + vac; ârtîyate; ṛtam amîšva; parâ + vac | pṛcḥ; prati + vac | sam + am; mîmânsate; (vivad).
rechtsquelle die anerkennung anu + man? 518. IV. 17, 1. Çatpbr. IX. 3, 4, 5. der vertrag s. vertrag.
rechtsstreit zwischen warheit und unwarheit VII. 104, 12.
schiedsrichter 1026. X. 97, 12. Âitbr. V. 14, 2.
schuld 195. I. 122, 1. pg. 191; schuldeneinfordern 726. II. 24, 13; II. 27, 4; 912. X. 127, 7. s. ṛṇakâtiḥ; prâçuḥ.
schuldhaft 1027. X. 34, 4. (10.)
schuldner flüchtiger? VI. 12, 5.
schutzflehnde s. prapannâḥ pg. 568. bd. III. 130.
verfluchung dessen der den schutzflehnden auszliefert.
Na tasya bîjam rohati rohakâle na tasya varšam varšati varšakâle |
bhîtam prapannam pradadâti çatrave na sa trâtâram labhate trâṇam ichan ||
mogham annam vindati câpyacetâḥ (Ṛgv. X. 117, 6.) svargâllokâd bhraçyati naštacetâḥ |
bhîtam prapannam pradadâti (çâtrave) yo vâi natasya havyam prati gṛhṇanti devâḥ ||
pramîyate câsya prajâ hyakâle sadâ vivâsam pitaro 'sya kurvate |
bhîtam prapannam pradadâti çatrave sendrâ devâḥ praharantyasya vajram ||
Mh. Bh. V. 12, 19—21.
strafansätze pg. 568. s. zu V. 32, 8. 533.
streitverfaren mamasatyam X. 42, 4. oder doch ‘schlacht’?
süne I. 32, 14. übersetzen eines fluszes süne für mord?
[unverletzlichkeit von frauen (kindern) rindern brâhmanen; dessen, von welchem man ernärt und beschützt wird Mh. Bh. II. 40, 1445.]
[vergehn und verbrechen die schwersten aufgezält Mh. Bh. VII. 17, 29—34.]
vergleich I. 170, 5. samvad-.
vertrag Çatpbr. I. 7, 4, 3. atisamdham) samgir samgira samgara Ath. V. VI. 119. 3; 135, 3. etc.] III. 255. o. — X. 89, 9. — ursprung der rechtlichen zustände Mh. Bh. XII. 67, 17. u. flg.
verwandte sollen nicht processieren 237. X. 63, 6.
vogelfreiheit 685. II, 34, 9.
[waffentragen im frieden ungebräuchlich Mh. Bh. IV. 5, 10.]
widervergeltung s. apacitiḥ.
wucherer 610. VIII. 55, (66,) 10.
zeugenauszsage bei streit über eigentum X. 109, 3.
añçaḥ X. 106, 9.
adhi + brû verteidigen zu 93. I. 41, 8. com. — adhivaktâ adhivâka I. 100, 19; II. 23, 8; VIII. 85, 20. (VIII. 16, 5.) Ath. V. VI. 13, 2. adhivâka.
anu + vac secundum aliquem decernere 93. I. 41, 8. com.
anvartitâ X. 109, 2. geleitsmann.
apacitiḥ IV. 28, 4. widervergeltung.
abhicašṭe 'er klagt an' accusat insimulat VII. 104, 8.
abhirakšitaḥ pâp° karmaṇâ 339. IV. 12, 5.
avavaditâ 1026. X. 97, 12.
[âtatâyin: âgnido garadaç câiva çastrapâṇir dhanâpahaḥ | kšetra dârâpahârîca šaḍete âtatâyinaḥ || nâdharmo vidyate kaççit çatrûn hatvâtatâyinaḥ | adharmyam ayaçasyam ca çâtravâṇâm prayâcanam || Mh. Bh. V. 3, 20. VI. 107, 101. 102. Višṇusm.]
âdhiḥ X. 109, 3.
ârtîyate in ius it 93. I. 41, 8. com. s. ob. unter ‘verwandte’.
âvraçc âvṛçc 252. I. 27, 13.? âvṛj? Mh. Bh. II. 50, 20. âvarjitaḥ dâsavadvaçam gataḥ.
ûrvaḥ IV. 12, 5.
ṛṇam geldschuld oder von geldes wert; ṛṇakâtiḥ VIII. 50, (61,) 12.

ṛtam + am 93, I. 41, 8. in ius ire.
[kâraṇam corpus delicti Mh. Bh. II. 5, 105.]
kilbišam crimen ἔγκλημα III. 254. u. kilvišî Mânav. crimini obnoxius. — kilbišaspṛt 999. X. 71, 10. [Mh. Bh. V. 20, 12.]
[tyaj — lossprechen Mh. Bh. III. 226, 17. çrutvâ tu tattvatastasmât te patniḥ sarvato 'tyajan].
drupada I. 24, 13; IV. 32, 23. Ath. V.
nayati ducere, ἕλκειν, ἄγειν ἀφελεῖν εἰς δουλείαν V. 34, 6. X. 34, 4: (10.)
niṣṭhâvâ s. avavaditâ.
parâ + vac 93. I. 41, 8. contra aliquem decernere. — VII. 1, 22. — Ath. V. VI. 13, 2. parâvâka.
pṛch 93. I. 41, 8. appellieren mit local.
prati + vac entgegnen ebendas.
[prapannaḥ; auszlieferung des schutzflehnden Mh. Bh. V. 12, 19. flg. 24, 4. der auszlieferer verflucht: III. 12, 531. nanvime çaraṇam prâptam na tyajanti kadâcana].
prâç u. pratiprâç Ath. V. II. 27, 1—7. (zu schr prâçum pratiprâcum, prâçi = quaestio) s. bed. u. flg. ankläger u. angeklagter.
prâçuḥ: der eine schuldforderung hat VIII. 32, 16. — 723. I. 40, 1. — Indraḥ prâçušâṭ Ath. V. II. 27, 3. — prâcavya 766. VIII. 31, 6. Doch ist zu bemerken, dasz prâçaḥ auch 'wurfscheibe' bedeutet Râjendralâla Mitra Indo-Aryans I. 314. Also wortspil?
mantraḥ urteilspruch? I. 147, 4.
mamasatyam s. gericht. — [mamattara schlacht Mh. Bh. V. 48, 37.]
mîmânsate mit loc. — ἀμφισβητεῖν τινί τινος 330. IV. 3, 8.
yatamkaraḥ V. 34, 4. bestrafer, der díe strafe auszfürt?
yâtâ I. 32, 14. bluträcher.
riktham III. 31, 2. rekṇas I. 31, 14.
vidvišâṇâu 585. VIII. 1, 2.
vi + vad 330. IV. 3, 8.
vṛkatâti utlagatio II. 34, 9. dadhe.
[vṛtaḥ mit instrum. Mh. Bh. V. 13, 12. 13. tvadvîryanihate vṛtre vâsavo brâhma hatyayâ | vṛtaḥ — ἔνοχος.
sam + vadate I. 170, 5. vom sich vergleichen.
[çape satyena Mh. Bh. VII. 180, 23. u. oft.]
samvananam VIII. 1. 2; X. 93, 12. [Mh. Bh. III. 233, 58.]
samvasavaḥ? III. 456. u.
samvid Vâl. 10, 1; X. 10, 14.
sakman schutz dabei ἄδεια I. 31, 6.
samgir — samgira samgara III. 255. o. s. vertrag IX. 86, 16; X. 89, 9; (I. 95, 8.) nirdhâranam.
satyam recht kasmât satyât? quo iure? com. 635. X. 42, 4.
sadhanitvam IV. 1, 9.
sadhastutiḥ s. bed.
sam + am (330. IV. 3, 8. com.) 93. I. 41, 9. (sâmañjasyam auszgleich, summarisch ohne zuhilfename der obrigkeit.)
hasto dakšiṇaḥ δεξιά? 638. X. 47, 1.
reichtum vasavyâ X. 73, 4; çevadhi Vâl. 3, 9. — yaçaḥ III. 461. 462. unsicherheit, wechsel desselben X. 117, 5. — pitṛvitta I. 73, 9. verbergen desselben I. 81, 9. (indirect erschloszen); vergraben von schätzen I. 116, 11. (117, 12.) VIII. 55, (66,) 4. — vgl. die gesch. v. Aurva Bhṛgu. wünschenswert für sig und gottgefälligkeit III. 284. m. reichtum ist fromm VI. 1, 5. X. 47, 2. daher lon der frömmigkeit 575. V. 34, 5. ruhm 372. VI. 6, 7; etâvân purušo yâvadasya vittam. — zweck des opfers VI. 1, 2. iškartâ adhvarasya X. 140, 5; 94, 10; zum opfer so nötig (X. 141, 6.) wie feuer I. 127, 9. [Mh. Bh. ṛšibhiḥ kratavaḥ proktâḥ devešu iha yathâ kramam | phalam câiva yathâtathyam pretya ceha ca sarvaçaḥ || na te çakyâ daridreṇa yajñâḥ prâptum mahîpate | bahuprakaraṇâ yajñâ nânâsambhâravistarâḥ | prâpyante pârthivâir etâiḥ samṛddhâir vâ narâiḥ kvacit | III. 35, 1392. nâtaḥ pâpîyasî kâcid âpad râjan bhavišyati | yanno nîcâir alpabalâir âjyam âchidya bhujyate || XII. 8, 14. abhiçastam pra paçyanti daridram pârçvataḥ sthitam ityâdi]. (nach der angabe in Mahârâja Kṛšṇacandrarâyer caritra — zweite hälfte des 18. jarh. — kostete das Agnihotra und das Vâjapeya opfer Kṛšṇacandrarây's zwanzig lakh ṭâkâ, über 60000 gulden,

47—52.]. III. 265. o. - theoretischer glaube III. 264. u. — X. 151. glaube an Indra I. 102, 2; VII. 32, 14; IX. 113, 4. [Mh. Bh. III. 207, 2. çraddadhânena vâi bhâvyam — III. 186, 18. bubhutsavaḥ çucikâmâ hidevâ nâçraddadhânâddhi havir jušanti | V. 27, 9. açraddadhat paralokâya mûḍho hitvâ deham tapyate pretya mandaḥ || gewőnliches ‘glauben dafür halten’ III. 91, 25. (sonst ‘zuversicht’ I. 108, 6.) Mh. Bh. III. 159, 32. ušitveha yathâkâmam yathâçraddham vihṛtyaca | V. 107, 5. kuto bhojane çraddhâ sukhaçraddhâ kutaçca me | yuddhaçraddhâ V. 96, 27; 168, 32.]

[çrutam Mh. Bh. V. 33, 29. çrutam prajñânugam yasya prajñâ câiva çrutânugâ | asambhinnâryamâryâdaḥ paṇḍitâkhyâm labheta sa || .]

sat III. 287. m.

satyam erklärt III. 292; 906. X. 85. bd. V. 394. — satyam eigenschaft der götter (ihr vratam 622. VIII. 79, 5.) und des was von ihnen komt III. 293. u. 294. o. — der götter vor allem III. 294. m. u. 296. m. u. — satyam in der formel des vratopâyanam III. 295. o. — satyam in ‘purâ satyât’ III. 295. u. [Tâit. br. II. 4, 2, 2. purâ dištât.]

sadhastha III. 302. = dhišṇya [Mh. Bh. III. 42, 1748. ete sukṛtinaḥ pártha svešu dhišṇyešu avasthitâḥ | yân dṛšṭavânasi vibho târârûpâṇi bhûtale || III. 306, 21. tato 'paçyat tridaçân râjaputrî sarvân eva svešu dhišṇyešu khasthân || .]

sava der antrib des gottes (κίνησις) 7. I. 124, 1; 5. I. 113, 1; I. 164, 26; II. 38, 1; III. 56, 7; IV. 54, 5; V. 82, 6. — mit den drei tageszeiten IV. 54, 6. ebenso IV. 53, 3. Savitar erhebt seine arme.

savîman VI. 71, 2; X. 36, 12; Savitar's belebender antrib gewünscht. — X. 64, 7. die götter in Savitar's des jares und zeitgottes antrib. — savanâya (wie IV. 53, 3.) VI. 71, 1.

su-âdhîḥ der fromme andächtige I. 16, 9. stavâma tvâ su-°; I. 72, 8. ṛtajñâḥ; 151, 1. gavyavaḥ suâdhiyaḥ; II. 28, 2. suâdhiyaḥ — tušṭuvâṇsaḥ; III. 8, 4. dhîrâsaḥ kavayaḥ suâdhiyaḥ — devayantaḥ; VI. 16, 7. suâdhiyo martâso yajñešu devam îḷate; su° viprâsaḥ: VIII. 19, 17; IX. 86, 24; X. 78, 1. — VIII. 43, 30; IX. 65, 4.

salz 197. I. 139, 9.

schiff nâus (nâvâ) plava (πλοῖον altn. fley also geschwächt ausz plavya) Mh. Bh. V. 118, 7. dru VIII. 85, 11; pâtram (russ. судъ) komt als schiff weder im Ṛg. noch A. V. vor.

segel 864, 4. N. V, ? von rudern getriben, daher geradezu aritram für schiff I. 46, 8; aber nâus aritraparaṇî X. 101, 2; çatâritrâ I. 116, 5; (suaritrâ X. 63, 10.); der ruderer aritâ (aritar) II. 42, 1; IX. 95, 2. an letzterer stelle ursprünglich; — nâus nityâritrâ padvatî mit steuer versehn? I. 140, 12. doch können auch die ruder gemeint sein I. 116, 4. wo die schiffe mit rathâiḥ çatapadbhiḥ verglichen werden. Die zal der ruder konnte also eine grosze sein.

kenipa wol das steuer IV. 45, 6; X. 44, 4. — çambî steuermann Ath. V. IX. 2, 6. mandrâ X. 101, 2. sind warscheinlich die schiffswände (später maṇḍa s. com.) demgemäsz kann auch das folgende dhiyaḥ, âyudhâ (ὅπλα), sîrâḥ, yugâ beziehung auf das schiff haben. — in antarikšaprut I. 116, 3. kann die beseglung angedeutet sein. — fluszschifffart X. 116, 9. — meerschiffe I. 25, 7; vorstellung dav. I. 116, 4; V. 45, 10; VI. 58, 3; VIII. 72, 3; X. 56, 7.

das schiff zieht waszer V. 19, 8; waszerdicht asravantî X. 63, 10. schwankt wenn überladen V. 59, 2. schlag der woge ans schiff VIII. 64, 9.

in weitausz den meisten fällen wird des schiffes als des symboles der rettung, der beförderung über oder ausz gefar gedacht (sutarmâ), wo das waszer (übersetzen des fluszes) die gefar symbolisiert 750. VI. 60, 11; I. 97, 7; 8; 99, 1; II. 39, 4; (III. 45, 4;) VI. 68, 8; VII. 65, 3; X. 56, 7; VIII. 16, 11; 18, 17; 42, 3; 86, 15; IX. 70, 10; (satyasya) 73, 1; X. 56, 7; X. 178, 2. geradezu σωτηρία

I. 140, 12. [Mh. Bh. VII. 1, 43.] der gott I. 131, 2. paršaṇiḥ; satyasya nâvaḥ IX. 73, 1; ṛtasya nâvam IX. 89, 2. yajinyâ nâus X. 44, 6; das opfer X. 101, 2; dâivîn. Pṛthivî? X. 63, 10. vergleichsweise V. 45, 10; VIII. 72, 3; X. 116, 9. — [insel zuflucht oft Mh. Bh. X. 11, 24.] Varuṇa's schiff VII. 88, 3; 4. Agni's schiff II. 16, 7; Pûšan's schiffe VI. 58, 3; der Vasu VIII. 18, 17; die vier schiffe Jaṭhala's I. 182, 6.

schlaf III. 467. 468. — verdammt III. 265. m. u. — depreciert VIII. 48, 14. VIII. 86, 3. [Mh. Bh. XII. 110, 6.] von den göttern missbilligt VIII. 2, 18. — unvorteilhaft I. 53, 1. bild der untätigkeit gegenteil des eifers s. liturgie unter wachen. — tod in der schlacht I. 121, 11; IV. 30, 21; VI. 20, 13; 26, 6; VII. 18, 14; 19, 4; IX. 97, 54. [Mh. Bh. III. 157, 36. hatvâ vâ mâm nayasvâinâm hato vâdyeha svapsyasi ‖ V. 3, 23. nihatâ vâraṇe sarve svapsyanti vasudhâtale ‖ V. 183, 15. ‖ VI. 2, 24; V. 127, 16. mukhyaçcâivâiša no dharmaḥ kšatriyâṇâm janârdana | yachayîmahi samgrâme caratalpagatâ vayam ‖ VIII. 46, 50; 51. dag. V. 21, 17. dhruvam yudhi hatâstena bhakšayišyâma pâṅsukân | auch vîraçayyâ].

schminken; für nichtwitwen X. 18, 7. vgl. X. 146, 6. parfumiert. einschmieren des gesichtes mit butter? ghṛtapratîkaḥ von Agni III. 1, 18. u. o.

schmuck piç peçaḥ, añji, abhyañjanam vyañjanam, çriyaḥ I. 85, 2.

zum feste VII. 56, 16; der priester beim opfer 254. I. 36, 13.

zur schlacht I. 70, 6; VI. 25, 4; VII. 56, 11; 13; 93, 5; 95, 3; 691. V. 57, 3. unend. oft Mh. Bh. z. b. VII. 115, 31. 32. 33; 148, 40, 41.

karṇaçobhanam VIII. 67, 2; [mṛšṭakuṇḍalaḥ Mh. Bh. XII. 7, 17. oft]. — kṛçana I. 35, 4; X. 68, 11. — khâdiḥ I. 166, 3; 168, 3; V. 53, 4; 54, 11; VI. 16, 40; VII. 56, 13. — niška I. 126, 2. u. s. — [suvarṇa çatakaṇṭhî strî Mh. Bh. I. 221, 50.] maṇi I. 33, 8; 122, 14. — rukma VIII. 20, 11; V. 56, 1. — schmuck am finger sieh 'liturgie' unter 'soma' — an den armen VIII. 20, 11. — an der brust I. 64, 4; V. 57, 5; VIII. 20, 22.

schrift bd. V. X. 165, 4. [pratirûpaka gefälschte documente Mh. Bh. XII. 56, 52; pfeile mit dem namen des schützen — Ἀστὴρ Φιλίππῳ θανάσιμον πέμπει βέλος. — Mh. Bh. VII. 138, 5; 159, 37. 200, 92. IX. 14, 12. 24, 60.]

schwimmen II. 14, 5; 410. VIII. 64, 8; nicht-schwimmer asnâtâ.

sehkraft X. 158, 3; 4.

sigesgebet III. 457.

sitzen art zu — VIII. 4, 8. — mit eingebogenem rechten bein X. 15, 6.? [Mh. Bh. V. 89, 20. âste sâmbandhikam kurvan kurubhiḥ parivâritaḥ | mit unterschlagenen beinen? V. 94, 45. befel: âsanâni 'stüle her'' âsanam allerd. ein teppich zum draufsitsen: âsan bichây pântpânt bâiṭhgaye Premsag.

sklaven.

Çûdra sklave [Tâit. S. III. 2, 6.] III. 212. dâsâḥ parivîše X. 62, 10; VII. 86, 7; Vâl. 8, 3. [Mh. Bh. IV. 18, 21; V. 86, 8.] adhaspada? VIII. 5, 38; X. 133, 4; 134, 2; 166, 5. vgl. Mh. Bh. III. 272, 11. jîvitum cechase mûḍha hetum me gadataḥ çṛṇu | dâso 'smîti tathâ vâcyam samsatsu ca sabhâsu ca | evam te jîvitam dadyâm eša yuddhajito vidhiḥ ‖ dâso 'smîtivâdaḥ.

sonnenfinsternis; Svarbhânu's V. 40, 5. f.

Ṛjiçvan's X. 138, 3. 4. IV. 16, 13, 14.

Kutsa's I. 121, 13; 130, 9; 174, 5; 175, 4; 121, 13; IV. 28, 2; 16, 11—14; 17, 14; 30, 4; V. 29, 9. 10; VI. 31, 3.

Hiranin's V. 33, 4. V. 29, 5; 31, 11. — VI. 48, 17.

s. sitzungsberichte der königl. böhm. Gesellschaft der wissenschaften 1885.

speise und trank [pibatâçnîtakhâdata VII. 61, 11.] (pituḥ I. 187, 91. o.) — annam adma iš- kšu dhâsi ghâsi pṛkš- udh-sasa psu) s. kochen.

speisen reine 91. III. 59, 9; VI. 1, 12. (âre aghâḥ); speiseverbot übertreten III.

444. u. — eszen in der nacht verboten 369. VI. 3, 3.

spruch beim eszen von geschenkter speise III. 433. m.; 386. VII. 4, 7. [Mh. Bh. III. 200, 4. — vṛthâpâkah III. 263, 31; 32. — III. 200, 4. parapâkešu ye 'çnanti (tasya vṛthâjanma) — aghorapanthî, der alles iszt] XII. 139, 80. [apûpa III. 54, 7; 1. VIII. 80, 2; X. 45, 9.

âmiš- VI. 46, 14; X. 94, 3. auch lockspeise; â + myas (myans mânsa slav. męso, nicht mąso! daher zurückzufüren auf mjąso).

âsutiḥ (δεῦμα?) II. 7, 6; âçîr- — odanaḥ — ošadhîḥ bhojanâya V. 83, 10. — karambha I. 187, 10; III. 52, 7; VI. 57, 2. — kšîrapâka I. 164, 7; 104, 3; etc. goçrîta I. 137, 1; etc. — gharmaḥ I. 180, 4. etc. — ghâsi futter I. 162, 14. — ghṛtam — dadhi — dhâsi — pakti — payaḥ — piṇḍam I. 162, 19. — pîvaḥ I. 187, 8—10; X. 86, 14; 100, 10. — phala I. 164, 20; 22. — madhu sâragham VIII. 4, 8; X. 106, 10. — manthaḥ X. 86, 15. manthin? III. 32, 2; IX. 46, 4. — medhaḥ — mešaḥ beliebt 27. I. 116, 16. [Mh. Bh. VIII. 44, 29. âiḍam ca ye na khâdanti tešâm janma nirarthakam || ironisch zu andern texten z. b. III. 200, 4.] vgl. auch die 'baranina' im heut. Turkestan, die der trost der Taškendci. — yûšan I. 162, 13. — saktu X. 71, 2. — sarpis I. 127, 1; V. 6, 9; IX. 67, 32. — sûdaḥ VII. 36, 3; IX. 97, 44.

kilâla X. 91, 14; surâ I. 116, 7; VII. 86, 6; VIII. 2, 12. entstehung 596. VIII. 21, 14.

dṛtiḥ surâvato gṛhe I. 191, 10. — surâçuaḥ 596. VIII. 21, 14.

surâyâḥ antaḥ pcyam X. 107, 9. — trinkgelage dabei geschenke von seiten der fürsten godâ id revato madaḥ I. 4, 2.

upastuti heitstrenging I. 148, 2; 158, 4; VII. 83, 7; VIII. 1, 16; 27, 15; 51, 1; 59, 13. — trunkenheit I. 39, 5.

surâ [auch kîlâla] verpönt I. 191, 10. [Mh. Bh. III. 193, 30. çravat kîlâlapo yas tu — ὅς δ' ἂν ἀκούῃ — parânnam bhoktum ichati | dhig astu tasya tad bhuktam kṛpaṇasya durâtmanaḥ || upa + sad 'sich [zu etwas acc.] setzen' VI. 57, 2.

[sîdhu madyam Mh. Bh. VIII. 40, 27; kâilâtakam (kâirâtakam kâilâlakam?) madhu VII. 112, 62; 127, 14.

ser berauschend und die kraft erhöhend; Abhimanyu's gattin mâdh vîkamadamûrchitâ XI. 20, 7. u. ähnl. oft.]

spile.

schaukel 86. VII. 87, 5. dann symbolisch beim niškevalyaçastra die sonne bedeutend.

sang und tanz.

kubhanyu V. 52, 12. κυβιστᾷν κυβιστητήρ s. chandaḥstup krîḍ- tanzen VI. 63, 5. — 449. I. 10, 1? 205. V. 41, 14.

gâthaḥ gâthâ gâtha patiḥ gâthânîḥ — sänger 596. VIII. 21, 14.

nṛt nṛtí nṛtú nṛtû (der den feind im kampf erschlagen hat, tanzt s. menschenfreszer Mh. Bh.).

tänzer III. 514. — 50. VI. 63, 5. s. com. von männern u. frauen X. 94, 4. — symbolisch X. 72, 6. [frauen Mh. Bh. XII. 28, 37.]

wettkämpfe mušṭihâ V. 58, 4? II. 23, 11. a.; I. 33, 6, I. 51, 1. Mh. Bh. I. 184, 16.

wettrennen paritakmyâ 27. I. 116, 15; âjiḥ VI. 46, 1. kâšṭhâsu arvataḥ; I. 63, 5; 459. paramâ.

wettban 617. VIII. 69, (80,) 8. zurücklegen die ban bhid- IV. 58, 7. — linie am boden gezogen kâršma (karšû) 826. IX. 36. 1, I. 116, 17. zil IX. 74, 8.

preis dabei 864. IX. 74, 8. — pferd atyo vâjasṛt 833. IX, 43, 5. — besitz von schnell laufenden pferden V. 41, 4. âjim na jagmur âçuaçvatamâḥ | vom frommen VIII. 19, 6. — laufen laszen V. 30, 14. ajyamânaḥ. — rennen sargaḥ vâjî na sargešu prastubhânaḥ IV. 3, 12; VIII. 35, 12.

auszbrechen der pferde 688, V. 54, 10. also wenigstens nicht auszschlüszlich wagenfaren sondern auch wettreiten.

würfelspil III. 455—456. (âdinava — samvasavaḥ) — 635. X. 42, 9. würfel ihre augenzal 1027. X. 34, 6. 7. N. V. 93, 9. — [Mh. Bh. II. 56, 3. âsphuraḥ rollen der würfel Ṛgv. X. 34, 9.] falsches spil

V. 85, 8. — [Mh. Bh. II. 56 u. flg.] — warnung vor dem spile 1027. X. 34, 13. — antideva I. 180, 7. — kitava II. 29, 5; V. 85, 8; X. 34, 3; 6; 11; 13. [name eines volksstammes im Mh. Bh. auf seiten der Kuru] — pratidîvan X. 34, 6. — prahâ X. 34, 9. — vibhîdaka VII. 86, 6; X. 34, 1. — çvaghnî I. 92, 10; II. 12, 4; IV. 20, 3; X. 42, 9; 43, 5; VIII. 45, 38. — s. bedeutung.

[Mh. Bh. III. 13, 602. sâtatyam ca prasaṅgasya varṇayeyam yathâtatham (hîyamâno 'pi jayâçayâ punaḥ punar dîvyati | II. 55, 1968. glahâu dhanûnši me viddhi çarân akšânçca bhârata | aksâṇâm hṛdayam me jyâ ratham viddhi mamâsphuram (das schleudern) || II. 58, 2040. idam vâi devanam pâpam nikṛtyâ kitavâiḥsaha | dharmeṇa tu jayo yuddhe tatparam na tu devanam || III. 236, 21. madhu prapaçyanti na tu prapâtam yad dyûtam âlambya haranti râjyam | — bildl. VI. 114, 44.]

preṅkhah VII. 87, 5; 88, 3.

rätselfragen [Mh. Bh. V. 33, 28. âçu granthasya vaktâ yaḥ sa paṇḍita ucyate] X. 28, 4; 111, 7; 8, 1005. VII. 18, 17.

spott upaspij-am X. 88, 18.

spottgedicht VII. 103. VIII. 59, (70,) 13; 14; 15. — X. 72.?

ständchen I. 134, 3. pra bodhayâ puramdhim jâra âsasatîm iva (?) |

tierkämpfe Mh. Bh. z. b. VII. 182, 8.

stämme.

Urukšayâḥ III. 167. — Kalayaḥ III. 163. — Kutsâḥ III. 173. u. — Divodâsâh 472. I. 130, 10. — Pârthavâḥ III. 166. — Pâurâḥ von Purukutsa III. 174. — Pratardana III. 157. — Pratṛdaḥ III. 159. — Mitrakruvaḥ? III. 166. — Mitreravaḥ? III. 151. — Rathaprošṭhâḥ III. 165. — Vṛkadvarâḥ III. 153. — Çâkinaḥ III. 155. — Çâṇḍâḥ III. 158. — Çîšṭâḥ III. 163. — Sumitrâḥ III. 144.

symbolik.

baum, auf dem die vögel zur ruhe gehn, von dem sie sich wider erheben 951. I. 164, 22.

weltbaum I. 24, 7.

becher, das jar, ausz dem die götter trinken, von den Ṛbhu's vierfach geteilt IV. 35, 4. etc.

bock vertrit die welt III. 436. u. etymol. spil. III. 436. m. 435. u.

butter IV. 58; X. 82, 1.

burg symbol der sicherheit VI. 2, 7; VII. 95, 1. brahma-burg des — III. 399. u.; 400. o. heiligtum in der brahma-burg III. 400. o.

heiligtum III. 397. u.

incest Prajâpatis mit seiner tochter V. 42, 13; X. 61, 5. flg.

kalb = regen I. 38, 8. = sonne.

kuhsymbolik [Çatpbr. IX. 3, 3, 15.] III. 534—536. III. 391. u. — V. 41, 18. — VI. 48, 13. erde meist gâm Mh. Bh.

[Mh. Bh. III. 200, 70. yâvad vatsasya vâi pâdâu çiraççâiva pradṛçyate | tasmin kâle pradâtavyâ . . . prayatenântarâtmanâ || antarikšagato vatso yâvad yonyâm pradṛçyate | tâvad gâuḥ pṛthivî jñeyâ yâvad garbham na muñcati || V. 124, 28. yo 'satsevî vṛthâcâro naçrotâ suhṛdâm satâm | parân vṛṇîte svân dvešti | tam gâus tyajati bhârata || doch gâus als schimpfname (sarvabhojyâ) III. 37. 1482. idam me paramam duḥkham yaḥ sa pâpaḥ Suyodhanaḥ | dṛšṭvâ mâm gâuriti prâha prahasan râjasamsadi || (wie vṛša mahokšan) VIII. 41. 3.] und VIII. 83, 43. IX. 59, 4—8.

der ochse ukšâ gründet Himel u. Erde IV. 56, 1. — = sonne V. 47, 3. — zugochse III. 534. m.

somastier 951. I. 164, 43. gebraten drei stiere die drei teile der welt als männliche principien gedacht trayo vṛšabhâsah gegen. den tisraḥ Dhišaṇâḥ V. 69, 2. — VII. 33, 7.

liecht gegensatz des sinnlichen und des geistigen allen göttern gemeinsamen das sich auch im menschlichen herzen findet VI. 9, 4. 5.

ocean ausflieszen desselben 949. X. 72, 7. vgl. 141. X. 149; 2.

opfertier = Prajâpati III. 489. u.

schatz der götter III. 399. u

waszerblume III. 397. m. — puṇḍarîka III. 397. u. [aṇor aṇîyân sumanâḥ sarvabhûtešu jâgrati | pitaram sarvabhûtešu puškare nihitam viduḥ || Mh. Bh. V. 46, 31.]

tiere.

geruch ihr hauptsinn (weil am wenigsten urteil vorauszsetzend?) 39. II. 39, 2. N. V. tiernamen Mh. Bh. VI. 4, 17. araṇyavâsinaḥ: löwe tiger eber büffel elephant bär affe; s. unter: ‘vieh’. ajaḥ — ajakâvaḥ — avih avikâ — ahiḥ [legt die alte haut ab IX. 86, 44. (jarimâ)]. — âkhuḥ IX. 67, 30.? — âti X. 95, 9. — ibhya I. 65, 7. — upajihvikâ VIII. 91, 21. — ubhayâdat X. 90, 10. — uraṇa urâ X. 95, 3; VIII. 34, 3; 55, 8. — ulûka VII. 104, 22. — uštar uštra I. 138, 2; VIII. 6, 48; 5, 37; 46, 31; 22. X. 106, 2. — usra (usrika I. 190, 5.) — [ûrṇavâbhi Mh. Bh. VII. 123, 10. ûrṇanâbhiḥ, ausz Âurṇavâbhaḥ]. — ṛkšaḥ V. 56, 3. — ṛçyaḥ VIII. 4, 10. — ṛšabhaḥ VI. 25, 8; 17, 47; X. 91, 14; 166, 1. — eta enî — kapanâ V. 54, 6. — kapiḥ X. 86, 5. — kapotaḥ I. 30, 4; X. 165, 1—5. — kaçîkâ I. 126, 6. — kikidîviḥ X. 97, 13. — kušumbhakaḥ I. 191, 15; 16. — kṛšṇaḥ — kokaḥ — kroštâ X. 28, 4. — kšviṅkâ X. 87, 7. — khargalâ VII. 104, 17. — garutmân (galunt garuḍaḥ glâuḥ) I. 164, 46; X. 149, 3. — gardabhaḥ I. 29, 5; III. 53, 23. 1025. 3. — T. S. V. 1, 5, 7. sarvamâyur eti- | garbhadhiḥ I. 30, 4. zu kapotaḥ — gavayaḥ IV. 21, 8. — gṛdhraḥ — gṛštiḥ IV. 18, 10; 975. X. 111, 1. gâršteyaḥ — gâus — ghṛta (X. 90, 6; 82, 1. brahmer ghṛta svarûp bhakšya sâmagrî mṛtyu hay Vedânta sûtra o tâhâr arth Calc. 1847) — cakravâkaḥ II. 39, 3. — câšaḥ — ciccikaḥ X. 146, 2. — châgaḥ I. 162, 3. — takvan? I. 66, 2. — parasvant? X. 86, 18. — piç-aḥ I. 64, 8. — petvaḥ VII. 18, 17. — bastaḥ I. 161, 13; 148. VI. 58, 2. — makšâ makšikâ I. 119, 9; 162, 9; IV. 45, 4; VII. 32, 2; X. 140, 6. [Mh. Bh. V. 143, 17. sâumyo 'yam vartate mâsaḥ | — alpamakšikaḥ || 143, 19. makšikâṇâm ca samghâtâ anudhâvanti Kâuravân | (üble vorbedeutung bei einem Kriegszuge); in Râma's reich adaṅçamaçakâ deçâ naštavyâlâ sarîsṛpâḥ VII. 59, 16. und das beispil bei Pâṇini: nirmakšikam vartate, ‘die fliegen sind fort’.] — mâṇḍûka mandûkî VII. 104, 1; 2; 4; 7; 10. IX. 112, 4; X. 166, 5; 14. — mayûraḥ mayûrî I. 191, 14; III. 45, 1; VIII. 1, 25. — mahišaḥ — mârtâṇḍaḥ II. 38, 8; X. 72, 8. — mûš- I. 105, 8; X. 33, 3. — mešaḥ mešî — rajiḥ? VI. 26, 2; (X. 105, 2?) — râsabhaḥ I. 116, 2; 162, 21; 34, 9; III. 53, 5; VIII. 74, 7. — ruruḥ VI. 75, 15. — ropaṇâkâ I. 50, 12. — ropušî I. 191, 13. — lopâçáḥ X. 28, 4. — vaṅsagaḥ dhanvacaro- V. 36, 1. — I. 7, 8; 55, 1; 58, 5; 130, 2. — vaṭûrin I. 133, 2.? — vatsaḥ — vamraḥ IV. 19, 9; VIII. 91, 21; X. 99, 12. vamrî — varâhaḥ varâhuḥ I. 61, 7; 114, 5; 121, 11; 88, 5; VIII. 66, 10; X. 28, 4; 67, 7; 99, 6. — vartikâ I. 112, 8; 116, 14; 117, 16; 118, 8; X. 39, 13. — vaçâ — vâraṇaḥ VIII. 33, 8; 40, 4. — vṛkaḥ vṛkî — vṛçcikaḥ I. 191, 16. III. 502. m. scorpion — vṛš- (çṛṅgavṛš hornochse?) — vṛšaṇ- vṛšabhaḥ — vṛšṇiḥ I. 10, 2. — çakuna çakuni çakunti çakuntikâ — çaçaḥ X. 26, 9. — çimidâ (VII. 50, 4.) Ath. V. — çiṅçumâraḥ I. 116, 28. — çukaḥ I. 50, 12. — çuçulûka VII. 104, 22. — çyenaḥ — çvan s. hund — çvâpadaḥ X. 16, 6. — saraṭ I. 112, 21. — sarpaḥ X. 16, 6. — sâlâvṛkaḥ hyaene? X. 73, 3. 95, 15. [Mh. Bh. VII. 30, 19. com. çvânaḥ] — siṅhaḥ I. 64, 8; 95, 5; 174, 3; III. 2, 11; 9, 4; 26, 5; VII. 18, 17. — suparṇaḥ — sûkaraḥ VII. 55, 4. beiszen dess.; sein freszen X. 94, 3. — sûcîkaḥ I. 191, 7. — haṅsaḥ I. 65, 5. ihr schnauben — hariṇaḥ I. 163, 1; V. 78, 2. — hastî mṛgaḥ I. 64, 7; IV. 16, 14. — hâridravaḥ I. 50, 12, VIII. 35, 7. [Mh. Bh. VII. 23; 16.?] — hvâryaḥ? žwêris zvěrĭ.

tod und begräbnis wenn der leib des toten âhitâgni nicht zu stande gebracht bd. V. pg. 623. z. 9. flg.; 644. z. 12. v. u. überh. bis 645. mitte. 328. IV. 1, 7. N. V.

Hambîr dev çarîratyâg kariyâ tatkšaṇât sûryamaṇḍale lîn hailên] totenfeuer (agniḥ kravyât) das opfer feuer der pitar III. 479. u.

tote, ihre geister gegen den feind herauf beschworen III. 531. u.

tote, das verbrennen derselben ein widergeboren werden 942. X. 16, 12.

totenreich, fürer dahin Pûšan 905. X. 17, 4. (vgl. Ἑρμείας) [Mh. Bh. XI. 2, 13. adarçanam vgl. Ἀϊδ-].

vorfaren, weibliche, s. pitaraḥ.

witwe legt sich zum toten und erhebt sich wider von ihm 943. X. 18, 8. 9. (kalpa im co. des Tâit. âr.) ebenso werden stab ring amulet hingelegt und wider weg genomen, u. bogen. (Anders jetzt v. Hillebrandt erklärt.)

agniḥ kravyât. agni Yama's III. 479. 482. m. musz ordnungsmäszig wider entfernt (verbannt) werden III. 481. o. m. — 482. o. m. soll ergänzen, was vom toten in verlust geraten, 942. X. 16, 6. kravyavahanaḥ X. 16, 11.

agnihotrî sein aufsteigen in das Svar nach dem tode III. 489. u. kalpa für die bestattung eines solchen 945. pg. 428—433.

anugâḥ s. pitaraḥ.

açrumukhâḥ pitaraḥ sieh Manen [Mh. Bh. hiḍimba bakayoḥ pâpa na tvam açru pramârjanam | karišyasi . . . .]

âjya bonen- für agniḥ kravyât III. 479. m. 482. m.

[udakakriyâ Mh. Bh. III. 157, 49. tešâm adya karišyâmi tavâsrenodakakriyâm | IX. 27, 3. flg. sarkasmus.]

ûrṇâstukâ 940. X. 14, 7. dem toten mitgegeben.

odana gegen tod Ath. V. IV. 35.

kûḍî III. 452. s. feszel.

dvipitaraḥ 940. X. 14. pg. 416.

pitaraḥ ihre anugâḥ 940. X. 14. flg. 415. weibliche p. 416. (merere mütter) — ijyante — piṇḍaḥ auch für den toten Çûdra zu geben (anapatyâya) von seiten des dvijâti, dem er gedient hat.

mṛtyuḥ sâdhyânâm adhirâja Ath. V. IX. 10, 24. 'der vollendeten'. dhûmaketuḥ Ath. V. XIX. 9, 10. daher Yama's frau Dhûmorṇâ Mh. Bh.?

Yama's todesboten gerufen III. 528. m. stein III. 491. u. pfad der tod I. 38, 5. — wont im 'baume' X. 135, 1. — Mâtali u. Bṛhaspati werden die opfer mit svâhâ, den pitar (Kavya, Aṅgiras, Ṛkvan) mit svadhâ gebracht 940. X. 14, 3; 941. X. 15, 3. 12. rede zu dem ankomenden toten III. 483. u.

vastradhûnanam 940. X. 14, 7.

Vivasvân geleitet die toten zu Yama und schützt vor Yama III. 487. o.

sadhastha ort des fromen im jenseits III. 302. s. 'religion' unter dem w.

svadhâ svâhâ s. Yama.

verker geschlechtlicher.

[Mh. Bh. III. 307, 13. sarvân kâmayate yasmât k a m e r d h â t o ç ca bhâvini tasmât k a n y e h a suçroṇi svatantrâ varavarṇini ‖ im gegensatz zur 'strî' na strî svâtantryam arhati?]

pflicht in der ehe I. 179, 2; 164, 8; IV. 5, 5; X. 40, 10. [Mh. Bh. XII. 34, 14.]

beim opfer 771. X. 101, 12.

im Svarga III. 438. o.

mit einer schlacht verglichen 1012. I. 179, 3. pg. 573. bd. V. — 236. X. 36, 8. N. IV. V. — Mh. Bh. I. 104, 26. godharmaḥ prakâçamâithunam I. 28, 3. apacyavaḥ upacyavaḥ; I. 105, 2. âjâyâ yuvate patim . . .; I. 126, 6. yâçûnâm bhojyâ; 179, 4. dhayati; V. 61, 3. vi sakthâni naro yamuḥ . . .; VIII. 1, 33; 34; X. 59, 10; 85, 37; 86, 6; 110, 5. — 1011. I. 126, 7. spricht die frau, als antwort auf str. 6 welche eine art vorwurf enthält, weshalb die sklavinn ihr vorgezogen wurde.

zügellosigkeit X. 109. — s. jâraḥ jâriṇî [Mh. Bh. XII. 1, 21, 12; praja[na]nam svešu dârešu 60, 7. XII. 77, 21; 110, 4; 90, 32. dag. 34, 27. d.?] 1002. III. 33, 10; 686. V. 52, 14; 822. IX. 32, 5; 828. IX. 38, 4; 846. IX. 56, 3; 883. IX. 93, 2; 886. IX. 96, 23; 24; 891. IX. 101, 14; X. 40, 2. [Mh. Bh. VIII. 40, 38—41. von den Madraka].

mit einer bereits schwangern frau verboten 201. III. 55, 4. N. IV. dag. Mh. Bh. XII. 341, 49. u. flg. (Dîrghatamâḥ).

(küssen nins- zu nas nase? mit der nase sich gegenseitig berüren? vgl. âghrâ-).

vieh vedisch grâmyâḥ pañca paçavaḥ rind pferd mensch zige schaf; Mh. Bh. fügt hinzu: maultier esel, nicht den elephanten nicht den hund nicht das schwein!

viehbesitz seine wichtigkeit I. 81, 7. 494. II. 21. 6. VI. 28, 5; 6; I. 33, 1; = reichtum VI. 73, 3.

agotâ III. 6, 5.

kühe immer rein S. V. I. 5, 2, 1, 6. III. 422. — hornlos gehörnt I. 32, 15.

kuhsegen III. 469.

upaparcanam dem vieh gegeben VI. 28, 8.

kühe ortskundig III. 469.

vieh um das feuer gelagert des abends 266. I. 66, 5. com. — V. 6, 2.

stall I. 51, 3; I. 121, 7; V. 29, 12; X. 4, 2. s. ‘haus’.

kühe an den oren gezeichnet III. 469. o. [Mh. Bh. III. 239, 4. ramaṇîyešu deçešu ghošâḥ samprati Kâurava | smâraṇe samayaḥ prâptaḥ (zälen) vatsânâm api câ˙kanam ‖ 240, 4. benannt nach der farbe Premsâgar XVI kârî gaurî dhûmrî bhûrî (liechtbraun) nîlî dhâuṛî (weisz)].

vieh zur tränke getriben VI. 29, 5. avapânam tîrthaprâpaṇam VII. 98, 1; VIII. 4, 10; X. 106, 2. bespringen syand (syandraḥ? V. 52, 3.).

kühe ihr lecken 1002. III. 33, 1; 3; gegenseitig VIII. 20, 21; das kalb I. 186, 7.

vieh (hungert im winter) und (nimt ab) 925. X. 161, 4. cit. Tâit. S. II. 6, 1. heman paçavo 'vasîdanti | .

mästung 551. VI. 28, 4; VIII. 45, 16.

verschneidung I. 32, 7; 33, 6; II. 25, 3; X. 102, 12.

vatsam upadhâpayate I. 95, 1.

angebunden um es von der kuh zu trennen VI. 24, 4; VIII. 72, (61,) 14. Odyss. K. 410—414.

kuh, die sich nicht melken läszt III. 525. o. dag. anapasphurantî (dughâ dhenuḥ vaçâ gṛšṭih); aridhâyâḥ I. 126, 5.

stachelstock beim zugvieh (anaḍvân ušṭar vahniḥ) ašṭrâ IV. 57, 4; VI. 53, 9; VI. 58, 2; X. 102, 8.

verlaufen des viehs I. 116, 23.

suchen nach verlaufenem vieh I. 120, 8.

zum opfer wurde nur die milch solcher kühe gebraucht, die kälber hatten, deren milch also von selbst kam, deren hervorbringung nicht durch den künstlichen process des fortgesetzten melkens bewirkt worden war. Nur bei dem täglichen agnihotram dürfte davon umgang genomen worden sein.

pferdesegen III. 468. u.

pferdestall hürde VII. 3, 2. — açvastišṭhan 385. VII. 3, 2.

pferde zur schwemme gefürt 586. VIII. 2, 2.

edler abkunft VI. 67, 4. pûtabandhuḥ. — Sindhupferde X. 75, 8. [Mh. Bh. III. 269, 6. te sâindhavâir atyanilogra vegâir mahâjavâir vâjibhir uhyamânâḥ | VI. 9, 16; VII. 23, 24; 43, 2. V. 86, 6. Bahlijâtâ hayottamâḥ I. 221, 51.

[über farben der pferde s. Mh. Bh. VII. 23.]

mit ‘geradem rücken’ vîtapṛšṭha I. 162, 7; 181, 2; III. 35, 9; V. 45, 10; VIII. 6, 42.

schweif hervorgehoben I. 27, 1; II. 4, 4. pferd, dessen schweif gut, gerade, angesetzt ist vîtavâraḥ VIII. 46, 23. [das aufstehn des pferdes auf seinen vier füszen als das correcte stehn desselben im Çatpbr. hervorgehoben; sarvaçabdakšamâḥ Mh. Bh. VII. 23, 13. — dreijärige VII. 42, 2.]

bespringen udayamsta I. 56, 1. (IX. 77, 5.)

zaum durch die nasenlöcher bei reittieren 982. V. 61, 2.

im maule gezügelt VI. 3, 4.

fuszfeszel padbîçam I. 162, 14; 16. (X. 97, 16.)

nîviâ VI. 32, 4.

gurt 757. VII. 104, 6; kakšyâ X. 10, 13; I. 173, 6; kakšyaprâ I. 10, 3; VIII. 3, 22.

schmuck 1011. I. 126, 4; 1005. VII. 18, 23; X. 68, 11. [âchannâ jâlâir hiraṇmayâiḥ Mh. Bh. VII. 9, 15.]

rennpferd I. 65, 6.

besitz derselben zeichen groszes reichtums 401. VIII. 19, 6; 422. X. 11, 7.

völker und völkerverhältnisse; völkernamen III. 205. u. 206. o.
mischvolk am Sindhu III. 514. — râjâ Sindhûnâm Mh. Bh. III. 264, 6.
gegensatz zwischen Mânavâḥ (als volksname wie so vile völker sich selbst als 'menschen' bez.) und Dasyavaḥ oder Âryâḥ und Dâsâḥ (daher Mânavâḥ Manavaḥ z. b. X. 91, 9. nicht mit 'menschen' zu übersetzen!) I. 51, 8; 9; anuvratâḥ und apavratâḥ; I. 130, 8. Manave — çâsad avratân kṛšṇâm tvacam; — I. 175, 3. codayo manušo ratham — dasyum avratam ošaḥ. — VI. 14, 2. 3. manušo viçaḥ — | — tûrvanto dasyum —. V. 2, 12; IX. 92. 5. [Mh. Bh. V. 101, 31. amânušyam samâpannân dâsakarmaṇy-avasthitân | zu VI. 4, 11. erklärt Nîlak. Mânavâḥ mit trâivarṇikâḥ]. — Manuḥ = Âryaḥ; VI. 57, 10; Dâsa Dasyu erklârt III. 208. 211. m. XII. 133, 18.
Asuraḥ [= Dâsaḥ = Dasyuḥ langhaarig; vṛšaçipraḥ VII. 99, 4. starkkiefrig Santhaltypus; anaḥ uccâgulphaḥ Mh. Bh.] schwarz III. 524; 210. m. u.; VI. 47, 2. [Mh. Bh. III. 185, 34. tasmâtte 'ham pradâsyâmi vividham vasu bhûrica | dâsîsahasram çyâmânâm suvastrâṇâm alamkṛtam ‖ der gatte Âryaḥ XII. 357, 8.]
ihr sprechen mṛdhravâcaḥ V. 29, 10 (? auch von den Pûru VII. 18, 13; den Paṇi 6, 3.) — balbûthaḥ beiwort? III. 163.
zuversichtlich VI. 23, 2. — reich dhanî I. 33, 4.
Dâsa völker des ostens VIII. 5, 31; V. 2, 1. — das gebirge ihr schutz VIII. 59, (70,) 11.
Dâsyu kämpfe mit ihnen III. 208. m. u. Mh. Bh. V. 23, 20. — bund schwarzer völker Vâl. 7, 5. besigt. — von den göttern befeindet III. 209. u. (von Indra beschützt III. 209. u.) — Dâsa, ihre götter III. 211. m. — Dâsa sklave III. 210. o. 211. u. — schmähwort III. 209. o. m. — in übertragenem sinne III. 208. m. u. — auf dämonische wesen angewandt III. 210. m.
Paṇi charakterisiert III. 213. m. — die anwendung des wortes III. 214. u. — = Dasyu III. 214. m. — paṇînâm nidhayaḥ 992. X. 108, 2; 7; 8. — zum weinen gebracht 971. X. 67, 6.
Çûdra vertrit den Dâsa im Ath. V. III. 212. o. — Çûdra Dâsî wie beim opfer tätig [T. S. I. 2, 10. VII. 5, 10. Mh. Bh. V. 6, 15.] III. 212. m.
Ârya weisz s. III. 214. u. unter 'hautfarbe'. — worterklärung III. 207. u.; 208. — Ârya und Dâsa III. 117. m.; 110. m.; 149. o.; 207; VI. 25, 2; X. 102, 3. — berühmte feinde der Ârya III. 125. o. — Indra und die Ârya 990. X. 86, 19; VI. 18, 3. (IV. 30, 18.) — symbolischer kampf, svaršâtiḥ III. 231. u. sonne durch ein weiszes fell dargestellt ebendas.; [T. M. Br. V. 5, 15; 16.] — Ârya ihre allmähliche verbreitung X. 65, 11. 227. — haben andere vertriben 205. V. 41, 14; 387. VII. 5, 3. — fluszlinien gewonnen I. 131, 5. — besitzer der erde 960. IV. 26, 2. — königreiche râšṭryâ VI. 4, 5. grosztaten der Ârya sieh 'historische daten'.
pañca kṛšṭayaḥ (janâḥ) fünfvölker III. 107. u.; 167. u.; 168. o.; 169. o.; III. 204. m. u.; 205; 441. anschlieszend daran pañca bhûmâ VII. 69, 2. so wie Agniḥ saptamânušaḥ VIII. 39, 8. sich auf die siben flüsze bezieht (viçvešu sindhušu çritaḥ) — pañca jâtâ VI. 61, 12.
Anavaḥ III. 169. m. an der Parušṇî III. 175. o. haben Indra's wagen gefertigt 532. V. 31, 4. S. V. I. 5, 2, 1, 2. III. 422. — Arâṭṭâḥ III. 245. m. — Alinâḥ III. 173. — Aṅgâḥ III. 511. o. — Ânavâḥ III. 163. o. 160. o. 154. u. ihre könige III. 169. m.
Uçînarâḥ X. 59, 10. [Mh. Bh. II, 20, (21.) 802. Çûdrâyâm Gâutamo yatrâ mahâtmâ samçitavrataḥ | Âuçînaryâm ajanayat Kâkšîvâdyân sutân muniḥ |]. — Oganâḥ (Ûganâḥ) III. 166. — Kirâta-mädchen III. 503. m. — Kîkaṭâḥ III. 153. — Kuravaḥ III. 205. u. (Kuruṅgah Kâurayâṇaḥ Kuruçravaṇaḥ Kâuramaḥ Kâuravyaḥ) — III. 160. — Kriviḥ wie er-

wähnt III. 106. m. 120. m. 152, 153; 205. u.; von Indra geschlagen 490. II. 17, 6; 495. II. 22, 2. — Gandhârih III. 511. o. — Guṅgavaḥ III. 165. — Cedayaḥ III. 160. ihr könig. — Turvaçâ Yadavaḥ III. 104. u. 129. o.; 169; ihr könig III. 170. 171. m. u. — gerettet ausz einer hochflut III. 170. m. — niderlagen derselben III. 170. u. — nicht erwähnt wo III. 172. u. — Tṛtsavaḥ III. 172. m. u. weisz VII. 83, 8. — Druhyavaḥ ihr könig III. 168. o.; 128. m. — Nahušaḥ III. 166. — ihre frömmigkeit und ihre taten III. 206; reiter VIII. 6, 24; angefeindet III. 420. [S. V. I. 2, 2, 5, 6.] III. 112. m.; 127. m. wie erwähnt; 128. m.; 131. u.; Indra des X. 133. m.; 147. o.; u.; — Nigutaḥ III. 164. — 934. X. 128, 6; 887. IX. 97, 53; 54. — Pakthâḥ III. 161. 173. — Pañcâlâḥ III. 205. — Parçavaḥ III. 196; 160; 166. — Pâraçavya 589. VIII. 6, 46. — Pârâvatâḥ III. 162; 197. Paryetai [Mh. Bh. VII. 20, 23. (Dhṛstadyumna) VI. 54. 98: pârâvatâcvaḥ markaṭatindukasamâna varṇaḥ | 85, 33. Sindhurâjasya] — Pûravaḥ III. 128. m.; 131. u.; 133. o.; an der Sarasvatî III. 175. o.; u. feindlich den Bharatâḥ III. 173. u.; gebet gegen die Pûru I. 129; 5. — Pûru in bedrängnis X. 4, 1. ab; ihre niderlagen und ihre sige III. 174. u. 175. — wo nicht erwähnt III. 174. u. nicht genannt bei dem zuge an die Parušṇî III. 173. u. — erhalten das übergewicht III. 175. m. — Pṛthavaḥ III. 196. — Bahlikâḥ III. 510. m. [Mh. Bh. II. 26, 1030. Bâhlîkân durâsadân | V. 86, 6. Bâhlijâtâ hayottamâḥ | V. 39, 79. anâmnâyamalâ vedâ brâhmaṇasyâvratam malam | malam pṛthivyâ bâhlîkâḥ purušasyânṛtam malam |] — Bharatâḥ (Tṛtsavaḥ) III. 172. m.; 175. u. — weisz III. 214. — ihr feuerdienst III. 124. u.; 175. u. — reiter III. 171. o.; 176. o. 1003. III. 53, 24; V. 54, 14; VI. 16, 4; 46, 13. — zug über die Vipâṭ u. Çutudrî III. 175. u. wie erwähnt III. 127. o.; m. — Bhalânasaḥ III. 173. — Magadhâḥ III. 511. o. — Mahâvṛšâḥ III. 510. m.; u. — Mâhînâḥ III. 165. — Yâdavâḥ ihr könig III. 161. o.; 170. m. — Rucamâḥ III. 160; 154; 163. — Varcinaḥ III. 158. o. — Varaçikhâḥ III. 157; 158; 153. — Višâṇakâḥ III. 509. u. — Višâṇinaḥ III. 173. — Vṛcîvantaḥ 1004. VI. 27, 5. III. 153. — Vetasavaḥ III. 156; 148. — Çaṇḍikâḥ III. 120. u.; 153. — Çâṇḍâḥ III. 153. — Çimyavaḥ III. 113. m. — Çivâḥ III. 173. — Sanakâḥ III. 147. — Sṛñjayâḥ III. 153; 158; 1004. VI. 27. Ath. V. V. 19. wie erwähnt III. 124. m. Sârñjaya III. 158. o.

waffen s. Râjendralâla Mitra Indo-Aryans I. 295. flg.

waffentragen im frieden ungewönlich Mh. Bh. IV. 5, 10. kvâyudhâni samâsajya pravekšyâmaḥ puram vayam | sâyudhâcca pravekšyâmo vayam tâta puram yadi | samudvegam janasyâsya karišyâmo na samçayaḥ |].

Schutzwaffen waren panzer varma syûtam (segen Ath. V. XIX. 20.). helm X. 78, 3. der schild.

Unter den waffen (s. unter 'waffen') spilen der speer çaktiḥ ṛštiḥ I. 169, 3. coll. medha I. 88, 3. (einlegen der lanzen prayatâ ṛšṭayaḥ I. 166, 4.) das schwert asiḥ vâçîḥ çimî kṛtiḥ kṛpâṇaḥ, die streitaxt paraçuḥ, keule ghanaḥ vadhar-, (mit scharfen steinen besetzt Mh. Bh. III. 160, 65.) pinâka Ath. V. I. 27, 2. eine untergeordnete rolle. Der vajra als mythische waffe, wol damals schon veraltet (âyasaḥ çataçriḥ sahasrabhṛšṭiḥ bhṛšṭimân etc. Der speer wird bei den Marut am häufigsten zur schilderung ihres ansturmes erwähnt.

Schwertkampf kârpâṇam ist einmal X. 22, 10. erwähnt, wol nur specialisierend für 'kampf' überhaupt. vgl. Mh. Bh. VI. 116, 20. 21. VII. 14, 56. flg. — 70.

Häufig wird die fangschnur prasitiḥ genannt, auch in späterer zeit pâçaḥ Mh. Bh. VI. 115, 40. pâçaçakty ṛšti saṅghâiḥ ... VII. 9, 25. pragrahaḥ bandhana rajjuḥ Nîl. V. 155, 4. [sânûpâgatasya, gale prakšepârtham Nîlak. der wol an die

phâṅsîgar seiner zeit dachte], V. 19, 3. im heere Yuyudhâna's des königs der Sâtvata (Hind. rassî kâ phaṇḍâ; phaṇsrî) vgl. auch ayojâla etc. Ath. V. XIX. 66, 1; bekannt auch den alten Eraniern. Oft wird die weitgreifende, grosze strecken überspringende wirkung des feuers mit einer fangschnur verglichen: VI. 6, 5. Mh. Bh. VIII. 84, 2. heiszen söhne Dhṛtarâšṭra's Nišaṅgî Kavacî Pâçî Daṇḍadharaḥ Dhanudharaḥ etc. bhuçuṇḍî Mh. Bh. I. 227, 25.

Schleudersteine werden erwähnt, (aber keine schleuder) I. 54, 4; 85, 5; 172, 2; II. 30, 4; IV. 22, 1; VI. 6, 5. meist auf das blitzgeschosz übertragen.

Auf das schleudern von wurfsteinen bezieht sich wol pravepanî V. 34, 8. und prâvepâḥ X. 34, 1. (die ausz dem becher geworfenen würfel); demnach hiesz die schleuder villeicht pravepaḥ. Wie in der spätern zeit war die hauptwaffe der Inder der bogen; daher die helden çerate samgrâme çaratalpagatâḥ Mh. Bh. V. 127, 16. worausz dann die abgeschmackte geschichte von Bhîšma's tode. VII. 32, 18, 18. 19; VI. 13, 4; (48, 13.) Die reiche terminologie für ‘pfeil’ läszt vermuten, dasz die form desselben schon damals ser manichfaltig war, wiewol wir nichts auszdrückliches darüber finden. Manche diser termini dürften den kurzen wurfspeer bezeichnen. Daher çûro âstâ I. 70, 11; 8, 4; IV. 36, 6; VI. 64, 3. einfach astâ = çûraḥ vîraḥ I. 64, 10; IV. 31, 13; VI. 20, 9; dhanvâsah- I. 127, 3. [unerlaubte beschaffenheit der pfeile Mh. Bh. VII. 189, 11—13.] auch im mittelalter waren die pfeile nicht mit widerhaken versehn; schilderungen in den Maruthymnen.

held der gepanzerte gewaffnete mit einer wetterwolke verglichen VI. 75, 1. jîmûtasyeva bhavati pratîkam [Mh. Bh. V. 169, 26.] jîmûta iva gharmânte mahâvâtasamîritaḥ | samâyuktas tu Kâunteyo Vasudevasahâyavân || VIII. 63, 36; VI. 19, 31. (jîmûtâḥ parvatâ iti Medinî) bewaffnung und auszrüstung V. 57, 2; [dançanam] V. 53, 4; 54, 11; VI. 75. [Mh. Bh. VII. 2, 23. flg.] — ablegen der rüstung 146. VI. 55, 5. — panzer varma syûtam I. 31, 15; varma sîvyadhvam X. 101, 8; khaḍga-kaṅsyam varma — [loham kavacam Mh. Bh. VI. 46, 30. sarvataḥçlišṭam VII. 127, 18.]

yutsu parijarbhurâṇaḥ I. 140, 10. segen Ath. V. XIX. 20. (anlegen âbadhnâti jemandem) Mh. Bh. VII. 94, 35. u. flg. (bildl. das brahma ein innerer panzer — unter dem eigentlichen — VI. 75, 19. u. öfter Ath. V. V. 8, 6.) — [kaṇṭhatrâṇam Mh. Bh. VII. 127, 19. halsberge.]

der gepanzerte varmî varmaṇvân — varmanvâ çimîvân yodhaḥ X. 78, 3. [varmitaḥ Mh. Bh.] — ansatram schulterstücke IV. 34, 9; VIII. 17. 4. — carma schild 59. VIII. 5, 38. com. [Mh. Bh. V. 181, 11. tâççâpyugrâç carmaṇâ vârayitvâ | (auch çarâvaram) — schildträger carmin- III. 27, 1019. carmiṇâm uttamam raṇe | Nakulam — (khaḍgacarmadharâṇâm ||) VI. 54, 27. (71, 30.) 116, 19. — carma — âršabham — (auch blosz âršabham VI. 87, 30.) βοείη; nakšatrâir ardhacandrâiçca çâtakumbhama yaiçcitam und geradezu çatacandram Mh. Bh. VII. 97, 29.] — çiprâḥ die stücke, welche den helm zusammen setzen 70. VIII. 7, 25. çiprâḥ çîršan hiraṇyayîḥ | V. 34, 11. çiprâḥ çîršasu vitatâ hir°; helmträger çiprin VI. 44, 14. Indro vîraḥ ç°; VIII. 32, 24; I. 30, 11. çipriṇînâm sakhînâm; [çirastrâṇam Mh. Bh. IX. 32, 64.] — hastaghnaḥ VI. 75, 14. — waffen vergiftet 1022. VI. 75, 15. — alâtṛṇa ulka feuergeschosz Mh. Bh. alâta? lat. alâtum? — adriḥ açaniḥ açan açmâ schleuderstein VI. 6, 5; I. 54, 4; meist auf den blitz übertragen. — açriḥ die schärfe. — asanâ çaryâ I. 148, 4; kṛçânor a° I. 155, 2. — asiḥ (I. 162, 20;) X. 79, 6; 89, 8; 86, 18. mer ‘meszer’. — astâ (astar) ‘krieger’ überhaupt. — ârtnî X. 166, 3; VI. 75, 4. — išuḥ (išavya) vergiftete III. 512. o. (gegens. çuddhâ išavaḥ Mh. Bh. III. 36, 1455; 50, 1958. višaliptâḥ) — išudhiḥ I. 33, 3;

VI. 75, 5; X. 95, 3. — r̥šṭiḥ I. 64, 4 — kr̥tiḥ I. 168, 3. — kr̥pâṇaḥ (kârpâṇam schwertkampf) X. 22, 10. [Mh. Bh. XII. 166.] — kšipaṇuḥ IV. 58, 6. — [Khadga Khajaka Aeschylos Perser Κηγδαδάτης 'des gesetz das schwert'].
godhâ saite (VIII. 58, 9. X. 28, 10; 11.)
ghanaḥ I. 33, 4: 36, 16; 63, 5; IX. 97, 96.
cakram VIII. 85, 9. — cakrî 452. I. 30, 14. wagen, u. 15.
jyâ IV, 17, 3; VI. 75, 3; 14: X. 51, 6; 133, 16; 166, 3. [βιός vgl. Mâhârâštri 23, 34. (Jac.) nijjîvam kayam tassa câvam = nirjyam kr̥tam tasyacâpam.]
didyuḥ VI. 46, 11.
drughanaḥ? X. 106, 9.
dhanuḥ dhanvan.
dhârâ schneide (pûtâ Mh. Bh. oft vimala nicht rostig) (nišaṅgaḥ) nišaṅgin III. 30, 15; V. 57, 2; X. 106, 3. [Mh. Bh. upâsaṅgaḥ VII. 2, 24. 16 an der zal Karṇa].
paviḥ pavîram.
prasitiḥ VI. 6, 5. [Mh. Bh. IV. 6, 11. pâçam dhanur mahâcakram vividhânyâyudhâni vâ | Râjendralâla Mitra Indo-Aryans I. 313.]
bâṇaḥ VI. 75, 17.
bundaḥ VIII. 66, 11; 6; 45, 4.
medhaḥ I. 88, 3.
meniḥ 978. X. 27, 11.
vadhaḥ I. 32, 9; 174, 8; II. 19, 7.
vâçî.
viçikhâḥ VI. 75, 17. [Mh. Bh. IV. 58, 23. evam pravavr̥te yuddham bhâradvâja kirîṭinoḥ | samam vimuñcatoḥ saṅkhye viçikhân dîptatejasaḥ || 62, 12. viçikonmathitâir gâtrâir .... | V. 181, 13. tataḥ çreṇyaḥ çalabhânâm ivogrâḥ samâpetur viçikhânâm pradîptâḥ ||].
[višâṇa] višâṇinaḥ VII. 18, 7.
çaktiḥ X. 134, 6; II. 39, 7.
caraḥ Ath. V. I. 2, 2. çaruḥ çaravyâ çarya çaryâ X. 87, 13; [vâitastikânâma çarâ âsannayodhinaḥ VII. 191, 42. — XII. 105, 11. dolch?]
çaryahâ VI. 16, 39; IX. 70, 5.
çimî 96. I. 151, 1. çimîvân s. unter 'bedeutung'; X. 8, 2.
samiš- Vâl. 2, 2.
sâyakam II. 33, 10.

senâ.
sraktiḥ (bhr̥šṭiḥ) schneide kante VIII. 65, 12 sich rüsten çûro na yutsu tanuam parivyata II. 17, 2.
streitwagen mit meszern an den felgen I. 166, 10.
hastaghna [Mh. Bh. VI. 16, 14. talabaddhâḥ kalâpinaḥ | com. talam jyâghâtatrâṇam kalâpinaḥ tûṇâvantaḥ].
wagen für frauen III. 525. u. für vorneme 365. V. 27, 1.
wagen der Maghavan Indra's vajra 570. VI. 47, 27; 28. — schutzgott 26. I. 112, 21. com. — wagen und seine teile III. 53, 17—20; VI. 47, 26—28. — wagen mittels riemen zusammengebunden VI. 47, 26; VIII. 48, 5; X. 53, 7. — befestigung der speichen VIII. 66, 3. — rathaḥ çakaṭa çakaṭî anaḥ cakrîḥ (κυκλεύς) s. bed. syandanam — [açva-]ajanî V. 62, 7; VI. 75, 13. — adhîvâsam vâsaḥ I. 162, 16. — abhîçuḥ VI. 75, 6; V. 44, 4. (sarvaçâsaḥ); susamskr̥tâḥ I. 38, 12. — aštrâ goopaçâ VI. 53, 9. — kakšyâ ein gurt, der beide pferde verband VII. 104, 6; X. 101, 10; dual I. 173, 6. — kaçâ I. 37, 3; V. 83, 3. — codaḥ V. 61, 3. sporn — baddhaḥ an drei stellen IV. 40, 4; I. 163, 4. dreimal drei (vgl. 162, 8.). — raçanâ I. 162, 8. çîršaṇyâ; 163, 2; 5; IX. 87, 1; X. 18, 14; 53, 7. geschmückt; 79, 7. raçman-raçmiḥ VI. 75, 6; [Mh. Bh. VII. 23, 27. yantuḥ prešyakarâḥ (açvâḥ)] IV. 22, 8; V. 33, 3; VI. 29, 3; I. 144, 3. sârathiḥ. — vâsaḥ s. adhîvâsam — syûma — zügel oder strang I. 122, 15; 16; 113, 17; IV. 1, 4; VI. 36, 2; VII. 71, 3. — Kr̥çânuḥ u. Dâsanuḥ s. 26. I. 112, 21. comm. Ilias XXIII. 335. flg. — in der nase V. 61, 2; 982, 1. — niyut gespann IV. 31, 4. sonst nur von göttern oder in übertragenem sinne. — pferde drei am wagen [Brahman's Mh. Bh. XI. 7, 23.] — caturyuga -yuj- šaḍaçva I. 116 4. I. 47, 8. com.; X. 33, 5. zwei gewönlich; auch arvant pferd überhaupt (neben gâvaḥ, ohne dasz dabei die vorstellung von seiner kraft — V. 85, 2. — oder seiner

schnelligkeit — V. 6, 1. 2. âçavaḥ, raghudruvaḥ — aufgehört hat) I. 93, 12; 118, 2; V. 54, 5; VI. 39, 5; VII. 35, 12; IX. 64, 3; 11, 3. — für den krieg I. 27, 9; 64, 13; 73, 9; II. 33, 1; VI. 46, 13; VII. 40, 6; 90, 6; VIII. 2, 36; 19, 10; 60, 12; 81, 11. oft schwer vom rennpferde zu unterscheiden. — rennpferd I. 63, 5; IV. 15, 6; VI. 46, 1; (45, 12; 60, 12;) VII. 90, 7; 93, 3; VIII. 19, 6; IX. 79, 2; IX. 66, 10; X. 74, 1. u. s. w. — wagenpferd I. 111, 3; 112, 22; IV. 31, 4; 39, 2; V. 36, 2; VIII. 25, 24; 47, 11. u. s. w. — reitpferd V. 54, 15. [reiter — açvin — schon Ath. V. XI. 10, 24. auszdrücklich sâdinaḥ (russ. vŭsadinik) ye rathirâ ye arathâ asâdâ ye casâdinaḥ |]. reiter VI. 36, 2. ist syûmagṛbh- der reiter, der die zügel hält, wärend neben dem rathîh der sârathih der lenker ist I. 144, 3; IV. 7, 11. âçum na vâjayate hinve arvâ; X. 74, 1; X. 40, 5.

atyaḥ für den krieg I. 130, 6; IX. 87, 5. u. s. w. — rennpferd I. 65, 6. (V. 26, 6.); III. 32, 6; VI. 32, 6; V. 30, 14. ajyamânaḥ; IX. 43, 5, vâjasṛt; 86, 3; 96, 20; 97, 20; 13, 6; u. s. w. — wagenpferd rathyaḥ II. 4, 4; I. 177, 2; III. 38, 1; V. 31, 9; VII. 24, 5; IX. 81, 2. voḷhâ. — atyo hastayataḥ wol das reitpferd, das vil unmittelbarer in der hand des reiters ist X. 76, 2. — merfach mit açvaḥ vâjî saptiḥ.

açvaḥ äuszerst häufig sowol in der bedeutung pferd allgemein (II. 12, 7; IV. 57, 1; VI. 45, 26; 46, 2; VII. 18, 1; 2; 54, 2; 3, 2; VIII. 14, 3; 67, 2; IX. 9, 9; u. s. w. — auf kriegs und raubzug I. 36, 8; IX. 96, 11; X. 6, 6; 149, 4. u. s. w. — als rennpferd V. 54, 10; VI. 24, 6; 75, 7; VII. 7, 1; X. 143, 1; 2; 188, 1; u. s. w. — als wagenpferd I. 38, 12; 88, 2; IV. 14, 4; 45, 2; I. 148. 3; VI. 47, 9; 59, 3; VII. 41, 6; 104, 6; VIII. 92, 7; IX. 89, 4; 112, 4; X. 44, 7. 107, 11. u. unzäligemale von den gedachten pferden der götter. — açvin der reiter II. 27, 16; VIII. 4, 9. (mit rathî); I. 53. 4; VII. 1, 12.

vahniḥ als wagenpferd I. 14, 6; II. 24, 13; VII. 73, 4; X. 101, 10. meist von den pferden der götter.

vâjî gewönlich mit atyaḥ arvâ açvaḥ saptiḥ verbunden.

vyatiḥ IV. 32, 17; VIII. 58, 13. wagenpferde (aphâṇayat) saptiḥ wagenpferd I. 47, 8; II. 31, 7; VIII. 33, 18; 46, 7; IX. 21, 4; X. 60, 6. etc. rennpferd VII. 43, 2; IX. 65, 26; 70, 10; wol nur am wagen, da saptiḥ wol das mit einem andern verbunden angespannte pferd bezeichnet.

praštiḥ: I. 39, 6; VIII. 7, 28. von den Marut; I. 100, 17; VI. 47, 24.

hayaḥ V. 46, 1. hayo na vidvân ayuji svayam dhuri VII. 74, 4; IX. 107, 25. — es ist nicht klar, ob die pferde bei wettrennen immer an einen wagen gespannt waren, oder ob sie nicht auch geritten wurden, oder nicht auch frei liefen. Der bei arvant u. s. häufig erscheinende singular nötigt wenigstens zur vermutung, dasz man auch in einspännigen wagen wett fur (sthûri).

stuten werden merfach erwähnt III. 6, 8; V. 53, 7; VII. 87, 1; X. 95, 8; 97, 3. häufiger, was wunder nimt, hengste vṛšaṇaḥ (allerdings meist von göttlichen pferden) I. 118, 9; VIII. 23, 11; X. 61, 8. — pûtabandhu VI. 67, 4. âjâneyaḥ Mh. Bh. VII. 104, 8.

strigeln (IX. 32, 3; 43, 1; 97, 3; u. oft begieszen IX. 108, 7. etc. — pferd rettet im krieg I. 116, 6; IV. 11, 4. — die grundlage der kraft, des reichtums I. 92, 7; 8; 121, 14.

wagenkämpfer rathín- rathiraḥ rathîḥ (meist von göttern oder vom wagenfarer überhaupt) I. 84, 6; IV. 16, 21; VI. 47, 31; VIII. 45, 7; 50, 12. — sthâtar-âsthâtar- VI. 47, 26. — 478. I. 173, 4. - voḷhâ VI. 64, 3; I. 144, 3? — sârathiḥ der lenker I. 130, 6; 144, 3; II. 19, 6; VI. 20, 5; 57, 6; 64, 3; 75, 6; X. 102. 6. [Mh. Bh. VIII. 41, 6—9. rathasyâsya kuṭumbî nennt sich Çalya] — akšaḥ akšṇa

(akšṇayá); schmieren der a. VIII. 20, 8. s. kham. — aṅka nyaṅka 642. X. 73, 2. — âṇiḥ I. 63, 3; 35, 6; V. 43, 8. — îšâ III. 53, 17; VIII. 5, 29. ekešaḥ (rathaḥ) X. 135, 3. — upadhiḥ II. 39, 4. — kîjaḥ VIII. 55, 3. — koçaḥ I. 87, 2. (Mh. Bh. auch bhâṇḍaḥ z. b. VII. 29, 50.) koçayî s. 'bedeutung'. — kham (in sukha) X. 156, 3; VIII. 66, 3; 80, 7. — sukhaḥ akûjanâkšaḥ Mh. Bh. VIII. 68, 25. — gartaḥ VI. 20, 9. ags. cärt.? — cakram — chadiḥ X. 85, 10. — dhur- — nabhyam? I. 164, 48. — nâbhiḥ — nemiḥ — pakšaḥ seite r° pṛthup° — paviḥ pavišu kšurâ adhi 681. I. 166, 10. — pâjaḥ teil des wagens; bauch des wagens? rathaḥ pṛthupâjâḥ IV. 16, 5. — pâtalyàm dual pâtalye III. 53, 17. — pratidhiḥ. — pradhiḥ II. 39, 4; I. 164, 48; IV. 30, 15; X. 102, 7; 138, 6. — prašṭiḥ I. 39, 6; 100. 17; VI. 47, 24; VIII. 7, 28; 25. I. 47, 8. X. IV; X. V. — prâsevâu 284. I. 141, 8. — yugam — yoktram III. 33, 13; V. 33, 2. — ratho rukmî I. 66, 3. — rathavâhanam VI. 75, 8. — rabhiḥ VIII. 5, 29. — vandhur- vandhuram VI. 47, 9; I. 34, 9; 64, 9; 139, 4; III. 14. 3; 43, 1; X. 119, 5. ašṭavandhura X. 53, 7. — varatrâ IV. 57, 4; X. 60, 8; 102, 8; 101, 5. — vahyam VII. 55, 8; Ath. V. IV. 20, 3. — vâṇî I. 119, 5. — vyatiḥ I. 155, 6. — çaṅkuḥ I. 164, 48. — çamyâ III. 33, 13; X. 31, 10. — samvananam I. 19, 12. s. 'bedeutung'. — sthûri VI. 15, 19. und X. V.

wansinn III. 512. wansinnige gebunden eb. u. wansinn durch rakšas, die Apsaras, die götter III. 513. o. 1013. VIII. 75, (86,) 2.

waszer bîbhatsuvaḥ Çatpbr. I. 1, 3, 5. vgl. Νῆσσος u. Ὀζόλαι bei Pausanias. — 179. VII. 47, 3.

heilkräftig III. 507. — 923. VII. 50, 4; 919. X. 137, 6. — ihr inhalt 43. IV. 45, 4. Tâit. br.

heiliges waszer III. 511.

mahî Mitrasya Varuṇasya dhâsiḥ 904. X. 30, 1.

âpo bhûyišṭhâḥ 988. I. 161, 9.

von den göttern zurückgehalten 1015. X. 98, 6.

bei der sonne I. 23. 17; 99. V. 62, 2.

Dhišaṇâḥ 106. V. 69, 2. (T. S.).

ihre wirkung auf die vegetation 437. X. 142, 7; 8.

weide und waszer hauptsache II. 27, 13.

weltalter yugâni III. 149, 11.... vier III. 298. o. drei 1026. X. 97, 1; 248. VIII. 101, 14. Mh. Bh. III. 149.

weltanschauung.

akšaram mahat s. Sûryaḥ.

Agni überall wonend III. 325. u. — seine svadhâ ausz den waszern I. 144, 2.

addhâ III. 296. m.; V. pg. 476. o.

addhâtayaḥ höher als die brâhmaṇa 906. X. 85, 16. der addhâtiḥ siht den rauch ausz Agni's munde aufsteigen Ath. V. VI. 76, 2. Dise bildung ligt der griech. auf (-ητ-ης (-ητε-ης) zu grunde.

antarikšam.

annam s. unter 'purušaḥ'. — I. 187. com.

avasthâḥ abhi — prajâyante pra vavrer vavriçciket V. 19, 1. nur vergängliche formen u. zustände werden wargenomen.

asat darausz die götter entstanden Ath. V. X. 7, 25. III. 401. m. (X. 129, 1.).

asat und sat im Skambha Ath. V. X. 7, 10. III. 400. u.

âtman III. 397. u.; 951. I. 164, 20. frage nach demselben I. 164, 37.

âpaḥ I. 164, 46. — apâm retânsi jinvati [Agniḥ] VIII. 44. 16.

uttânapad X. 72, 3; 4.

ṛtam 954. X. 190, 1.

ekam das ungeborne I. 164, 6.

allgestaltig geworden III. 395. u.

âikyam der gottheit I. 164, 46.

Agni's Sûrya's der Ušas Vâl. 10, 1; 2. [Mh. Bh. III. 134, 8. eka evâgnir bahudhâ samidhyate ekaḥ Sûryaḥ sarvamidam vibhâti | eko vîro devarâjo 'rihantâ Yamaḥ pitṛîṇâm îçvaraççâika eva. ||

karma III. 403. o.

kaviḥ viçvârûpâṇi pratimuñcate kaviḥ V. 81, 2.

kavayaḥ 946. X. 129, 4.

kâmaḥ Mh. Bh. XII. 167, 29.

kâmapro lokaḥ 129. X. 37, 5; IX. 113.
guṇa drei III. 397. u.
tad das praedicatlose X. 129, 2. c.; 120, 1.
tapaḥ [tapomûlamidam sarvam yan mâm viprânupṛçhasi | indriyâṇyeva samyamya tapo bhavati nânyathâ Mh. Bh. III. 211, 18.] tapo dhyânam — III. 296. § 70.
diçaḥ V. 108. flg. — 7. I. 124, 3. — siben nânâsûryâḥ 918. IX. 114, 3. Savitar Sûrya Pûšan Mitra Bhaga Aryaman Varuṇa? als achter Soma, wie der könig beim râjâbhišeka?
devâḥ haben Sûrya ihren vater nach oben und nach unten wirken laszen; die macht der pitaraḥ erstreckt sich nur auf die kindererzeugung 944. X. 56, 6.
umfaszen unermeszliche räume und haben das werdende in leiber beschränkt, die sich fortpflanzen X. 56, 5.
[Mh. Bh. XII. 340, 67. nirmâṇam etad yušmâkam pravṛttiguṇa kalpitam | mayâ kṛtam suraç rešṭhâ yâvat kalpakšayâdiha.|]
dhâtâ dhâtṝṇâm X. 128, 7.
nâbhiḥ III. 392.
nâmadheyam X. 71, 1. vgl. Jambl. vita Pyth. *τί τὸ σοφώτατον; ἀριθμός· δεύτερον δὲ τὸ τοῖς πράγμασι τὰ ὀνόματα τιθέμενον.* Ael. var. hist. 4, 17. *ὁ τοῖς πράγμασι τὰ ὀνόματα θέμενος.* Val. Rose Aristoteles Pseudepigraphus pg. 202. M. Müller Science of Thought.
nidânam X. 114, 2.
pitâ, wiszen um den waren I. 164, 22.
purušaḥ X. 90, (1;) 3; 4. — III. 404. u. [Mh. Bh. VI. 66, 16. etadakšaram avyaktam etad vâi çâçvatammahaḥ | yattatpurušasañjñam vâi gîyate jñâyate na ca || XII. 379, 60.]
[Mh. Bh. III. 188, 101—126; 189, 3....; 201, 38. annam prajâpatiçcoktaḥ sa ca samvatsaro mataḥ | samvatsarastu yajño'sâu sarvam yajñe pratišṭhitam ||].
brahma das reale III. 297. u. param- III. 301. m. — das all des Br° erstgebornes 782. III. 29, 15. — [Mh. Bh. prâṇasya prâṇam uta cakšušaç cakšur uta çrotrasya çrotram manaso ye mano viduḥ te nicikyur brahma purâṇam agryam |]. vgl. X. 49, 10; 54, 6.
bhaktam das bestimmte vorauszbestimmte VII. 81, 2. — X. 33, 9.
bhuvanam bhûḥ bhûmiḥ bhuman; urgrund X. 129, 6.
weltentstehung III. 320. u. 321. — X. 65, 11.
welt einmal geschaffen III. 297. u.
was sie füllt und erleuchtet 946. X. 129, 3.
dreifach geteilt (VIII. 6, 15.) Agní Vâyu Sûrya ešâm lokânâm adhipatayaḥ T. M. Br. VI. 7, 2.
Himel und Erde III. 54, 2—8. umfaszen alles. — dreifach III. 56, 2—3. VII. 83, 5; schwestern III. 54, 7. — götter stammen ab von ihnen, daher devaputre passim. — Dyâvâ pṛthivyor âhvânam.
manaḥ III. 406. m.; entstanden ausz kâma 946. X. 129, 4.
mâyâ III. 392. o.; 308. flg. 310.
[mṛtyuḥ: Sanatsujâtaḥ provâca mṛtyur nâstîti V. 41, 2. Mh. Bh.]
[Yajñaḥ Mh. Bh. XII. 180, 45; 46. yajñaprasavaḥ.]
rajaḥ die sechs von dem einen ungebornen gestellt I. 164, 6. — VII. 34, 16.
retaḥ 1006. VII. 33, 7; 589. VIII. 6, 30; açvasya retaḥ III. 392; 393.
vâk vâcaḥ paramam vyoma III. 393. — X. 125. [Mân. Dh. XI. 85.] Mh. Bh. XII. 142, 17. flg. — dhišṇyâ vâk X. 114, 9. die glückbringende stimme.
zusammenhang mit Sûrya X. 177, 2; 189. 3. liturgisch?
vetasaḥ hiraṇyayo 955. IV. 58, 5. [Mh. Bh. III. 186, 28. tasyâtha madhye vetasaḥ puṇyagandhaḥ sahasraçâkho vipulo vibhâti | tasya mûlât saritaḥ prasravanti madhûdakaprâsravaṇâḥ supuṇyâḥ ||].
vediḥ III. 392.
samvatsaraḥ s. purušaḥ 612. VIII. 58, (69,) s. com. u. 'zeitmeszung', u. 'purušaḥ'.
satyam transcendent III. 296. o.
savîman s. 'religion'.
Sûryaḥ mahad akšaram pade goḥ III. 55, 1.
Skambhaḥ 418. X. 5, 6. (89, 4). — III. 395. o. — erfüllt die welt III. 402. o. — götter in Sk. Ath. V. X. 7, 27. III.

401. u. — allumfaszender gott III. 400. — zeit in Sk. III. 395. m. — Sk. umfaszt auch das künftige III. 400. u. — von Sk. die ṛk — sâma — yajuḥ — atharva — veda Ath. V. X. 7, 20. III. 401. o. m. Sk.'s schatz von den göttern bewacht III. 401. m.

weltgegenden vier s. zal; zehn I. 52, 11; VIII. 90, 13; letztere anname beruht auf geometrischer anschauung des raumes. — als närend erhaltend etc. 864. IX. 74, 6; 879. IX. 89, 5. gewiszermaszen im gegensatz dazu nâbhiḥ, verschiedenartig gedacht.

werke fromme III. 266. m.

wind âtmâ devânâm X. 168, 4. [Mh. Bh. jagadâyu s. Âyu 'bedeut.'].

befruchtend X. 168, 4. bhuvanasya garbhaḥ.

heilkräftig X. 137, 3; 4. dem vieh X. 169, 1. bringt krankheit VIII. 18, 9.

winter kalt I. 34, 1. — blätterfall 972. X. 68, 10. — winterregen I. 164, 8.

kleid an sich ziehn im w. 23. I. 34, 1.

wolke nebel etc. purîšam mih-nihâka nîhâra nabhaḥ nabhanu arṇava abhra meghaḥ jîmûtaḥ hrâdunî.

oft die wolke als brunne I. 64, 6; 85, 10; 11; I. 88, 4; 116, 9; 154, 5.

[jîmûtâh parvatâ iti Medinî.]

wolle ûrṇâ IV. 22, 2; V. 52, 9; VI. 15, 16; VIII. 57, 3; X. 26, 6. avînâm vâsânsi; 75, 8. [Mh. Bh. V. 86, 9. âvikam ca sukhasparçam pârvatîyâir upâhṛtam | tadapyasmâi pradâsyâmi.]

wonsitze feste und nicht feste 87. VII. 88, 7. — nahe aneinander VII. 76, 2. — cârathaḥ nomadisch VIII. 46, 31. — nomadisches leben 446. I. 7, 8. — feste wohnung I. 73, 4; arma 475. I. 475, 3; s. grâmaḥ pûḥ eigene wonung gegensatz dazu asvaveçaḥ 222, 6. VII. 37, 7. samvasanam IX. 86, 17. — verlaszen der sitze depreciert VI. 61, 14. — die götter (Âdityâḥ) suvasanasya dâtâraḥ VI. 51, 4.

wunsch vaçaḥ kâmaḥ zaubernd III. 346. u. 347; 228. X. 66, 14.

Îçâ die gattin Vaça's III. 403. u.

kâmena kṛtaḥ 'nach wunsch beschaffen' d. i. vom wunsche [selbst] gemacht VI. 58, 3; 49, 8. — Âpaḥ wunschgöttinnen.

[Mh. Bh. II. 650. sâmrâjyamichataste tu sarvâkâram Yudhišṭhira | mantrân vaçyân anumṛçann enamcva satâm yuge | nigrâhyalakšaṇam prâptiḥ dharmârthanayalakšaṇâiḥ |].

Çraddhâ mutter Kâma's 765. X. 151, 4.

Râtrî III. 466. 467. — geberin κατ' ἐξοχήν die nacht vor dem neuen jare s. 'bedeutung' vgl. Ušas 'lit.'.

wunschgebet um in den himel zu gelangen 945. IX. 113, 7—11. — wunsch im himel zu ende 945. IX. 113, 11.

Dhišaṇâ, Ekadhenuḥ, Varûtrî } 138. VII. 38, 5; 106. V. 69, 2; (248. VIII. 90, 6.) 303. III. 1, 23.

Vâk wunschgöttin; wunsch erfüllt, wenn 'purâ vâcaḥ pravaditoḥ' auszgesprochen, wo die menschl. rede noch ihre mystische kraft nicht verloren hat. — wunschgöttinnen drei v. himel luft erde III. 382. u. 383. o. V. 69, 2. com. IV. 56, 4.

vaça III. 534—536. — milch der wunschkuh von Indra genomen und in drei schalen am himel aufbewart III. 535. m.

wüste I. 127, 6. araṇya-ârtana — meist dhanva — waszerlos I. 135, 9; VI. 34, 4; X. 4, 1. — Durst in der wüste 869. IX. 79, 3. — wüstenbrand Ath. V. VI. 34, 3. — wann zu bereisen V. 83, 10. — giftzauber in die wüste gebannt Ath. V. V. 13, 1. (VI. 100, 2.)

zal.

drei dreiheit der welt III. 56, 2. flg. I. 164, 10; VI. 69, 8.

himel luft erde I. 154, 4; II. 27, 8; IV. 53, 5; VII. 87, 3. — V. 69, 1.

himel I. 35, 6; II. 3, 2; V. 53, 5; VII. 101, 4.

erden I. 34, 8; 102, 8; II. 3, 7; 27, 8; III. 56, 2; VII. 104, 11; VIII. 41, 9.

rocanâ I. 102, 105, 5; 8; 149, 4; II. 27, 9; IV. 53, 5; V. 29, 1; V. 69, 1; V. 81, 4; VIII. 58, 3.

Dhišaṇâ V. 69, 2. (tridhâtavaḥ gâvaḥ V. 47, 4.)

dânu's X. 120, 6. — devîḥ IX. 9, 6. — dhenavaḥ IX. 86, 25; 70, 1; 86, 21. nadyaḥ I. 102, 2; IX. 92, 4; X. 64, 8. — mâtaraḥ VIII. 85, 1; IX. 102. 4. — yahvîḥ I. 71, 7; III. 1, 4. — Sarasvatî saptadhâtuḥ VII. 36, 6. — vâṇasya saptadhâtur janaḥ X. 32, 4.? — visruhaḥ VI. 7, 6; — sravataḥ I. 71, 7; VII. 18, 24; 67, 8; X. 49, 9. — svasâraḥ Vâl. 11, 4; IX. 86, 36. — saptâsyaḥvrajaḥ X. 40, 8. — X. 13, 5.

sindhušu VIII. 24, 27.

Agniḥ saptamânušaḥ VIII. 39, 8; saptaçîršâ III. 5, 5; saptaraçmiḥ VIII. 61, 16; (II. 5, 2.); saptahotâ III. 29, 14; X. 64, 5; siben ratnâ V. 1, 5; VI. 74, 1. — saptaputraḥ viçpatiḥ I. 164, 1. ṛši's IV. 42, 8; X. 130, 7; 109, 4; 82, 2; kâru's IV. 16, 3; rebha's X. 71, 3; vipra's III. 7, 7; 31, 5; IV. 2, 15; VI. 21, 2; IX. 92, 2; I. 62, 4.

dhâtar IX. 10, 3.

havišmantaḥ X. 122, 4. abusive für hotâraḥ?

dhâma I. 22, 16; IV. 7, 5; IX. 102, 2; X. 122, 3.

hotar III. 10, 4; VIII. 49, 16; IX. 114, 3; X. 35, 10; 61, 1; 63, 7; melken die eine Vâk VIII. 61, 7. (X. 67, 1; Vâl. 3, 4.). — priyâḥ IV. 1, 12. — dhîtayaḥ IX. 8, 4; 9, 4; 15, 8; 62, 17; dhîrâḥ X. 114, 7. — saptajâmayaḥ IX. 10, 7.

sapta hotrâṇi III. 4, 5.

vâṇîḥ III. 1, 6; 7, 1; IX. 103, 3; Vâl. 11, 3. (IX. 111, 1.).

hotrâḥ X. 17, 11.

juhuaḥ I. 58, 7.

pṛkšâsaḥ III. 4, 7. — samidhaḥ X. 90, 15.

padâni X. 8, 4; — saptajihvâ vahnayaḥ III. 6, 2.

Indraḥ saptahâ X. 49, 8. — siben açatravaḥ VIII. 89, 6.

saptâsyaḥ Bṛhaspatiḥ IV. 50, 4.

diçaḥ IX. 114, 3.

samsadaḥ VIII. 81, 20.

puraḥ I. 63, 7; 174, 2; VI. 20, 10; VII. 18, 13.

acht Indra's zal III. 441. kakubhaḥ pṛthivyâḥ I. 35, 8.

neun navapadî gâurîs I. 164, 41; navasraktir vâk VIII. 65, 12.

zehn pferde an Sûrya's (der zehnmonatsonne) wagen I. 164, 14.

monate zeit der gestation V. 45, 7; 11; 78, 7; 8; 9.

unzälige male von den fingern (V. 47, 4. Grassm. gâvaḥ! X. 94, 7; VIII. 61, 8?) kšipaḥ jâmayaḥ yuvatayaḥ yošaṇaḥ etc. daçaçâkhâḥ die hände. — in der bedeutung 'vil' IV. 24, 10; 32, 19; III. 39, 5; V. 34, 5; VII. 104, 15; daçapramatiḥ I. 141, 2; daçamâyaḥ VI. 20, 8. — weltgegenden I. 52, 11; VIII. 90, 13.

gewönliche zal der geschenke VI. 47, 22; 23; 24; VIII. 1, 33; 3, 23; u. s. w.

eilf devâs I. 139, 11. je im himel in der luft auf der erde; apsušadaḥ 372. VI. 6, 3.?

zwölf IV. 33, 7. dyûn die 'zwölften'; I. 25, 8. mâsaḥ; X. 114, 5. grahân. — dvâdaçâkṛtiḥ dvâdaçâraḥ I. 164, 11; 12; mit beziehung auf die zwölf monate.

vierzehn mahimânaḥ X. 114, 7.

drei und dreiszig III. 6, 9. devâḥ; VIII. 28, 1; 30, 2; 372. VI. 6, 3. gaṇino rudrâḥ: Marut?

triḥ sapta I. 72, 6. die dreimal siben opfer?

tris sapta mâtuḥ paramâṇi IV. 1, 16. die Marutaḥ? VIII. 58, 7; triḥ šaštiḥ VIII. 86, 8; Sây. 63. 675. I. 39, 4. Sây. siben mal siben.

t° s° nâmâghnyâ bibharti VII. 87, 4.

dreimal siben berge VIII. 85, 2.

dreimal siben flüsze IX. 70, 1; IX. 86, 21; X. 75, 1; X. 64, 8; dreimal siben samidhaḥ X. 90, 15.

triḥ sapta saptatînâm (VIII. 46, 26.) kann nur sein $3 \times 7 + 70$ s. 'zeitmeszung'.

sapta saptatiçca beliebt X. 93, 15. — tisraḥ saptatayaḥ VIII. 19, 37.

sapta çatâni viñçatiçca putrâḥ tage und nächte des jares I. 164, 11. 360 tage I. 164, 48.

navatim navyâḥ I. 80, 8; 121, 13. — puraḥ I. 130, 7; III. 12, 6.

navatir nava sravantîḥ I. 32, 14; srotyâḥ X. 104, 8; puraḥ dehiaḥ I. 54, 6; II. 19, 6; VII. 19, 5; 99, 5; VIII. 82, 2;

jareszeiten s. ṛtavaḥ Navagvâḥ Daçagvâḥ [s. Mh. Bh. V. 35, 68.]

[acht monate zieht die sonne waszer, danach sûryavrata des königs; Indra regnet vier monate Indravrata.]

übergang von vier zu fünf jareszeiten angedeutet V. 45, 7: 11. hier hat laut gesungen der von der hand gehaltene stein, weil die Navagva (die sonst neun monate nur opferten) durch zehn monde sangen 10. die Sûrya-sonne stig auf zum hellen meere, nachdem er die falben mit ebnem rücken angespannt hatte | wie ein schiff auf dem waszer fürten ihn die weisen her, hörend richteten hieher den weg die waszer | 11. den waszern stell ich anheim eure absicht, die das liecht (die sonne) gewinnt, mit der die Navagva die zehn monde zugebracht haben | vermöge diser mögen wir in der hut der götter sein, vermöge dieser mögen wir bedrängnis überwinden || dadurch wuchs der opfertätigkeit ein monat zu.

jareszeiten ihre einteilung IV. 51, 6. vidhânam erwähnt.

monate, ihre einteilung X. 138, 6. vidhânam.

schaltcyclus 267. I. 72, 3. s. bedeut. v. çramayuvaḥ.

schaltmonat I. 25, 8. [Mh. Bh. IV. 51, 4; V. 110, 16.] 909. IV. 57. anf.

tag und nacht dreiteilig Ath. V. X. 7, 42; šaṇmayûkham.

[aštadhâ Mh. Bh. III. 179, 16.]

stunden 30. VI. 59, 6. s. yojanâ bd. V. 567. z. 12. u. flg.; 382. VI. 16, 18.

akšaraḥ kleinste zeiteinheit, mora in der metrik? I. 164, 24.

apiçarvare III. 9, 7; VIII. 1, 29.

abhipitve ahnâm I. 126, 3; IV. 34, 5; I. 189, 7.

asûre VIII. 10, 4; asûrta X. 92, 4.

ahoratrâṇi 954. X. 190, 2.

ṛtunamen III. 426. m.; 437. m. u. T. M. Br. X. 12, 8. dvâu dvâuhi mâsâu ṛtuḥ | vasanta grîšma çarad X. 90, 6. (hemanta auszgelaszen); prâvṛš- VII. 104, 3; 9; vasantaḥ X. 90, 6; 161, 4; çarad- VI. 24, 7. etc. himi (him-) himyâ himâ hemantaḥ.

ṛbhavaḥ III. 188. o. âbhogaye [vgl. Mh. Bh. IV. 6, 13. âbhoga] u. com.

ekâštakâ III. 187. u.; N. IV. pg. 425. 426.

Kâlaḥ III. 191.

kutapaḥ.

Tritaḥ dritte jareszeit 902. l. 163, 1; II. 34, 10.

darçaḥ neumond, wortspil I. 25, 18.

nimiš- II. 28, 6; VIII. 62, 2.

nimešaḥ III. 405. m.

nimruc- VIII. 27, 19; X. 151, 5.

paritakmyâ wende parvan I. 94, 4.

pûrṇamâḥ s. ‹liturgisches› unter disem v.

pratipad 512. III. 47, 1.

pradošaḥ I. 191, 5.

prabudhi VIII. 27, 19.

muhûrttaḥ III, 33. 5; 53. 8.

yojanâni triṅçat 6. I. 123, 8. ‹bedeutung› VI. 59, 6; X. 189, 3.

vyuštiḥ.

çarvarî V. 52, 3.

samâ IV. 57, 7; X. 85. 5; 124, 4.

samvatsaraḥ.

ablativ wofür Pâṇ. II. 3, 11. 24. [Mh. Bh. II. 48, 1764. âhûtaççâišyati vyaktam dyûtâdapi raṇâdapi | III. 197, 15. ukšâṇam paktvâ saha odanena asmât kapotât prati te nayantu | .... ûror dakšiṇâdutkṛtya svapiçitam ... | tathâ tasmât sâdhu trâtaḥ kapotaḥ ... || V. 163, 44. aham Bhîšmavadhât sṛšṭo nûnam dhâtrâ .... | vadhahetoḥ ... VII. 179, 53. (180, 22.) ... | yâm vâi prâdât sûtaputrâya Çakraḥ çaktim çrešṭhâm kuṇḍalâbhyâm nimâya | VIII. 9, 43. prâyachad dvišatâm hantrîm kuṇḍalâbhyâm puramdaraḥ |]. VI. 38, 2; 342, 7. N. V.

accent (s. auch parenthese) I. 103, 4. yaddha sûnuḥ çravase nâma [tannâma] dadhé || — I. 110, 6. aruhan soll den udâtta haben, da vâjam zu pituḥ gehört — IV. 2, 11. urušya gebürt der udâtta — IV. 22, 4. bhárati loc. si. prtc. zu parijman. — VII. 86, 1. d.; dvitâ nakšatram [paprathat] papráthacca bhûma: oder dv° naks° [nunude]? — VIII. 75. (86,) 1. mumócatam — IX. 107, 19. .... ni caranti mâm — [mâm] ava — .... | X. 99, 1.

apinvat || für sich zu nemen? oder als partic. auf vṛta- in vṛtraturam zu beziehn? directe rede 457. I. 61, 12. ‘asmâ idu prabharâ tûtujâno vrtrâya vajram’ . . . ‘ihm eben [gilt der ruf — da asmâi nicht vajra sondern Indra ist’ —] schleudere . . . — 460. I. 80, 1. c. d. worte des ‘brahmâ’. — I. 108, 6. b. — 704. I. 109, 3. a. — 195. I. 122, 1. a. b? — 474. I. 132, 2. C. upavâcyaḥ: ‘asmatrâ . . .’ — 152. I. 156, 3. d. . . . vivaktana: ‘mahas . . . bhajâmahe’. — 903. I. 162, 12. surabhir nirhareti. — 951. I. 164, 18. avaḥ pareṇa . . paraenâvareṇa citat? — 478. I. 173, 10. b. — 479. I. 174, 5. c. d. worte Kutsa's. — 481. I. 176, 1. b. — 34. I. 180, 3. ‘hvâro na çuciḥ’ — 35. I. 181. 9. a. yuvâm ‘pûševâçvínâ puramdhir’ . . . jarate havišmân | Açvina soll als nom. den accent haben. — 921. I. 191, 1. c. d.? 16. c. d. — 775. II. 3, 3. d. — 296. II. 4, 5. a. — 485. II. 12, 5. kuha seti . . . nâišo astîti . . . — 487. II. 14, 9. d. — 489. II. 16, 4. c. d.; 7. c. d. — 496. II. 30, 7. — 708. II. 33, 5. b. ‘ava stomebhî Rudram dišîya’. — 504. III. 38, 8. a. b. 517. IV. 16, 10. a. — 12. d. vṛhatât 530. V. 29, 10. avṛhaḥ. — 524. IV. 24, 8. d.; 9. — 525. IV. 25, 4. c. — 363. V. 25, 7. b. c. d. — 365. V. 27, 4. a. b. — 531. V. 30, 2. d. — 30, 9. a. b. — 538. V. 37, 1. d. — 987. V. 40, 7. — 686. V. 52, 11. ‘Pârâvatâ’ iti. — 14. c. d. od. b. c. d. — 687. V. 53, 3. d. — 690. V. 56, 5. ‘uttišṭha’. — 982. V. 61, 18. — 367. VI. 1, 8. N. V. — 380. VI. 14, 1. c. d.? — 542. VI. 18, 5. a. — 391. VII. 9, 2. yo ‘viduraḥ paṇînâm’. — 1006. VII. 33, 4. ‘na kilâ rišâtha’. — 699. VII. 58, 3. b. — 111. VII. 60, 10. d. — 588. VIII. 4, 21. c. d.? — 598. VIII. 32, 15. c. nadâditi. — 599. VIII. 33, 4. a. b. — 604. VIII. 46, 26. c. d. — 607. VIII. 52, 11. c. — 612. VIII. 58, 2. a. b. c. — 615. VIII. 66, 1. c.; 2. c. — 922. VIII. 80, 1. d.; 5. 6. — 703. VIII. 83, 3. c.; 9. c. — 626. VIII. 85, 14. d. 983. VIII. 89, 3. c. d. — 829. IX. 39, 1. c. 842. IX. 52, 3. b. c. — 887. IX. 97, 3. a. — 891. IX. 101, 5. a. — 918. IX. 114, 1. c. — 788. X. 13, 3. der yûpaḥ. — 630. X. 22, 6. b. c. d. — 979. X. 28, 2. c. d. — 1016. X. 33, 1. d. — 969. X. 48, 1; 960. IV. 26, 1; 970. X. 49, 1. — 997. X. 61, 8. d.; 12. a. (c. d.?); 26. a. — 648. X. 112, 9. c. (d.?). — 643. X. 74, 3. c. d. — 649. X. 113, 9. c. d. — 433. X. 115, 8. a. c. d. — 762. X. 130, 1. d. — 653. X. 133, 1. u. flg. jyâkâ adhi dhanvasu. — 911. X. 146, 4.

ellipse.

[dâçarâjnam vgl. Mh. Bh. VI. 49, 40. devâsure (yuddhe)]. — 81. I. 24, 6. d. — 928. I. 29, 1. gošu — çubhrišu ‘beim kampfe darum’ (I. 164, 9. vṛjanîšu). — 452. I. 30, 2. a b. verb. — 2. I. 48, 3. c. manaḥ; vgl. 4. a. b.; V. 27, 3. yuktena (manasâ). — 453. I. 54, 1. a verb. — 274. I. 79, 2. c. çivâbhiḥ nomen adbhiḥ. — 469. I. 104, 6. sûrye — apsu bei kampf um . . . — 31. I. 120, 5. pra-[yâtam]. — 96. I. 151, 4. pra (verb). — 97. I. 152, 7. d. astu. — I. 155, 1. pra vaḥ pântam [bharadhvam]. — 33. I. 158, 1. c. d. — 980. I. 165, 3. yat te asme [priyam]. — 477. I. 169, 3. âpo na dvîpam . . . . dadhati prayânsi || — I. 33, 15. Tugryâsu u. 478. I. 173, 8. âsu-[vikšu]. — 478. I. 173, 12. vgl. I. 54, 1. — 34. I. 180, 2. c. d. ell. des subj. yajamânaḥ. — 83. II. 28, 7. mâno vadhâir [bhrîṇîhi]. — 303. III. 1, 11. [vâvṛdhuḥ]. — 314. III. 15, 3. pûrvîḥ — kṛšṇâ su — 317. III. 18, 3. imâm dhiyam çataseyâya devîm || dheyâm zu ergänzen oder statt devîm zuschr. — 326. III. 27, 1. pra-[bhavantu] (havišmanto ghṛtâcyâ | devân jigâti — 3 pl.) (sumnayuḥ f. sumnayuvaḥ). — 500. III. 34, 5. varṇam âsâm [viçâm]. — 201. III. 55, 9. âsu [vikšu]. — 203. III. 57, 2. asyâm [dhenâu]. — çaçayam [ûdhaḥ]. — 203. III. 57, 4. imâ [jvâlâḥ]. — 518. IV. 17, 8. [stavâma stumaḥ]. — 521. IV. 21, 4. gomatîšu [vikšu]. — 75. IV. 38, 7. yatîšu [vikšu]. — 346. V. 7, 1. sam verb. — 530. V. 29, 9. a. bei dual ein vocativ auszgelaszen, ausz d. Kutsena zu ergänzen. — 206. V. 42, 2. aham

[prati jagṛbhyâm]. — 208. V. 44, 2. yâḥ [jvâlâḥ]. — 15. agnir jâgâra: agṇiriva. — 982. V. 61, 19. gomatîrann [viçaḥ]. — 101. V. 64, 5. â-â verb upasargavaçâd yogyakriyâdhyâhâraḥ | — 45. V. 74, 4. a. b. — V. 75, 2. viçvâḥ [prajâḥ viçaḥ). — 541. VI. 17, 6. âmâsu [gošu]. — 546. VI. 22, 10. a. â verb. — 548. VI. 24, 8. gambhîre [udake]; 9. gambhîreṇa uruṇâ [pâtreṇa?]. — 554. VI. 31, 1. ellipse der conjunction. — 558. VI. 35, 5. verbum. — 110. VI. 67, 8. a. verb zu â. — 111. VII. 60, 9. d. verb. — 112. VII. 61, 5. imâ — yâsu [vikšu]. — 116. VII. 65, 4. a. verb zu â. — 117. VII. 66, 5. pra nu yâman verb. — 593. VIII. 15, 13. ein vocativ he soma? — VIII. 20, 26. kšamâ rapo [nidhetana]. — 230. VIII. 28, 1. zu schr. yathâ [vaçanti] devâs tathedasat tadešâm nakir âminat | was eine gâyatrî, wie die übrigen strophen des sûktam gäbe. — 600. VIII. 34, 3. atra vinemirešâm [vartate? dhûnute?] — 601. VIII. 36, 3. ûrjâ devân avasi ojasâ tvâm [avati somaḥ]? — VIII. 39, 2. ni [daha]. — 89. VIII. 41, 7. âsu [dikšu?] — 404. VIII. 43, 26. agnetigmena dîdihi. — 603. VIII. 45, 1. âgha [yâta]. — 618. VIII. 70, 5. prastošad [prastotâ] upagâsišad [udgâtâ] çravat [indraḥ]. — 825. IX. 35, 6. dadhâra [manaḥ]. — IX. 52, 4. ni [kuru]. — 927. X. 164, 2. bhadram yuñjanti dakšiṇam [hastam]. — 717. X. 168, 1. Vâtasya nu mahimânam rathasya: verb.

ergänzung [Mh. Bh. VII. 53, 10. rošonasyâd [syâd] varo mama ||] 443. I. 4, 6. . . . [vocet] voceyur . . . — I. 33, 5. harivaḥ [harîṇâm] sthâtar. . . — I. 52, 13. . . . pṛthivyâ ṛšvavîrasya bṛhataḥ [divaḥ]. . . — I. 60, 2. havišmantaḥ. — uçijo ye ca [havišo devâḥ]. — martâḥ | . . . I. 61, 7. sahîyân [Indraḥ] . . . || I. 77, 1. yo martyešu amṛta . . . [martyešu] it kṛṇoti devân | I. 95, 5. ubhe Tvašṭuḥ [Rodasî] bibhyatuḥ . . . | I. 97, 4. prayatte Agne sûrayo [jâyeran] jâyemahi pratevayam || I. 102, 9. semam . . . Upamanyum . . . Indraḥ kṛṇotu prasave ratham [yathâ] puraḥ || I. 130, 6. vâjinam doppelt zu nemen. — I. 190, 4. mṛgâṇâm nahetayo yanti cemâḥ statt ayam (çlokaḥ). — V. 1, 6. dhartâ kṛšṭînâm [kṛšṭînâm] uta madhya iddhaḥ || V. 20, 2. ye . . . nerayanti te . . . | apa dvešo apa hvaraḥ anyavratasya [dvešo hvaraḥ] saçcire || VIII. 20, 14. arâṇâm na [na] caramas . . . || 17. yathâ Rudrasya sûnavo . . . vaçanti . . . | tathedasat || 18. [yathâ] ca [vaçanti] ye arhanti Marutaḥ (acc.). . . . || 20. sâhâye santi . . . viçvâsu pṛtsu [viçvešu] hotṛšu || VIII. 21, 11. tvayâ yujâ . . . pratiçvasantam . . . [prati] bruvîmahi || VIII. 23, 2. dâmânam agnim . . . | utastuše [dâmno] višpardha so rathânâm | ʿyešâm âbadha . . . . || IX. 9, 4. sapta zu dhîtibhiḥ und zu nadyaḥ | — X. 93, 5. ešâm [rajasâm] | X. 93, 13. yuktâ [dhûḥ]. X. 160, 2. viçvasya [somasya] vidvân iha pâhi somam || X. 168, 2. âpaḥ? 4. ghošâ idasya çṛṇvire na rûpam [dṛçyate] || .

imperativ der gewisheit der notwendigkeit [Mh. Bh. VII. 102, 18; 78, 41; VIII. 74, 33; 35; 36; 49; 52. V. 141, 23.]. I. 27, 9; 30, 5; 38, 12; 39, 2; 54, 8; 86, 7; 131, 1; 165, 10; II. 2, 5; 4, 2; III. 59, 2; IV. 4, 7; 12, 1; 26, 4; 16, 26; VII. 4, 2; 40, 3; 56, 5; 57, 4; 85, 4; VIII. 66, (77,) 2; 85; (96,) 7; X. 7, 4; — vorauszsetzung 992. X. 108, 6.

interpunction I. 52, 10 . . . . bhiyasâ; vajra Indra te . . | I, 61, 7. mušṇâyad Višṇuḥ pacatam; sahîyân . . . || I. 161, 12. c. d. âçapata yaḥ karasnamva, â dadé [sa Tvašṭâ 5. 3.] der eure hand schmähte, der hat empfangen, der euch befohlen (Agni) dem habt ihr eurerseits befohlen (2) || 61, 15. pra Etaçam sûrye paspṛdhânam sâuvaçvye [sâuvaçvye ca] sušvim [Kutsam Ârjuneyam] âvad Indraḥ || I. 71, 8. . . . nišiktam, dyâur abhîke | agniḥ çardham . . . suâdhyam janayat . . . || I. 75, 5. yaja devân; ṛtam bṛhat | agne yakši sv° da° || I. 169, 4. . . cakananta, vâyoḥ | stanam . . . . || I. 173, 10. mitrayuvo na pûrpatim, suçišṭau madhyâyuvaḥ, upaçikšanti yajñâiḥ || III. 1, 1. vahnim cakartha vidathe yajadhyâi | devânacha dîdhyat; yuñje adrim çamâye agnim . . . ||

III. 2, 6. agnim duva ichamânâsa âpyam upâsate; dravinam dhehi tebhyaḥ || IV. 3, 10. aspandamâno acarad vayodhâḥ || vṛšâ; çukram du° pṛçnir ûdhaḥ || vṛšâ nachdruckshalber an den anfang des halbverses gestellt. — IV. 5, 1. . . . kathâ dâçema agnaye? bṛhadbhâḥ | . . . upastabhâyad . . . || V. 45, 1 . . . . bhânurudiyarti, yujyate | rathaḥ . . . | V. 65, 3. . . . upabruve, sacâ | suaçvâsaḥ, sucetunâ . . . . || V. 85, 4. . . . yadâ dugdham Varuṇovašṭi, âdit | sam abhreṇa vasata parv° . . . || VI. 44, 10. Indra tubhyam . . . abhûma | vayam dâtre; harivo . . . || VI. 67, 2. iyammadvâm pra stṛṇîte manîšâ priyâ namasâ; barhir acha || yantám no Mi° Va° . . . || VII. 34, 16. budhne — sîdan | zu 17. a. — VIII. 40, 4. yayor viçvamidam jagat iyam dyâuḥ pṛthivî mahî | upasthe, bibhṛtó vasu . . . || VIII. 59, 13. kathâ râdhâma Çarasya | upastutim? Bhojaḥ . . . || IX. 71, 1. harir opaçam kṛṇute nabhas, paya upastire camvor, brahma nirṇije || .

perfectum imperativisch.

[Mh. Bh. V. 27, 22. âttha kim tat kâraṇam yasya hetoḥ . . . karma cikîršasîdam |]. I. 3, 11. c.; vgl. 6. c. — I. 82, 6. — II. 23, 13. — IV. 36, 8; 9. — V. 57, 7. — V. 79, 5. — V. 79, 9. — VIII. 23, 6; 9. — VIII. 33, 19. — VIII. 46, 11. — VIII. 75, (86,) 2. (3?). — VIII. 86, (97,) 13. S. V. vavarta | — X. 7, 2. — X. 18, 8. — X. 59, 3. — X. 61, 21. — X. 98, 3. — X. 111, 10. — X. 139, 5.

parenthese [Mh. Bh. II. 3, 63. asti Bindusarasyugrâ gadâca Kurunandana | nihitâ — bhâvayâmyevam — râjñâ hatvâ raṇe ripûn || II. 15, 24. c. d. — 25. a. b. c. — d. || V. 77, 17. te ced abhinivekšyante — nâ bhyupâišyantime vacaḥ — | Kuravo yuddham, evâtra ghoram karmabhavišyati || VII. 73, 83. aho svid bhûšaṇârthâya varmaçastrâ yudhâni vaḥ | — vâcas tu vaktum samsatsu — mama putram arakšatâm || (vaḥ arakšatâm) 198, 21. tvâm ca brahmahaṇam dṛšṭvâ janaḥ sûryam avekšate | — brahmahatyâ hi te pâpam — prâyaç cittârthamâtmanaḥ ||].

I. 11, 6. upâtišṭhanta girvaṇo — vidušṭe tasya — kâravaḥ || —

26, 8. suagnayohi — vâryam devâso dadhrie canaḥ — | suagnayo manâmahe ||

30, 3. sam yan (pada yat aber dadhe one udâtta daher yan prtc.) — madâya çušmiṇe enâ hyasya udare (santi) — | samudro na vyaco dadhe || enâ neutr. plur.

35, 4. asthâd ratham Savitâ citrabhânum — kṛšṇâ (praed. vgl. 2. a.) rajâṅsi — tavišîm dadhânaḥ ||

37, 9. sthiram hi — jânam ešâm — vayo mâtur niretave |

39, 9. asâmi hi prayajyavaḥ Kaṇvamdada pracetasaḥ | — asâmibhir maruta â na ûtibhir gantâ — vṛšṭim na (Kaṇvam) vidyutaḥ [dadati] ||

60, 2. havišmantaḥ — uçijo yeca [havišaḥ devâḥ] — martâḥ |

63, 1. tvam mahân Indra . . . yo . . . ame dhâḥ | yaddha te viçvâ (neutr.) — girayaçcid abhvâ — bhiyâ — dṛḍhâsaḥ — kiraṇa nâijan ||

77, 2. agnir yad ver martâya devân, (nachsatz:) sa ca — bodhâti manasâ — yajâti || nur soll yajâti den udâtta haben.

86, 5. asya çrošantu âbhuvo viçvâ yaççaršaṇîr abhi | — sûram cit sasrušîr — išaḥ ||

103, 4. upaprayan dasyuhatyâya vajrî — yaddha sûnuḥ çravase nâma — dadhé |

104, 5. prati yat syâ nîthâdarçi dasyor — oko nâchâ sadanam jânatî gât — | adha sma . . . .

116, 11. tad vâm narâ çansyam râdhyam ca abhišṭiman Nâsatyâ varûtham | — yad vidvânsâ nidhim ivâpagûḷham ud darçatam (ṛçyadât? darçitum?) ûpathur — Vandanâya || disem ist 117, 5. missverständlich nachgebildet.

121, 6. adha pra jajñe — taraṇir (der priester wol) mamattu — praroci . . .

127—139 bieten vile beispile parenthetischer stellung.

130, 9. sûraçcakram — pra vṛhajjâta ojasâ prapitve vâcam aruṇo — mušâyati îçâna â mušâyati ||

132, 3. vitadvocer — adha dvitâ antaḥ paçyanti — raçmibhiḥ.

137, 1. sušuma — yâtam — adribhiḥ . . . yâtam gebürt der udâtta.
153, 4. uta . . . | uto no — asyá pûrvyaḥ patir dan — vîtám . . . | asya mit udâtta.
164, 1. b. kann parenthetisch gefaszt werden.
165, 2. çyenâniva dhrajato antarikše — kena mahâ manasâ — rîramâma | — 9. auuttam â te Maghavan na kir nu — na tvâvân asti devatâ vidânaḥ — | na jâyamâno naçate . . . ||
171, 4. asmâd aham . . . . rejamânaḥ | — yušmabhyam havyâ nicitâni âsan — tâni âre cakṛma . . . ||
173, 2. pra mandayur manâm gûrta hotâ — bharate maryo mithunâ — yajatraḥ ||
181, 5. harî anyasya — pîpáyanta (udâtta!) vâjâir — mathnâ rajânsi . . . || — 6. evâir auyasya — pîpáyanta vâjâir — veçantîr . . . . ||
190, 2. . . . sargo na yo devayatâm asarji | Bṛhaspatiḥ — sa hyanjo varânsi vibhvâ — abhavatsamṛte Mâtariçvâ |
II. 18, 3. mošu tvâm atra — bahavo hi viprâḥ — ni rîraman yajamânâso anye |
— 20, 1. — viddhíšu naḥ. —
III. 1, 1. somasya mâ — tavasam vakšy Agne — vahnim cakartha. . .
— 39, 8. bhûri ciddhi tujato martyasya — supârâso Vasavo — barhaṇâvat ||
— 40, 2. píba — âvṛšasva — tâtṛpim ||
— 47, 3. yân âbhajo Maruto ye tvâ anu — ahan Vṛtvam — adadhus tubhyam ojaḥ || oder ahan für 3. plur.?
— 54, 14. urukramaḥ kakuho yasyo pûrvír — na mardhanti yuvatayo — janitrîḥ || yasya würde udâtta bei mardhanti fordern.
— 58, 5. tiraḥ purûcid Açvinâ rajânsi — — âṅgûšo vâm maghavânâ janešu — | eha yâtam. . . .
IV. 2, 11. Ditim ca — râsvâditim — urušya || urušya bedarf des udâtta.
— 16, 4. svar yad vedi sudṛçîkam arkâir — mahi jyotî rurucur yad (yantâu) ha vastoḥ — | andhâ tamânsi. . . .
— 34, 3. abhûta viçve — agriyota — vâjâḥ ||
V. 45, 8. . . . samyad gobhir Aṅgiraso navanta | — utsa âsâm paramesadhasthe — ṛtasya pathâ Saramâ vidadgâḥ ||
V. 35, 8. ehi eingeschoben.
VI. 16, 8. tava — prayakši — samdṛçam . . . | . . jušanta . . . ||
— 16, 17. yatra kua ca te mano — dakšam dadhase uttaram | tatra sadaḥ kṛṇavase |
— 22, 5. tam pṛchantî . . . Indram . . . yasya nû gîḥ | — tuvigrâbham tuvikûrmim rabhodâm gâtum iše — nákšate tumram acha |
— 44, 12. tvam asi pradivaḥ kârudhâyâḥ — mâ tvâdâmâna âdabhan — maghonaḥ || also der sänger närt den gott!
— 48, 2. ûrjo napâtam — sahi nâyam asmayuḥ? — dâçema . . . ||
— 49, 12. . . . aja yûtheva paçuraksir astam | — sa pispṛçati . . . nâkam — vacanasya vipaḥ |
— 66, 3. | — vidé . . . šâ — 11. girayo na abhvâḥ.
VII. 19, 5. . . . nava yat puro navatim ca sadyaḥ | — niveçane çatatamâvivešîr — áhan ca, Vṛtram Namucim utâhan ||
— 32, 6. sa vîro apratiškuta — Indreṇa çûçuve — nṛbhiḥ | yas te . . . . ||
VIII. 4, 12. . . . tasyehi pradrava piba || 17. na tasya vemi — aranam hitadvaso — stuše Pajrâya sâmne |
— 6, 7. imâ — abhi pra ṇonumo vipâm agrešu — dhîtayaḥ (oder blosz ‹abhi praṇonumaḥ›) Agneḥ çocir na didyútaḥ || 17, 11. ehîmasya dravâpiba || 53, 10. 12.
— Vâl. 10, 3. tam [ratham] vâm — huvé — áti riktam pibadhyâi ||
— Vâl. 11, 2. niššidhvarîr ošadhîr âpa — âs[â]tâm Indrâvaruṇâ — mahimânam âçata || das â wird durch das metrum gefordert. Vgl. Mh. Bh. VII. 149, 53. ksitâu âstâm (?) mahešvâsâu . . . mârgaṇâiḥkša tavikšatâu |
VIII. 76, 1. madhvaḥ sutasya — sa divi priyo narâ — pâtâm . . . ||
IX. 69, 2. upo matiḥ pṛcyate — sicyate madhu — mandrâjanî (matiḥ) codate antarâsani |
— 102, 3. trîṇi Tritasya dhârayâ pṛšṭhešv erayârayim — | mimîte asya yojanâ visukratuḥ || s. yojana unter ‹bedeutung›.
X. 12, 5. çloko na yâtâm — api vâjo — asti ||

X. 15, 4. barhišadaḥ pitara ûtî arvâg — imâvo havyâ cakṛmâ jušadhvam — | ta âgata avasâ çamtamena ||
— 22, 9. . . . . uta tvotâso barhaṇâ | — purutrâ te vi pûrṭayo — navanta kšoṇayo yatha ||
X. 40, 6. pary açvinâ ratham — viço na Kutso — jaritur naçâyathaḥ | ratham hängt ab von jarituḥ; mit viçaḥ ityâdi wird auf etwas angespilt, was wir nicht wiszen; vill. auf IV. 16. 10; 11.
— 55, 5. . . . . adya — mamâra sa hyaḥ — samâna || X. 85, 18.
— 73, 3. tvam Indra — sâlâvṛkânt sahasram âsan dadhiše — Açvinâ vavṛtyâḥ ||
— 93, 9. kṛdhî no — ahrayo deva Savitaḥ sa ca stuše — maghonâm |. ‘lasz uns den M. eigen werden’, u. 11. asm. ṭvam.
— 95, 10. . . . yâ . . . davidyot bharantî me apyâ kâmyâni | — janišṭo apo naryaḥ sujâtaḥ pra Urvaçî tirata dîrgham âyuḥ ||
— 96, 5. tvam haryasi — tava viçvam ukthyam — asâmi râdho. . . ||
— 99, 2. prasahâno asya — bhrâtur na ṛte — Saptathasya mâyâḥ ||
— 173, 2. ihâivâidhi — mâpacyošṭhâḥ — parvata ivâcâcaliḥ |
stellung der wörter.
I. 2, 7; 14, 1; 26, 4; 46, 9; 48, 1; 51, 5; 60, 3; 62, 2; 6; 8; 9; 11; 85, 4; 88, 2; 92, 7; 113, 11; 116, 4; 19; 124, 6; 9; 12; 134, 5; 140, 1; 151, 9; 156, 1; 169, 4; 190, 1; II. 33, 5; IV. 54, 5; V. 59, 4; 66, 4; 67, 2; 71, 1; VI. 4, 2; 10, 5; 16, 12; 18, 6; 20, 4; 32, 3; 36, 8; 38, 5; 45, 21; VII. 19, 10; 82, 7; VIII. 23, 4; 30; 25, 1; (70,) 59, 2; IX. 71, 1; X. 95, 4.
unpersönliches verb.
[Mh. Bh. V. 27, 17; IX. 23, 51. vgl. VII. 98, 57.] I. 159, 1. (T. M. Br.). — III. 53, 23. — IV. 6, 7. — IV. 24, 5. — V. 53, 14. — VII. 1, 21. — VII. 23, 2. — VII. 103, 3. — VIII. 6, 30. — IX. 114, 4. — X. 34, 11. — X. 59, 8. — X. 85, 13; 2. 7. (T. M. Br.). —
wortspil zweideutigkeit u. ä.
I. 9, 1. somaparvabhiḥ — 10, 6. Çakraḥ — çakat — 22, 8. dâtâ Savitar oder der opferer — 25, 18. darçam ‘neumond’ und infin. — 53, 6. barhišmate . . . ni barhaya — 83, 4. çamyâ — 86, 1. pâthâ — sugopâtamaḥ — 88, 1. vayaḥ (viḥ vayaḥ) — 91, 3. râjño varuṇasya ‘eines unbeschränkten königs oder Varunas’ des königs verrichtungen sind dein (die deinen) — 92, 3. arcanti — 105, 3. somyasya mond (vgl. vorher svar) und opferer — 127, 6. âdaddhavyâni âdadiḥ — 146. 5. sûr maghavâ — 164, 28. mâtavâu — 167, 5. asuryâ — âsûryâ? — 173, 1. sâma nabhanyam — 185, 9. sudâstarâya? — 191, 10. sûrye . . . surâvato gṛhe — II. 18, 8. Indreṇa gott und opferer — III. 1, 1. vakši — 14. amṛtam duhânâḥ 5, 4. mitro Agnir bhavati yatsamiddho m i t r o hotâ v a r u ṇ o jâtavedâḥ | varuṇaḥ hier adjectiv aber mit anklang an Mitra Varuṇa — 56. trimâtâ mit beziehung auf dvimâtâ — IV. 7, 7; 8. veḥ — 41, 4. Vṛkatir dabhîtiḥ oder Dabhîtiḥ; rücks. auf die etymologie — V. 39, 4. manhišṭham maghonâm (VI. 68, 2. VIII. 1, 30.) — 53, 2. kasmâi sasruḥ sudâse — VI. 20, 5. saratham sârathaye — 12, 13. dhuniḥ dhunimatîḥ — || Dhunîcumurî — || 24, 4. — 29, 5. sûriḥ — 44, 20. vṛšaṇaḥ — 62, 6. Bhujyum — bhujantâ — 68, 2. çûrâṇâm çavišṭha . . . maghonâm manhihišṭhâ zweite etym. unrichtig — VII. 20, 5. vṛšâ vṛšaṇam — nârî naryam — 27, 2. vicetâ — 33, 11. Mâitravaruṇaḥ wol nicht als priester sondern als sohn M. u. V.'s aber mit beabsichtigtem anklang villeicht halb ironisch — 36, 9. nišiktapâḥ? — 52, 1. Âdityâso aditayaḥ siâma 56, 12. hinomi adhvaram — ṛtena satyam — || 64, 3. Sudâse — 67, 7. hitaḥ? — VIII. 2, 13. tvâvato maghonaḥ Maghavân oder Indra — 50, 6. Pâur[illegible] açvasya purukṛt gavâm asi — 52, 6 adhvaram — 64, 10. amâir amitramardaya — IX. 50, 2. prasave — 86, 41. açva pastyam açvab° co. — 96, 7. c. d. — 18. virâjamanu râjati šṭup (anu šṭup? anu doppelt Mh. Bh. III. 51, 1970. anyonyam anu râgamca) s. 19. X. 130, 4; 5. — X. 11, 4. dhîḥ = dhiyâiḥ = dhî-

bhiḥ — 14, 14. Yamâya — | sa no devešu âyamat — 16. yame diaerese? — 28, 9. bṛhantam ṛhate — 40, 7. yuvorarâvâ — 74, 1. suçruṇam suçruto dhuḥ — 76, 3. premadhvare su adhvarân açiçrayuḥ || yajñe vâi yajñaḥ pratišṭhâpya âsît | Tâit. br. — 79, 1; 2. asinvan — paḍbhiḥ — 6. akrîḷan krîḷan harir attave 'dan (nicht-zan?) — 85, 10. (12.) mano asyâ ana âsît — 13. aghâsu maghâsu — 94, 10. âçitâḥ — 101, 2. mandrâ = maṇḍâ — 7; 8. uṛpâṇa — 103, 10. uddharšaya ... âyudhâni ... manânsi — 115, 2. dann apastamaḥ (VII. 4, 2.) — 124, 2. araṇîm nâbhim: 'in das reibholz als in meine sippe'; ist gemeint, dasz es erst unter Indra's herrschaft einen feuerdienst gegeben hat?

Zusammenstellung einiger der wichtigsten erscheinungen der grammatik der Vedensprache.

Genus.

-an -stämme im fem. -an und -nî.

(Çataparvan frau Çukra's Mh. Bh. V. 117, 13.) 268. I. 73, 6. anûdhâ smadûdhnî; anasthâ bhûmiḥ I. 164, 4; Sarasvatî vṛtrahâ II. 1, 11; Aditir anarvâ II. 40, 6; vṛšâ tvak I. 129, 3; vṛšâvâk X. 115, 8; hatavṛšṇîḥ IV. 17, 3; parijmâ svâdhâ VI. 2, 8; sutarmânâuḥ VIII. 42, 3; ruruçîršṇî saptaçîršṇî X. 67, 1. VI. 75, 15. —

masculinform der partic. u. ä. femin. gebraucht: (Mh. Bh. III. 296, 31. nirîkšamâṇâ bhartâram .... aninditâ | ... smaran (vyatyayena pumstvam) VI. 86, 44. çivâbhiḥ .. ruvadbhiḥ vgl. 99, 23. I. 115, 33. 172, 4. I. 92, 5. añjan; adhvarîyatâm-viçâm VI. 2, 10; asaçcat I. 13, 6. 142, 6. 160, 2. II. 32, 3; invantaḥ III. 4, 5; carat? VI. 59, 6; codatâ I. 168, 4. conjectur; vitaritratâ I. 144, 3; dadat VII. 75, 7; dhâvayan X. 146, 2. (?); dhvasayantaḥ I. 140, 5; pântâ I. 122, 4. (?); pepiçat X. 127, 7; marmṛjataḥ IV. 2, 19; yantaḥ I. 140, 13; rujat VII. 75, 7; vardhayantaḥ II. 11, 8; vâvadat VI. 59, 6; vidhantam X. 40, 8; vṛdhantaḥ (stutaḥ) VIII. 2, 29; 82. 23. S. V.; vyantâ (?) I. 122, 3; abhivrajadbhiḥ I. 144, 5; siñcan X. 103, 11; spṛçatâ X. 70, 5. — vivikvân (manîšâ) III. 57, 1; jaganvân (?) X. 10, 1. —

critî tiraçcatâ IX. 14, 6; sukîrttir bṛhat V. 10, 4. bṛhate IX. 96, 4. revat I. 92, 14; samyatam (iḷâm) VIII. 91, 3; matayaḥ samyataḥ IX. 72, 6. — haritâ açvayâ IX. 107, 8. hariṇyâ IX. 111, 1.

masc. auf neutr. bezogen: 77, 5. N. IV. V. 383. VI. 48, 21. 338. IV. 11, 3. supraṇîtiḥ çâsuḥ I. 73, 1; suçaktiḥ-dešṇam VII. 32, 21. çravo sânasim III. 59, 6; visarmâṇam kṛṇuhi vittamešâm V. 42, 9. —

zu den im comm. gegebenen beispilen fügen wir hinzu: uruvyacâḥ çarma X. 128, 8; gûrtavacâḥ brahma X. 61, 1; cakšur gopâḥ X. 8, 5; kšattram janâšâṭ I. 54, 11; havis tanûpâḥ X. 88, 7; devavyacâ barhiḥ III. 4, 4; çarma (I. 114, 10.) manaḥ (VII. 24, 2.) andhaḥ (X. 116, 4.) dvibarhâḥ; paribhûḥ (tâ te astu: neutr. pl.) I. 91, 19; vîḷuharâs tapaḥ (X. 109, 1.) Ath. V.; draviṇam vîrapeçâḥ IV. 11, 3. X. 80, 4; jagat sumanâḥ (X. 173, 6.) Tâit. S. IV. 2, 1, 4. —

phalake rakšo — 'valaga — hanâu 596. VIII. 21. N. V. —

(Mh. Bh. pâdâu tava dharâ devî diço bâhû divamçiraḥ VI. 65, 59. 68, 8.) bâhû çaraṇâ VI. 47, 8. —

aḥ plur. neutr. Ath. V. V. 1, 8. âvarvṛtataḥ kṛṇavo vapûnši; abhimâtišâhaḥ vṛšṇyâni I. 91, 18; sadmâ prâcaḥ II. 15, 3; bhuvanâ suvardṛçaḥ VII. 83, 2; mânušâ yugâ yatasrucaḥ VIII. 46, 12; dhanâni çaçvataḥ X. 48, 1. Mh. Bh. IV. 62, 11; IX. 58, 27. anti neutr. pl. 848. IX. 58, 3. iyânti VI. 23, 4; ghṛtavânti IX. 96, 13; paçumânti IX. 92, 6. — varivânsi IX. 97, 16. —

dual madhuvacâḥ pitâ mâtâ V. 43, 2. —

âḥ plur. neu.-as II. 17, 4. 338, IV. 11, 3. II. 10, 3. — îḥ (v. iḥ) 234. X. 31, 10. — ûḥ VII. 58, 3. —

Grundlagen der i-u-flexionen.

Die ursprünglich, wie sich ausz zallosen übrig geblibenen formen ergibt, vocalisch auf i u auszlautenden stämme differenzierten sich indem dieselben einerseits ihr i u abwarfen oder auszstieszen, und somit zu consonantischen stämmen wurden. audererseits mit beibehaltung des i u die grundlage der (spätern) vocalischen flexionen bildeten. Anfangs beschränkte sich der unterschied darauf, dasz die stämme ein plus oder minus von i oder u zeigten; die flexion, wie wir unverkennbar an den griech. formen πόλις πόλιος πόλῑ πόλιες etc. und an der latein. u-flexion (uos uī uum ūs etc.) Samskṛt kratvâ kratve kratvaḥ ariḥ aryaḥ arye etc. sehn, blib dieselbe wie bei den consonantisch gewordenen stämmen. Erst die keltische sprache zeigt, dasz man anfieng in der nachitalischen periode das i u des stammes in gewissen fällen zu diphthongieren. Die ältesten beispile sind Ζεύς (ΔjαϜις Djovis) νῆυς (ausz νηϜις) βοῦς (βοϜις), wo der vocal zugleich wurzelvocal war; in γρᾶυς (γραϜις) γλαυ (κ-ς Ssk. glâus ausz galu glu galunt) ist der auszlautsvocal zum wurzelvocal gestempelt, und als solcher gesteigert worden. Der übergang von vocalischem zu consonantischem stamme fand fortwärend statt, bisz die grammatik sich des stoffes bemächtigte, und die hauptsächlich unter ihre gewalt komende sprache der litteratur fixierte in einem zustande, wie derselbe sich im laufe der jartausende herauszgebildet hatte, ohne dasz die entwicklung einen gleichmäszigen völlig abgeschloszenen stand erreicht hätte, was ja auch unmöglich war, da gewisse formen, welche man nicht entberen konnte oder wollte, auf andern vorauszsetzungen beruhn, als diejenigen sind, welche die grammatik beliebte, oder deren dieselbe sich bewuszt war. Andererseits ist auch nicht zu vergeszen, dasz oft im lauf der zeit die vocalische stammform restituiert worden sein mag, wo eine ältere unscrupulösere praxis dieselbe beseitigt hatte, (disz gilt zum teil auch für Sanskṛt.), oder wo (wie im Latein) die begonnene auszstoszung nicht durchdrang, und ein rückschlag eintrat. Wenn also gewisse adepten ausz der Plautinischen metrik, ausz der man eben alles beweisen kann, dartun wollen, dasz es im Latein kurzes plural ĕs gegeben habe, so ist damit gar nichts bewiesen gegen die ursprünglichkeit der pluralform iĕs (ēs īs). Denn auch ohne den ser fraglichen ‘beweis’ ist es überflüszig die gänzlich unschuldige ehmalige existenz eines plur. auf kurzvocalig es (d. i. optionelles vernachläszigen des stammh. i oder u) zu bestreiten.

Von compositis wie Griech. χαλίφρων füren wir bhindiphâla an. Beispile von verlust des i im inlaute der wurzel:

cakhvân II. 14, 4. ‘qui ostendit’ zu khyâ; jâyu (jiâyu jyâyân) câyu (ci-âyu) dhâyu (dhiâyu); prâyaçcittam prâyogaḥ prâiṇânaḥ (Ath. V.) für prîṇanaḥ ausz pri-ai-yaḥ-priâiṇânaḥ priyâi-a-te; atihyâi — am T. M. Br. XII. 9, 4. hyâi wurzel hâ hâniḥ Avest. zyâni. etc. (vgl. Lat. rēn ausz rien; Mh. Bh. vyâditasyaḥ vyâttânaṇaḥ vyâttâsya das eine neben dem andern). —

Im inlaute und vor suffixen: âṇḍî âṇḍa (egg addja addle addilo? jambhyaḥ γομφίος jambhaḥ; duryoṇa duroṇa (Lit. durîs); urûc- neben urvyañc-; navya nava; pacata

pacatya; yavišṭhya yavišṭha pavyâ pavâ IX. 97, 52. 86, 34; çûnya çûna; samyañc sâmakšyam samakšam sami-akši-am-; tiri-añc; viçvya viçva Slav. vĭsĭ Lit. visas (vis-vas); Svari Sûriḥ Sûryaḥ Sûraḥ; âmuri und âmur; ayâsyaḥ X. 108, 8. nom. plur. v. ayâḥ; akši (lit. akvis) ὀπῖπεύειν = οκϝιοκϝ akšî dual. Ath. V. akšyâu (akšiṇî); aber gen. akšoḥ neben akšyoḥ; aksîṇi akšiâṇi akšan akšâni (Ath. V. IV. 5, 5; Rgv. VII. 55, 6.) anak anakšá; axis ἄξων; (Ἄλτις ἄλσος = αλτιος); οὔτι-ατ οὐατ ausi got. ausi-on auson nord. umgelaut. eyra, ausi-hringr Slav. useręgŭ; asthi asthâ (asthi-â) X. 48, 10. 969. anasthâ asthîni asthâni; âpaḥ 696. VI. 66, 11. für âpyaḥ âpayaḥ; giraḥ s. giryaḥ girayaḥ X. 89, 4. (die wolken); agirâukaḥ; urûci neutr. VIII. 56, 12. (= uru anehaḥ freiheit) dual. neutr. pratîcî IX. 66, 2; upabdi VII. 21, 2. dûre-upabdaḥ für upabdiaḥ nom. plur.; tiryak und tiraçcirâji Ath. V.; kaccit. VI. 15, 1; für katicit; katpaya f. katipaya; jâmiḥ wird jâm 879. IX. 89, 2; jâmim wird jâm (oder ausz jâsam) X. 3, 2. —

Dyaviḥ bd. III. 391. m. der alte accent im loc. si dyávi gávi nári kšámi beweist, dasz hier stammhaftes i als localsuff. fungiert und in seiner doppelten eigenschaft erkannt war. Vgl. gavi-ûtiḥ 'kuh' 'rinderförderung', concret 'weide'. —

dhruvi dhruva. —

nakti (νυκτι-) II. 2, 2. naktîḥ dual naktâ (uš° n°) wie agnâ νύκτεα. dual bd. V. pg. 639. (δύω ausz δυι-ω, ἄμφω ausz ἀμφι-ω). — naktam nak; vgl. νυκτα f. νύκτια. — naptiḥ (neptis) naptî na[p]dbhyaḥ X. 60, 6. —

nari 626. VIII. 85, 19. I. 85, 9. Zend narĕ — nairi — als stamm. — nâbhiḥ no si. nâbhâ I. 43, 9. 142, 10. III. 4, 5. 5, 5. VIII. 12, 32. IX. 12, 4. 72, 7. 79, 4. Nâbhâ nedišṭhaḥ (vgl. Ajâikapât, urspr. nomen u. adjectiv dann in ein nomen verschmolzen) X. 61, 18; nâbhâ X. 62, 4. — nâbhaḥ IX. 74, 6. dag. IX. 73, 1. nâbhayaḥ. —

nâus contrahiert ausz nāvis lat. u. pers. auch Griech. wird ein νηϝεσσι bezeugt — nâvyudakâni (gavyûtiḥ) grundsuppe. —

pathi pathâ pathe pathaḥ Tâit. S. V. 7, 2, 3. pathayaḥ; pathâm Ath. V. IX. 5, 19. pathînâm; pathibhiḥ pathikrt. —

bhuji çatabhuji tribhuj Ath. V. —

-mathi vastramathi. —

makši 43. IV. 45, 4. plur. makšaḥ Avest. makhši (makšikâ).

muši 43, 4. N. IV. manomuši-guhîta mûšikâ mušîvân — tiraçci râji und râj. —

yudhi yudhimgama Ath. V. u. yudh. das loc. i erscheint hier im acc.

vâri vâr. —

sakthi (si. du. pl. nom. acc.) sakthiâu Ath. V. sakthâni sakthîni; Mh. Bh. VI. 62, 51. bhagnasakthaḥ. —

sakhâ von sakhi wie nâbhâ nâbhi; sakhi-âi vgl. πολι hom. πολῆος πολῆϊ für πολι-η wie ausz πολῖτης (πολιήτης) und πολιᾱοχος hervorgeht; hieher gehören die fem. auf ēs im Latein, die mit -i wechseln.

-saci sacâ (sacividam sakhâyam); so auch yadi yadâ. —

pathi-sadi und barhi(ḥ) sad. (ersteres Ath. V.). —

sic (von siv) Mânav. çr. sîcyâm (vill. beszer sicyâm) s. 1001. X. 75, 4. —

hârdi cordi hrd; concordis concors durhârd suhrd Ath. V. II. 7, 5. 325. III. 26, 7. N. V hrdi manaḥ coordiniert. —

stutiḥ stut; hvrtiḥ hvrt. —

Man vgl. çvetya çveta çviti-añc (mari-añci) marîci Dadhiañc- (Dadhîci) sami-añc-tiri-añc-; udani-man (auch local?) undani lit. vandeni undû) mandini-sprç (vgl. çipriṇi) mušî-çvasî- (çvasihi çvasiti) hršî-amîvân (amîti) kršîvala. —

arharišvaṇiḥ caraṇiḥ tuvišvaṇiḥ und tuvišvan (nicht von rad. svan) bhurvaṇiḥ supaptaniḥ jugurvanî du. I. 142, 8. tuturvaṇiḥ I. 168, 1. turvaṇiḥ I. 56, 3. veṇuparvaṇi. —
došaṇi-çriš- du. došaṇî Ath. V. IX. 7, 7. —
-at ausz-ati 30. I. 119, 1. N. IV. VIII. 28, 1. unflect. —
ani ari nomin. si. 61, 7. N. V. pg. 586. vgl. Avest. hunare hunairi- und sûnṛ- sûnarî sûnara. —
mani vani Atharvaṇi VIII. 9, 7. dîrghaprasadmani du. msc.; dharmaṇi vidharmaṇi; merfach nom. si. I. 159, 3. satyam sthâtuçca jagataçca dharmaṇi; die schwirigkeit der dabei in frage komenden stellen gestattet nur diese auffaszung. —
tmani no. si. IV. 29, 4. instr. tmanyâ I. 188, 10. X. 110, 10. aber tmanâ I. 142, 11. wie gewönlich. —
raçmiḥ araçmânaḥ IX. 97, 20; sthâ-raçmâ; raçmâ VI. 67, 1. dâman avest. dâmi; bhûmi bhûman; [drâghmi] dav. drâghmâ; himi-â himâ; bhâma bhâmitaḥ I. 114, 8; heman hemyâvan oman omyâvan. —
vidharmaṇi = Agnim III. 2, 3; tvâm vi° IX. 4, 9; vatsam jâtam .... vi° IX. 100, 7. — I. 164, 36. reto ... vidh°; VI. 71, 1. sudakšo rajaso vi°; IX. 86, 29. vidharmaṇi entweder vocativ, was beszer, oder praedicativ zu pradiçaḥ; statt vidh° merfach im IX. m. der nomin. vištambhaḥ skambhaḥ s. den com. prabharmaṇi (prati!) acc. 619. VIII. 71, 1. —
prasadmani (dîrgha-) VIII. 10, 1. 25, 20. unflect. dual an ersterer stelle; so erklärt sich I. 185, 6. du. sadmanî = sadmanyâu. —
parvaṇibhiḥ (veṇu-) bd. V. 587. —
dadhṛšvaniḥ VIII. 61, 3. Ath. V. I. 11. sûšaṇi sûšâ. —
çiprin — als çipriṇi flectiert çipriṇînâm. —
kartari I. 139, 7. dhartari (parall. hantâ) II. 23, 17; etari (nâgniḥ) V. 41, 10. VI. 12, 4; vidhartari vajraḥ VIII. 59, 2. S. V.; kavir vi° IX. 47, 4; dhartari (haryato madaḥ) IX. 86, 42; vaktari (bravîti) X. 61, 12; (Ath. V. II. 1, 4.); adviḥ sotari X. 76, 1. 100, 9; dhmâtari (neben dhmâtâ im refrain) V. 9, 5. —
yoniḥ εὐνή; çunî avest çuni msc. u. fem. —
kšamîḥ no. plur. von kšâm 613. VIII. 59, 3. S. V. = χϑονιες. —
ṛnkhayantîḥ no. plur. msc. X. 135, 1. —
žmunents Pîcenti- s. Pîcens.
(Çuca) Çucantiḥ (puruša) Purušanti (vṛka) Vṛkati Dhvasra Dhvasanti entsprechen dem slav. deminutiv suff. ętĭ ęt gen. neutr. werden auch noch in einem falle im T. M. Br. als neutra (dual.) gebraucht; Slav. ętĭ ist aber wie auch Griech. ἀνδϱιαντ beweist, auf -ianti zurückzufüren, dah. auch -îti Sansk. u. Lit. —
Mit i-flexion die form -tâtim, tâte voc., tâtaye, gṛbhîtâtâye; du. çamtâtî I. 112, 20. — voc. niyutvate v. niyutvant I. 135, 1. bd. III. vorr. pṛšan pṛšatîḥ pṛšatayaḥ III. 26, 4.
çavasâ çaçvatînâm I. 171, 5. çavasâm? (weil auf yena | sa çipriṇînâm sakhîuâm I. 30, 11. — yâtumatînâm I. 133, 2. vgl. 5. — navyasînâm V. 53, 10. ešâm navyasînâm V. 58, 1. — bhuvantî cons. dual. masc. 427, 5. N. V. — pratîcî du. neutr. (vgl. urûci neutr. si.) IX. 66, 2. — dag. IX. 70, 7. regelm. hariṇî. — padvatînâm I. 152, 3. padvatîbhyaḥ VI. 59, 6. —
Besonders wichtig sind die bildungen auf -áti -at (i-ati). Combiniert ergeben sie -tâti -tât (satiēs satiās satiati- sa-ti- et-ati); salvos salv-âti; vir-tu-âtu virtûtu-virtût; u-formen sind im Latein vorausz zu setzen, wo der gen. plur. -um und nicht -ium zeigt. So in equet(u)s eques vgl. alitu-um, gegen primatis summatis u. ä., tapyati tapyatu tapat; tanyati tanyatu tanyat; avyati (avyati-âi 991. X. 95, 5.); janayati-âi; (gopayatyam 118. VIII. 25, 13.); mithati-â VII. 93, 5.

mithatî dual; prâṇadevati 15. VII. 75, 8. com.; kavyat-â I. 96, 2; addhâti X. 85, 16; Ath. V. VI. 76, 2. die grundform der griech. formen auf -της -ης: δεσποτης δεσποτε-α δεσποτε-ας δεσποτᾶς; δημότης δημοτε-ας δημοτᾶς wie νύκτας ausz νυκτεας. ἧμας ausz ἡμεας; die grundform wäre ἀγροτι ajrati ἱπποτι açvati (padâti); wir haben sie in addhâti 'kenner der addhâ' der höchsten warheit; in amanyutâ vîrudhaḥ Ath. V. XII. 3, 31. Unklar ist manušyát (cetayantî Iḍâ Ath. V. V. 12, 8.) 'die menschheit hier denken machend, aufklärend' Rgv. I. 31, 11. heiszt Iḷâ mânušasya çâsanî. — Ath. V. I. 22, 3. devatyâ yâ rohiṇîḥ. devatâ oft als instrumental; dag. devatâm (vor vocal) X. 98, 1. was nur instrumental sein kann 'kom mit der gottheit auf mich zu', die gottheit wird nun specialisiert: 'ob disz Mitra Varuṇa Pûšâ ist'. So musz auch X. 93, 11. medátâm (vedatâ) instr. sein.

avîrat -â -e VII. 1, 11; 19. dînatâ VII. 89, 3. purušat-â X. 15, 6. vṛšabhat-â; sanat-â II. 3, 6; III. 3, 1. sujâtat-â X. 172, 4. vasutâ bandhutâ etc. Devatyâḥ (s. oben) ist eine ableitung von devati wie δημόσιος v. δημοτε δημοτιος: 'welche göttliche Rohiṇî' wachstumsverleiherinnen. —

Der stamm auf -i bleibt unverändert, selten im nom. (fälle wie yathâvidhi; mahi çlokaḥ VII. 97, 3; X. 170, 3; IX. 108, 1. mahi ... madaḥ) (acc.) si. sih oben die fälle von nom. auf -mani -vani (neben -vaniḥ) tari.

acc. si. VIII. 8, 5. 34, 11. upaçruti (vgl. I. 10, 3. upaçrutim); Mh. Bh. V. 13, 21. â no yâhy upaçruti; VII. 56, 9. sanemi didyum; V. 87, 9. yajñam suçami. — mahi VI. 19, 12. (II. 12, 10?); V. 32, 8; — bhasma-agni-âtma-sât [(eszen) kartum acc. wo das wortbildungs. zugl. das casuss. ersetzt, mit tâti tât offenbar identisch; devasâd bhûtvâ Mh. Bh. VII. 189, 61.] —

instr. si. añji I. 124, 8; IV. 58, 9; abhišṭi II. 20, 2. conject. Grassm.; upâbhṛti I. 128, 2; mahi ojasâ X. 65, 2; I. 130, 7. .... . mahi dâçuše ... vajreṇa dâçuše (anticip. das adj.). —

çami VIII. 45, 27; III. 55, 3. abhîti im Brâhmaṇa; nitikti VI. 4, 5; prayukti VI. 11, 1; X. 30, 1. sadhastuti V. 18, 5; suvṛkti oft; suçasti VI. 67, 3. (plur. I. 186, 1. vgl. 3.); asmṛti Ath. V. VII. 106, 1; svasti oft; (Mh. Bh. XII. 135. 14. nityam tu brâhmaṇe svasti yoddhavyam; XII. 1, 7, 15. od. loc.); haviškṛti X. 91, 11; çamtâti VIII. 18, 7; bhûri (von varpasâ zu trennen) III. 3, 4; sthûri X. 131, 3. —

dativ si. asâmi VI. 19, 2; 38, 5; 47, 8. u. com.; mahe nṛmṇâya mahi kšatrâya VII. 30, 1. —

çami X. 40, 1. — suvṛkti I. 139, 9; 186, 9. -

svasti ser oft neben suastaye; Tâit. S. I. 2, 1. —

çamtâti VIII. 18, 7. (?) S. V. çamtâtâ. —

genit. si. X. 22, 3. patiḥ çavaso asâmi; I. 159, 2. mahimâtuḥ parallel zu pituradruhaḥ. —

local si. ghṛṇi II. 33, 6; bhûmi (neben bhûmâu bhûmâ bhûmyâm) IX. 61, 10; çami I. 87, 5; sâmi VI. 19, 2. com.; X. 3, 15; hârdi II. 29, 6. —

vašaṭkṛti I. 14, 8; sadhastuti V. 18, 5. (?) svasti VI. 47, 11. uparatâti I. 151, 5; VII. 48, 3; devatâti VIII. 63, 3; X. 8, 2; vṛkatâti II. 34, 9. (tadanukṛti 205. V. 41, 10. Mh. Bh. V. 22, 23. samiti [Ath. V. samitâu Rgv. X. 97, 6. samityâm] indra kalpaḥ) vgl. νυκτί ἐν δαΐ λυγρῇ ἔγκυτι ἄρτι. —

Dual (111. VII. 60. pg. 115.) sakthi X. 86, 6. (Mh. Bh. X. 9, 23. sakthinî) çîrše = çîršaṇi (griech. dual = ε Bd. IV. 115) IV. 58, 3. vgl. adhve = adhvani 364. V. 26. schlusz des com. janmani (vgl. δύο ποιμένε) X. 64, 5. Mitra und Varuna; mahi Dyâvâpṛthivyâu IV. 57, 5. IX. 97, 54. X. 93, 1. X. 3, 7. anticip. s. bd. IV. pg. 115. — dîrghaprasadmani Açvinâ VIII. 10, 1. vgl. 848, 3. N. V. — mahi = Indrâgnî I. 139, 9. —

plur. nomin. kati yati; IX. 86, 29. pañca pradiço vidharmaṇi tava[santi] s. ob. 4. âçvinîḥ . . . dharîmaṇi. —

acc. aprati vîrân VII. 99, 5. — neutr. viçruti 547. VI. 23, 4. com. (zu nâmâni) vgl. stuti stut. — mahi naskrdhi I. 127, 11. mahi pṛtanyataḥ VIII. 75, 5. (II. 12, 10.). Ath. V. IV. 22, 3. mahi varcânsi neutr. —

instrum. plur. iḷâbhiḥ suçasti I. 186, 1; vadhanâbhir aprati VII. 83, 4. —

Abfall des i trit ein am häufigsten im instrum. loc. si. und ein formeller unterschied läszt sich zwischen beiden casus, deren gebrauchssphären auszerdem sich zum teil decken, nicht constatieren. Immer vereitelt die lautverstümmlung das werk der differenciation, bisz für die litteratur endlich die theoretische grammatik durch ihr machtwort dem schwanken ein ende macht. Vgl. IV. 259.

Über den dabei ser in frage komenden wechsel von âm âu â einerseits und âm am andererseits (ausz âm vgl. lat. erām und Ssk. Mah. Bh. iyâm iyâḥ iyât entsteht auch die endung der l. si. der hist. zeiten des activs -am; auf âm geht Lit. au 1 praet. si. zurück) s. 934. X. 128, 6. zu 465, 12. 14; 951. I. 164, 36. 444. I. 5, 3. u. S. V. VI. 13. u. vedyâ = vedyâyâm Sây. local; mithatyâ VI. 48, 3. local; verlust des i v. l. pṛtsutâm = prtsutyâm 200. III. 54, 22. co. N. V.

Das schwanken der form ohne unterschied der bedeutung illustriert S. V. puramdhyâ gegen Ṛgv. puramdhyâm I. 5, 3. 444. vedyâ Sây. vedyâm VI. 13, 4. — sumatyâ V. 42, 4. V. S. sumatâu. iam konnte zu îm zusammengezogen werden (s. fem. auf î); von kurzen i-stämmen finden wir (auszer abhihrutî Ath. V. VI. 33.) solche formen nicht.

Jedoch komen einige fälle von îm vor, die kaum eine andere erklärung zulaszen, als dasz in denselben eine verkürzung vorligt: VII. 8, 3. kayâ no agne vivasaḥ suvṛktim wegen welcher zurüstung Agni willst du von uns fern weilen; VIII. 84, 4. kayâ te — upastutim | . . ‖ dâçema . . . X. 80, 7. agnim avocâma mahâm suvṛktim, wo (vgl. VII. 83, 9; X. 41, 1) mahâm suvṛktim ganz offenbar instrumental ist. I. 39, 9. asâmibhir Maruta â na ûtibhir ganta vṛšṭim na vidyutaḥ ‖ vṛšṭim ist instr. 'wie die blitze mit regen so komt mit nicht halber hilfe'. Im ersten beispile kann man allerdings suvṛkti zu kayâ ergänzen, nach der regel, dasz ein wort nur einmal in einer form gesetzt wird, wenn es in einem und demselben satze zweimal, ob auch in verschiedener form stehn sollte; aber die zwei andern beispile machen disz unnötig.

instrum. si. âu â agnâ achoktâu ajušṭâu; apratâ (von aprati nicht von aprat) dag. vadhanâbhir aprati VII. 83, 4; abhišṭâu oft (abhišṭi einm. conject. II. 20, 2.); avanâ; ûrmâ (oft ûrminâ IX. 68, 8; paro girâ VIII. 58, 14; vgl. 66, 6. giribhya â; ghṛṇâ; nâbhâ I. 139, 1. etc. (nâbhinâ VI. 39, 4; mahâ v. mahi; nṛtâu; nṛpîtâu dyutâ X. 99, 2. (wegen des acc.); von dyutí; parišṭâu; praṇîtâu; prabhṛtâu; susanitâ; kšetrasâtâ; srutâ; parihvṛtâ; satyatâtâ; sarvatâtâ; drâghmâ; raçmâ; vgl. kavâsakhâ von kavi u. deutsch kluoc gewandt, fein, sparsam, selten. v. kratvâmagha, dag. Pûtakratâ kratuḥ pûto yasyâḥsâ; Višṇâpu Agnâmarut.

dative: bṛhadraye I. 57, 1. (bṛhadrayim VI. 49, 4.); çrušṭe S. V. gegen çrušṭî d. i. çrušṭyâi des Rgv. IX. 106, 1. —

(genit. latein. partus für parti-os; wofern pars = partis.) —

local âu â (vgl. -patâu X. 145, 4. neben patyâu X. 159, 3); sakhyâu und mithatyâ local.

ahâu Ath. V. III. 13, 1; adhîtâu II. 4, 8; âjâu âjâ; agnâ avanâ ûrmâ upastutâu; upetâu; uditâ; kukšâ; gabhastâu; girâu; girâ VIII. 82, 9. wol instr.; girâvṛdh- IX. 26, 6; jîrâu IX. 66, 9; nâbhâ; surabhâ; samitâu; paretâu; devavîtâu; durmatâu; V. S. sumatâu sumatyâ V. 42, 4; nemadhitâ; pîtâ pîtâu; prabhṛtâ; V. 32, 5. °tâu instrum.;

prasitâu; viyutâ; vyuṣṭâu; yonâu yonâ; (yonyâm Ath. V.); râtâu; raçmâu; çruṣṭâu; vastâu Ath. V. I. 3, 6; sanitâ; samṛtâ; sâtâu sâta; suçiṣṭâu; srutâ VIII. 80, 1; svastâu; svadhitâu; -hûtâu (Ath. V. hûtyâm V. 7, 4. sonst nur âu); vasatâu; hvṛtâ; devatâtâ; sarvatâtâ; bhûmâ (bhûmi IX. 61, 10; bhûmyâm I. 39, 4.); altpers. bûmâm. — Der local vertrit auch den dativ. —

Dual naktâ âgnâ gegenüber i î yâu janmani sakthí akṣi sakthyâu akṣyâu akṣî sadmanî s. 848, 3. N. V. pg. 153. u. 639. bd. V. zeile 24. bd. IV. 115. gen. akṣoḥ neb. akṣyoḥ Ath. V. —

Nom. acc. plur. dûre upabdaḥ (upabdi); nâbhaḥ; makṣaḥ v. makṣi. —

gen. plur. pathâm neben pathînâm. —

So haben wir neben vasuṭâtiḥ °tâtim ariṣṭatâtaye sarvatâtaye loc. (dat.) instr. sarvatâtâ; neben Rgv. çamtâti S. V. çamtâtâ; unflectiert devatâti; daneben devatâtaye devatâte (dat.); devatâtâ; neben vocat. satyatâte, instr. dat. satyatâtâ satyatâte; çamtâtî dual. Vgl. oben bhasmasât . . . etc. als accus. nomin. —

Die einfachste flexion ist die im Griech. und im Lat. vorfindliche, im Samskṛt aber seltene, welche i unverändert läszt: ariaḥ, avyaḥ VIII. 2, 2; IX. 106, 10. âpathiaḥ I. 64, 11. sṛnyaḥ X. 101, 3. (janyuḥ patyuḥ sakhyuḥ etc.). Mh. Bh. IV. 58, 43. paṅktyaḥ (ṛṣṭyaḥ). —

Die i-flexion charakterisiert sich durch diphthongierung und denung mit hinzufügung des n e ay în in. —

Der nomin. si. wirft das s ab, in den verbindungen mit yathâ (-buddhi çakti mati vidhi vgl. jed. yathâçaktyâ Mh. Bh. XII. 356, 10.).

Nom. si. guniert in veḥ neben viḥ latein. aviç. Im fem. überwiegen im Rgv. bei weitem die masc. formen, wärend im Ath. V. die specifischen femininformen der i u stämme häufiger sind als im Rgveda. —

Die femin. form des instrum. in masc. anwendung erscheint S.V. vyânaçî dharmaṇâ gegen Rgv. IX. 86, 5. vyânaçiḥ . . . dharmabhiḥ, was offenbar corrigiert ist. —

instrum. fem. si. erscheint häufig in der form î: ûtî cittî acittî ut- purojitî jûtî sudîtî ṛjunîtî prañîtî prabhûtî matî sumitî prayatî prayutî viṣṭî vîtî vṛṣṭî vedî avyathî çaktî çruṣṭî duṣṭutî snṣṭutî sahûtî vartanî Rodasî — svadhityâ svadhitinâ Ath. V. —

dativ (überwiegend aye fem.) â für âi: I. 46, 13. pîtyâ; VI. 13, 3. râyâ f. râyâí? I. 66, 9. vasatyâ f. vasatyâí; III. 12, 3. yajñasya jutyâ f. jûtyâi; VIII. 58, 1. puramdhyâ (medhasâtaye parallel); vgl. sartavâjâu III. 32, 6. —

(âi für âḥ zu sprechen â 975. X. 111, 3.). çrutyâ (pada çrutyâí aber gen.) asyaveda. | —

dativ î für âí: ûti I. 100, 1; 178, 1; IV. 25, 2; VIII. 86, 7; purojîtî IX. 101, 1; matî II. 24, 9; vîtî VI. 6, 1; IX. 91, 2; 97, 49: çruṣṭî II. 14, 8. VI. 13, 1; IX. 106, 1. gen. fem. anumatyâḥ X. 167, 3. arâtyâḥ IX. 69, 3. —

loc. î prayatî I. 109, 2; (nadî I. 135, 9; gâurî IX. 12, 3.) ûtî VI. 29, 6; VIII. 21, 7; vedî II. 3, 4; abhihrutî (iti Ath. V. VI. 3, 3. gayasyacit; wegen cit: selbst bei . . .

nom. plur. âjânîḥ III. 17, 3; ûtîḥ I. 119, 8; naktîḥ II. 2, 2; niṣkṛtîḥ X. 97, 9; bhûmîḥ VII. 87, 5; VIII. 59, 5; sayonîḥ III. 1, 4; -î wegen folg. s I. 140, 9. çyenî sacate vartanîr. . . . — acc. pl. ayaḥ Mh. Bh. XII. 44, 1. 51, 3. 120, 15. 145, 4.

instrum. plur. VIII. 5, 23. ûtîḥ (I. 139, 5; VII. 28, 4; VIII. 16, 12.); ṛṣṭîḥ V. 52, 6; â satvanâir ajati — hanti vṛtram kṣeti kṣitîḥ mit den helden tötet er die feinde, mit den völkern bevölkerungen wont er in frieden; VII. 67, 5. puramdhîḥ (69, 4. VIII. 81, 15. puramdhyâ V. 35, 8.) —

çaktîḥ III. 31, 14; çreṇîḥ V. 59, 7; sirîḥ X. 71, 9. — vartanîḥ I. 140, 9? î für îḥ mit verlust des s: avṛkâbhir ûtibhiḥ II. 31, 3. yujyâbhir akavâbhir svayaçobhir ûtî;

VII. 38, 5. Varutrî Ekadhenubhiḥ f. Varûtrîbhiḥ vgl. VII. 34, 22. III. 62, 3. IV. 54, 2. acittî dînâir — dakšâiḥ prabhûtî; VIII. 68, 4. cittî dakšâiḥ. Dise formübertragung erklärt sich ausz dem namentlich in der alten sprache überausz häufigen wechsel zwischen i und î in den femininstämmen.

gen. plur. în: sûrîn VI. 37, 4.

Dasz die stämme auf u ursprünglich auf -ui schloszen, läszt sich mit vollständiger evidenz beweisen. Aber abgeschmacktheiten, wie die dasz im Germ. u. Lit. die u-adjectiva in die ia-form übergehn, sind den sprachgelerten zu ser ans herz gewachsen, als dasz die tatsachen dagegen aufkommen könnten; wir beschränken uns daher auf einige hinweise in unserm commentar. Man vgl. auszer

Scharfsinnig unterscheidet Grassmann ghṛšu und ghṛšvi ersteres soll sein 'lustig munter wild' letzteres 'erfreuend erfrischend'! die absicht ist deutlich erkennbar. 103. V. 66, 3, 5; 341. V. 1, 12. uruvy-añc-am (vill. ausz uruvi + añc?) die ser beliebte wurzel añc, die man immer mit der bedeutung 'gamane' angefürt findet, wo es sich um erklärung ähnlicher derivate handelt, hat (was man längst wiszen konnte) dise in der alten sprache nicht. Es findet sich kein añcati 'er geht'. Wo im Samskṛt dise wurzel so verwandt vorkomt, ist sie in diser bedeutung den Dhâtup. entnomen. Die alte bedeutung ist 'beugen'. An uruvy-añc schlieszt sich das adv. urviyâ. vgl. auch 548. VI. 24, 2. Auch 217. VI. 50, 3. verlangt das metrum urvi st. uru. Vgl. auch griech. βρῖθω (βρυι-θω) und βαρῦθω. Vgl. vasyaḥ ištiḥ ausz vasvyaḥi° Tâit. S. V. 3, 6, 3, wozu der commentator: vakârasthâne yakâra iti | kathamiti cintanîyam | jawol! cintanîyam! So aṇimat aṇimâ 745. I. 108, 2. von aṇvi, wie angiportus von angviportus etc. So çiçvim 260. I. 65, 4. für çiçum. Nur so erklärt sich du. neutr. urvî I. 185, 6.

Ausfall von u v komt ebenso vor, wie von i; er ist aber seltener zu belegen. dodhat 494. II. 21, 4; dadhanve dadhanvire und dhanayante 680. I. 88, 3.

Für abfall s. 171, 3. N. V. sakṛt und kṛtu; išu 38, 3. N. V. wo išukṛt missverstanden werden konnte und in charakteristischer weise missverstanden wurde; von unserm standpunkte ausz konnte es verstanden werden. So išudhi- ausz išu-dhi-. So pâdu u. pâd-.

Nicht minder interessant ist prâçu VIII. 32, 16, das identisch ist mit Ath. V. II. 27, 1. u. flg. prâç und pratipraç. So ist auch in aktaḥ VI. 4, 6. v auszgefallen; tanyat- stammt ebenso von tanyati wie von tanyatu. Disz fürt uns auf die form -tv-at: purušatvatâ išitatvatâ IV. 54, 3. X. 132, 2. Die bildung war tv-atu wie in vir-tūt, von dem der genit. plur. virtūtum für virtūtu-um lautet; nicht virtūtium.

In den fällen, wo mâtroḥ pitroḥ (I. 124, 5.) in versen vorkomen, die um eine silbe zu wenig haben, ergänzte man das metrum durch einschieben des allezeit willkomnen a mâtaroḥ pitaroḥ; weiter brachte man es nicht; ein denken war hiezu nicht nötig. Das Tâit. br. weist aber (s. com. zu VIII. 60, 15.) die form mâtṛvoḥ auf, εὐπατέρεια μητρυιά abhrâtṛvya ἀφρήτωρ, die wol nicht erfunden worden ist. Wenn das Got. broþrs als u-stamm flectiert, wenn wir im Lat. fratru-elis fratruum gen. pl. haben, so fragt man sich, nach welchen grundsätzen denn eigentlich eine sprachvergleichung verfärt, die all disz ignoriert, und dem concreten ausz dem lebendigen fleisch der sprache herauszgewachsenen mâtṛvoḥ eine plattheit wie mâtaroḥ substituiert! In mimikša 557. VI. 34, 4. sehn wir eine verstümmelung von mimikšve asmâi mimikšve Indre (Sây. vibhaktivyatyayaḥ).

In der flexion fällt u ausz: im local ṛtâ (v. ṛtu) I. 67, 8; VI. 15, 14; 67, 4; IX. 97, 37. — kratâu X. 95, 3. Ath. V. I. 34, 2. u. s. w. — carâu X. 167, 4. — pṛdâkâu VI. 38, 1. Ath. V. — madhâu VII. 32, 2. — manâu Vâl. 3, 1. — Yadâu — arajjâu

II. 13, 9 — vasâu I. 81, 3. — sânâu II. 31, 2. — sindhâu VIII. 20, 25. — sthâṇâu Ath. V. — svarâu I. 162, 9. — Višṇâpu kratvâmaghaḥ.

Unflectiertes u im instrum. (Mh. Bh. II. 50, 1831. samudraniškuṭe jâtâḥ pâresindhuca mânavâḥ) IV. 5, 6. prayasâ saptadhâtu; im local: apsu I. 84, 16. S. V.; I. 151, 1; areṇu I. 56, 3. vgl. 591. VIII. 13, 3; açatru V. 2, 12; uru IV. 43, 5; X. 27, 9. ajre; uru IX. 96, 15. com. ṛtu; câru I. 72, 2; jabâru IV. 5, 7. (?) jarâyu marâyu X. 106, 6. (?) dâru X. 102, 8; puru I. 191, 9; V. 34, 7; VII. 62, 1. pṛtsu aṅhasi I. 54, 1; nemadhitâ pṛtsu VI. 33, 4. sute madhu X. 23, 4; sânu I. 58, 2; IV. 55, 7; IX. 16, 7; 86, 9; X. 70, 5. Ath. V. XVIII. 4, 4. mâyû. —

Nomin. si. fem. Pṛthivî asitajñûḥ Ath. V. XII. 1, 21.) —

Dual. suhantu VII. 19, 4. Cuni Dhumuri. —

acc. si. abhiruam (msc.) carisṇuam (fem.) durhṛṇâyuvam (fem.). —

instrum. si. vâ zum beisp. kratvâ (nach späterm standp. femin.) neben kratunâ oft; paraçvâ, paçvâ çiçvâ. —

dativ paçve kratve çiçve. —

Dual paçvâ X. 106, 3; hanvâ I. 168, 5; Mh. Bh. tasya jânû dadâu Bhîmo jaghne câinam aratnínâ III. 272, 5. —

Dual gen. unbezeichnet yuvâku I. 120, 9. — dat. bâhû = bâhubhyâm V. 43, 4. —

nom. plur. neutr. suhantu vṛtrâṇi VII. 30, 2. — sûdayitnvaḥ X. 64, 9.

msc. avaḥ hat oft ein femin. uvaḥ zur seite (wiewol disz nicht durchgehends regel ist); so: apasyavaḥ apasyuvaḥ I. 79, 1; IX. 14, 2. so bei avasyu (IX. 43, 2.) âyu, udanyu, dravitnu didhišu dhîju panasyu; uvaḥ fem. bei pârayišṇu pṛçanâyu bîbhatsu mumukšu sanâyu aṅhoyu; nabhanûn msc. acc. nabhanuaḥ acc. fe. Das fem. u war wol lang. —

neutrum suhantu vṛtrâṇi VII. 30, 2. (purû puru). —

acc. plur. didhišuaḥ I. 71, 3; dravitnuaḥ X. 49, 9. kṛtvaḥ III. 18, 4. — ûn ûḥ. (Mh. Bh. VIII. 66, 13. parušânyuktavân bahu.) —

gen. plur. aktûn I. 68, 1. X. 1, 2. paçûn I. 72, 6. (paçûnca sthâtṛîn ca ohne ç.); dasyûn II. 11, 19; 20, 8; VI. 29, 6. — X. 35, 2. sindhûn avaḥ; X. 112, 5. çatrûn. — I. 84, 16. mayobhûn lesart des S. V. —

Von den die u-flexion charakterisierenden formen ist (auszer glâuḥ galu-nt, wo glu als einsilb. w. behandelt ist,) besonders der local avi o zu bemerken Anavi Trasadasyavi Pavîravi Višṇavi sânavi (sâno) sûnavi; VI. 34, 4. mimikša[v] indre (?); IX. 7, 3. vṛšo vane les. d. S. V. — madho IX. 7, 2. 10, 4. S. V. VIII. 45, 5. girâu apso; sâno (sânu sânuni) uro. —

Dual bâhavâ VII. 62, 5. vgl. die Avest. formen. —

Einschiebung von n im neutrum âyuni III. 3, 7; câruṇaḥ VIII. 5, 14; dánunaspatiḥ VIII. 8, 16; neben droḥ druṇaḥ; madhune IV. 45, 3; madhunaḥ (madhvaḥ) IV. 44, 4; mayobhunâ III. 16, 6; vasunaḥ I. 149, 1. sânuni I. 155, 1. —

Vom fem. auf û: acc. tanûam VIII. 80, 6; vadhuam X. 107, 9. juhuamsahaḥ X. 6, 5; tanûm vadhûm Ath. V. —

dativ: tanue Ath. V. I. 12., 1. oft im Ṛgv.; agruvâi Ath. V. VI. 60, 1. 3; vadhvâi çvaçrvâi Ath. V. —

genitiv: agruvaḥ IV. 19, 1. tanuaḥ vadhuaḥ Ṛgv. u. Ath. V. — išvâḥ Ṛgv. çvaçrvâḥ Ath. V. X. 56, 1. (Ṛgv. tanvaḥ) tanuvâ st. tanuvâi (Tait. br.) = tanuvaḥ? les. des Ath. V. —

local: tanvi X. 65, 7; camvi X. 91, 15; tanû X. 183, 2. Ath. V. IV. 25, 5. camû Ṛgv.; çvaçrvâm Ṛgv. —

Dual: camuâ III. 55, 20; tanvâ II. 39, 2; IV. 56, 6; VII. 72, 1. X. 65, 2. camû unflectierter loc. dual. V. 41, 4; VIII. 4, 4; 65, 10; IX. 46, 3; 107, 18; X. 24, 1; vgl. IV. 18, 3; VI. 57, 2; IX. 36, 1, 108, 10. —
nom. plur. tanvaḥ X. 108, 6. acc. pl. tanuaḥ X. 98, 10. —
gen. plur. -â samveçane tanuâ X. 56, 1. 2. doch s. gen. —

Es ist eigentlich überflüszig auf den unsinn einzugehn, dasz die i- u-stämme ursprünglich diphthongisch sollen gelautet haben, oder νῡ-μι νῡσ νῡσι ausz νευ-μι etc. sollen entstauden sein. Ausz der Hell. Ital. periode haben wir keine spur. Erst in der nachitalischen und zw. im keltischen tritt beim nomen nachweisbar diphtongierung ein. Selbst im Zend und im Sanskrit finden wir noch kĕrĕnûi-ši und râdhnuvîmi Suparṇâdhy. Die ved. stammf. nvi (çrṇviše çrṇvire) sowie Mahâbh. çaknuyuḥ 3 pl. imperf. (sih bei uḥ) und die vollkomen glaubwürdige form des Sup. zeigen, dasz νῡ ausz νυι zusammengezogen ward, worausz die länge sich genügend erklärt. Aber selbst im Sanskrit sehn wir noch die spuren der alten zustände.

Stämme auf ṛ Mh. Bh. no. si. Mândhâtâḥ XII. 90, 21; (acc. si. svasâm VII. 116, 3.) duhitâm IV. 72, 4.

acc. plur. svasṛîḥ VI. 61, 9. (wichtig wegen mâtṛîn X. 35, 2. welches nicht gleichfalls acc. pl. sein kann). Mh. Bh. pitaraḥ acc. pl. IX. 5, 38.

gen. pl. svasrâm I. 65, 7. — ohne âm: sthâtṛîn (paçûnca — ca) I. 72, 6; ç felt; man wuszte, dasz man es mit keinem acc. pl. zu tun hatte. mâtṛîn X. 35, 2. gen. zu avaḥ; astṛîn X. 64, 8. —

nṛîn: I. 121, 1; 12. 13; 122, 13. îçânâsaḥ-; 146, 4; sadasi- 181, 8; tvâvato- II. 20, 1; X. 29, 4; kšitîḥ- III. 14, 4; tasya-tuvirâdhaso nṛîn IV. 21, 2; mahetavase nṛin V. 33, 1; pošyâvato nṛîn V. 41, 8; tuvirâdhaso (acc. pl.) nṛîn V. 58, 2; nṛîn yoševa V. 80, 6; sukšitim divo nṛîn VI. 2, 11; (3, 6.); yudhâ nṛîn VII. 18, 7; ûtaye nṛîn VII. 26, 5; VII. 28, 3; pari barhišo. — VII. 33, 1; X. 46, 6. (?) vgl. I. 167, 10. —

neutrum sthâtar; später ṛ z. b. Brâhm. bhoktṛ; (Mh. Bh. bhûtam bhavyam bhavitâ VII. 201, 77; VI. 65, 40. sâinyam ripusâinyahantṛ; brahma samniyantṛ XII. 78, 21; tamo bhayakartṛ VII. 30, 24. bei umschrib. fut. übereinstimmung mit fem. subj. VIII. 70, 37. III. 115, 6. adyâputrâ sûtamâtâ bhavitrî; nicht übereinstimmung mit neutr. 68, 12. nâinam bhûtam kimcana jâtu jetâ | X. 16, 12; IX. 30, 67; XI. 8, 28. V. 10, 23. III. 249, 10. doch II. 5. 8. sabhâbhavitâ). —

Consonantische flexion.

Nomin. si. msc. auf i s. oben. ani ari tari. (I. 76, 4. ist das praedicat an den gedachten voc. attrahiert.)

Nominative, die dem vocativ gleichlauten, finden wir X. 3, 1. râjan, wo ein voc. oder loc. unmöglich (könig-bote?); X. 59, 3. sâman nu râye nidhimanuvannam karâmahe musz sâman acc. si. sein. Unklar VIII. 49, 18. Sušâmani, u. Nominativ-s hat bisa-khâḥ VI. 61, 2. (Mh. Bh. VI. 120, 54. parikhâḥ) Pûšâḥ? VI. 50, 5. Pûšan-asya X. 5, 5. (?)

instrum. sing. âm: (hiatus im Mh. Bh. zum b. VI. 82, 46. 119, 57. local. âm: niçâm V. 183, 5. VI. 60, 1. neb. niçi; — beispile wie IX. 30, 21. zeigen, dasz allmälig eine verwechslung mit dem accus. eingetreten ist: ‘rajanîm vyušṭâm, was ursprünglich gewis als loc. instr. beabsichtigt war — Yudhâmçrâušṭiḥ) 178, VI, 61, 2. com. Çalmalinâm; IV. 23, 3. avasâm (avobhir mahadbhiḥ IV. 41, 2.); I. 88, 6. âsâm missverstanden und darum erhalten; III. 61, 7. usasâm; IV. 17, 20. janušâm I. 151,

1. (?); dharmaṇâm I. 55, 3; pathâm VII. 73, 3. (I. 129, 9. pathâ); II. 24, 11. mahâm-çavasâ; III. 2, 3. jyotišâ mahâm; VIII. 59, 2. 613. S. V. hastena mahâm; X. 80, 7. mahâm suvṛktim (s. i-flexion instr.); II. 23, 12. adevena manasâ — çâsâm, rišaṇyati jighânsati. —

dual â als local. I. 7, 2. haryoḥ-vacoyujâ (der wagen kann nicht mit va° gemeint sein; s. dual bei i-u-declin.). —

pluralgen. â st. âm (vgl. zu 934, 6; 465, 12. 14; 951. I. 164, 36; 444. I. 5, 3. S. V.; VI. 13, 4; zu 53, 7; zu 940. X. 14, 12.). — 500. III. 34, 4; IV. 16, 3. ahnâ vgl. VI. 39, 3; IV. 16, 21. dhiyâ-rathyaḥ wie adhvarânâm I. 44, 2. VI. 7, 2. VIII. 11, 2; yantâram dhiyâm III. 3, 8; dhiyâm udañcanaḥ V. 44, 13. — narâ çansaḥ vgl. devânâm çansaḥ; X. 128, 6. prabudhâm T. S. prabudhâ; çavasâ sûnuḥ I. 27, 2. vgl. ûrjâm patiḥ VIII. (60,) 49, 9; patiḥçavasâ I. 171, 5. IV. 16, 7; andhasâ madešu VII. 20, 4; apasâ (apnaḥ stho-) VI. 67, 3; ahnâ vayunâ IV. 16, 3. vgl. VI. 7, 5; usrâ vyuši VI. 62, 1; girâ nirṇijam IX. 86, 46; tmanâ ca dasmavarcašam VIII. 94, 8; dhiyâ dhenâḥ (?) VII. 94, 4; payasâ IX. 86, 4; pradiçâ vidharmaṇi I, 164, 36; pravidâ III. 7, 6; prasahâ samrâṭ VIII. 46, 20; bhujâm-çâsâ X. 20, 2; manušâ iva I. 130, 9; yatasrucâ barhir . . . I. 108, 4; râyâ parîṇasâ I. 129, 9; VI. 18, 11. (VI. 4, 8. [19, 5.] VII. 18, 3.) II. 38, 10; râyâ turvaṇe vâjasya sâtaye X. 93, 10; yeduḥšahâso vanušâ IX. 91, 5; dûṇâço vanušyatâ IX. 63, 11; kham vepasâ IV. 11, 2. (râyaḥ khâm VI. 36, 4.) camrîšo çavašâ I. 100, 12. 14; havišâ jâraḥ I. 46, 4. — Mh. Bh. VI. 5632. gavâ (mama gâtrâṇi gavâ[m]iva).

-su als nominal-suffix apsu-jit apsumant; damsu (δεσ-ποτε) patsu-taḥ pṛtsu rapsu-dâ ramsu vansu; ἥμι-συ Samsk. blosz sâmi ἡμι sēmí. —

Composita mit â-wurzel als schluszglid: (parikhâḥ no. si. Mh. Bh. VI. 120, 54.).

acc. hat m verloren: draviṇodâ dravinaso . . . I. 15, 7. vgl. 8. 9. 10. draviṇodâm devam.

gen. si. âḥ: (Mh. Bh. VII. 184, 30. tadvacaḥ sarvadharmajñâ — neutr. zu vacaḥ? — dhârmikasya) viçâm gopâ asya caranti jantavo . . . I. 94, 5; VI. 29, 2. â yasmin (= yasya) haste . . . . rathešṭhâḥ; X. 142, 2. paçupâḥ; VII. 18, 3. ṛjrâso mâ pṛthivišṭhâḥ Sudâso vahanti . . . dasz die pferde auf dem boden standen, brauchte der dichter nicht hervorzuheben, wol aber dasz Sudâs zu fusze der rundfart des purohita beiwonte; III. 29, 15. prathamajâ brahmano viçvamid viduḥ (?); III. 49, 1. somapaḥ; X. 65, 10. dhanasâḥ wol acc. pl.; dual IV. 45, 7. açvinâ dhiyamdhâḥ. — s. stammhaft plur. no. -âsaḥ; aprajâs-tvam Ath. V. u. neut. no.

Zusammengezogene formen auf aḥ: Aṅgirâḥ I. 83, 4; anâgâḥ VII. 97, 2; anenâḥ VII. 28, 4; anehâḥ X. 61, 12; navedâḥ I. 165, 13; vedhâm (892. IX. 102, 4.) S. V.; sajošâḥ I. 65, 1; surâdhâḥ III. 33, 12; X. 14, 8. suvarcâḥ Sây. tṛtîyârthe prathamâ suvarcâ? sumedhâḥ = °asaḥ VIII. 48, 1.

Flexion felt sih. die vorherg. abschn. passim, und unser buch über den ‘infinitiv im Veda’.

-an partic. V. 48, 3. samvartayanto vi ca vartayan; VII. 34, 16. ahim — sîdan | Mh. Bh. III. 176, 9. . . . vicaran . . . jñâsyanti VIII. 48, 80; X. 4, 24. anusmaran = anusmarataḥ Nîl; me jîvan (jîvati) VII. 165, 16. 175, 67. 108, 49. — vidvannabhiyâsyâmi VIII. 37, 25; 35, 46; 40, 35. 52. —

-at partic. I. 173, 2. arcat; IV. 27, 3. kšipat X. 182, 2; I. 173, 1. gâyat-arcâma — VI. 59, 6. carat; VII. 27, 3. codat; IV. 40, 2. turaṇyasat duvanyasat; I. 2, 5. I. 44, 7. III. 35, 2. VI. 45, 32. fem.; VII. 10, 2; VIII. 5, 7. dhṛšat VIII. 32, 4; 33, 3; patat III. 39, 3; prothat VII. 3, 2; yat I. 88, 5. 121, 10. 162, 3. 180, 2. III. 36, 6. IV. 16, 14. V. 74, 4. 53, 7. VI. 34, 4. 44, 6. VII. 36, 6. IX. 41, 1. S. V.; X. 30, 10. 61, 11. 88, 6. 172, 1; rujat VI. 32, 2; roruvat I. 54, 1, 5;

vardhat V. 62, 5. (= vardhayantâu); çansat VI. 23, 5; X. 106, 7. parpharat kšayat (dual). —

asmat I. 139, 8. V. 33, 3. accusativ. — etat IV. 18, 2. I. 162, 26. tat I. 84, 9. instrum. —

asmat X. 99, 7. dativ. — yat genit. VII. 8, 4. — etat local VI. 34, 4. — mamat (= mat u. mama) IV. 18, 8. 9. — loc. madgate = mayigate V. 26, 10. —

accus. si. mahaḥ I. 187, 1. IX. 73, 3. (Mh. Bh. III. 145, 12. uhyamânâ yayuḥ çîghram mahadadhvânam alpavat) VIII. 19, 54. Duryodhanabale mahat | —

samyat VI. 34, 4. —

suçami V. 87, 9. —

dasmát-adhvaram I. 74, 4. —

nomin. plur.: akṛttaruk X. 84, 4; anapâvṛt VI. 32, 5; ayâḥ X. 116, 9; rathayuḥ VII. 2, 5; X. 70, 5; sajûs VIII. 86, 10; sajošaḥ VI. 2, 3; vgl. Ath. V. VIII. 6, 19. amnaḥ (Mh. Bh. II. 8, 38, 1408. jîvanmṛtâs tute jñeyâḥ). —

neutr. pl. nom. acc. unflectiert.

âpaḥ I. 178, 1; vratâ manmâni dîrghaçrut (vgl. Âitbr. sarvahunti) VIII. 25, 17. VII. 61, 2; bṛhat arûnši (vgl. IV. 22, 2.) VII. 62, 1; maho vapûnši III. 57, 3. çardhânsi V. 87, 7; vayaḥ I. 104, 1; dyotanâçaçvat I. 123, 4.

acc. pl. msc. unflectiert.

maho devân VI. 48, 4; çaçvatkṛtvaḥ III. 54, 1; çaçvadûtîḥ VIII. 5, 23. —

instrum. sing. unflectiert. (u. plur.).

bhâḥ VIII. 1, 28. vgl. X. 3, 1; samitsamit III. 4, 1. (çucâ çucâ); suyug ... ṛtena III. 58, 2. dyugat VIII. 86, 4, 627. s. com. adhvagat sâkamgat-manasâ, dvigat etena, navagat; gomat I. 30, 17; nṛvad rathena VIII. 5, 2; vagnunâ sumat X. 32, 3; namasâ bṛhat III. 2, 14. bhânunâ VI. 16, 21. jyotišâ X. 35, 6. (X. 3, 1.); arhaṇâ X. 63, 4; tman VI. 68, 5.

añjaḥ — añjasâ I. 190, 2; ojaḥ IV. 19, 4; kšodaḥ? I. 180, 4. II. 25, 3. V. 53, 7. X. 61, 2; duvaḥ X. 20, 7; vacaḥ I. 26, 2. II. 31, 5. VI. 48, 11. VIII. 39, 2. 63, 1; vayaḥ I. 178, 2; vasyaḥ VIII. 48, 9; navyaḥ (plur.) I. 61, 13. 62, 11; çavaḥ I. 56, 3. 81, 4. VIII. 3, 6.

mahaḥ I. 121, 11. 153, 1, jyotišâ II. 23, 2. 34, 12. — vâjebhiḥ IV. 22, 3. VI. 32, 4. — maho vacobhiḥ VI. 44, 8. — avasâ X. 64, 9. — cakšuḥ I. 92, 9. (11.).

dativ unflectiert.

çaçvat I. 116, 6; yâman I. 85, 1; spûrdhan VI. 67, 9; svâdman X. 29, 6. — mahaḥ I. 146, 3. 5. II. 33, 8. IV. 31, 11. V. 43, 1. VI. 1, 2. X. 37, 1. X. 150, 4. X. 93, 6. X. 61, 22. VIII. 59, 8. plur. VIII. 16, 3. —

kšayâya anehaḥ VI. 50, 3. — madâya vayaçca VII. 97, 1. — hiezu auch infin.-fälle auf -as mit kar.

genitiv unflectiert:

gâuḥ X. 31, 6; Dyâuḥ I. 8, 5. 71, 8. 133, 6. VI. 58, 1. VII. 87, 6. X. 132, 4. X. 133, 5.

local unflectiert (325, 7. N. V. die fälle der -an-man-stämme [vgl. Mh. Bh. II. 48, 1760. yâ çrî râjan Yudhišṭhire] übergehn wir): ûdhaḥ III. 48, 3. IV. 23, 1. VII. 56, 4. X. 5, 1.

mahaḥsadane I. 169, 6. adhvare VI. 16, 2. X. 77, 8. vrtre VI. 25, 6. rathe VIII. 26, 23. dhanasâtâu X. 150, 4. [Mh. Bh. III. 249, 5.... uccâryamâṇe ... vacas ...] došavastar IV. 4, 9. — svar I. 66, 10. 70, 8. 168, 2. X. 12, 2. 61, 14.

jman VII. 21, 6. kšâman VI. 15, 5. kšâma VI. 5, 2.

apaḥ: dakšam apaḥ gâm na dhuri yuñjâthe I. 151, 4.

sadaḥ sadaḥ X. 76, 1. namonamasi IV. 21, 5. (= namasi namasi); madhya â barhir ... III. 14, 2. — cakšuḥ III. 26, 7.

dual unflectiert.

aṅgiraḥ I. 112, 18; sajošâḥ [Rodasî] IV. 57, 4; Dakšasya janman (saccâsacca) X. 5, 7. — jman 111. VII. 60, 2. 26, 18. 21, 6.

parijman I. 112, 18. 117, 6. Nâsatyâ parijman, I. 46, 14. — tman V. 43, 9.

Pûšan I. 184, 3. (= Açvinâu vgl. X. 93, 4.) mahaḥ I. 31, 3. II. 32, 1. VIII. 57, 3.

Vereinzelt stehn nom. Namî Instr. Namyâ, Pṛthî gen. Pṛthyâḥ, Sobharî gen. Sobharyâḥ çvaghnî (ahighniaḥ Ath. V. X. 4, 7. masc. arvataḥ) κυνηγέτης eig. hundetreiber (vgl. die altnord. redeweis lausum slâ hundum 'die hunde los laszen'); aštrâvî X. 102, 8.

Eine anzal von masc. nom. auf îḥ (s. zu 173, 1. N. IV. und 370, 5. N. V.):

abhiçastîḥ arâtîḥ avîḥ VI. 10, 6. suprâvîḥ Gandharvîḥ dhanîḥ (zu I. 30, 16. 452.) sadhanîḥ rathîḥ sumatîḥ X. 20, 10. suhastîḥ; die flexion zeigt übergang in y vor aḥ e; gen. pl. înâm. Dagegen haben wir cakriyoḥ cakriyâ von einem vorausz zu setzenden cakrîḥ (548. VI. 24, 3. 644. X. 89, 4.); zu letzterm gibt S. V. die wichtige lesart cakriyâu. Nun kann cakryoḥ nicht als gen. loc. du. von cakra gemeint gewesen sein, da wie wir im com. darlegen, cakrayoḥ ins metrum genau passt, aber niemand so töricht sein kann zu behaupten, der verfaszer der Samhitâ hätte ausz dem metrisch richtigen cakrayoḥ ein unmögliches cakryoḥ machen wollen. Es kann also cakryoḥ, damit das metrum hergestellt werde, nur zu cakriyoḥ vervollständigt werden, welches der verfaszer der Samhitâ natürlicherweise in cakryoḥ verwandeln durfte. Nun könnte cakriyoḥ allerdings loc. gen. dualis sein. Es könnte auch cakriyâu dual acc. (nom.) sein, wofern cakrîs = cakram wäre; dises wäre nicht unmöglich, da wir sehn, dasz bildungen auf -ayu -yu oft die bedeutung des a-stammes besitzen. Allein wir haben die bestimmte angabe, dasz cakrîḥ rathaḥ çakaṭaḥ bedeutete, und es ist vil begreiflicher, wenn dise bedeutung teilweise vergeszen war, als dasz die commentatoren dieselbe erfunden hätten.

Wir haben also zusammenziehung von ayu zu iyu î, vgl. adhvaryu (adhvara) adhvarî-ati 'er will adhvaryu sein'; von iyu zu î, in arâtîḥ abhiçastîḥ sumatîḥ.

Wie im griech. ἄριστος ἀριστεύς τροφός τροφεύς ἡνιόχος ἡνιοχεύς etc. wesentlich in der bedeutung identisch sind, ein Ὀρφεύς nichts anderes ist als ὀρφος orbus, so findet sich, dasz auch im Samskṛt bhîma bhîmayuḥ, tandra tandrayuh, manda mandayu, maṅha maṅhayu, mandra mandrayu, ajara ajarayuḥ, suaçva suaçvayuḥ, nimna nimnayuḥ, ṛta ṛtayu, vîra vîrayu etc. in der bedeutung identisch sind. Ebenso formen auf -âyu: vṛkâyu aghâyu ṛtâyu sumnâyu madhyâyu mitrâyu; so dasz z. b. viçvâyu höchst warscheinlich nicht in viçva-âyu zu zerlegen, sondern = viçva ist.

So geht koçayî, ein koça-voll, auf ein mit koça in der bedeutung identisches koçayu zurück (ἀριστεία ἱππεία), und ist v i l l e i c h t g e r a d e i n â y u a y u d i e u r f o r m d e r â- u n d a-s t â m m e z u s u c h e n.

Stämme auf a.

o (aḥ) stammvertretend (wie Tâit. S. açvo parjanyo çveto VI. 1, 3, 1. kṛšṇo VI. 7, 3, 1. rûpam) als g e n i t i v IV. 27, 1 çyeno javasâ niradîyam 'mit eines falken schnelle flog ich herausz' — V. 63, 4. sûryo jyotiçcarati citramâyudham — IX. 97, 7. ... devo ... | ... | pâvakaḥ padâ v a r â h o abhyeti rebhan ‖ 'mit eines ebers fusze' nicht: ein eber mit dem fusze (!) — X. 74, 2. hava ešâm asuro nakšata dyâm ‖ = asurasya dyâm (ein havaḥ asuraḥ ist unverständlich. S. genitiv aḥ.

e-form casus vertretend als stamm [vgl. Pâṇini upâje anvâje kṛ; nivacane kṛtvâ = vâcam niyamya; kaṇe hatya mano hatya (statt hṛtya?)].

sugevṛdh (suge object) VIII. 18, 2. — ratheçubh- mit sch. wagen; vanešâḥ das holz bewältigend, ubhayadyuh anye-dyus Ath. V. urâu (in der freiheit) anibâdhe (praed.).
syâma V. 42, 17. — viçve V. 50, 1. vgl. 143, 3. I. 138. com. Ṛgv. viçvo — garbhe santam VIII. 43, 9. — garbhe mâtuš, pituš pitâ VI. 16, 35. ‘der mutter junges, des vaters vater hieher die namen auf *ει* (*vι οι*) in Boeot. inschr.
(î ausz e sinhîrûpam kṛtvâ (Tâit. S. VI. 2, 7, 1.): çâkîbhava I. 51, 8. 966; — sarî 143. I. 138, 3. und N. IV. V. 173, 1. N. IV. — 384. VII. 1, 1. hastacyutî com. — 972. X. 68, 10. svî ... kurute vgl. svay-am — für alle casus u. numeri — vikankaṭî-mukha Ath. V. XI. 10, 3. qaćpaithya u. uvapasiya.)
e neben instrumentalform: vasu bibhratâ rathe I. 47, 36. vgl. 7. 9, vasumatâ rathena I. 118, 10; 125, 3. — yas — madaḥ | tena nûnam made madeḥ | 623. VIII. 81, (92,) 16. 17. — 628. VIII. 87, (98,) 7. kâmân S. V. kâme. —
e als genitiv: sûre duhitâ I. 34, 5. com. u. N. V. sûryasya I. 118, 5. — trâtâ tokasya tanaye gavâm asi I. 31, 12. — Agastye brahmaṇâ vâvṛdhânâ I. 117, 11. — antarikše pathibhih patantam 430. X. 87, 6. nur hier. — sûrye sâuvaçvye 457. I. 61, 15. — râjânâu adite X. 39, 11. — sûrye cakšuḥ VI. 11, 5. = sûryaḥ — some made (sonst immer — oft — somasya mâde) I. 80, 1. — dûtam adhvare VII. 3, 1. rathiram 7, 4. wo sonst genitivf. — Vîtahavye praçastibhiḥ VI. 15, 2. — apâm anîke samithe IV. 58, 11. 955. — pakthe ahan X. 61, 1. — pra Mitre dhâma Varune gṛṇantaḥ I. 152, 5. offenbar Mitrasya Varunasya (Mh. Bh. XII. 135, 18. dhvânte ... tasya ...; V. 27, 3. alpakâlam jîvitam yan manušye).
e bei pron. acc. pl. masc. I. 48, 14. ye-ṛšayaḥ — juhûre — | tân stomân ... || — IV. 16, 19. viçve âjâu | abhi santo aryaḥ madema ... || doch wol viçve auf aryáḥ zu bez. — vgl. Altpers. — (Mh. Bh. IX. 8, 37. pare acc.).
e fem. plur. III. 7, 1. ye (vâṇîḥ). — V. 33, 3. te vgl. yâḥ 2. — ye patnîḥ V. 42, 12. — yâḥ — yâbhyaḥ — | te sindhavo ... || VII. 47, 4. — II. 18, 2. anye auf angulayaḥ zu deuten; aber wol allgemein unbestimmt zu faszen. —
e neutr. plur.: I. 154, 6. Ṛgv. tâ — te ye = tâní yâni? V. 50, 2. — I. 68, 3. viçve apânsi? da der viçvâyuḥ (= viçvaḥ) wol eben nur der Viçvaḥ I. 70, 4. d. i. Agni ist. — V. 52, 4. viçve ye mânušâ yugâ pânti ... ||? als bezeichnung der Marut wol kaum passend.
a acc. s. neutrius IX. 82, 4. çeva.
instrumental -âm: ûrdhvâm adverb. 978. X. 27, 13. — (426. X. 45, 11.) tvâm agne yajamânâ — viçvâvasu dadhire varyâṇi (= tvayâ) tvayâ saha ... || — enâm 589. VIII. 6, 19. enâm (enena âçiroghṛtena) pipyušîḥ || — Vâl. 5, 8. ... âjim yâmi ... | tvâm ideva tam ame sam ... mit dir. (Lituslav. stufe).
instrumental-â: tâ VI. 4, 8. — enâ II. 9, 6. — annâ IV. 7, 11. — ukthâ I. 173, 9; IV. 33, 10; âidhâ I. 166, 1. (yudhâ); ghanâ I. 8, 3; 63, 5; IX. 97, 16; cakrâ I. 166, 9? X. 89, 2; jošâ X. 158, 2; dânâ V. 52, 14; VIII. 33, 8; dvârâ VIII. 52, 1. prâṇâ IX. 86, 19; 102, 1. S. V. priyâ namasâ VI. 67, 23. yajñâyajñâ VI. 48, 1. yajñâḥ daf. yajñâ X. 77, 1. yugâ II. 39, 4. (dan. nâvâ). rasâ VIII. 72, 13. rûpâ VIII. 101, 13. vrajâ V. 64, 1. vratâ III. 60, 6. (dharmabhiḥ); çobhathâ I. 81, 10. çayathâ X. 67, 5. vṛšabhâ VI. 46, 4. dakšiṇâ I. 18, 5; X. 17, 9; 61, 8. vayunâ I. 162, 18; X. 49, 5. samanâ VI. 4, 1. yavasâ X. 11, 5. purîšâ X. 106, 5. asuryâ VII. 96, 1; naryâ I. 166, 5. pâtryâ I. 120, 4. rathyâ II. 4, 6; X. 89, 2. rudriyâ I. 72, 4. vîryâ I. 80, 15. sakhyâ I. 178, 2; IV. 16, 20; X. 6, 2; 10, 1; 23, 7. suvîryâ I. 36, 6. dansanâ VI. 48, 4; VIII. 1, 27; 88, 4; bhandanâ VIII. 24, 15; mananâ III. 6, 1; asuratvâ X. 99, 2. taraṇitvâ I. 110, 6. devatvâ I. 69, 6. kavitvâ X. 124, 7. mahitvâ IV. 42, 3. I. 67, 9; 68, 2; 91, 2; III. 1, 4; IV. 16, 5; V.

2, 9; VI. 68, 4; VIII. 25, 8. vṛšatvâ I. 54, 2. mahitvanâ I. 85, 7; VIII. 24, 3; 57, 2. vṛšatvanâ VIII. 15, 2. kavitvanâ VIII. 40, 3. martyatvanâ VIII. 92, 13. — adhivastrâ VIII. 26, 13. — urugâyâ IV. 14, 4. — puruṇîthâ VII. 9, 6. — çatanîkâ Vâl. 1, 2. 4. (2, 2.) kšudrâ sarvarathâ V. 35, 5. — sahasrâ IV. 16, 12. — sutrâtrâ V. 70, 3.

dativ âi â: çatruhatyâi vgl. ahihatye I. 165, 6; s. com. zu 598, 20. anâgohatyâ Ath. V. X. 1, 29. vṛtrahatyâi Mh. Bh. VII. 153, 37. od. fem. sakhyâ 989. X. 10, 1. suapatyâi 453. I. 54, 11. suvîryâ I. 36, 6. ayâ ṛtayâ vâmayâkâmayâ kayâ V. 12, 3. ayâ s. dat. fem. Bemerkt von Aufrecht s. Festgrusz an Otto v. Boehtlingk.

genit. as ṛtas kaviḥ rathas patiḥ s. as stammvertretend; beim ersten falsche analogie?

local â: apâkâ I. 129, 1. (9. parâke); VIII. 86, 12. abhisvarâ S. V. abhisvare; amâ VI. 24, 10; I. 124, 12; VI. 51, 15; X. 63, 16; âmà IV. 3, 9; vana ûrddhvâ IX. 88, 2; ṛtâ I. 46, 14; VI. 15, 14; upamâ VIII. 58, 13; madhyâ X. 61, 6; I. 89, 9; 115, 4; Mitrâ (sâtâ) I. 36, 17; yajñâ I. 168, 3; yavasâ IV. 41, 5; yûthâ IV. 2, 18; vidathâ I. 164, 21; VI. 8, 1; bd. III. 392. m. haršiyâ I. 56, 5.

dual.

vocativ der blosze verkürzte stamm a: dhṛtavrata Mitrâ varuṇa Indrâvaruṇa I. 15, 6; 17, 3. etc.; çûra I. 136, 6; asura I. 151, 4; Parjanya V. 63, 4; deva âdityâ V. 67, 1; VII. 60, 12; VIII. 9, 6; âditya VII. 85, 4. (vgl. -a voc. plur. V. 66, 1. cikitâna marta dadhîta; IX. 69, 8. yûyam hi soma pitaro mama sthana; und pṛthivi voc. du. II. 31, 5. III. 54, 4. — sakthi si -du. plur.).

â du. für fem.: tâ (rodasî) VI. 29, 5; adhvarâ prâcî rodasî III. 6, 10. I. 140, 3. bhešajâu Ath. V. VIII. 6, 20; 7, 20.

neutral: I. 140, 6. çṛṅgâ vgl. II. 39; 3. 4. I. 28, 2. — âṇḍâu Ath. V. IX. 7, 13. testicati. — pastyoḥ X. 96, 10. —

dual unflectiert (vgl. Hom. Il. χερσὶν ἅμ' ἄμφω; X. 253. τῶν δυο μοιράων; III. 210. στάντων μεν Μενέλαος . . . ἄμφω δ' ἑζομένω γεραρώτερος ἦεν Ὀδυσσεύς = ἄμφοιν δ' ἑζομένοιν u. Herodot): V. 66, 3. tâ vâm f. tayor vâm; VI. 58, 1. çukram te anyat yajatam te anyat f. tayoḥ (ahnoḥ); bhyâm felt; cakrâ I. 166, 9; karasnâ III. 18, 5; vrajâ-bâhuoḥ V. 64, 1. od. für vrajena; anyâ V. 73, 3; pṛthû karasnâ bahulâgabhastî çravânsi sam mimîhi | vgl. X. 184, 3. — IV. 38, 1. yâ statt yâbhyâm Tras° nitoçe (Mitrâ Varuṇâbhyâm). s. du. der î-st.

plur. voc. stamm auf -a sih bei dual.

â für ân acc. pl. msc. s. 416, 1. N. V. vgl. pg. 394. u. I. 116, 3. mamṛvâ˘; mahâ; maghavâ VIII. 50, 1. maghavân S. V. amîvâ X. 162, 1. 2. f. âmîvân; kšâma für kšâman VI. 5, 2; suhanâ Daç. IV. 41. (S. V. Nâigeyaçâkhâ bd. III. 426: I. 48, 7. subhagâ . . . mânušân; 92, 12. paçûn na citrâ[n] subhagâ prathânâ vgl. d. I. 101, 1. kṛšṇagarbhâ (S. V.) I. 113, 9. yakšyamâṇâ˘. I. 122, 6; VII. 29, 3; 62, 5. havemâ (soll wol sein: havemân). — I. 67, 4. ghorâ (conject.) IV. 16, 13. kṛšṇâ. IV. 19, 8. gûrtâ sindhûn. V. 6, 7. vrajâ. V. 84, 3. dṛḍhâ cit. VI. 48, 4. vâjâ. VII. 17, 3. 4. suadhvarâ. VII. 61, 3. rakšamâṇâ. VII. 91, 3. pîvoannâ. VIII. 2, 34. viçvâ yo 'tiçṛṇve. VIII. 26, 5. juhurâṇâ (S. vgl. III. 55, 2.); devâ S. V. zu. VIII. 27, 1. X. 40, 12. priyâ duryân X. 89, 8. vṛjinâ. X. 135, 1.

ân plur. neutr. V. 50, 2. VI. 15, 9. 45, 20. VIII. 5, 13. anyân̆. VIII. 41, 10. kṛšṇân̆ çvetân̆. X. 10, 1. S. V. arṇavân. X. 48, 7. paršân. IV. 4, 2. tapûnši patamgân. — î vṇn ya-m râšṭrî VI. 4, 5. = râšṭryâ?

âḥ statt âiḥ instr. plur. msc. (?): rujânâḥ (vadhâiḥ) I. 32, 6; Navagvâḥ I. 33, 6. (s. 9.), sargâḥ 52. IV. 23, 6; âyudhâ? rukmâir . . . V. 52, 6; drapsâḥ VIII. 7, 16. vgl. 17; asme vâjâḥ — tišṭhantu kṛšṭayaḥ IX. 69, 7. yajñâḥ X. 77, 1.

âu gen. plur. (âm) 27. l. 116, 18.

gen. plur. âm: I. 70, 3. carathâm; I. 167, 6. vidathešu Pajrâm; Vâl. 8, 4. yûthyâm. Sih 934. X. 128, 6. zu 465, 12. 14. I. 164, 36. bd. V. — VI. 13, 4. (Mh. Bh. aštagavâm aštaçatâni — aštakarṇînâm — âršam; XII. 153, 23. muniyajñakriyâm).

gen. plur. auf â: došâvastar (kšapâm v°) I. 1, 7; devî jîrâ rathânâm I. 48, 3; krâṇâ I. 58, 3; medhâvanâ I. 88, 3; cakrâ I. 166, 9; dhîḥ . . . mânušâ II. 2, 9; janyâ II. 6, 7; usrâ st. usrâḥ II. 23, 2; manušyâ II. 23, 9; bhuvanâ II. 24, 5; kâ maryâdâ vayunâ IV. 5, 13; kṛšṇâ IV. 16, 13; mahišâ V. 29, 7. 8; visruhâ V. 44, 3; dânâmahnâ V. 87, 2; vidathâ VI. 11, 2; duraḥ dṛḍhâ VI. 17, 6; vîrâḥ Nahušâ VI. 26, 7; ṛšîṇâm . . . ukthârkâ VI. 34, 1; ukthâca manma VI. 38, 4; usrâ VI. 62, 1; viprâ VII. 43, 1; VII. 66, 8; sahasram mahišẫ VIII. 12, 8; dânâ mahnâ VIII. 20, 14. V. 87, 2; ṛtâ matînâm IX. 97, 37; krâṇâ IX. 102, 1; sthirâ (?) X. 116, 6; vidvešaṇam samvananâ VIII. 1, 2. oder obj. acc. bei nomen?

ân genit. plur. st. ânâm s. 127, 5. N. V.; 195, 13. N. V. vgl. Litauisch un-su loc. plur. dessen un = ân. (s. 235. X. 35, 2. com.) I. 50, 5. . . . viçaḥ . . . manušân; I. 63, 2. amitrân puraḥ; I. 70, 6. devânâm janma martançca (soll sein martânca); I. 71, 3. devân janma; I. 141, 6. (vgl. I. 143, 2.) devân; II. 8, 1. rathân yogân; II. 34, 3. açvân atyân; III. 17, 1. yajathâya devân; IV. 1, 2. devân . . . sumatî; IV. 2, 3. viça â ca martân; V. 52, 15. devân; VI. 2, 11. devân . . . sumatim; VI. 11, 3. 51, 2. X. 64, 14. devâñ janma; VI. 33, 1. vṛtrâ amitrân; VI. 35, 5. Angirasân brahmanâ; VI. 47, 16. manušyân; VI. 49, 15. janân; VI. 52, 5. devân avasâ; VIII. 12, 8. mahišân; VIII. 27, 1. devân avaḥ; IX. 66, 16. mahâu asi jyešṭhaḥ ugrâṇâm ojišṭhaḥ vgl. 17; X. 12, 5. devân; X. 56, 3. devân; X. 64, 4. 16. tuvîravân; X. 87, 7. ṛšṭibhir yâtudhânân (vgl. v. l. des Ath. V.); X. 112, 10. nâdhamânân sakhînâm; Vâl. 7, 3. dâsân srajaḥ; X. 35, 2. parvatân avaḥ. [Mh. Bh. XII. 151, 6. samvidam vedaniççitân (alambhamânânâm)].

ešu mit e gleichbedeutend I. 81, 1; 102, 10; 105, 5; III. 31, 10; 37, 7; X. 98, 9. . . . adhvarešu viçve (viçvešu) | (vgl. I. 56, 3. u. pṛtsu).

feminina auf â.

instrum. si. auf âm:

I. 165, 15. išâ . . . vayâm; II. 35, 1. vacasyâm; 7. svadhâm; III. 57, 1. maṇîšâ S. manîšâm; V. 1, 1. vayâm; V. 27, 4. ṛcâ . . . medhâm; VI. 3, 4. vijehamânaḥ paraçur na (dhârayâ) jihvâm; X. 20, 10. manîšâm; X. 39, 1. došâm; X. 59, 7. Pûšâ Pathyâm yâ Svastiḥ; (X. 98, 1. devatâm).

auf â: manîšâ I. 61, 2. 91, 1. (94, 1. manîšayâ); 126, 1; 165, 10; 186, 1; III. 33, 5; VI. 49, 3. pipiçé sûro anyâ; 49, 4. X. 29, 3. abhikhyâ I. 148, 5; VIII. 23, 5; jigîšâ I. 171, 3. 186, 4; çraddhâ VII. 32, 24; jiyâ VIII. 1, 20. S. V.; svadhâ VIII. 32, 6; pratidhâ VIII. 66, 4; urudhârâ VIII. 82. 3; pavâ (neben pavayâ pavyayâ) IX. 97, 52. 53; dhârâ IX. 98, 3. 111, 1; manasâ . . . dhišaṇâ X. 30, 6; pratišṭhâ hṛdyâ X. 73, 6; tyâ X. 75, 6. — Die (meist) desiderativen feminina auf yâ besonders häufig gavyâ açvayâ vacasyâ yavyâ vapušyâ varivasyâ rathyâ urušyâ daçasyâ çraddhâmanasyâ çravasyâ (vitta-putra kâmyâ Ath. V.); jedoch beiweitem nicht allgemein: išaṇyayâ VIII. 49, 18; tavišyayâ; vacasyayâ; vipanyayâ; çravasyayâ suapasyayâ sukṛtyayâ sukratûyayâ, . . . hatyayâ. — fem. auf -anâ haben auch im instrum. nur anâ maṅhanâ barhanâ bhandanâ. (zu 395, 1. N. V. pg. 150. bd. V. u. nachtr.)

dativ sing. auf â (âi) anstatt âyâi: VII. 96, 1. asuryâ; I. 178, 4. suçravasyâ; II. 19, 7. çravasyâ; VIII. 32, 10. svadhâi (correctur von sva-dhâinavânâm); X. 30, 11. devayajyâ (parallel sanaye dhanânâm); X. 70, 1. 107, 3; vayodhâi X. 67, 11. Tâit. br.

I. 6, 9. svadhâ namaḥ | — ityâi von ityâ? çrutyâi von çrutyâ vgl. bhṛtyâ Ath. V. XVIII. 1, 6. (index verborum v. prof. Whitney) vṛtrahatyâi Mh. Bh. VII. 153, 37. kann fem. sein vgl. bhrûṇahatyâ XII. 360, 9, kaum . . hati.

verwechslung von âḥ und âi: asyâḥ I. 32, 9. statt asyâi; ebenso I. 113, 2; asyâ IV 42, 9; I. 164, 9. dhuri dakšiṇâyâi wol dakšiṇâyâ gesprochen aber für dakšiṇâyâm gedacht. Dag. Vâl. 8, 4. Pûtakratâyâi (gesprochen °tâyâ) st. °tâyâḥ.

local auf â kšamâ I. 103, 1; X. 59, 8. etc.; jarâ VIII. 22, 14. comm.; jmâ VI. 52, 15; došâ IV. 2, 8; 11, 6; VII. 3, 5; VIII. 22, 14; dvitâ VIII. 82, (93,) 32. (S. V. dvitâyâm); guhâ; (Mh. Bh. VII. 66, 5. çraddhâ | dharme me ramatâm manaḥ). vgl. Serb. böhm. doba s. Miklos. Lex.

instrumental plur. auf âiḥ âḥ 9. IV. 51, 9. N. V. 166. IV. 34, 7. N. V. (Grassm.) âtâiḥ IX. 5, 5. I. 87, 1. usrâh; I. 141, 7. (?); çyâvâḥ I. 126, 3. (?); rešaṇâḥ I. 148, 5. (?); divyâ iva stṛbhiḥ I. 166, 11; ajarâiḥ II. 8, 4; abhriyâḥ II. 34, 2; mâyâḥ III. 53, 8; gnâḥ IV. 9, 4; V. 43, 13; VI. 50, 15; çukrâs tanûbhiḥ IV. 51, 9; acittî dînâiḥ dakšâiḥ prabhûtî (vgl. yajyâbhir akavâbhir ûtî wol für ûtîḥ); rukmâir ṛšṭîḥ V. 52, 6. (?); pṛšatîbhir açvâiḥ V. 58, 6; hiranyâirabhi svadhâbhiḥ V. 60, 4; pathyâḥ VI. 19, 5; vadhâiḥ . . . mâyâḥ VI. 20, 4; VI. 45, 9; vayâḥ VII. 40, 5; VII. 69, 7; vrâḥ VIII. 2, 6; çiprâḥ VIII. 7, 25; VIII. 84, 7. u. S. V.; IX. 8, 5. Tâit. br.; T. M. Br. IX. 8, 7. sârparâjñyâ ṛgbhiḥ; yošâḥ IX. 86, 16. Ath. V. so; Ṛgv. yuvatibhiḥ; âbhirmâyâḥ (X. 49, 3;) X. 73, 5; kâvyâiḥ dansanâbhiḥ X. 131, 5.

local plur. âḥ statt âsu VI. 48, 6. çyâvâsu çyâvâḥ; (17.? grîvâḥ); tanûšu çubhrâḥ I. 85, 3; çrâyâḥ rathešu dhanvasu? çreṇî su? V. 53, 4; anyâḥ VI. 61, 13; prajâḥ prasûsû I. 67, 10; III. 55, 5; (VIII. 6, 22. 45, 33.).

(dual Mh. Bh. VII. 15, 21. kanyeva kanye 'va Nîl; V. 112, 12. maṇîva yâ tyâu paçyâmi cakšušî te . . . . ivârthe vaçabdaḥ.)

feminina auf î.

nomin. si. îḥ Tâit. S. VI. 2, 7, 3. 80. IV. 14, 3. — aruṇîḥ adurmaṅgalîḥ kalyâṇîḥ kṛšṇîḥ gâurîḥ janîḥ tandrîḥ atandrîḥ (Mh. Bh. III. 183, 29.) dûtîḥ nâḷîḥ yamîḥ lakšmîḥ vṛkîḥ çakaṭîḥ çrîḥ sasarparîḥ starîḥ; masc. sahasrastarîḥ agniḥ starîḥ (Indra kadâcana . . . asi) suveṇîḥ hiraṇyavâçîḥ.

accus. yam: arâyyam gâuryam kûḍyam (su)devyam nadyam nadîm Ath. V.; nandyam naptyam (viliptyam vilîḍhyam Ath. V.) viçvarûpyam vṛkyam siṅhyam sûrmyam staryam svaryam.

instrumental âm X. 61, 1. çacyâm (kratvâ = kratvâ dakšeṇa).

auf îm: çyâvîm I. 71, 1. (daneben arušîm acc. gesuchter gleichklang bei verschiedener function); sadhrîm II. 13, 2; parušṇîm = parušṇyâm IV. 22, 2; 17, 20; V. 52, 9; ruçatîm (éti) X. 3, 1. vgl. Ath. V. XII. 3, 54. apâjâit kṛšṇâm ruçatîm punânaḥ. — enîm X. 3, 2; tavišîm (yas tavi °vâvṛdhe çavaḥ) X. 23, 5.

dativ. si. (âdhye X. 95, 13.); nandye I. 145, 4; mešye I. 43, 6; vṛkye I. 116, 16; VI. 51, 6.

dat. si. â (statt âi): çamyâ I. 83, 4; avyatyâ Çâṅkh. çr. gegen avyatyáí X. 95, 5.

gen. yaḥ mešyaḥ IX. 107, 11; nadyaḥ VII. 60, 7. Nišṭigryaḥ X. 101, 12.

local î âšṭrî (ití) Ath. V. âšṭryâm Ṛgv. X. 165, 3.

dual nom. acc. yâu î — voc. pṛthivi II. 31, 5; III. 54, 4. die singularform s. vocat. bei den a-stâmmen du. plur. (Mh. Bh. X. 58, 31. mahatî gade; V. 3, 3. phalâphalavatî çâkhe.)

dual ablat. unflectiert X. 184, 3. hiraṇyayî araṇî (yam garbham nirmanthataḥ).

nominativ plur. îḥ davon haben wir etwa 400 fälle gezält, vom accus. plur. îḥ etwa 260 fälle.

nomin. pl. yaḥ 14 beispile enî 2; kilâsî; gâurî; nadî 8; pr̥çanî; vakšî.

accus. plur. yaḥ 16 beispile dehî 2; nadî 10; naptî; mayûrî; mešî; yahvî; yâtudhânî 2; suparṇî starî.

nomin. plur. ayaḥ aruṇayaḥ I. 140, 13; X. 95, 6. (Mh. Bh. XI. 18, 14. vâçantyaḥ paçya; V. 51, 3. jâgarmi râtrayaḥ . . . Tâit. S. V. 1, 7, 2. patnayaḥ.)

instrumental plur. îḥ (yâiḥ Pâṇini nadyâiḥ) 425. X. 21, 3. (Yâska çacîr uta dakšiṇâbhiḥ). I. 103, 7. anu tvâ patṇî[bhi]rhr̥šitam vayaçca (tvâ tavaca vayaḥ). I. 121, 3. aruṇîḥ; III. 26, 4. vâjâstava . . . pr̥šatîr ayukšata (pass.); III. 31, 14. çaktîr â niyuto yanti pûrvîḥ; V. 44, 5. vardhasva patnîr abhi jîvo adhvare; V. 86, 1. vâṇîḥ; VI. 41, 4. tena viçvâs tavišîr âpr̥ṇasva (?); VII. 3, 8. yâbhir nr̥vatîḥ vgl. 7. VII. 26, 1; hiranyayîḥ VIII. 7, 25. IX. 66, 8. dhîbhir hinvatîḥ; I. 95, 8. dhîḥ pari marmr̥jyate budhnam kaviḥ (IV. 19, 4.) X. 11, 4. X. 67, 4. tišṭhantîḥ (nach geamt bei i-stämmen çreṇîḥ V. 59, 7. s.). —

local plur. îḥ st. îšu I. 64, 7. yad ârunîšu (adj.) tavišîr ayugdhvam I. 128, 5.

Casus im syntaktischen gebrauch.

Local in der bedeutung der richtung wohin, die demselben in allen sprachen zukomt, welche einen local entwickelt haben; man sagt im Griech. πέδοι πεσεῖν, wie im Lat. procumbit humi bos. So I. 9, 2. 16, 4. (X. 167, 4.) sute; 13, 3. 7. yajñe; 1, 4. 18, 8. devešu gachati; 36, 3. divi spr̥çanti; vr̥trahatye 52, 4; sa gantâ gomati vraje 'der komt zu rinderreichem stalle' I. 86, 3; (VIII. 46, 9.); 100, 18. pr̥thivyâm . . . nibarhît; 116, 4. pâre; 121, 1. (VII. 84, 1.) adhvare; 162, 8. prabhr̥tam âsye tr̥ṇam; 168, 8. pr̥thivyâm; 171, 4. âre ca kr̥ma (tâní); 173, 1. barhiši; 178, 2. yonâu; II. 14, 7. yonâu; 28, 9. â no jîvân tâsu (ušaḥsu) çâdhi; 29, 4. madhyavâḍ r̥te (rathaḥ); IV. 17, 16. avate; 41, 4. vâjasâtâu; V. 26, 5. âsatsi barhiši; 53, 3. made âyayuḥ; VI. 2, 6. (dhûmo) divi âtataḥ; 11, 5. vr̥ñje yan . . . barhiragnâu; 48, 6. divi (83, 3.) (VII. 3, 8. achadyâm); VII. 3, 2. yavase avišyan; 7, 1. devešu vivide; 15, 1. âsye juhuta haviḥ; 29, 2. brahman; 42, 2. yukšva sute haritaḥ; 86, 3. mit pr̥ch; 92, 3. yâsi dâçvansam acha duroṇe; 94, 4. Indre Agnâ; VIII. 17, 5. â te siñcâmi kukšyoḥ; 44, 13. have agnim . . . yajñe 14. â satsi barhiši; 52, 4. homani asmatrâ gantu; 60, 5. sa . . . gošugantâ; 'petit boves'; 63, 3. diví havyâni âirayat; 87, 1. krivir na seke â gatam; IX. 63, 19. vâje na vâjayum (pari)siñcata; 92, 2. achâ sarat pavitre; 97, 21; pari srava camûšu; 109, 18. pra yâhí . . . kukšâ; X. 8, 2. sa devatâti udyatâni kr̥ṇvan svešu kšayešu . . . jigâti; 15, 5. upahûtâḥ . . . niđhišu; 61, 6. nišiktam sukr̥tasya yonâu; 61, 24. sâtâu; 61, 23. gavišṭâu yat sarat; 75, 3 divi; 91, 5. pari . . . cinuše annam âsye; 93, 12. sûrye; 94, 5. upa dyavi; 108, 1. dûre.

Angesichts diser und zalreicher anderer beispile behauptet man noch immer unverdroszen, dasz der local nur das wo bezeichne.

Der local steht statt des dativs.

(Ath. V. II. 10, 5. jarasi). I. 5, 4. samsthe; 8, 6. sanitâu; 85, 5. vâje; 94, 15. sarvatâtâ; 119, 2. çasman; 130, 6. vâješu; 36, 7. 131, 3. sâtâ (X. 61, 24.); 129, 8. parivarge . . . darîman; 144, 7. samdr̥šṭâu; 165, 2. adhvare; 6. ahihatye; 169, 2. sâtâu; II. 14, 4. bhr̥the; 17, 2. yutsu; 34, 4. pr̥kše; IV. 8, 6. agnâ; 19, 1. vr̥trahatye; 25, 5. priya indre (X. 45, 10.); 58, 10. devatâ; V. 22, 1. viçi; 26, 10. madgate = mayigate; VI. 7, 5. vayunešu; 17, 8. suvaršâtâu 9. çayathe (VI. 18, 8. çayathâya); 25, 4. taruši; 6. samithe; 29, 2. â adhvann açvâso . . . yujânâḥ; 46, 1. sâtâ (tvâm) havâmahe; 63, 1. manman prešṭhâu; 66, 1. martešu dohase; 67, 11. raṇe;

VII. 3, 1. dûtam adhvare kṛṇudhvam; 16, 6. â na ṛte çiçîhi; 24, 1. sadane; VIII. 3, 6. Indre ... yemire; 55, 7. çrute; 86, 1. tanûkṛthe; (dag. loc. putrakṛthe V. 61, 3.); IX. 91, 1. âjâu (X. 68, 2.); 109, 6. satye vidharman ... pavasva; X. 11, 4. drapsam ... vir abharad ... adhvare; 39, 14. marye; 59, 5. samdṛçi; 64, 4. çṛṇota havîmani (92, 12.); 66, 2. mâghone yajñam jan° sûrayaḥ; 128, 2. kâme asmin Ath. V. kâmâyâsmâi | 138, 1. manman; 150, 4. dhanasâtâu ... dhanasâtaye (punaruktiḥ); 183, 2. svâyâmtanû.

dativ steht statt des locals.

I. 54, 11. bei dhâ; 147, 5; III. 6, 3. ni hotâram sâdayante damâya (sonst nur dame); III. 37, 3. abhimâtišâhye vgl. 1. pṛtanâšâhyâya; IV. 54, 5. savâya; VII. 2, 3. adhvarâya; VIII. 70, 2. hastâya vajraḥ pratidhâyi darçataḥ.

local und dativ nebeneinander in gleicher bedeutung:

I. 5, 3. râye puramdhyâm; 10, 6. sakhitve — râye — suvîrye; 31, 7. amṛtatve çravase; 9, 2. sute mandine; 116, 13. mahe yâman, 116, 16. vicakše — anarvan; 164, 9. dhuri dakšiṇâyâi? IV. 16, 11. ahan pâryâya (sonst pârye); V. 33, 1. asmâi jane; VI. 25, 8. indriyâya vṛtrahatye; VI. 26, 8. ghane sanaye; 71, 2. savîmani-dâvane; VII. 25, 5. haryaçvâya Indre; VIII. 2, 24. avyathišu ... jaritṛbhyaḥ ... stotṛbhyaḥ; 13, 12. gṛṇatsu .. sûribhyaḥ; 71, 12. arvati ... kšâitrâya sâdhase; 63, (9.) 12. vâjasâtaye vṛtratûrye; 90, 5. Mitrâya Aryamṇe Varuṇe râjasu; 91, 7. naptre sahasvate; Vâl. 3, 9. arye Ruçame Pavîravi tubhyet; X. 50, 3. vâjâya asuryâya ... pâumsye; 96, 1. mahe vidathe; 138, 1. Kutsâya manman. (Mh. Bh. III. 176, 13. kurušva buddhim dvišatâm vadhâya kṛtâgasâm nigrahe ca ||.)

local und instrumental gleichmäszig verwendet.

yajñâ yajñâ I. 168, 1; gor seke duvasyan I. 181, 8; kayâ bhuvâ an welcher stelle? III. 55, 13; abhišṭâu IV. 16, 4. 9; made somasya IV. 26, 7; yudhâ V. 25, 6; sumatyâ V. 42, 4. V. S. sumatâu; vedyâ VI. 13, 4; hṛdâ 16, 47 (I. 105, 15. 146, 4.); tman VI. 68, 5; purunîthâ VII. 9, 6; prasave VIII. 89, 12; tve VIII. 92, 5; âsâ X. 1, 3; X. 67, 10.

I. 6, 2. yunjanti harî vipakšasâ rathe; 22, 4. rathena immer 'auf dem wagen'; 27, 6. sindhor urmâu apâka â ... dâçuše kšarasi; 62, 3. istâu; I. 112, 3. praçâsane; 128, 2. ṛtasya pathâ namasâ havišmatâ devatâtâ havišmatâ; 161, 14. divâ bhûmyâ.

local und instrumental (s. pg. 253) aufeinander bezogen:

25. I. 47, 3. 6. vasu bibhratâ rathe (IV. 4, 10. vasumatâ rathena); I. 155, 1. yâ sânuni parvatânâm ... tasthatur arvatâ iva sâdhunâ; 164, 8. dhîtyagre manasâ; VIII. 26, 23. pṛthupakšasâ rathe (rathena pṛthupâjasâ IV. 46, 5. VIII. 5, 2. wol überall pṛthupakšasâ zu lesen). T. S. V. 1, 8, 4. ajakšîreṇa â chṛṇatti | paramam vâi etat payo yad aj° | parameṇâi vâinâm payasi â chṛṇatti ... | (Mh. Bh. VI. 61, 3. nâtilakšatayâ kaçcin na çâurye na parâkrame | babhûva sadṛçaḥ kâršṇer nâstreṇâpi ca lâghave ||). XII. 141, 76. yad brâhmaṇârthe kṛtam arthitena tenaršiṇâ tâdavasthâdhikâre | V. 117, 16. Jaratkârur Jaratkârvâm Pulastyaç ca Pratîcyayâ | u. 9. a. b.

Verbalform i.

1. si. akri X. 159, 4; 174, 4; ajani I. 141, 1; VIII. 6, 10; ayuji V. 46, 1. avri IV. 55, 5. — âvṛṇi X. 33, 4. — açuçravi X. 48, 8. — upabarbṛhi X. 10, 10. — çansi II. 4, 8; X. 148, 4. (Sây. açansišata); 3. si. jani (mâ). Mh. Bh. V. 133, 15. jan Âpast.

3. si. ajani I. 83, 4. II. 34, 3. Ath. V. VI. 56, 3. ahe = ahani; — avavarti VIII. 6, 38. com. (text varti).

2. si. praticakši VII. 3, 6. avacakši IX. 97, 33. doppelte function des s? wie joši II. 37, 6.

i allgemein 3. si. act.

ceti IV. 55, 4; nançi VI. 51, 12; varti VIII. 6, 38; roci I. 121, 6. VII. 10, 2. 77, 2; varhi III. 53, 17.

3. plur. VI. 27, 1. 2. ranâ vâ ye nišádi (VII. 4, 3. martâsaḥ); asi = astu Tâit. br. I. 7, 8, 6. 364. V. 26, 5. versch. v. asi du bist = assi; so X. 61, 24. 997. ví-praççâsi nur auf den sprecher zu beziehn, so auch asi I. 31, 12. wegen rakšamâṇas tava (agner) vrate. I. 87, 4. ási = astu.

Die übrigen formen (pass. u. neutr.) abodhi adarçi etc. bieten nichts besonderes. Dagegen besitzen çrâvi (vi-) X. 93, 14. und sâdi V. 43, 7. causalcharakter.

Das i scheint in ajîgaḥ X. 106, 1. (so wie in ajan Âpast.) abgefallen zu sein.

Bemerkenswert sind noch jarayâyi VI. 12, 5. und prathayi Tâit. br. III. 7, 6. 10. Ersteres ist ausz einer viersilbigen form jârayâï entstanden; letzteres ist eine med. optativform one differenzierung, wie z. b. bhave im Mh. Bh. für bhaveyam.

Mit rücksicht auf ahe für ahani (çîrše adhve für çîršaṇi adhvani) wäre zu erwägen, ob nicht cake auf cakani zurückzufüren wäre. Dasselbe gilt für mame VIII. 41, 10. sa dhâma pûrvyaṃ mame: für mamani; 'er galt für die erste manifestation'; wenn man vergleicht X. 67, 2. yajñasya dhâma prathamam mananta; X. 97, 1. manâi nu babhrûṇâm aham çatam dhâmâni sapta ca; X. 124, 3. findet sich mime ṛtasya dhâma vi mime purûṇi; auch hier dürfte mame zu schreiben sein 'indem ich den gast des andern zweiges (der götter, gegenüber den Asura denen er bisz dahin gedient hatte; oder der menschen), unterschied ich die vilen manifestationen des ṛtam' d. i. kam ich zur richtigen unterscheidung der etc.' villeicht nicht one directe beziehung auf VIII. 41, 10. Dagegen papne von pan. Verkürzungen eines mahani ligen auch vor in mahenadi mahemate.

si. Als infinitiv erscheint die -si-form:

I. 174, 9. parši pâraya (= apârayaḥ) intensiv vgl. VI. 48, 4; IX. 106, 3. (von parši deriv. paršaṇi; wärend es VIII. 56, 11. = piparši). — I. 175, 1. 176, 1. matsi. — VI. 16, 8. yajasi yakši; VII. 9, 6. yákši. — V. 33, 2. . . . harîṇâm yoktram açreḥ | yaditthâ . . . vákšo abhi prâryaḥ sakši janân || dasz du hieher fürest, um zu überwältigen. . . . — âvṛkši 250. I. 27, 13. Çâṅkh. çr.

1. si. asṛkši VIII. 27, 11; avitsi X. 14, 3. 97, 7; astoši abhutsi VIII. 9, 16; anûši VI. 38, 3; adikši V. 43, 9; asâkši X. 49, 1; mansi gâsi V. 25, 1. VIII. 27, 2. = agâsišam act; (harmi bharâmi); samu prahoši VI. 44, 14; yakši III. 53, 2; yakši iyarmi X, 4, 1; yamsi I. 61, 2. bhakši = bhakšîya (vgl. prathayí prajayâ paçubhiḥ savarge loke. Tâit. br. III. 7, 6, 10.) VII. 41, 2. vansi = vansîya V. 70, 1.

1. si. pss. 250. I. 27, 13. nivid an die Viçve devâḥ âvṛkši.

2. si. indic. chantsi I. 163, 4; ješi IX. 4, 1; I. 132, 4; âdarši IV. 16, 8. V. 39, 3. VI. 26, 5. 33, 3. VIII. 24, 4. 33, 3. IX. 68, 7; vakši X. 73, 4; âsatsi III. 30, 18; yotsi I. 132, 4.

3. si. dhakši (rakšaḥ . . . ruroja adhvânayat) VI. 18, 10; astoši (Tritaḥ) V. 41, 10.

2. si. pass. IV. 31, 5. abhakši (Agni notw. subj.); stoši X. 22, 4.

1. plur. abhakši VIII. 48, 1. (3. apâma); 2. plur. I. 27, 13. âvṛkši; 3. plur. pss. astoši I. 122, 1; dhakši I. 141, 8.

1. si. âvo yakši X. 52, 5. III. 53. 2; yamsi = yamsîya I. 63, 8. Ath. V. X. 5, 15—21. [tam mâbhyavanikši rad. nij nach Whitney].

2. si. imper. darši VIII. 6, 23. 33, 3. X. 69, 3; dhakši I. 76, 3; nakši V. 24, 2; neši (nešaṇi) I. 31, 18. III. 15, 3; VI. 47, 8. VIII. 16, 12; parši II. 33, 3. III. 15, 3.

VII. 23, 2. IX. 1, 3. prâsi VIII. 1, 23; mâsi I. 92, 7. 142, 2. II. 17, 7; yamsi III. 1, 22; prati I. 83, 8. V. 36, 4; yakši I. 13, 1. 31, 17. 36, 6. 105, 13. VI. 4, 1. 16, 2. 8. 9. V. 26, 1; ratsi V. 10, 1; râsi I. 140, 12. VI. 4, 8; vakši V. 26, 1. VI. 16, 2. 47, 9. VII. 78, 1. Vâl. 6, 6. X. 3, 7; veši.

çroši VI. 4, 7. satsi V. 26, 5. VI. 16, 10. X. 3, 7.

matsi ist transit. IX. 90, 5. 94, 5. 97, 42. und intransit. I. 9, 1.

e 1. si. impf, me. mṛje 686. V. 52, 17. Ath. V. XVIII. 4, 49.

1. si. conj. medii: ûhe (kam apy . . .) X. 52, 3; âvide VIII. 45, 36.

2. ps. iše VI. 13, 2. (?) — îçe daç. IV. 41. (S. V. Nâigeyaçâkhâ bd. III. 426.). — âca huve nica satsi I. 76, 4. — dṛçe Tâit. S. zu VIII. 23, 5. —

3. si. (Mh. Bh. VIII. 9, 44. Bhîšmadroṇa mukhân . . . yo 'vamanye . . .) nir aje 588. VIII. 4, 20. — iše IV. 23, 6. VI. 22, 5. — îçe I. 165, 10. V. 87, 3. (auch îšṭe) IV. 21, 4. VII. 75, 5. — îše I. 129, 8.

îḷe III. 1, 15. IV. 3, 3. VI. 16, 4. ûhe V. 3, 9. — cite X. 143, 4. — nitoçe (pass.?) IV. 38, 1. (wenn yâ no. du. dann = nitoçethe). — duhe act. VIII. 14, 3. 31, 4. IX. 69. 1. 89, 1. X. 12, 3. (?) X. 60, 11. — 3. si. impf. IX. 10, 8. — dṛçe IV. 11, 1. (pss. daneb. inf. dṛçe). VII. 15, 5. (pss. od. inf.).

pass. Vâl. 1, 8. prathe 7. I. 124, 5. bruve V. 61, 8. bhuje I, 30, 20. IX. 101, 14. (oṇyoḥ). bhare V. 60, 1. mahe (act.) VII. 97, 2. pramé (pss. 3 si.?) IX. 70, 4. âyaje impf. med. 3. si. I. 114, 2. âyame X. 14, 14. Ath. V. yuje (act.) VII. 23, 3. X. 13, 1. (pss.? Çatp. activ yuṅkte). voce I. 150, 1. VII. 73, 2. avije impf. med. 3. si. X. 51, 6. vide I. 100, 10. 120, 12. VII. 40, 5. VIII. 13, 1. 51, 9. pravṛñje I. 116, 1. ('wie der priester'). vṛñje (pss.) VI. 11, 5. X. 61, 17. (subj. yašṭâ). çaye I. 32, 9. 140, 7. 141, 2. 164, 30. III. 55, 4. IV. 30, 11. VIII. 41, 7. X. 4, 4. 162, 1. 2. 4? Ath. V. X. 7, 9. bd. III. 396. Ath. V. X. 8, 26. çuše VIII. 82, 16. stave I. 92, 7. V. 73, 4. VI. 12, 4. VII. 12, 2. X. 22, 2. 115, 7. huve impf. 3. si. I. 30, 9. have (act.) I. 118, 11. huve (act.) I. 181, 9. Im brâhmaṇa ser selten.

ṛṇve V. 74, 5. gṛṇe (pss.) V. 6, 2. VIII. 3, 4. 27, 8. 33, 5. 62, (51,) 8. 59, 1.

vṛṇve (pss.) IV. 21, 8. çṛṇve (pss.) I. 37, 3. 74, 7. 169, 7. III. 55, 20. IV. 17, 9. 10. 20, 9. 41, 1. 2. V. 73, 7. med. praes.; VI. 47, 16. pss. VII. 26, 4. VIII. 21, 34. 45, 32. IX. 41, 3. 97, 13. X. 11, 7. 94, 6. sunve (pss.) VII. 29, 1. IX. 88, 1. 108, 13. hinve IX. 44, 2. IV. 7, 11. medial.

e dual 201, 12. N. V.

3. dual (med.) duhe I. 105, 2. vide X. 23, 2. (çruyê Yaçn. 33, 7. zu 283, 3.) çobhe I. 120, 5. 2. dual. weil nur von den Açvinâ geltend.

1. plur. X. 101, 5. siñcâmahâi . . . vayam . . . ‖ . . siñce . . .; VII. 56, 10. huve . . . vâvaçânâḥ; VIII. 55, 1. gâyantaḥ . . . huve; VIII. 31, 14. îḷe . . . saparyaṇtaḥ.

3. plur. jinve IV. 21, 8? vitire? X, 104, 5; tuñje tuñje ye stomâḥ I. 7, 7; na parvatâ nináme tasthivânsaḥ III. 56, 1; vraje gâvo na samyuje VIII. 41, 6. (dar. intensiv yuje açvân ayukšata wie parši pâraya, yajasi: yakši); IV. 21, 8. vṛṇve (wie jinve bei subj. neutr. pl.); I. 142, 5. vṛñje vgl. VII. 2, 4. saparyavo pravṛñjate barhir agnâu ‖ VIII. 86, 11. vṛdhe; 120, 3. N. V. çuše; I. 37, 3. çṛṇve; VII. 97, 1. sunve (subj. neutr. pl.); ahve (abodhi) III. 56, 4. allgem. I. 69, 6. viço yadahve nṛbhiḥ sanîḷâḥ 3. pers. — îše X. 50, 3.

3. plur. anucakrade VIII. 3, 70; vgl. VIII. 13, 17.

3. du. samjagme himel und erde I. 164, 8. vgl. I. 179, 12. u. ä. (Mh. Bh. VI. 121, 43. yuyudhe).

3. si. joguve I. 127, 10; pss. V. 64, 2. — vicakše X. 79, 5. —

2. si. jajñe VII. 28, 3. da açiçnat doch wol 2. si. ist.

2. du. adhijajñe Vâl. 10, 3. 'zu des anspannung ihr zwei mit wunderbaren schätzen geboren seid, den wagen verlaszt. . . .'
3. plur. jujuše V. 39, 4.
3. si. atîtape VIII. 61, 4.
3. plur. titviše VIII. 12, 24. subject rodâsî antarikšâṇi.
3. si. dade = datte I. 180, 6.
3. plur. duduhe VIII. 89, 10. (subj. catasraḥ).
3. plur. dadṛçe Vâl. 9, 2. (subj. devâḥ).
2. si. bibharši dadhe | — tanûšu te . . . I. 55, 8. vill. wegen çrutaḥ.
3. si. dadhe I. 149, 5. I. 30, 3. V. 23, 4. VIII. 33, 8. 39, 4. IX. 98, 8.
3. plur. dadhre von dhṛ? dhâ u. dhṛ wechseln. X. 82, 5. 6.
3. plur. babhre III. 1, 10. subj. purvîḥ.
3. si. yoyuve X, 93, 9.
3. du. vevije I. 140, 3.
3. plur. vâvṛte (bd. III. 422.) zu schr. ekam it; eka it geändert eben weil man glaubte vâvṛte müsze sing. sein. S. V. I. 4, 2, 4, 3.
1. plur. imperat. vâvṛdhe X. 61, 21. (wegen des vorhergeh. naḥ: erhöre uns, wir wollen gedeihen durch . . . .).
3. si. sasre VI. 18, 7.
3. si. aor.? paspaçe I. 22, 19. (I. 128, 4.).
3. si. juhve VI. 2, 3. (juhute VI. 10, 6.); VIII. 39, 3.
se 1. si. kṛše X. 49, 7. stuše I. 46, 1. 159, 1. II. 20, 4. 31, 5. V. 58, 1. VI. 21, 2. 48, 14. 49, 1. 62, 1. VIII. 21, 9. 23, 2. (?) 7. (gṛṇe); 63, 1. 73, 1.
3. si. pss. I. 122, 7. (râtiḥ); 8. (râdhaḥ).
3. plur. V. 33, 6. (kein anlasz die persönl. des dichters hervortreten zu laszen); VIII. 5, 4.
iše 1. si. (imperativ?) gâyiše VII. 96, 1.
1. si. ohiše VIII. 5, 3.
3. si. ohiše I. 128, 6. (ṛṇvati).
se 1. si. dadhiše V. 45, 11. — paprkše IV. 43, 7.
3. si. âmâsu id dadhiše pakvamantaḥ I. 62, 9. (sûnur dadhâra b). — X. 96, 10.
3. si. jajñiše V. 35, 4. — carkṛše X. 22, 1. 74, 1. 105, 4.
1. si. hiše VII. 7, 1.
3. plur. dhiše I. 70 5. (subj. notw. ident. mit dem v. bharanta).
1. si. gṛṇîše I. 146, 1. 186, 3. II. 20, 4. 33, 12. V. 34, 9. VI. 35, 5. 44, 4. VII. 6, 4. 34, 16. 66, 7. 97, 3. X. 122, 1. punîše VII. 85, 1. nur an diser stelle vorkömlich.
-ase 1. arcase X. 64, 3. yajase VIII. 25, 1. ṛñjase IV. 8, 1. V. 13, 6. VI. 15, 4. 1. X. 76, 1. (inf. VIII. 4, 7.).
Das stammhafte **âi e â** s. zu 395. VII. 13, 1. pg. 369—375. zu 416. X. 3. pg. 398. (271. I. 76, 4.) 859. IX. 69, 4. S. V. 587, 21. N. V.
â statt e finden wir: uhyâthe (IV. 56, 6.) I. 120, 11. — yujyâtâm (med.) VII. 42, 1. u. com. das. vahâte; 376. VI. 10, 2. Âçval. pâṇî vâyâte die hände erlamen. (î f. e VI. 29, 5. s. co. 143. I. 138, 3. âu o û 880. IX. 90, 2. co.)
e statt â anvadadetâm VIII. 65, 11. S. V.; mṛjethâm Ath. V. XVIII. 4, 49. cakâçete.
formen ohne â s. 55. VII. 71, 2. Mh. Bh. VII. 149, 53. mârganâiḥ kšata vikšatâu | kšitâv âstâm (= âsâtâm) mahešvâsâu | VIII. 87, 27.
Perfect formen.
(2. si. kimtvam na veda Mh. Bh. V. 41, 4.)

1. dual. 264. I. 69, 3. sambabhûva (Tâit. S.); (Mh. Bh. VI. 111, 25. vivyâdha . . . praharantâu mahâbalân; vivyadhâte 114, 6.).
3. plur. urušyavaḥ . . . samanâha VIII. 48, 5.
3. plur. unflectiert in der weise der 2. plur.
nidadhâ (dadha) padam (âpaḥ) VIII. 91, 14. wobei die verkürzung im pada wol missverständlich.
yaya VIII. 34, 1. (?)
ni šeda VII. 59, 7. âjagma s. com.
2. plur. med. ânaçadhve III. 60, 1. com.
(Unreduplicierte perfectformen Mh. Bh. nadatuḥ ceštatuḥ karšatuḥ nišîdatuḥ häufig.)
3. plur. **uḥ**; noch als unflect. partic. preyuḥ Ath. V. V. 8, 6. — ûhuh IV. 27, 3. parall. viyat. (Mh. Bh. XII. 38, 2. âçansuḥ . . . uvâca); — yuḥ ältere form nehyuḥ (Ait. br.) 63. VIII. 22, 12; dadhanyuḥ IV. 3, 12; mamṛḍyuḥ IV. 18, 8. 959. mimyuḥ III. 8, 6. (dadhyuḥ f. dadhuḥ Mh. Bh. III. 101, 11. II. 53, 17.); bhujyuḥ 991. X. 95, 8. (πεφυζότες); vavṛjyuḥ für vavṛjuḥ VIII. 68, 5. das vollendete bezeichnend 'dann haben sie auch schon . . . .' (Mh. Bh. XII. 153, 6. çaknuyuḥ reines praeterit.).
uḥ 3. si.
dhuḥ 220, 18. N. V. (subj. ahir budhnyaḥ?); VI. 32, 5. vivišuḥ (sa-anapâvṛt nachdrücklich); VIII. 82, 9. vavakšuḥ Tâit. br. Ṛgv. vavakše; acucyavuḥ 49. VI. 62, 2. com.; viçvâyur viçve apânsi cakruḥ I. 68, 6. (vgl. I. 70, 4.) viçvâyuḥ ist subject; nišṭatakšuḥ X. 81, 4.
2. dual.
VIII. 22, 12. vâvṛdhuḥ . . . âgatam; X. 65, 2. (Indrâgnî) papruḥ.
3. dual.
çriyete pâdâ duva â mimikšuḥ VI. 29, 3; rurucuḥ VI. 62, 2. Mh. Bh. VII. 145, 87; 186, 31; VIII. 89, 13. 82, 16. — cakrire VII. 164, 34.
1. plur.
riripuḥ V. 85, 8; nišṭatanyuḥ I. 141, 13. amî vayamca. . .
2. plur.
jujušuḥ VIII. 23, 9. imperativ; III. 60, 1. jagmuḥ (?); II. 34, 10.
duhuḥ vgl. IV. 43, 6. (Mh. Bh. III. 239, 10. yûyam apyaparâdhyeyuḥ ohne nötigung).
(Mh. Bh. XII. 336, 31. vayam pratipedire; 35. dadṛçire; 38. menire; du. 3. VII. 164, 34.
3. plur.
abibhran X. 28, 8. (Mh. Bh. VII. 9, 41. vyajahan 10, 25. ajahuḥ).
açiçrayuḥ I. 92, 2. abîbhayuḥ I. 39, 6.
akran I. 92, 2. avran IV. 51, 2. aguḥ VII. 75, 3. asthuḥ I. 123, 1.
Personalendungen mit **t th.**
-ta 2. si. daršîsta I. 132, 6.
-tat 788. X. 13, 3. âitat 3. si. Ath. V. XVIII. 3, 40.
-that VIII. 63, 11. canišṭhat 3. si.
-tât I. 174, 5. IV. 16, 12. 3. si. X. 24, 5. 2. dual.
-tham apadavišṭham 3. plur. imperat. (asyayajamânasya).
-thât 551. VI. 28, 6. Tâit. br.
dual. 2. 3. wechseln I. 22, 1. gachatâm Tâit. S. I. 4, 7. gachatam.
-ta 3. dual. I. 132, 6. IV. 55, 6. V. 9, 3; VI. 15, 15. Tâit. br. II. 4, 1, 3. (com. 575. VII. 23, 3.). VII. 96, 1. VIII. 59, 5. S. V. I. 5, 2, 2, 9. bd. III. 423. (Mh. Bh. IX. 57, 7. abhya hârayatânyonyam: samdhir âršaḥ; Gobhil. gṛh. I. 6, 4. kâmayeta von Knauer bem.)

tana 3. plur.
VII. 47, 4. X. 86, 22. (udañcaḥ subj.) V. 59, 6. I. 161, 8.
anti antu bei 3. conj. dadhanti VII. 56, 19. dadhantu VII. 62, 6. (dadhatu VII. 51, 1.). Mh. Bh. oft âsante akurvanta etc. prajahanti.
ate: siñcaté Vâl. I. 6. — âti 3. pl. jigâti III. 27, 1. 326. jigâta 3. plur. (bâhubhiḥ!) I. 85, 6.
Unflectierte verbalformen auf â a (904, 13. N. V. avest. ufyâ Yaçn. 42, 7. 644. X. 89, 1.) vgl. Sitzungsber. der kön. böhm. Gesellsch. der Wisz. 27. April 1874.
praes. indic. 1. si. aja VI. 49, 12; arca ... bhare V. 59, 1. VI. 68, 9. Vâl. 1, 1. 2, 1. X. 76, 5. 112, 9; îraya X. 187, 1; îḷâ (astoši) VIII. 39, 1; gâya VI. 45, 22. VIII. 46, 14; duvasya V. 49, 2; dhâraya S. V. dîdharam IX. 105, 4; namasyâ I. 44, 6. (vgl. VI. 15, 8.); (904. X. 30, 13. paçya sîda gada uddhara unnaya N. V. yajus); pṛcha III. 38, 2; IV. 18, 6; âbharâ I. 57, 3. (plural?) Ušas kann nicht subject, folgl. âbh° nicht 2. imper. sein; bhara IX. 103, 1; mṛkšâ VIII. 63, 13; pravada VII. 101, 1; upahvaye — vardha V. 56, 1. 2; çansa IV. 3, 3. VII. 61, 4; çraya (937. X. 173, 1.) Tâit. S. IV. 2, 1, 4; sâdaya X. 35, 10.
(unbestimmt ob indic. od. imper. arca III. 13, 1; 54, 2. V. 16, 1. 52, 8. 85, 1. VIII. 41, 1. X. 50, 1. carkṛtyo mâvate nare 2. X. 89, 3; prabhara I. 140, 1; mahaya I. 52, 1; vâsaya I. 140, 1; çansa III. 49, 1. V. 52, 8. vgl. 10. 12.)
praes. indic. 2. si. aja I. 174, 3; cyâvaya S. V. I. 4, 1, 1, 6. bd. III. 421; jaya VIII. 15, 6; vidhâva? X. 29, 3; âbhara VIII. 66, 8. 82, 19. (abhi pramandase) asi ... bhava VI. 45, 26; yodhaya kšayaya III. 46, 2; srja IX. 100, 3.
praes. indic. 3. si. udîraya ... iyakšati X. 11, 6; yuṅkte ... prabodhaya ... pracakšaya ... vâsaya I. 134, 3; raṇa IX. 7, 7; pravada | sa ... VII. 101, 1; sṛja VIII. 32, 23; yodha.
2. dual: Ath. V. XII. 3, 52. ... vâdâ .... | sâdayathaḥ ... |
praes. indic. 1. plur. namasyâ ... gṛṇîmasi II. 33, 8; vibodhaya ... havâmahe I. 22, 1. (upahvaye 3. si.?); apîpema hyaḥ ... bhara adya VIII. 55, 7; vardhaya huvema VI. 49, 10; vidâ I. 31, 18. V. 41, 13. ... bravâma; çansa id ... cakṛma VII. 31, 2; stava II. 11, 6.
praes. indic. 2. plur. niravasya I. 122, 11.
praes. indic. 3. plur. â yasmin manâ havînši agnâu X. 6, 3; prušâ X. 77, 1; barhaya VII. 31, 12; îraya IX. 102, 3.
imperativ 1. si. kṛṇava 991. X. 96, 2. hinava ... bravâṇi 13; anaja V. 54, 1. (imâm vâcam); aya ... gamâni IV. 18, 2; arca X. 76, 5; 89, 1; (imperat. 1. plur. kṛṇavâi ... bhajema X. 108, 9.); pracarâ VIII. 48, 6; âtišṭha X. 29, 8; pâyaya vardhaya I. 125, 3; bodhaya V. 14, 1. s. 5; anumadâ X. 63, 3. âvivâsa 5; mahaya VII. 96, 1; yaja VI. 47, 27; yojâ nvindra te harî I. 82. (II. 18, 3.); vardhaya I. 190, 1. 125, 3; vivâsa X. 63, 5; â veçaya I. 176, 2. erste pers. notw. wegen des folg. gleichnisses; voca VI. 59, 1; cikša X. 65, 5. vgl. 3. b.; çrâvaya IV. 29, 3; stavâ X. 89, 1; haršaya VIII. 15, 13.
imperat. medii 2. si: dṛhya X. 100, 1. VIII. 24, 10. III. 30, 15. (VIII. 69, 7.).
imperat. si. 3. vṛçcâ I. 51, 7. weil eben vom vajra nicht von Indra die rede ist; ava tuvâm VIII. 36, 2; asya VI. 62, 9; udiṅgaya IV. 57, 4; gachatu ... gacha X. 16, 3; gâya? VI. 45, 22; gopâya Tâit. S. V. 6, 6, 2; cara VII. 31, 10; VIII. 25, 21; jîva X. 161, 4; duvasya ... upa bruvîta V. 49, 2; bhava I. 73, 4; 187, 8. VII. 7, 1. VIII. 13, 3; âyaja I. 188, 9. II. 3, 3; rakša VI. 75, 10; raṇa VIII. 13, 9; vidhya X. 89, 12; nišadya (sitjan) X. 14, 5. (52, 1.); sṛja X. 110, 10. (X. 70, 9.). Auch griech. mit πᾶς: πᾶς ἀνὴρ χώρει; nicht: ἴθι, sondern: ἴτω.

imperat. 1. du. tišṭhâ . . . sacevahi VIII. 58, 16.

imperat. 1. plur. bravâ . . . karâmahe X. 39, 5; vardhayâ huvema (?) VI. 49, 10; IV. 33, 5. karâ kṛṇavâma karâ.

imperat. 2. plur. arca gâya VI. 16, 22; abhyarca VIII. 40, 4. (5 pra br° irajyata); udîraya . . . unatta | sa no . . . V. 42, 3; âcyâvaya X. 101, 12. (11. âsthâpayadhvam dadhidhvam 10; uttišṭha V. 56, 5; bhara â . . . bhûšata VIII. 55, 7; mṛḷa = mṛḷata II. 27, 14; çansa I. 37, 5. VII. 31, 2. Mh. Bh. V. 27, 14. mâ gacha | taṅ abhâva ârsaḥ |.

imperat. 2. plur. med. o šu vartta I. 165, 14. X. 101, 9.

imperat. 3. plur. X. 101, 12. cyâvaya; vi šû muñca X. 94, 14. (vivartantâm); mṛḷa I. 94, 12. su no bhûtu ešâm manaḥ punaḥ = mṛḷantu erklärend; adhiroha I. 56, 2; upâvasṛja X. 110, 10. (svadantu).

conjunctiv 2. si. nîlayâse jaya âjîn VI. 35, 2; pibâ yathâ X. 96, 12. — 3. plur. conj. vardha . . . . enam ušaso . . . . vardhân mâsâḥ . . . | VI. 38, 4.

imperf. 2. si. aja I. 174, 3. (vaha 5.); asya . . . vardhaya I. 103, 3; asya I. 121, 10; â ruja IX. 108, 6; avaršîr udu gṛbhâya akar . . . V. 83, 10; nicodaya VIII. 24, 25; nitira (zu rümen ist dise mannestat Indra's) VIII. 32, 3; vidhâva? X. 29, 3; pâraya I. 174, 9. (s. unter si); âbhara VIII. 66, 8; bhava I. 31, 3; mahaya VII. 23, 1; mušâya . . . . vaha I. 175, 4; IV. 30, 4; pramṛṇa (barhîḥ) IV. 16, 12; yudhya-mušâyaḥ VI. 31, 3; vinda VII. 13, 3. 18, 8; çikša VIII. 2, 41. Vâl. 4, 8; jaghanthâ . . . sṛja I. 80, 4; nibarhaya . . . avindaḥ . . . asravaḥ VI. 61, 3.

imperf. 3. si. âja I. 23, 13. vgl. avindat 14; prâva I. 56, 1; preraya (wegen gman b.) X. 29, 5. eraya IX. 102, 3; prabhara virada I. 61, 12; sṛja VI. 20, 8; asvâpayat . . . apa ca aca . . . IX. 97, 54.

Unflectiert erscheint I. 181, 5. mathnâ als 2. dualis. [Mh. Bh. VIII. 31, 65. . . . abhyadhiko' rjunât | bhave yudhi jayeyamca . . . Nîl. bhave bhaveyam | bhavediti pâṭhaḥ prâmâdikaḥ (!) | VIII. 74, 55. aham . . . svabâhu vîryâ gamaye (gamayeyam) parâbhavam | 56. daheyam | VII. 143, 23. yadyaham paçye . . . bhavet || XII. 81, 20. anâyasam . . . çastram mrdu vidyâm aham katham | yenâišâm uddhare (uddhareyam) jihvâm ||] VI. 43, 52; III. 272, 51.

Infinitive auf **at.**

adat (pibat) X. 37, 11. 129.

išṇat X. 61, 5.

gat VIII. 86, 4. dyugat com.

jušat X. 20, 5.

tṛpat II. 11, 15. 22, 1. 36, 5. III. 32, 2. VII. 56, 10. X. 116, 1.

dṛçat I. 115, 5.

dravat 59, 7. N. V. Vâl. 1, 5.

drahyat II. 11, 5.

dhṛšat VIII. 21, 2. der zum angriff auszgezogen.

patayat I. 4, 7.

pibat VIII. 2, 23. X. 37, 11.

bhuñját 129. X. 37, 11. com.

çravat VII. 32, 5.

sṛjat I. 174, 4. IV. 27, 3. [V. 32, 1. 533.] S. V.

sadat S. V. IX. 82, 1. asadam.

Infinitiv auf **am** in seinem übergang zum verbum finitum: 644. X. 89, 4. S. V. Tâit. br.; 650. X. 116, 9; VIII. 7, 1; 58, 1. X. 86, 5. vgl. VII. 104, 7. die alte länge gieng auch in das praeteritum über, wo sie sich in erâm in Sanskr. Mh. Bh. iyâm

iyâḥ iyât etc. (s. Holtzmann) und im Lit. Lett. -au der 1. si. zeigt; für die andern personen muszten sich schon früh andere elemente durch die macht der analogie eindrängen. Dises âm ist auch die grundlage des langen opt. â. S. Sitz. ber. der kön. böhm. Ges. d. W. 1886. Über eine neue erkl. d. perf. auf. ui-vi pg. 19—20.

Nachtrag zu den conjecturen.

I. 35, 9. apâmîvâm bâdhate veti sûryam: veti = vâ[i]iti zu bâdhate vgl. III. 30, 3. VIII. 62, 18.

— 43, 8. somaparibâdhaḥ soma paribâdhaḥ s. indo ebend.

— 127, 3. yamate na ayate daf. âyate ‘wie ein bogenschütze streckt er sich dem entgegen, der sich gegen ihn streckt’ d. i. er zielt auf den, der auf ihn zielt.

— 165, 3. kutastvam Indra mâhinaḥ sann[eka] eko yâsi. . .

II. 37, 1. statt mandasva: mandadhvam als infinitiv zu vašṭi.

III. 7, 5. statt gîḥ: gâuḥ?

— 32, 9. adrogha satyam; dafür adroghasatyam.

— 34, 3. varpaṇîtiḥ; dafür varpanîtîḥ, weil Indra subj.

— 36, 7. samudreṇa sindhavo yâdamânâḥ; dafür: samudre na; da samudre Indrâya entspricht.

IV. 58, 10. devatâ; statt dessen: devatrâ s. 8. b.

V. 2, 8. pra me devânâm vratapâ uvâca: dafür pra ... uvâsa (apa hi mad âiyeḥ); s. zu X. 32, 6. hiev; beide stellen stehn in einem gewissen zusammenhange.

— 17, 1. ... deva martyaḥ; dafür devam .... tavyânsam ... agnim. . .

VII. 3, 10. stotṛbhyo gṛṇate ca; dafür: sûribhyo gr°.

VIII. 5, 36. yuvam mṛgam jâgṛvânsam svadathaḥ; dafür svapathaḥ.

— 38, 4. sadhastutî als local zu accentuieren.

VIII. 45, 14. kakuham cit tvâ; dafür kakuham cit tava: ‘unsere somatropfen müszen sogar deinen stier erfreuen, wenn wir in dir einen geizigen angehn’ unser opfer kann nicht vergeblich sein. Ironie.

— 55, 5. (Vâl. 7.) sâptasya ... ânûnasya ‘des bisz in die gegenwart dauernden bundes’?

IX. 12, 7. dhînâm antaḥ; dafür dhînâm utsaḥ; da schon in nityastotraḥ vanaspatiḥ ein bild für den soma gebraucht erscheint; s. auch 6. jinvan koçam.

X. 32, 6. vratapâḥ; dafür vratapâm.

— 63, 15. svastyapsú vṛjane svarvati; dafür: svasty ápsu(loc.) vṛjane suvarvati: in der speiselosen gemeinde des Svar.

bd. III. 166. X. 98, 11. Âulânam; dafür Kâulânam v. Kulu?

— 230. m. Ath. V. sâmagebhiḥ; dafür: somapebhih.

— 173. Pâçadyumna; dafür: Pârçadyumna. VII. 33, 2.

— 113. m. versetzung der schluszstrophe von I. 105. an den schlusz von 104. da dieselbe offenbar an Indra gerichtet ist.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.



